EUROPÄISCHE KOMMISSION

DOKUMENTE

ENTWURF des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2015

ALLGEMEINE EINLEITUNG

DE

COM(2014) 300 — DE

24.6.2014

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Euro ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

Etwaige Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 2 und 3 der Haushaltsordnung, die bei den Titeln 5 und 6 des Einnahmenplans verbucht werden, können als zusätzliche Mittel bei der Linie eingesetzt werden, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Die Ziffern für die Ausführung beziehen sich auf sämtliche bewilligten Mittel, inklusive der Haushaltsmittel, zusätzlichen Mittel und zweckgebundenen Einnahmen.

EUROPÄISCHE UNION

ENTWURF des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2015

ALLGEMEINE EINLEITUNG

ENTWURF DES GESAMTHAUSHALTSPLANS DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2015

INHALT

Allgemeine Einleitung

GESAMTEINNAHMEN

A. Einleitung und Finanzierung des Gesamthaushaltsplans

B. Einnahmen nach Haushaltslinien

C. Stellenplan

D. Immobilienbestand

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Band 1

Einzelplan I: Europäisches Parlament

Band 2

Einzelplan II: Europäischer Rat und Rat

Band 3

Einzelplan III: Kommission

Band 4

Einzelplan IV: Gerichtshof der Europäischen Union

Band 5

Einzelplan V: Rechnungshof

Band 6

Einzelplan VI: Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

Band 7

Einzelplan VII: Ausschuss der Regionen

Band 8

Einzelplan VIII: Europäischer Bürgerbeauftragter

Band 9

Einzelplan IX: Europäischer Datenschutzbeauftragter

Band 10

Einzelplan X: Europäischer Auswärtiger Dienst

INHALT

DOKUMENT I — POLITISCHE DARSTELLUNG 4

1 **Prioritäten für den Haushaltsentwurf 2015** 6

2 **Mehrjähriger Finanzrahmen und Haushaltsplanentwurf 2015** 10

3 **Wichtigste Merkmale des Haushaltsentwurfs 2014 nach Rubriken des Finanzrahmens** 15

4 **Übergreifende Aspekte** 70

5 **Anhang — Genaue Zahlenangaben** 84

DOKUMENT II — FINANCIAL PROGRAMMING 2016-2020 119

1 **Einleitung** 121

2 **Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung** 123

3 **Teilrubrik 1 b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt** 126

4 **Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum : natürliche Ressourcen** 127

5 **Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft** 129

6 **Rubrik 4 — Globales Europa** 130

7 **Rubrik 5 — Verwaltung** 132

8 **Anhänge** 134

DOKUMENT III — FIGURES BY FINANCIAL FRAMEWORK HEADINGS, SECTIONS AND BUDGET LINES 202

1 **Mittel nach Rubriken des Finanzrahmens** 204

2 **Mittel nach Einzelplänen und Haushaltslinien** 212

3 **Änderungen im Eingliederungsplan des Haushaltsentwurfs 2014 gegenüber dem Haushaltsplan 2015** 358

4 **Maßnahmen in Zusammenhang mit operativen Mitteln** 361

DOKUMENT IV — EINNAHMEN 364

DOKUMENT I

POLITISCHE DARSTELLUNG

INHALT

1.	**Prioritäten für den Haushaltsentwurf 2015**	6
1.1.	Förderung der Erholung, des Wachstums und der Beschäftigung	6
1.2.	Stärkung der Reaktionsfähigkeit der EU	6
1.3.	Erfüllung der Verpflichtungen der EU	7
1.4.	Beschränkung der Verwaltungsausgaben	8
2.	**Mehrjähriger Finanzrahmen und Haushaltsplanentwurf 2015**	10
2.1.	Obergrenzen des mehrjähriger Finanzrahmens für den Haushaltsplanentwurf 2015	10
2.2.	Der Entwurf des Haushaltsplans 2015 im Überblick	11
3.	**Wichtigste Merkmale des Haushaltsentwurfs 2015 nach Rubriken des Finanzrahmens**	15
3.1.	Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	15
3.2.	Teilrubrik 1 b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	27
3.3.	Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	34
3.4.	Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft	43
3.5.	Rubrik 4 — Europa in der Welt	52
3.6.	Rubrik 5 — Verwaltung	62
3.7.	Rubrik 6 — Ausgleichszahlungen	68
3.8.	Besondere Instrumente	69
4.	**Übergreifende Aspekte**	70
4.1.	Humanressourcen	71
4.2.	Verwaltungsausgaben der Kommission außerhalb der Rubrik 5	77
4.3.	Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit	79
4.4.	Maßnahmen ohne spezifische Rechtsgrundlage	83
5.	**Anhang — Genaue Zahlenangaben**	84
5.1.	Anhang I — Mehrjähriger Finanzrahmen 2014-2020 (jeweilige Preise)	84
5.2.	Anhang II — Haushaltsentwurf 2015 nach Politikbereichen und Rubriken des Finanzrahmens	85
5.3.	Anhang III — Überblick über die beantragten Mittel für Zahlungen und Analyse der noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL)	87
5.4.	Anhang IV — Finanzierung der Strategie Europa 2020	92
5.5.	Anhang V — Verfolgung klimabezogener Ausgaben und biologische Vielfalt	95
5.6.	Anhang VI — Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit	103

1. Prioritäten für den haushaltsentwurf 2015

Der Haushaltsentwurf (HE) 2015 ist der erste Haushaltsentwurf, der gemäß dem gesamten im Vertrag von Lissabon vorgesehenen haushaltspolitischen Rahmen ausgearbeitet wird. Nachdem die Verordnung zur Festlegung des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) für die Jahre 2014-2020 ([1]) und die Rechtsakte für die neue Generation von Ausgabenprogrammen vom Gesetzgeber erlassen wurden, sind alle Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Durchführung der neuen Programme und Maßnahmen erfüllt. Allerdings gilt es angesichts der niedrigen jährlichen Obergrenzen im MFR, bei der Finanzplanung 2014-2020 und der Verwaltung der Jahreshaushaltspläne mit knapp bemessenen Mitteln auszukommen. Die wichtigste Priorität für 2015 wird sein, dafür zu sorgen, dass der EU-Haushalt über die erforderlichen Mittel verfügt, um sein zusätzliches Potenzial zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung und zur Gewährleistung der Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten und Regionen voll entfalten zu können – wobei klare Einschränkungen gelten.

Im Mittelpunkt des Haushaltsentwurf 2015 stehen Maßnahmen, die den EU-Bürgerinnen und -Bürgern im Alltag spürbare Vorteile bringen, indem vornehmlich die Beschäftigung, die Unternehmen, die Bildung und die Forschung unterstützt und Vorschläge ausgearbeitet werden, wie der Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen eingedämmt werden kann, die aufgrund der unzureichenden Mittel in den vergangenen Jahren aufgelaufen sind.

1.1. **Förderung der Erholung, des Wachstums und der Beschäftigung**

Die Wirtschaftserholung in ganz Europa dürfte 2015 an Fahrt gewinnen. Die Wachstumsprognosen beruhen nach wie vor auf der Annahme, dass die aktuell durchgeführten Strukturreformen und politischen Maßnahmen wie vereinbart umgesetzt werden, während das Augenmerk weiterhin auf Innovation und Reformen liegen muss, um mehr Arbeitsplätze in Europa zu schaffen und das Wachstumspotenzial zu stärken. Die Rolle des EU-Haushalts als Investitionsinstrument zur Förderung von Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit wurde im neuen MFR anerkannt und weiter gestärkt, beispielsweise durch die „Beschäftigungsinitiative für junge Menschen“, die sich an junge Menschen richtet, die weder einen Arbeitsplatz haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren, sowie den verbesserten Zugang von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu Finanzierung, die Förderung von fachlichen Qualifikationen und Ausbildung, Beschäftigungsfähigkeit und die Stärkung von Forschung und Innovation, um Hebeleffekte zu schaffen, die über das hinausgehen, was auf der Ebene der Mitgliedstaaten möglich ist, indem größenbedingte Kosteneinsparungen auf EU-Ebene erzielt werden.

Gemäß der bei den Verhandlungen über den MFR und den Haushaltsplan 2014 erzielten Einigung muss im HE 2015 auch die besondere Situation Zyperns berücksichtigt werden, indem 2015 die zweite Tranche an zusätzlichen Mitteln aus den Strukturfonds (in Höhe von 100,0 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 11,3 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen) ausgezahlt wird, die ebenso hoch ist wie die vorherige; in diesem Zusammenhang hat die Kommission vorgeschlagen, das Flexibilitätsinstrument ([2]) in Anspruch zu nehmen, wie schon 2014 ([3]).

1.2. **Stärkung der Reaktionsfähigkeit der EU**

Wenngleich die Strategie Europa 2020 die wichtigsten Prioritäten zur Gewährleistung mittelfristigen Wirtschaftswachstums enthält, muss die Kommission auch den jüngsten Entwicklungen Rechnung tragen. In diesem Zusammenhang hat sie kürzlich Maßnahmen in Bezug auf die Krise in der Ukraine vorgestellt ([4]). Dieser Vorschlag umfasst ein Hilfspaket für eine „Staatsentwicklungsvereinbarung“ in Form von Budgethilfe, das Mittel für Zahlungen in Höhe von insgesamt 355 Mio. EUR umfasst, deren Auszahlung 2014 und 2015 einem straffen Zeitplan folgt. Hierfür wurden für 2014 im Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014 250 Mio. EUR und für 2015 im Entwurf des Haushaltsplans 2015 105 Mio. EUR veranschlagt.

Angesichts der jüngsten internationalen Entwicklungen und der damit einhergehenden Diskussionen in der EU liegt auf der Hand, dass auch der Stärkung der Energiesicherheit der EU ([5]) besondere Aufmerksamkeit gelten muss. Dieser Haushaltsvorschlag umfasst einschlägige Mittel und Maßnahmen zur Durchführung von Projekten von gemeinsamem Interesse und Maßnahmen zum Ausbau der Verbundnetze. Da diese Investitionen mittelfristig angelegt und die Mittel für Zahlungen wie in Abschnitt 1.3 unten ausgeführt insgesamt beschränkt sind, liegt das Hauptaugenmerk bei der Unterstützung auf Mitteln für Verpflichtungen in Höhe von 487,2 Mio. EUR, die bei der Mittelausstattung der Fazilität „Connecting Europe“ – Energie eingestellt werden. Die entsprechenden Mittel für Zahlungen wurden im HE 2015 konservativ veranschlagt und müssen im Laufe des Jahres 2015 je nach dem Fortschritt, der bei der Umsetzung der in der Mitteilung der Kommission zur europäischen Energiesicherheitsstrategie genannten vorrangiger Projekte erzielt wird, möglicherweise angepasst werden. Außerdem werden im Rahmen der Kohäsionspolitik, abhängig von den operationellen Programmen der Mitgliedstaaten, innerhalb der jeweiligen nationalen Finanzrahmen zusätzliche Mittel für die Energieinfrastruktur bereitgestellt.

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013.
([2]) COM(2014) 349 vom 11.6.2014.
([3]) COM(2013) 644 vom 18.9.2013.
([4]) IP 14/219 vom 5.3.2014.
([5]) COM(2014) 330 vom 28.5.2014.

Um eine rasche Reaktionsfähigkeit zu gewährleisten und die Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten und den Bewerberländern zu stärken, können aus den Mitteln des Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) im Falle von Katastrophen gemäß der kürzlich verabschiedeten Rechtsgrundlage Maßnahmen vorfinanziert werden. Im Politikbereich der humanitären Hilfe wird die Möglichkeit zum raschen Eingreifen gestärkt, indem die Höhe der Mittel für Zahlungen im Haushaltsplanentwurf 2015 an die Höhe der Mittel für Verpflichtungen angepasst wird.

1.3. **Erfüllung der Verpflichtungen der EU**

Wie von der Kommission bereits mehrfach angemerkt, sind die Obergrenzen der Mittel für Zahlungen im MFR 2014-2020 besonders knapp bemessen, was bestätigt, dass im MFR 2014-2020 eine spezifische und größtmögliche Flexibilität vonnöten ist. Aufgrund der hohen und stetig steigenden Ausführungsraten und der Zahlungsengpässe in den vergangenen Jahren, die im Laufe des Haushaltsjahres 2013 zu einer Aufstockung der Mittel für Zahlungen um 11,2 Mrd. EUR führten, schlug die Kommission im Mai 2014 vor, von der in der MFR-Verordnung vorgesehenen Flexibilität Gebrauch zu machen und – zusätzlich zur vollständigen Ausschöpfung des bis zur Ausgabenobergrenze verbleibenden Spielraums (711 Mio. EUR) – den Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben 2014 zur Gänze (4 Mrd. EUR an Mitteln für Zahlungen) in Anspruch zu nehmen.

Der Antrag auf 4,7 Mrd. EUR an zusätzlichen Mitteln für Zahlungen im Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014 ([1]) ist angesichts der nach wie vor hohen Anträge auf Mittel für Zahlungen dringend notwendig, um den sich gefährlich beschleunigenden Schneeballeffekt aufgrund der zu begleichenden Zahlungsanträge, die rechtliche Verpflichtungen der EU darstellen, einzudämmen. Insgesamt liegen der Bedarf an Mitteln für Zahlungen und die Ausführungsrate 2014 eher in der Größenordnung des ausgeführten Haushalts 2013 (144,5 Mrd. EUR), die Ausgabenobergrenze 2014 ist hingegen mit 135,9 Mrd. EUR um 8,6 Mrd. EUR niedriger. Der zusätzliche Bedarf 2014 ist größtenteils auf den hohen Umfang der Zahlungsanträge der Mitgliedstaaten im Rahmen der Kohäsionspolitik zurückzuführen, die Ende 2013 noch ausstanden (23,4 Mrd. EUR).

Der Zahlungsbedarf im Jahr 2015 ist aufgrund der vorgezogenen Mittelbereitstellung für einige Schlüsselprogramme zur Unterstützung von Wachstum und Beschäftigung, des Beschlusses zur Ausweitung der 10 % igen Anhebung der Kofinanzierungssätze für die Kohäsionspolitik, die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Fischereifonds bis 2016 für Mitgliedstaaten mit vorübergehenden Haushaltsschwierigkeiten und der anhaltenden Bemühungen, die noch abzuwickelnden Mittelbindungen auf ein annehmbares Maß zu reduzieren, unverändert hoch. Zahlungsanträge im Zusammenhang mit der Durchführung der neuen Programme vor Ort nehmen im zweiten Jahr des Mehrjährigen Finanzrahmens 2014-2020 zu, während in mehreren wichtigen Politikbereichen aufgrund der knappen Obergrenzen der Mittel für Zahlungen in den letzten Jahren, die voll ausgeschöpft wurden, noch umfangreiche Mittelbindungen im Zusammenhang mit dem Abschluss der Programme des Zeitraums 2007-2013 abzuwickeln sind. Daher beantragt die Kommission in ihrem Entwurf des Haushaltsplans 2015, die Obergrenze der Mittel für Zahlungen für 2015 (141,9 Mrd. EUR, 1,4 % mehr als im Haushaltsplan 2014 in der durch die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne geänderten Fassung) voll in Anspruch zu nehmen.

Die Mittel für Zahlungen sind im Jahr 2015 gemäß dem Haushaltsplanentwurf 2015 zwar um 2 Mrd. EUR höher als im Jahr 2014 (unter Einbeziehung der Inanspruchnahme des Spielraums für unvorhergesehene Ausgaben), liegen allerdings immer noch 2 Mrd. EUR unter denen des ausgeführten Haushaltsplans 2013, wobei 2015 weiterhin Zahlungsanträge in hohem Umfang erwartet werden. Da kontinuierlich Zahlungsanträge gestellt werden, wird die rasche Begleichung von Zahlungsanträgen der fünf Europäischen Struktur- und Investitionsfonds, die in geteilter Mittelverwaltung mit den Mitgliedstaaten verwaltet werden, durch die Kommission insbesondere in den ersten Monaten des Jahres 2015 auch durch die monatlichen Liquiditätsengpässe erschwert. Die Programme unter direkter Mittelverwaltung der Kommission, etwa im Bereich Forschung, sind von den Liquiditätsengpässen zu Jahresbeginn weniger direkt betroffen, allerdings wirkt sich die im Allgemeinen angespannte Lage bei den Mitteln für Zahlungen insbesondere insofern ungünstig auf diese Programme aus, als vor dem Abschluss neuer Verträge die entsprechenden Mittel für Zahlungen für die Vorfinanzierung vorhanden sein müssen und es vermieden werden muss, dass auf verspätete Zahlungen im Zusammenhang mit laufenden Verträgen Verzugszinsen anfallen.

In diesem Stadium des Verfahrens schlägt die Kommission nicht vor, den Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben 2015 in Anspruch zu nehmen, sondern wartet die Bestätigung der erwarteten Tendenzen bei der Ausführung des Haushalts im Jahr 2015 ab. Im Wissen, dass die Zahlungsanträge 2015 im Haushaltsplanentwurf 2015 niedrig veranschlagt wurden, verfolgt die Kommission die Ausführungsrate bei den Mitteln für Zahlungen weiterhin sehr genau und wird bei Bedarf Korrekturmaßnahmen vorschlagen, um sicherzustellen, dass sie die politischen Maßnahmen, mit denen sie betraut wurde, durchführen und entsprechende Ergebnisse erzielen kann. Möglicherweise ist ein diesbezügliches Tätigwerden im Laufe des Jahres 2015 vonnöten.

([1]) COM(2014) 329 vom 28.5.2014.

1.4. **Beschränkung der Verwaltungsausgaben**

1.4.1 *Rubrik 5*

Die Verwaltungsausgaben der **Kommission** werden im Jahr 2015 real sinken.

Die **Kommission** schlägt im HE 2015 im dritten Jahr in Folge eine Verringerung ihres Personals um 1 % vor, um so ihr Personal über einen Zeitraum von fünf Jahren um 5 % zu reduzieren – ein Ziel, das im Rahmen der Reform des Beamtenstatuts vereinbart und allen Organen und Einrichtungen der EU gemäß Punkt 27 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung gesteckt wurde ([1]). Neben der Verringerung ihres eigenen Personals um 1 % und einer weiteren Verringerung des Personals der Kommission durch die Übertragung bestimmter Durchführungsaufgaben auf Exekutivagenturen reagiert die Kommission auf neue Aufgaben, wie die Einrichtung einer Unterstützungsgruppe für die Ukraine oder die Ausarbeitung einer europäischen Energiesicherheitsstrategie, indem sie umfangreiche interne Umschichtungen (548 Posten in den Jahren 2014 und 2015) zwischen und innerhalb von Generaldirektionen vornimmt.

Der Anstieg der Verwaltungsausgaben der Kommission betrug nur + 1,1 % (+ 0,7 %, wenn man die Verwaltungsausgaben aufgrund des Beitritts Kroatiens zur EU außen vorlässt), und liegt damit unter den Inflationsprognosen von 1,5 % für Brüssel und 1,7 % für Luxemburg. Dies ist auf die Anwendung der 1,0 %igen Kürzung der nicht für die Gehälter der Bediensteten anfallenden Verwaltungsausgaben sowie auf die Verlangsamung der Entwicklung der Dienstbezüge des Personals infolge der Reform des Beamtenstatuts zurückzuführen, durch die hauptsächlich die Laufbahnentwicklung in den Stellenplänen der Funktionsgruppen Administratoren (AD) und Assistenten (AST) eingeschränkt und eine neue Funktionsgruppe für Sekretärinnen/Sekretäre und Bürokräfte (AST/SC) eingerichtet wird. Außerdem ist dieser geringe Anstieg der Verwaltungsausgaben die Folge der jährlichen Anpassungen für 2011 (0 %) und 2012 (+ 0,8 %), des Einfrierens der Gehälter und Versorgungsbezüge in den Jahren 2013 und 2014 und der Voranschläge für 2015 unter Zugrundelegung der neuen Stichprobe zur Bestimmung der Gehaltsentwicklung in elf Referenzmitgliedstaaten (auf Sechsmonatsbasis derzeit auf 1,7 % geschätzt).

In allen **Organen/Einrichtungen** bleiben die Verwaltungsausgaben real betrachtet durchschnittlich unverändert.

Ebenso wie die Kommission haben die **anderen Organe/Einrichtungen** (mit Ausnahme des Europäischen Parlaments, das sich mit diesem Thema nach der Bildung des neuen Parlaments befassen wird) ihr Personal entweder um 1 % reduziert oder angekündigt, dies bis 2017 zu tun. Der Haushaltsplanentwurf sieht jedoch eine Anhebung der Anzahl der Planstellen im Gerichtshof und beim Europäischen Datenschutzbeauftragten vor, um den strukturellen Veränderungen in diesen Organen/Einrichtungen Rechnung zu tragen. Die Verwaltungsausgaben der anderen Organe/Einrichtungen steigen durchschnittlich um 2,1 %, wobei der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss mit + 1,5 % am unteren Ende und der Europäische Datenschutzbeauftragte mit + 8,1 % am oberen Ende rangiert, was auf die Einsetzung einer Taskforce zur Einrichtung des neuen Europäischen Datenschutzausschusses zurückzuführen ist. Die Abweichungen nach oben in manchen Organen/Einrichtungen könnten die Erreichung des gesteckten Ziels gefährden. Daher hat die Kommission in ihrem Entwurf des Haushaltsplans die Entwürfe der Voranschläge des Rates, des Gerichtshofs und des Ausschusses der Regionen nach unten korrigiert, um die Vorgaben zur Verringerung des Personals einzuhalten und die Ausgaben dieser Organe/Einrichtungen besser an die Inflationsprognosen für 2015 anzupassen.

Folglich belaufen sich die Verwaltungsausgaben aller Organe/Einrichtungen zusammen auf 6 893,1 Mio. EUR (+ 1,6 %), so dass die Verwaltungsausgaben real betrachtet unverändert bleiben. Durch die oben dargelegten Maßnahmen und die Auswirkungen der gekürzten Gehaltsanpassungen für 2011 und 2012 verbleibt ein Spielraum von 457,9 Mio. EUR bis zur Teilobergrenze des MFR für die Funktionsfähigkeit der Organe (Rubrik 5).

Die Verwaltungsausgaben für **Versorgungsbezüge** und **Europäische Schulen** steigen mit + 6,0 % auf 1 719,3 Mio. EUR infolge des zu erwartenden Anstiegs der Zahl der Empfänger von Versorgungsbezügen (+ 3,9 %) stärker an. Außerdem ist in den Ausgaben für Versorgungsbezüge berücksichtigt, dass die Versorgungsbezüge für ehemalige Mitglieder des Europäischen Parlaments (ab 2014), des Gerichtshofs, des Rechnungshofs, des Europäischen Bürgerbeauftragten und des Europäischen Datenschutzbeauftragten (ab 2015) im Haushaltseinzelplan der Kommission geführt werden. Insgesamt verbleibt somit ein Spielraum von 463,8 Mio. EUR bis zur Obergrenze der Rubrik 5. Folglich ist der Anteil von Rubrik 5 am Gesamthaushalt gegenüber 2014 unverändert (5,9 % an Mitteln für Verpflichtungen und 6,1 % an Mitteln für Zahlungen).

([1]) ABl. C 373 vom 20.12.2013.

1.4.2 *Exekutivagenturen*

2015 wird die Kommission bei der Verwaltung der neuen Ausgabenprogramme stärker auf Exekutivagenturen zurückgreifen, indem Durchführungsaufgaben auf Exekutivagenturen übertragen werden, wenn dies effizienter und wirksamer ist als die kommissionsinterne Verwaltung. Die für die Agenturen im HE 2015 vorgesehene Personalausstattung und die Höhe der Zuschüsse entsprechen dem „Übertragungspaket" der Kommission ([1]) im Finanzplanungszeitraum 2014-2020. Die Personalaufstockung in den Agenturen führt zu einem Anstieg des EU-Beitrags um 17,5 Mio. EUR zur Deckung der laufenden Kosten der Agenturen. Dies wird allerdings durch die Streichung weiterer 166 Posten in den Stellenplänen der Kommission und bei den Vertragsbediensteten der Kommission ausgeglichen, die über das Ziel der 5 %igen Verringerung des Personals hinausgeht, so dass die entsprechenden Verwaltungsausgaben der Kommission um 18,0 Mio. EUR zurückgehen und die Übertragung von Aufgaben an Exekutivagenturen nicht nur haushaltsneutral ist, sondern sogar zu Einsparungen führt.

1.4.3 *Dezentrale Agenturen*

Der im HE 2015 enthaltene Antrag auf Personal- und Mittelausstattung der dezentralen Agenturen beruht auf der Mitteilung der Kommission zur Finanz- und Personalplanung für die dezentralen Agenturen im Zeitraum 2014-2020 ([2]). Dies sorgt für eine Verringerung des Personals der Agenturen über einen Zeitraum von fünf Jahren um 5 % und ermöglicht einigen Agenturen zugleich, zur Bewältigung ihrer neuen Aufgaben ihr Personal aufzustocken. Bei der Ausarbeitung des HE 2015 hat die Kommission die Ergebnisse des Vermittlungsverfahrens für den Haushaltsplan 2014 berücksichtigt, in dessen Verlauf gegenüber dem HE 2014 der Kommission eine Anhebung der Zahl der Stellen vor allem in den drei Finanzaufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA) um 27 beschlossen wurde. Während des Vermittlungsverfahrens einigten sich das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission ferner auf die Einrichtung einer spezifischen interinstitutionellen Arbeitsgruppe zu den Ressourcen der dezentralen Agenturen, um auf der Grundlage objektiver Kriterien gemeinsam einen klaren Entwicklungsplan für die Agenturen vorzugeben.

Im Entwurf des Haushaltsplans wird mit dem einheitlichen Abwicklungsausschuss ein neues Gremium eingeführt. Nach der Verabschiedung des einheitlichen Abwicklungsmechanismus im Juni 2014 schlägt die Kommission die Schaffung einer neuen Haushaltslinie und eines entsprechenden Stellenplans vor, damit während der Anfangszeit vorübergehend ein Betrag aus dem EU-Haushalt zur Deckung der laufenden Kosten des Ausschusses geleistet werden kann. Das neue Gremium wird sich ab dem zweiten Quartal 2015 aus Gebühren des Bankensektors auf struktureller Basis vollständig selbst finanzieren. Unter Berücksichtigung der für die tatsächliche Einrichtung des Ausschusses und die Ausarbeitung der Struktur zur gebührenbasierten Finanzierung erforderlichen Vorlaufzeit wird für 2015 eine Überbrückungsfinanzierung aus dem EU-Haushalt in Höhe von 3,3 Mio. EUR beantragt. Dies dient vor allem der Deckung der Kosten für Gehälter und Gebäude unter Zugrundelegung des voraussichtlichen Zeitplans für die Einstellung von Personal, wobei im Stellenplan für 2015 122 Stellen vorgesehen sind. Je nach den bei der unmittelbaren Einrichtung des Ausschusses erzielten Fortschritten kann die Kommission in einem zukünftigen Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans die Schaffung der entsprechenden Haushaltsstruktur im Haushaltsplan 2014 vorschlagen. Im Laufe des Jahres 2015 wird die Überbrückungsfinanzierung wieder dem EU-Haushalt zugeführt, was die vorübergehend notwendigen Ausgaben für dieses selbstfinanzierte Gremium kompensiert.

* * *

Der vorgeschlagene Haushaltsplanentwurf für 2015 gibt Aufschluss über die politischen Prioritäten, die in den neuen Programmen des MFR 2014-2020 festgelegt wurden, und stellt die Mittel bereit, die erforderlich sind, um mit ihrer Durchführung zu beginnen. Gleichzeitig müssen die Programme des Zeitraums 2007-2013 schrittweise zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden, wofür Mittel für Zahlungen in angemessener Höhe notwendig sind, um bei gleichzeitigen Zahlungsanträgen in anhaltend hohem Umfang Verpflichtungen gegenüber den Empfängern von EU-Mitteln zu erfüllen. Zudem kommt in den Vorschlägen der Kommission zu den Ausgaben der Organe und Einrichtungen der EU die Mittelknappheit zum Ausdruck, und zwar trotz Forderungen, dass diese ihre Tätigkeit im neuen Finanzplanungszeitraum intensivieren und/oder ausdehnen sollen.

([1]) Die Kommission hat das geplante Szenario für die Übertragung von bestimmten Teilen der Ausgabenprogramme 2014-2020 auf die Exekutivagenturen sowie die entsprechenden Auswirkungen auf den Haushalt und die Humanressourcen (unter Berücksichtigung des Ziels der Personalkürzung um 5 % in den Exekutivagenturen) in einem Informationsvermerk dargelegt, der dem Europäischen Parlament und dem Rat am 4. Oktober 2013 übermittelt wurde.

([2]) COM(2013) 519, 10.7.2013.

2. Mehrjähriger finanzrahmen und haushaltsplanentwurf 2015

2.1. Obergrenzen des mehrjähriger Finanzrahmens für den Haushaltsplanentwurf 2015

Die nachstehende Tabelle gibt die bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2015 herangezogenen Obergrenzen wieder, die im mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) ([1]) für Mittel für Verpflichtungen und Mittel für Zahlungen festgelegt wurden:

Rubrik		Mittel für Verpflichtungen 2015 in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen
	Mittel für Verpflichtungen	
1.	**Intelligentes und integratives Wachstum**	**66 813,0**
1a	Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	17 666,0
1b	Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	49 147,0
2.	**Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen**	**59 599,0**
	davon: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	44 313,0
3.	**Sicherheit und Unionsbürgerschaft**	**2 246,0**
4.	**Europa in der Welt**	**8 749,0**
5.	**Verwaltung**	**9 076,0**
	davon: Verwaltungsausgaben der Organe	7 351,0
6.	**Besondere Instrumente**	**0,0**
	MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN INSGESAMT	**146 483,0**
	MITTEL FÜR ZAHLUNGEN INSGESAMT	**141 901,0**

Die Gesamtobergrenze der Mittel für Verpflichtungen (MfV) des mehrjährigen Finanzrahmens beläuft sich auf 146 483 Mio. EUR, was 1,05 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU entspricht. Die Obergrenze für die Mittel für Zahlungen (MfZ) entspricht mit 141 901 Mio. EUR 1,02 % des BNE.

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013. Die Zahlen basieren auf der technischen Anpassung des Finanzrahmens an die Entwicklung des BNE für das Haushaltsjahr 2015, die von der Kommission am 28. Mai 2014 (COM(2014) 307) angenommen wurde.

2.2. **Der Entwurf des Haushaltsplans 2015 im Überblick**

(Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ) in Mio. EUR, gerundete Beträge zu jeweiligen Preisen)

Rubrik	Haushaltsplan 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil im HE 2015		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. Intelligentes und integratives Wachstum	**63 986,3**	**66 374,5**	**66 674,2**	**67 184,5**	**45,8 %**	**47,3 %**	**2 687,8**	**810,0**	**4,2 %**	**1,2 %**
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	*89,3*		*79,8*							
Obergrenze	*63 973,0*		*66 813,0*							
Spielraum	*76,0*		*218,6*							
1a Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	16 484,0	12 028,3	17 447,4	15 582,6	12,0 %	11,0 %	963,4	3 554,3	5,8 %	29,5 %
Obergrenze	*16 560,0*		*17 666,0*							
Spielraum	*76,0*		*218,6*							
1b Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	47 502,3	54 346,2	49 226,8	51 601,9	33,8 %	36,3 %	1 724,5	– 2 744,2	3,6 %	– 5,0 %
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	*89,3*		*79,8*							
Obergrenze	*47 413,0*		*49 147,0*							
Spielraum	*0,0*		*0,0*							
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	**59 267,2**	**56 564,9**	**59 253,7**	**56 907,3**	**40,7 %**	**40,0 %**	**– 13,5**	**342,3**	**0,0 %**	**0,6 %**
Obergrenze	*59 303,0*		*59 599,0*							
Spielraum	*35,8*		*345,3*							
davon: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen (2)	43 778,1	43 777,0	43 903,8	43 897,0	30,2 %	30,9 %	125,7	120,0	0,3 %	0,3 %
Teilobergrenze	*43 779,0*		*44 313,0*							
Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER (netto)	*0,0*		*123,0*							
Teilspielraum	*0,0*		*286,0*							
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	**2 172,0**	**1 677,0**	**2 130,7**	**1 881,2**	**1,5 %**	**1,3 %**	**– 41,3**	**204,1**	**– 1,9 %**	**12,2 %**
Obergrenze	*2 179,0*		*2 246,0*							
Spielraum	*7,0*		*115,3*							
4. Europa in der Welt	**8 325,0**	**6 842,0**	**8 413,1**	**7 327,0**	**5,8 %**	**5,2 %**	**88,1**	**485,0**	**1,1 %**	**7,1 %**
Obergrenze	*8 335,0*		*8 749,0*							
Spielraum	*10,0*		*335,9*							

(Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ) in Mio. EUR, gerundete Beträge zu jeweiligen Preisen)

Rubrik	Haushaltsplan 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil im HE 2015		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
5. Verwaltung	**8 404,8**	**8 405,6**	**8 612,2**	**8 612,4**	**5,9 %**	**6,1 %**	**207,5**	**206,7**	**2,5 %**	**2,5 %**
Obergrenze	*8 721,0*		*9 076,0*							
Spielraum	*316,2*		*463,8*							
davon: Verwaltungsausgaben der Organe	**6 792,4**	**6 793,3**	**6 893,1**	**6 893,3**	**4,7 %**	**4,8 %**	**100,7**	**100,0**	**1,5 %**	**1,5 %**
Teilobergrenze	*7 056,0*		*7 351,0*							
Teilspielraum	*263,6*		*457,9*							
6. Besondere Instrumente	**28,6**	**28,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0 %**	**0,0 %**	**– 28,6**	**– 28,6**	**– 100,0 %**	**– 100,0 %**
Obergrenze	*29,0*		*0,0*							
Spielraum	*0,4*		*0,0*							
Mittel für die Rubriken 1 bis 6	**142 183,9**	**139 892,7**	**145 083,9**	**141 912,3**	**99,6 %**	**99,8 %**	**2 900,0**	**2 019,6**	**2,0 %**	**1,4 %**
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	***89,3***	***0,0***	***79,8***	***11,3***						
davon im Rahmen des Spielraums für unvorhergesehene Ausgaben	***0,0***	***4 026,7***	***0,0***	***0,0***						
Obergrenze	***142 540,0***	***135 866,0***	***146 483,0***	***141 901,0***						
Spielraum	***445,4***	***0,0***	***1 478,9***	***0,0***						
Mittel in % des BNE (3)	**1,05 %**	**1,04 %**	**1,04 %**	**1,02 %**						
Sonstige Besondere Instrumente (4)	**456,2**	**350,0**	**515,4**	**225,0**	**0,4 %**	**0,2 %**	**59,2**	**– 125,0**	**13,0 %**	**– 35,7 %**
Mittel insgesamt	**142 640,1**	**140 242,7**	**145 599,3**	**142 137,3**	**100,0 %**	**100,0 %**	**2 959,2**	**1 894,6**	**2,1 %**	**1,4 %**
Mittel in % des BNE (3)	**1,06 %**	**1,04 %**	**1,04 %**	**1,02 %**						

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Die betreffenden Beträge wurden zur Berechnung des Teilspielraums aufgerundet (auf Mio. EUR).

(3) Der Entwurf des Gesamthaushaltsplans basiert auf den BNE-Prognosen, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) vom 19. Mai 2014 aufgestellt wurden.

(4) „Sonstige Besondere Instrumente“ beinhaltet: „Soforthilfereserve (EAR)“ „ , Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)‘ und ‚Solidaritätsfonds der Europäischen Union‘ “. Die entsprechenden Mittel werden für die Berechnung der Spielräume bis zu den Obergrenzen für Mittel als außerhalb des MFR betrachtet. Dies gilt auch für die Mittel im Zusammenhang mit dem Flexibilitätsinstrument.

Insgesamt entsprechen die veranschlagten Ausgaben den Ausgabenobergrenzen des mehrjährigen Finanzrahmens, während die Beträge der einzelnen Programme die Finanzplanung für 2015 widerspiegeln, die im Januar 2014 nach der Annahme des Haushaltsplans 2014 technisch angepasst wurden.

Bei den Mitteln für *Verpflichtungen* **werden im Haushaltsentwurf (HE) 2015 Gesamtausgaben** (einschließlich der Ausgaben für die Besonderen Instrumente) in Höhe von 145 599,3 Mio. EUR bzw. 1,04 % des BNE ([1]) veranschlagt, was einem Anstieg um 2 959,2 Mio. EUR (+ 2,1 %) gegenüber 2014 entspricht. Der sich daraus ergebende Gesamtspielraum bis zu den Ausgabenobergrenzen des MFR beläuft sich auf 1 478,9 Mio. EUR.

Die Mittel für *Zahlungen* (einschließlich der Zahlungen für die Besonderen Instrumente) belaufen sich auf 142 137,3 Mio. EUR, was 1,02 % des BNE entspricht. Dies entspricht einer Anhebung um 1,4 % gegenüber dem Betrag der Mittel für Zahlungen in dem durch Entwürfe von Berichtigungshaushaltsplänen geänderten Haushaltsplan 2014. Im Haushaltsjahr 2015 verbleibt bis zur MFR-Obergrenze für Mittel für Zahlungen kein Spielraum mehr. Der Vorschlag der Kommission entspricht dem Zahlungsbedarf im Haushaltsjahr 2015, vorausgesetzt, dass die im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 3/2014 beantragten zusätzlichen Mittel für Zahlungen in vollem Umfang genehmigt werden.

Die Mittel für Verpflichtungen für **Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung (Teilrubrik 1a)** werden auf 17 447,4 Mio. EUR festgelegt. Dies entspricht einem Anstieg um 5,8 % gegenüber dem Haushaltsplan 2014, der im Wesentlichen auf Horizont 2020, die Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) und die großen Infrastrukturprojekte „ITER“ und „Copernicus“ unter dieser Rubrik zurückzuführen ist. Damit verbleibt ein Spielraum von 218,6 Mio. EUR. Die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um 29,5 % auf 15 582,6 Mio. EUR, um dem steigenden Volumen der noch abzuwickelnden Mittelbindungen gerecht zu werden und die Umsetzung der neuen Programme zu ermöglichen, insbesondere was die Vorfinanzierungszahlungen im Zusammenhang mit Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen anbelangt.

Die Mittel für Verpflichtungen für die Rubrik **Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt** steigen um 3,6 % auf 49 226,8 Mio. EUR, so dass sich ein Spielraum von 0,0 Mio. EUR ergibt. Dies ist auf die für Zypern vorgesehenen zusätzlichen Strukturfondsmittel zurückzuführen, für die die Kommission die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments ([2]) vorschlägt. Innerhalb dieser Rubrik ist vorgesehen, Mittel für Verpflichtungen und Mittel für Zahlungen für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (besondere ergänzende Zuweisung) weiterhin vorzeitig bereitzustellen; sie belaufen sich auf 1 407,2 Mio. EUR bzw. 600,0 Mio. EUR. Die Mittel für Zahlungen werden im Vergleich zu dem durch Entwürfe von Berichtigungshaushaltsplänen geänderten Haushaltsplan 2014 um – 5,0 % auf 51 601,9 Mio. EUR gekürzt. Dadurch kann sich der hohe Umfang der noch abzuwickelnden Mittelbindungen für die Kohäsionspolitik stabilisieren, da erhebliche Teile der Mittel für Zahlungen von 2015 verwendet werden, um den bis Ende 2014 aufgelaufenen Zahlungsanträgen nachzukommen; es wird jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach nicht ausreichen, um die zum Jahresende verbleibenden Zahlungsrückstände merklich zu verringern. Dies hat negative Auswirkungen auf die Fähigkeit der Kommission zur Einhaltung der Zahlungsfrist von 60 Tagen für Zahlungsanträge, die in den letzten Monaten des Kalenderjahres eintreffen. Dies wiederum führt zu Cashflow-Problemen für die Mitgliedstaaten und erschwert die nationale Vorfinanzierung neuer Maßnahmen.

Für die Rubrik **Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen(Rubrik 2)** werden Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 59 253,7 Mio. EUR veranschlagt. Damit stabilisieren sich die Ausgaben auf dem Niveau des Haushaltsplans 2014 (0,0 %) und es verbleibt ein Spielraum von 345,3 Mio. EUR bis zur Obergrenze. Die Mittel für Zahlungen belaufen sich auf 56 907,3 Mio. EUR, was einer Aufstockung von 0,6 % gegenüber 2014 entspricht. Für marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen sind 43 903,8 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 43 897,0 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen vorgesehen. Ein Spielraum unter der Teilobergrenze für marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen in Höhe von 286,0 Mio. EUR verbleibt, obwohl die Kommission zur Schaffung der Reserve für Krisen im Agrarsektor die Aktivierung des Mechanismus zur Sicherstellung der Haushaltsdisziplin beantragte ([3]). Die Mittel für Zahlungen für die Entwicklung des ländlichen Raums werden im Vergleich zum Haushaltsplan 2014, geändert durch den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014, um – 0,5 % gekürzt. Während ein erheblicher Teil der Mittel für Zahlungen 2015 für die Erstattung von Ausgaben im Zusammenhang mit den Programmen des Zeitraums 2007-2013 vorgesehen ist, wird der Umfang der Mittel für Zahlungen wahrscheinlich nicht ausreichen, um die zum Jahresende 2014 erwarteten Zahlungsrückstände zu verringern. Dies könnte die Fähigkeit der Kommission zur Einhaltung der Zahlungsfrist von 45 Tagen für Zahlungsanträge, die in den letzten Monaten des Kalenderjahres eintreffen, beeinträchtigen. Dies wiederum würde zu Cashflow-Problemen für die Mitgliedstaaten führen und die nationale Finanzierung der Entwicklung des ländlichen Raums erschweren.

([1]) Der Entwurf des Gesamthaushaltsplans basiert auf den BNE-Prognosen, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) vom Montag, 19. Mai 2014 aufgestellt wurden.
([2]) COM(2014) 349 vom 11.6.2014.
([3]) COM(2014) 175, 21.3.2014.

Die Rubrik **Sicherheit und Unionsbürgerschaft (Rubrik 3)** verzeichnet eine Kürzung der Mittel für Verpflichtungen um – 1,9 % auf Mio. EUR 2 130,7; somit verbleibt ein Spielraum von 115,3 Mio. EUR. Die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um 12,2 % auf 1 881,2 Mio. EUR, was darauf zurückzuführen ist, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und der Fonds für die innere Sicherheit ihre Arbeit aufgenommen haben.

Die Mittel für Verpflichtungen für die Rubrik **Europa in der Welt (Rubrik 4)** wurden um 1,1 % auf 8 413,1 Mio. EUR gekürzt; damit verbleibt bis zur Obergrenze ein Spielraum in Höhe von 335,9 Mio. EUR. Die Mittel für Zahlungen steigen um 7,1 % auf 7 327,0 Mio. EUR, dies größtenteils, um dem schnell wachsenden Volumen der noch abzuwickelnden Mittelbindungen unter dieser Rubrik Rechnung zu tragen.

Die Mittel für Verpflichtungen und die Mittel für Zahlungen für die Rubrik **Verwaltung (Rubrik 5)** aller Organe/Einrichtungen einschließlich der Versorgungsbezüge und der Europäischen Schulen steigen um 2,5 % auf 8 612,2 Mio. EUR für die Mittel für Verpflichtungen. Die Verwaltungsausgaben aller Organe/Einrichtungen bleiben in Höhe der prognostizierten Inflationsrate für Brüssel (+ 1,5 %) und Luxemburg (+ 1,7 %). Die entsprechende Aufstockung (+ 1,5 %) enthält die zusätzlichen Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens, die sich für die Kommission auf 13,2 Mio. EUR belaufen. Berücksichtigt man die Änderungen, die die Kommission vorgenommen hat, um die Entwürfe der Ausgabenvoranschläge für den Rat, den Gerichtshof und den Ausschuss der Regionen besser an den für 2015 erwarteten Inflationsstand anzupassen, belassen die veranschlagten Ausgaben für die Organe einen Spielraum von 457,9 Mio. EUR bis zur Teilobergrenze für Verwaltungsausgaben der Organe (ohne Versorgungsbezüge und Europäische Schulen). Dies widerspiegelt die kontinuierlichen Bemühungen der Kommission und der übrigen Organe, ihre eigenen Verwaltungsausgaben durch Stellenstreichungen und andere Einsparungen zu begrenzen, im Einklang mit dem in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 festgelegten Personalabbau in allen Organen und Einrichtungen der EU um 5 % über fünf Jahre im Rahmen der Statutsreform. Der aktuelle Stand der Umsetzung des Personalabbaus wird in Abschnitt 4 („Übergreifende Aspekte“) erläutert.

Der um 7,0 % steigende Mittelbedarf bei den **Versorgungsbezügen** ist auf die gekürzten jährlichen Anpassungen für 2011 (0 %) und 2012 (+ 0,8 %), die Schätzung für 2015 (+ 1,7 % auf einer Sechsmonatsbasis) und den erwarteten Anstieg (um 3,9 %) der Zahl der 2015 in den Ruhestand tretenden Mitarbeiter zurückzuführen. Außerdem erhöhen sich die Ausgaben für Versorgungsbezüge dadurch, dass die Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Parlaments (ab 2014), des Gerichtshofs, des Rechnungshofs, des Europäischen Bürgerbeauftragten und des Europäischen Datenschutzbeauftragten (ab 2015) im Haushaltseinzelplan der Kommission geführt werden. Unter Berücksichtigung der für Versorgungsbezüge und für die Europäischen Schulen veranschlagten Ausgaben beläuft sich der Gesamtspielraum für die Rubrik 5 auf 463,8 Mio. EUR. Der Anteil von Rubrik 5 am Gesamthaushalt verbleibt folglich auf dem Niveau von 2014.

Schließlich sind im Einklang mit dem Beitrittsvertrag mit Kroatien für 2015 keine Mittelbindungen und Zahlungen für **Besondere Instrumente (Rubrik 6)** mehr vorgesehen.

Weitere Einzelheiten zu den wichtigsten Programmen und Maßnahmen, die im Rahmen der jeweiligen Rubrik finanziert werden, werden in der Folge in Abschnitt 3 ausgeführt. Darüber hinaus werden rubrikübergreifende Themen im Abschnitt 4 („Übergreifende Aspekte“) sowie in den Anhängen erläutert. Dies betrifft beispielsweise die beantragten Mittel für Zahlungen (Anhang III, aufgeschlüsselt nach Gruppen operationeller Programme) und den Beitrag aus dem EU-Haushalt zur Finanzierung der Strategie Europa 2020 (Anhang IV, aufgeführt nach Leitinitiativen) und zur Finanzierung der Einbindung des Klimaschutzes und des Bereichs biologische Vielfalt in alle Politikbereiche (Anhang V, in zwei separaten Tabellen dargestellt). Anhang VI enthält eine Übersicht über personelle und finanzielle Ressourcen, die für die dezentralen Agenturen und Exekutivagenturen veranschlagt wurden.

3. Wichtigste merkmale des haushaltsentwurfs 2015 nach rubriken des finanzrahmens

3.1. Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung

3.1.1. *Übersichtstabelle über Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Große Infrastrukturprojekte	2 417,1	1 944,5	2 508,9	1 965,7	14,4 %	12,6 %	91,8	21,2	3,8 %	1,1 %
— Sicherheit und Stilllegung kerntechnischer Anlagen	130,4	180,0	133,0	157,5	0,8 %	1,0 %	2,6	– 22,5	2,0 %	– 12,5 %
— Gemeinsamer Strategischer Rahmen (CSF) für Forschung und Innovation	9 309,7	6 488,4	9 862,1	9 312,3	56,5 %	59,8 %	552,4	2 823,8	5,9 %	43,5 %
— „Horizont 2020“	9 022,4	6 240,1	9 560,0	8 969,8	54,8 %	57,6 %	537,6	2 729,7	6,0 %	43,7 %
— Euratom-Programm für Forschung und Ausbildung	287,2	248,3	302,1	342,4	1,7 %	2,2 %	14,8	94,1	5,2 %	37,9 %
— Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)	254,1	221,4	281,3	315,9	1,6 %	2,0 %	27,2	94,5	10,7 %	42,7 %
— Allgemeine und berufliche Bildung und Sport (Erasmus+)	1 558,8	1 424,4	1 592,1	1 390,2	9,1 %	8,9 %	33,4	– 34,2	2,1 %	– 2,4 %
— Beschäftigung und soziale Innovation („EaSI“)	122,8	102,4	123,1	90,0	0,7 %	0,6 %	0,4	– 12,4	0,3 %	– 12,1 %
— Programme Zoll, Fiscalis und Betrugsbekämpfung	118,3	90,4	122,0	84,5	0,7 %	0,5 %	3,7	– 5,9	3,2 %	– 6,5 %
— Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“	1 976,2	821,8	2 225,0	1 452,0	12,8 %	9,3 %	248,8	630,2	12,6 %	76,7 %
— Energievorhaben zur Konjunkturbelebung (EERP)	—	140,3	p.m.	262,6	0,0 %	1,7 %	p.m.	122,3	0,0 %	87,2 %
— Sonstige Maßnahmen und Programme	203,8	236,8	216,6	183,6	1,2 %	1,2 %	12,8	– 53,2	6,3 %	– 22,5 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	135,8	110,8	132,4	103,7	0,8 %	0,7 %	– 3,3	– 7,1	– 2,5 %	– 6,4 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	18,6	28,4	p.m.	15,5	0,0 %	0,1 %	– 18,6	– 12,8	– 100,0 %	– 45,3 %
— Dezentrale Agenturen	238,5	238,8	250,8	249,2	1,4 %	1,6 %	12,3	10,4	5,1 %	4,4 %
Insgesamt	**16 484,0**	**12 028,3**	**17 447,4**	**15 582,6**	**100 %**	**100 %**	**963,4**	**3 554,3**	**5,8 %**	**29,5 %**
Obergrenze	***16 560,0***		***17 666,0***							
Spielraum	***76,0***		***218,6***							

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

3.1.2. *Wichtigste Merkmale der Teilrubrik 1a*

Die Teilrubrik 1a umfasst Programme und Maßnahmen, die in der Strategie „Europa 2020“ eine zentrale Rolle spielen. Mehr als die Hälfte der Mittel dieser Teilrubrik sind „Horizont 2020“ zugewiesen, da Forschung, technologische Entwicklung und Innovation einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen, Wohlstand und Lebensqualität leisten. Durch die Bündelung von Forschungsarbeiten ermöglicht der Gemeinsame Strategische Rahmen (GSR) Ergebnisse, die einzelne Mitgliedstaaten auf sich gestellt nicht erzielen könnten, und schafft dadurch einen erheblichen Mehrwert.

Das Programm „Erasmus+“ entwickelt die erfolgreichen und wesentlichen Maßnahmen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend weiter, die bis 2013 im Rahmen der Programme „Lebenslanges Lernen“, „Jugend in Aktion“ und „Erasmus Mundus“ durchgeführt wurden. Es umfasst außerdem Maßnahmen im Bereich des Sports.

Mit dem Programm COSME (Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU) sollen europäische KMU gestärkt werden, so dass sie sich auf dem globalen Markt behaupten können. Das Programm umfasst Finanzierungsinstrumente, die darauf ausgerichtet sind, bei Marktversagen Abhilfe zu schaffen und den KMU besseren Zugang zu Krediten oder Risikokapital zu verschaffen.

Mit der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) wird die Umsetzung von Projekten unterstützt, die die Entwicklung, die Errichtung und den Ausbau neuer und bestehender Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Energie und Telekommunikation zum Ziel haben. Durch den Aufbau moderner, leistungsfähiger transeuropäischer Netze soll das intelligente, nachhaltige und inklusive Wachstum gefördert werden.

Das Programm „Galileo“ erreicht jetzt die Betriebsphase: Durch den Start neuer Satelliten wird die Konstellation allmählich vervollständigt, so dass die ersten Dienste erbracht werden können. Für das Programm „Copernicus“ wird sich das Leistungsspektrum ebenfalls erweitern. Und schließlich wird die Union dank ihrer Beteiligung am Projekt „ITER“ im Bereich der Kernfusion führend bleiben.

3.1.3. *Prioritäten für 2015*

Im Haushaltsplan 2015 sind Mittel für umfangreiche Investitionen in die neuen Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Innovation sowie in Bildung und Qualifikationen vorgesehen; zudem werden der europaweiten Verkehrs-, Energie- und IKT-Infrastruktur Ressourcen zugewiesen.

3.1.4. *Große Infrastrukturprojekte*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„Große Infrastrukturprojekte“ nach Programmen	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015 / 2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)	1 326,2	1 193,2	1 060,6	934,5	42,3 %	47,5 %	– 265,6	– 258,6	– 20,0 %	– 21,7 %
— Internationaler thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER)	728,0	563,2	891,9	517,6	35,6 %	26,3 %	163,9	– 45,6	22,5 %	– 8,1 %
— Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	362,9	188,1	556,4	513,5	22,2 %	26,1 %	193,4	325,4	53,3 %	173,0 %
Insgesamt	**2 417,1**	**1 944,5**	**2 508,9**	**1 965,7**	**100 %**	**100 %**	**91,8**	**21,2**	**3,8 %**	**1,1 %**

3.1.4.1. Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)

Die EU-Satellitennavigationsprogramme („EGNOS“ und „Galileo“) stehen nach wie vor für eine effektive Raumfahrtpolitik und leisten damit einen maßgeblichen Beitrag zur Strategie „Europa 2020“, insbesondere zur Leitinitiative „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“.

„**EGNOS**“ ist ein europäisches System, das entwickelt wird, um die Leistungsfähigkeit des amerikanischen Ortungssystems GPS in ganz Europa zu verbessern. Es macht bestehende Satellitennavigationsdienste für sicherheitsrelevante Anwendungen nutzbar, wie etwa im Luft- oder Seeverkehr. Das EGNOS-System befindet sich in der Betriebsphase: im Oktober 2009 erfolgte die erste Betriebserklärung für den offenen Dienst (Open Service – OS), dann im März 2011 für den sicherheitskritischen Dienst (Safety of Life – SoL), und im Juli 2012 startete der Server für den EGNOS-Datenzugriff (EGNOS Data Access Server – EDAS).

Das Programm „**Galileo**“ zielt auf die Errichtung eines eigens für zivile Zwecke konzipierten europäischen globalen Satellitennavigationssystems ab. Damit können den Nutzern weltweit Ortungs-, Synchronisierungs- und Navigationsdienste für ein breites Anwendungsspektrum bereitgestellt werden, das vom Verkehr über die Stromversorgung, die Wettervorhersage und die Erhebung von Straßenmaut bis zum Wertpapierclearing reicht. Mit Erbringung der ersten Dienste ist das Programm 2014 in eine neue Phase eingetreten.

Satellitennavigationssysteme erwirtschaften heute knapp 7 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der EU. Durch die Unionsprogramme in diesem dynamischen Wirtschaftsbereich wird Europa seine Abhängigkeit von Drittländern verringern. Prognosen zufolge sind sie sowohl für die Wirtschaft als auch für die Bürgerinnen und Bürger mit erheblichem Nutzen verbunden, dessen rechnerischer Gesamtwert in den nächsten 20 Jahren auf rund 130 Mrd. EUR geschätzt wird. Die Dienste dieser Systeme fördern die Entwicklung europaweiter Netze in den Bereichen Verkehrs-, Energie- und Telekommunikationsinfrastruktur. Werden die GPS mit den Galileo-Signalen ergänzt, erhöht sich die Präzision, und es können neue Anwendungen entwickelt werden, die mit der ausschließlichen Nutzung eines Systems nicht möglich waren.

3.1.4.2. Internationaler thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER)

Über das europäische gemeinsame Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie („Fusion for Energy“) beteiligt sich die Europäische Atomgemeinschaft (Euratom) an der internationalen ITER-Organisation. Die Tätigkeiten für den Zeitraum 2014-2020 werden aus dem Gesamthaushalt der Europäischen Union und nicht über die Euratom-Forschungs- und Ausbildungsprogramme finanziert. Mit dem Projekt „ITER“ soll die Nutzbarkeit der Kernfusion als wirtschaftliche und nachhaltige Energiequelle demonstriert werden. Der Bau und Betrieb eines experimentellen Fusionsreaktors bildet eine wichtige Vorstufe zum Bau von Reaktorprototypen für Fusionskraftwerke, die sicher, zukunftsfähig, umweltverträglich und wirtschaftlich sind. „ITER“ ist Teil des „Europäischen Strategieplans für Energietechnologie“ und trägt zur langfristigen Energiestrategie der EU bei. Das Programm wird ferner zur Strategie „Europa 2020“, insbesondere zu deren Leitinitiativen „Innovationsunion“ und „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ beitragen, da sich die EU durch die Mobilisierung der europäischen Hochtechnologieindustrie (die am Bau des „ITER“ beteiligten Unternehmen) einen globalen Wettbewerbsvorteil in diesem vielversprechenden Bereich verschaffen dürfte.

Das gemeinsame Unternehmen umfasst den Beitrag der EU zum Bau der „ITER“-Anlage (Beschaffung von Ausrüstungen und Komponenten sowie allgemeine technische und administrative Unterstützung des Projekts in der Bauphase), die Beteiligung an der Inbetriebnahme und am anfänglichen Betrieb sowie sonstige Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem „ITER“, z. B. im Rahmen des zwischen Euratom und Japan geschlossenen bilateralen Abkommens über ergänzende gemeinsame Forschungstätigkeiten im Bereich der Kernfusion („Tätigkeiten im Rahmen des breiter angelegten Konzepts“).

3.1.4.3. Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)

Das Europäische Erdbeobachtungsprogramm „**Copernicus**“ soll eine Vielzahl von Informationsquellen zusammenführen und strukturieren, beispielsweise Satelliten- und In-situ-Daten, und Europa auf diese Weise mit einem ununterbrochenen, unabhängigen und zuverlässigen Zugang zu Erdbeobachtungs-Daten und -Informationen ausstatten, um ein besseres Umweltmanagement zu ermöglichen und für mehr Sicherheit sorgen zu können. Mit den EU-Investitionen sollen Beobachtungslücken geschlossen, der Zugang zu den bestehenden Infrastrukturen ermöglicht und operative Dienste entwickelt werden. „Copernicus“ wird zu wirtschaftlicher Stabilität und zum Wachstum beitragen, denn der vollständige und freie Zugang zu den Produkten, die auf seinen Erdbeobachtungsdaten und -informationsdiensten basieren, wird die kommerziellen Anwendungen (die sogenannten nachgelagerten Dienste) in vielen verschiedenen Branchen fördern. Das Programm wurde angesichts seines Nutzens für zahlreiche Politikbereiche der Europäischen Union in die industriepolitische Initiative „Europa 2020“ aufgenommen.

3.1.5. *Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR) für Forschung und Innovation*

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die im Haushaltsentwurf 2015 für den Gemeinsamen Strategischen Rahmen für Forschung und Innovation vorgesehenen Mittel nach Programmen und Zielen im Vergleich mit den Mitteln des Haushaltsplans 2014.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Gemeinsamer Strategischer Rahmen für Forschung und Innovation nach Programmen und Zielen	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015 / 2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— „Horizont 2020“	**9 022,4**	**6 240,1**	**9 560,0**	**8 969,8**	**96,9 %**	**96,3 %**	**537,6**	**2 729,7**	**6,0 %**	**43,7 %**
— Wissenschaftliche Exzellenz	2 881,1	234,5	2 892,0	1 194,3	29,3 %	12,8 %	10,9	959,8	0,4 %	409,3 %
— Europäischer Forschungsrat (ERC)	1 641,8	74,8	1 631,7	451,0	16,5 %	4,8 %	– 10,0	376,2	– 0,6 %	503,0 %
— Künftige und sich abzeichnende Technologien (FET)	239,1	10,3	232,2	109,5	2,4 %	1,2 %	– 6,9	99,2	– 2,9 %	962,9 %
— Marie-Curie-Maßnahmen	731,6	147,0	734,7	477,4	7,4 %	5,1 %	3,1	330,4	0,4 %	224,7 %
— Forschungsinfrastrukturen	268,6	2,4	293,4	156,4	3,0 %	0,0	24,9	154,0	9,3 %	6 388,1 %
— Industrielle Führungsrolle	1 772,2	423,1	1 904,6	1 095,3	19,3 %	11,8 %	132,4	672,2	7,5 %	158,9 %
— Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien	1 342,5	101,6	1 494,6	761,6	15,2 %	8,2 %	152,1	660,0	11,3 %	649,7 %
— Zugang zur Risikofinanzierung	363,6	315,5	337,5	282,8	3,4 %	3,0 %	– 26,0	– 32,7	– 7,2 %	– 10,4 %
— Innovation in KMU	66,2	6,0	72,5	51,0	0,7 %	0,5 %	6,3	44,9	9,5 %	745,0 %
— Gesellschaftliche Herausforderungen	2 787,5	189,4	2 543,1	1 369,8	25,8 %	14,7 %	– 244,4	1 180,4	– 8,8 %	623,3 %
— Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen	677,0	52,1	673,9	324,5	6,8 %	3,5 %	– 3,1	272,4	– 0,5 %	522,8 %
— Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Landwirtschaft und Biowirtschaft	253,9	24,8	195,6	103,2	2,0 %	1,1 %	– 58,4	78,4	– 23,0 %	316,9 %
— Sichere, saubere und effiziente Energie	571,4	57,5	651,2	271,3	6,6 %	2,9 %	79,8	213,8	14,0 %	371,6 %
— Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr	586,6	17,5	298,2	341,6	3,0 %	3,7 %	– 288,4	324,1	– 49,2 %	1 851,8 %
— Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe	341,2	8,5	369,3	162,1	3,7 %	1,7 %	28,1	153,7	8,2 %	1 815,4 %
— Integrative, innovative und sichere Gesellschaften	357,3	29,0	354,9	167,0	3,6 %	1,8 %	– 89,7	138,0	– 0,7 %	475,8 %

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Gemeinsamer Strategischer Rahmen für Forschung und Innovation nach Programmen und Zielen	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015 / 2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung	66,9	5,3	148,0	87,6	1,5 %	0,9 %	81,1	82,3	121,3 %	1 567,1 %
— Horizontale Tätigkeiten unter Horizont 2020	p.m.	p.m.	47,5	10,2	0,5 %	0,1 %	47,5	10,2	0,0 %	0,0 %
— Gemeinsame Unternehmen	609,7	77,4	1 076,7	345,9	10,9 %	3,7 %	467,1	268,6	76,6 %	347,2 %
— Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Integration des Wissensdreiecks aus Hochschule, Forschung und Innovation	235,1	121,4	278,8	228,5	2,8 %	2,5 %	43,7	107,1	18,6 %	88,2 %
— Nichtnukleare Forschung (JRC)	33,6	10,3	35,1	28,0	0,4 %	0,3 %	1,6	17,7	4,7 %	172,7 %
— Unterstützungsausgaben	636,5	636,5	634,2	634,2	6,4 %	6,8 %	– 2,3	– 2,3	– 0,4 %	– 0,4 %
— Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 2014)	0,0	4 542,3	0,0	3 976,1	0,0 %	42,7 %	0,0	– 566,2	0,0 %	– 12,5 %
— Euratom-Programm für Forschung und Ausbildung	**287,2**	**248,3**	**302,1**	**342,4**	**3,1 %**	**3,7 %**	**14,8**	**94,1**	**5,2 %**	**37,9 %**
— Euratom	151,0	66,0	187,4	187,0	1,9 %	2,0 %	36,4	121,0	24,1 %	183,2 %
— Unterstützungsausgaben	136,3	136,3	114,7	114,7	1,2 %	1,2 %	– 21,6	– 21,6	– 15,8 %	– 15,8 %
— Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 2014)	0,0	46,0	0,0	40,7	0,0 %	0,4 %	0,0	– 5,3	0,0 %	– 11,6 %
Insgesamt	**9 309,7**	**6 488,4**	**9 862,1**	**9 312,3**	**100,0 %**	**100,0 %**	**552,4**	**2 823,8**	**5,9 %**	**43,5 %**
davon indirekte Forschung	**8 917,1**	**6 102,5**	**9 485,9**	**8 940,1**	**96,2 %**	**96,0 %**	**568,8**	**2 837,7**	**6,4 %**	**46,5 %**
davon direkte Forschung	**392,6**	**386,0**	**376,2**	**372,1**	**3,8 %**	**4,0 %**	**– 16,4**	**– 13,9**	**– 4,2 %**	**– 3,6 %**

3.1.5.1. Horizont 2020 — Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (2014-2020)

Das Programm „**Horizont 2020**“ ist darauf ausgelegt, die Herausforderungen, vor denen die EU steht, durch die Förderung der Wissenschaftsexzellenz, Technologie und Innovation zu bewältigen. Es belebt die Wirtschaft und sichert unsere Wissenschafts- und Technologiebasis sowie die industrielle Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft. Zudem schafft das Programm die Voraussetzungen für eine intelligentere, nachhaltigere und stärker inklusive Gesellschaft. Das Programm spielt eine wesentliche Rolle bei der Umsetzung der Europa 2020-Leitinitiative „Innovationsunion“ und anderer Leitinitiativen, wie „Digitale Agenda für Europa“, „Ressourcenschonendes Europa“ und „Eine Industriepolitik für das Zeitalter der Globalisierung“ sowie für die Entwicklung und das Funktionieren des europäischen Forschungsraums (EFR). Es läuft von 2014 bis 2020 und gehört zu den Maßnahmen, die Ideen, Wachstum und Arbeitsplätze für die Zukunft hervorbringen sollen.

„Horizont 2020“ bündelt sämtliche bestehenden Fördermaßnahmen der Union für Forschung und Innovation, darunter das Forschungsrahmenprogramm wie auch die innovationsrelevanten Tätigkeiten des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) und des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT). Es wird flankiert von dem auf dem Euratom-Vertrag beruhenden Programm der Europäischen Atomgemeinschaft für Forschung und Ausbildung (2014-2018). Dies zeugt von der Entschlossenheit, die Kluft zwischen Forschung und Markt zu überwinden, d. h. Forschung und Innovation zu verbinden, und gleichzeitig gesellschaftliche Probleme anzugehen.

Das allgemeine Ziel von „Horizont 2020“ ist es, zum Aufbau einer unionsweiten wissens- und innovationsgestützten Gesellschaft und Wirtschaft beizutragen, indem es zusätzliche Fördermittel für Forschung, Entwicklung und Innovation mobilisiert und einen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele im Bereich Forschung und Entwicklung leistet, einschließlich des Ziels, bis zum Jahr 2020 unionsweit 3 % des BIP in Forschung und Entwicklung zu investieren. Dabei wird Schwerpunkt auf Bereiche gelegt, in denen Maßnahmen der EU einen Mehrwert schaffen und eine höhere Wirksamkeit entfalten als die einzelnen Maßnahmen der Mitgliedstaaten. Die Förderung der Wissenschaftsexzellenz in Schlüsselbereichen beispielsweise wird über 65 000 Forscher mobil machen und so in der EU neue Kompetenzen und Innovationen hervorbringen. Im Rahmen der Förderung der führenden Rolle der europäischen Industrie in Schlüsselbereichen werden 15 Mrd. EUR Investitionen mit Hilfe von Kreditfinanzierung und Risikokapital mobilisiert.

Im Rahmen des Programms „Horizont 2020“ werden die Ressourcen vorrangig für drei unterschiedliche, sich gegenseitig verstärkende Schwerpunkte eingesetzt, bei denen ein eindeutiger EU-Mehrwert besteht und die jeweils eine Reihe von Einzelzielen verfolgen:

1. Generierung exzellenter wissenschaftlicher Leistungen zur Festigung des Weltniveaus der Wissenschaftsexzellenz der EU (*Teil I, „Wissenschaftsexzellenz“)*. Ziel dieses Teils ist die Stärkung und Ausweitung der Exzellenz der Wissenschaftsbasis der Europäischen Union und die Konsolidierung des Europäischen Forschungsraums, um die weltweite Wettbewerbsfähigkeit des Forschungs- und Innovationssystems der EU zu erhöhen. Angestrebt wird, die besten Ideen zu fördern, Talente innerhalb Europas aufzubauen, Forschern den Zugang zu wichtigen Forschungsinfrastrukturen zu ermöglichen und Europa zu einem attraktiven Standort für die weltbesten Wissenschaftler zu machen;

2. Förderung der führenden Rolle der Industrie zur Unterstützung von Unternehmen, einschließlich kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), und Innovation (*Teil II „Führende Rolle der Industrie“).* Hier liegt der Schwerpunkt auf der Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsarbeit in bestimmten grundlegenden und industriellen Technologien, auf dem verbesserten Zugang zur Risikofinanzierung für Investitionen in Forschung und Innovation und auf der Förderung der Innovation in KMU;

3. Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen als direkte Reaktion auf die in der Strategie „Europa 2020“ genannten Herausforderungen durch Unterstützung von Tätigkeiten, die das gesamte Spektrum von der Forschung bis zur Vermarktung abdecken (*Teil III „Gesellschaftliche Herausforderungen“*). Dieser Teil behandelt wichtige Probleme, die die Bürgerinnen und Bürger in Europa und anderswo bewegen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Herausforderung sollen hierzu die in unterschiedlichsten Gebieten, Technologien und Wissenschaftsdisziplinen vorhandenen Ressourcen und Kenntnisse zusammengeführt werden. Dies erstreckt sich auf den gesamten Zyklus von der Forschung bis zur Vermarktung, wobei ein neuer Schwerpunkt auf innovationsbezogenen Tätigkeiten liegt, beispielsweise auf Pilot- und Demonstrationsprojekten, Erprobungen sowie auf der Unterstützung von öffentlicher Auftragsvergabe und der Markteinführung.

Die Einzelziele „Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung“ sowie „Wissenschaft für die und mit der Gesellschaft“ werden als zusätzliche Teile betrachtet, für die eigene Finanzmittel vorgesehen sind. Mit Hilfe dieser Mittel werden eine wirksame Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aufgebaut, neue Talente für die Wissenschaft rekrutiert und wissenschaftliche Spitzenleistungen mit sozialem Bewusstsein und sozialer Verantwortung verknüpft.

Da KMU über ein erhebliches Innovationspotenzial verfügen und das Zeug dazu haben, revolutionäre technologische Durchbrüche und Dienstleistungsinnovationen auf den Markt zu bringen, wird bei deren Förderung im Rahmen von „Horizont 2020“ ein integrierter Ansatz aus direkter finanzieller Förderung und indirekter Unterstützung zur Erhöhung der Innovationskapazität von KMU verfolgt. Aufgrund dieses Ansatzes dürften mindestens 20 % der gesamten Mittelausstattung für das Einzelziel „Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien“ (unter Teil II „Führende Rolle der Industrie“) und den Schwerpunkt „Gesellschaftliche Herausforderungen“ KMU zugutekommen.

Ferner tragen auch die Gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Centre – JRC) der Kommission und das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) zur Erfüllung der Ziele von „Horizont 2020“ bei. Mit dem Programm „Horizont 2020“ werden insbesondere die nichtnuklearen direkten Forschungsmaßnahmen der JRC unterstützt, um es ihr zu ermöglichen, unabhängige und fundierte wissenschaftliche Beiträge für die faktengestützte Politikgestaltung zu liefern und Europa auf seinem Weg zu intelligentem, nachhaltigem und inklusivem Wachstum zu unterstützen. Im Rahmen von „Horizont 2020“ führt das EIT herausragende Hochschulen und Forschungszentren mit Unternehmen zusammen, um so die Unternehmer von morgen heranzubilden und sicherzustellen, dass das europäische „Wissensdreieck“ mit der Weltspitze Schritt hält. Das EIT beruht auf einem völlig neuen Konzept grenzübergreifender öffentlich-privaten Partnerschaften, den sogenannten Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC).

Damit die EU-Förderung ihre maximale Wirkung entfalten kann, sieht das Programm „Horizont 2020“ öffentlich-öffentliche Partnerschaften gemäß Artikel 185 AEUV und öffentlich-private Partnerschaften gemäß Artikel 187 AEUV vor. Durch die Bündelung von Investitionen ermöglichen diese Partnerschaften große technologische Durchbrüche, die einzelne Länder oder Unternehmen allein nicht bewerkstelligen könnten. Im Einzelnen werden die folgenden vier öffentlich-öffentlichen Partnerschaften weiterhin finanziert: „Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Unterstützung Forschung betreibender kleiner und mittlerer Unternehmen“ (Eurostars), „Europäisches Metrologieprogramm für Innovation und Forschung“ (EMPIR), „Partnerschaftsprogramm Europas und der Entwicklungsländer im Bereich klinischer Studien“ (EDCTP 2) und das Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Aktives und unterstütztes Leben“ (AAL). Darüber hinaus werden die folgenden sieben öffentlich-private Partnerschaften in Schlüsselbranchen wie der Pharmabranche, dem Energiesektor, der Verkehrsbranche und der Elektronikindustrie eingerichtet: „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2), „Clean Sky 2“, „ECSEL“ (Elektronikkomponenten und -systeme), „Biobasierte Industriezweige“ (BBI), „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2), „SESAR“ (Einheitlicher europäischer Luftraum – Flugverkehrsmanagement) und „Shift2Rail“.

3.1.5.2. Programm der Europäischen Atomgemeinschaft für Forschung und Ausbildung (Euratom)

„Horizont 2020“ wird auf dem Gebiet der nuklearen Forschung und Ausbildung vom **Euratom**-Programm für Forschung und Ausbildung (2014-2018) flankiert, dessen Schwerpunkt auf der stetigen Verbesserung der nuklearen Sicherheit, der Sicherheitsmaßnahmen und des Strahlenschutzes liegt, insbesondere durch die Leistung eines Beitrags zur langfristigen, sicheren und effizienten Senkung der CO_2-Emissionen des Energiesystems. Dieses Programm steht in einem deutlichen Zusammenhang mit den Zielen der Strategien „Europa 2020“ und „Energie 2020“. Es leistet einen Beitrag zur „Innovationsunion“, da es die vorkommerzielle und politikrelevante Forschung unterstützt und den Technologietransfer zwischen Hochschulen und Industrie erleichtert. Indem bei allen Tätigkeiten der Schwerpunkt auf die Ausbildung gelegt, die Sicherheit und Nachhaltigkeit der bestehenden Nuklearindustrie erhöht und eine neue spitzentechnologische Industriebranche speziell für die Fusionsenergie geschaffen wird, bringt das Programm Wachstum und neue Arbeitsplätze in einer Vielzahl von Bereichen.

Im Mittelpunkt der indirekten Maßnahmen des Euratom-Programms stehen zwei Bereiche: 1) Sicherheit der Kernspaltung und Strahlenschutz und 2) Fusionsforschung und -entwicklung. Im Bereich der Kernspaltung und des Strahlenschutzes wird im Rahmen des Programms die Verbesserung der nuklearen Sicherheit unterstützt und ein Beitrag zur Entwicklung sicherer längerfristiger Lösungen für die Entsorgung der nuklearen Abfälle geleistet. Ferner wird auch der Erforschung der Mechanismen, die bei der diagnostischen und therapeutischen Anwendung ionisierender Strahlung zum Tragen kommen, eine große Bedeutung beigemessen. Dabei wird ein gemeinsamer Ansatz verfolgt, um den Nutzen der jährlich zig Millionen Anwendungen nuklearmedizinischer Verfahren in Europa gegenüber den Risiken abzuwägen. Die indirekten Maßnahmen des Programms im Bereich der Fusionsforschung zielen auf die Förderung des erfolgreichen Baus der ITER-Anlagen und der letztlichen Nutzung des ITER-Projekts ab, wobei Europa in die Lage versetzt werden soll, von diesem Erfolg zu profitieren und in der zweiten Jahrhunderthälfte rasch dazu überzugehen, die Kernfusion als Energiequelle zu nutzen.

Das Euratom-Programm für direkte Maßnahmen, das von der gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) durchgeführt wird, trägt zu der für die sichere und friedliche Nutzung der Kernenergie erforderlichen Forschung im Bereich der nuklearen Sicherheit sowie zu anderen, nicht die Energie aus Kernspaltung betreffenden Anwendungen bei. Die JRC schafft eine wissenschaftliche Grundlage für die einschlägige Unionspolitik und reagiert gegebenenfalls innerhalb der Grenzen ihres Auftrags und ihrer Kompetenzen auf nukleare Vorfälle, Störfälle und Unfälle. Hierfür wird die JRC Forschungs- und Bewertungsarbeiten ausführen, Referenzen und Standards bereitstellen und gezielte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durchführen.

3.1.6. *Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

COSME nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015 / 2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Förderung unternehmerischer Initiative und Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit und Marktzugang der Unternehmen der Union	102,7	14,6	106,6	72,4	37,9 %	22,9 %	3,9	57,8	3,8 %	396,4 %
— Verbesserung des Zugangs von KMU zu Finanzmitteln für Form von Eigen- und Fremdkapital	140,7	76,7	162,8	99,3	57,9 %	31,4 %	22,1	22,6	15,7 %	29,5 %
— Unterstützungsausgaben	10,7	10,7	11,9	11,9	4,2 %	3,8 %	1,2	1,2	11,2 %	11,2 %
— Abschluss früherer Programme im Bereich Wettbewerbsfähigkeit und unternehmerische Initiative	0,0	119,5	0,0	132,4	0,0 %	41,9 %	0,0	12,9	0,0 %	10,8 %
Insgesamt	**254,1**	**221,4**	**281,3**	**315,9**	**100,0 %**	**100,0 %**	**27,2**	**94,5**	**10,7 %**	**42,7 %**

Mit dem „Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU“**(COSME)** sollen in erster Linie die wirtschaftliche Dynamik und die Wettbewerbsfähigkeit der KMU auf internationaler Ebene gefördert werden. Es soll die Bedingungen schaffen, die es europäischen Unternehmen ermöglichen, profitabel zu wirtschaften und sicherstellen, dass die KMU das enorme Potenzial des Binnenmarktes so weit wie möglich ausschöpfen können, und die KMU auch dazu ermutigen, über die Grenzen des Binnenmarktes hinaus zu blicken. Es bedarf besonderer Anstrengungen, um die Entwicklung von KMU, die maßgeblich zum Wirtschaftswachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Union beitragen, zu fördern; mehr als 67 % der Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft und über 58 % des Gesamtumsatzes innerhalb der EU entfallen auf diese. Das Programm soll die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie 2015 um 5 % erhöhen, die Neugründung und das Wachstum von KMU begünstigen sowie deren Bruttowertschöpfung um 4 % pro Jahr steigern.

Es soll insbesondere der Zugang von KMU zu Finanzmitteln in Form von Eigen- und Fremdkapital verbessert werden. Finanzierungsinstrumente für Wachstum, beispielsweise neue Eigen- bzw. Fremdkapital-Plattformen zur Bereitstellung einer Eigenkapital-Fazilität und von Kreditbürgschaften, werden es KMU ermöglichen, einen leichteren Zugang zu Finanzmitteln zu erhalten. Die Eigenkapital-Fazilität ist für Investitionen in der Wachstumsphase gedacht, in deren Rahmen den KMU auf kommerzielle Ziele ausgerichtetes, rückzahlbares Beteiligungskapital – zumeist in Form von Risikokapital – mit Hilfe von Finanzmittlern bereitgestellt wird. Im Rahmen der Kreditfazilität werden Kredite für KMU durch direkte oder andere Risikoteilungsvereinbarungen mit Finanzmittlern abgesichert. Von diesen Maßnahmen wird ein deutlicher Schub für die KMU ausgehen.

3.1.7. *Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport („Erasmus+“)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„Erasmus+“ nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015 / 2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich Bildung und Jugend, ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt und der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben in Europa	1 468,8	1 099,2	1 498,2	1 231,9	94,1 %	88,6 %	29,5	132,7	2,0 %	12,1 %
— Weltweite Förderung von Exzellenz in Lehre und Forschung zur europäischen Integration durch Jean-Monnet-Aktivitäten	34,5	24,2	36,2	29,1	2,3 %	2,1 %	1,6	4,9	4,7 %	20,2 %
— Förderung der europäischen Dimension des Sports	19,2	12,3	20,4	11,6	1,3 %	0,8 %	1,3	– 0,7	6,6 %	– 5,6 %
— Unterstützungsausgaben	36,3	36,3	37,3	37,3	2,3 %	2,7 %	1,0	1,0	2,8 %	2,8 %
— Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 2014)	0,0	252,4	0,0	80,2	0,0 %	5,8 %	0,0	– 172,1	0,0 %	– 68,2 %
Insgesamt	**1 558,8**	**1 424,4**	**1 592,1**	**1 390,2**	**100,0 %**	**100,0 %**	**33,4**	**– 34,2**	**2,1 %**	**– 2,4 %**

Mit dem Programm „**Erasmus+**“ sollen die in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport vereinbarten politischen Ziele der Union umgesetzt werden, indem die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden weiterentwickelt, Qualitätsverbesserungen auf Ebene der Bildungseinrichtungen sowie in der Jugendarbeit unterstützt und neue Strategien entwickelt werden.

„Erasmus+“ – das sind strategische Investitionen in Menschen als entscheidender Wachstums- und Wohlstandsfaktor. Ziel ist es, den Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die lediglich über einen Abschluss der Sekundarstufe I verfügen und keine weiterführende Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, (dieser lag 2012 bei 12,7 %) bis 2020 auf unter 10 % zu senken. Ferner sollten bis 2020 mindestens 40 % der 30- bis 34-Jährigen über einen Hochschulabschluss verfügen (2012 waren es 35,7 %). Durch das Programm werden vermehrt Möglichkeiten für Einzelpersonen geschaffen, im Ausland zu lernen: Waren es im Jahr 2014 knapp 500 000 Fälle, werden im Jahr 2020 in mehr als 800 000 Fällen und somit für den Zeitraum 2014-2020 insgesamt in über 4 Millionen Fällen Möglichkeiten für Lernmobilität zur Verfügung stehen ([1]).

„Erasmus+“ konzentriert sich auf drei Arten von Maßnahmen: länderübergreifende und internationale Lernmobilität von Studierenden, jungen Menschen, Lehrkräften und Personal; Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und bewährten Verfahren, wobei der Schwerpunkt auf innovativen Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen liegt; Unterstützung politischer Reformen, insbesondere durch Stärkung der Instrumente und Wirksamkeit der offenen Methoden der Koordinierung in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend. Unter das Programm fallen ferner spezifische Jean-Monnet-Maßnahmen zur Förderung der Lehre, der Forschung und der Debatte zur europäischen Integration und die europäische Zusammenarbeit im Bereich Sport.

([1]) Dies betrifft Studierendenmobilität, Lehrkräftemobilität, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer, Jugendaustausch-Teilnehmer, Teilnehmer an Projekten des Europäischen Freiwilligendienstes, gemeinsame Abschlüsse sowie Masterstudiengänge (Darlehensgarantien). Die Mobilität internationaler Studierender und Lehrkräfte wird unter Rubrik 4 finanziert.

3.1.8. *Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

EaSI nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015 / 2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Progress — Unterstützung der Entwicklung, Umsetzung, Begleitung und Evaluierung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik der Union und der Gesetzgebung zu Arbeitsbedingungen	71,2	20,8	72,5	22,7	58,9 %	25,3 %	1,3	1,9	1,9 %	9,4 %
— EURES — Förderung der freiwilligen geografischen Mobilität der Arbeitskräfte und Erhöhung der Beschäftigungschancen	21,3	12,1	21,4	9,4	17,4 %	10,5 %	0,1	– 2,6	0,4 %	– 21,8 %
— Mikrofinanzierung und soziales Unternehmertum — Verbesserung des Zugangs zu und der Verfügbarkeit von Finanzierungen für juristische und natürliche Personen, vor allem für die arbeitsmarktfernsten, sowie Sozialunternehmen	26,5	9,4	25,0	11,8	20,3 %	13,2 %	– 1,5	2,4	– 5,8 %	25,4 %
— Unterstützungsausgaben für das Programm für Beschäftigung und soziale Innovation	3,8	3,8	4,3	4,3	3,5 %	4,8 %	0,5	0,5	13,2 %	13,2 %
— Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 2014)	0,0	56,3	0,0	41,7	0,0 %	46,3 %	0,0	– 14,6	0,0 %	– 26,0 %
Insgesamt	**122,8**	**102,4**	**123,1**	**90,0**	**100,0 %**	**100,0 %**	**0,4**	**– 12,4**	**0,3 %**	**– 12,1 %**

Das **Programm für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI)** dient der Finanzierung der koordinierten Umsetzung der Strategie „Europa 2020“ für integratives Wachstum. Aus dem Unterprogramm „Progress“ wird die Entwicklung, Umsetzung, Überwachung und Evaluierung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik der Union sowie der Rechtsetzung im Bereich der Arbeitsbedingungen unterstützt und faktengestützte Politikgestaltung und Innovation zusammen mit den Sozialpartnern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und anderen interessierten Kreisen gefördert. Mit dem Unterprogramm „EURES“ sollen die geografische Mobilität der Arbeitskräfte gefördert und die Beschäftigungschancen erhöht werden, indem europäische Arbeitsmärkte geschaffen werden, die allen offenstehen und zugänglich sind. Die im Rahmen der Mikrofinanzierung zugewiesenen Mittel schließlich dienen der Erleichterung der Finanzierung für Unternehmer, vor allem für die arbeitsmarktfernsten unter ihnen, sowie von Sozialunternehmen.

3.1.9. *Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

CEF nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015 / 2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Energie	409,6	12,5	487,2	78,6	21,9 %	5,4 %	77,5	66,1	18,9 %	529,6 %
— Verkehr	1 482,4	793,1	1 645,9	1 300,5	74,0 %	89,6 %	163,4	507,4	11,0 %	64,0 %
— Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	84,1	16,3	92,0	73,0	4,1 %	5,0 %	7,9	56,7	9,3 %	348,4 %
Insgesamt	**1 976,2**	**821,8**	**2 225,0**	**1 452,0**	**100,0 %**	**100,0 %**	**248,8**	**630,2**	**12,6 %**	**76,7 %**

Mit der **Fazilität „Connecting Europe" (CEF)** wird die Umsetzung von Projekten unterstützt, die die Entwicklung, die Errichtung und den Ausbau der Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Energie und Telekommunikation zum Ziel haben. Ein einziger EU-Fonds und -Finanzierungsrahmen für Infrastrukturvorhaben ermöglicht einen kohärenten und transparenten Ansatz bei der EU-Förderung, der Sicherheit und somit ein großes Potenzial bietet, mehr Finanzmittel des Privatsektors zu mobilisieren. Die Finanzierungsinstrumente sind auf zentralisierte und koordinierte Weise verfügbar, was Privatinvestoren anzieht und die Beziehungen mit ihnen und den Finanzpartnerinstitutionen effektiver gestaltet. Darüber hinaus wird die weiter zunehmende Interdependenz zwischen gesamtwirtschaftlich bedeutenden Infrastrukturvorhaben, Netzen und Sektoren die Voraussetzungen für eine Nutzung von Größenvorteilen schaffen. Effizientere Netze sollen es der Union wiederum ermöglichen, ihr Ziel, bis 2020 die Treibhausgasemissionen um 20 % zu senken, die Energieeffizienz um 20 % zu steigern und den Anteil der erneuerbaren Energien auf 20 % anzuheben, zu erreichen und dabei eine größere Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wird erwartet, dass bis 2020 14 neue oder verbesserte grenzübergreifende Verbindungen bestehen und ihre Zahl bis 2030 auf 36 ansteigt, während bis 2020 voraussichtlich 13 beseitigte Engpässe und Abschnitte mit vergrößerter Kapazität für alle Verkehrsträger in Kernnetzkorridoren zu verzeichnen sein dürften. Darüber hinaus sollen die mit dem „Europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystem" (ERTMS) ausgerüsteten Eisenbahnstrecken bis 2020 auf eine Gesamtlänge von 30 000 km kommen; 2013 waren lediglich 9 411 km derartiger Strecken in Betrieb oder im Bau befindlich. Ferner will die EU bis 2020 zwei neue Erdgasquellen erschließen und sämtlichen europäischen Haushalten den Zugang zu schnellen Breitbandverbindungen ermöglichen.

3.1.9.1. CEF — Energie

Mit dem Programm „**CEF – Energie**" soll der Energiebinnenmarkt noch stärker integriert und die grenzübergreifende Interoperabilität der Strom- und Gasnetze verstärkt werden, unter anderem durch Sicherstellung, dass kein Mitgliedstaat vom europäischen Netz isoliert bleibt. Durch die Förderung der Integration von erneuerbaren Energiequellen wird es zur Erhöhung der Versorgungssicherheit der Union, zur nachhaltigen Entwicklung und zum Umweltschutz beitragen. Im Rahmen des Programms werden für Energieinfrastrukturprojekte, die als Vorhaben von gemeinsamem Interesse gelten können, Unterstützung für Studien und Arbeiten sowie innovative Finanzierungsinstrumente, wie projektbezogene Anleihen, bereitgestellt, um ihre Tragfähigkeit zu erhöhen und die Kapitalkosten zu senken. Wie in der Mitteilung der Kommission zur Europäischen Strategie für Energieversorgungssicherheit vom Mai 2014 ([1]) ausführlicher dargelegt, wurden 27 Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Gassektor und 6 im Stromsektor ausgemacht, die für die Energieversorgungssicherheit der Union mittel- und langfristig von entscheidender Bedeutung sind, da ihre Durchführung die Diversifizierung der möglichen Versorgungsquellen sowie die Solidarität in den schwächsten Teilen Europas erhöht.

3.1.9.2. CEF — Verkehr

Aus dem Programm „**CEF – Verkehr**" werden Vorhaben von gemeinsamem Interesse unterstützt. Zu seinen Zielen zählen die Beseitigung von Engpässen, die Steigerung der Interoperabilität im Eisenbahnverkehr, die Überbrückung fehlender Bindeglieder, die Gewährleistung langfristig nachhaltiger und effizienter Verkehrssysteme, die Optimierung der Integration und Interkonnektivität der Verkehrsträger, also die Steigerung der Interoperabilität der Verkehrsdienste. Investitionen in wichtige Infrastruktur mit einem hohen europäischen Mehrwert können zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Europas in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld beitragen. Die Unterstützung des CEF soll in erster Linie in Vorhaben fließen, die das Kernnetz betreffen. Dabei handelt es sich um den Teil des „transeuropäischen Verkehrsnetzes" (TEN-T), der die strategisch wichtigsten europäischen Verkehrsflüsse aufweist. Bei Mitgliedstaaten, die für Kohäsionsfondsmittel in Frage kommen, können die Mittel des Programms „CEF — Verkehr" 2015 mit Mitteln aus dem Kohäsionsfonds in Höhe von 1,2 Mrd. EUR ergänzt werden, um diese Mitgliedstaaten bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Vorhaben zu unterstützen. Diese Mittel sind jedoch ausschließlich „TEN-T"-Infrastrukturvorhaben von Mitgliedstaaten vorbehalten, die durch den Kohäsionsfonds gefördert werden können.

3.1.9.3. CEF — Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Als Teil der Leitinitiative „Digitale Agenda für Europa" soll das Programm „CEF — IKT" die Einführung schneller und ultraschneller Breitbandnetze und deren Marktaufnahme, einschließlich durch kleine und mittlere Unternehmen (KMU), beschleunigen. Es fördert ferner die Zusammenschaltbarkeit und die Interoperabilität von Digitaldienst-Infrastrukturen sowie den Zugang zu diesen Netzwerken (wie „Sicheres Internet für Kinder", „eProcurement", „Open Data", „Multilingual", „eHealth" und „eID").

3.1.10. *Sonstige Maßnahmen und Programme*

3.1.10.1. Zoll 2020 und Fiscalis 2020

Da viele Tätigkeiten im Bereich **Zoll grenzüberschreitender Art** sind und alle Mitgliedstaaten betreffen bzw. beeinflussen, können sie auf einzelstaatlicher Ebene nicht wirksam und effizient erledigt werden. Dies gilt auch für den **Steuerbereich**: Ohne die intensive Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten würden unlauterer Steuerwettbewerb und Steuertourismus zunehmen und Betrüger würden die mangelhafte Abstimmung zwischen den nationalen Behörden ausnutzen. Die Steuer- und Zollverwaltungen der teilnehmenden Mitgliedstaaten haben den Mehrwert dieser Programme anerkannt.

([1]) COM(2014) 330 vom 28.5.2014.

Die Programme „Zoll 2020“ und „Fiscalis 2020“ bilden den Rahmen der Union, innerhalb dessen die Mitgliedstaaten ihre Zusammenarbeit entwickeln können. Dies ist weitaus effektiver als eine Situation, in der jeder Mitgliedstaat einzelne bilaterale oder multilaterale Zusammenarbeitsvereinbarungen schließen muss. Das Rückgrat der Zusammenarbeit im Zollbereich bildet ein streng gesichertes, eigens für diesen Zweck entwickeltes Kommunikationsnetz. Es verbindet die nationalen Zoll- und Steuerverwaltungen an etwa 5 000 Verbindungsstellen miteinander. Durch dieses gemeinsame IT-Netz wird sichergestellt, dass jede nationale Verwaltung nur eine Verbindung zu dieser gemeinsamen Infrastruktur herstellen muss, um Informationen jeglicher Art austauschen zu können. Wäre eine solche Infrastruktur nicht verfügbar, müssten sich die Mitgliedstaaten in jedes einzelne nationale System der anderen Mitgliedstaaten einloggen.

3.1.11. *Mittel für Zahlungen für Teilrubrik 1a*

Insgesamt werden 2015 für die Teilrubrik 1a Mittel für Zahlungen in Höhe von 15 582,6 Mio. EUR beantragt. Obwohl die Mittel für Zahlungen somit 29,5 % höher sind als in dem durch Entwürfe von Berichtigungshaushaltsplänen geänderten Haushaltsplan 2014, reichen sie nicht aus, um den Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL) in dieser Rubrik einzudämmen. Im Folgenden wird ein Überblick über die beantragten Mittel für Zahlungen nach Zeiträumen gegeben.

3.1.11.1. Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014-2020

Für jedes Programm und jede Maßnahme des Zeitraums 2014-2020 hat die Kommission den in der verabschiedeten Rechtsgrundlage vorgesehenen Auszahlungsmodus genau analysiert. Von einer konservativen Annahme in dieser Analyse ausgehend und aufgrund ihrer Erfahrungswerte hat die Kommission die voraussichtlichen Termine der im Jahr 2015 zu leistenden Zahlungen ermittelt. Die Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014-2020 (8 928,9 Mio. EUR) sind insbesondere zur Deckung der Vorfinanzierung für Projekte bestimmt, die 2014 und 2015 durch Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt werden; daraus sind 247,5 Mio. EUR für die Finanzierung der EU-Beiträge zu dezentralen Agenturen unter dieser Teilrubrik vorgesehen. Weitere 841,4 Mio. EUR entfallen auf nichtgetrennte Ausgaben, bei denen die Mittel für Zahlungen ebenso hoch sind wie die Mittel für Verpflichtungen.

3.1.11.2. Mittel für Zahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen (aus der Zeit vor 2014)

Die Kommission schätzt die Zwischen- und Abschlusszahlungen, die 2015 für noch abzuwickelnde Mittelbindungen zu leisten sind, auf insgesamt 5 812,3 Mio. EUR. Das entspricht 17,0 % der für Ende 2014 zu erwartenden noch abzuwickelnden Mittelbindungen unter Teilrubrik 1a.

3.2. **Teilrubrik 1 b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt**

3.2.1. *Übersichtstabellen über Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ)*

3.2.1.1. Übersichtstabelle nach Zielen und Programmen

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt 2014 ([1])		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	43 513,7	51 645,1	45 146,6	48 823,1	91,7 %	94,6 %	1 632,9	– 2 822,0	3,8 %	– 5,5 %
— Regionale Konvergenz (weniger entwickelte Gebiete)	23 264,1	32 202,7	24 203,3	27 804,2	49,2 %	53,9 %	939,2	– 4 398,5	4,0 %	– 13,7 %
— Übergangsregionen	4 697,7	276,2	4 854,2	931,0	9,9 %	1,8 %	156,5	654,8	3,3 %	237,1 %
— Wettbewerbsfähigkeit (entwickelte Gebiete)	7 403,4	8 075,3	7 529,1	7 052,7	15,3 %	13,7 %	125,7	– 1 022,7	1,7 %	– 12,7 %
— Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen	209,1	13,0	213,4	38,9	0,4 %	0,1 %	4,3	25,9	2,1 %	199,2 %
— Kohäsionsfonds	7 939,4	11 077,8	8 346,5	12 996,3	17,0 %	25,2 %	407,1	1 918,5	5,1 %	17,3 %
— Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) — CF-Beitrag	983,0	p.m.	1 217,0	410,4	2,5 %	0,8 %	234,0	410,4	23,8 %	100,0 %
— Europäische territoriale Zusammenarbeit	505,7	1 701,5	738,4	1 195,5	1,5 %	2,3 %	232,7	– 506,0	46,0 %	– 29,7 %
— Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	188,6	134,6	192,6	185,3	0,4 %	0,4 %	4,0	50,7	2,1 %	37,7 %
— Beschäftigungsinitiative für Jugendliche (besondere ergänzende Zuweisung)	1 804,1	450,0	1 407,2	600,0	2,9 %	1,2 %	– 396,9	150,0	– 22,0 %	33,3 %
— Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (FEAD)	501,3	406,3	525,1	379,1	1,1 %	0,7 %	23,8	– 27,2	4,7 %	– 6,7 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	6,0	8,7	p.m.	8,5	0,0 %	0,0 %	– 6,0	– 0,2	– 100,0 %	– 2,4 %
Insgesamt	**47 502,3**	**54 346,2**	**49 226,8**	**51 601,9**	**100,0 %**	**100,0 %**	**1 724,5**	**– 2 744,2**	**3,6 %**	**– 5,0 %**
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	***89,3***		***79,8***							
Obergrenze	***47 413,0***		***49 147,0***							
Spielraum	***0,0***		***0,0***							

([1]) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

3.2.1.2. Übersichtstabelle nach Zeitraum und Fonds

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Zeitraum	Fonds	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015 / 2014	
		(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
2000-2006	EFRE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %	0,0 %	0,0	0,0	0,0 %	0,0 %
	KF	p.m.	570,2	p.m.	450,0	0,0 %	0,9 %	0,0	– 120,2	0,0 %	– 21,1 %
	ESF	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %	0,0 %	0,0	0,0	0,0 %	0,0 %
	Insgesamt	**0,0**	**570,2**	**0,0**	**450,0**	**0,0 %**	**0,9 %**	**0,0**	**– 120,2**	**0,0 %**	**– 21,1 %**
2007-2013	EFRE	0,0	30 174,0	0,0	22 004,9	0,0 %	42,6 %	0,0	– 8 169,1	0,0 %	– 27,1 %
	KF	p.m.	10 002,5	p.m.	10 834,4	0,0 %	21,0 %	0,0	831,9	0,0 %	8,3 %
	ESF	0,0	9 766,2	0,0	7 375,5	0,0 %	14,3 %	0,0	– 2 390,7	0,0 %	– 24,5 %
	Insgesamt	**0,0**	**49 942,7**	**0,0**	**40 214,8**	**0,0 %**	**77,9 %**	0,0	**– 9 727,8**	0,0 %	**– 19,5 %**
2014-2020	EFRE	24 858,9	1 568,6	26 694,0	5 656,0	54,2 %	11,0 %	1 835,1	4 087,4	7,4 %	260,6 %
	KF	7 939,4	505,2	8 346,5	1 711,9	17,0 %	3,3 %	407,1	1 206,7	5,1 %	238,9 %
	ESF	13 025,2	1 142,0	12 251,6	2 535,0	24,9 %	4,9 %	– 773,6	1 393,0	– 5,9 %	122,0 %
	davon ergänzende Zuweisung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen	*1 804,1*	*450,0*	*1 407,2*	*600,0*	*2,9 %*	*1,2 %*	*– 396,9*	*150,0*	*– 22,0 %*	*33,3 %*
	EHAP	501,3	406,3	525,1	379,1	1,1 %	0,7 %	23,8	– 27,2	4,7 %	– 6,7 %
	CEF-Beitrag Tr1b	983,0	p.m.	1 217,0	410,4	2,5 %	0,8 %	234,0	410,4	23,8 %	100,0 %
	Insgesamt	**47 307,8**	**3 622,0**	**49 034,2**	**10 692,4**	**99,6 %**	**20,7 %**	**1 726,4**	**7 070,4**	**3,6 %**	**195,2 %**
Insgesamt	**EFRE**	**24 858,9**	**31 742,6**	**26 694,0**	**27 660,9**	**54,2 %**	**53,6 %**	**1 835,1**	**– 4 081,7**	**7,4 %**	**– 12,9 %**
	KF	**7 939,4**	**11 077,8**	**8 346,5**	**12 996,3**	**17,0 %**	**25,2 %**	**407,1**	**1 918,5**	**5,1 %**	**17,3 %**
	ESF	**13 025,2**	**10 908,2**	**12 251,6**	**9 910,5**	**24,9 %**	**19,2 %**	**– 779,6**	**– 997,6**	**– 5,9 %**	**– 9,1 %**
	davon ergänzende Zuweisung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen	***1 804,1***	***450,0***	***1 407,2***	***600,0***	***2,9 %***	***1,2 %***	***– 396,9***	***150,0***	***– 22,0 %***	***33,3 %***
	EHAP	**501,3**	**406,3**	**525,1**	**379,1**	**1,1 %**	**0,7 %**	**23,8**	**– 27,2**	**4,7 %**	**– 6,7 %**
	CEF-Beitrag Tr1b	**983,0**	**p.m.**	**1 217,0**	**410,4**	**2,5 %**	**0,8 %**	**234,0**	**410,4**	**23,8 %**	**100,0 %**
	Insgesamt	**47 307,8**	**54 134,8**	**49 034,2**	**51 357,2**	**99,6 %**	**99,5 %**	**1 726,4**	**– 2 777,6**	**3,6 %**	**– 5,1 %**
— **Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen**		**188,6**	**134,6**	**192,6**	**185,3**	**0,4 %**	**0,4 %**	**4,0**	**50,7**	**2,1 %**	**37,7 %**
— **Andere**		**6,0**	**76,7**	**0,0**	**59,4**	**0,0 %**	**0,1 %**	**– 6,0**	**– 17,3**	**– 100,0 %**	**– 22,6 %**
Insgesamt		**47 502,3**	**54 346,2**	**49 226,8**	**51 601,9**	**100,0 %**	**100,0 %**	**1 724,5**	**– 2 744,2**	**3,6 %**	**– 5,0 %**

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

Der für die Teilrubrik 1b veranschlagte Gesamtbetrag an Mitteln für Verpflichtungen von 49 226,8 Mio. EUR (+ 3,6 %) liegt um 79,8 Mio. EUR über der Obergrenze von 2015 für die Teilrubrik 1b. Dieser über die Obergrenze hinausgehende Betrag entspricht der vorgeschlagenen Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments im Jahr 2015. Der Europäische Rat ersuchte das Europäische Parlament und den Rat in seinen Schlussfolgerungen von Juni 2013, die durch die Spielräume innerhalb des MFR gebotenen Möglichkeiten, einschließlich die des Flexibilitätsinstruments, zu prüfen, um die besonders schwierige Lage Zyperns zu berücksichtigen (1). Die Kommission schlug 2013 vor, Zypern in einem Zeitraum von zwei Jahren eine zusätzliche Mittelzuweisung von insgesamt 200 Mio. EUR zu jeweiligen Preisen aus den Strukturfonds zu gewähren und auf zwei gleich hohe Tranchen in den Jahren 2014 und 2015 aufzuteilen. Im Einklang mit der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen (Dachverordnung) wurde die erste Tranche in Höhe von 100 Mio. EUR bereits in den Haushaltsplan 2014 eingestellt. Die Kommission schlägt vor, die zweite Tranche durch die Nutzung aus dem nicht ausgeschöpften Spielraum und durch die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments für das Jahr 2015 aufzubringen (2).

(1) Nummer 18 der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 27./28. Juni 2013.
(2) COM(2014) 349 vom 11.6.2014.

3.2.2. *Wichtigste Merkmale der Teilrubrik 1b*

Die Teilrubrik 1b des Finanzrahmens umfasst den „**Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)**“, den „**Europäischen Sozialfonds (ESF)**“– einschließlich der **ergänzenden Zuweisung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen**„–, den **„Kohäsionsfonds“ (KF)** und den “**Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen**.

Das Hauptziel der Strukturfonds (EFRE und ESF) und des Kohäsionsfonds ist die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts zwischen den Regionen und Mitgliedstaaten der EU, indem die Ressourcen auf die weniger entwickelten Regionen und Mitgliedstaaten konzentriert werden. Die Kohäsionspolitik ist auch ein bedeutendes Instrument für Investitionen, Wachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen auf EU-Ebene und für Strukturreformen auf nationaler Ebene. Sie stellt einen großen Anteil öffentlicher Investitionen in der EU dar, trägt zur Vertiefung des Binnenmarktes bei und spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung von Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit.

Außerdem trägt die Kohäsionspolitik zur Strategie „Europa 2020“ für intelligentes, nachhaltiges und inklusives Wachstum in der gesamten Europäischen Union bei. Mit Hilfe des EFRE, des ESF und des KF verfolgt die Kohäsionspolitik das Ziel „Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung“ sowie das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ (im Rahmen des EFRE). Aus dem Kohäsionsfonds werden Projekte in den Bereichen Umwelt und Verkehrsinfrastruktur (transeuropäische Netze) unterstützt. Um zu gewährleisten, dass in ausreichendem Maße in Jugendbeschäftigung, Arbeitskräftemobilität, Wissen, soziale Inklusion und Armutsbekämpfung investiert wird, wurde der Mindestanteil der aus den Strukturfonds für den ESF zur Verfügung stehenden Mittel im Rahmen der Kohäsionspolitik auf 23,1 % festgelegt. Für die folgenden prioritären Bereiche werden zur Erfüllung der Europa-2020-Ziele Mindestmittelausstattungen festgesetzt: „Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation“, „Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Nutzung und Qualität von IKT“, „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ und „Förderung des Übergangs zu einer Wirtschaft mit geringem CO_2-Ausstoß“. Strukturfondsmittel für das Ziel „Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung“ stehen auch für innovative Aktionen im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung zur Verfügung. Die Kohäsionspolitik soll zu dem Ziel beitragen, dass Klimaschutzmaßnahmen im Zeitraum 2014-2020 mindestens 20 % der gesamten EU-Ausgaben ausmachen. Zusätzlich zum bedeutenden Beitrag des Europäischen Sozialfonds zur Schaffung von Arbeitsplätzen werden mindestens 20 % der gesamten Fondsmittel in jedem Mitgliedstaat dem thematischen Ziel „Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung“ zugewiesen.

Für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 wurde die Kohäsionspolitik wieder darauf ausgerichtet, eine maximale Wirkung auf das Wachstum und die Beschäftigung zu entfalten. Darüber hinaus wurden einige neue Aspekte aufgenommen, insbesondere die Fokussierung der Politik auf die Leistung („leistungsgebundene Reserve“) und auf die Verwirklichung der Ziele der Strategie „Europa 2020“ sowie die Schaffung einer engeren Verbindung zwischen der Kohäsionspolitik und der wirtschaftspolitischen Steuerung der Union („makroökonomische Konditionalität“). Die „leistungsgebundene Reserve“ in Höhe von 6 % der den Fonds zugewiesenen Mittel wird erst nach einer „Leistungsüberprüfung“ im Jahr 2019 ausschließlich solchen Programmen und Prioritäten zugewiesen, die ihre Etappenziele erreicht haben. Die Unterstützung aus dem EFRE, dem ESF und dem KF soll u. a. zu folgenden Ergebnissen führen:

— Von 2014 bis zum Jahr 2018 sollen insgesamt 15,5 Millionen jungen Menschen (von 15 bis 24 Jahren) Mittel aus dem ESF zugutekommen. Im Zeitraum 2014 bis 2023 soll diese Zahl auf insgesamt 23,1 Millionen steigen.

— Mit der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen sollen rund 1,2 der 3,2 Millionen jungen Menschen, die sich weder in Ausbildung noch in Beschäftigung befinden, in den förderungsberechtigten Regionen unterstützt werden.

— Der Anteil an Angehörigen gefährdeter Gruppen, die bis 2023 vom ESF unterstützt werden, soll ca. 20 % betragen.

— 2015 sollen in den unterstützten Einrichtungen 26 000 neue Forscher gefördert/eingestellt werden, im Vergleich zu 12 000 im Jahr 2012.

— 2015 sollen 215 000 Unternehmen Unterstützung erhalten, im Vergleich zu 170 000 im Jahr 2012.

— 2015 soll mit Unterstützung des EFRE und des KF die Produktionskapazität der erneuerbaren Energiequellen um 7 000 MW erhöht werden, im Vergleich zu einer Erhöhung um 2 400 MW im Jahr 2012.

— 2015 sollen in den unterstützten Unternehmen 873 000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, im Vergleich zu 381 000 Arbeitsplätzen im Jahr 2012.

Das legislative Gefüge der Kohäsionspolitik umfasst eine übergreifende Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen für die Fonds (Dachverordnung), drei spezielle Verordnungen für den EFRE, den ESF und den KF sowie zwei Verordnungen zur „Europäischen territorialen Zusammenarbeit“ (ETZ) und zum „Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit“ (EVTZ). Ferner gibt es eine spezielle Verordnung zum „Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen“ und besondere Vorschriften zur „Beschäftigungsinitiative für junge Menschen“ in der ESF-Verordnung und der Dachverordnung. In Mitgliedstaaten, die durch den Kohäsionsfonds gefördert werden, werden aus Mitteln der Teilrubrik 1b auch Verkehrsinfrastrukturvorhaben finanziert, die in der Verordnung für die Fazilität „Connecting Europe“ aufgeführt sind. Wie die Mittel im Einzelnen auf die verschiedenen Prioritäten und Vorhaben aufzuteilen sind, richtet sich nach der mit der Kommission abgestimmten Programmplanung der Mitgliedstaaten.

3.2.3. *Prioritäten für 2015*

Nach der voraussichtlichen Annahme der Partnerschaftsvereinbarungen und der Mehrzahl der operationellen Programme liegt der Schwerpunkt im zweiten Jahr des neuen Programmplanungszeitraums auf dem Anlaufen und der Durchführung der neuen Generation von Kohäsionspolitikprogrammen für den Zeitraum 2014-2020. Um einen maximalen Effekt bei der Umsetzung der EU-Prioritäten zu erzielen und den europäischen Mehrwert sowie die Ausgabenqualität zu optimieren (durch den gezielten Einsatz jedes Euro soll ein besserer Mitteleinsatz gewährleistet werden), wurde das strategische Programmplanungsverfahren ausgebaut. Dafür wurde ein Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR) eingeführt, der eine Anzahl thematischer Ziele umfasst, die mit der Strategie „Europa 2020“ und ihren integrierten Leitlinien übereinstimmen, und der auf Mitgliedstaatenebene im Wege von Partnerschaftsvereinbarungen umgesetzt wird.

Der GSR enthält die Schlüsselmaßnahmen, mit denen die EU-Prioritäten angegangen werden sollen, gibt Leitlinien für die Programmplanung für alle Fonds, auch für den „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) und den „Europäischen Meeres- und Fischereifonds“ (EMFF) der Rubrik 2, und sorgt für eine bessere Koordinierung der zahlreichen strukturpolitischen Instrumente der EU. In den Partnerschaftsvereinbarungen, die zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten geschlossen werden, sind der allgemeine nationale Beitrag zu den thematischen Zielen und die Verpflichtungen zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Erfüllung der Europa 2020-Ziele festgelegt. In einem Leistungsrahmen werden klare und messbare Ziele festgelegt.

Die Kohäsionspolitik wird weiterhin als effektives Instrument zur Unterstützung der Konjunkturbelebung eingesetzt. In diesem Zusammenhang werden 2015 für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 2,8 Mrd. EUR vorzeitig bereitgestellt, was zur Hälfte aus dem ESF finanziert wird. Des Weiteren werden denjenigen Mitgliedstaaten, die finanzielle Unterstützung erhalten, zumindest bis zum 30. Juni 2016 weiterhin um zehn Prozentpunkte angehobene Kofinanzierungssätze gewährt.

3.2.3.1. Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung

Im Rahmen des Ziels „**Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung**“ werden Ergebnisse im Sinne der Prioritäten der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum angestrebt. Mit EFRE- und ESF-Mitteln werden hierbei weniger entwickelte Regionen, deren Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf weniger als 75 % des durchschnittlichen BIP der EU-27 beträgt, Übergangsregionen mit einem BIP pro Kopf von 75 % bis 90 % des durchschnittlichen BIP der EU-27 sowie stärker entwickelte Regionen mit einem BIP pro Kopf von über 90 % des durchschnittlichen BIP der EU-27, unterstützt. Mit Kohäsionsfondsmitteln werden im Rahmen dieses Ziels auch Mitgliedstaaten unterstützt, deren Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf unter 90 % des durchschnittlichen BNE pro Kopf der EU-27 liegt.

3.2.3.2. Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ)

Bei der Priorität „**Europäische territoriale Zusammenarbeit**“ wird die grenzübergreifende transnationale und interregionale Zusammenarbeit bei verschiedenen Maßnahmen im Zusammenhang mit den Zielen der Strategie „Europa 2020“ finanziert. Im Rahmen dieses Ziels wird auch die Entwicklung von Kooperationsnetzen und der Erfahrungsaustausch zwischen Regionen unterstützt. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus EFRE-Mitteln.

3.2.3.3. Beschäftigungsinitiative für junge Menschen

Zur Unterstützung der Empfehlung des Rates vom 22. April 2013 zur Einführung einer Jugendgarantie ([1]), die vorsieht, dass jungen Menschen innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten, nachdem sie arbeitslos werden oder die Schule verlassen, eine hochwertige Arbeitsstelle oder Weiterbildungsmaßnahme oder ein hochwertiger Ausbildungs- bzw. Praktikumsplatz angeboten wird, wurde für die am stärksten betroffenen Regionen die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen eingerichtet. Zur Ergänzung und Aufstockung der bereits beträchtlichen Unterstützung aus den EU-Strukturfonds sollen durch die Initiative junge Menschen in diesen Regionen gefördert werden, die weder einen Arbeitsplatz haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren. Diese Initiative steht allen Regionen offen (NUTS ([2]) -Ebene 2), in denen die Jugendarbeitslosigkeit bei jungen Menschen zwischen 15 und 24 Jahren im Jahr 2012 über 25 % lag, wobei diese Schwelle mit 20 % für Regionen in jenen Mitgliedstaaten liegt, in denen die Jugendarbeitslosigkeit im Jahr 2012 um mehr als 30 % zugenommen hat.

Die Hälfte der Mittel für die Initiative wird aus einer eigenen Haushaltslinie finanziert (ergänzende Zuweisung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen), während zumindest ein entsprechender Betrag über gezielte Investitionen von Mitteln aus dem ESF finanziert werden sollte. Damit die Fördermittel der Initiative rasch den Begünstigten zukommen, werden 2014 und 2015 Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 6 Mrd. EUR (zu Preisen von 2011) aus der Mittelausstattung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen vorzeitig bereitgestellt.

3.2.3.4. Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen

Das allgemeine Ziel des „Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen“ ist die Förderung sozialen Zusammenhalts in der Union durch einen Beitrag zum Ziel der Strategie „Europa 2020“ – Verringerung der Anzahl der armutsgefährdeten und von sozialer Ausgrenzung betroffenen Menschen um mindestens 20 Millionen. Dabei sollen die Strukturfonds ohne Überschneidungen ergänzt werden. Der Fonds trägt zur Erreichung des Einzelziels bei, die schlimmsten Formen der Armut dadurch zu lindern, dass die am stärksten benachteiligten Personen nichtfinanzielle Unterstützung erhalten, und zwar in Form von Nahrungsmittelhilfe und/oder materieller Basisunterstützung sowie in Form von Maßnahmen zur Förderung der sozialen Inklusion der am stärksten benachteiligten Personen. Der Fonds ist eine Ergänzung der nachhaltigen einzelstaatlichen Strategien zur Beseitigung der Armut und zur sozialen Inklusion, für die weiterhin die Mitgliedstaaten zuständig sind.

3.2.4. *Mittel für Verpflichtungen für Teilrubrik 1b*

Für 2015 betragen die Mittel für Verpflichtungen für die **Teilrubrik 1b** insgesamt 49 226,8 Mio. EUR. Davon sind 38 928,0 Mio. EUR für die **Strukturfonds** (EFRE und ESF – darunter 1 407,2 Mio. EUR für die ergänzende Zuweisung für die **Beschäftigungsinitiative für junge Menschen**), 8 346,5 Mio. EUR für den **Kohäsionsfonds**, 1 217,0 Mio. EUR für die **Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)** und 525,1 Mio. EUR für den **Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen** bestimmt. Alle Zahlenangaben für die Struktur- und Kohäsionsfonds stehen im Einklang mit den in den einschlägigen Rechtsgrundlagen vorgesehen Mittelausstattungen.

Die Aufteilung der Mittelzuweisung zwischen EFRE und ESF innerhalb jeder Kategorie von Regionen wurde unter Berücksichtigung des Mindestanteils für den ESF nach Artikel 92 Absatz 4 der Dachverordnung berechnet. Die endgültige Aufteilung nach Fonds und auch nach den einzelnen Kategorien von Regionen – falls einzelne Mitgliedstaaten eine ordnungsgemäß begründete Übertragung von Mitteln zwischen den Regionen innerhalb der in der Verordnung gestatteten Grenzen beantragen – wird erst nach der Annahme der Partnerschaftsvereinbarungen und der operationellen Programme bekannt sein. Daher wird es im Jahr 2015 möglicherweise erforderlich sein, Mittel für Verpflichtungen zu übertragen. Im Rahmen der Struktur- und Kohäsionsfonds werden weiterhin alle Mittel voll genutzt, die innerhalb dieser Rubrik für die Programmplanung der Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen. Obwohl der für die technische Hilfe veranschlagte Betrag unter der Obergrenze von 0,35 % der insgesamt den Fonds zugewiesenen Mittel liegt, verbleibt kein Spielraum bis zur Ausgabenobergrenze der Teilrubrik 1b für das Jahr 2015, da die Differenz von 20,2 Mio. EUR gemeinsam mit der Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments im Einklang mit Artikel 92 Absatz 2 der Dachverordnung zur Finanzierung der zusätzlichen Mittelzuweisung für Zypern in Höhe von 100 Mio. EUR genutzt wird.

3.2.5. *Mittel für Zahlungen für Teilrubrik 1b*

Der für die Teilrubrik 1b veranschlagte Betrag für Mittel für Zahlungen in Höhe von 51 601,9 Mio. EUR (– 5,0 % gegenüber dem durch Entwürfe von Berichtigungshaushaltsplänen geänderten Haushaltsplan 2014) ist in erster Linie der erwarteten Entwicklung bei den Zwischenzahlungen für Programme des Zeitraums 2007-2013, für die 40 176,9 Mio. EUR (– 19,5 %) vorgesehen sind, geschuldet, die 77,9 % der gesamten Mittel für Zahlungen der Teilrubrik 1b ausmachen. Die Mittel für Zahlungen für den Abschluss der Programme des Zeitraums 2000-2006 gehen um -21,1 % auf 450,0 Mio. EUR zurück und dienen dem Abschluss der Kohäsionsfonds-Projekte. Die Mittel für Zahlungen für den neuen Programmplanungszeitraum 2014-2020 (10 691,0 Mio. EUR) umfassen erste Zwischenzahlungen sowie die zweite Tranche der anfänglichen Vorfinanzierung. Die übrigen beantragten Mittel für Zahlungen (in Höhe von 708,6 Mio. EUR) entfallen auf den Beitrag der Teilrubrik 1b zur Fazilität „Connecting Europe“ (CEF), technische Hilfe, innovative Maßnahmen sowie Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen.

([1]) ABl. C 120 vom 26.4.2013, S. 1.
([2]) Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS).

3.2.5.1. Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014-2020

Für die Programme des Zeitraums 2014-2020 umfassen die Mittel für Zahlungen Zwischenzahlungen in Höhe von 5 567 Mio. EUR und die erste Vorfinanzierung in Höhe von 4 767 Mio. EUR, die nach der Genehmigung der operationellen Programme auszuzahlen ist. Insgesamt sind 10 311,9 Mio. EUR vorgesehen, wobei 8 191,0 Mio. EUR auf die Strukturfonds, 2 120,9 Mio. EUR auf den Kohäsionsfonds und 377,7 auf den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen entfallen.

Der Berechnung der Zwischenzahlungen lagen die historischen Ausführungsraten bei den Mittelbindungstranchen für die vorangegangenen Programmplanungszeiträume zugrunde. Bei der Schätzung des Bedarfs an Mitteln für Zahlungen wurde auch berücksichtigt, dass nach der neuen Verordnung lediglich 90 % der von den Mitgliedstaaten eingereichten Zahlungsanträge erstattet werden (die übrigen 10 % werden erst nach dem Jahresabschluss beglichen) und der Mittelbedarf aufgrund der mittels Finanzierungsinstrumenten durchgeführten KMU-Initiative sowie der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen vorzeitig ansteigt. Dem eher jährlichen Charakter der Tätigkeiten des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, bei denen ein stärkerer Zusammenhang zwischen den jährlich geleisteten Zahlungen und den jährlichen Mittelbindungen besteht, wurde ebenfalls Rechnung getragen.

Für die Berechnung der Vorfinanzierungszahlungen im Rahmen des EFRE, ESF und Kohäsionsfonds wurden die Bestimmungen für die erste Vorfinanzierung, die 2015 zu zahlen ist, herangezogen: 1 % der gesamten Unterstützung aus den Fonds für die operationellen Programme über den gesamten Programmplanungszeitraum und 1,5 % für operationelle Programme in den Mitgliedstaaten, die finanzielle Unterstützung erhalten. Da der Haushaltsplan 2014 unter der Annahme erstellt wurde, dass lediglich 80 % der Programme noch 2014 verabschiedet würden, umfassen die für 2015 beantragten Mittel im Einklang mit den Rechtsvorschriften auch die erste Vorfinanzierung für 2014 für operationelle Programme, die erst 2015 verabschiedet werden. Ferner werden Mitteln für Zahlungen für den Beitrag aus dem Kohäsionsfonds zur Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) benötigt, um die Vorfinanzierung für die 2014 gebundenen Mittel für 2015 zu vergebenden Aufträge zu decken.

3.2.5.2. Zahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen (aus der Zeit vor 2014)

Programme des Zeitraums 2007-2013

Für die Programme des Zeitraums 2007-2013 betragen die Mittel für Zahlungen für die Strukturfonds 29 342,4 Mio. EUR. Gegenüber dem Haushaltsplan 2014 entspricht dies unter Einbeziehung des EBH Nr. 3/2014 einem Rückgang von – 26,4 %. Die Mittel für Zahlungen für den Kohäsionsfonds steigen um 8,3 % auf 10 834,4 Mio. EUR. Der Betrag für die Strukturfonds und den Kohäsionsfonds zusammen beläuft sich auf 40 176,9 Mio. EUR. Im Haushaltsplan 2014 waren für entsprechende Mittel für Zahlungen 49 890,7 Mio. EUR angesetzt.

Die Schätzung des Bedarfs an Mitteln für Zahlungen im Jahr 2015 für die Programme des Zeitraums 2007-2013 beruht wie in vorangegangenen Jahren auf einer Methodik, für die historische Ausführungsraten herangezogen werden. Allerdings wurden die Ergebnisse dieser ersten Bewertung angesichts der allgemeinen Haushaltszwänge und der Ungewissheit wie unten ausgeführt angepasst.

In einem ersten Schritt wurden die Mittel für Zahlungen im Zusammenhang mit den Strukturfonds (EFRE und ESF) anhand historischer Ausführungsraten bei den Mittelbindungstranchen für den Programmplanungszeitraum 2000-2006 ermittelt. Dem lag die Annahme zugrunde, dass sich der Anteil einer in einem bestimmten Jahr gezahlten äquivalenten Mittelbindungstranche von einem zum anderen Programmplanungszeitraum nicht erheblich ändert. Für den EFRE und den ESF bedeutet dies die Prüfung der Ausführungsraten der Mittelbindungstranchen für 2000-2006 für die EU– 15 (da dies die längste Zeitreihe ist) und die Heranziehung des Prozentsatzes der Zwischenzahlungen für jede Mittelbindungstranche als Grundlage der Berechnung. Für den Kohäsionsfonds (KF) sind keine vergleichbaren Daten aus dem Programmplanungszeitraum 2000-2006 verfügbar, da die „n + 2“/„n + 3“-Regel ab dem Zeitraum 2007-2013 für den Kohäsionsfonds galt (die früheren Kohäsionsfondsprojekte unterlagen separaten Regelungen und Vorschriften). Daher wurden auf die Mittelbindungen des Kohäsionsfonds dieselben Prozentzahlen angewendet, die auch für den EFRE herangezogen werden. Wie beim EFRE und dem ESF wird auch hier zwischen „n + 2“- und „n + 3“-Mitgliedstaaten unterschieden (Spanien kann als einziges Land, das nicht zur Gruppe der „n + 3“-Länder gehört, Mittel aus dem Kohäsionsfonds erhalten).

In einem zweiten Schritt wurde diese Methodik für den Haushaltsplanentwurf 2015 dahingehend angepasst, dass den allgemeinen Zwängen bei den Mitteln für Zahlungen, die sich aus den Obergrenzen für die Mittel für Zahlungen sowie dem zum Stand Ende 2013 angestauten Rückstand offener Zahlungsanträge in Höhe von 23,4 Mrd. EUR ergeben, Rechnung getragen wird. Im EBH Nr. 3/2014 hat die Kommission bereits mit einer vorgeschlagenen Aufstockung der Programme des Zeitraums 2007-2013 in Höhe von 3,4 Mrd. EUR auf den unvorhergesehenen Anstieg des Rückstands zum Jahresende 2013 reagiert. Ausgehend von einer Auswertung der im April 2014 vorgelegten Prognosen der Mitgliedstaaten über die Zahlungsanträge des Jahres 2014 ist trotz dieser für 2014 erfolgten Aufstockung nicht zu erwarten, dass der Rückstand zum Jahresende 2014 niedriger ausfällt.

Die Kommission verfolgt mit dem HE 2015 im Hinblick auf die Programme des Zeitraums 2007-2013 das Ziel, den auf Dauer untragbar hohen Rückstand schrittweise abzubauen, wobei er bereits 2015 spürbar reduziert wird. Allerdings kann ein solch ehrgeiziges Ziel nicht alleine in diesem Jahr 2015 erreicht werden: Die in den vorangegangenen Jahren angewendete Methodik zur Bewertung des Bedarfs an Mitteln für Zahlungen wurde angepasst, um diesen Haushaltszwängen Rechnung zu tragen. Auf der Grundlage der Prognosen der Mitgliedstaaten von April 2014, die anhand der in den beiden Jahren beobachteten Fehlerraten (eine Fehlerrate von 11,8 % bei Prognosen für 2014 und eine Fehlerrate von 14,4 % bei Prognosen für 2015) korrigiert wurden, und unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Verordnung Nr. 1083/2006, wonach der kumulierte Betrag der Vorfinanzierung und der Zwischenzahlungen 95 % der Gesamtbeteiligung nicht übersteigen darf, geht die Kommission davon aus, dass sich durch die Mittel für Zahlungen in der vorgeschlagenen Höhe am Jahresende 2015 ein Rückstand von etwa 18 Mrd. EUR ergibt. Die für 2015 beantragten Mittel für Zahlungen werden nur dann für die angepeilte teilweise Verringerung des Rückstands zum Jahresende 2015 ausreichen, wenn der unvorhergesehene Anstieg des Rückstands zum Jahresende 2013 im Haushaltsjahr 2014 gedeckt wird, wie die Kommission in ihrem Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014 vorgeschlagen hat. Der Genauigkeitsgrad dieser Schätzungen ist vorsichtig zu bewerten, da die Frühjahrsprognosen der Mitgliedstaat trotz einiger Verbesserungen tendenziell einen gewissen Prognosefehler aufweisen.

Eine weiterer Unsicherheitsfaktor ist 2015 das Übermittlungsprofil der Zahlungsanträge im Jahresverlauf, insbesondere der Zahlungsanträge, die vor der rechtlichen Frist für Zahlungen, die am 31. Oktober 2015 abläuft, eingereicht werden. In den letzten Jahren reichten die Mitgliedstaaten tendenziell einen Großteil ihrer Zahlungsanträge im Dezember ein. Sollte das Profil 2015 davon abweichen, wären weitere Maßnahmen der Kommission gerechtfertigt. Die Situation wird 2015 jedoch eingehend überwacht, und die Kommission wird möglicherweise die volle Inanspruchnahme der Flexibilität und aller Instrumente beantragen müssen, die im MFR 2014-2020 vorgesehen sind.

Programme und Projekte des Zeitraums 2000-2006

Für die noch abzuwickelnden Mittelbindungen des Zeitraums 2000-2006 belaufen sich die Mittel für Zahlungen auf 450,0 Mio. EUR für den Kohäsionsfonds (– 21,1 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014). Der Abschluss der Projekte des Kohäsionsfonds aus der Zeit vor 2007 dauert länger als der Abschluss der Strukturfondsprojekte, da erstere nicht der „n + 2“-Regel unterlagen und als Einzelprojekte – nicht als Programme – verwaltet wurden. Ferner wurde der Förderzeitraum einer großen Anzahl von Projekten bis Ende 2010 verlängert – in einigen wenigen Fällen wurden Projekte, die 2004 oder danach genehmigt wurden, bis Ende 2011 oder bei Projekten über mindestens 100 Mio. EUR sogar bis Ende 2012 verlängert.

3.3. **Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen**

3.3.1. *Übersichtstabelle über Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014 (1)		2015				2015 – 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 778,1	43 777,0	43 903,8	43 897,0	74,1 %	77,1 %	125,7	120,0	0,3 %	0,3 %
— Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	13 991,0	11 705,1	13 823,6	11 646,7	23,3 %	20,5 %	– 167,4	– 58,4	– 1,2 %	– 0,5 %
— Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF), nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Zwangsabgaben an Regionale Fischereiorganisationen und andere internationale Organisationen	1 017,3	741,8	1 035,5	960,1	1,7 %	1,7 %	18,2	218,3	1,8 %	29,4 %
— Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	404,6	261,2	435,1	330,1	0,7 %	0,6 %	30,5	68,9	7,5 %	26,4 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	7,3	3,0	5,3	5,3	0,0 %	0,0 %	– 2,0	2,3	– 27,4 %	77,6 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	18,5	26,5	p.m.	17,7	0,0 %	0,0 %	– 18,5	– 8,9	– 100,0 %	– 33,4 %
— Dezentrale Agenturen	50,4	50,4	50,4	50,4	0,1 %	0,1 %	0,1	0,1	0,1 %	0,1 %
Insgesamt	**59 267,2**	**56 564,9**	**59 253,7**	**56 907,3**	**100,0 %**	**100,0 %**	**– 13,5**	**342,3**	**0,0 %**	**0,6 %**
Obergrenze	***59 303,0***		***59 599,0***							
Spielraum	***35,8***		***345,3***							
davon EGFL (2)	**43 778,1**	**43 777,0**	**43 903,8**	**43 897,0**	**74,1 %**	**77,1 %**	**125,7**	**120,0**	**0,3 %**	**0,3 %**
Teilobergrenze	***43 779,0***		***44 313,0***							
Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER (netto)	***0,0***		***123,0***							
EGFL-Nettoteilobergrenze	***43 778,1***		***44 189,8***							
Teilobergrenze			***286,0***							

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.
(2) Die entsprechenden Beträge werden zur Berechnung der Teilobergrenze auf Millionen Euro gerundet.

3.3.2. *Wichtigste Merkmale der Rubrik 2*

Für Rubrik 2 werden Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 59 253,7 Mio. EUR beantragt. Dieser Betrag entspricht in etwa den Ausgaben im Haushaltsplan 2014 (+ 0,0 %), so dass vor allem infolge der Anhebung der Obergrenze ein Spielraum von 345,3 Mio. EUR bis zur Obergrenze verbleibt. Die Finanzierung für marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen beläuft sich auf 43 903,8 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen. Nach Mittelübertragungen auf den „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) verbleibt ein Spielraum bis zur Teilobergrenze der Marktmaßnahmen und Direktbeihilfen in Höhe von 286,0 Mio. EUR. Dennoch hat die Kommission die Anwendung des Mechanismus für Haushaltsdisziplin zur Bildung der Reserve für Krisen im Agrarsektor vorgeschlagen.

3.3.3. *Prioritäten für 2015*

Die „Gemeinsame Agrarpolitik“ (GAP) verfolgt im Zeitraum 2014-2020 folgende allgemeine Ziele: (a) die Förderung einer rentablen Nahrungsmittelerzeugung, (b) die nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und (c) die ausgewogene territoriale Entwicklung des ländlichen Raums in der EU. Der Fortschritt der GAP bei der Erzielung dieser allgemeinen Ziele wird auf der Grundlage einer Reihe von Wirkungsindikatoren gemessen und beurteilt, die den einzelnen Zielen zugeordnet werden. Die zwei Säulen der GAP tragen zur Erreichung dieser Ziele bei, indem jeweils spezifische Maßnahmen finanziert werden: Säule 1, die vom „Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft“ (EGFL) finanziert wird, bezieht sich auf Marktmaßnahmen und Direktbeihilfen, während sich Säule 2, die vom „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) finanziert wird, auf die Entwicklung des ländlichen Raums bezieht. Die beiden Säulen sind miteinander verknüpft und gewährleisten somit einen umfassenden und integrierten Ansatz zur Unterstützung der Landwirtschaftspolitik.

Mit dem EGFL sollen die Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors verbessert und sein Wertschöpfungsanteil in der Lebensmittelversorgungskette erhöht werden, die Marktstabilität gefördert und zu einer besseren Berücksichtigung der Verbrauchererwartungen beigetragen werden. Direktzahlungen unterstützen und stabilisieren das Einkommen von Landwirten und tragen zur Erzeugung umweltfreundlicher öffentlicher Güter bei, während Marktmaßnahmen bei Marktstörungen oder in Krisenzeiten ein Sicherheitsnetz darstellen. Außerdem wird durch die Cross Compliance die Einhaltung der Mindeststandards bei Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Tier- und Pflanzengesundheit sowie Tierschutz in der gesamten EU sichergestellt. Im Rahmen des GAP-Reformpakets für den Zeitraum 2014-2020 wurden die Rechtsakte an die neuen politischen Ziele und Haushaltsobergrenzen des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2014-2020 angepasst. Während die neue Verordnung über die gemeinsame Marktorganisation eher allmähliche Änderungen ab dem Jahr 2014 vorsieht, bewirkt die neue Verordnung über Direktzahlungen eine grundlegende Veränderung bei dem System der Direktzahlungen an die Landwirte. Dies gilt jedoch größtenteils erst ab dem Haushaltsjahr 2016. Folglich bleibt der Rechtsrahmen für Direktbeihilfen im Haushaltsplan 2015 unverändert; allerdings werden einige Elemente, die im Rahmen des neuen MFR beschlossen wurden, berücksichtigt, insbesondere die Anpassung der Obergrenzen für die Direktbeihilfen an die neue Teilobergrenze für den EGFL, die Einbeziehung der Reserve für Krisen im Agrarsektor, die Möglichkeit der Umverteilung von Direktbeihilfen durch die Mitgliedstaaten und die neue Flexibilität zwischen den beiden Säulen der GAP ([1]).

Der durch den ELER finanzierte Politikbereich Entwicklung des ländlichen Raums enthält die wichtigsten politischen Ziele der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. Er konzentriert sich auf eine begrenzte Anzahl von Kernprioritäten, um die nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum zu gewährleisten. Der ELER ist einer der fünf Europäischen Struktur- und Investitionsfonds. Der Gemeinsame Strategische Rahmen legt somit auch Leitlinien fest, um das Programmplanungsverfahren des ELER zu vereinfachen, der gemäß Partnerschaftsvereinbarungen mit den Mitgliedstaaten auf der Grundlage von Programmen umgesetzt wird, die sich über den Programmplanungszeitraum erstrecken. Nach der Verabschiedung der Partnerschaftsvereinbarungen und der am weitesten fortgeschrittenen Programme im Jahr 2014 wird die Priorität 2015 darin bestehen, die verbleibenden Programme zu verabschieden und die bereits 2014 verabschiedeten Programme auf den Weg zu bringen und durchzuführen.

Nach dem verzögerten Inkrafttreten der neuen Rechtsgrundlage für den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) ist 2015 ein wichtiges Jahr des neuen Programmplanungszeitraums für die Durchführung der Programme mit geteilter Mittelverwaltung: Nach der Verabschiedung der neuen operationellen Programme werden neben der Vorfinanzierung von Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung von Fischerei, Aquakultur und Fischereigebieten die ersten Zahlungen aus dem EU-Haushalt zugunsten von neuen Maßnahmen des EMFF (Datenerfassung, Fischereimärkte sowie Kontrolle und Durchsetzung) erfolgen. Dies ist der Hauptgrund, warum die Mittel für Zahlungen im neuen Zeitraum deutlich über jenen im Haushaltsplan 2014 liegen.

([1]) Verordnung (EU) Nr. 1310/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit bestimmten Übergangsvorschriften betreffend die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die finanziellen Ressourcen und ihre Verteilung im Jahr 2014 sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates und der Verordnungen (EU) Nr. 1307/2013, (EU) Nr. 1306/2013 und (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich ihrer Anwendung im Jahr 2014.

Bei LIFE besteht die Priorität 2015 in der vollständigen Durchführung des ersten Arbeitsprogramms, das 2014 mit Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen begann, sowie in der Einleitung des zweiten Programms gemäß der neuen Rechtsgrundlage. Überdies werden besondere Anstrengungen unternommen, um alle Bedingungen für die Einrichtung eines ersten Finanzierungsinstrumentariums zu schaffen, für das im Jahr 2014 Vorbereitungsarbeiten erfolgen.

3.3.4. *Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) — marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen*

EGFL-Teilobergrenze, Haushaltsdisziplin und Reserve für Krisen

Die Teilobergrenze des EGFL für 2015 beträgt 44 313,0 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung des auf die Entwicklung des ländlichen Raums zu übertragenden Betrags von 123,0 Mio. EUR (siehe Abschnitt 3.3.5), beläuft sich der verfügbare Nettosaldo für den EGFL (Nettoteilobergrenze) auf 44 189,8 Mio. EUR. Der Bedarf für den Haushaltsentwurf 2015 muss im Verhältnis zu diesem Nettobetrag bewertet werden.

Unter Berücksichtigung eines geschätzten Betrags von 1 030,0 Mio. EUR an zweckgebundenen Einnahmen liegen die zu erwartenden Ausgaben des EGFL 2015 286,0 Mio. EUR unter der Nettoteilobergrenze für den EGFL. Dennoch hat die Kommission im März 2014 vorgeschlagen, die Höhe der Direktzahlungen durch Anwendung des Mechanismus für Haushaltsdisziplin ([1]) zu verringern, um die Reserve für Krisen im Agrarsektor ([2]) für 2015 in Höhe von 433,0 Mio. EUR zu bilden, die in eine separate Haushaltslinie im Haushaltskapitel 05 03 („Direktbeihilfen“) eingestellt werden. Die Anpassung im Rahmen der Haushaltsdisziplin erfolgt nur für Beträge von über 2 000 EUR und nicht in Mitgliedstaaten, wo das System der Direktbeihilfen noch in der Phase der allmählichen Einführung ist. Als zur Bildung der Reserve für Krisen notwendiger Anpassungssatz, der auf das Haushaltskapitel 05 03 als Ganzes („Direktbeihilfen“) angewandt wird, werden 1,301951 % vorgeschlagen ([3]).

Mit den Mitteln für die Reserve für Krisen sollen Maßnahmen zur Bekämpfung schwerer Krisen bei der Erzeugung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse finanziert werden, sofern unter anderen operativen Haushaltslinien, insbesondere Haushaltslinien zur Finanzierung von Interventionen an den Agrarmärkten, keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen. Hält die Kommission die Inanspruchnahme dieser Reserve gemäß dem entsprechenden Rechtsakt für die zu treffenden Maßnahmen für erforderlich, so unterbreitet sie der Haushaltsbehörde einen Vorschlag für eine Mittelübertragung von der Reserve auf die entsprechenden Haushaltslinien, aus denen die für notwendig erachteten Maßnahmen finanziert werden Der Betrag der nicht in Anspruch genommenen Reserve für Krisen im Haushaltsplan 2014 (424,5 Mio. EUR) wird auf den Haushaltsplan 2015 übertragen und für Erstattungen an Empfänger von Direktbeihilfen eingesetzt. Nach dem Vorbild des Haushaltsentwurfs 2015 wird durch die Anwendung des Mechanismus für Haushaltsdisziplin auf die Direktbeihilfen jedes Jahr eine neue Reserve gebildet.

Zweckgebundene Einnahmen

Im Einklang mit der Haushaltsordnung ([4]) und der Verordnung über die Finanzierung der GAP ([5]) ergeben sich aus bestimmten Vorgängen (vor allem den Berichtigungen im Rahmen von Konformitäts- und Rechnungsabschlüssen, Unregelmäßigkeiten und der zusätzlichen Milchabgabe) zweckgebundene Einnahmen für den EGFL, die je nach Erfordernis bei der Ausführung des Haushaltsplans zum Teil spezifischen Haushaltslinien zugewiesen werden. In Anbetracht der zweckgebundenen Einnahmen ist unbedingt zwischen den beantragten Haushaltsmitteln (Mittelansatz) und dem geschätzten Bedarf („Bedarf“) zu unterscheiden.

Der Mittelansatz für den Haushaltsentwurf 2015 ist niedriger als die geschätzten Ausgaben, da ein Einnahmenbetrag von 1 030,0 Mio. EUR für den EGFL zweckgebunden ist. Die zweckgebundenen Einnahmen für 2015 werden dem Haushaltskapitel 05 02 (Haushaltsposten 05 02 08 03 – Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen, 250,0 Mio. EUR) und dem Haushaltskapitel 05 03 (Haushaltsposten 05 03 01 01 – Einheitliche Betriebsprämien, 780,0 Mio. EUR) zugewiesen.

([1]) Die Vorschriften zur Haushaltsdisziplin sind in Artikel 26 der Verordnung (EG) Nr. 1306/2013 des Europäische Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik dargelegt.
([2]) Siehe Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 Artikel 25.
([3]) Einzelheiten hierzu enthält der Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festsetzung des Anpassungssatzes für die Direktzahlungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 für das Kalenderjahr 2014 (COM(2014) 175).
([4]) Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates.
([5]) Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik, insbesondere Artikel 43.

Die Differenz bei den zweckgebundenen Einnahmen im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 (1 464,0 Mio. EUR) entsteht vor allem dadurch, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2014 zweckgebundene Einnahmen in Höhe von schätzungsweise 615,0 Mio. EUR von 2013 auf 2014 übertragen wurden. Es ist nicht davon auszugehen, dass zweckgebundene Einnahmen aus dem Haushaltsjahr 2014 auf das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden ([1]). Die zweckgebundenen Einnahmen aufgrund von Rechnungsabschlussentscheidungen (765,0 Mio. EUR im Haushaltsentwurf 2015) dürften höher ausfallen als im Jahr 2014 (638,0 Mio. EUR). Dies ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Verzögerung beim Abzug im Rahmen von Finanzkorrekturen zulasten von Mitgliedstaaten, die finanzielle Unterstützung erhalten, 2014 weniger zweckgebundene Einnahmen zur Verfügung standen. Bei den übrigen Quellen und Beträgen an zweckgebundenen Einnahmen im Haushaltsentwurf 2015 handelt es sich um EGFL-Unregelmäßigkeiten (155,0 Mio. EUR) und die zusätzliche Milchabgabe (110,0 Mio. EUR).

EGFL-Bedarf und Haushaltsmittel

Insgesamt wird der EAGF-Bedarf für 2015 auf 44 933,8 Mio. EUR geschätzt. Unter Berücksichtigung des 2015 voraussichtlich verfügbaren Betrags an zweckgebundenen Einnahmen beantragt die Kommission 43 903,8 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen zur Finanzierung des EGFL-Bedarfs 2015. Dieser Betrag übersteigt die Nettoteilobergrenze des EGFL für 2015 nicht. Daher wurden die Mittel für Direktbeihilfen verringert, indem der Mechanismus der Haushaltsdisziplin nur angewandt wurde, um die Reserve für Krisen im Agrarsektor zu bilden ([2]). Die Mittel für Verpflichtungen für die Ausgaben des EGFL sind im Haushaltsentwurf 2015 125,7 Mio. EUR (+ 0,3 %) höher als im Haushaltsplan 2014, so dass ein Spielraum von 286,0 Mio. EUR bis zur Nettoteilobergrenze des EGFL verbleibt.

Tabelle: Überblick über EGFL-Bedarf und beantragte Haushaltsmittel

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt 2014			HE 2015 vor Haushaltsdisziplin			HE 2015 nach Haushaltsdisziplin			Differenz		
	(1)			(2)			(3)			(3 – 1)		
	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt
	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)
Marktstützung	**2 697,4**	**464,0**	**2 233,4**	**2 654,4**	**250,0**	**2 404,4**	**2 654,4**	**250,0**	**2 404,4**	**– 43,0**	**– 214,0**	**171,0**
Entkoppelte Direktbeihilfen, davon:	39 252,0	1 000,0	38 252,0	39 045,6	780,0	38 265,6	38 647,0	780,0	37 867,0	– 605,0	– 220,0	– 385,0
— einh. Betriebsprämien	31 083,0	1 000,0	30 083,0	30 264,6	780,0	29 484,6	29 932,0	780,0	29 152,0	– 1 151,0	– 220,0	– 931,0
— einh. Flächenzahlungen	7 382,0	0,0	7 382,0	7 954,7	0,0	7 954,7	7 898,0	0,0	7 898,0	516,0	0,0	516,0
Andere Direktbeihilfen	2 770,8	0,0	2 770,8	3 112,9	0,0	3 112,9	3 078,4	0,0	3 078,4	307,7	0,0	307,7
Reserve für Krisen im Agrarsektor	424,5	0,0	424,5	0,0	0,0	0,0	433,0	0,0	433,0	8,5	0,0	8,5
Direktbeihilfen insgesamt	**42 447,3**	**1 000,0**	**41 447,3**	**42 158,4**	**780,0**	**41 378,5**	**42 158,4**	**780,0**	**41 378,4**	**– 288,8**	**– 220,0**	**– 68,8**
Sonstige EGFL-Ausgaben	**97,4**	**0,0**	**97,4**	**120,9**	**0,0**	**120,9**	**120,9**	**0,0**	**120,9**	**23,5**	**0,0**	**23,5**
EGFL GESAMT	**45 242,1**	**1 464,0**	**43 778,1**	**44 933,8**	**1 030,0**	**43 903,8**	**44 933,8**	**1 030,0**	**43 903,8**	**– 308,3**	**– 434,0**	**125,7**
EGFL-Nettoteilobergrenze			***43 778,1***						***44 189,8***			
Teilobergrenze									***286,0***			

Interventionen auf den Agrarmärkten

Im Haushaltsentwurf 2015 ist ein leichter Rückgang des Bedarfs für Interventionen auf den Agrarmärkten (Haushaltskapitel 05 02) im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 ausgewiesen. Der Finanzierungsbedarf für Marktinterventionen ist aufgrund anhaltend günstiger Marktbedingungen und guter Aussichten für die meisten Wirtschaftszweige nach wie vor relativ beschränkt. Wie in der Tabelle unten dargestellt, erhöhen sich die Haushaltsmittel für Interventionen an den Agrarmärkten jedoch um 171,0 Mio. EUR, da für Kapitel 05 02 im Jahr 2015 voraussichtlich ein niedrigerer Betrag an zweckgebundenen Einnahmen zur Verfügung steht als 2014.

([1]) Zur Erstattung der Anpassungen im Rahmen der Haushaltsdisziplin, die 2014 gemäß Artikel 26 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 und Artikel 169 Absatz 3 der Haushaltsordnung angewandt wurde, ist eine Übertragung nicht genutzter EGFL-Mittel von 2014 auf 2015 vorgesehen.

([2]) Im Gegensatz zu 2014 betrifft die Haushaltsdisziplin im Haushaltsentwurf 2015 nicht den EAGF-Bedarf insgesamt, sondern umfasst nur eine Übertragung innerhalb von Haushaltskapitel 05 03 zwischen den verschiedenen Direktbeihilferegelungen und der Reserve für Krisen im Agrarsektor in Höhe von 433,0 Mio. EUR.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Interventionen auf den Agrarmärkten	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Differenz
	2014	2015	2015 – 2014
Bedarf (a)	2 697,4	2 654,4	– 43,0
(Voraussichtlich) verfügbare zweckgebundene Einnahmen (b)	464,0	250,0	– 214,0
Beantragte Mittel (c) = (a) – (b)	**2 233,4**	**2 404,4**	**171,0**

Direktbeihilfen

Für den Haushaltsentwurf 2015 beläuft sich der von der Kommission geschätzte Bedarf an Direktbeihilfen, einschließlich des Betrags zur Bildung der Reserve für Krisen im Agrarsektor, auf 42 158,4 Mio. EUR (– 0,7 % oder – 288,8 Mio. EUR im Vergleich zu 2014). Dieser niedrigere Bedarf ist das Nettoergebnis verschiedener Faktoren, die sich auf die Obergrenzen für Direktbeihilfen auswirken, insbesondere der Anpassung der Gesamtobergrenzen für Direktbeihilfen im Kalenderjahr 2014 an die Höhe der Teilobergrenze des EGFL im Rahmen des neuen MFR 2014-2020 unter Berücksichtigung der allmählichen Einführung von Direktbeihilfen in Bulgarien, Rumänien und Kroatien, die noch immer anhält, sowie der Sonderreserve für die Minenräumung in Kroatien und der Auswirkungen des neuen Mechanismus der Flexibilität zwischen den beiden Säulen der GAP, die Übertragungen zwischen Direktbeihilfen und der Entwicklung des ländlichen Raums ermöglicht (siehe Abschnitt 3.3.5 unten). Unter Berücksichtigung der für 2015 verfügbaren zweckgebundenen Einnahmen für Direktbeihilfen sind Haushaltsmittel in Höhe von 41 378,4 Mio. EUR erforderlich, um den Bedarf für Kapitel 05 03 des Haushalts zu decken.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Direktbeihilfen	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Differenz
	2014	2015	2015 – 2014
Einschließlich der „Reserve für Krisen im Agrarsektor“			
Bedarf (a)	42 447,3	42 158,4	– 288,8
(Voraussichtlich) verfügbare zweckgebundene Einnahmen (b)	1 000,0	780,0	– 220,0
Beantragte Mittel (c) = (a) – (b)	**41 447,3**	**41 378,4**	**– 68,8**

Die Mittel für entkoppelte Direktbeihilfen sind im Vergleich zu 2014 um – 385,0 Mio. EUR niedriger, was das Nettoergebnis aus geringerem Bedarf (– 605,0 Mio. EUR) und geringeren voraussichtlich verfügbaren zweckgebundenen Einnahmen (– 220 Mio. EUR) ist. Der im Vergleich zu 2014 veränderte Bedarf, der für die „Einheitlichen Flächenzahlungen“ („Single Area Payment Scheme“, SAPS) gestiegen, für die „Einheitlichen Betriebsprämien“ („Single Payment Scheme“, SPS) hingegen gesunken ist, liegt in verschiedenen Faktoren begründet: Anpassung der Gesamtobergrenzen für Direktbeihilfen für alle Mitgliedstaaten an die Teilobergrenze des EGFL im Rahmen des neuen MFR 2014-2020; Einführung der Umverteilung zwischen Mitgliedstaaten („externe Annäherung“); Übertragungen zwischen den Mittelzuweisungen für Direktbeihilfen und für die Entwicklung des ländlichen Raums bei einigen Mitgliedstaaten sowie geringfügige Verschiebung hin zur gekoppelten Stützung für spezifische Maßnahmen gemäß Artikel 68 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt 2014			HE 2015 vor Haushaltsdisziplin			HE 2015 nach Haushaltsdisziplin			Differenz		
	(1)			(2)			(3)			(3 – 1)		
	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt	Bedarf	Zweckgebundene Einnahmen	Haushalt
	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)
05 03 01 01 Einheitliche Betriebsprämien	31 083,0	1 000,0	30 083,0	30 264,6	780,0	29 484,6	29 932,0	780,0	29 152,0	– 1 151,0	– 220,0	– 931,0
05 03 01 02 Einheitliche Flächenzahlungen	7 382,0	0,0	7 382,0	7 954,7	0,0	7 954,7	7 898,0	0,0	7 898,0	516,0	0,0	516,0
Sonstige entkoppelte Direktbeihilfen	787,0	0,0	787,0	3 112,9	0,0	3 112,9	817,0	0,0	817,0	30,0	0,0	30,0
Entkoppelte Direktbeihilfen insgesamt	**39 252,0**	**1 000,0**	**38 252,0**	**39 045,6**	**780,0**	**38 265,6**	**38 647,0**	**780,0**	**37 867,0**	**– 605,0**	**– 220,0**	**– 385,0**

Wie in den vorherigen Jahren können die Mitgliedstaaten Beträge aus ihrer SPS- bzw. SAPS-Mittelausstattung übertragen, um besondere Stützungsmaßnahmen gemäß Artikel 68 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates zu finanzieren. Die Mitgliedstaaten haben der Kommission die berichtigten Beträge dieser sogenannten „Maßnahmen gemäß Artikel 68“ ([1]) mitgeteilt, die gegenüber dem Haushaltsplan 2014 zu einem zusätzlichen Bedarf von 24,0 Mio. EUR für entkoppelte Maßnahmen gemäß Artikel 68 und 358,0 Mio. EUR für gekoppelte Maßnahmen gemäß Artikel 68 führen. Dieser starke Anstieg bei gekoppelten Maßnahmen gemäß Artikel 68 wird teilweise durch den Rückgang bei den Beträgen für gekoppelte Tierprämien und das Auslaufen der zusätzlichen Zahlungen für Zuckerrüben- und Zuckerrohrerzeuger kompensiert, so dass die Mittel für sonstige Direktbeihilfen gegenüber 2014 insgesamt nur auf 307,7 Mio. EUR steigen.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Direktbeihilfen	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Haushaltsentwurf (HE)	Differenz
	2014	2015 vor Haushaltsdisziplin	2015 nach Haushaltsdisziplin	2015 – 2014
05 03 01 05 Entkoppelte Stützung	487,0	517,2	511,0	24,0
05 03 02 44 Gekoppelte Stützung	1 089,0	1 462,7	1 447,0	358,0
Beantragte Mittel	**1 576,0**	**1 979,9**	**1 958,0**	**382,0**

Wie in Abschnitt 3.3.3 erwähnt, ist die einzige neue Direktbeihilferegelung im Haushaltsentwurf 2015 die „Umverteilungsprämie“ zur gezielteren Unterstützung kleiner und mittlerer Landwirtschaftsbetriebe, deren Anwendung den Mitgliedstaaten freigestellt ist. Die Änderung bezüglich der Aufteilung der Mittel bei dieser Direktbeihilferegelung wird im Berichtigungsschreiben zum Entwurf des Haushaltsplans 2015 behandelt.

3.3.5. *Mittelübertragungen vom EGFL auf den ELER*

Im Haushaltsentwurf 2015 stehen für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) insgesamt 178,2 Mio. EUR zusätzlich zur Verfügung (von denen nach der technischen Anpassung des am 28. Mai 2014 von der Kommission verabschiedeten Finanzrahmens 2015 55,2 Mio. EUR in der Teilobergrenze enthalten sind). Diese Mittel stammen zum einen aus Übertragungen in Höhe von 677,6 Mio. EUR vom EGFL auf den ELER, der Einbeziehung des Umstrukturierungsprogramms für den Baumwollsektor in Griechenland (4,0 Mio. EUR) ([2]) in die neue Generation der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums, der Übertragung nicht zugewiesener Direktbeihilfen des Kalenderjahres 2014 (42,6 Mio. EUR für Deutschland und 9,0 Mio. EUR für Schweden) ([3]) und der neuen Flexibilität zwischen den beiden Säulen der GAP (insgesamt 622,0 Mio. EUR für Frankreich, Lettland und das Vereinigte Königreich) ([4]). Zum anderen führte der Beschluss Polens, Kroatiens, Maltas und der Slowakei, die Direktzahlungen an Landwirte in der ersten Säule der GAP zu erhöhen, zu einer Übertragung vom ELER auf den EGFL in Höhe von 499,4 Mio. EUR ([5]).

3.3.6. *Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Entwicklung des ländlichen Raums	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014 (1)		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
ELER 2014-2020	13 970,0	1 267,3	13 796,9	5 478,0	99,8 %	47,0 %	– 173,2	4 210,7	– 1,2 %	332,3 %
Unterstützungsausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums	21,0	11,5	26,7	25,1	0,2 %	0,2 %	5,8	13,6	27,6 %	118,3 %
Abschluss früherer Programme	0,0	10 426,3	0,0	6 143,6	0,0 %	52,7 %	0,0	– 4 282,7	0,0 %	– 41,1 %
Insgesamt	**13 991,0**	**11 705,1**	**13 823,6**	**11 646,7**	**100,0 %**	**100,0 %**	**– 167,4**	**– 58,4**	**– 1,2 %**	**– 0,5 %**

([1]) Die spezifische Obergrenze für gekoppelte Stützung gemäß Artikel 68 erhöht sich gemäß den Übergangsbestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 1310/2013 von höchstens 3,5 % im Haushaltsplan 2014 auf 6,5 % im Haushaltsjahr 2015.

([2]) Artikel 66 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Vorschriften über Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik.

([3]) Artikel 136 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates.

([4]) Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013.

([5]) Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013.

Die Unterstützung aus dem ELER leistet einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums und zur Wahrung der Ausgewogenheit zwischen städtischen und ländlichen Gebieten in einer wettbewerbsorientierten, wissensbasierten Wirtschaft.

Der ELER fällt unter die „Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen“, in der die gemeinsamen Regeln für die fünf Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI) (siehe Abschnitt 3.2) festgelegt sind. Wie bei den anderen Fonds müssen zur Einführung einer klareren Verbindung zur Leistung für alle Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums Ziele für folgende sechs Prioritäten eingeführt werden: Förderung von Wissenstransfer und Innovation, Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, Förderung der Organisation der Nahrungsmittelkette, einschließlich der Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen, Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen, Förderung der Ressourceneffizienz sowie Förderung der sozialen Eingliederung, Bekämpfung der Armut und wirtschaftlicher Entwicklung der ländlichen Gebiete. Mindestens 30 % der Gesamtbeteiligung des ELER sind für bestimmte Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Bekämpfung des Klimawandels, darunter Natura 2000, vorgesehen.

3.3.7. *Maritime Angelegenheiten und Fischerei*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	866,3	658,1	884,5	810,3	84,7 %	83,6 %	18,2	152,1	2,1 %	23,1 %
— Nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Zwangsabgaben an Regionale Fischereiorganisationen und andere internationale Organisationen	151,0	83,7	151,0	149,8	14,5 %	15,5 %	0,0	66,1	0,0 %	79,0 %
— Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	8,7	8,7	9,0	9,0	0,9 %	0,9 %	0,2	0,2	2,8 %	2,8 %
Insgesamt	**1 026,0**	**750,5**	**1 044,5**	**969,0**	**100,0 %**	**100,0 %**	**18,4**	**218,5**	**1,8 %**	**29,1 %**

Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Der „Europäische Meeres- und Fischereifonds“ (EMFF) ersetzt den früheren „Europäischen Fischereifonds“ (EFF) und integriert alle anderen Maßnahmen im Bereich der maritimen Angelegenheiten und Fischerei außer „Nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen“ und Pflichtbeiträge zu „Regionalen Fischereiorganisationen“ (RFO) und sonstigen internationalen Organisationen, die ihre eigene Rechtsgrundlage besitzen. Der EMFF soll zur Umsetzung der Ziele der reformierten „Gemeinsamen Fischereipolitik“ (GFP) und der „Integrierten Meerespolitik“ (IMP) beitragen. Mit dem EMFF werden folgende Ziele verfolgt: i) Förderung einer wettbewerbsfähigen, ökologisch nachhaltigen, rentablen und sozial verantwortungsvollen Fischerei und Aquakultur; ii) Unterstützung der Umsetzung der GFP; iii) Förderung einer ausgewogenen und integrativen territorialen Entwicklung der Fischerei- und Aquakulturwirtschaftsgebiete; iv) Förderung der Entwicklung und Umsetzung der IMP, in Ergänzung zur Kohäsionspolitik und zur GFP.

Im Rahmen des EMFF werden Maßnahmen mit geteilter oder direkter Mittelverwaltung gefördert. Maßnahmen mit geteilter Mittelverwaltung fallen unter die „Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen“, in der die gemeinsamen Regeln für die fünf Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI) (siehe Abschnitt 3.2) festgelegt sind. Die Hauptprioritäten des EMFF sind: (1) intelligente, umweltverträgliche Fischerei; (2) intelligente, umweltverträgliche Aquakultur; (3) nachhaltige und integrative Raumordnung und (4) integrierte Meerespolitik. Außerdem schließt der EMFF flankierende Maßnahmen in den Bereichen Datenerhebung und wissenschaftliche Gutachten, Fischereiaufsicht, Entscheidungsfindung, Fischereimärkte (einschließlich Regionen in äußerster Randlage), freiwillige Zahlungen an regionale Fischereiorganisationen (RFO) und technische Hilfe ein.

Nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Pflichtbeiträge für RFO sowie sonstige internationale Fischereiorganisationen

Im Rahmen der ausschließlichen Zuständigkeit der EU obliegt es der Europäischen Kommission, nachhaltige bilaterale partnerschaftliche Fischereiabkommen zwischen der EU und Drittstaaten auszuhandeln, abzuschließen und durchzuführen. Sie verfolgt dabei das Ziel der Förderung nachhaltiger Fischerei in Drittlandgewässern und der Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der Fangflotte der Union. Im Rahmen der nachhaltigen partnerschaftlichen Fischereiabkommen hält die Kommission auch einen politischen Dialog über Strategien im Zusammenhang mit der Fischerei mit den betreffenden Drittländern aufrecht, wobei sie die Grundsätze der GFP und die Verpflichtungen im Rahmen anderer einschlägiger europäischer Strategien beachtet.

Die EU fördert eine bessere internationale Fischereiaufsicht und eine nachhaltige Bewirtschaftung internationaler Fischbestände und verteidigt ihre wirtschaftlichen und sozialen Interessen innerhalb einer Reihe internationaler Organisationen. Dazu gehören einige RFO, denen die EU angehört, sowie die durch das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UNCLOS) eingerichteten Gremien wie die „Internationale Meeresbodenbehörde“ und der „Internationale Seegerichtshof“. Die Pflichtbeiträge aus der Mitgliedschaft der EU in diesen internationalen Gremien und Organisationen werden auf der Grundlage mehrerer Beschlüsse und Verordnungen des Rates beglichen ([1]).

3.3.8. *Umwelt- und Klimapolitik*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	404,6	261,2	435,1	330,1	91,3 %	88,8 %	30,5	68,9	7,5 %	26,4 %
— Umweltpolitik auf Unions- und internationaler Ebene	303,9	30,7	327,2	94,7	68,7 %	25,5 %	23,3	64,0	7,7 %	208,6 %
— Klimaschutz auf Unions- und internationaler Ebene	100,7	15,2	107,9	58,6	22,6 %	15,8 %	7,2	43,3	7,1 %	284,2 %
— Abschlusslinie	0,0	215,2	0,0	176,8	0,0 %	47,6 %	0,0	– 38,4	0,0 %	– 17,8 %
— Europäische Umweltagentur (EUA)	35,4	35,4	34,9	34,9	7,3 %	9,4 %	– 0,5	– 0,5	– 1,4 %	– 1,4 %
— Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	6,3	6,3	6,6	6,6	1,5 %	2,0 %	0,3	0,3	4,7 %	4,7 %
Insgesamt	**446,3**	**302,8**	**476,6**	**371,6**	**100,0 %**	**100,0 %**	**30,3**	**68,8**	**6,8 %**	**22,7 %**

Im MFR 2014-2020 werden Umwelt- und Klimaschutz als integraler Bestandteil aller wichtigsten Instrumente und Maßnahmen behandelt. Dieses so genannte „Mainstreaming“-Konzept bedeutet, dass sich die Ziele von Klimaschutz- und Umweltmaßnahmen in verschiedenen Instrumenten widerspiegeln, um sicherzustellen, dass diese Maßnahmen zum Aufbau einer kohlenstoffarmen, ressourceneffizienten und klimaresistenten Wirtschaft beitragen, die Europas Wettbewerbsfähigkeit fördert, zur Schaffung neuer und „grünerer“ Arbeitsplätze führt, die Energiesicherheit stärkt und gesundheitlichen Nutzen bringt. Dank des LIFE-Programms kann die Union den Mainstreaming-Ansatz mit einem speziellen Instrument kombinieren, das die Kohärenz und den Mehrwert der EU-Maßnahme steigert. Mittels des neuen LIFE-Programms kann die Kommission Prioritäten besser definieren und sicherstellen, dass die Ressourcen wirksam für den Umwelt- und Klimaschutz eingesetzt werden.

Der Großteil der im Haushaltsentwurf 2015 für Umwelt und Klimaschutz beantragten Mittel für Verpflichtungen ist für das LIFE-Programm bestimmt, das aus zwei Unterprogrammen besteht: einem Programm für Umwelt und einem Programm für Klimapolitik. Mindestens 81 % der Haushaltsmittel für das LIFE-Programm sind für Projekte vorgesehen, die in Form von maßnahmenbezogenen Finanzhilfen oder gegebenenfalls von Finanzinstrumenten unterstützt werden.

Umwelt

Mit den Mitteln für Verpflichtungen für das LIFE-Unterprogramm Umwelt werden Maßnahmen im Zusammenhang mit drei Schwerpunktbereichen unterstützt: i) Umwelt und Ressourceneffizienz, ii) Natur und Biodiversität, iii) Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich. Mindestens 55 % der Haushaltsmittel für Projekte, die im Rahmen des Unterprogramms Umwelt in Form von maßnahmenbezogenen Finanzhilfen unterstützt werden, sind für Projekte reserviert, die dem Schutz der Umwelt und der Biodiversität dienen.

([1]) Freiwillige Beiträge an internationale Organisationen und Vorbereitungsarbeiten für neue internationale Fischereiorganisationen werden aus einer eigenen Haushaltslinie (11 06 62 03) bezahlt, die Teil des EMFF ist.

Klimapolitik

Der Klimaschutz ist eine klare Priorität der Kommission (Strategie Europa 2020). Im neuen LIFE-Programm wurde ein spezielles Unterprogramm für Klimapolitik geschaffen, um die Rolle und die grundlegenden Rechtsvorschriften der Union zu unterstützen, einschließlich der Entwicklung des Emissionshandelssystems der EU, und um den Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bis 2050 zu ebnen. Die Bewältigung des Klimawandels als sektorübergreifende Priorität der Union muss zudem durch die Verpflichtung sichergestellt werden, dass mindestens 20 % des EU-Haushalts klimabezogen sind, wozu verschiedene Politikbereiche ihren Beitrag leisten sollen. Das LIFE-Unterprogramm Klimapolitik unterstützt Maßnahmen in drei Schwerpunktbereichen: i) Abschwächung des Klimawandels, ii) Anpassung an den Klimawandel, iii) Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich.

Weitere Einzelheiten zum Beitrag des EU-Haushalts zur Finanzierung des Mainstreaming von Klimaschutz und Biodiversität sind in Anhang V enthalten.

3.3.9. *Mittel für Zahlungen unter Rubrik 2*

Die Mittel für Zahlungen für Rubrik 2 erhöhen sich gegenüber dem Haushaltsplan 2014 um 342,3 Mio. EUR (+ 0,6 %). Der Gesamtbetrag der für Rubrik 2 beantragten Mittel für Zahlungen ergibt sich zum einen, wie in Abschnitt 3.3.4 oben beschrieben, aus den größtenteils nichtgetrennten Ausgaben im Rahmen des EGFL und zum anderen aus den Mitteln für Zahlungen der getrennten Ausgaben, insbesondere für den „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER), den „Europäischen Meeres- und Fischereifonds“ (EMFF) und LIFE. Die Höhe der Mittel für Zahlungen für getrennte Ausgaben reicht jedoch nicht aus, um den Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL) in dieser Rubrik einzudämmen.

3.3.9.1. Mittel für Zahlungen für neue Programme

Die Mittel für Zahlungen für den Haushaltsentwurf 2015 für den ELER und den EMFF, die beide auf der Grundlage operationeller Programme umgesetzt werden, basieren hauptsächlich auf der ersten Vorfinanzierung, die nach der Genehmigung dieser Programme auszuzahlen ist. Die damit verbundene Vorfinanzierung wurde im Einklang mit den entsprechenden Verordnungen auf der Grundlage der Bereitstellung von 1 % des Unterstützungsbetrags aus den Fonds für die operationellen Programme im Jahr 2015 über den gesamten Programmplanungszeitraum hinweg und von 1,5 % der Unterstützung für operationelle Programme in Mitgliedstaaten, die finanzielle Unterstützung erhalten, berechnet. Da dem Haushaltsplan 2014 die Annahme zugrunde lag, dass ein Teil der Programme 2014 nicht verabschiedet werden würde, umfassen die für 2015 beantragten Mittel für Zahlungen auch die erste Vorfinanzierung für operationelle Programme für 2014, die erst 2015 verabschiedet werden.

Auch für die Zwischenzahlungen werden Mittel für Zahlungen veranschlagt. Im Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums decken die Zwischenzahlungen hauptsächlich Erstattungen für Maßnahmen mit jährlichem Charakter sowie Erstattungen für Investitionsmaßnahmen. Im Falle des EMFF erfolgen die Zwischenzahlungen lediglich zugunsten von Maßnahmen, die regelmäßig von den Mitgliedstaaten durchgeführt werden (Datenerhebung, Regionen in äußerster Randlage usw.), mit Ausnahme struktureller Maßnahmen. Ohne technische Hilfe belaufen sich die Mittel für Zahlungen für die neuen operationellen Programme auf 5 478,0 Mio. EUR für die Entwicklung des ländlichen Raums und auf 144,2 Mio. EUR für den EMFF. Weitere 100,3 Mio. EUR kommen für den EMFF für Maßnahmen unter direkter Mittelverwaltung der Kommission hinzu. Überdies werden Mittel für Zahlungen in Höhe von 149,8 Mio. EUR für die nachhaltigen partnerschaftlichen Fischereiabkommen, regionalen Fischereiorganisationen (RFO) und sonstigen internationalen Fischereiorganisationen beantragt.

Für LIFE sind im neuen Programmplanungszeitraum Mittel für Zahlungen in Höhe von 153,3 Mio. EUR hauptsächlich für Auszahlungen an Finanzierungsinstrumente und die Vorfinanzierung der Projekte im Stadium der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für den neuen Programmplanungszeitraum, die bereits 2014 veröffentlicht wird, veranschlagt.

3.3.9.2. Mittel für Zahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen (aus der Zeit vor 2014)

Der Großteil der Mittel für Zahlungen für getrennte Ausgaben in Rubrik 2 im Haushaltsentwurf 2015 wird für Mittel für Zahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen aus der Zeit vor 2014 beantragt. Der Großteil (6 143,6 Mio. EUR) des Gesamtbetrags von rund 6 877,7 Mio. EUR ist für die Entwicklung des ländlichen Raums bestimmt. Darauf folgen die Mittel für Maßnahmen, die im Rahmen des früheren EFF, für den noch zahlreiche Zahlungsanträge für frühere Jahre erwartet werden, und anderer Fischereimaßnahmen (557,3 Mio. EUR) sowie LIFE+ (170,7 Mio. EUR) finanziert wurden. Der Bedarf an Mitteln für Zahlungen ist 2015 nach wie vor sehr hoch, da diese Programme am Ende des Zeitraums 2007-2013 vollständig operativ sind bzw. die Übergangsbestimmungen den Mitgliedstaaten wie im Falle des ELER die optimale Nutzung der verfügbaren Mittel aus dem vorherigen Zeitraum ermöglichen. Daher werden noch viele Zahlungsanträge für 2015 erwartet, wie aus den veranschlagten Mitteln für Zahlungen ersichtlich.

3.4. **Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft**

3.4.1. *Übersichtstabelle über Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt 2014 [1]		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	403,3	146,4	416,7	351,0	19,6 %	18,7 %	13,5	204,6	3,3 %	139,8 %
— Fonds für die innere Sicherheit	403,3	230,3	414,8	282,2	19,5 %	15,0 %	11,5	52,0	2,9 %	22,6 %
— IT-Systeme	18,6	9,9	18,9	23,0	0,9 %	1,2 %	0,4	13,1	2,0 %	132,5 %
— Justiz	47,0	35,7	49,3	44,1	2,3 %	2,3 %	2,2	8,4	4,8 %	23,7 %
— Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft	55,3	55,2	57,4	49,6	2,7 %	2,6 %	2,1	– 5,6	3,8 %	– 10,1 %
— Unionsverfahren für den Katastrophenschutz	28,2	30,0	29,3	28,5	1,4 %	1,5 %	1,0	– 1,5	3,7 %	– 5,0 %
— Europa für Bürgerinnen und Bürger	25,4	27,9	24,3	19,0	1,1 %	1,0 %	– 1,1	– 8,8	– 4,5 %	– 31,7 %
— Lebens- und Futtermittel	253,4	218,5	258,5	224,5	12,1 %	11,9 %	5,1	6,0	2,0 %	2,7 %
— Gesundheit	58,6	44,8	59,8	59,3	2,8 %	3,1 %	1,2	14,5	2,0 %	32,3 %
— Verbraucher	24,1	21,8	24,7	21,7	1,2 %	1,2 %	0,6	– 0,1	2,5 %	– 0,5 %
— Kreatives Europa	180,6	184,3	177,7	166,2	8,3 %	8,8 %	– 2,9	– 18,1	– 1,6 %	– 9,8 %
— Sonstige Maßnahmen und Programme	p.m.	0,6	p.m.	p.m.	0,0 %	0,0 %		– 0,6	0,0 %	– 100,0 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	166,7	163,2	84,9	89,2	4,0 %	4,7 %	– 81,8	– 74,1	– 49,1 %	– 45,4 %
— davon Kommunikationsmaßnahmen	85,6	82,2	83,9	88,1	3,9 %	4,7 %	– 1,8	5,8	– 2,1 %	7,1 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	17,4	18,2	p.m.	10,2	0,0 %	0,5 %	– 17,4	– 8,0	– 100,0 %	– 43,9 %
— Dezentrale Agenturen	490,4	490,4	514,6	512,8	24,2 %	27,3 %	24,2	22,4	4,9 %	4,6 %
Insgesamt	**2 172,0**	**1 677,0**	**2 130,7**	**1 881,2**	**100 %**	**100 %**	**– 41,3**	**204,1**	**– 1,9 %**	**12,2 %**
Obergrenze	***2 179,0***		***2 246,0***							
Spielraum	***7,0***		***115,3***							

[1] Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 und der Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

3.4.2. *Wichtigste Merkmale der Rubrik 3*

In der Rubrik 3 sind verschiedene Maßnahmen zusammengefasst, deren Ziel es ist, durch die Errichtung eines Raums der **Freiheit, der Sicherheit und des Rechts** die Idee der „**Unionsbürgerschaft**“ zu fördern und den Zugang zu öffentlichen Gütern und Diensten zu verbessern.

Der „**Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds**“ (AMIF) unterstützt die wirksame Steuerung der Migrationsströme in der Union im Einklang mit der gemeinsamen Asylpolitik, der Politik subsidiären und vorübergehenden Schutzes und der gemeinsamen Einwanderungspolitik. Unterstützt durch spezifische **IT-Systeme**, die die reibungslose Umsetzung der inneren Sicherheit in Europa gewährleisten, wird der **Fonds für die innere Sicherheit** (ISF) dafür sorgen, dass sicherere Außengrenzen und koordinierte polizeiliche Zusammenarbeit Gestalt annehmen, und in der EU ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten. Das „**Katastrophenschutzverfahren**“ trägt zur Erhöhung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der EU und der Widerstandskraft gegenüber Naturkatastrophen oder vom Menschen verursachten Katastrophen bei.

Die Programme „**Justiz**“ und „**Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft**“ bereiten die Grundlage für die Schaffung eines echten Raums des Rechts vor, in dem die Rechte der Menschen gefördert und geschützt werden und der für grenzübergreifende Probleme von Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen praktische Lösungen bietet. Das Programm „**Europa für Bürgerinnen und Bürger**“ trägt dazu bei, das Geschichtsbewusstsein zu stärken und die Bürgerbeteiligung auf EU-Ebene auszubauen. Das Programm „**Kreatives Europa**“ für Kultur- und Medientätigkeiten dient der Erhaltung des gemeinsamen kulturellen Erbes der Bürgerinnen und Bürger der EU und soll einen stärkeren Umlauf europäischer Schaffenswerke in und außerhalb der EU bewirken.

Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit sind für die Union von strategischer Bedeutung. Auch die meisten Bürgerinnen und Bürger der EU stufen sie als äußerst wichtig ein. Das Programm „**Lebens- und Futtermittel**“ und das Programm „**Verbraucher**“ leisten durch die Verbesserung der Information der Verbraucher und des Schutzes ihrer Interessen einen Beitrag zum Wohlbefinden der EU-Bürgerinnen und -Bürger und zu ihrem Vertrauen in das Funktionieren des Binnenmarktes. Das Programm „**Gesundheit**“ schließlich, das in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger der EU vor grenzüberschreitenden Gesundheitsrisiken schützen soll, unterstützt im Rahmen der Ziele der Strategie Europa 2020 für intelligentes und integratives Wachstum gesundheitsfördernde Maßnahmen.

Mit diesen Programmen soll europaweit ein Raum einheitlicher Bedingungen geschaffen werden, in dem die Bürger, die in einen anderen Mitgliedstaat reisen, dort arbeiten oder leben wollen, dies leichten Herzens tun können im Vertrauen darauf, dass ihre Rechte überall in der EU – wo immer sie sich gerade befinden – geschützt sind.

3.4.3. *Prioritäten für 2015*

Europa ist Teil einer globalisierten und eng verflochtenen Welt, in der die internationale Mobilität voraussichtlich zunehmen wird. Einige der wichtigsten Herausforderungen bestehen darin, die Chancen der Migration besser zu nutzen, nicht zuletzt angesichts einer alternden Bevölkerung und eines Rückgangs der Zahl der Erwerbstätigen, und zugleich die irreguläre Migration zu verhindern bzw. zu verringern und die Asylverpflichtungen der EU zu erfüllen. Damit auch nach der Beendigung des Stockholmer Programms weiter an einem Europa gebaut wird, das schützt, müssen neue ernsthafte Sicherheitsbedrohungen im Zusammenhang mit Computerkriminalität, grenzüberschreitender organisierter Kriminalität, Menschenhandel, gewalttätigem Extremismus und Terrorismus angegangen werden.

Weitere Herausforderungen bestehen darin, die Gesundheit, die Sicherheit und die Zuversicht der Bürgerinnen und Bürger der EU zu stärken. Gesundheit ist eine Voraussetzung für wirtschaftlichen Wohlstand. Die Gesundheit der Bevölkerung hat Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung, da sie die Produktivität, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften, das Humankapital und die öffentlichen Ausgaben beeinflusst. Hochwertige Lebensmittel sind eines der Mittel, über die Europa verfügt, um zur Gesundheit seiner Bürgerinnen und Bürger beizutragen. Durch die Entwicklung eines integrierten Ansatzes „vom Erzeuger zum Verbraucher“ werden alle Glieder der Lebensmittelkette abgedeckt, einschließlich der Futtermittelproduktion, der Primärproduktion, der Lebensmittelverarbeitung und -lagerung und des Lebensmittetransports und -einzelhandels. Durch ihre Wertschätzung des Eigenwerts und des wirtschaftlichen Werts der Kultur dürfte die Kultur- und Kreativbranche zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch grenzüberschreitende Partnerschaften beitragen. 2015 wird der Schwerpunkt unter anderem auf der Entwicklung audiovisueller Projekte liegen.

3.4.4. *Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

AMIF nach Komponenten	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Stärkung und Weiterentwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems sowie Solidarität und Lastenteilung zwischen den Mitgliedstaaten	167,8	20,5	174,8	92,9	41,9 %	26,5 %	7,0	72,4	4,2 %	353,1 %
— Unterstützung der legalen Einwanderung in die Union, Förderung der wirksamen Integration von Drittstaatsangehörigen und Ausbau fairer und wirksamer Rückführungsstrategien	233,3	27,7	239,8	133,7	57,5 %	38,1 %	6,5	106,0	2,8 %	383,2 %
— Unterstützungsausgaben für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	2,2	2,2	2,2	2,2	0,5 %	0,6 %			0,0 %	0,0 %
— Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Rückkehr, Flüchtlinge und Migrationsströme	p.m.	96,1	p.m.	122,2	0,0 %	34,8 %		26,1	0,0 %	27,2 %
Insgesamt	**403,3**	**146,4**	**416,7**	**351,0**	**100,0 %**	**100,0 %**	**13,5**	**204,6**	**3,3 %**	**139,8 %**

Die Errichtung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ist ein Grundpfeiler des europäischen Aufbauwerks. Es bedarf eines umfassenden, kohärenten und wirksamen Vorgehens, um der Herausforderung der Migration zu begegnen. Die Bürger erwarten von der Union, dass sie durch Bekämpfung der organisierten Kriminalität, des Terrorismus und sonstiger Bedrohungen einen Beitrag zur Sicherheit leistet.

Der „**Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds**“ (AMIF) soll zu einer wirksamen Steuerung der Migrationsströme und zur Umsetzung, Stärkung und Entwicklung der gemeinsamen Asylpolitik, der Politik subsidiären und vorübergehenden Schutzes und der gemeinsamen Einwanderungspolitik beitragen. Beispielsweise sollen durch den AMIF im Rahmen der Aufnahme- und Asylsysteme bis 2020 rund 110 000 Personen und im Rahmen von Eingliederungsmaßnahmen rund 200 000 Drittstaatsangehörige unterstützt werden und die wirksame Rückübernahme von rund 38 000 Personen finanziert werden.

Die Mittel des Unionsfonds werden zum größten Teil auf der Grundlage einzelstaatlicher Mehrjahresprogramme in geteilter Verwaltung mit den Mitgliedstaaten zugewiesen. Zusätzlich zu den festgelegten Beträgen können Mitgliedstaaten, die dies wünschen, für vorgesehene spezifische Maßnahmen sowie für Neuansiedlungs- und Umsiedlungsmaßnahmen ergänzende Mittel gewährt werden. Ferner können aus dem Fonds direkt verwaltete grenzübergreifende Maßnahmen innerhalb der Union oder Maßnahmen, die für die Union als Ganze von besonderem Interesse sind, auch Maßnahmen mit Bezug zu oder in Drittländern, finanziert werden. Außerdem wird aus den direkt verwalteten Mitteln das „Europäische Migrationsnetzwerk“ unterstützt.

3.4.5. *Fonds für die innere Sicherheit (ISF)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

ISF nach Komponenten	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Unterstützung des Grenzmanagements und der gemeinsamen Visumpolitik zur Erleichterung legaler Reisen	252,2	27,2	273,0	125,1	65,8 %	44,3 %	20,8	98,0	8,3 %	360,7 %
— Verhinderung und Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität und bessere Bewältigung sicherheitsrelevanter Risiken und Krisen	149,0	16,2	139,6	78,3	33,7 %	27,7 %	– 9,3	62,1	– 6,3 %	383,7 %
— Unterstützungsausgaben für den Fonds für die innere Sicherheit	2,2	2,2	2,2	2,2	0,5 %	0,8 %			0,0 %	0,0 %
— Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Außengrenzen, Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte	p.m.	184,8	p.m.	76,6	0,0 %	27,2 %		– 108,1	0,0 %	– 58,5 %
Insgesamt	**403,3**	**230,3**	**414,8**	**282,2**	**100,0 %**	**100,0 %**	**11,5**	**52,0**	**2,9 %**	**22,6 %**

Der „**Fonds für die innere Sicherheit**“ (ISF) soll dazu beitragen, in der Europäischen Union ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Im Hinblick auf dieses Ziel werden die polizeiliche Zusammenarbeit, die Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung, das Krisenmanagement und die Bereiche Außengrenzen und Visumpolitik unterstützt. Konkret werden über den ISF im Zeitraum 2014-2020 in 50 Ausbildungsmaßnahmen voraussichtlich 1 500 Grenzschutz-Mitarbeiter geschult, die Zahl der Übergänge an automatischen Sicherheitsschleusen von 600 000 im Jahr 2014 auf 25 Millionen bis 2020 erhöht und mittels 1 285 gemeinsamer Ermittlungsgruppen und operationeller Projekte der Europäischen multidisziplinären Plattform gegen kriminelle Bedrohungen (EMPACT) im Zeitraum 2014-2020 die Sicherheit verbessert.

Die Mittel des Unionsfonds werden auf der Grundlage einzelstaatlicher Mehrjahresprogramme in geteilter Verwaltung mit den Mitgliedstaaten zugewiesen. Sie decken die Unterstützung einzelstaatlicher Investitionen zur Erreichung der Ziele, die in der Verordnung zum Europäischen Grenzüberwachungssystem (EUROSUR) festgelegt sind. Sie werden für vorgesehene spezifische Maßnahmen gewährt, unter anderem für die Transit-Sonderregelung der Republik Litauen. Ferner können aus dem Fonds grenzübergreifende Maßnahmen oder Maßnahmen, die für die Union als Ganze von besonderem Interesse sind, finanziert werden. Und schließlich umfasst die Mittelausstattung des Fonds Mittel für die Einrichtung eines Programms zur Entwicklung von neuen IT-Systemen, die ein effizienteres Management grenzüberschreitender Bewegungen von Drittstaatsangehörigen ermöglichen.

Der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und der Fonds für die innere Sicherheit weisen eine **beträchtliche externe Dimension** auf, die gewährleistet, dass die EU über die Mittel verfügt, um die Hauptziele im Politikbereich „Inneres“ zu verfolgen und in Beziehungen zu Drittländern ihre Interessen zu fördern. Um die territoriale Kontinuität der Finanzierung zu gewährleisten, die in der EU beginnt und sich in Drittstaaten fortsetzt, wird finanzielle Unterstützung gewährt werden. Diese Instrumente stellen auch **eine rasche Reaktion im Notfall** sicher. Dank der Fonds soll die EU in der Lage sein, in sich schnell wandelnden Situationen angemessen zu reagieren.

3.4.6. *IT-Systeme*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„IT-Systeme“ nach Komponenten	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Schengener Informationssystem (SIS II)	9,2	4,9	9,4	9,8	49,7 %	42,7 %	0,2	4,9	2,0 %	100,3 %
— Visa-Informationssystem (VIS)	9,2	4,9	9,4	13,1	49,7 %	56,9 %	0,2	8,2	2,0 %	167,2 %
— Europäische Fingerabdruck-Datenbank (Eurodac)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5 %	0,4 %			0,0 %	0,0 %
Insgesamt	**18,6**	**9,9**	**18,9**	**23,0**	**100,0 %**	**100,0 %**	**0,4**	**13,1**	**2,0 %**	**132,5 %**

Die in den Haushaltsentwurf eingesetzten Mittel dienen der Finanzierung des weiteren Betriebs der bestehenden IT-Systeme und insbesondere der EU-weiten Netzinfrastruktur und der damit verbundenen Studien. Dazu gehören das Schengener Informationssystem (SIS), die Analyse, Entwicklung, Konzeption und Einrichtung eines groß angelegten europaweiten Visa-Informationssystems (VIS) sowie die Einrichtung und der Betrieb der Zentraleinheit des Eurodac-Systems, das den Vergleich von Fingerabdrücken zum Zwecke der effektiven Anwendung des Dubliner Übereinkommens ermöglichen soll.

3.4.7. *Justiz*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„Justiz“ nach Komponenten	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Erleichterung des Zugangs zur Justiz und Förderung der Justizausbildung	28,6	7,5	30,6	15,6	62,2 %	35,4 %	2,1	8,2	7,2 %	108,9 %
— Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen	14,2	3,7	14,4	8,0	29,3 %	18,2 %	0,2	4,3	1,3 %	115,6 %
— Förderung von Initiativen auf dem Gebiet der Drogenpolitik	3,0	0,8	3,0	1,8	6,1 %	4,0 %	0,0	1,0	– 0,1 %	125,1 %
— Unterstützungsausgaben für das Programm „Justiz“	1,2	1,2	1,2	1,2	2,4 %	2,7 %			0,0 %	0,0 %
— Abschluss der Maßnahmen im Bereich Drogenprävention und -aufklärung	p.m.	22,5	p.m.	17,5	0,0 %	39,6 %		– 5,0	0,0 %	– 22,2 %
Insgesamt	**47,0**	**35,7**	**49,3**	**44,1**	**100,0 %**	**100,0 %**	**2,2**	**8,4**	**4,8 %**	**23,7 %**

Das allgemeine Ziel des Programms „**Justiz**“besteht darin, zu der Weiterentwicklung eines europäischen Rechtsraums beizutragen, der sich auf gegenseitige Anerkennung und gegenseitiges Vertrauen gründet. Die zu finanzierenden Maßnahmen sollen insbesondere dazu beitragen, die Anwendung der EU-Rechtsvorschriften in den Bereichen justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen zu fördern, den Zugang zur Justiz zu erleichtern und Initiativen im Bereich Drogenpolitik in Bezug auf Aspekte der justiziellen Zusammenarbeit und der Kriminalprävention zu unterstützen. Die im Rahmen dieses Programms zugewiesenen Mittel dienen der Finanzierung von Analyse- und Weiterbildungstätigkeiten und von Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Verbreitung, wechselseitigem Lernen, Zusammenarbeit und Sensibilisierung, um den Anteil der Bürgerinnen und Bürger, deren Ansicht nach die Zivilgerichte in einem anderen Mitgliedstaat leicht zugänglich sind, von 14 % im Jahr 2010 auf 30 % im Jahr 2017 und 50 % im Jahr 2020 zu erhöhen und die Zahl der Angehörigen der Rechtsberufe, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, von 87 000 im Jahr 2011 auf 700 000 im Zeitraum 2014-2020 anzuheben.

3.4.8. *Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“ nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Grundrechtsschutz und Stärkung der Bürgerteilhabe	23,0	5,5	24,2	11,5	42,2 %	23,2 %	1,2	6,0	5,2 %	110,5 %
— Förderung von Nichtdiskriminierung und Gleichberechtigung	31,2	7,3	32,1	17,0	55,9 %	34,3 %	0,9	9,7	3,0 %	133,7 %
— Ausgaben zur Förderung des Programms „Rechte, Gleichheit und Unionsbürgerschaft“	1,1	1,1	1,1	1,1	1,9 %	2,2 %			0,0 %	0,0 %
— Abschluss der Maßnahmen im Bereich Rechte, Unionsbürgerschaft und Gleichberechtigung	p.m.	41,3	p.m.	20,0	0,0 %	40,3 %		– 21,3	0,0 %	– 51,6 %
Insgesamt	**55,3**	**55,2**	**57,4**	**49,6**	**100,0 %**	**100,0 %**	**2,1**	**– 5,6**	**3,8 %**	**– 10,1 %**

Ziel des Programms „**Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft**“ ist es, zur Weiterentwicklung eines Raums beizutragen, in dem die Rechte der Menschen ausgebaut und geschützt werden. Dazu sollen die Wahrnehmung der aus der Unionsbürgerschaft erwachsenden Rechte verbessert, die Grundsätze der Nichtdiskriminierung gefördert, der Schutz personenbezogener Daten verstärkt und die Rechte des Kindes und die EU-Verbraucherrechte besser geschützt werden. Die im Rahmen dieses Programms zugewiesenen Mittel dienen der Finanzierung von Analyse- und Weiterbildungstätigkeiten und von Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Verbreitung, wechselseitigem Lernen, Zusammenarbeit und Sensibilisierung. So wird mit dem Programm beispielsweise angestrebt, die Zahl der Europäer, die ihre Rechte im Zusammenhang mit Diskriminierung kennen, von 37 % im Jahr 2012 bis 2020 auf 55 % zu erhöhen.

3.4.9. *Katastrophenschutzverfahren der Union*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„Katastrophenschutzverfahren der Union“ nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Katastrophenvorbeugung und –vorsorge in der Union	27,1	13,0	28,1	18,3	95,9 %	64,2 %	1,0	5,3	3,8 %	40,5 %
— Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen in der Union	1,2	1,0	1,2	1,0	4,1 %	3,5 %	0,0	0,1	2,0 %	5,3 %
— Abschluss früherer Programme und Maßnahmen im Bereich Katastrophenschutz in der Union (aus der Zeit vor 2014)	p.m.	16,0	p.m.	9,2	0,0 %	32,3 %		– 6,8	0,0 %	– 42,5 %
Insgesamt	**28,2**	**30,0**	**29,3**	**28,5**	**100,0 %**	**100,0 %**	**1,0**	**– 1,5**	**3,7 %**	**– 5,0 %**

Mit dem „**Katastrophenschutzverfahren der Union**“ sollen die Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Bereich des Katastrophenschutzes unterstützt, koordiniert und ergänzt werden, um die Wirksamkeit der Präventions-, Vorbereitungs- und Abwehrsysteme für natürliche, technologische und vom Menschen verursachte Katastrophen zu verbessern. Darüber hinaus verringert die EU-Katastrophenschutzpolitik durch Unterstützung und Förderung von Maßnahmen zur Katastrophenprävention die durch Katastrophen entstehenden Kosten für die Wirtschaft der EU und damit auch Wachstumshemmnisse. Ein besserer Schutz von Bürgerinnen und Bürgern, der Umwelt und Gebäuden, unter anderem des Kulturerbes, minimiert die negativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen von Katastrophen, von denen meist die schwächsten Regionen und Menschen betroffen sind, und trägt somit zu einem nachhaltigeren und breitenwirksameren Wachstum bei. Die Einrichtung des „Europäischen Notfallabwehrzentrums“ mit erweiterten Planungs- und Koordinierungsfunktionen wird für die ganze EU von Vorteil sein, da damit neben Einsparungen auf Ebene der Mitgliedstaaten eine rasche, effiziente Katastrophenabwehr für die Rettung von Menschenleben verbunden sein wird. Es wird erwartet, dass dank des Katastrophenschutzverfahrens die durchschnittliche Zeitspanne bis zur Ergreifung von Maßnahmen (d. h. die Zeit von der Annahme des Angebots bis zur Einsatzbereitschaft) von durchschnittlich 36 Stunden im Jahr 2013 auf weniger als 12 Stunden im Jahr 2020 zurückgeht.

3.4.10. *Europa für Bürgerinnen und Bürger*

Das Programm „**Europa für Bürgerinnen und Bürger**“ soll dazu beitragen, durch die Förderung von Debatten, Reflexion und Vernetzung das europäische Geschichtsbewusstsein und die europäische Identität zu stärken. Es zielt zudem darauf ab, die Bürgerbeteiligung auf EU-Ebene zu verbessern, indem den Bürgerinnen und Bürgern der politische Entscheidungsprozess in der EU nähergebracht wird und Möglichkeiten für soziales Engagement und Freiwilligentätigkeit auf EU-Ebene gefördert werden. Die entsprechenden Maßnahmen müssen transnationaler Art sein oder eine klare europäische Dimension aufweisen.

3.4.11. *Lebens- und Futtermittel*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„Lebens- und Futtermittel“ nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Beitrag zu einem besseren Tiergesundheitszustand und einem hohen Niveau des Tierschutzes in der Union	180,0	4,0	178,5	144,3	69,0 %	64,3 %	– 1,5	140,3	– 0,8 %	3 507,5 %
— Gewährleistung des frühzeitigen Nachweises von Schadorganismen der Pflanzen und deren Tilgung	5,0	3,0	10,0	7,5	3,9 %	3,3 %	5,0	4,5	100,0 %	150,0 %
— Gewährleistung wirksamer, effizienter und verlässlicher Kontrollen	45,7	15,0	47,4	30,0	18,3 %	13,4 %	1,6	15,0	3,6 %	100,0 %
— Fonds für Sofortmaßnahmen im Bereich Tier- und Pflanzengesundheit	20,0	7,5	20,0	10,0	7,7 %	4,5 %		2,5	0,0 %	33,3 %
— Unterstützungsausgaben in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	2,7	2,7	2,7	2,7	1,0 %	1,2 %			0,0 %	0,0 %
— Kontrollen der Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	p.m.	186,3	p.m.	30,0	0,0 %	13,4 %		– 156,3	0,0 %	– 83,9 %
Insgesamt	**253,4**	**218,5**	**258,5**	**224,5**	**100,0 %**	**100,0 %**	**5,1**	**6,0**	**2,0 %**	**2,7 %**

Das Programm **Lebens- und Futtermittel** zielt darauf ab, auf allen Stufen der Lebensmittelkette und in damit verbundenen Bereichen ein hohes Schutzniveau für die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen sowie ein hohes Verbraucher- und Umweltschutzniveau sicherzustellen, während die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Lebens- und Futtermittelindustrie erhöht und ihre Fähigkeit zur Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden. Es wird eine EU-Beteiligung an nationalen Programmen zur Verbesserung der Tiergesundheit oder Tilgung von Seuchen gewährt, die sich auf den Menschen auswirken oder die erhebliche soziale, wirtschaftliche und politische Folgen haben können. Tilgungs-, Überwachungs- und Monitoringprogramme sind notwendig, um dieses Risiko für die Gesundheit von Mensch und/oder Tier auf ein hinnehmbares Niveau zurückzuführen. Eine EU-weite Überwachung soll auch für Krankheiten wie die Vogelgrippe und übertragbare spongiforme Enzephalopathien (TSE) durchgeführt werden.

3.4.12. *Programm Gesundheit für Wachstum*

Die allgemeinen Ziele des Programms „**Gesundheit für Wachstum**“ bestehen darin, die politischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Verbesserung der Gesundheit der EU-Bürgerinnen und -Bürger und zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten zu ergänzen, zu unterstützen und mit einem Mehrwert zu versehen, indem die Gesundheit gefördert, die Innovation im Gesundheitswesen vorangetrieben, die Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme erhöht und die EU-Bürgerinnen und Bürger vor schwerwiegenden grenzübergreifenden Gesundheitsbedrohungen geschützt werden. Im Programm wird betont, dass die Förderung der Gesundheit zu den Zielen der Strategie Europa 2020 für intelligentes und integratives Wachstum gehört, da sich Gesundheit positiv auf Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit auswirkt.

3.4.13. *Verbraucherprogramm*

Das Programm „**Verbraucher**“ zielt darauf ab, ein hohes Maß an Verbraucherschutz sicherzustellen, die Stellung des Verbrauchers zu verbessern und den Verbraucher ins Zentrum des Binnenmarktes zu stellen. Zu diesem Zweck leistet das Programm einen Beitrag zum Schutz der Gesundheit, der Sicherheit und der Rechts- und Wirtschaftsinteressen der Verbraucher sowie zur Förderung ihres Rechts auf Information, Bildung und Selbstorganisation zum Schutz ihrer Interessen. Im Rahmen dieses Programms werden die Politikbereiche der Mitgliedstaaten ergänzt, unterstützt und überwacht.

3.4.14. *Kreatives Europa*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

„Kreatives Europa“ nach Komponenten	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Stärkung der finanziellen Kapazität von KMU und Organisationen sowie Förderung der Entwicklung politischer Strategien und neuer Geschäftsmodelle	9,0	6,5	9,0	7,8	5,1 %	4,7 %		1,3	0,0 %	19,5 %
— Unterprogramm Kultur — Unterstützung grenzübergreifender Maßnahmen und Förderung der länderübergreifenden Zirkulation und Mobilität	53,9	28,6	52,8	38,2	29,7 %	23,0 %	– 1,2	9,6	– 2,2 %	33,5 %
— Unterprogramm MEDIA — Unterstützung grenzübergreifender Maßnahmen und Förderung der länderübergreifenden und internationalen Zirkulation und Mobilität	103,3	55,3	101,6	67,1	57,2 %	40,4 %	– 1,8	11,9	– 1,7 %	21,4 %
— Unterstützungsausgaben für das Programm „Kreatives Europa“	14,3	14,3	14,3	14,3	8,1 %	8,6 %	0,0	0,0	0,1 %	0,1 %
— Abschluss des Programms	0,0	79,6	0,0	38,8	0,0 %	23,3 %	0,0	– 40,9	– 100,0 %	– 51,3 %
Insgesamt	**180,6**	**184,3**	**177,7**	**166,2**	**100,0 %**	**100,0 %**	**– 2,9**	**– 18,1**	**– 1,6 %**	**– 9,8 %**

„**Kreatives Europa**“ ist das Rahmenprogramm für die Kultur- und Kreativbranche. Dadurch, dass das Programm auf die besonderen Bedürfnisse der Kultur- und Kreativbranche ausgerichtet ist, deren Zielsetzung die Arbeit über nationale Grenzen hinaus ist, und eine starke Verbindung zur Förderung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt aufweist, ergänzt es andere EU-Programme, wie Strukturfondsförderung für Investitionen in die Kultur- und Kreativbranche, Restaurierung kulturellen Erbes, kulturelle Infrastruktur und Dienstleistungen, Digitalisierungsfonds für kulturelles Erbe und die Instrumente für Erweiterung und Außenbeziehungen. Das Programm ist ein einfaches, leicht zu erkennendes und zugängliches Tor für europäische Kultur- und Kreativschaffende, unabhängig von ihrer Kunstdisziplin, und bietet Raum für internationale Aktivitäten innerhalb und außerhalb der EU.

Investitionen in die Kultur- und Kreativbranche tragen direkt zur Erreichung des Europa 2020-Zieles der Förderung intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums bei. Im Jahr 2008 steuerte die Kultur- und Kreativbranche geschätzte 4,8 % zum EU-Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei und beschäftigte rund 3,8 % der europäischen Arbeitskräfte. Durch das Programm „Kreatives Europa“ dürften der EU-BIP-Anteil der Branche bis 2020 auf 5 % und ihr Beschäftigungsanteil auf 4 % steigen. Ferner wird das Programm die Finanzkraft der Kultur- und Kreativbranche stärken, insbesondere die der KMU, indem das Darlehenvolumen bis 2020 von 20 Mio. EUR (MEDIA-Produktionsgarantiefonds, Ende 2012) auf 500 Mio. EUR hochgefahren wird. Schließlich soll über das Programm „Kreatives Europa“ die Internationalisierung der Kulturakteure gefördert werden, indem bis 2020 rund 8 000 transnationale Partnerschaften ins Leben gerufen werden.

3.4.15. *Kommunikationsmaßnahmen*

Mit dem Programm „**Kommunikationsmaßnahmen**“ beabsichtigt die Kommission, die Bürgerinnen und Bürger stärker für den europäischen Integrationsprozess und die Politikgestaltung zu interessieren und ihre aktive Teilnahme zu fördern. Das Ziel der Kommission besteht darin, die EU ihren Bürgerinnen und Bürgern dadurch näher zu bringen, dass klare Informationen über die EU verbreitet werden. Die Maßnahmen werden gemeinsam mit dem Europäischen Parlament, den Mitgliedstaaten und den 512 „Europe-Direct“-Informationsbüros sowie über die 37 Vertretungen der Kommission und Regionalbüros in den Mitgliedstaaten durchgeführt. Über die audiovisuellen Kommunikationskanäle der Kommission können sich die Bürgerinnen und Bürger informieren und herausfinden, wie die politischen und legislativen Verfahren der EU funktionieren, zu welchen Ergebnissen sie führen und welche konkreten Auswirkungen die EU-Politik für ihr tägliches Leben hat. Die Kommunikation der EU-Organe zu zentralen politischen Themen und Erfolgen der EU ist für die Verbreitung von Informationen über die konkreten Ergebnisse der Maßnahmen der EU wesentlich. Dazu bedarf es mehrsprachiger gedruckter oder Online-Inhalte und einer Vielzahl von Kommunikationskanälen.

3.4.16. *Mittel für Zahlungen unter Rubrik 3*

Der Gesamtbetrag der für Rubrik 3 für 2015 beantragten Mittel für Zahlungen beträgt 1 881,2 Mio. EUR. Obwohl die Mittel für Zahlungen somit um 12,2 % höher sind als im Haushaltsplan 2014, reichen sie nicht aus, um den Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen in dieser Rubrik einzudämmen. Im Folgenden wird ein Überblick über die beantragten Mittel für Zahlungen nach Zeiträumen gegeben.

3.4.16.1. Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014-2020

Für jedes Programm, jeden Fonds und jede Maßnahme des Zeitraums 2014-2020 hat die Kommission die in der verabschiedeten Rechtsgrundlage vorgesehenen Auszahlungsmodi genau analysiert. Ausgehend von einem konservativen Szenario dieser Analyse und ihrer Erfahrungswerte hat die Kommission die voraussichtlichen Termine der im Jahr 2015 zu leistenden Zahlungen ermittelt. Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014-2020 (1 494,3 Mio. EUR) betreffen größtenteils Vorfinanzierungen; davon sind 512,8 Mio. EUR zur Finanzierung der EU-Beiträge zu dezentralen Agenturen unter dieser Rubrik vorgesehen. Weitere 35,7 Mio. EUR entfallen auf nichtgetrennte Ausgaben, bei denen die Mittel für Zahlungen ebenso hoch sind wie die Mittel für Verpflichtungen.

3.4.16.2. Mittel für Zahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen (aus der Zeit vor 2014)

Nach Schätzungen der Kommission müssen 2015 Zwischen- und Abschlusszahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen in Höhe von insgesamt 351,1 Mio. EUR geleistet werden, was 9,8 % der Ende 2014 erwarteten noch abzuwickelnden Mittelbindungen entspricht.

3.5. **Rubrik 4 — Europa in der Welt**

3.5.1. *Übersichtstabelle über Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt 2014 [1]		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)	1 578,4	1 436,7	1 580,1	1 566,8	18,8 %	21,4 %	1,7	130,1	0,1 %	9,1 %
— Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)	2 192,2	1 630,2	2 027,3	1 546,3	24,1 %	21,1 %	– 164,9	– 83,9	– 7,5 %	– 5,1 %
— Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	2 341,0	1 776,2	2 467,7	2 081,9	29,3 %	28,4 %	126,7	305,6	5,4 %	17,2 %
— Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (PI)	118,9	37,5	119,2	95,2	1,4 %	1,3 %	0,3	57,7	0,3 %	153,7 %
— Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	184,2	120,3	182,9	150,7	2,2 %	2,1 %	– 1,3	30,3	– 0,7 %	25,2 %
— Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt	318,2	258,4	320,8	225,2	3,8 %	3,1 %	2,6	– 33,2	0,8 %	– 12,9 %
— Humanitäre Hilfe	920,3	1 035,4	918,8	918,8	10,9 %	12,5 %	– 1,4	– 116,6	– 0,2 %	– 11,3 %
— Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	314,5	234,8	320,8	268,5	3,8 %	3,7 %	6,3	33,7	2,0 %	14,4 %
— Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	30,5	55,8	61,2	60,3	0,7 %	0,8 %	30,6	4,6	100,2 %	8,2 %
— Makroökonomische Finanzhilfe (MFH)	60,0	52,2	78,0	74,4	0,9 %	1,0 %	18,0	22,2	29,9 %	42,7 %
— Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	58,4	58,4	144,4	144,4	1,7 %	2,0 %	86,0	86,0	147,1 %	147,1 %
— Unionsverfahren für den Katastrophenschutz	19,5	6,0	16,9	13,1	0,2 %	0,2 %	– 2,6	7,1	– 13,4 %	119,0 %
— EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“ (EUAV)	12,7	3,3	14,8	11,0	0,2 %	0,2 %	2,1	7,7	16,5 %	234,5 %
— Sonstige Maßnahmen und Programme	74,2	51,8	76,4	66,1	0,9 %	0,9 %	2,2	14,3	3,0 %	27,7 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	64,5	45,4	63,9	71,8	0,8 %	1,0 %	– 0,5	26,4	– 0,8 %	58,1 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	17,4	19,5	p.m.	12,5	0,0 %	0,2 %	– 17,4	– 7,0	– 100,0 %	– 35,8 %
— Dezentrale Agenturen	20,0	20,0	19,9	19,9	0,2 %	0,3 %	– 0,1	– 0,1	– 0,4 %	– 0,4 %
Insgesamt	**8 325,0**	**6 842,0**	**8 413,1**	**7 327,0**	**100,0 %**	**100,0 %**	**88,1**	**485,0**	**1,1 %**	**7,1 %**
Obergrenze	***8 335,0***		***8 749,0***							
Spielraum	***10,0***		***335,9***							

[1] Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

3.5.2. *Prioritäten für 2015*

Wie im Vertrag von Lissabon festgelegt, besteht das übergeordnete Ziel des auswärtigen Handelns darin zu gewährleisten, dass die EU ihren eigenen Maßstäben bei der Förderung von Demokratie, Frieden, Solidarität, Stabilität, Armutsbekämpfung, bei der Investition in ihre Nachbarländer, bei der Unterstützung der Länder, die sich auf eine EU-Mitgliedschaft vorbereiten und der Verfolgung der Kerninteressen der EU weltweit gerecht wird. Die Mittelausstattung für die Rubrik 4 soll die Union in die Lage versetzen, ihre politische Präsenz international auszubauen und ihre Interessen und Wertvorstellungen zu fördern. Für die drei größten politisch ausgerichteten Finanzierungsinstrumente (IPA, ENI und DCI) hat sich die Mittelausstattung gegenüber 2014 kaum verändert. (– 0,6 %). Diese Instrumente wurden vereinheitlicht und flexibler gestaltet. Ihr Anteil an den Mitteln für Maßnahmen im Außenbereich liegt weiterhin bei knapp drei Viertel.

An zweiter Stelle steht das Instrument für humanitäre Hilfe. Der für 2015 veranschlagte Betrag (918,8 Mio. EUR) liegt also im Großen und Ganzen auf dem Niveau von 2014 (– 0,2 %). Die EU ist weiterhin entschlossen, die am meisten schutzbedürftigen Gruppen der Weltbevölkerung zu unterstützen, die von natürlichen oder von Menschen verursachten Katastrophen heimgesucht werden. Der mögliche Rückgriff auf die Soforthilfereserve verleiht noch größere Flexibilität bei der humanitären Hilfe.

Die Mittelausstattung für das Finanzierungsinstrument für die weltweite Förderung der Demokratie und der Menschenrechte (EIDHR) ist für die Verankerung der europäischen Werte in diesem Bereich ausschlaggebend. Sie bleibt knapp über der des Haushalts 2014. Im Rahmen dieses Instruments werden unter anderem auch Wahlbeobachtungsmissionen finanziert, die in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament und den Mitgliedstaaten durchgeführt werden. 320,8 Mio. EURwerden für das Instrument für Stabilität und Frieden (IcSP)und für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) bereitgestellt, was gegenüber dem Jahr 2014 einen Anstieg um 0,8 % bzw. 2,0 % bedeutet. Die Mittel für Verpflichtungen für das neue Partnerschaftsinstrument bleiben mit 119,2 Mio. EUR (+ 0,3 %) im Großen und Ganzen unverändert.

3.5.3. *Instrument für Heranführungshilfe (IPA)*

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Verteilung des IPA auf die wichtigsten Ziele und Länder im Jahr 2015.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

IPA nach wichtigsten Zielen	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	550,0	35,9	416,0	129,6	26,3 %	8,3 %	– 134,0	93,8	– 24,4 %	261,4 %
— Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	640,0	53,8	763,0	148,6	48,3 %	9,5 %	123,0	94,8	19,2 %	176,2 %
— Regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit und Unterstützung von Ländergruppen (horizontale Programme)	333,9	58,2	347,1	76,9	22,0 %	4,9 %	13,2	18,7	4,0 %	32,1 %
— Unterstützungsausgaben	52,1	52,1	50,4	50,4	3,2 %	3,2 %	– 1,7	– 1,7	– 3,3 %	– 3,3 %
— Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 2014)	0,0	1 236,7	0,0	1 161,2	0,0 %	74,1 %	0,0	– 75,5	0,0 %	– 6,1 %
Insgesamt	**1 578,4**	**1 436,7**	**1 580,1**	**1 566,8**	**100,0 %**	**100,0 %**	**1,7**	**130,1**	**0,1 %**	**9,1 %**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

IPA nach Ländern	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, das Kosovo, Montenegro, Serbien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	519,6	36,7	544,0	68,0	34,4 %	4,3 %	24,4	31,3	4,7 %	85,1 %
— Unterstützung für Island	12,0	0,8	p.m.	p.m.	0,0 %	0,0 %	– 12,0	– 0,8	– 100,0 %	– 100,0 %
— Unterstützung für die Türkei	658,3	52,1	635,0	210,3	40,2 %	13,4 %	– 23,3	158,2	– 3,5 %	303,6 %
— Regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit und Unterstützung von Ländergruppen (horizontale Programme)	307,1	54,2	319,6	55,1	20,2 %	3,5 %	12,5	0,9	4,1 %	1,7 %
— Beitrag zu Erasmus+	29,2	4,0	31,1	21,8	2,0 %	1,4 %	1,9	17,8	6,4 %	440,9 %
— Unterstützungsausgaben	52,1	52,1	50,4	50,4	3,2 %	3,2 %	– 1,7	– 1,7	– 3,3 %	– 3,3 %
— Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 2014)	0,0	1 236,7	0,0	1 161,2	0,0 %	74,1 %	0,0	– 75,5	0,0 %	– 6,1 %
Insgesamt	**1 578,4**	**1 436,7**	**1 580,1**	**1 566,8**	**100,0 %**	**100,0 %**	**1,7**	**130,1**	**0,1 %**	**9,1 %**

Die EU bereitet nach wie vor künftige Erweiterungen vor. Die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei, Montenegro und Serbien laufen weiter und die frühere jugoslawische Republik Mazedonien hat den Status eines Bewerberlandes erhalten. Auch die verbleibenden Partner des westlichen Balkans sind weiterhin potenzielle Beitrittskandidaten; für sie besteht eine Perspektive, der EU-Mitgliedschaft näher zu kommen, sobald sie die entsprechenden Kriterien erfüllen. In Island fanden am 27. April 2013 Parlamentswahlen statt, was am 22. Mai 2013 zur Bildung einer Koalitionsregierung führte, die entschied, die Verhandlungen über einen EU-Beitritt auszusetzen. Die in dieser Koalition regierende Plattform betont, dass die Beitrittsverhandlungen nur dann fortgesetzt werden, wenn sie in einem Referendum befürwortet werden.

Die Heranführungshilfe erfolgt über das neue **Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)**. Das allgemeine Ziel der Heranführungshilfe ist es, die in der IPA II-Verordnung aufgeführten Empfängerländer bei den politischen, institutionellen, rechtlichen, administrativen, sozialen und wirtschaftlichen Reformen, die für die Einhaltung der EU-Werte erforderlich sind, und bei der schrittweisen Angleichung an die Regelungen, Normen, politischen Vorgaben und Verfahren im Hinblick auf die Mitgliedschaft in der Union zu unterstützen. Dabei wird die Hilfe auf die jeweilige Situation des Empfängerlandes zugeschnitten und sie wird sich jeweils aus unterschiedlichen Maßnahmen zusammensetzen, da bestimmte Einzelziele des Instruments für die einzelnen Länder in unterschiedlichem Maße relevant sind.

Die Hilfe wird auf der Grundlage einer eingehenden Analyse des Bedarfs und der Kapazitäten des jeweiligen Empfängerlandes gewährt. Wie dies geschieht, wird im sogenannten Länderstrategiepapier erläutert, einem hochrangigen Planungsdokument für die Jahre 2014-2020, in dem die Hilfe für die fünf in der Rechtsgrundlage festgelegten Politikbereiche beschrieben ist. Gemäß dem koordinierten und umfassenden Ansatz für die Verwaltung der Heranführungshilfe unter IPA II werden die Mittel zunächst im Haushaltstitel 22 zusammengefasst. Eine Ausnahme bilden lediglich Hilfen wie die Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums im Politikbereich „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“ die in Titel 5 angesiedelt bleiben, und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die in Titel 13 („Regionalpolitik und Stadtentwicklung“) angesiedelt bleibt.

3.5.4. *Unterstützung der türkischen Gemeinschaft Zyperns*

Die Kommission schlägt vor, die türkische Gemeinschaft Zyperns weiterhin auf der Grundlage der Verordnung Nr. 389/2006 des Rates zu unterstützen, um die Wiedervereinigung der Insel mithilfe verschiedener Maßnahmen vorzubereiten. Mit den veranschlagten Mitteln (30,6 Mio. EUR) sollen weiterhin unter anderem Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums, zur Umstrukturierung der Infrastruktur (hauptsächlich Abwasseraufbereitung), Vermittlungs- und vertrauensbildende Maßnahmen, wie die Unterstützung des Ausschusses für die Vermissten, der Schutz des Kulturerbes und die Stipendien für in den Mitgliedstaaten studierende türkisch-zyprische Menschen finanziert werden. Des Weiteren kommt das Instrument für technische Hilfe und Informationsaustausch (TAIEX) zum Einsatz. Es wird für die Vorbereitungsarbeiten verwendet, um zu gewährleisten, dass der Besitzstand der EU sofort nach der Erzielung einer politischen Einigung betreffend die Wiedervereinigung übernommen werden kann.

3.5.5. *Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

ENI nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Unterstützung der Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern	979,1	130,0	791,0	138,3	39,0 %	8,9 %	– 188,1	8,3	– 19,2 %	6,4 %
— Unterstützung für den Friedensprozess und finanzielle Unterstützung für Palästina und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	300,0	200,0	264,5	218,6	13,0 %	14,1 %	– 35,5	18,6	– 11,8 %	9,3 %
— Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft	599,9	268,7	517,6	90,6	25,5 %	5,9 %	– 82,3	– 178,1	– 13,7 %	– 66,3 %
— Gewährleistung einer effizienten grenzübergreifenden Zusammenarbeit und Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperationen	170,3	50,8	302,6	57,6	14,9 %	3,7 %	132,3	6,8	77,7 %	13,5 %
— Erasmus+ — Beitrag aus Mitteln des Europäischen Nachbarschaftsinstruments (ENI)	80,5	8,7	90,7	62,0	4,5 %	4,0 %	10,2	53,2	12,6 %	609,5 %
— Unterstützungsausgaben für das Europäische Nachbarschaftsinstrument (ENI)	62,5	62,5	60,9	60,9	3,0 %	3,9 %	– 1,6	– 1,6	– 2,5 %	– 2,5 %
— Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland“ (aus der Zeit vor 2014)	—	909,5	—	918,2	0,0 %	59,4 %		8,7	0,0 %	1,0 %
Insgesamt	**2 192,2**	**1 630,2**	**2 027,3**	**1 546,3**	**100,0 %**	**100,0 %**	**– 164,9**	**– 83,9**	**– 7,5 %**	**– 5,1 %**

Die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) ist die Grundlage für die Beziehungen der EU zu ihren Nachbarn. Im Rahmen der ENP bietet die EU ihren Nachbarländern eine privilegierte Partnerschaft, die auf dem beiderseitigen Bekenntnis zu gemeinsamen Werten und Grundsätzen, wie Demokratie und Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolle Staatsführung, marktwirtschaftliche Grundsätze und nachhaltige Entwicklung sowie zur Bewältigung des Klimawandels beruht. Die ENP sieht außerdem eine engere politische Assoziierung und tiefergehende wirtschaftliche Integration sowie die Förderung von Mobilität und zwischenmenschlichen Kontakten vor.

Die Partnerländer im Rahmen der ENP sind die Länder des südlichen und östlichen Mittelmeerraums, einschließlich Palästina, und sechs östliche Partnerländer: Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland, Georgien, die Republik Moldau und die Ukraine. Viele dieser Länder stehen vor beängstigenden politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen, die durch die politischen Umwälzungen der letzten Jahre noch verschärft wurden. Die Reformen kommen in sehr ungleichem Maße voran, aber die Analysen zeigen, dass die ENP dort Früchte trägt, wo Reformwille vorhanden ist und von der Gesellschaft mitgetragen wird. Das europäische Nachbarschaftsinstrument (ENI) erfuhr verschiedene Anpassungen, die die EU in die Lage versetzen, den Erwartungen und Bedürfnissen ihrer Nachbarn besser zu entsprechen. Es wurde der Grundsatz der Differenzierung eingeführt, dem zufolge sich Art und Umfang der für jedes Partnerland geleisteten Unterstützung je nach dem Engagement des Partnerlandes für Reformen und seinen Fortschritten bei der Umsetzung dieser Reformen unterschiedlich gestaltet. Dieser Grundsatz war ein zentrales Element der Schlussfolgerungen der Strategischen Überprüfung der ENP im Jahr 2011. Ein anreizorientiertes Programm wird auch 2015 weitergeführt, um Partnern, die am Aufbau einer vertieften Demokratie arbeiten, Anreize zu bieten. Als Fernziel gilt es, bis zum Jahr 2020 mit möglichst vielen der 16 ENI-Länder Assoziierungsabkommen oder ähnlich umfassende Abkommen durchzusetzen und Aktionspläne oder ähnliche Dokumente anzunehmen.

Die Zuweisung der für das ENI mit allen seinen Komponenten beantragten Mittel entspricht der vom Gesetzgeber verabschiedeten Rechtsgrundlage, und die Kommission hat die Finanzplanung für 2015 dementsprechend geändert. Die Kommission hat der Ukraine für den Zeitraum 2014– 2020 umfangreiche Unterstützung zugesagt; zwar werden 2014 schon Mittel fließen, aber der Mittelbedarf für Unterstützungsleistungen wird anhaltend hoch bleiben, damit die Kommission ihre für 2015 und darüber hinaus auf bilateraler Ebene in Aussicht gestellten Hilfen in Höhe von durchschnittlich 130 Mio. EUR im Jahr nicht unterschreitet. Die für die Ausstattung des Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (siehe Abschnitt 3.5.12.3) vorgesehenen Mittel wurden für die Jahre 2016 und 2017 angehoben, um die zusätzliche Unterstützung für die Ukraine in Form von Makrofinanzhilfe-Darlehen und die vorgesehenen zusätzlichen EIB-Darlehen abzudecken, die aus dem EU-Haushalt abgesichert werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das ENI in Kombination mit den übrigen außenpolitischen Instrumenten der EU weiter genutzt wird, um den Druck abzumildern, dem die Nachbarländer aufgrund der Krise in Syrien ausgesetzt sind. Die Position der EU in Bezug auf den Friedensprozess im Nahen Osten ist klar, und sie wird nach wie vor unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel auf eine Lösung des Konflikts hinarbeiten. Die finanzielle Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung wird sich eng an den strategischen Zielen des Aktionsplans orientieren, den die EU 2012 mit der palästinensischen Autonomiebehörde vereinbart hat. Die laufenden Programme haben Schwerpunkte wie den Institutionenaufbau, die Bereitstellung von öffentlichen Diensten und die Unterstützung der Palästinaflüchtlinge über das Hilfswerk der Vereinten Nationen (UNRWA).

3.5.6. *Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

DCI nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Zusammenarbeit mit Lateinamerika	259,3	7,1	294,3	80,5	11,9 %	3,9 %	35,0	73,4	13,5 %	1 037,5 %
— Zusammenarbeit mit Asien	537,1	16,7	633,1	136,5	25,7 %	6,6 %	96,0	119,9	17,9 %	717,9 %
— Zusammenarbeit mit Zentralasien	71,6	3,5	125,0	19,4	5,1 %	0,9 %	53,4	15,9	74,6 %	449,0 %
— Zusammenarbeit mit dem Nahen Osten	51,2	3,3	66,7	13,0	2,7 %	0,6 %	15,5	9,6	30,3 %	287,1 %
— Zusammenarbeit mit Afghanistan	203,5	5,6	199,4	48,9	8,1 %	2,3 %	– 4,1	43,3	– 2,0 %	778,3 %
— Zusammenarbeit mit Südafrika	26,0	0,1	26,7	4,4	1,1 %	0,2 %	0,7	4,3	2,9 %	2 920,9 %
— Globale Kollektivgüter und Herausforderungen sowie Armutsbekämpfung, nachhaltige Entwicklung und Demokratie	652,4	75,6	603,7	193,5	24,5 %	9,3 %	– 48,7	117,9	– 7,5 %	155,8 %
— Finanzierungsinitiativen für Entwicklungsmaßnahmen von oder für Organisationen der Zivilgesellschaft und kommunale Behörden	248,8	3,2	225,2	54,4	9,1 %	2,6 %	– 23,6	51,3	– 9,5 %	1 612,7 %
— Panafrikanisches Programm zur Unterstützung der Gemeinsamen Strategie Afrika-EU	97,6	31,4	101,4	53,8	4,1 %	2,6 %	3,8	22,4	3,9 %	71,5 %
— Erasmus+ — Beitrag aus Mitteln des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	93,9	3,3	90,0	48,0	3,6 %	2,3 %	– 3,9	44,7	– 4,1 %	1 362,5 %
— Unterstützungsausgaben für das Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	99,8	99,8	102,1	102,1	4,1 %	4,9 %	2,3	2,3	0,5 %	0,5 %
— Abschluss von Maßnahmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit (aus der Zeit vor 2014)	—	1 526,6	—	1 327,2	0,0 %	63,7 %		– 199,4	0,0 %	– 13,1 %
Insgesamt	**2 341,0**	**1 776,2**	**2 467,7**	**2 081,9**	**100,0 %**	**100,0 %**	**126,7**	**305,6**	**5,4 %**	**17,2 %**

Das wichtigste und übergeordnete Ziel des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit (DCI) ist die Verringerung und langfristig die Beseitigung der Armut. In diesem Zusammenhang haben die Mitgliedstaaten neuerlich ihr Engagement bekräftigt, das Erreichen der „**Millenniums-Entwicklungsziele**“ bis 2015 zu unterstützen. 2008 lebten 46,7 % der Weltbevölkerung von weniger als 1 Dollar pro Tag; das Ziel ist es, diese Zahl bis 2015 auf 23,3 % zu verringern. Das DCI trägt insbesondere auch zur Verwirklichung folgender, weiterer Ziele des auswärtigen Handelns der EU bei: i) Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung und ii) Förderung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit, der verantwortungsvollen Staatsführung und der Achtung der Menschenrechte. Es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl der Länder, die Mittel aus dem DCI erhalten und die ihre allgemeine Staatsführung nach Maßgabe des Durchschnitts der „Worldwide Governance Indicators“ der Weltbank jährlich verbessert haben, bis 2020 von 20 auf 30 ansteigt.

Das Instrument ist in geografische und thematische Programme gegliedert. Aus den geografischen Programmen werden Maßnahmen in Lateinamerika, Asien, Zentralasien, dem Mittleren Osten (Iran, Irak und Jemen) und Südafrika unterstützt. Es wird zwischen regionaler und bilateraler Zusammenarbeit unterschieden, wobei bei letzterer grundsätzlich danach differenziert wird, ob es sich um fragile Staaten, besonders gefährdete Staaten oder Staaten handelt, die ihre eigene Entwicklung nur begrenzt unterstützen können.

Die thematischen Programme von weltweiter Ausrichtung umfassen das Programm für globale öffentliche Güter und Herausforderungen, das die Zusammenarbeit in den Bereichen Umwelt und Klimawandel, nachhaltige Energie, menschliche Entwicklung, Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft stärken soll, sowie das Programm für Migration und Asyl. Die Bekämpfung des Klimawandels und der Schutz der Artenvielfalt sind Schlüsselprioritäten im Programm „Globale öffentliche Güter und Herausforderungen". Zusätzlich werden aus dem thematischen Programm „Organisationen der Zivilgesellschaft" und „Lokale Behörden" im Entwicklungsbereich Initiativen durch oder für solche Organisationen finanziert.

Ferner unterstützt ein afrikaweites Programm die Ziele, Initiativen und Maßnahmen, die in der Gemeinsamen Afrika-EU-Strategie in folgenden Bereichen vereinbart wurden: Frieden und Sicherheit, demokratische Staatsführung und Menschenrechte, Handel, regionale Integration und Infrastruktur (einschließlich Verkehr), Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele, Energie, Klimawandel und Umwelt, Migration, Mobilität und Beschäftigung, Wissenschaft, Informationsgesellschaft und Raumfahrttechnologien sowie übergreifende Themen. Es wird der Grundsatz, Afrika als Einheit zu behandeln, angewendet, die Kohärenz zwischen der regionalen und der kontinentweiten Ebene wird unter besonderer Beachtung von Maßnahmen mit regionenübergreifender, kontinentweiter oder globaler Tragweite gefördert und es werden gemeinsame Afrika-EU-Initiativen auf der weltpolitischen Bühne unterstützt. Mit dem afrikaweiten Programm werden ferner die Komplementarität und die Übereinstimmung mit anderen Finanzinstrumenten im Bereich des auswärtigen Handelns der EU, insbesondere mit dem Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) und dem Europäischen Nachbarschaftsinstrument (ENI) gefördert.

3.5.7. *Partnerschaftsinstrument (PI)*

Das Partnerschaftsinstrument ist global ausgerichtet. Sein vorrangiges Ziel ist es, die Interessen der EU und die beiderseitigen Interessen voranzutreiben und zu fördern. Es zielt auf globale Probleme wie Klimawandel und Energiesicherheit ab und fördert partnerschaftliche Strategien durch politischen Dialog. Die Spiegelung der Strategie „Europa 2020" in der Außenpolitik ist eine vorrangige strategische Komponente dieses Instruments. Ferner ist es auf spezifische Aspekte der Wirtschaftsdiplomatie der EU wie die Verbesserung der Handels- und Investitionsmöglichkeiten ausgerichtet und soll die öffentliche Diplomatie, die persönlichen Kontakte, die Zusammenarbeit im Bildungs-/Hochschulbereich sowie Sensibilisierungsmaßnahmen zur Vermittlung der Werte und Interessen der Union fördern.

3.5.8. *Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

EIDHR nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Verbesserung der Verlässlichkeit von Wahlverfahren, insbesondere durch Wahlbeobachtungsmissionen	41,1	22,8	41,9	30,8	22,9 %	20,5 %	0,8	8,0	1,9 %	35,0 %
— Stärkung der Einhaltung von Menschenrechten und Grundfreiheiten und Unterstützung demokratischer Reformen	143,2	97,5	141,0	119,8	77,1 %	79,5 %	– 2,1	22,3	– 1,5 %	22,9 %
Insgesamt	**184,2**	**120,3**	**182,9**	**150,7**	**100,0 %**	**100,0 %**	**– 1,3**	**30,3**	**– 0,7 %**	**25,2 %**

Dieses Instrument spiegelt die spezifischen Aufträge wider, die sich aus dem Vertrag in Bezug auf die Entwicklung und Festigung der Demokratie und des Rechtsstaats sowie auf die Wahrung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten ergeben. Diese Themen werden hauptsächlich gemeinsam mit der Zivilgesellschaft und unabhängig von der Zustimmung der Regierungen aus Drittländern und anderen Behörden bearbeitet. Die Unabhängigkeit erleichtert die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und ermöglicht Interventionen auf internationaler Ebene, die weder auf bestimmte geografische Gebiete noch auf bestimmte Krisen beschränkt sind und ein grenzübergreifendes Konzept erforderlich machen.

Im Juni 2012 hat die EU ihren Strategischen Rahmen für Menschenrechte und Demokratie angenommen, und es wurde ein EU-Sonderbeauftragter für Menschenrechte ernannt. Diese Ereignisse bildeten den Höhepunkt eines Prozesses, der mit der Gemeinsamen Mitteilung vom 12. Dezember 2011 ([1]) begonnen hat, und mit ihnen wird die Entschlossenheit der Union neuerlich betont, die Menschenrechte in allen Bereichen des auswärtigen Handelns der EU zu fördern. Unter anderem wird durch das EIDHR jährlich in ca. 300 Fällen Unterstützung für Menschenrechtsverteidiger geleistet. Mit dem Instrument sollen auch demokratische Reformen in Drittländern unterstützt und konsolidiert werden, indem die partizipatorische und die repräsentative Demokratie gefördert und der allgemeine demokratische Zyklus gestärkt wird. 2015 können zu diesem Zweck 22 Missionen zur Unterstützung und Bewertung demokratischer Prozesse sowie Wahlprozesse entsandt werden. 140 Sachverständige werden auf ihren Einsatz als Sachverständige oder Beobachter vorbereitet.

3.5.9. *Instrument für Stabilität und Frieden (IcSP)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

IcSP nach Komponenten	Haushalt 2014		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Stabilitäts- und Friedensinstrument — Krisenreaktion, Konfliktverhütung, Friedenskonsolidierung und Krisenvorsorge	233,8	209,5	254,7	175,2	79,4 %	77,8 %	20,8	– 34,3	8,9 %	– 16,4 %
— Instrument, das zur Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP) - globale, transregionale und neu entstehende Bedrohungen	84,3	48,9	66,1	50,0	20,6 %	22,2 %	– 18,2	1,1	– 21,6 %	2,2 %
Insgesamt	**318,2**	**258,4**	**320,8**	**225,2**	**100,0 %**	**100,0 %**	**2,6**	**– 33,2**	**0,8 %**	**– 12,9 %**

Das Instrument für Stabilität und Frieden (IcSP) hat drei Hauptkomponenten: Krisenreaktion, Konfliktprävention und Globale, transregionale und sich abzeichnende/aufkommende Bedrohungen. Mit der Krisenreaktion soll die Fähigkeit der EU gestärkt werden, durch Interventionen in allen Konfliktphasen einer Krisensituation die internationale Sicherheit zu fördern. Auf der Grundlage von Erfahrungen und abhängig von der Entwicklung der weltweiten Sicherheitslage werden die Maßnahmen die östlichen Mittelmeerländer (einschließlich Syrien, wo das IcSP bereits seit 2012 eingesetzt wird), den Nahen Osten sowie die wichtigsten Konfliktzonen in Afrika (Sudan/Südsudan, Zentralafrikanische Republik usw.), die Ukraine und den Rest der Welt umfassen. Schätzungen zufolge wird 2015 in 32 Fällen in akuten Krisensituationen oder sich abzeichnenden Krisen eine Maßnahme zur Krisenreaktion eingeleitet werden. Die Maßnahmen im Bereich Konfliktprävention, Friedenskonsolidierung und Krisenvorsorge werden durch die Schaffung einer Partnerschaft mit Akteuren der Friedenskonsolidierung, einschließlich der Zivilgesellschaft, fortgesetzt.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung globaler, transregionaler und sich abzeichnender Bedrohungen von Frieden, internationaler Sicherheit und Stabilität konzentrieren sich hauptsächlich auf Kernthemen wie organisiertes Verbrechen (einschließlich Schmuggelrouten für Drogen und Menschenschmuggel) und Bekämpfung des Terrorismus. Der Sicherheit kritischer Infrastrukturen – Seeverkehrswege, Flughafensicherheit und Energiesicherheit – soll verstärkte Priorität zukommen. Die Cyberkriminalität stellt eine hohe Sicherheitsbedrohung dar, zu deren Bekämpfung bereits seit 2013 Projekte entwickelt werden. Neue Schwerpunktbereiche sind der Klimawandel und die Luftverkehrssicherheit. Die Maßnahmen zur Minderung der chemischen, biologischen, radiologischen oder nuklearen (CBRN)-Risiken werden in den CBRN-Exzellenzzentren fortgesetzt.

([1]) KOM(2011) 886 vom 12.12.2011.

3.5.10. *Humanitäre Hilfe*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Humanitäre Hilfe nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe	874,5	997,6	872,4	872,4	95,0 %	95,0 %	– 2,1	– 125,1	– 0,2 %	– 12,5 %
— Katastrophenvorbeugung, -schutz und -vorsorge	36,7	28,8	37,3	37,3	4,1 %	4,1 %	0,5	8,5	1,5 %	29,3 %
— Unterstützungsausgaben für humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge	9,0	9,0	9,1	9,1	1,0 %	1,0 %	0,1	0,1	1,1 %	1,1 %
Insgesamt	**920,3**	**1 035,4**	**918,8**	**918,8**	**100,0 %**	**100,0 %**	**– 1,4**	**– 116,6**	**– 0,2 %**	**– 11,3 %**

werden die Maßnahmen der humanitären Hilfe weiterhin dazu dienen, Hilfe, Rettung und Schutz in komplexen und möglicherweise lang andauernden Krisensituationen in den am meisten gefährdeten Ländern (speziell in Afrika) zu finanzieren und Regionen zu unterstützen, die unter Naturkatastrophen wie Zyklonen/Hurrikanen, Dürren, Erdbeben oder Überschwemmungen leiden. Es soll vor allem darauf hingearbeitet werden, die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerungsgruppen, die kürzlich von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Katastrophen heimgesucht wurden, zu erhöhen. Es stehen auch Mittel bereit, um Menschen, die von in Vergessenheit geratenen Krisen betroffen sind, Hilfe zu leisten. Mit dem Programm sollen EU-Interventionen in allen größeren Notfällen finanziert werden und es gilt sicherzustellen, dass durchschnittlich 83 000 Empfänger pro ausgegebener Million EUR im gesamten Programmplanungszeitraum (humanitäre und Nahrungsmittelhilfe) erreicht werden.

3.5.11. *Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

GASP nach Komponenten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015 (2)		Anteil		Differenz 2015 – 2014 (2 – 1)		Differenz 2015/2014 (2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Beobachtermission in Georgien	23,0	15,0	23,0	19,3	7,2 %	7,2 %		4,3	0,0 %	28,5 %
— EULEX KOSOVO	100,0	72,8	85,0	85,8	26,5 %	32,0 %	– 15,0	13,1	– 15,0 %	18,0 %
— EUPOL AFGHANISTAN	40,5	30,0	65,0	61,3	20,3 %	22,8 %	24,5	31,3	60,5 %	104,4 %
— Andere Krisenbewältigungsmaßnahmen und -operationen	65,6	75,8	85,3	66,5	26,6 %	24,8 %	19,6	– 9,2	29,9 %	– 12,2 %
— Sofortmaßnahmen	35,0	9,1	20,0	1,8	6,2 %	0,7 %	– 15,0	– 7,3	– 42,9 %	– 80,7 %
— Vorbereitende Maßnahmen und Folgemaßnahmen	7,0	2,6	5,3	0,3	1,6 %	0,1 %	– 1,7	– 2,3	– 24,8 %	– 89,5 %
— Sonderbeauftragte der Europäischen Union	25,0	15,8	20,0	9,2	6,2 %	3,4 %	– 5,0	– 6,6	– 20,0 %	– 41,9 %
— Unterstützung von Nichtverbreitungs- und Abrüstungsmaßnahmen	18,0	13,5	17,0	24,1	5,3 %	9,0 %	– 1,0	10,6	– 5,6 %	78,8 %
— Unterstützungsausgaben für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	0,4	0,4	0,3	0,3	0,1 %	0,1 %	– 0,1	– 0,1	– 28,6 %	– 28,6 %
Insgesamt	**314,5**	**234,8**	**320,8**	**268,5**	**100,0 %**	**100,0 %**	**6,3**	**33,7**	**2,0 %**	**14,4 %**

Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) soll die gemeinsamen Werte der Europäischen Union wahren, ihre Sicherheit stärken, den Frieden bewahren, die internationale Sicherheit und Zusammenarbeit fördern und Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Grundfreiheiten voranbringen. Die Kommission arbeitet mit dem Rat und dem Europäischen Auswärtigen Dienst zusammen und führt den GASP-Haushalt aus. Dazu zählen die Festlegung, Konzeption und operative Unterstützung der EU-Krisenmissionen. Die Schätzungen für 2015 gehen davon aus, dass die laufenden Missionen und die EU-Sonderbeauftragten (EUSR) im Jahr 2015 größtenteils unverändert bleiben. Sollte sich die bestehende Krisensituationen verschärfen oder plötzlich eine neue Krise auftreten, könnten bestehende Missionen ausgeweitet oder zusammengelegt und/oder neue Missionen gestartet werden müssen.

3.5.12. *Sonstige Instrumente*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Sonstige Instrumente	Haushalt 2014		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	30,5	55,8	61,2	60,3	13,7 %	13,3 %	30,6	4,6	100,2 %	8,2 %
— Makroökonomische Finanzhilfe (MFH)	60,0	52,2	78,0	74,4	17,5 %	16,4 %	18,0	22,2	29,9 %	42,7 %
— Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	58,4	58,4	144,4	144,4	32,5 %	31,7 %	86,0	86,0	147,1 %	147,1 %
— Unionsverfahren für den Katastrophenschutz	19,5	6,0	16,9	13,1	3,8 %	2,9 %	– 2,6	7,1	– 13,4 %	119,0 %
— EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“ (EUAV)	12,7	3,3	14,8	11,0	3,3 %	2,4 %	2,1	7,7	16,5 %	234,5 %
— Partnerschaft mit Grönland	24,8	19,2	30,9	34,0	7,0 %	7,5 %	6,1	14,8	24,7 %	77,1 %
— Andere	119,8	99,4	98,7	117,6	22,2 %	25,9 %	– 21,1	18,3	– 17,6 %	18,4 %
Insgesamt	**325,8**	**294,2**	**444,9**	**454,9**	**100,0 %**	**100,0 %**	**119,1**	**160,7**	**36,5 %**	**54,6 %**

3.5.12.1. Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)

Mit dem Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC) möchte die EU die Verbreitung einer wirksamen Kultur der nuklearen Sicherheit in Drittländern weiter fördern. 2015 sind darin Mittel für die Unterstützung von Nuklearaufsichtsbehörden und internationalen Nuklearsicherheitshörden und für die Entwicklung von Strahlenschutznormen aber auch für die sichere Aufbereitung und Entsorgung von abgebrannten Nuklearbrennstoffen und radioaktivem Müll vorgesehen. Mit den Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass die Staaten im Falle eines schweren Nuklearunfalls vorbereitet sind.

Es werden zusätzliche Mittel in Höhe von 30 Mio. EUR beantragt, damit die EU ihren Beitrag zum Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors weiter zahlen kann. Die beantragten Mittel sollen die Finanzierungslücke von etwa 400 Mio. EUR schließen, die im Plan für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors festgestellt wurde, der von der Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) verwaltet wird und der die Risiken durch nukleare Strahlung für die Bevölkerung der Ukraine und ihrer Nachbarländer mindern soll. Da die EU bislang einen Beitrag von durchschnittlich 23 % bis 25 % der Gesamtkosten zahlte, dürften zusätzliche Mittel in Höhe von etwa 100 Mio. EUR zugesagt werden, die in drei jährlichen Tranchen ausgezahlt werden.

3.5.12.2. Makrofinanzielle Hilfe

Bei der makrofinanziellen Hilfe (MFA) handelt es sich um ein Instrument zur wirtschaftlichen Stabilisierung, das nur ausnahmsweise und auf Fall-zu-Fall-Basis in Anspruch genommen wird, um das Empfängerland bei der Bewältigung von kurzfristigen Zahlungsbilanzschwierigkeiten zu unterstützen. Sie wirkt auch als treibende Kraft für Strukturreformen in den Nachbarstaaten, die von der Hilfe profitieren – gemäß der Heranführungs- und Nachbarschaftspolitik der EU. Damit werden die laufenden Finanzhilfe-Maßnahmen abgedeckt und eine Anschubfinanzierung etwaiger weiterer Maßnahmen, entweder als Folgemaßnahmen laufender Programme oder aufgrund der neuen Entwicklungen in der Nachbarschaft im Osten und Süden der Europäischen Union, ermöglicht.

3.5.12.3. Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen

Die für den Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen beantragten Mittel stellen eine rechtliche Verpflichtung dar, die auf der Grundlage der Verordnung Nr. 480/2009 des Rates zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen berechnet werden. Die vom Garantiefonds abgedeckten Darlehenstransaktionen beziehen sich auf drei verschiedene Instrumente, die durch eine Garantie aus dem Haushalt der Europäischen Union abgesichert werden: Garantien für externe Darlehen und Darlehensgarantien der Europäischen Investitionsbank (EIB), Euratom-Darlehen und EU-Makrofinanzhilfe-Darlehen für Drittländer. Mehr als 95 % des gesamten ausstehenden Betrages, der vom Garantiefonds abgedeckt wird, betrifft Garantien im Zusammenhang mit Darlehen und Darlehensgarantien, die von der EIB für Projekte in Drittländern gewährt wurden.

3.5.12.4. Katastrophenschutzverfahren der Union

Das Verfahren für Katastrophenschutz soll sicherstellen, dass bei größeren Katastrophen in Drittländern schnell, kostengünstig und wirksam europäische Katastrophenschutzhilfe mobilisiert werden kann. Die neue Entscheidung über ein Katastrophenschutzverfahren der Union enthält wichtige neue Elemente zur Stärkung des allgemeinen Ansatzes für das Katastrophenmanagement innerhalb der EU, aber auch in Drittländern, einschließlich der stärkeren Betonung der Katastrophenvorsorge und -prävention und der Schaffung eines freiwilligen Pools von vorab festgelegten Ressourcen, deren Verfügbarkeit für EU-Einsätze die Mitgliedstaaten grundsätzlich zusagen. Das 2013 gegründete Europäische Notfallabwehrzentrum (ERC) ist rund um die Uhr betriebsbereit.

3.5.12.5. Initiative – Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe (EUAV)

Ziel der Initiative ist es, die humanitären Werte der EU und Solidarität mit Menschen in Not auszudrücken. Die Initiative soll dazu beitragen, die Kapazität der Union bei der Reaktion auf humanitäre Krisen zu stärken und die Handlungsfähigkeit und Resilienz gefährdeter oder von Katastrophen betroffener Bevölkerungsgruppen in Drittländern aufzubauen. Die EUAV-Initiative ist als Rahmen angelegt, der Folgendes umfasst: die Entwicklung von Normen für Freiwillige und für deren Management und Einsatz, die Zertifizierung der Entsende- und Aufnahmeorganisationen, die Suche und Auswahl der Freiwilligen und ihre Schulung sowie die Führung eines Registers von EU-Freiwilligen für humanitäre Hilfe. Die Maßnahmen sollen auch die tatsächliche Entsendung der Freiwilligen in die Drittländer und den Kapazitätenaufbau in den Aufnahmeorganisationen umfassen.

3.5.12.6. Partnerschaft mit Grönland

Das Partnerschaftsprogramm mit Grönland hat zum Hauptziel, Grönland bei der Bewältigung seiner größten Herausforderungen zu unterstützen. Es zielt vor allem darauf ab, die Kapazität der Verwaltung Grönlands zu erhöhen, seine nationalen Strategien – insbesondere in neuen Bereichen gegenseitigen Interesses – besser zu formulieren und umzusetzen.

3.5.13. *Mittel für Zahlungen unter Rubrik 4*

Der Gesamtbetrag der für Rubrik 4 für 2015 beantragten Mittel für Zahlungen beträgt 7 327,0 Mio. EUR. Obwohl die Mittel für Zahlungen somit 7,1 % höher sind als in dem durch Entwürfe von Berichtigungshaushaltsplänen geänderten Haushaltsplan 2014, reichen sie nicht aus, um den Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL) in dieser Rubrik einzudämmen.

3.5.13.1. Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014-2020

Für jedes Programm des Zeitraums 2014-2020, jedes Instrument und jede Maßnahme hat die Kommission den in der verabschiedeten Rechtsgrundlage vorgesehenen Auszahlungsmodus genau analysiert. Von einer konservativen Annahme in dieser Analyse ausgehend und aufgrund ihrer Erfahrungswerte hat die Kommission die voraussichtlichen Termine der im Jahr 2015 zu leistenden Zahlungen ermittelt. Aus den Mitteln für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014-2020 (3 315,0 Mio. EUR) sollen Vorfinanzierungszahlungen für Programme mit einem eher mehrjährigen Zyklus sowie Zahlungen für Programme und Maßnahmen mit einem eher jährlichen Zyklus, zum Beispiel humanitäre Hilfe und finanzielle Unterstützung für Palästina, geleistet werden. Weitere 395,2 Mio. EUR entfallen auf nichtgetrennte Ausgaben, bei denen die Mittel für Zahlungen ebenso hoch sind wie die Mittel für Verpflichtungen.

3.5.13.2. Mittel für Zahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen (aus der Zeit vor 2014)

Die Kommission schätzt die Zwischen- und Abschlusszahlungen, die 2015 für noch abzuwickelnde Mittelbindungen zu leisten sind, auf insgesamt 3 616,8 Mio. EUR. Das entspricht 14,5 % der für Ende 2014 zu erwartenden noch abzuwickelnden Mittelbindungen unter der Rubrik 4.

3.6. **Rubrik 5 — Verwaltung**

3.6.1. *Übersichtstabelle über die Mittelansätze*

Der nachstehenden Tabelle können die veranschlagten Verwaltungsausgaben je Organ sowie die Ausgaben für Versorgungsbezüge und die Europäischen Schulen entnommen werden. In der Tabelle ist auch die Übertragung der Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Gerichtshofs, des Rechnungshofs, des Europäischen Bürgerbeauftragten und des Europäischen Datenschutzbeauftragten ab 2015 ausgewiesen. Eine ähnliche Übertragung der Versorgungsbezüge für ehemalige Mitglieder des Europäischen Parlaments war bereits in den Haushaltsplan 2014 aufgenommen worden. Für frühere Mitglieder des Europäischen Rates wird eine entsprechende Übertragung in den Einzelplan der Kommission ab 2017 erfolgen, da in diesem Jahr erstmals mit einer solchen Ausgabe zu rechnen ist. Damit sich die Entwicklung dieser Ausgaben für jedes Organ/jede Einrichtung treffender vergleichen lässt, wird in der nachstehenden Tabelle der Haushaltsplanentwurf 2015 dem Haushalt 2014 gegenübergestellt, wobei in ihm die entsprechenden Mittel im Einzelplan der Kommission enthalten und aus den anderen Einzelplänen herausgerechnet sind.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt	Haushalt 2014	HE	Anteil	Differenz	
	2014 (1)	korrigiert / Versorgungsbezüge von Mitgliedern	2015		2015 – 2014 mit korrigierten Versorgungsbezügen	
— Ruhegehälter und Europäische Schulen	**1 612,3**	**1 622,7**	**1 719,1**	**20,0 %**	**96,3**	**5,9 %**
— Ruhegehälter	1 446,9	1 457,3	1 559,4	18,1 %	102,1	7,0 %
— Versorgungsbezüge Personal	1 441,3	1 441,3	1 540,0	17,9 %	98,7	6,8 %
— Versorgungsbezüge früherer Mitglieder	5,6	16,0	19,4	0,2 %	3,4	21,1 %
— Europäische Schulen (2)	165,4	165,4	159,7	1,9 %	– 5,7	– 3,5 %
— Verwaltungsausgaben der Organe	**6 792,4**	**6 782,0**	**6 893,1**	**80,0 %**	**111,1**	**1,6 %**
— Kommission (mit Kroatien)	3 260,8	3 260,8	3 297,2	38,3 %	36,4	1,1 %
— Kommission (ohne Kroatien)	*3 260,8*	*3 260,8*	*3 284,0*	*38,2 %*	*23,2*	*0,7 %*
— Übrige Organe	3 531,6	3 521,2	3 595,9	41,8 %	74,7	2,1 %
— Europäisches Parlament	1 755,6	1 755,6	1 794,9	20,8 %	39,3	2,2 %
— Europäischer Rat und Rat	534,2	534,2	542,3	6,3 %	8,1	1,5 %
— Gerichtshof der Europäischen Union	355,4	348,7	354,4	4,1 %	5,8	1,7 %
— Europäischer Rechnungshof	133,5	129,9	134,3	1,6 %	4,4	3,4 %
— Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	128,6	128,6	130,5	1,5 %	1,9	1,5 %
— Ausschuss der Regionen	87,6	87,6	89,2	1,0 %	1,6	1,8 %
— Europäischer Bürgerbeauftragter (3)	9,9	9,8	10,1	0,1 %	0,3	3,4 %
— Europäischer Datenschutzbeauftragter	8,3	8,2	8,9	0,1 %	0,7	8,1 %
— Europäischer Auswärtiger Dienst)	518,6	518,6	531,3	6,2 %	12,7	2,4 %
Insgesamt	**8 404,8**	**8 404,8**	**8 612,2**	**100,0 %**	**207,5**	**2,5 %**
Obergrenze	***8 721,0***		***9 076,0***			
Spielraum	***316,2***		***463,8***			
davon: Verwaltungsausgaben der Organe	***6 792,4***		***6 893,1***		***111,1***	***1,6 %***
Teilobergrenze	***7 056,0***		***7 351,0***			
Teilspielraum	***263,6***		***457,9***			

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.
(2) Einschließlich der Beiträge aller Organe/Einrichtungen für die Europäischen Schulen des Typs II (HE 2015: Kommission und Europäischer Bürgerbeauftragter).
(3) Ohne die Beiträge für die Europäischen Schulen des Typs II.

Die Rubrik 5 umfasst die Verwaltungsausgaben sämtlicher Organe/Einrichtungen sowie die Versorgungsbezüge und die Europäischen Schulen. Wie in der Folge ausführlich dargestellt wird, wurden strikte Maßnahmen ergriffen, damit die Verwaltungsausgaben aller Organe/Einrichtungen (ausgenommen die Versorgungsbezüge und die Europäischen Schulen) in Höhe der erwarteten Inflationsraten für Brüssel (1,5 %) und für Luxemburg (1,7 %) liegen und somit in realen Zahlen unverändert bleiben. Der Anteil von Rubrik 5 am Haushalt bleibt infolgedessen sowohl bei den Mitteln für Verpflichtungen (+ 5,9 %) als auch bei den Mitteln für Zahlungen (6,1 %) unverändert auf dem Stand von 2014. Dies ist das Ergebnis der Statutsreform, einschließlich des fortgesetzten Personalabbaus, und der gekürzten Anpassungen der Dienst- und Versorgungsbezüge für 2011 (0 %) und 2012 (0,8 % ab 1. Juli 2012 ([1])), gefolgt vom Einfrieren der jährlichen Anpassungen in den Jahren 2013 und 2014. Wie in der Reform des Beamtenstatuts ([2]) entschieden wurde, wird für die Anpassung im Jahr 2015 (derzeit auf 1,7 % auf Sechsmonatsbasis geschätzt) die Entwicklung der Gehälter in einer erweiterten Stichprobe von elf Referenzmitgliedstaaten zugrunde gelegt.

Die Gesamtausgaben 2015 werden mit 8 612,2 Mio. EUR veranschlagt (+ 2,5 % gegenüber dem Haushalt 2014), wovon 0,2 % (13,2 Mio. EUR) auf die Zusatzausgaben der Kommission im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens ([3]) entfallen. Damit verbleibt ein Spielraum von 463,8 Mio. EUR bis zur Obergrenze der Rubrik 5. Der Spielraum unter der Teilobergrenze für Verwaltungsausgaben der Organe (ohne Versorgungsbezüge und Europäische Schulen) beträgt 457,9 Mio. EUR. Im Voranschlag der gesamten Ausgaben unter Rubrik 5 wurden die Einsparungen berücksichtigt , die mit der Änderung des Beamtenstatuts verbunden sind.

Im Haushaltsentwurf 2015 ist der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014 berücksichtigt, der die Änderungen der Stellenpläne von Kommission, Ausschuss der Regionen und Europäischem Datenschutzbeauftragten enthält, die aufgrund der Schaffung der neuen, niedriger entlohnten Funktionsgruppe für Sekretärinnen/Sekretäre und Bürokräfte (AST/SC) im reformierten Statut erforderlich waren.

3.6.2. *Überblick über die Verwaltungsausgaben nach Organen*

Wie in den Vorjahren wird auch im Haushaltsplanentwurf 2015 bei den Verwaltungsausgaben streng gespart. Die Verwaltungsausgaben aller Organe/Einrichtungen steigen um 1,6 % (ohne Versorgungsbezüge und Europäische Schulen). Die vorgeschlagene Ausgabensteigerung beträgt für die Kommission + 1,1 % und für die übrigen Organe/Einrichtungen + 2,1 %. Damit bleibt sie in Höhe der erwarteten Inflationsraten für Brüssel (1,5 %) und für Luxemburg (1,7 %) und bewirkt insgesamt eine Stabilisierung in absoluten Zahlen.

In ihrem eigenen Einzelplan des Gesamthaushaltsplans hat sich die Kommission besonders darum bemüht, alle nicht mit den Gehältern in Verbindung stehenden Ausgaben auf einem Niveau unter dem des Jahres 2014 zu halten (– 1,0 %), indem sonstige mit außervertraglichen Verpflichtungen in Verbindung stehenden Verwaltungsausgaben signifikant gekürzt wurden. Die Gesamtausgaben der Kommission für Verwaltung (+ 1,1 %, einschließlich der zusätzlichen Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens) liegen infolgedessen weit unter der prognostizierten Inflationsrate. Im Einklang mit dem Ziel, 5 % des Personals über fünf Jahre abzubauen, und angesichts der Tatsache, dass bestimmte Durchführungsaufgaben an Exekutivagenturen übertragen wurden, hat die Kommission 1,45 % ihrer Planstellen gestrichen und unter allen Rubriken die Mittel für ihr externes Personal (Vertragsbedienstete und örtliche Bedienstete, Agenturpersonal und abgeordnete nationale Sachverständige) gekürzt, so dass es in der Kommission zu einem Personalabbau von insgesamt 1,54 % kommt. Zusätzlich schichtet die Kommission intern eine erhebliche Anzahl von Stellen um (548 Stellen), um so neuen Prioritäten gerecht zu werden.

Die Kommission hat alle Organe und Einrichtungen der EU aufgefordert, bei der Erstellung ihrer Voranschläge sowohl für die Personalausstattung als auch die Verwaltungsausgaben die gleiche Sparsamkeit an den Tag zu legen. Was die Humanressourcen angeht, sollten alle anderen Organe im Einklang mit der neuen IIV ([4]) in ihrem jeweiligen Haushaltsvoranschlag für 2015 einen 1-prozentigen Personalabbau umsetzen. Einen Überblick über die beantragten Planstellen je Organ enthält Abschnitt 4.1.1. Bei den Verwaltungsausgaben wurde von den übrigen Organen für 2015 ein nominales Einfrieren aller nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben auf dem Niveau erwartet, das von der Inflationsrate als Maßstab für den Gesamtanstieg der Mittel vorgegeben wird. Sie folgten dem Vorbild der Kommission jedoch in unterschiedlichem Umfang. Dem folgenden Abschnitt ist zu entnehmen, inwieweit es der Kommission gelungen ist, die von den übrigen Organen für 2015 jeweils beantragten Mittel unverändert in den Haushaltsentwurf zu übernehmen ([5]).

([1]) ABl. L 127 vom 30.4.2014.
([2]) ABl. L 287 vom 29.10.2013.
([3]) Die Ausgaben im Zusammenhang mit Kroatien ergeben sich daraus, dass die im Haushaltsplan 2014 bewilligten 194 zusätzlichen Stellen für 2014 nur über sechs Monate veranschlagt wurden, nun aber über ein volles Jahr.
([4]) ABl. C 373 vom 20.12.2013.
([5]) Nach Artikel 314 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union gilt: „Jedes Organ, (...) stellt (...) einen Haushaltsvoranschlag für seine Ausgaben für das folgende Haushaltsjahr auf. Die Kommission fasst diese Voranschläge in einem Entwurf für den Haushaltsplan zusammen, der abweichende Voranschläge enthalten kann."

Die Kommission hat den als Ziel festgesetzten Personalabbau und die für 2015 prognostizierte Inflationsrate als Maßstab herangezogen, sie hat besondere Umstände berücksichtigt, die bestimmte Ausnahmen begründen könnten, und hat davon ausgehend die ursprünglichen, von den drei anderen Organen erhaltenen Entwürfe der Ausgabenvoranschläge in ihrem Haushaltsplanentwurf in folgenden Punkten geändert:

— Rat: Die vom Rat zunächst beantragten Ausgaben von + 2,9 % wurden (um – 7,4 Mio. EUR) auf die erwartete Inflationsrate von + 1,5 % in Brüssel nach unten korrigiert. Dies ergibt sich netto aus der Reduzierung der Reisekosten der Delegationen (– 5,5 Mio. EUR) und der Dolmetschkosten (– 5 Mio. EUR) und berücksichtigt außerdem die Gehaltsanpassung von + 0,8 % für 2012 (+ 3,1 Mio. EUR).

— Gerichtshof: Vom Gerichtshof wurden aufgrund der beiden neuen Generalanwälte insgesamt 14 neue Stellen beantragt, die die Kommission in den Haushaltsentwurf eingestellt hat. Die Kommission hat jedoch die vom Gerichtshof zur Bewältigung der gestiegenen Arbeitsbelastung in der Rechtsprechung beantragten 12 zusätzlichen Stellen (– 0,6 Mio. EUR auf Sechsmonatsbasis) nicht in seinen Stellenplan aufgenommen. Damit steigen die vom Gerichtshof für 2015 beantragten Haushaltsmittel um + 1,7 % gegenüber 2014, was allerdings die vom Gerichtshof ursprünglich beantragte Erhöhung von 1,8 % nicht erreicht;

— Ausschuss der Regionen: Die ursprünglich vom Ausschuss beantragte Aufstockung seiner Mittel (+ 2,5 %) wurde durch ein nominales Einfrieren aller nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben (- 0,6 Mio. EUR) auf 1,8 % begrenzt. Die zwischen dem Europäischen Parlament und dem Ausschuss der Regionen am 5. Februar 2014 geschlossene Kooperationsvereinbarung sieht vor, dass 32 Stellen aus dem Stellenplan des Ausschusses bis Ende 2015 an das Europäische Parlament übertragen werden, während gleichzeitig die Bedeutung des Ausschusses in Gesetzgebung und Politik der EU gestärkt werden soll. Der Ausschuss dürfte anhand aktualisierter Schätzungen des Übertragungstempos in den kommenden Monaten genauer absehen können, wie viele Stellen an das Europäische Parlament übertragen werden. Die damit verbundenen Einsparungen können daher in einer späteren Phase des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan des Ausschusses für 2015 eingesetzt werden.

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss hat einen Haushaltsvoranschlag vorgelegt, der mit den Haushaltsleitlinien der Kommission übereinstimmt. Im Fall des Europäischen Datenschutzbeauftragten handelt es sich um einen strukturell bedingten Anstieg (+ 0,7 Mio. EUR), der nahezu vollständig mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Vorbereitung des Europäischen Datenschutzausschusses zu erklären ist. Die Mittelaufstockungen, die vom Rechnungshof (+ 4,4 Mio. EUR) und vom Europäischen Bürgerbeauftragten (+ 0,3 Mio. EUR) beantragt werden, ergeben sich in beiden Fällen überwiegend aus ihren gehaltsbezogenen Ausgaben. Die Ausgabensteigerung beim Europäischen Auswärtigen Dienst (+ 2,4 % gegenüber 2014) liegt hauptsächlich darin begründet, dass die Sicherheitsvorkehrungen in den Delegationen verschärft und die Informations- und Kommunikationstechnologien (+ 10,0 Mio. EUR) aufgerüstet werden mussten, um etwaige Bedrohungen abwenden zu können.

Die Mittelaufstockung für das Europäische Parlament (+ 39,3 Mio EUR) enthält zum jetzigen Zeitpunkt noch keinerlei Stellenstreichung zur Erreichung des Ziels eines 5 %igen Personalabbaus über fünf Jahre, da die Entscheidung über die Umsetzung dieser Verpflichtung dem neuen Europäischen Parlament überlassen wurde; der erhöhte Mittelbedarf des Europäischen Parlaments (+ 2,1 %) ist hauptsächlich auf die Ausgaben für externe Sprachdienstleistungen, für IT und für Gebäude zurückzuführen.

Im anschließenden Abschnitt wird der Mittelansatz analysiert, der für den Einzelplan „Kommission“ des Haushaltsplans beantragt wird (Kommission, Ämter, Versorgungsbezüge und Europäische Schulen). Ausführliche Begründungen für die jeweils von den übrigen Organen beantragten Mittel sind direkt deren jeweiligen Haushaltsvoranschlägen zu entnehmen.

3.6.3. *Verwaltungsausgaben der Kommission*

Nachdem die Kommission für den Haushalt 2012 ein nominales Einfrieren der Mittel beantragt hatte, ihr Mittelansatz für 2013 deutlich unter der prognostizierten Inflationsrate gelegen hatte und sie auch für 2014 praktisch ein nominales Einfrieren der Mittel beantragt hatte, hat sie den Bedarf an Verwaltungsmitteln für 2015 nochmals eingehend geprüft. Demzufolge weisen die Verwaltungsausgaben der Kommission selbst (ausgenommen Versorgungsbezüge und Europäische Schulen) einen Anstieg um + 1,1 % (einschließlich der zusätzlichen Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens) auf, was gegenüber 2014 einen Rückgang in realen Zahlen bedeutet, wenn man die prognostizierten Inflationsraten (+ 1,5 % in Brüssel und + 1,7 % in Luxemburg) berücksichtigt-

Da die Ausgaben für die Bezüge des Personals mehr als zwei Drittel der Verwaltungsausgaben der Kommission ausmachen, wurde dieser beschränkte Anstieg erreicht, indem die mit gesetzlichen und vertraglichen Pflichten einhergehende Mittelerhöhung durch die Reduzierung der Planstellen um 1,1 %, die Beschränkung des Anstiegs der Mittel für externe Mitarbeiter auf 0,3 % und eine deutliche nominale Senkung der Mittel für andere Ausgabenarten ausgeglichen wurde. Damit gelang es der Kommission, alle nicht mit Gehältern zusammenhängenden Ausgaben weit unter dem Niveau des Haushaltsplans 2014 zu halten (– 1,0 %), selbst wenn man die Folgen des Amtsantritts der neuen Kommission (+ 1,5 Mio. EUR) mit einrechnet. Im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens dienen die von der Kommission unter der Rubrik 5 beantragten 13,2 Mio. EUR insbesondere auch dazu, die Kosten des gesamten Jahres für die im Haushaltsplan 2014 bewilligten neuen Stellen zu decken.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Ausgabenposten bei den Verwaltungsausgaben der Kommission.

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Art der Ausgaben		Haushalt	HE	Differenz	
		2014	2015	2015 – 2014	
Dienstbezüge	Dienstbezüge und verbundene Ansprüche (mit Kroatien)	2 086 265 000	2 132 182 000	2,2 %	45 917 000
	Dienstbezüge und verbundene Ansprüche (ohne Kroatien)	*2 086 265 000*	*2 118 964 000*	*1,6 %*	*32 699 000*
	Externes Personal (BBSB, ANS, Leiharbeitskräfte, Soziales)	204 003 343	204 530 000	0,3 %	526 657
	Zwischensumme	**2 290 268 343**	**2 336 712 000**	**2,0 %**	**46 443 657**
Mitglieder	Mitglieder (Entschädigungen und Vergütungen, auch für die Erneuerung der Kommission)	16 650 000	18 194 000	9,3 %	1 544 000
		16 650 000	**18 194 000**	**9,3 %**	**1 544 000**
Sonstige Personalausgaben	Personaleinstellung, endgültiges Ausscheiden aus dem Dienst	34 439 000	30 512 000	– 11,4 %	– 3 927 000
	Fortbildungsmaßnahmen	23 926 983	22 317 000	– 6,7 %	– 1 609 983
	Sozialausgaben	14 433 000	13 647 000	– 5,4 %	– 786 000
		72 798 983	**66 476 000**	**– 8,7 %**	**– 6 322 983**
Externes Personal	IT-Dienstleistungen	66 521 000	66 305 000	– 0,3 %	– 216 000
	Externe Sprachdienstleistungen	33 678 000	33 642 000	– 0,1 %	– 36 000
		100 199 000	**99 947 000**	**– 0,3 %**	**– 252 000**
Gebäude und Nebenkosten	Miete und Käufe	321 106 000	319 049 000	– 0,6 %	– 2 057 000
	Gebäudenebenkosten	102 676 000	103 584 140	0,9 %	908 140
	Sicherheit	63 510 000	63 327 320	– 0,3 %	– 182 680
		487 292 000	**485 970 460**	**– 0,3 %**	**1 321 540**

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Art der Ausgaben		Haushalt	HE	Differenz	
		2014	2015	2015 – 2014	
Zusammenkünfte	Dienstreisen und Empfänge	65 319 546	64 922 500	– 0,6 %	– 397 046
	Sitzungen, Ausschüsse, Konferenzen	39 831 309	39 615 500	– 0,5 %	– 215 809
		105 150 855	**104 538 000**	**– 0,6 %**	**– 612 855**
Informationsmaßnahmen	Amtsblatt der Europäischen Union	10 672 000	6 688 000	– 37,3 %	– 3 984 000
	Veröffentlichungen	13 832 000	14 155 000	2,3 %	323 000
	Informationsbeschaffung	5 413 000	5 323 000	– 1,7 %	– 90 000
	Studien und Untersuchungen	7 869 145	8 119 000	3,2 %	249 855
		37 786 145	**34 285 000**	**– 9,3 %**	**– 3 501 145**
Allgemeine Verwaltungsausgaben	Ausstattung, Fahrzeuge, Mobiliar	18 465 000	18 470 000	0,0 %	5 000
	Hardware und Informationssysteme	87 784 674	91 623 500	4,4 %	3 838 826
	Sonstige Verwaltungsausgaben	42 526 000	39 082 040	– 8,1 %	– 3 443 960
	Mobilität	1 897 000	1 902 000	0,3 %	5 000
		150 672 674	**151 577 540**	**0,3 %**	**– 404 866**
	Zwischensumme	**970 549 657**	**960 488 000**	**– 1,0 %**	**– 10 061 657**
	Kommission (mit Kroatien)	**3 260 818 000**	**3 297 200 000**	**1,1 %**	**36 382 000**
	Kommission (ohne Kroatien)	*3 260 818 000*	*3 283 982 000*	*0,7 %*	*23 164 000*
Europäische Schulen		165 413 643	159 447 965	– 3,6 %	– 5 965 678
Versorgungsbezüge		1 457 326 817	1 559 377 435	7,0 %	102 050 618
Versorgungsbezüge Personal		1 441 328 000	1 539 997 000	6,8 %	98 669 000
Versorgungsbezüge früherer Mitglieder		15 998 817	19 380 435	21,1 %	3 381 618
	Zwischensumme	**1 622 740 460**	**1 718 825 400**	**5,9 %**	**96 084 940**
	Einzelplan III insgesamt	**4 883 558 460**	**5 016 025 400**	**2,7 %**	**132 466 940**

Der Anstieg der Gesamtmittel für Kommission, Versorgungsbezüge und Europäische Schulen beläuft sich auf + **2,7 %** (+ **2,4 %** ohne Auswirkungen des Kroatien-Beitritts) und schlüsselt sich wie folgt auf:

— **Verwaltungsmittel der Kommission: + 1,1 % (+ 0,7 % ohne Kroatien).**

— **Die Mittel für die Bezüge der Bediensteten erhöhen sich um 2,0 %** (+ 1,5 % ohne Kroatien). Im Haushaltsplanentwurf 2015 sind die, wie 2014 vereinbart, gekürzten Gehaltsanpassungen für 2011 (0 %) und für 2012 (+ 0,8 %) sowie das Einfrieren der Gehälter in den Jahren 2013 und 2014 (0 %) berücksichtigt. In ihm wirken sich auch die für Ende 2015 geschätzte Gehaltsanpassung (+ 1,7 % auf Sechsmonatsbasis) sowie die infolge der Statutsreform verlangsamte Laufbahnentwicklung aus, die hauptsächlich auf die Begrenzung der Laufbahnentwicklung bei Administratoren (AD) und Assistenten (AST) sowie auf die niedrigeren Gehälter in der neuen Funktionsgruppe für Sekretärinnen/Sekretäre und Bürokräfte (AST/SC) zurückzuführen ist.

— **Die Mittel für das externe Personal** (Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten, abgeordnete nationale Sachverständige, Leiharbeitskräfte und damit zusammenhängende soziale Ausgaben) **steigen um + 0,3 %**. **Die sonstigen Verwaltungsausgaben sinken insgesamt um 1,0 %**, wobei die Entwicklung abhängig vom besonderen Mittelbedarf unterschiedlich ausfällt. Beträchtliche Einsparungen konnten erzielt werden bei Sitzungen, Ausschüssen und Konferenzen, Dienstreise- und Repräsentationskosten, Sozialausgaben, externen Sprachdienstleistungen, Gebäudekosten, Sicherheit, Fortbildung, Informationsbeschaffung und anderen Verwaltungsausgaben (Büromaterial, Telekommunikationskosten usw.).

— **Versorgungsbezüge: + 7,0 %**

Der Anstieg der **Versorgungsbezüge** spiegelt die Eingliederung der **Ausgaben für die Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder** des Europäischen Parlaments (ab dem Haushalt 2014), des Gerichtshofs, des Rechnungshofs sowie des Europäischen Bürgerbeauftragten und des Europäischen Datenschutzbeauftragten in den Haushaltseinzelplan der Kommission ab 2015 wider. Die damit verbundenen Ausgaben steigen 2015 insgesamt um + 21,1 %, hauptsächlich weil die Mitglieder des Europäischen Parlaments und die Mitglieder der Kommission im Anschluss an die Wahlen zum Europäischen Parlament wechseln und die Versorgungsbezüge für die Mitglieder der übrigen Organe/Einrichtungen in den Haushaltsplan der Kommission eingegliedert wurden.Die Erhöhung bei den Mitteln für die **Versorgungsbezüge des Personals** um + 6,8 % ergibt sich aus der steigenden Zahl an Empfängern von Versorgungsbezügen (+ 3,9 %) und den jährlichen Anpassungen (in den Jahren 2012 und 2015).

— **Europäische Schulen: – 3,6 %**

Die Mittel für den Beitrag zu den Europäischen Schulen (Typ I ([1]), 158,9 Mio. EUR) sinken im Vergleich zu 2014 um – 3,3 % (164,3 Mio. EUR). Diese Einsparungen sind auf die strenge Kontrolle der Ausgaben der Schulen sowie auf die Finanzierung der Europäischen Schule des Typs I in Alicante aus dem Haushalt des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (HABM, 3,8 Mio. EUR), wie auch andere Agenturen seit 2014 aus ihrem Haushalt zur Finanzierung der Schulen des Typs II beitragen, zurückzuführen. Mit der Europäischen Zentralbank (EZB), der Europäischen Investitionsbank (EIB), dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) wird derzeit verhandelt, um ähnliche Vereinbarungen für die Schulen in Luxemburg (Luxemburg I und II) und die Schule in Frankfurt, die einen Dienst für deren Personal erbringen, zu schließen. Die Kommission nimmt diese Vereinbarung vorweg und schlägt vor, ihren Zuschuss zum Haushalt der drei Schulen, die einen Dienst für die genannten Organe und Einrichtungen erbringen, ab 2015 schrittweise auslaufen zu lassen. Für 2015 wird daher mit Einsparungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR gerechnet.Die Mittel für den Zuschuss zu den Europäischen Schulen des Typs II belaufen sich auf 0,6 Mio. EUR. Der Rückgang um – 50,8 % im Vergleich zu 2014 (1,1 Mio. EUR) ergibt sich aus einer geänderten Berechnungsart des EU-Beitrags, einer geringeren Schüleranzahl als angenommen in einigen dieser Schulen sowie aus der Beteiligung der übrigen betroffenen Agenturen und Einrichtungen am Lastenausgleich für die Schulbesuchskosten der Kinder ihrer Bediensteten, die in Schulen des Typs II eingeschrieben sind.

Die Haushaltsmittel von sechs **europäischen Ämtern**, die für alle Organe tätig sind, sind im Einzelplan der Kommission veranschlagt. Nachstehend die Entwicklung der Haushaltsmittel für die einzelnen Ämter:

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Ämter	Haushalt	HE	Differenz	
	2014	2015	2015 – 2014	
Amt für Veröffentlichungen	80 733 000	79 839 000	– 1,1 %	– 894 000
Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)	57 196 000	57 769 000	1,0 %	573 000
Europäisches Amt für Personalauswahl, einschließlich der Europäischen Verwaltungsakademie (EUSA)	27 883 000	26 648 000	– 4,4 %	– 1 235 000
Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche	36 260 000	36 521 000	0,7 %	261 000
Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Brüssel	68 833 000	68 528 000	– 0,4 %	– 305 000
Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Luxemburg	24 526 000	24 083 000	– 1,8 %	– 443 000
Insgesamt	**295 431 000**	**293 388 000**	**– 0,7 %**	**– 2 043 000**
Insgesamt (ohne Kroatien)	**295 431 000**	**292 490 000**	**– 1,0 %**	**– 2 941 000**

([1]) Europäische Schulen des Typs I sind Europäische Schulen im eigentlichen Sinn, während es sich bei Europäischen Schulen des Typs II um nationale Schulen handelt, die ein Curriculum anbieten, das den Europäischen Schulen gleicht.

Dieselben Einsparungsziele wie in der zentralen Verwaltung der Kommission werden auch auf alle Verwaltungsämter angewendet. Dies hat zu einer Verringerung ihrer Gesamtausgaben um – 0,7 % im Vergleich zum Haushalt 2014 (– 1,0 %, ohne zusätzliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens) geführt.

Der Rückgang der Gesamtmittel im Haushaltsvoranschlag des Amtes für Veröffentlichungen (OP) und des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) ergibt sich hauptsächlich aus Stellenübertragungen zwischen den Dienststellen oder Umschichtungen gemäß den Prioritäten der Kommission. Im Haushaltsvoranschlag des Europäischen Amts für Betrugsbekämpfung (OLAF) ist ein erheblicher Anstieg der Ausgaben für Untersuchungen zu verzeichnen. In den Voranschlägen der drei Verwaltungsämter (PMO, OIB und OIL) macht sich die Umwandlung einiger Planstellen in Mittel für Vertragsbedienstete bemerkbar.

Die Entwicklung der Ausgaben für das Kommissionspersonal in den **Delegationen** in Drittländern und in den **Vertretungen** in den Mitgliedstaaten stellt sich folgendermaßen dar:

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt	HE	Differenz	
	2014	2015	2015 – 2014	
Delegationen (der Kommission zugehörig, nicht EAD)	185 407 000	181 879 000	– 1,9 %	– 3 528 000
Vertretungen (externe Kosten + Infrastruktur)	43 227 000	43 763 000	1,2 %	536 000
Insgesamt	**228 634 000**	**225 642 000**	**– 1,3 %**	**– 2 992 000**

Die Kürzung der Planstellen der Kommission um 1 % wurde auch auf die Delegationen in Drittländern angewendet. Zudem werden auf die Delegationen dieselben Einsparungsziele wie in der Verwaltung am Hauptsitz der Kommission angewendet, so dass die Mittel für Gebäude und Gebäudenebenkosten, Telekommunikationskosten usw. entsprechend gekürzt werden. Weitere Einsparungen ergeben sich zudem aus den neuen Bedingungen des Statuts für den jährlichen Reisekostenzuschuss und der neuen Politik für die Unterbringung des Personals, die von der Kommission verabschiedet wurde. Diese Faktoren führen zusammen zu einem allgemeinen Rückgang der Ausgaben in den Delegationen um – 1,9 %.

Auch auf die Vertretungen in den Mitgliedstaaten werden dieselben Einsparungsziele wie in der zentralen Verwaltung der Kommission sowie fortgesetzte Rationalisierungsmaßnahmen angewendet. Insgesamt führt dies zu einem leichten Ausgabenanstieg um 1,2 %, der das Ergebnis eines nominalen Einfrierens der Ausgaben ist, von dem die für die Gebäudeausstattung nötigen Mittel ausgenommen sind.

3.7. **Rubrik 6 — Ausgleichszahlungen**

3.7.1. *Übersichtstabelle über Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil		Differenz		Differenz	
	2014 ([1])		2015				2015 – 2014		2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
Insgesamt	**28,6**	**28,6**	**p.m.**	**p.m.**	**0,0 %**	**0,0 %**	**– 28,6**	**– 28,6**	**– 100,0 %**	**– 100,0 %**
Obergrenze	***29,0***		***0,0***							
Spielraum	***0,4***		***0,0***							

([1]) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

Im Haushaltsplan 2014 war unter dieser Rubrik die Cashflow-Fazilität enthalten, die während der Beitrittsverhandlungen mit Kroatien vereinbart wurde. Mit dieser Fazilität sollte der Cashflow des kroatischen Staatshaushalts verbessert werden, wobei die übliche Zeitspanne zu berücksichtigen war, bis für die angesetzten Mittel für Verpflichtungen entsprechende Zahlungen zu leisten waren. Gemäß dem im Beitrittsvertrag vereinbarten Finanzpaket ist diese Fazilität jedoch im Haushaltsplan 2015 nicht mehr vorgesehen.

3.8. **Besondere Instrumente**

In der MFR-Verordnung ist eine Reihe von Instrumenten vorgesehen, um auf außergewöhnliche Umstände sowohl interner als auch externer Art reagieren zu können. Diese werden in der Regel nur bei Bedarf in Anspruch genommen. Sowohl bei den Mitteln für Verpflichtungen als auch bei den Mitteln für Zahlungen werden die jeweiligen Mittel außerhalb der Ausgabenobergrenzen des Mehrjährigen Finanzrahmens eingesetzt.

3.8.1. *Übersichtstabelle über Mittel für Verpflichtungen (MfV) und Mittel für Zahlungen (MfZ)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Instrumente mit Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Soforthilfereserve (EAR)	297,0	150,0	303,0	150,0	58,8 %	66,7 %	6,0		2,0 %	0,0 %
— Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	159,2	50,0	162,4	25,0	31,5 %	11,1 %	3,2	– 25,0	2,0 %	– 50,0 %
— Solidaritätsfonds der Europäischen Union	p.m.	150,0	50,0	50,0	9,7 %	22,2 %	50,0	– 100,0	100,0 %	– 66,7 %
Insgesamt	**456,2**	**350,0**	**515,4**	**225,0**	**100,0 %**	**100,0 %**	**59,2**	**– 125,0**	**13,0 %**	**– 35,7 %**

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Instrumente, die Flexibilität bei den Obergrenzen bieten	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015		Anteil		Differenz 2015 – 2014		Differenz 2015/2014	
	(1)		(2)				(2 – 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Flexibilitätsinstrument	89,3	0,0	79,8	11,3	100,0 %	100,0 %	– 9,5	11,3	– 10,7 %	100,0 %
— Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben	0,0	4 026,7	0,0	0,0	0,0 %	100,0 %	0,0	– 4 026,7	0,0 %	– 100,0 %
Insgesamt	**89,3**	**4 026,7**	**79,8**	**11,3**	**100,0 %**	**100,0 %**	**– 9,5**	**– 4 015,4**	**– 10,7 %**	**– 99,7 %**

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

3.8.2. *Soforthilfereserve (EAR)*

Die Soforthilfereserve dient dazu, im Fall von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar waren, rasch auf einen bestimmten Bedarf an Hilfeleistungen für Drittländer reagieren zu können. Sie wird vorrangig für humanitäre Zwecke, allerdings auch für Maßnahmen des zivilen Krisenmanagements und des Katastrophenschutzes verwendet. Ab 2014 kann sie auch in besonderen Belastungssituationen infolge massiver Migrationsströme an den Außengrenzen der Europäischen Union in Anspruch genommen werden, sofern die Umstände es erfordern.

Die Mittel für Verpflichtungen für die Soforthilfereserve betragen für 2015 303,0 Mio. EUR. Da Krisen nicht vorhersehbar sind und die Kommission in der Lage sein muss, rasch auf dringende Krisen zu reagieren, wird vorgeschlagen, die Mittel für Zahlungen der Soforthilfereserve auf 150,0 Mio. EUR festzulegen.

3.8.3. *Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)*

Der Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) leistet den Menschen Unterstützung, die infolge weitreichender Strukturveränderungen im Welthandelsgefüge aufgrund der Globalisierung, also beispielsweise wenn ein Großunternehmen ein Werk stilllegt oder die Produktion aus der EU in ein Drittland verlagert, oder infolge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise, arbeitslos geworden sind.

Die Mittel für Verpflichtungen für den EGF betragen162,4 Mio. EUR. Um schneller auf neue Fälle reagieren zu können, schlägt die Kommission vor, einen konservativen Betrag von 25,0 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen in den Haushaltsentwurf einzustellen.

3.8.4. *Solidaritätsfonds der Europäischen Union*

Der Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) wurde eingerichtet, um auf große Naturkatastrophen reagieren zu können und von Katastrophen heimgesuchten Regionen Europas die europäische Solidarität auszudrücken. Die finanzielle Unterstützung kann sowohl Mitgliedstaaten als auch Ländern gewährt werden, mit denen Beitrittsverhandlungen geführt werden.

Im Einklang mit den Bedingungen für die Förderfähigkeit aus dem EU-Solidaritätsfonds, die in der Verordnung (EU) Nr. XXX/2014 ([1]) aufgeführt sind, wird vorgeschlagen, zur Deckung von Vorfinanzierungen aus dem EUSF einen Betrag von 50 Mio. EUR sowohl an Mitteln für Verpflichtungen als auch für Zahlungen in den Haushaltsplanentwurf einzustellen ([2]).

3.8.5. *Flexibilitätsinstrument*

Das Flexibilitätsinstrument dient dazu, im Rahmen der festgelegten Beträge genau bestimmte Ausgaben zu finanzieren, die innerhalb der verfügbaren Grenzen einer oder mehrerer Rubriken nicht getätigt werden können. In Anbetracht der zusätzlichen Strukturfondsmittel, die für Zypern eingeplant sind, schlägt die Kommission vor, im Haushaltsentwurf einen Betrag von 79,8 Mio. EUR für Mittel für Verpflichtungen und von [11,3] Mio. EUR für Mittel für Zahlungen einzustellen ([3]).

3.8.6. *Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben*

Bei diesem Spielraum handelt es sich um das Instrument, das als letztes Mittel dazu eingesetzt werden kann, auf unvorhergesehene Umstände zu reagieren. Im Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014 schlug die Kommission vor, 2014 den Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben in vollem Umfang für Mittel für Zahlungen in Höhe von 4 026,7 Mio. EUR auszuschöpfen. Zum jetzigen Zeitpunkt will die Kommission diesen Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben im Haushaltsplanentwurf für 2015 jedoch nicht ausschöpfen.

4. Übergreifende aspekte

In diesem Abschnitt werden die folgenden vier horizontalen Aspekte des Haushaltsplanentwurfs 2015 behandelt:

— die nach Organen/Einrichtungen aufgeschlüsselten Humanressourcen, insbesondere die unter Nummer 27 der Interinstitutionellen Vereinbarung (IIV) vom 2. Dezember 2013 festgelegte 5 %ige Reduzierung des Personals über fünf Jahre;

— Verwaltungsausgaben außerhalb der Rubrik 5: Haushaltslinien für technische und administrative Unterstützung, einschließlich Verwaltungsausgaben zu Lasten des Forschungshaushalts und anderer Ausgabenrubriken;

— von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit: dezentrale Agenturen, gemeinsame Unternehmen und gemeinsame Technologieinitiativen, das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) sowie Exekutivagenturen;

— Maßnahmen ohne spezifische Rechtsgrundlage: hierunter fallen insbesondere Programme, Maßnahmen und dezentrale Agenturen, deren Rechtsgrundlage noch aussteht, Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen sowie Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten der Kommission finanziert werden.

([1]) ABl. L XXX vom XX.XX.2014.
([2]) COM(2014) 348 vom 11.6.2014.
([3]) COM(2014) 349 vom 11.6.2014.

4.1. **Humanressourcen**

4.1.1. *Humanressourcen, aufgeschlüsselt nach Organen/Einrichtungen*

Der nachstehenden tabellarischen Übersicht sind die Zahlen der im Haushaltsplan 2014 bewilligten Planstellen und die Zahlen der im Haushaltsplanentwurf 2015 beantragten Planstellen für jedes Organ und jede Einrichtung zu entnehmen. Insbesondere ist der Tabelle zu entnehmen, inwieweit die einzelnen Organe/Einrichtungen die Zahl ihrer Planstellen im Zuge des für sämtliche Organe, Agenturen und Einrichtungen geltenden Stellenabbaus um 5 % im Zeitraum von fünf Jahren, der in der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung (IIV) vom 2. Dezember 2013 ([1]) vereinbart wurde, um 1 % reduziert haben. Wie aus der Tabelle hervorgeht, haben sich mit Ausnahme des Europäischen Parlaments alle Organe/Einrichtungen in diesem Punkt an die IIV gehalten. Der Europäische Bürgerbeauftragte und der Europäische Datenschutzbeauftragte haben sich für den Gesamtzeitraum auf die Anwendung des Konzepts verpflichtet; allerdings ist es für sie angesichts ihrer geringen Größe schwierig, die Reduzierung auf Jahresbasis anzuwenden.

(Zahl der Planstellen in den Stellenplänen der Organe/Einrichtungen)

Organ/Einrichtung	Haushalt 2014 (a)	2015 Ziel – 1 % (b)			HE 2015 (ohne andere Anträge)	Veränderung 2015/2014		Differenz zum Ziel 1 %		2015 andere Kürzungen		2015 andere Anträge		HE 2015 insgesamt	Veränderung 2015/2014	
Europäisches Parlament	6 786	– 67	6 719		6 786	0	0 %	67	(b)					6 786	0	0 %
Europäischer Rat und Rat	3 101	– 32	3 069		3 070	– 31	– 1 %	1		– 10		19	(c)	3 079	– 22	– 0,71 %
Kommission	24 781	– 250	24 531		24 518	– 263	– 1,1 %	– 13	(d)	– 96	(e)			24 422	– 359	– 1,45 %
Gerichtshof der Europäischen Union	1 991	– 20	1 971		1 972	– 19	– 0,95 %	1				14	(f)	1 986	– 5	+ 0,25 %
Rechnungshof	882	– 9	873		873	– 9	– 1,02 %	0		– 1			(i)	872	– 10	– 1,13 %
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	720	– 7	713		713	– 7	– 0,97 %	0						713	– 7	– 0,97 %
Ausschuss der Regionen	532	– 5	527		527	– 5	– 0,94 %	0						527	– 5	– 0,94 %
Europäischer Bürgerbeauftragter	67	– 1	66	(g)	66	– 1	– 1,49 %	0						66	– 1	– 1,49 %
Europäischer Datenschutzbeauftragter	45	0	45	(g)	44	– 1	– 2,22 %	0				2	(h)	46	1	+ 2,22 %
Europäischer Auswärtiger Dienst	1 661	– 17	1 644		1 644	– 17	– 1,02 %	0						1 644	– 17	– 1,02 %
Organe/Einrichtungen insgesamt	**40 566**	**– 408**	**40 158**		**40 213**	**– 353**	**– 0,87 %**	**55**		**– 107**		**35**		**40 141**	**– 425**	**– 1,05 %**

(a) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(b) Die 1 % ige Personalreduzierung beim Europäischen Parlament wird vom neuen Parlament vor seiner Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2015 durchgeführt.

(c) Einschließlich 10 Umwandlungen von Planstellen in Mittel für Vertragsbedienstete.

(d) Die Stellenkürzung 2015 im Zuge des seit 2013 laufenden 5 % igen Personalabbaus beträgt 263, d. h. 13 Planstellen mehr als im jährlichen Zielwert für 2015 vorgesehen.

(e) Einschließlich einer Kürzung um 77 Stellen im Anschluss an die Übertragung von Programmdurchführungsaufgaben auf Exekutivagenturen, einer Kürzung um 3 Stellen zum Ausgleich der für 2015 geplanten Aufstockung der Stellen bei der Agentur für das Europäische GNSS (GSA, Kommissionsvorschlag COM(2013) 40 vom 6.2.2013), der Umwandlung von 37 Planstellen in Mittel, der Umwandlung von Mitteln in 20 Planstellen (siehe nachfolgende Tabelle) und der Übertragung 1 Planstelle vom Rechnungshof auf die Kommission.

(f) Antrag auf 14 zusätzliche Planstellen für die 2 neuen Generalanwälte und ihre Kabinette gemäß Beschluss 2013/336/EU des Rates vom 25. Juni 2013.

(g) Bis Ende 2017 reduzieren der Europäische Bürgerbeauftragte und der Europäische Datenschutzbeauftragte ihr Personal voraussichtlich um 2 bzw. 3 Planstellen.

(h) Dies betrifft den Antrag auf 2 zusätzliche Planstellen für die Schaffung des Europäischen Datenschutzausschusses.

(i) Einschließlich der Übertragung 1 Planstelle vom Rechnungshof auf die Kommission.

([1]) ABl. C 373 vom 20.12.2013, Nummer 27.

Die nachstehende Tabelle gibt, nach Organen/Einrichtungen aufgeschlüsselt, einen Überblick über die bisherige Entwicklung des 5 %igen Personalabbaus sowie die bis zum Ende des Fünfjahreszeitraums 2013-2017 noch vorzunehmenden Kürzungen.

Planstellen in den Stellenplänen - Alle Organe/Einrichtungen - Bisherige Entwicklung in Bezug auf das Personalabbauziel von 5 % über 5 Jahre (2013-2017)									
Organ/Einrichtung	Haushalt 2012 (a)	Ziel Personalabbau 2013-2017	Jährlicher Referenzwert ([1])	Durchführung von Stellenkürzungen ([2])				Verbleibender Abstand zum 5 %-Ziel	
		– 5 %	– 1 %	2013	2014	2015	Insgesamt	Stellen ([3])	Prozentpunkte
Europäisches Parlament	6 560	– 328	– 66	29	30		59	387	5,9 %
Europäischer Rat und Rat	3 153	– 158	– 32	– 46	– 42	– 22	– 110	48	1,5 %
Kommission	25 063	– 1 253	– 251	– 250	– 250	– 263	– 763	490	2,0 %
Gerichtshof der Europäischen Union	1 952	– 98	– 20	– 20	– 20	– 19	– 59	39	2,0 %
Rechnungshof	887	– 44	– 9	– 9	– 9	– 9	– 27	17	1,9 %
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	721	– 36	– 7	– 7	– 7	– 7	– 21	15	2,1 %
Ausschuss der Regionen	524	– 26	– 5		– 5	– 5	– 10	16	3,1 %
Europäischer Bürgerbeauftragter	64	– 3 ([4])	– 1	1		– 1	0	2	4,7 %
Europäischer Datenschutzbeauftragter	43	– 2 ([4])	0	2		– 1	1	1	7,0 %
Europäischer Auswärtiger Dienst	1 670	– 84	– 17		– 17	– 17	– 34	50	3,0 %
Organe/Einrichtungen insgesamt	**40 637**	**– 2 032**	**– 408**	**– 300**	**– 320**	**– 344**	**– 964**	**1 084**	**2,7 %**

([1]) Lineare Projektion über 5 Jahre zu 1 % pro Jahr, gerundete Zahlen.

([2]) Quellen: - Haushaltsplan 2013, einschließlich Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2013 (ohne Stellen im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens). - Haushaltsplanentwurf 2014 (SEC(2013) 370 vom 26.6.2013), Dokument I, Seite 65, angepasst unter Berücksichtigung von Umwandlungen von Planstellen in Mittel / Umwandlungen von Mitteln in Planstellen und Übertragungen zwischen Einrichtungen. - Haushaltsplanentwurf 2015.

([3]) Einschließlich der folgenden zusätzlichen, 2013 von der Haushaltsbehörde bewilligten Stellen: 29 für das Europäische Parlament, 1 für den Europäischen Bürgerbeauftragten, 2 für den Europäischen Datenschutzbeauftragten; einschließlich 30 Planstellen, die 2014 für das Europäische Parlament beantragt wurden.

([4]) Bis Ende 2017 reduzieren der Europäische Bürgerbeauftragte und der Europäische Datenschutzbeauftragte ihr Personal um 2 bzw. 3 Planstellen.

(a) Genehmigte Stellen 2012 (ohne Stellen im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens).

Die Kommission begann 2013 mit der Durchführung des Personalabbaus um 5 % über einen Zeitraum von 5 Jahren, ausgehend von den Planstellen 2012 (ohne Stellen im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens), entsprechend ihrem Vorschlag KOM(2011) 500 vom 29.6.2011.

In dem in der Tabelle angegebenen Ausgangswert 2012 für das Personalabbauziel:

— ist der Abbau von 2 Planstellen bei der Kommission im Wege des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2013 enthalten,

— ist die Aufstockung um 7 zusätzliche Planstellen für den Gerichtshof im Wege des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2013 nicht enthalten,

— sind die folgenden Planstellen im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens nicht enthalten: 4 Planstellen für die Kommission, für die 2012 vorzeitig Mittel bereitgestellt wurden; 62 Planstellen für das Europäische Parlament, für die 2011, sowie 62 Stellen, für die 2012 vorzeitig Mittel bereitgestellt wurden; 3 Planstellen für den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, für die 2012 vorzeitig Mittel bereitgestellt wurden; 7 Planstellen für den Ausschuss der Regionen, für die 2012 vorzeitig Mittel bereitgestellt wurden, und 2 Planstellen für den Europäischen Bürgerbeauftragten, für die 2012 vorzeitig Mittel bereitgestellt wurden.

Die Zahl der angegebenen Planstellen umfasst 15 Umwandlungen von Planstellen in Mittel (TEC) im Jahr 2013, 10 im Jahr 2014 und 10 im Jahr 2015 beim Rat. Die Zahl der Planstellen für 2013 und 2014 wurde angepasst, um Folgendes zu berücksichtigen:

— 2013: -13 Umwandlungen von Planstellen in Mittel (TEC) bei der Kommission.

— 2014: 10 vom Rat auf den EAD übertragene Planstellen, – 3 Umwandlungen von Planstellen in Mittel (TEC) für die Kommission, – 3 zusätzlich abgebaute Planstellen bei der Kommission zum Ausgleich der Aufstockung der Stellen bei der Agentur für das Europäische GNSS (GSA), 2 Übertragungen von der Kommission auf den EAD und 9 neue Rechtsreferenten für den Gerichtshof, die im Haushaltsplanentwurf 2014 beantragt wurden.

Im nachstehenden Abschnitt wird der Antrag der Kommission betreffend Humanressourcen im Einzelnen dargelegt. Die detaillierten Anträge der anderen Organe/Einrichtungen in Bezug auf Humanressourcen können ihren jeweiligen Voranschlägen für 2015 entnommen werden. Abschnitt 4.3.1 enthält eine Übersicht über den Antrag der Kommission betreffend die Planstellen für die dezentralen Agenturen; die personelle Ausstattung der Exekutivagenturen wird in Abschnitt 4.3.4 im Einzelnen beschrieben.

4.1.2. *Humanressourcen der Kommission*

In einer Situation, in der alle öffentlichen Verwaltungen gehalten sind, umfangreiche Kosteneinsparungen durchzuführen und sich kontinuierlich um Effizienzsteigerungen zu bemühen, ist die Kommission bestrebt, verantwortungsbewusst zu handeln. Der Voranschlag der Kommission für 2015 enthält die dritte Personalreduzierung in drei Jahren in Übereinstimmung mit der IIV ([1]) über den MFR 2014-2020. Alle neuen Aktivitäten werden wahrgenommen, indem das Personal effizienter eingesetzt wird und Umschichtungen vorgenommen werden. Im Einklang mit der Gesamtverpflichtung eines Personalabbaus um 5 % über 5 Jahre verpflichtet sich die Kommission, über das Referenzziel von 1 % pro Jahr (entspricht 250 Planstellen) hinaus einen Personalabbau um 13 zusätzliche im Stellenplan vorgesehene Planstellen vorzunehmen, womit das Abbauziel von 5 % schneller erreicht wird; in den beiden nachfolgenden Jahren werden dann entsprechend geringere Reduzierungen erforderlich sein.

Der Abbau des gesamten Kommissionspersonals um 1 % führt zu einer Reduzierung um **368** Vollzeitäquivalente (VZÄ), bestehend aus 263 Planstellen und schätzungsweise 105 VZÄ an externem Personal, wobei die Finanzierung dieser Stellen alle Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens betrifft, wie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen ist.

Darüber hinaus wurden im HE 2015 die Auswirkungen der Übertragung bestimmter Aufgaben des Planungszeitraums 2014-2020 auf Exekutivagenturen berücksichtigt. Angesichts der Verpflichtung der Kommission zum Abbau des Gesamtpersonalbestands und um die Haushaltsneutralität in Bezug auf die Verwaltungskosten zu gewährleisten, werden die Personalressourcen, die bei der Kommission infolge der Übertragung der Programmverwaltung auf Exekutivagenturen „frei werden“, (zusätzlich zum allgemeinen Personalabbau bei der Kommission um 5 % über den Zeitraum 2013-2017) aus den Stellenplänen der Kommission und den damit verbundenen Ausgabenplänen gestrichen, um die für die zusätzlichen VZÄ bei den Exekutivagenturen anfallenden Verwaltungsausgaben auszugleichen. Somit sieht der HE 2015 eine Personalverringerung um 138 VZÄ (77 Planstellen und 61 externes Personal) vor, um eine haushaltsneutrale Übertragung von Ressourcen an Exekutivagenturen zu gewährleisten. Darüber hinaus wurden weitere 28 Planstellen in den Stellenplänen der Kommission „eingefroren“, um die Abordnung von Beamten an die Exekutivagenturen zu ermöglichen. Auch die Ausgaben für diese „eingefrorenen“ Planstellen wurden aus dem HE 2015 gestrichen. Die sich ergebenden Einsparungen bei den Personalausgaben der Kommission betragen zusammengenommen schätzungsweise 18,0 Mio. EUR. Was die Zusammensetzung des Personals anbelangt, so besteht das aufgestockte Personal in den Exekutivagenturen überwiegend aus Vertragsbediensteten, während der Personalabbau in der Kommission zum größten Teil Planstellen im Stellenplan betrifft. Die Aufgabenübertragung führt infolgedessen zu einer Nettoverringerung der im Stellenplan vorgesehenen Planstellen bei der Kommission und den Exekutivagenturen zusammen.

Als Ergebnis legt die Kommission einen Voranschlag für 2015 vor, mit dem die Gesamtzahl ihrer Bediensteten im **dritten Jahr** in Folge reduziert wird ([2]); die **Nettoverringerung um 359 Planstellen (– 1,45 %) bei der Kommission** erhöht sich **bei Einbeziehung von externem Personal auf 508 VZÄ (– 1,54 %)**, in den Exekutivagenturen dagegen ist ein Nettoanstieg um 197 VZÄ vorgesehen (siehe nachstehende Tabelle).

Detaillierte Angaben zur Aufschlüsselung der Humanressourcen nach Politikbereichen sind Anhang III.1 zu diesem Dokument zu entnehmen.

([1]) ABl. C 373 vom 20.12.2013.
([2]) – 271 VZÄ im Haushaltsplanentwurf 2014 und – 232 VZÄ im Haushaltsplanentwurf 2013.

Humanressourcen der Kommission 2015										
		Haushalt 2014 (1) Bewilligung (Planstellen & veranschlagte VZÄ bei ext. Pers.)	Personalabbau 2015 (2)	Auswirkungen der Übertragung von Aufgaben auf (Exekutiv)agenturen (3)	Umwandlung von Planstellen im Stellenplan in Mittel	Umwandlung von Mitteln in Planstellen im Stellenplan	Transfer zwischen Stellenplänen	Insgesamt beantragt HE 2015	2015 Kombiniertes Ergebnis	
Planstellen im Stellenplan										
Kommission (2)		19 221	– 196	– 20	– 12	19	27	19 039	– 0,95 %	– 182
Forschung (direkte Maßnahmen)		1 878	– 29					1 849	– 1,54 %	– 29
Forschung (indirekte Maßnahmen) (3)		1 799	– 18	– 60				1 721	– 4,34 %	– 78
OP		655	– 7				– 15	633	– 3,36 %	– 22
OLAF		381	– 4					377	– 1,05 %	– 4
EPSO		124	– 1			1	– 12	112	– 9,68 %	– 12
OIB		400	– 4		– 15		– 3	378	– 5,50 %	– 22
OIL		143	– 2		– 5		4	140	– 2,10 %	– 3
PMO		180	– 2		– 5			173	– 3,89 %	– 7
Kommission Planstellen insgesamt		**24 781**	**– 263**	**– 80**	**– 37**	**20**	**1**	**24 422**	**– 1,45 %**	**– 359**
1 Planstelle wird 2015 vom Europäischen Rechnungshof auf das PMO übertragen, nachdem die Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Sozialzulage übertragen wurden.										
Externes Personal										
Unter der Rubrik 5		4 127	– 45	– 1	37	– 20		4 098	– 0,69 %	– 29
Außerhalb der Rubrik 5		4 186	– 61	– 60				4 066	– 2,88 %	– 120
Kommission Externes Personal insgesamt		**8 313**	**– 105**	**– 61**	**37**	**– 20**	**0**	**8 164**	**– 1,79 %**	**– 149**
Kommission Humanressourcen insgesamt		**33 094**	**– 368**	**– 141**	**0**	**0**	**1**	**32 586**	**– 1,54 %**	**– 508**
Exekutivagenturen Personal insgesamt										

Humanressourcen der Kommission 2015											
		Haushalt 2014 (1) Bewilligung (Planstellen & veranschlagte VZÄ bei ext. Pers.)	Personalabbau 2015 (2)	Auswirkungen der Übertragung von Aufgaben auf (Exekutiv)agenturen (3)	Umwandlung von Planstellen im Stellenplan in Mittel	Umwandlung von Mitteln in Planstellen im Stellenplan	Transfer zwischen Stellenplänen	Insgesamt beantragt HE 2015	2015 Kombiniertes Ergebnis	
EASME (früher EACI)		308		81				389	26,30 %	81
EACEA		436		5				441	1,15 %	5
CHAFEA (früher EAHC)		50		0				50	0,00 %	0
INEA (früher TEN-T EA)		162		37				199	22,84 %	37
ERCEA		389		24				413	6,17 %	24
REA		580		50				630	8,62 %	50
Exekutivagenturen Personal insgesamt		**1 925**	**0**	**197**	**0**	**0**	**0**	**2 122**	**10,23 %**	**197**
davon Bedienstete auf Zeit in den Stellenplänen der Exekutivagenturen				**51**						

(1) Quelle: Haushaltsplan 2014, einschließlich Berichtigungsschreiben Nr. 2/2014 zu den Auswirkungen der Übertragung bestimmter Aufgaben des Planungszeitraums 2014-2020 auf Exekutivagenturen.
(2) 1 % ige Kürzung (– 250 Stellen) sowie weitere Verringerung um 13 Stellen im Vorgriff auf künftige Kürzungen.
(3) Einschließlich einer Verringerung um 3 Stellen, um die für 2015 vorgesehene Aufstockung der Stellen bei der Agentur für das Europäische GNSS (GSA) gemäß Kommissionsvorschlag COM(2013) 40 vom 6.2.2013 zu kompensieren.

Das Nettoergebnis in dieser Tabelle impliziert den Antrag, die Struktur der Stellenpläne der Kommission anzupassen:

— Umwandlung von Planstellen in Mittel: Frei werdende Planstellen der vormaligen Laufbahngruppe D werden in Mittel für Vertragsbedienstete umgewandelt, wie bei der Statutsreform 2004 vereinbart. Dies betrifft auch die schrittweise Rückgabe der im Zuge der Gründung der Verwaltungsämter bewilligten Planstellen, die in Mittel für Vertragsbedienstete umzuwandeln sind.

— Diese Umwandlung von Planstellen in Mittel wird teilweise ausgeglichen durch die volumenmäßig begrenzte Umwandlung von Mitteln für externes Personal in Planstellen mit dem Ziel, die erforderliche Stabilität beim Personal zu gewährleisten.

— Übertragung 1 Planstelle vom Europäischen Rechnungshof auf das PMO, nachdem Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Sozialzulage übertragen wurden.

Der Voranschlag 2015 enthält einige Änderungen in der Funktionsgruppenstruktur der bestehenden Stellenpläne, die es der Kommission ermöglichen sollen, ihre Humanressourcen ohne Mehrkosten an die politischen Prioritäten anzupassen:

— Umwandlung von 6 AST6-Stellen in 6 AD5-Stellen im Stellenplan der Kommission (indirekte Maßnahmen),

— Umwandlung einer begrenzten Anzahl von Stellen in den Stellenplänen eines Amtes: 1 AST6-Stelle in 1 AD5-Stelle im OIB, 7 AST6-Stellen in 7 AD5-Stellen im Amt für Veröffentlichungen, 3 AST6-Stellen in 3 AD5-Stellen im OLAF, 1 AST6-Stelle in 1 AD5-Stelle im PMO,

— nach der Schaffung der neuen Funktionsgruppe für Sekretärinnen/Sekretäre und Bürokräfte (AST/SC), die in der Statutsreform 2013 vorgesehen wurde, wird im Voranschlag 2015 die Umwandlung von 182 AST-Stellen in AST/SC-Stellen nach Maßgabe des Bedarfs der einzelnen Dienststellen beantragt. Der Voranschlag berücksichtigt die Auswirkungen des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014, in dem die Aufteilung zwischen AST-Stellen und AST/SC-Stellen für 2014 geändert wird. Da sich die neue Funktionsgruppe AST/SC in der Anlaufphase befindet, werden diese Umwandlungen im Laufe des Jahres 2015 schrittweise vorgenommen werden.

Angesichts des Gesamtpersonalabbaus bei der Kommission (– 508 VZÄ) müssen die Kommissionsdienststellen erhebliche Anstrengungen unternehmen, um ihre Ziele mit weniger Personal zu erreichen:

— Unbeschadet weiterer Umschichtungen schichtet die Kommission gegenwärtig 0,5 % ihrer 2014-Planstellen zwischen Generaldirektionen um (132 Planstellen), wobei sie alle Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung ermittelt und insbesondere Bedienstete von administrativen Unterstützungs- und Koordinierungsfunktionen abzieht, um ihnen Aufgaben mit politischen Prioritäten zu übertragen. Mit dieser Umschichtung wird neuen, dringlichen Prioritäten der Kommission Rechnung getragen, die über die zuvor vereinbarten politischen Maßnahmen und Tätigkeiten hinausgehen. Insbesondere werden mehrere Planstellen für die neu geschaffene Unterstützungsgruppe für die Ukraine sowie für die Entwicklung einer europäischen Strategie für Energieversorgungssicherheit, mit der die Verringerung der Energieabhängigkeit der EU beschleunigt werden soll, verwendet werden. Darüber hinaus zielt die Umschichtung auch darauf ab, die Fähigkeit der Kommission zur Verteidigung ihrer Wettbewerbs- und Handelsvorschriften aufrechtzuerhalten, die Möglichkeiten zur Länderanalyse und Länderüberwachung zu verbessern und Maßnahmen im Zusammenhang mit der direkten Besteuerung und der Besteuerung der digitalen Wirtschaft umzusetzen.

— Zusätzlich planen einzelne Generaldirektionen, intern eine erhebliche Zahl von Planstellen (416) im Jahr 2015 auf operative Tätigkeiten zu verlagern, wobei die Personalverstärkung in erster Linie der Politikgestaltung zugutekommen soll, wie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen ist.

Stellenplan 2015, innerhalb einzelner Generaldirektionen/Dienststellen umgeschichtete Planstellen			
Arbeitsprofil	Reduzierung	Verstärkung	Nettoergebnis
Verwaltungsunterstützung	– 58	10	– 48
Allgemeine Koordinierung	– 36	24	– 12
Haushaltsmanagement & Betrugsbekämpfung	– 37	42	5
Rechtliche Ausgestaltung, Überwachung und Durchsetzung	– 103	103	0
Sprachdienstleistungen	– 1	5	4
Programmverwaltung	– 81	90	9
Politikgestaltung	**– 66**	**125**	**59**
Kommunikation	– 34	17	– 17
GD/Dienststellen insgesamt	**– 416**	**416**	**0**

Die Kommission wird nach wie vor vorübergehend Personal für befristete Tätigkeiten einsetzen. Dies hat sich als eine dynamische und flexible Lösung erwiesen, um in Zeiten hoher Arbeitsbelastung angemessen zu reagieren und die betreffenden Stellen nach Normalisierung der Arbeitslage wieder abzuziehen, was langfristig zu einem dynamischen Personalmanagement beiträgt. Außerdem befasst sich die Kommission weiterhin mit allen flexiblen Lösungen und greift gerne auf sie zurück. Das Verfahren, Fachwissen für zeitlich befristete spezifische Aufgaben zu bündeln, wird immer noch angewandt, um innerhalb der Dienststellen bestimmte Bedienstete vorübergehend den Bereichen zuzuweisen, in denen eine besonders große Arbeitsbelastung zu verzeichnen ist. Zu den aussagekräftigsten Beispielen gehören die im Juli 2011 geschaffene Task Force für Griechenland und die im März 2013 eingerichtete Unterstützungsgruppe für Zypern. Aufgrund der oben beschriebenen drastischen Zwänge sehen sich die Kommissionsdienststellen gezwungen, bei den Aktivitäten ständig neue Prioritäten zu setzen und die Ressourcenzuweisung an die Prioritäten anzupassen; dies verdeutlichen die in den Generaldirektionen gegründeten Länderprogrammteams. Damit geht auch der schrittweise Abbau von Aktivitäten einher, die heute weniger wichtig sind als in den Vorjahren.

Um eine *geografisch ausgewogene Personalpolitik* zu gewährleisten, wurden auch für den kürzlich erfolgten Beitritt Kroatiens Ziele gesetzt, und die Einstellung kroatischer Staatsangehöriger schreitet wie geplant voran. Die Kommission überwacht regelmäßig die Einstellung von Staatsangehörigen aus allen Mitgliedstaaten, um eine ausgewogene Vertretung aller Staatsangehörigkeiten in jeder Funktionsgruppe zu gewährleisten.

4.2. **Verwaltungsausgaben der Kommission außerhalb der Rubrik 5**

4.2.1. *Übersicht*

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Verwaltungsausgaben, die nicht unter die Rubrik 5 fallen.

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Übersicht über die Verwaltungsausgaben, die nicht unter die Rubrik 5 fallen	Haushalt 2014 (1)	Haushaltsentwurf 2015	Differenz 2015 – 2014	Differenz 2015/2014
	(1)	(2)	(2 – 1)	(2 / 1)
— Unterstützungsaufgaben außerhalb der Forschung und Rubrik 5	**434 369 530**	**430 774 745**	**– 3 594 785**	**– 0,8 %**
— Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme	355 404 033	344 519 443	– 10 884 590	– 3,1 %
— Exekutivagenturen (ohne Forschung)	78 965 497	86 255 302	7 289 805	9,2 %
— Unterstützungsausgaben für direkte und indirekte Forschung	**779 907 827**	**758 654 832**	**– 21 252 995**	**– 2,7 %**
— Beamte und Bedienstete auf Zeit	388 290 426	376 115 437	– 12 174 989	– 3,1 %
— Externes Personal	89 701 468	89 877 135	175 667	0,2 %
— Sonstige Verwaltungsausgaben	169 513 972	168 755 379	– 758 593	– 0,4 %
— Sonstige Ausgaben für neue große Forschungsinfrastruktur	15 647 000	4 000 000	– 11 647 000	– 74,4 %
— Exekutivagenturen im Bereich Forschung	116 754 961	119 906 881	3 151 920	2,7 %
Insgesamt	**1 212 156 357**	**1 185 138 302**	**– 27 018 055**	**– 2,2 %**

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

In den nachstehenden Abschnitten wird der Zweck technischer und administrativer Unterstützungsausgaben, die direkt mit nicht forschungsbezogenen Programmen (Abschnitt 4.2.2) und mit Forschungsprogrammen (Abschnitt 4.2.3) verbunden sind, erläutert.

4.2.2. *Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme*

In vielen mehrjährigen EU-Programmen sind Mittel für die technische und administrative Unterstützung vorgesehen, die unmittelbar mit der Durchführung der operativen Programme zusammenhängt und aus den Mittelausstattungen der jeweiligen Programme finanziert wird. Die Ausgaben für diese technische und administrative Unterstützung werden im EU-Haushalt unter eigens dafür vorgesehenen Linien ausgewiesen (Haushaltslinien XX 01 04).

Die Mittel für technische und administrative Unterstützung werden u.a. für die Evaluierung von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, Studien, Informationssystemen, Sachverständigentreffen und Audits verwendet – Maßnahmen, die für eine optimale Mittelverwendung und eine wirtschaftliche Haushaltsführung von entscheidender Bedeutung sind. Ferner kann in Delegationen in Drittstaaten und bei einer begrenzten Anzahl vorab bestimmter Haushaltslinien innerhalb einer im Haushaltsplan festgelegten Obergrenze Hilfspersonal finanziert werden.

Die Kommission hat dem Haushaltsplanentwurf 2015 die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten Mittel für administrative Unterstützung zugrunde gelegt. Auf der Grundlage der Haushaltsausführung im Jahr 2013 sowie der Höhe der 2015 zu verwaltenden operativen Mittel hat die Kommission eine rigorose Bedarfsermittlung durchgeführt. Dadurch konnte die Kommission Mittel auf einem Niveau vorschlagen, das unter dem entsprechenden Niveau von 2014 liegt (– 3,1 %). Der beantragte Betrag von 344,5 Mio. EUR ist notwendig, um im Haushaltsjahr 2015 die operativen Programme ordnungsgemäß durchführen zu können.

Bei zahlreichen Haushaltslinien für administrative Unterstützung bleiben die von der Kommission beantragten Mittel auf nominal konstantem Niveau, was insgesamt gesehen die rigorose Herangehensweise in Bezug auf Verwaltungsausgaben widerspiegelt (siehe Abschnitt 3.6). Insgesamt ergibt sich bei den nach Rubriken aufgeschlüsselten beantragten Beträgen Folgendes:

— Eine beträchtliche Mittelkürzung für das Unterprogramm Umwelt des LIFE-Programms unter Rubrik 2 (– 13,2 Mio. EUR), hauptsächlich bedingt durch Änderungen der Rechtsgrundlage. Des Weiteren ist dies zum Teil eine Folge der Übertragung von Verwaltungsaufgaben auf die Exekutivagentur EASME (siehe Abschnitt 4.3.4).

— Eine Neuverteilung der Unterstützungsausgaben unter Rubrik 4 vom Europäischen Nachbarschaftsinstrument (ENI) und dem Instrument für Heranführungshilfe (IPA) hin zum Instrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) ist vorgesehen, um der Entwicklung der Höhe der 2015 zu verwaltenden operativen Mittel Rechnung zu tragen.

Was die Mittel für externe Mitarbeiter anbelangt, die aus operativen Haushaltslinien finanziert werden, so werden auch hier entsprechende Anstrengungen unternommen, um das gesetzte Ziel zu erreichen, nämlich das Personal der Kommission im Laufe von 5 Jahren um 5 % zu verringern (siehe Abschnitt 4.1). Im HE 2015 führt die Reduzierung des aus den Mittelausstattungen der Programme außerhalb der Forschung finanzierten Personals im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 zu einem Rückgang um 45 VZÄ. Um die zusätzlichen externen Mitarbeiter, die für die Umsetzung neuer Prioritäten benötigt werden, zu finanzieren, wurden Umschichtungen gewonnen. Von einer Entwicklung des externen Personals, die von der erwarteten Entwicklung der durchschnittlichen Kosten abweicht, ist vor allem die Verwaltung der Außenhilfeprogramme in den Delegationen betroffen:

— Was das Heranführungsinstrument (IPA) anbelangt, so bringen der EU-Beitritt Kroatiens und insbesondere das Ende der Übergangsphase gemäß Artikel 44 des Beitrittsvertrags eine Verringerung um 25 VZÄ bei der Teilobergrenze, aus der externe Mitarbeiter finanziert werden;

— andererseits werden 7 zusätzliche VZÄ zur weiteren Bewältigung der Anlaufphase des neuen Partnerschaftsinstruments (PI) benötigt.

Weitere Einzelheiten zu den Ausgaben für die technische und administrative Unterstützung, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verwaltung von EU-Programmen stehen, sind dem Arbeitsdokument II („Humanressourcen der Kommission“) zum HE 2015 zu entnehmen.

4.2.3. *Verwaltungsausgaben zu Lasten des Forschungshaushalts*

Wie der Übersichtstabelle 4.2.1 zu entnehmen ist, umfassen die Verwaltungsausgaben zu Lasten des Forschungshaushalts Folgendes:

— Ausgaben für Personal des Bereichs Forschung (XX 01 05 X1);

— Ausgaben für externes Personal des Bereichs Forschung (XX 01 05 X2);

— Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb des Bereichs Forschung (XX 01 05 X3);

— Sonstige Ausgaben für große Forschungsinfrastruktur des Bereichs direkte Forschung (10 01 05 X4);

— Exekutivagenturen für die Forschung (ERCEA, REA sowie Teil von EASME und INEA).

Einzelheiten zu den aus dem Forschungshaushalt finanzierten Planstellen im Stellenplan Forschung sind dem Arbeitsdokument II („Humanressourcen der Kommission“) zum HE 2015 zu entnehmen.

Wie in Abschnitt 4.1 erläutert, wird die Gesamtverringerung der Planstellen im Stellenplan im HE 2015 auch auf den Stellenplan Forschung angewandt (direkte und indirekte Maßnahmen). Zugleich beantragt die Kommission eine haushaltsneutrale Höherstufung von 6 AST6-Planstellen im Stellenplan Forschung, indirekte Maßnahmen, zu 6 AD-Stellen sowie die Umwandlung von 12 AST 1-Stellen in 12 AST/SC 1-Stellen zwecks Anpassung des Arbeitsprofils.

Die Zahl der Planstellen und der Betrag der Mittel für administrative Unterstützung im Bereich Forschung sollten im Zusammenhang mit der laufenden Übertragung von Durchführungsaufgaben auf die Exekutivagenturen gesehen werden. Vor diesem Hintergrund lässt sich die Entwicklung der Unterstützungsausgaben für die Forschung folgendermaßen zusammenfassen:

— Berücksichtigt man die Auswirkungen der 1 %igen Personalreduzierung, so gehen die beantragten Mittel für Forschungspersonal im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 insgesamt um – 3,1 % zurück.

— Die Mittel für Forschungsausgaben im Zusammenhang mit externem Personal bleiben 2015 mehr oder weniger unverändert gegenüber 2014 (+ 0,2 %).

— Die Mittel für sonstige Verwaltungsausgaben im Bereich Forschung gehen gegenüber dem Haushaltsplan 2014 um – 0,4 % zurück. Diese Mittel werden zur Finanzierung von Maßnahmen in allen Bereichen von „Horizont 2020“, beispielsweise IT-Systemen, die direkt mit der Einreichung, Bewertung und Kontrolle von Vorschlägen zusammenhängen, externen Audits, Workshops und Kommunikationsmaßnahmen, eingesetzt.

— Die Mittel für sonstige Ausgaben im Bereich neue große Forschungsinfrastruktur (direkte Forschung, 4,0 Mio. EUR) werden getrennt aufgeführt, um diese Art von Mitteln deutlicher hervorzuheben. Die beträchtliche Verringerung des für 2015 beantragten Betrags um 74 % gegenüber 2014 ist durch Änderungen in den Rechtsgrundlagen bedingt, die zu einer anderen Aufteilung zwischen direkter Forschung und indirekter Forschung führten. Die derzeit im Haushaltsplan 2014 verfügbaren Mittel werden entsprechend angepasst. Die sich ergebenden Mittel für 2014 werden dann dem im Haushaltsplanentwurf 2015 eingestellten Betrag entsprechen.

— Die Mittel für die Exekutivagenturen für die Durchführung von Teilen des Programms „Horizont 2020“ (REA, ERCEA, EASME und INEA) werden um 2,7 % angehoben. Damit wird der weiteren Übertragung von Durchführungsaufgaben auf diese Agenturen Rechnung getragen (siehe Abschnitt 4.3.4).

4.3. **Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit**

Anhang VI enthält die wichtigsten Zahlen zu sämtlichen EU-Einrichtungen (dezentrale Agenturen, Exekutivagenturen, gemeinsame Unternehmen, gemeinsame Technologieinitiativen und EIT). Außerdem enthält das Arbeitsdokument III zum HE 2015 sehr detaillierte und erschöpfende Angaben zu den „Agenturen“ und eine transparente Darstellung der Einnahmen und Ausgaben sowie der Personalausstattung der verschiedenen Einrichtungen der Union.

4.3.1. *Dezentrale Agenturen*

Der im HE 2015 enthaltene Antrag auf Personal- und Mittelausstattung der dezentralen Agenturen beruht auf der Mitteilung der Kommission zur Finanz- und Personalplanung für die dezentralen Agenturen im Zeitraum 2014-2020 ([1]). Ziel ist es, das Personal der Agenturen über einen Zeitraum von fünf Jahren um 5 % zu reduzieren, wie unter Nummer 27 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 ([2]) festgelegt, und einigen Agenturen zugleich zu ermöglichen, zur Bewältigung ihrer neuen Aufgaben ihr Personal aufzustocken. Bei der Ausarbeitung des HE 2015 hat die Kommission die Ergebnisse des Vermittlungsverfahrens für den Haushaltsplan 2014 berücksichtigt, in dessen Verlauf gegenüber dem ursprünglichen Antrag der Kommission in ihrem HE 2014 eine Anhebung der Zahl der Stellen vor allem in den drei Finanzaufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA) um insgesamt 27 beschlossen wurde.

Wie der Übersicht in Anhang VI.1 zu entnehmen ist, beläuft sich die Zahl der Planstellen in den Stellenplänen der Agenturen ([3]) im Jahr 2015 auf insgesamt 5 949. Dies stellt gegenüber 2014 eine Verringerung um 74 Stellen dar. Der für 2015 für die dezentralen Agenturen beantragte verfügbare EU-Beitrag beläuft sich auf insgesamt 849,0 Mio. EUR. Dieser Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus den im HE 2015 veranschlagten Beträgen (832,5 Mio. EUR) und den zweckgebundenen Einnahmen aus der Einziehung des Überschusses von 2013 (16,5 Mio. EUR), die auf 2015 übertragen werden.

([1]) COM(2013) 519 vom 10.7.2013.
([2]) ABl. C 373 vom 20.12.2013.
([3]) Einschließlich der beiden vollständig selbstfinanzierten Agenturen „Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt“ (HABM) und „Gemeinschaftliches Sortenamt“ (CPVO).

Die vorgeschlagene Höhe des EU-Beitrags für die einzelnen Agenturen sowie deren Personalausstattung spiegelt den jeweiligen Entwicklungsstand der Agentur wider. Die Einstufung der Agenturen („*Normaler Dienstbetrieb*“, „*Neue Aufgaben*“ und *„Anlaufphase“)* wirkt sich auf den Anstieg des jeweiligen EU-Beitrags und die Personalausstattung aus: Üblicherweise sind für Agenturen, die vor kurzem gegründet wurden oder kürzlich neue Aufgaben zugewiesen bekamen, zusätzliche Mittel und zusätzliches Personal erforderlich, damit sie die Aufgaben aufgrund ihres neuen oder kürzlich erweiterten Auftrags erfüllen können, während bei Agenturen „im normalen Dienstbetrieb“ die Strukturen und das Haushaltsvolumen stabil bleiben und sie daher in der Lage sind, Rationalisierungsmaßnahmen in Angriff zu nehmen.

Im Rahmen der Vorbereitung des HE 2015 hat die Kommission eine gründliche Bedarfsbewertung für jede der dezentralen Agenturen durchgeführt. Insgesamt ist für alle dezentralen Agenturen gegenüber dem Haushaltsplan 2014 ein Ausgabenanstieg von 4,3 % (+ 35,0 Mio. EUR) zu verzeichnen. Der insgesamt beantragte Betrag liegt um 88,2 Mio. EUR unter dem Gesamtbetrag der EU-Beiträge, die in der Mitteilung der Kommission zur Finanz- und Personalplanung für die dezentralen Agenturen ([1]) für das Jahr 2015 vorgesehen wurden; dies ist zum großen Teil darauf zurückzuführen, dass die Höhe des für Maßnahmen im Chemikalienbereich der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) benötigten Ausgleichsbetrags geringer ist als erwartet, sowie darauf, dass der EU-Beitrag für die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu.LISA) eher schrittweise eingeführt wird, wie nachstehend dargelegt.

Die Kommission setzt beim Haushaltsentwurf 2015 ihre Vorgehensweise fort, nämlich zweckgebundene Einnahmen aus den Überschüssen der dezentralen Agenturen des Haushaltsjahrs 2013 vom EU-Beitrag 2015 für die jeweiligen Agenturen abzuziehen, um den Bedarf an neuen Mitteln, die entsprechend im HE 2015 veranschlagt werden, anzupassen. Bei der Bewertung des Bedarfs der dezentralen Agenturen für das Haushaltsjahr 2015 hat die Kommission zudem die Aufhebung von Mittelbindungen und die Streichung von Mitteln für Zahlungen im Jahr 2013 (einschließlich der aus dem Jahr 2012 übertragenen Mittel für Zahlungen) berücksichtigt. Damit entspricht die Kommission der im Juli 2013 überarbeiteten Rahmenfinanzregelung ([2]).

Die Erhöhung der EU-Beiträge im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 resultiert großenteils aus dem zusätzlichen Bedarf für die Finanzierung der Agenturen in der „*Anlaufphase*“ ([3]) (+ 14,2 Mio. EUR), wovon 13,4 Mio. EUR die eher schrittweise erfolgende Einführung des Beitrags für eu.LISA betreffen, mit der vor allem ihrer voraussichtlichen Absorptionsfähigkeit Rechnung getragen werden soll. Der EU-Beitrag zu den Agenturen mit „*neuen Aufgaben*“ ([4]) wird sich gegenüber dem Haushaltsplan 2014 um 11,8 Mio. EUR erhöhen. Dies ergibt sich aus dem steigenden Bedarf für bestimmte Agenturen, in erster Linie für die IT-Entwicklung bei EUROPOL zur Datenerfassung und Datenverarbeitung sowie für IKT-Tools im Zusammenhang mit Cyberkriminalität, einerseits und dem verringerten Bedarf beim Ausgleichsbeitrag für die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) andererseits, der dadurch bedingt ist, dass die Gebührenzahlungen der Wirtschaft höher ausfielen als erwartet. Der EU-Beitrag für die Agenturen im „*normalen Dienstbetrieb*“ schließlich wird voraussichtlich gegenüber dem Haushaltsplan 2014 um 9,1 Mio. EUR steigen, da ein Ausgleichsbeitrag für Maßnahmen im Chemikalienbereich der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in Höhe von 7,8 Mio. EUR eingestellt werden muss. Dass der Beitrag weitaus geringer ist als ursprünglich in der Mitteilung vom Juli 2013 vorgesehen (67,9 Mio. EUR), ist vor allem den 2013 eingegangenen höheren Gebührenzahlungen zu verdanken.

Die o.g. Zuweisungen enthalten die weitere Finanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit den Europäischen Schulen des „Typs II“ bei allen betroffenen Agenturen aus dem jeweiligen Agenturhaushalt. Desgleichen wird ab 2015 die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) zur Finanzierung der Europäischen Schule des „Typs I“ in Frankfurt/Main; dieser Beitrag wird über einen Dreijahreszeitraum schrittweise eingeführt. Die erste für 2015 vorgesehene Tranche beläuft sich auf 21 151 EUR.

Die Stellenzuweisungen für die einzelnen Agenturen im „*normalen Dienstbetrieb*“, in der „*Anlaufphase*“ bzw. mit „*neuen Aufgaben*“ im Vergleich zu den betreffenden im Haushaltsplan 2014 bewilligten Stellen sind den Tabellen in Anhang VI.1 zu entnehmen. Wie im Anhang ausgeführt, ist die Zahl der Planstellen in den Stellenplänen der Agenturen für das Jahr 2015 auf insgesamt 5 949 veranschlagt. Dies stellt gegenüber 2014 eine Verringerung um 74 Planstellen dar.

Während des Vermittlungsverfahrens zum Haushaltsplan 2014 einigten sich das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission auf die Einrichtung einer interinstitutionellen Arbeitsgruppe zu den Ressourcen der dezentralen Agenturen, die auf der Grundlage objektiver Kriterien einen klaren Entwicklungsplan für die Agenturen vorgeben soll. Bisher ist die Arbeitsgruppe zweimal, im März und im April 2014, zusammengetreten. Die nächste Sitzung ist im September 2014 anberaumt, dabei soll insbesondere das Vermittlungsverfahren 2015 vorbereitet werden, was die Ressourcen von Agenturen betrifft.

([1]) COM(2013) 519 vom 10.7.2013.
([2]) ABl. L 328 vom 10.7.2008, S. 42.
([3]) Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Maßnahmen im Biozidbereich, Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Maßnahmen im Rahmen des Verfahrens der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung, Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht (eu.LISA) und Europäisches Unterstützungsbüro im Bereich der Asylpolitik (EASO).
([4]) Agentur für das Europäische GNSS (GSA), Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA), Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA), Europäische Eisenbahnagentur (ERA), Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA), Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA), Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA), Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA), Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER), Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA), Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), Europäisches Polizeiamt (EUROPOL) und Europäische Polizeiakademie (CEPOL).

Der Haushaltsplanentwurf enthält eine neue Einrichtung, den Ausschuss für die einheitliche Abwicklung. Nachdem im Juni 2014 der Einheitliche Abwicklungsmechanismus angenommen wurde, schlägt die Kommission die Schaffung einer neuen Haushaltslinie und eines entsprechenden Stellenplans vor, um einen befristeten Beitrag aus dem EU-Haushalt zur Deckung der laufenden Kosten des Ausschusses in der Anlaufphase zu ermöglichen. Die neue Einrichtung wird sich ab dem zweiten Quartal 2015 durch Gebührenzahlungen des Bankensektors vollständig selbst finanzieren. In Anbetracht der benötigten Vorlaufzeit für die tatsächliche Einsetzung des Ausschusses und die Schaffung der Struktur für die Gebührenfinanzierung wird für 2015 ein Überbrückungsbeitrag aus dem EU-Haushalt in Höhe von 3,3 Mio. EUR beantragt. Daraus sollen in erster Linie die auf der Grundlage des geplanten zeitlichen Verlaufs der Personaleinstellung (122 Planstellen im Jahr 2015) vorgesehenen Ausgaben für Gehälter sowie Gebäudeausgaben gedeckt werden. Je nach Fortschritt bei der Einsetzung des Ausschusses wird die Kommission gegebenenfalls vorschlagen, die entsprechende Haushaltsstruktur über einen demnächst vorzulegenden Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans im Haushaltsplan 2014 zu schaffen. Im Laufe des Jahres 2015 wird der Überbrückungsbeitrag wieder dem EU-Haushalt zugeführt werden, wodurch der befristete Mittelbedarf für diese selbstfinanzierte Einrichtung wieder ausgeglichen wird. Da die EU-Finanzierung für die Anlaufphase des Ausschusses für die einheitliche Abwicklung befristet ist und später wieder ausgeglichen wird, wurden weder der EU-Beitrag noch die Zahl der Planstellen des Ausschusses in die vorstehend angegebenen Gesamtwerte einbezogen.

4.3.2. *Gemeinsame Unternehmen und gemeinsame Technologieinitiativen*

Anhang VI.2 enthält eine Übersicht über die zwei gemeinsamen Unternehmen und die sechs gemeinsamen Technologieinitiativen (JTI).

Gegenüber dem Haushaltsplan 2014 (in der durch den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2014 geänderten Fassung) erhöht sich der EU-Gesamtbeitrag für die gemeinsamen Unternehmen und die JTI im Haushaltsplanentwurf 2015 um 47,2 % auf 1 958,9 Mio. EUR. Der erhebliche Anstieg des Gesamtbeitrags der EU für die gemeinsamen Unternehmen ist vor dem Hintergrund der Annahme der neuen Generation von JTI zu sehen, die aus dem Programm „Horizont 2020“ finanziert werden: Die JTI werden 2015 im Rahmen von „Horizont 2020“ operative Mittel in zunehmender Höhe verwalten, unter anderem über neu geschaffene JTI wie „Biobasierte Industriezweige“ (BBI) und „Shift2Rail“ (S2R). Desgleichen soll der EU-Beitrag für das gemeinsame Unternehmen ITER von 679,8 Mio. EUR im Jahr 2014 auf 838,4 Mio. EUR (operative Ausgaben) im Jahr 2015 aufgestockt werden.

Die Personalausstattung der gemeinsamen Unternehmen (ITER-F4E und SESAR2) wird voraussichtlich auf dem 2014 bewilligten Niveau bleiben. Alle für 2015 für die JTI beantragten Personalausstattungen stehen im Einklang mit den Finanzbögen, die den Vorschlägen der Kommission zur neuen Generation von JTI vom Juli und Dezember 2013 beigefügt waren. Die Personalzusammensetzung bei der Initiative „Biobasierte Industriezweige“ soll jedoch an die anderer vergleichbarer JTI angeglichen werden. Wie bereits im Haushaltsplan 2014 wurden die für das Jahr 2015 im Zusammenhang mit der Verwaltung eines Teils der operativen Mittel im Rahmen von „Horizont 2020“ anfallenden Verwaltungsausgaben für das beantragte zusätzliche Personal in den JTI (denen Beiträge aus der Wirtschaft und von den teilnehmenden Mitgliedstaaten gegenüberstehen) durch eine entsprechende Verringerung der Ausgaben für administrative Unterstützung im Rahmen anderer von der Kommission verwalteter Maßnahmen von „Horizont 2020“ ausgeglichen, so dass die Verwaltungsausgaben im Rahmen von „Horizont 2020“ unverändert bleiben. Um den Änderungen des rechtlichen Rahmens für die neue Generation von JTI Rechnung zu tragen, werden jedoch die Stellenpläne dieser JTI ab dem Haushaltsplanentwurf 2015 nicht mehr in den Anhang zum EU-Haushaltsplan aufgenommen.

4.3.3. *Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)*

Anhang VI.3 enthält eine tabellarische Übersicht über das EIT. In Anbetracht der zunehmenden Bedeutung des EIT im Rahmen des MFR 2014-2020 steigt der vorgesehene EU-Beitrag für das Institut von 226,4 Mio. EUR im Jahr 2014 auf 278,8 Mio. EUR im Haushaltsplanentwurf 2015. Es werden jedoch keine zusätzlichen Stellen beantragt, so dass die Personalausstattung des EIT unverändert bei den im Haushaltsplan 2014 bewilligten 39 Stellen bleibt.

Die Aufstockung des EU-Beitrags für das EIT ist vor allem auf die Aufstockung der Mittel für operative Ausgaben (Titel 3) zurückzuführen, und zwar insbesondere für die Wissens- und Innovationsgemeinschaften, mit denen Hochschulbildung, Forschung und Innovation auf höchstem Niveau gefördert und integriert werden sollen. Im Rahmen von „Horizont 2020“ werden die drei bestehenden Wissens- und Innovationsgemeinschaften, die sich mit nachhaltiger Energie (KIC InnoEnergy), dem Klimawandel (Climate KIC) und der Informations- und Kommunikationsgesellschaft (EIT ICT Labs) befassen, im Zeitraum 2014-2020 um fünf neue Gemeinschaften erweitert.

4.3.4. *Exekutivagenturen*

Anhang VI.4 enthält eine Übersicht mit Angaben zu den sechs Exekutivagenturen, der sowohl der EU-Beitrag für die Agenturen aus den verwalteten operativen Programmen als auch die Stellenpläne und das externe Personal zu entnehmen sind.

2015 wird die Kommission bei der Verwaltung der neuen Ausgabenprogramme stärker auf Exekutivagenturen zurückgreifen, indem Durchführungsaufgaben auf Exekutivagenturen übertragen werden, wenn dies effizienter und wirksamer ist als die kommissionsinterne Verwaltung. Die für die Agenturen im HE 2015 vorgesehene Personalausstattung und die Höhe der Zuschüsse entsprechen dem „Übertragungspaket" der Kommission ([1]) im Finanzplanungszeitraum 2014-2020. Die vorgeschlagene Personalausstattung der Exekutivagenturen erhöht sich somit im Jahr 2015 auf 2 122 VZÄ (+ 197 VZÄ, davon 51 Bedienstete auf Zeit, 141 Vertragsbedienstete und 5 abgeordnete nationale Sachverständige), und der Gesamtbeitrag der EU beläuft sich auf 206,2 Mio. EUR (+ 10,5 Mio. EUR oder + 5,3 %). Der im Haushaltsplanentwurf 2015 vorgeschlagene Gesamtbeitrag der EU liegt jedoch um 8,9 Mio. EUR unter dem ursprünglich für 2015 vorgesehenen EU-Gesamtbeitrag. Dies ist darauf zurückzuführen, dass beschlossen wurde, bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit IT-Tools bei der Kommission zu belassen, sowie auf den Abschlag, der bei der Berechnung der Personalkosten nach Maßgabe des geplanten zeitlichen Verlaufs der Einstellung von zusätzlichem Personal im Jahr 2015 angewandt wurde.

Die durch die Aufgabenübertragung bedingte Aufstockung des Personalbestands und der Anstieg der entsprechenden Verwaltungsausgaben bei den Exekutivagenturen im Jahr 2015 wird durch die Streichung von weiteren 166 Stellen bei der Kommission (davon 77 frei werdende und 28 eingefrorene Stellen in den Stellenplänen, 56 Vertragsbedienstete sowie 5 abgeordnete nationale Sachverständige) zusätzlich zu dem 5 %igen Personalabbau, den sich die Kommission selbst als Ziel gesetzt hat, ausgeglichen. Die Gesamtzahl der „frei werdenden" und der „eingefrorenen" Stellen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

„Frei werdende" und „eingefrorene" Stellen: Gewährleistung der Haushaltsneutralität	Gesamtzahl der frei werdenden und eingefrorenen Stellen 2014		Gesamtzahl der frei werdenden und eingefrorenen Stellen 2015	
	Planstellen im Stellenplan	Vertragsbedienstete (VZÄ)	Planstellen im Stellenplan	Vertragsbedienstete (VZÄ)
„Frei werdende" Stellen insgesamt	120	24	77	61
„Eingefrorene" Stellen insgesamt	**28**	—	**28**	—
Insgesamt	**148**	**24**	**105**	**61**

Die Verringerung der entsprechenden Verwaltungsausgaben der Kommission (um 18, 0 Mio. EUR, auf Volljahresbasis berechnet) gewährleistet nicht nur Haushaltsneutralität, sondern hat auch Nettoeinsparungen durch die Aufgabenübertragung auf Exekutivagenturen zur Folge. Die nachstehende Tabelle zeigt, wie der Ausgabenanstieg zur Deckung der laufenden Kosten der Exekutivagenturen durch eine entsprechende Verringerung der Personalausgaben bei der Kommission ausgeglichen wird:

Ausgleich von Ausgaben im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung auf Exekutivagenturen	Zahl der VZÄ	Wert (in Mio. EUR)
Zusätzliches Personal bei den Exekutivagenturen im Haushaltsplanentwurf 2015		
Zusätzliche Planstellen im Stellenplan	+ 51	+ 6,68
Zusätzliche Vertragsbedienstete und abgeordnete nationale Sachverständige	+ 146	+ 10,85
Zusätzliche Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt	**+ 197**	**+ 17,53**
Ausgleichende Verringerung der Personalausgaben bei der Kommission		
Ausgleichende Verringerung der Planstellen im Stellenplan („frei werdende" und „eingefrorene" Stellen)	– 105	– 13,75
Ausgleichende Verringerung der Zahl der Vertragsbediensteten und abgeordneten nationalen Sachverständigen („frei werdende" Stellen)	– 61	– 4,27
Ausgleichende Verringerung an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) insgesamt	**– 166**	**– 18,02**
Differenz: Nettoeinsparungen durch Aufgabenübertragung auf Exekutivagenturen		**– 0,49**

([1]) Die Kommission hat das geplante Szenario für die Übertragung von bestimmten Teilen der Ausgabenprogramme 2014-2020 auf die Exekutivagenturen sowie die entsprechenden Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Humanressourcen (auch unter Berücksichtigung der Umsetzung des Personalabbauziels von 5 % bei den Exekutivagenturen) in einem Informationsvermerk beschrieben, der dem Europäischen Parlament und dem Rat am 4. Oktober 2013 übermittelt wurde. Im Anschluss an die im November 2013 geschlossene Übertragungsvereinbarung wurden die sechs Exekutivagenturen im Dezember 2013 durch folgende Durchführungsbeschlüsse der Kommission wieder eingerichtet: EASME (ABl. L 341 vom 18.12.2013); CHAFEA (ABl. L 341 vom 18.12.2013); EACEA (ABl. L 343 vom 19.12.2013); REA (ABl. L 346 vom 20.12.2013); ERCEA (ABl. L 346 vom 20.12.2013) und INEA (ABl. L 352 vom 24.12.2013). Gegenüber dem im Informationsvermerk vom Oktober 2013 beschriebenen Übertragungsszenario ist die vorgesehene Übertragung von Maßnahmen der Absatzförderungspolitik für Agrarerzeugnisse im Haushaltsplanentwurf 2015 noch nicht enthalten.

4.4. **Maßnahmen ohne spezifische Rechtsgrundlage**

Artikel 54 der Haushaltsordnung ([1]) besagt: „Haushaltsmittel für eine Maßnahme der Union können nur verwendet werden, wenn zuvor ein Basisrechtsakt erlassen worden ist.“ Die Haushaltsordnung sieht jedoch fünf Ausnahmen zu dieser Regel vor: 1. Pilotprojekte; 2. vorbereitende Maßnahmen; 3. vorbereitende Maßnahmen im Rahmen von Titel V des EU-Vertrags (GASP); 4. Maßnahmen, die sich aus den der Kommission mit den Verträgen übertragenen institutionellen Befugnissen und besonderen Zuständigkeiten ergeben und 5. Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsautonomie der Organe.

4.4.1. *Programme, Maßnahmen und dezentrale Agenturen, deren Rechtsgrundlage noch aussteht*

Wie bereits ausgeführt, müssen Haushaltsmittel so lange in die Reserve eingestellt werden, bis vom Gesetzgeber eine Rechtsgrundlage angenommen ist. Nach der Annahme der Rechtsgrundlagen für die neuen Ausgabenprogramme stehen derzeit keine Rechtsgrundlagen mehr aus. Die einzigen Beträge, die in die Reserve eingestellt wurden, betreffen infolgedessen die traditionellen Reserveinstrumente wie die Soforthilfereserve und die Reserve für nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen.

4.4.2. *Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen*

Die Kommission hat im HE 2015 keine Mittel für Verpflichtungen für Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen vorgesehen, nachdem die neuen Rechtsgrundlagen unter dem neuen Finanzrahmen vor kurzem angenommen wurden.

Nähere Angaben zu Pilotprojekten und vorbereitenden Maßnahmen, für die im HE 2015 Mittel für Zahlungen beantragt werden, sind dem Arbeitsdokument IV zum HE 2015 zu entnehmen.

4.4.3. *Maßnahmen, die im Rahmen der Befugnisse der Kommission finanziert werden*

Im Haushaltsplanentwurf 2015 sind für Maßnahmen, die im Rahmen der institutionellen Befugnisse der Kommission finanziert werden, 295,6 Mio. EUR veranschlagt. Dieser Gesamtbetrag stellt eine Verringerung um – 22,8 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 (383,0 Mio. EUR) dar. Dies ist insbesondere auf die „Schengen-Fazilität für Kroatien“ (80,0 Mio. EUR im Haushaltsplan 2014) zurückzuführen, die im Haushaltsplanentwurf 2015 nicht mehr enthalten ist, im Einklang mit dem für den Beitritt Kroatiens beschlossenen Finanzpaket. Eine Verringerung ist ferner vorgesehen für die „Teilnahme der Union an „Feeding the Planet — Energy for Life“ im Rahmen der Weltausstellung 2015 in Mailand“ (– 2,0 Mio. EUR), eine Initiative zur Vorbereitung der Expo 2015. Neben diesen spezifischen Kürzungen gibt es auch an anderer Stelle Verringerungen, insbesondere bei den Unterstützenden Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte (– 7,7 Mio. EUR) sowie bei Kommunikationstätigkeiten.

Nähere Angaben zu den im Rahmen der Befugnisse der Kommission finanzierten Maßnahmen sind dem Anhang II (Finanzplanung 2016-2020) zu entnehmen.

([1]) ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

5. ANHANG – GENAUE ZAHLENANGABEN

5.1. Anhang I – Mehrjähriger Finanzrahmen 2014-2020 (jeweilige Preise)

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

OBERGRENZEN DER MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN ([1])	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt 2014-2020
1. INTELLIGENTES UND INTEGRATIVES WACHSTUM	**63 973**	**66 813**	**69 304**	**72 342**	**75 271**	**78 752**	**82 466**	**508 921**
Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	16 560	17 666	18 467	19 925	21 239	23 082	25 191	142 130
Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	47 413	49 147	50 837	52 417	54 032	55 670	57 275	366 791
2. NACHHALTIGES WACHSTUM: NATÜRLICHE RESSOURCEN	**59 303**	**59 599**	**59 909**	**60 191**	**60 267**	**60 344**	**60 421**	**420 034**
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 779	44 313	44 624	44 859	44 885	44 912	44 937	312 309
3. SICHERHEIT UND UNIONSBÜRGERSCHAFT	**2 179**	**2 246**	**2 378**	**2 514**	**2 656**	**2 801**	**2 951**	**17 725**
4. EUROPA IN DER WELT	**8 335**	**8 749**	**9 143**	**9 432**	**9 825**	**10 268**	**10 510**	**66 262**
5. VERWALTUNG	**8 721**	**9 076**	**9 483**	**9 918**	**10 346**	**10 786**	**11 254**	**69 584**
davon: Verwaltungsausgaben der Organe	7 056	7 351	7 679	8 007	8 360	8 700	9 071	56 224
6. AUSGLEICHSZAHLUNGEN	**29**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**29**
INSGESAMT	**142 540**	**146 483**	**150 217**	**154 397**	**158 365**	**162 951**	**167 602**	**1 082 555**
in % des BNE ([2])	**1,06 %**	**1,05 %**	**1,05 %**	**1,04 %**	**1,03 %**	**1,03 %**	**1,03 %**	**1,04 %**

OBERGRENZEN DER MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN ([1])	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**Insgesamt 2014-2020**
INSGESAMT	**135 866**	**141 901**	**144 685**	**142 771**	**149 074**	**153 362**	**156 295**	**1 023 954**
in % des BNE ([2])	**1,01 %**	**1,02 %**	**1,01 %**	**0,96 %**	**0,97 %**	**0,97 %**	**0,96 %**	**0,99 %**

BESONDERE INSTRUMENTE ([3])	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**Insgesamt 2014-2020**
Soforthilfereserve (EAR)	297	303	309	315	322	328	335	2 209
Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF)	531	541	552	563	574	586	598	3 945
Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	159	162	166	169	172	176	179	1 183
Flexibilitätsinstrument	500	510	520	530	541	552	563	3 716

([1]) Die Zahlen basieren auf der technischen Anpassung des Finanzrahmens an die Entwicklung des BNE für das Haushaltsjahr 2015 (Artikel 6 der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014-2020), die von der Kommission am 28. Mai 2014 (COM(2014) 307) angenommen wurde.

([2]) Als Grundlage dienen die BNE-Prognosen vom 19. Mai 2014, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) aufgestellt wurden.

([3]) Die Mittel der Soforthilfereserve und des Solidaritätsfonds der Europäischen Union, die im Jahr N nicht in Anspruch genommen werden, können bis in das Jahr N + 1 in Anspruch genommen werden. Der Teil der jährlichen Mittelausstattung des Flexibilitätsinstruments, der nicht in Anspruch genommen wird, kann bis in das Jahr N + 3 in Anspruch genommen werden.

5.2. **Anhang II — Haushaltsentwurf 2015 nach Politikbereichen und Rubriken des Finanzrahmens**

5.2.1. *Haushaltsentwurf 2015 nach Politikbereichen (einschließlich der Humanressourcen)*

(Mittel für Verpflichtungen, in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen, Planstellen und/oder Personen/Jahre)

Titel	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf 2015		Differenz 2015-2014	
	Mittel für Verpflichtungen	Humanressourcen (2)	Mittel für Verpflichtungen	Humanressourcen (2)	Mittel für Verpflichtungen	Humanressourcen (2)
	1	2	3	4	3/1	4-2
01 Wirtschaft und Finanzen	255,0	789	370,5	779	45,3 %	– 10
02 Unternehmen und Industrie	2 515,1	931	2 509,3	900	– 0,2 %	– 31
03 Wettbewerb	94,4	877	97,7	868	3,4 %	– 9
04 Beschäftigung, Soziales und Integration	13 839,0	762	13 091,3	748	– 5,4 %	– 14
05 Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums	58 046,8	1 100	58 051,5	1 083	0,0 %	– 17
06 Mobilität und Verkehr	2 867,2	562	3 279,5	540	14,4 %	– 22
07 Umwelt	407,3	541	430,0	533	5,6 %	– 8
08 Forschung und Innovation	6 198,7	1 695	6 663,0	1 654	7,5 %	– 41
09 Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien	1 637,4	1 069	1 716,7	992	4,8 %	– 77
10 Direkte Forschung	419,6	2 645	404,0	2 608	– 3,7 %	– 37
11 Maritime Angelegenheiten und Fischerei	1 066,1	357	1 080,7	348	1,4 %	– 9
12 Binnenmarkt und Dienstleistungen.	116,9	627	114,4	623	– 2,1 %	– 4
13 Regionalpolitik und Stadtentwicklung	33 073,2	717	35 343,3	707	6,9 %	– 10
14 Steuern und Zollunion	157,0	532	161,2	526	2,7 %	– 6
15 Bildung und Kultur	2 820,0	613	2 893,9	598	2,6 %	– 15
16 Kommunikation	246,3	1 126	243,0	1 105	– 1,4 %	– 21
17 Gesundheit und Verbraucherschutz	618,2	922	611,7	906	– 1,0 %	– 16
18 Inneres	1 201,4	303	1 171,4	297	– 2,5 %	– 6
19 Aussenpolitische Instrumente (3)	732,7	182	760,7	187	3,8 %	5
20 Handel (3)	121,1	810	123,0	801	1,5 %	– 9
21 Entwicklung und Zusammenarbeit (3)	5 083,8	2 970	5 043,7	2 962	– 0,8 %	– 8
22 Erweiterung (3)	1 519,9	900	1 534,1	862	0,9 %	– 38
23 Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz	1 006,5	286	1 006,5	282	0,0 %	– 4
24 Betrugsbekämpfung	78,2	441	79,8	437	2,0 %	– 4
25 Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission	194,1	1 557	192,0	1 514	– 1,1 %	– 43
26 Verwaltung der Kommission	1 001,4	3 713	993,6	3 673	– 0,8 %	– 40
27 Haushalt (4)	95,8	681	70,5	757	– 26,4 %	76
28 Audit	11,6	110	11,9	110	2,6 %	
29 Statistik	131,9	776	134,4	767	1,9 %	– 9
30 Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben	1 449,5	0	1 567,1	0	8,1 %	
31 Sprachendienste	387,6	3 364	389,6	3 296	0,5 %	– 68
32 Energie	933,4	572	1 062,7	567	13,9 %	– 5
33 Justiz	203,4	391	207,7	385	2,1 %	– 6
34 Klimaschutz	121,5	173	127,5	171	4,9 %	– 2
40 Reserven	456,2	0	465,4	0	2,0 %	
Insgesamt	**139 108,5**	**33 094**	**142 003,1**	**32 586**	**2,1 %**	**– 508**
Übrige Organe	**3 531,6**		**3 596,2**			
Insgesamt	**142 640,1**	**33 094**	**145 599,3**	**32 586**	**2,1 %**	**– 508**

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 und der Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Veranschlagt sind sowohl die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen als auch sämtliche Mittel für externes Personal (geschätzte Vollzeitäquivalente).

(3) Einschließlich Kommissionsbedienstete in den unter den Politikbereich fallenden Delegationen der Europäischen Union. Der Politikbereich 20 „Handel“ umfasst auch Entsendungen aus den Dienststellen, die nicht zum Bereich „Außenbeziehungen“ gehören, in Delegationen.

(4) Die Daten über die Humanressourcen im Politikbereich 27 „Haushalt“ enthalten Personal (etwa 180 Planstellen und geschätzte rund 100 Vollzeitäquivalente für externes Personal), das im Laufe des Jahres 2015 neu zugeteilt werden muss, damit die Kommission ihre neuen und dringenden Prioritäten wahrnehmen kann, insbesondere im Hinblick auf die Einsetzung der neuen Kommission.

5.2.2. *Haushaltsentwurf 2015 nach Politikbereichen und Rubriken des Finanzrahmens*

(Mittel für Verpflichtungen, in Mio. EUR, gerundet, zu laufenden Preisen)

Politikbereich	Insgesamt	1. Intelligentes und integratives Wachstum		2. Natürliche Ressourcen	3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	4. Globales Europa	5. Verwaltung	6. Ausgleichszahlungen	Special Instruments
		1a. Wettbewerbsfähigkeit	1b. Kohäsion						
01 Wirtschaft und Finanzen	**370,5**	62,0				222,4	86,2		
02 Unternehmen und Industrie	**2 509,3**	2 429,7		p.m.	p.m.		79,6		
03 Wettbewerb	**97,7**						97,7		
04 Beschäftigung, Soziales und Integration	**13 091,3**	211,5	12 806,7			p.m.	73,1		p.m.
05 Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums	**58 051,5**	103,9		57 732,7		99,2	115,8		
06 Mobilität und Verkehr	**3 279,5**	2 014,1	1 217,0				48,4		
07 Umwelt	**430,0**			368,7		3,6	57,7		
08 Forschung und Innovation	**6 663,0**	6 653,2		p.m.		p.m.	9,8		
09 Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien	**1 716,7**	1 671,0			1,0		44,7		
10 Direkte Forschung	**404,0**	404,0					p.m.		
11 Maritime Angelegenheiten und Fischerei	**1 080,7**			1 044,5			36,2		
12 Binnenmarkt und Dienstleistungen.	**114,4**	49,2					65,1		
13 Regionalpolitik und Stadtentwicklung	**35 343,3**	p.m.	35 203,1			21,2	69,1		50,0
14 Steuern und Zollunion	**161,2**	103,1				1,2	56,9		
15 Bildung und Kultur	**2 893,9**	2 626,7			177,7	19,9	69,6		
16 Kommunikation	**243,0**				108,1		134,8		
17 Gesundheit und Verbraucherschutz	**611,7**	p.m.		p.m.	507,6	0,5	103,6		
18 Inneres	**1 171,4**				1 139,2	p.m.	32,2		
19 Aussenpolitische Instrumente	**760,7**					749,0	11,6		
20 Handel	**123,0**					15,8	107,2		
21 Entwicklung und Zusammenarbeit	**5 043,7**		p.m.			4 833,9	209,8		
22 Erweiterung	**1 534,1**					1 495,1	39,1		
23 Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz	**1 006,5**			p.m.	29,3	950,5	26,7		
24 Betrugsbekämpfung	**79,8**	22,0					57,8		
25 Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission	**192,0**						192,0		
26 Verwaltung der Kommission	**993,6**	34,2					959,4		
27 Haushalt	**70,5**	p.m.					70,5	p.m.	
28 Audit	**11,9**						11,9		
29 Statistik	**134,4**	57,8					76,6		
30 Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben	**1 567,1**						1 567,1		

(Mittel für Verpflichtungen, in Mio. EUR, gerundet, zu laufenden Preisen)

Politikbereich	Insgesamt	1. Intelligentes und integratives Wachstum		2. Natürliche Ressourcen	3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	4. Globales Europa	5. Verwaltung	6. Ausgleichszahlungen	Special Instruments
		1a. Wettbewerbsfähigkeit	1b. Kohäsion						
31 Sprachendienste	**389,6**						389,6		
32 Energie	**1 062,7**	1 005,0		p.m.			57,8		
33 Justiz	**207,7**				167,8		39,8		
34 Klimaschutz	**127,5**			107,9		0,9	18,7		
40 Reserven	**465,4**								465,4
Insgesamt	**142 003,1**	**17 447,4**	**49 226,8**	**59 253,7**	**2 130,7**	**8 413,1**	**5 016,0**	**p.m.**	**515,4**
Übrige Organe	**3 596,2**						**3 596,2**		
Insgesamt	**145 599,3**	**17 447,4**	**49 226,8**	**59 253,7**	**2 130,7**	**8 413,1**	**8 612,2**	**p.m.**	**515,4**
Obergrenzen	146 483,0	17 666,0	49 147,0	59 599,0	2 246,0	8 749,0	9 076,0	0,0	
Spielraum	*1 478,9*	*218,6*	*0,0*	*345,3*	*115,3*	*335,9*	*463,8*		

5.3. **Anhang III – Überblick über die beantragten Mittel für Zahlungen und Analyse der noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL)**

Drei Gruppen von operationellen Programmen

Für die Zwecke der Analyse der von der Kommission beantragten Mittel für Zahlungen im Haushaltsentwurf 2015 (HE 2015) können die operationellen Programme unter den operationellen Teilrubriken bzw. Rubriken 1a, 1b, 2, 3 und 4 in drei Hauptkategorien eingeteilt werden:

1. *Programme, bei denen die RAL zum Jahresende 2014 niedriger als die Mittelbindungen im Jahr 2015 sind*. Zu dieser Gruppe gehören auch Programme mit nichtgetrennten Mitteln wie der Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) sowie die Beiträge der EU zu den dezentralen Agenturen, die Finanzierung von Garantiefonds oder Finanzinstrumenten und die Kapitalaufstockung von Finanzinstitutionen (Europäischer Investitionsfonds), für die die Mittel für Zahlungen in der Regel genauso hoch sind wie die Mittel für Verpflichtungen. Alle Programme dieser Kategorie sind dadurch gekennzeichnet, dass sie zum Jahresende 2014 keine oder nur sehr begrenzte noch abzuwickelnde Mittelbindungen („Reste à liquider: RAL“) aufweisen, die in jedem Fall niedriger sind als die in den Haushaltsentwurf 2015 einzustellenden Mittel für Verpflichtungen.

2. *Programme, bei denen die RAL zum Jahresende 2014 zwei- bis dreimal so hoch wie die Mittelbindungen im Jahr 2015 sind*. Hierbei handelt es sich um die Programme, für die auf Mittelbindungen (die in einigen Fällen in zwei Stufen erfolgen, beginnend mit einer sogenannten „globalen“ Mittelbindung, die danach in spezifische Mittelbindungen untergliedert wird) unmittelbar nach der Unterzeichnung des Vertrags eine Vorfinanzierungszahlung in einer bestimmten Höhe folgt, danach Zwischenzahlungen und eine Abschlusszahlung beim Abschluss. Zu dieser Gruppe von Programmen gehören auch Programme mit geteilter Mittelverwaltung mit einer maximalen Frist zwischen den Mittelbindungen und den damit verbundenen Zahlungen (wie die sogenannte „n + 2“/„n + 3“-Regel für die automatische Aufhebung von Mittelbindungen, die beispielsweise für Strukturfonds gilt).

3. *Programme, bei denen die RAL zum Jahresende 2014 dreimal so hoch wie die Mittelbindungen sind.* Das betrifft überwiegend Programme der Rubrik 4, für die nach der ursprünglichen globalen Mittelbindung unter Umständen die Unterzeichnung von Finanzierungsvereinbarungen mit den begünstigten Ländern notwendig ist, bevor spezifische Verträge unterzeichnet werden können.

In der folgenden Tabelle wird die Zuordnung der wichtigsten Programme/Maßnahmen zu diesen drei Kategorien dargestellt; hierbei werden Programme berücksichtigt, für die im HE 2015 der Kommission über 500 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen beantragt werden. Alle dezentralen Agenturen wurden zusammengefasst sowie auch Rubrik 3 (ohne die Agenturen), da die einzelnen Agenturen/Programme alle unter die Schwelle von 500 Mio. EUR fallen würden.

Innerhalb jeder Kategorie wurde eine Rangfolge der Programme nach dem Verhältnis zwischen den RAL zum Jahresende 2014 und den für 2015 beantragten Mitteln für Verpflichtungen vorgenommen. Insbesondere gibt die Tabelle Aufschluss über

— die Entwicklung der RAL je Programm;

— die zugewiesenen Mittel für Zahlungen im Jahr 2013 und 2014 (einschließlich im Rahmen des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3/2014) und die für das Jahr 2015 beantragten;

— die erwartete Entwicklung (Zunahme/Abnahme) der RAL zum Jahresende 2015;

— das Verhältnis zwischen den RAL zum Jahresende 2014 und den Mittelbindungen für 2015;

— den Anteil des Antrags auf Mittel für Zahlungen, der sich auf die Zahlung der RAL des Zeitraums 2007– 2013 (oder früher) bezieht sowie

— die prozentuale Verringerung der RAL des Zeitraums 2007– 2013, die sich durch die vorgeschlagene Zuweisung von Mitteln für Zahlungen ergeben wird.

Programm	RAL Ende 2012	MfZ Haushaltsplan 2013	RAL Ende 2013	MfZ Haushaltsplan 2014 (einschließlich EBH Nr. 3)	Erwartete RAL Ende 2014	MfV **HE 2015**	MfZ **HE 2015**	Erwartete Änderung der RAL im Jahr 2015	Verhältnis RAL Ende 2014/MfV 2015	Teil der MfZ HE 2015 zur Deckung der vor 2014 entstandenen RAL	Anteil (in %) der RAL 2007–2013, der durch den HE 2015 gedeckt ist
Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	51,6	43 660,2	39,8	43 777,0	41,0	43 903,8	43 897,0	6,8	**0,00**	0,0 %	0,0 %
Dezentrale Agenturen	93,3	735,5	138,5	799,6	138,3	835,8	832,3	3,5	**0,17**	0,0 %	0,0 %
Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	12,6	48,1	20,5	188,1	195,3	556,4	513,5	42,8	**0,35**	0,0 %	0,0 %
Allgemeine und berufliche Bildung und Sport (Erasmus+)	471,6	1 402,9	467,0	1 424,4	601,3	1 592,1	1 390,2	202,0	**0,38**	5,8 %	0,0 %
Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)	767,2	376,8	380,0	1 193,2	513,0	1 060,6	934,5	126,1	**0,48**	8,3 %	79,4 %
Beschäftigungsinitiative für Jugendliche (besondere ergänzende Zuweisung)	0,0	0,0	0,0	450,0	1 354,1	1 407,2	600,0	807,2	**0,96**	0,0 %	0,0 %
Humanitäre Hilfe	787,1	932,0	867,7	1 035,4	752,6	918,8	918,8	0,0	**0,82**	0,0 %	0,0 %
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	23 063,7	13 026,1	24 478,5	11 705,1	26 764,4	13 823,6	11 646,7	2 177,0	**1,94**	52,7 %	43,7 %
„Horizont 2020“	15 066,3	8 210,1	17 431,7	6 240,1	20 214,0	9 560,0	8 969,8	590,2	**2,11**	44,3 %	30,8 %
Sicherheit und Unionsbürgerschaft (Rubrik 3 ohne Agenturen)	2 722,9	1 445,9	2 998,3	1 186,7	3 493,3	1 616,1	1 368,4	247,7	**2,16**	25,7 %	15,2 %
Internationaler thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER)	1 416,3	252,1	2 076,2	563,2	2 241,0	891,9	517,6	374,3	**2,51**	65,2 %	21,2 %
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	2 283,7	785,0	2 354,5	741,8	2 630,0	1 035,5	960,1	75,4	**2,54**	58,0 %	30,7 %
Verkehr	2 968,9	761,4	3 655,8	793,1	4 345,2	1 645,9	1 300,5	345,4	**2,64**	50,1 %	22,7 %
Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	135 642,3	54 901,1	133 277,5	51 645,1	125 146,2	45 146,6	48 823,1	– 3 676,5	**2,77**	81,5 %	47,2 %
Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)	5 242,8	1 403,3	6 177,7	1 630,2	6 739,7	2 027,3	1 546,3	481,0	**3,32**	59,4 %	17,4 %
Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	7 778,3	1 948,8	8 284,5	1 776,2	8 849,3	2 467,7	2 081,9	385,8	**3,59**	63,7 %	19,6 %
Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)	5 893,9	1 340,1	6 079,9	1 436,7	6 221,6	1 580,1	1 566,8	13,3	**3,94**	74,1 %	24,0 %
Andere Programme/Maßnahmen (Rubriken/Teilrubriken 1a, 1b, 2, 3 und 4)	*12 661,5*	*4 412,9*	*12 388,4*	*4 872,7*	*13 168,4*	*6 402,3*	*5 432,5*	*969,8*	*2,06*	*35,8 %*	*20,4 %*
Insgesamt (Rubriken/Teilrubriken 1a, 1b, 2, 3 und 4)	**216 924,1**	**135 642,6**	**221 116,6**	**131 458,5**	**223 408,7**	**136 471,7**	**133 299,9**	**3 171,8**	**1,64**	**43,0 %**	**19,8 %**

Allgemeiner Überblick

Abgesehen von der Kohäsionspolitik sind bei allen Programmen die RAL seit 2012 gestiegen. Auf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfs 2015 der Kommission wird sich dieser Trend 2015 fortsetzen, da für die meisten Programme angesichts der im Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2014-2020 festgelegten Einschränkungen bei den Mitteln für Zahlungen die Mittelbindungen schneller steigen als die Höhe der Mittel für Zahlungen.

Große Programme/Maßnahmen, für die die Kommission mehr als 500 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen beantragt, lassen sich nach dem Verhältnis zwischen den RAL und den Mittelbindungen wie folgt unterteilen:

— Bei sieben Programmen/Maßnahmen ([1]) liegen die RAL zum Jahresende 2014 unter der Höhe der Mittelbindungen im Jahr 2015.

— Bei sieben Programmen/Maßnahmen ([2]) liegen die RAL zum Jahresende 2014 zwischen dem 1,94-Fachen und dem 2,76-Fachen der Mittelbindungen im Jahr 2015.

— Bei drei Programmen, alle in Rubrik 4, liegen die RAL zum Jahresende 2014 zwischen dem 3,32-Fachen und dem 3,94-Fachen der Mittelbindungen im Jahr 2015.

Die durchschnittlichen RAL aller Programme/Maßnahmen, für die die Kommission weniger als 500 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen beantragt, belaufen sich auf annähernd die 2-fache Höhe der entsprechenden Mittelbindungen im Jahr 2015.

Die Höhe der RAL zum Jahresende 2014 hängt in hohem Maße von der Höhe der Ausgaben für die Programme des Zeitraums 2007–2013 ab, während die Höhe der Mittelbindungen im Jahr 2015 durch den Finanzrahmen 2014-2020 festgelegt wird. Darüber hinaus spielt die Methode der Mittelverwaltung der Programme eine zentrale Rolle für die von der Kommission beantragten Mittel für Zahlungen, wie nachstehend ausgeführt wird.

1. **Programme, bei denen die RAL zum Jahresende 2014 niedriger als die Mittelbindungen im Jahr 2015 sind**

Bei den Programmen in dieser Kategorie kommt die Höhe der Mittel für Zahlungen der Höhe der Mittelbindungen nahe, abgesehen von der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, deren niedrige Höhe der RAL zum Jahresende 2014 darauf zurückzuführen ist, dass es das Programm im Zeitraum 2007– 2013 nicht gab. Für die anderen sechs Programme in dieser Kategorie hat die Höhe der Mittelbindungen für das laufende Jahr unmittelbaren Einfluss auf den Bedarf an Mitteln für Zahlungen für das laufende und das folgende Jahr.

Obgleich es sich formell um einen Fonds mit nichtgetrennten Mitteln handelt (wobei die Höhe der Mittel für Zahlungen der Höhe der Mittelbindung entspricht) ([3]), wird der **Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)** aufgrund seines Umfangs im Hinblick auf die Mittel für Zahlungen in der Tabelle aufgeführt. Mit dem größten Teil der Mittel werden Direktbeihilfen für die Landwirte finanziert, wobei die Mittel für den Zahlungsanspruch eines Landwirts im Jahr N im Haushaltsjahr N+1 gebunden und ausgezahlt werden. Da es sich um einen jährlichen Anspruch und nicht um einen Vertrag handelt, sind die Mittel nichtgetrennt. Gleichermaßen muss bei einer Marktintervention auf die Entscheidung, auf dem Markt zu intervenieren, die Bereitstellung der die Intervention stützenden Mittel für Zahlungen folgen.

([1]) Alle dezentralen Agenturen werden als Block behandelt, da die Beiträge der EU in ähnlicher Weise behandelt werden, unabhängig von den Tätigkeiten der betreffenden Agentur.
([2]) Rubrik 3, ohne die dezentralen Agenturen, wird als ein Programm behandelt.
([3]) Mit Ausnahme geringfügiger Beträge, die nicht unter die geteilte Mittelverwaltung fallen.

Obgleich sie formell als getrennte Mittel definiert werden, werden die Haushaltslinien zur Finanzierung der EU-Beiträge zu **dezentralen Agenturen** als nichtgetrennte Mittel behandelt. Auch wenn die Auszahlung des jährlichen Beitrags in Raten erfolgt, werden die Mittel für Zahlungen in der Regel auf die Höhe der Mittel für Verpflichtungen festgesetzt, da sowohl die Mittel für Zahlungen als auch die Mittel für Verpflichtungen mit dem Haushaltsergebnis der Agenturen in Zusammenhang stehen. Nicht verwendete Mittel innerhalb des Haushalts der Agenturen (Überschuss) werden im folgenden Jahr als zweckgebundene Einnahmen erneut in den EU-Haushalt eingestellt und dann wieder den Agenturen zur Verfügung gestellt, wodurch die Höhe der neu beantragten Mittel im folgenden Haushaltsplanentwurf entsprechend sinkt.

Die RAL der Europäischen Satellitennavigationsprogramme (**EGNOS und Galileo**) sind niedrig, und zwar aus zwei Gründen. Erstens wird ein Großteil der Haushaltsmittel zur Finanzierung der Übertragungsvereinbarung mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) verwendet, die die Aufsicht über die Umsetzung des Projekts und insbesondere den Bau und den Start der Satelliten ausübt. Die Vereinbarung mit der ESA umfasst regelmäßige Zahlungen, die in engem Zusammenhang mit der Höhe der Mittelbindungen für das Jahr stehen. Zweitens war die Gesamthöhe der Ausgaben für das Programm im Programmplanungszeitraum 2007-2013 niedriger und im Jahr 2013 wurde keine Mittelbindung vorgenommen.

Die Situation des **Europäischen Erdbeobachtungsprogramms (Copernicus)** ist ähnlich gelagert wie der Fall Galileo, da die meisten Zahlungen eng mit der Höhe der Mittelbindungen verknüpft sind, weil auch in diesem Fall eine Vereinbarung mit der ESA und EUMETSAT vorliegt. Darüber hinaus betrug die Finanzierung des Programms Copernicus im vorangegangenen Zeitraum nur ein Zehntel des jetzigen Betrags, was erklärt, warum die Höhe der RAL Ende 2013 gegenüber der Höhe der Mittel für Verpflichtungen im Jahr 2015 unerheblich ist.

Der Bedarf an Mitteln für Zahlungen für **Erasmus+**, mit dem jährliche Finanzhilfen an Studierende vergeben werden, steht in engem Zusammenhang mit der Höhe der Mittel für Verpflichtungen, die über die Zahl der eine Finanzhilfe empfangenden Studierenden und die entsprechenden Beträge entscheidet. Die „übliche“ RAL entspricht etwa einem Drittel der Mittelbindungen und spiegelt den regulären Zeitbedarf für die Zuweisung der Finanzhilfen durch das Netz der nationalen Agenturen wider, wobei der Zeitrahmen des akademischen Jahres berücksichtigt wird.

Wie bereits erwähnt, ist die geringe Höhe der RAL für die **Beschäftigungsinitiative für junge Menschen** (besondere ergänzende Zuweisung) hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Initiative erst unlängst geschaffen wurde. Der starke Druck zur raschen Umsetzung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen bedeutet jedoch, dass die beantragten Mittel für Zahlungen eng an die Höhe der Mittel für Verpflichtungen gebunden sind.

Schließlich ist die Methode der Mittelverwaltung der **Humanitären Hilfe** damit verbunden, dass die Mittel für Zahlungen sich eng an den Mitteln für Verpflichtungen orientieren, da die meisten Maßnahmen zu einer Vorfinanzierung von 50 % bis 80 % und dem Abschluss kurzfristiger Verträge führen, damit rasch Hilfe vor Ort in einem sehr dynamischen Umfeld bereitgestellt werden kann. Seit 2011 ist die Höhe der in den Haushaltsplan eingestellten Mittel für Zahlungen niedriger als die Höhe der Mittel für Verpflichtungen, was zusammen mit der Inanspruchnahme der Soforthilfereserve zu Schwierigkeiten bei der Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen führte. Aus diesem Grund schlägt die Kommission vor, die Mittel für Zahlungen auf dieselbe Höhe wie die Mittel für Verpflichtungen festzusetzen.

1. **Programme, bei denen die RAL zum Jahresende 2014 zwei- bis dreimal so hoch wie die Mittelbindungen im Jahr 2015 sind**

Zwei Arten von Programmen fallen in diese Kategorie:

— Programme mit geteilter Mittelverwaltung wie der ELER (Entwicklung des ländlichen Raums), die Kohäsionspolitik und der EMFF (Fischerei), für die die Mittelbindungen in jährlichen Tranchen erfolgen und das Tempo der Zahlungen im Wesentlichen von Regeln wie den Regeln „n+2“/„n+3“ abhängt, durch die die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, innerhalb eines festgesetzten Zeitrahmens die Mittelbindungen durch Mittel für Zahlungen zu decken, um die Annullierung der Mittel für Verpflichtungen („automatische Aufhebung der Mittelbindung“) zu vermeiden.

— Programme mit direkter Mittelverwaltung (die mitunter durch eine Exekutivagentur umgesetzt werden), für die die Mittelbindung in bestimmten Fällen in zwei Schritten erfolgen kann (globale Mittelbindungen, auf die spezifische Mittelbindungen folgen), in der Regel mit einer erheblichen Vorfinanzierung zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrags, gefolgt von Zwischenzahlungen und endgültigen Zahlungen (Abschlusszahlungen) bei Abschluss der Maßnahme. Der Umfang der RAL im Vergleich zu der Höhe der Mittel für Verpflichtungen wird durch die Zahl der Schritte, den Umfang der Vorfinanzierung und die Abschlussfrist bestimmt.

Durch die Besonderheiten des **Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)** erklärt sich seine relativ niedrige Höhe der RAL gegenüber der Höhe der Mittel für Verpflichtungen. Erstens unterliegt der ELER einer strikten „n+2"-Regel, was den zeitlichen Rahmen zwischen den Mittelbindungen und der Bereitstellung der entsprechenden Mittel für Zahlungen begrenzt. Allerdings wird die Wirkung der n+2-Regel durch den Anteil der jährlichen Maßnahmen (etwa 40 %-45 %), bei denen die Bereitstellung der Mittel für Zahlungen unmittelbar auf die Mittelbindungen folgt, abgeschwächt. Dies erklärt, warum die Höhe der Mittel für Zahlungen bei fast der Hälfte des Fonds näher an der Höhe der Mittel für Verpflichtungen liegt. Einige Verzögerungen bei der Umsetzung können dennoch vorkommen, insbesondere während des Übergangs zwischen zwei Finanzrahmen. Dies erklärt die von der Kommission in ihrem HE 2015 vorgeschlagene Höhe der Mittel für Zahlungen, wobei etwa 50 % der beantragten Mittel für Zahlungen 44 % der RAL des Zeitraums 2007-2013 decken werden, die noch Anfang 2015 zu zahlen sein werden.

Horizont 2020 hat einen Zyklus, der von 18 Monaten bis sieben Jahre reicht, wobei in jedem Jahr Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für jeden Bereich des Programms ergehen. Die Unterzeichnung der Verträge führt zu einer Vorfinanzierung zwischen 20 % und 80 % (im Durchschnitt 45 %), die obligatorisch ist, um das Funktionieren der Konsortien zu ermöglichen, einschließlich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) oder Universitäten mit geringen Finanzierungsmöglichkeiten. Jeder Vertrag hat eine Laufzeit von zwei oder drei Jahren und führt zu Zwischenzahlungen und einer Abschlusszahlung beim Abschluss. In den letzten Jahren war aufgrund einer Knappheit bei den Mitteln für Zahlungen eine Tendenz zu verzeichnen, den Umfang der Vorfinanzierung zu verringern und den Vertrag am Ende des Jahres zu unterzeichnen, um die Vorfinanzierung im folgenden Jahr auszahlen zu können. Wie die vorstehende Tabelle zeigt, stiegen seit 2012 die RAL der Forschungsprogramme um etwa 15 % (2,5 Mrd. EUR) pro Jahr, was darauf hindeutet, wie negativ sich die Beschränkungen bei den Mitteln für Zahlungen auswirken. Mit einem auf rund 600 Mio. EUR beschränkten Anstieg der RAL werden die für 2015 vorgesehenen Mittelzuweisungen zu keiner Trendumkehr führen.

Die Rubrik 3 „Sicherheit und Unionsbürgerschaft" umfasst eine Mischung von Programmen mit geteilter Mittelverwaltung, wie den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und den Fonds für die innere Sicherheit (ISF), auf die zusammengenommen etwa 633 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen im HE 2015 entfallen bzw. knapp die Hälfte der Mittel für Zahlungen dieser Rubrik (ohne die dezentralen Agenturen). Die übrigen Programme werden von der Kommission verwaltet (direkt oder über eine Exekutivagentur). Bei den Programmen mit geteilter Mittelverwaltung belaufen sich die RAL auf rund das 2,7-Fache der Höhe der Mittel für Verpflichtungen, ein ähnliches Verhältnis wie bei der Kohäsionspolitik. Die Mittel für Zahlungen für die RAL aus der Zeit vor 2014 sind mit etwa 30 % niedrig, was in deutlichem Gegensatz zur Kohäsionspolitik steht, für die mehr als 82 % der beantragten Mittel für Zahlungen im HE 2015 zur Deckung der RAL aus der Zeit vor 2014 vorgesehen sind. Dies ist auf die Bedeutung der Fonds mit geteilter Mittelverwaltung zurückzuführen, bei denen im Jahr 2015 der Zahlung der Vorfinanzierungen Priorität eingeräumt wird, um die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, das Risiko zu senken, dass die Regel der automatischen Aufhebung der Mittelbindung für die neuen Programme zur Anwendung kommt.

Was den **ITER** betrifft, so sind zwei Drittel der Mittel für Zahlungen im Jahr 2015 für die Zahlung der ITER-Bauprojekte vorgesehen, die im vorangegangenen Finanzzeitraum eingeleitet wurden, um Verzögerungen bei den Zwischen- und Abschlusszahlungen für die laufenden Projekte zu vermeiden und die reibungslose Durchführung der ITER-Projekte gegenüber den internationalen ITER-Partnern zu gewährleisten. Mit den restlichen Mitteln für Zahlungen werden die Deckung der laufenden Kosten des gemeinsamen Unternehmens „Fusion for Energy" (F4E) sowie die Vorfinanzierung der Mittelbindung für 2014 gedeckt. Aufgrund der vorgezogenen Bereitstellung von Mitteln für das Programm „Horizont 2020" zulasten des Programms ITER im Jahr 2014 und des entsprechenden Ausgleichs im Jahr 2015 werden dementsprechende Mittel für Zahlungen benötigt, um die gestiegenen Mittelbindungen im Jahr 2015 zu decken.

Etwa 60 % der Mittelzuweisungen für den **Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)** werden zur Deckung der Mittel für Zahlungen im Zusammenhang mit den Programmen des Zeitraums 2007-2013 verwendet, um die RAL um ca. 30 % zu verringern, was bedeutet, dass auch zum Jahresende 2015 ein Rückstand an offenen Zahlungsanträgen für den ehemaligen Europäischen Fischereifonds (EFF) zu verzeichnen sein wird. Dieses Programm umfasst auch Maßnahmen zur Kontrolle und Inspektion der Fischereiwirtschaft, die eng an die Mittel für Verpflichtungen des Jahres (oder des Vorjahres) gebunden sind und ausreichende Mittel für Zahlungen zur Deckung der Mittelbindungen des neuen Planungszeitraums erfordern. Dies gilt auch für die internationalen Fischereiabkommen, die in den in der Tabelle aufgeführten Beträgen enthalten sind (auch wenn sie offiziell nicht Teil des EMFF sind).

Für die **Fazilität „Connecting Europe" (CEF)** im Zusammenhang mit dem Verkehr haben die RAL in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Auf der Grundlage der von der Kommission vorgeschlagenen Mittel für Zahlungen werden die RAL im Jahr 2015 zwar weiter ansteigen, aber in einem langsameren Tempo.

— 50 % der Mittelzuweisungen werden auf Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2007– 2013 entfallen. Damit wird die Maßnahme von 2014 fortgesetzt, bei der 100 % der Mittel für Zahlungen für den Abschluss der Programme des Zeitraums 2007–2013 und somit ausschließlich zur Deckung der RAL zugewiesen wurden. Da für die neuen Projekte im Jahr 2014 keine Mittel für Zahlungen vorgesehen sind, ist die Höhe der Mittel für Zahlungen in diesem Jahr außergewöhnlich niedrig.

— Im Jahr 2015 werden die neuen CEF-Projekte in die Wege geleitet. Infolgedessen werden die 50 %, die für die Programme des Zeitraums 2014– 2020 zugewiesen werden, für die erste Vorfinanzierung von Projekten im Rahmen der 2014 veröffentlichten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen und für die erste Tranche für die CEF-Finanzierungsinstrumente verwendet. Eine eventuelle Verzögerung bei der Deckung der Vorfinanzierung für diese ersten CEF-Projekte kann den Erfolg des gesamten Programms gefährden.

Die Situation der **Kohäsionspolitik (Programme des Zeitraums 2007– 2013)** ist in den letzten Jahren aufmerksam verfolgt worden und die Kommission hat die Entwicklung der RAL und des Rückstands bei den offenen Zahlungsanträgen regelmäßig dargestellt. Zum Jahresende 2013 belief sich der Rückstand auf 23,4 Mrd. EUR (zu zahlen aus Mitteln des Haushaltsplans 2014); angesichts der bewilligten Höhe der Mittel für Zahlungen im Haushaltsplan 2014 ist nicht zu erwarten, dass der Rückstand zum Jahresende 2014 niedriger ausfällt. Dieser Rückstand muss im Jahr 2015 beglichen werden, was erklärt, warum mehr als 80 % der beantragten Mittel für Zahlungen für die Zahlung der RAL für die Programme des Zeitraums 2007– 2013 verwendet werden, wodurch diese RAL um knapp 50 % sinken werden. Die übrigen RAL werden sich auf etwa 12 % der Gesamtmittelausstattung der Programme belaufen, einschließlich der 5 %, die bei Abschluss gezahlt werden müssen. Die Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2014– 2020 werden im Jahr 2015 noch begrenzt sein und den Vorschusszahlungen für die Programme und den ersten Zwischenzahlungen entsprechen, die weniger als 1,4 % der Gesamtmittelausstattung des Fonds ausmachen, einschließlich der KMU-Initiative und der ESF-Komponente der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen.

1. **Programme, bei denen die RAL zum Jahresende 2014 dreimal so hoch wie die Mittelbindungen sind**

Die drei Programme in dieser Kategorie fallen alle unter die Rubrik 4. Der Umfang der RAL im Vergleich zu der Höhe der Mittel für Verpflichtungen macht die Dauer des Verfahrens zwischen den Mittelbindungen und der Bereitstellung der damit verbundenen Mittel für Zahlungen deutlich. Mittelbindungen auf dem Gebiet der externen Politikbereiche werden in der Regel in zwei Schritten vorgenommen, wobei mitunter mehr als ein Jahr zwischen der ursprünglichen Mittelbindung und der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit dem begünstigten Land liegt, eine Voraussetzung für die Unterzeichnung von Einzelverträgen. Darüber hinaus wird die Umsetzung in vielen Drittländern durch die begrenzte Verwaltungskapazität erschwert, die eine große Zahl von Kontrollen notwendig macht, bevor Zahlungen erfolgen können.

Die Mittel für Zahlungen für das **Europäische Nachbarschaftsinstrument (ENI)** werden zu 60 % zur Deckung des Bedarfs an Mitteln für Zahlungen für den Zeitraum 2007– 2013 verwendet. Die RAL sind in den letzten Jahren stetig gewachsen, teilweise infolge der Beschränkungen bei den Mitteln für Zahlungen. Auch mit der vorgesehenen Mittelzuweisung werden die RAL aus dem vorangegangenen Zeitraum Ende 2015 nur um 17 % verringert werden. Die Mittel für Zahlungen werden zur Umsetzung der neuen Programme verwendet sowie für Maßnahmen in Krisengebieten wie der Ukraine und Syrien.

Zwei Drittel der für das **Instrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI)** beantragten Mittel für Zahlungen werden zur Deckung der RAL der Programme des Zeitraums 2007– 2013 verwendet. Der Rest wird zur Umsetzung der Programme des Zeitraums 2014– 2020 eingesetzt, wobei zu berücksichtigen ist, dass die an Auflagen geknüpfte Budgethilfe häufiger als in der Vergangenheit erfolgen wird, was zu relativ schnelleren Auszahlungen führt.

Schließlich sind knapp 75 % der beantragten Mittel für Zahlungen für das **Instrument für Heranführungshilfe (IPA)** für Mittel für Zahlungen für die Programme des Zeitraums 2007– 2013 vorgesehen, der höchste Prozentsatz nach der Kohäsionspolitik. Dies wird eine Verringerung der damit verbundenen RAL um knapp 25 % ermöglichen. Der Rest wird für die Vorfinanzierung für Programme des Zeitraums 2014– 2020 verwendet, die sowohl Mittelbindungen für 2014 und einen Teil der Mittelbindungen für 2015 deckt.

5.4. **Anhang IV — Finanzierung der Strategie Europa 2020**

Diesem Anhang ist - aufgeschlüsselt nach Leitinitiativen - zu entnehmen, mit welchen Beiträgen aus dem EU-Haushalt die Strategie Europa 2020 finanziert wird. Indem man die Finanzierung der Strategie Europa 2020 nachzeichnet, erhält man einen umfassenden Überblick über die von der Kommission vorgeschlagene Zuweisung der Mittel für die Maßnahmen und Programme zur Verwirklichung der Ziele von Europa 2020.

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten aktualisierten Voranschläge für den Haushaltsplan 2014 und die Voranschläge für den Haushaltsplanentwurf 2015 tragen den erlassenen Rechtsgrundlagen für die neuen Ausgabenprogramme Rechnung, beruhen auf dem heutigen Informationsstand und sind bis in die einschlägigen Haushaltslinien aufgeschlüsselt. Die Haushaltsvoranschläge für 2014 und 2015 stehen allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Verabschiedung der operationellen Programme der Mitgliedstaaten für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds sowie für andere unter geteilter Mittelverwaltung stehende Fonds wie den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, die mit den größten Beitrag für die Leitinitiativen stellen, noch aussteht.

(Mittel für Verpflichtungen, in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Leitinitiative	Programm/Maßnahme	Haushalt	Haushaltsentwurf
		2014 ([1])	2015
1	Internationaler thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER)	360,5	441,1
	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	4 104,2	4 286,1
	Euratom-Programm für Forschung und Ausbildung	151,0	187,4
	EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (Erasmus+)	11,8	13,2
	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	6 505,6	6 981,2
	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	214,0	211,4
	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	16,0	16,0
	Programm Kreatives Europa	0,0	0,0
	Leitinitiative 1 — Innovationsunion	**11 362,9**	**12 136,4**
2	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	195,0	200,2
	EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (Erasmus+)	1 050,1	1 060,1
	Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation („EaSI“)	19,5	19,7
	Europäischer Sozialfonds (ESF)	2 865,5	2 695,3
	Finanzielles Stützungsinstrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns (TCC)	0,0	5,0
	Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (PI)	8,2	11,7
	EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“ (EUAV)	2,1	1,9
	Leitinitiative 2 — Jugend in Bewegung	**4 140,5**	**3 993,9**
3	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	1 663,2	1 765,2
	Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“	83,9	91,6
	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	18,4	18,0
	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	1 382,2	1 483,2
	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	214,0	211,4
	Programm „Justiz“	8,3	8,9
	Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“	0,2	0,2
	Aktionsprogramm der Union im Bereich der Gesundheit (Gesundheitsprogramm)	26,1	24,6
	Verbraucherprogramm	0,6	0,6
	Leitinitiative 3 — Eine Digitale Agenda für Europa	**3 396,8**	**3 603,7**
4	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	995,0	1 116,0
	Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“	2 857,2	3 329,3
	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	10 458,1	11 222,8
	Kohäsionsfonds	5 319,4	5 592,2
	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)	3 315,8	3 310,3
	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	6 515,0	6 436,7
	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	201,2	201,2
	Nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Zwangsabgaben an Regionale Fischereiorganisationen und andere internationale Organisationen	2,4	2,4
	Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	382,9	424,5
	Finanzielles Stützungsinstrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns (TCC)	3,0	1,0
	Leitinitiative 4 — Ressourcenschonendes Europa	**30 050,0**	**31 636,3**

(Mittel für Verpflichtungen, in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Leitinitiative	Programm/Maßnahme	Haushalt	Haushaltsentwurf
		2014 (1)	2015
5	Internationaler thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER)	360,5	441,1
	Aufbau und Betrieb der europäischen Satellitennavigationssysteme (EGNOS und Galileo)	1 322,8	1 057,2
	Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	360,4	553,9
	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	1 013,4	1 096,6
	Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)	243,4	269,4
	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	4 748,0	5 095,2
	Kohäsionsfonds	2 620,0	2 754,4
	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	4 490,0	4 436,0
	Verbraucherprogramm	3,2	3,6
	Finanzielles Stützungsinstrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns (TCC)	6,0	10,0
	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) (2)	159,2	162,4
	Leitinitiative 5 — Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung	**15 326,9**	**15 879,7**
6	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	319,8	321,9
	EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (Erasmus+)	411,3	421,5
	Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation („EaSI“)	42,6	42,5
	Europäischer Sozialfonds (ESF)	7 554,6	7 105,9
	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	1 702,8	1 827,3
	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	44,8	44,8
	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	22,1	19,5
	Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“	0,2	0,2
	Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)	29,2	31,1
	Finanzielles Stützungsinstrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns (TCC)	0,0	2,0
	EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“ (EUAV)	4,0	2,5
	Leitinitiative 6 — Eine Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten	**10 131,5**	**9 819,2**
7	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	95,4	92,4
	Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation („EaSI“)	37,4	37,1
	Europäischer Sozialfonds (ESF)	2 605,0	2 450,3
	Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (FEAD)	500,0	523,2
	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	2 537,0	2 506,5
	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	22,1	19,5
	Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“	0,9	0,9
	Finanzielles Stützungsinstrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns (TCC)	10,0	3,0
	Leitinitiative 7 — Europäische Plattform zur Bekämpfung der Armut	**5 807,9**	**5 633,0**
	Strategie Europa 2020 insgesamt	**80 216,6**	**82 702,3**
	EU-Haushaltsmittel insgesamt (Kommission – Einzelplan III)	**139 108,5**	**142 003,1**
	Strategie Europa 2020/EU-Haushaltsmittel	**57,7 %**	**58,2 %**

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 und die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.
(2) Unter Artikel 40 02 43 des Haushalts als Reserve eingestellt

5.5. **Anhang V — Verfolgung klimabezogener Ausgaben und biologische Vielfalt**

5.5.1. *Klimaschutz*

Der Klimaschutz ist gemäß der „Strategie Europa 2020“ eine klare Priorität der Kommission. Um auf die Herausforderungen und den Investitionsbedarf im Zusammenhang mit dem Klimaschutz reagieren zu können, hat die Europäische Kommission vorgeschlagen, eine „Mainstreaming“-Methodik im mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2014-2020 umzusetzen, so dass mindestens 20 % der EU-Ausgaben klimabezogen sind. ([1]) Dieses Vorgehen wurde vom Europäischen Rat auf seiner Sitzung am 8. Februar 2013 befürwortet und vom Europäischen Parlament in seiner Entschließung über den neuen MFR vom 13. März 2013 bestätigt. Durch diese Einbindung des Klimaschutzes in verschiedene Politikbereiche sollten mindestens 20 % des EU-Haushalts im MFR 2014-2020 klimabezogene Ausgaben sein. Beginnend mit dem Haushaltsplanentwurf 2014 werden diese Ausgaben gemäß der Methodik verfolgt, die von der Kommission zur Sicherstellung einer sichtbaren und soliden Einbindung entwickelt wurde. Die Fortschritte bei der Verwirklichung des Ziels von 20 % werden auf jährlicher Grundlage durch die Messung der Leistung der EU-Programme im Rahmen der Haushaltsverfahren überwacht.

Um zum Aufbau einer kohlenstoffarmen, ressourceneffizienten und klimaresistenten Wirtschaft beizutragen, wurden in die entsprechenden Rechtsgrundlagen der Kommission für den neuen MFR Klimaschutzziele und geeignete Messgrößen zur Leistungsbewertung aufgenommen. Davon ausgehend wurde eine gemeinsame Methodik zur Verfolgung klimabezogener Ausgaben in die vorliegende Methodik zur Leistungsmessung für EU-Programme integriert. Die Methodik zur Verfolgung klimabezogener Ausgaben beruht weitgehend auf der bestehenden OECD-Methodik („Rio-Marker“), die zur Bereitstellung quantifizierter finanzieller Daten angepasst wurde. Die Ausgaben werden somit einer von drei Kategorien zugeordnet: ausschließlich klimabezogen (100 %), stark klimabezogen (40 %), nicht klimabezogen (0 %). Darüber hinaus spiegelt die Methodik zur Verfolgung klimabezogener Ausgaben die Besonderheiten jedes Politikbereichs und die Beurteilung der klimabezogenen Ausgaben der Vorjahre wider.

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet aktualisierte Schätzwerte für den Haushalt 2014, bei denen die endgültig angenommenen Rechtsgrundlagen für den neuen MFR und die angenommenen Arbeitsprogramme für einige Programme sowie Vorausschätzungen für den Haushaltsplanentwurf 2015 berücksichtigt sind. Die klimabezogenen Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2015 wurden, wie in der nachstehenden Tabelle angegeben, vor dem Hintergrund der ausstehenden Verabschiedung der Operationellen Programme der Mitgliedstaaten für Instrumente mit geteilter Mittelverwaltung, die u. a. einen wesentlichen Beitrag zur Einbindung des Klimaschutzes in alle Politikbereiche leisten, festgelegt.

Ab dem Haushaltsplanentwurf 2016 wird eine beträchtliche Berichtigung des gesamten klimabezogenen Anteils des EU-Haushalts nach oben erwartet, wenn die aus Mitteln von Horizont 2020 finanzierten und dem „Bottom-up-Ansatz“ folgenden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte ausgewählt und in die Verfolgung einbezogen werden und das neue System der Direktzahlungen, was auch die Ökologisierungsmaßnahmen umfasst, im Rahmen der GAP vollständig umgesetzt wird und seinen Beitrag zum Klimaziel erbringt.

([1]) Mitteilung „Ein Haushalt für Europa 2020“, KOM(2011) 500 endg. vom 29.6.2011.

Tabelle 1: Finanzierung der Einbindung des Klimaschutzes in alle Politikbereiche

(Mittel für Verpflichtungen in Mio. EUR, gerundete Zahlen zu jeweiligen Preisen)

Programm	Ziele [Ergebnisse]	Haushalt	Haushaltsentwurf
		2014	2015
TEILRUBRIK 1a — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT FÜR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG			
Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	Bereitstellung genauer und zuverlässiger Daten und Informationen für Copernicus-Nutzer (Copernicus-Dienst zur Überwachung des Klimawandels)	2,0	22,8
	Bereitstellung genauer und zuverlässiger Daten und Informationen für Copernicus-Nutzer (Copernicus-Dienste zur Landüberwachung, Überwachung der Atmosphäre und zur Überwachung der Meeresumwelt)	15,2	29,8
	Insgesamt	**17,2**	**52,6**
Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	Wissenschaftsexzellenz – Künftige und neu entstehende Technologien – Intensivierung der Forschung im Bereich künftige und neu entstehende Technologien	95,6	0,0
	Wissenschaftsexzellenz – Forschungsinfrastrukturen – Stärkung der europäischen Forschungsinfrastrukturen (einschließlich e-Infrastrukturen)	107,5	75,2
	Führende Rolle der Industrie – Forschung, technologische Entwicklung, Demonstration und Innovation zur Förderung der führenden Rolle der europäischen Industrie in den folgenden grundlegenden und industriellen Technologien: Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanotechnologie, fortgeschrittene Werkstoffe, Biotechnologie, fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung sowie Raumfahrt	594,3	282,2
	Gesellschaftliche Herausforderungen – Sicherung der Versorgung mit sicheren, gesunden und hochwertigen Lebensmitteln und anderen biobasierten Produkten durch den Aufbau produktiver, nachhaltige und ressourcenschonender Systeme der Primärproduktion und Förderung der dazugehörigen Ökosystem-Leistungen und die Wiederbelebung der biologischen Vielfalt sowie wettbewerbsfähige Liefer-, Verarbeitungs- und Vermarktungsketten mit niedrigem CO_2-Ausstoß	118,9	147,0
	Gesellschaftliche Herausforderungen – Übergang zu einem zuverlässigen, erschwinglichen, von der Öffentlichkeit akzeptierten, nachhaltigen und wettbewerbsorientierten Energiesystem, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen angesichts der immer knapperen Ressourcen, des steigenden Energiebedarfs und des Klimawandels zu reduzieren	571,4	721,7
	Gesellschaftliche Herausforderungen – Verwirklichung eines ressourceneffizienten, klima- und umweltfreundlichen, sicheren und nahtlosen europäischen Verkehrssystems zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft und der Gesellschaft	296,7	309,9
	Gesellschaftliche Herausforderungen – Schaffung einer ressourcen- und wassereffizienten und klimawandelresistenten Wirtschaft und Gesellschaft, Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Ökosysteme und eine nachhaltige Versorgung mit und Nutzung von Rohstoffen, um die Bedürfnisse einer weltweit wachsenden Bevölkerung innerhalb der Grenzen der Nachhaltigkeit natürlicher Ressourcen und Ökosysteme der Erde zu erfüllen	299,7	291,7
	Gesellschaftliche Herausforderungen – Förderung sicherer europäischer Gesellschaften vor dem Hintergrund eines beispiellosen Wandels und wachsender globaler Interdependenzen und Bedrohungen unter Verstärkung der europäischen Kultur der Freiheit und des Rechts	55,3	59,3
	Direkte Maßnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle außerhalb des Nuklearbereichs – auftraggeberorientierte wissenschaftliche und technische Unterstützung der EU-Politik und flexible Reaktion auf neue politische Erfordernisse	13,4	14,0
	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut – Integration des Wissensdreiecks aus Hochschulbildung, Forschung und Innovation und damit Stärkung der Innovationskapazität der Union und der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen	94,0	111,5
	Insgesamt	**2 246,8**	**2 012,5**

(Mittel für Verpflichtungen in Mio. EUR, gerundete Zahlen zu jeweiligen Preisen)

Programm	Ziele [Ergebnisse]	Haushalt	Haushaltsentwurf
		2014	2015
Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF)	Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zum Umweltschutz, insbesondere durch die Integration erneuerbarer Energiequellen in die Übertragungsnetze und durch die Entwicklung von intelligenten Energienetzen und Kohlendioxidnetzen	1 332,2	1 331,6
	Insgesamt	**1 332,2**	**1 331,6**
Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)	Verbesserung des Zugangs zu Märkten innerhalb und außerhalb der Union (Enterprise Europe Network)	15,4	13,6
	Verbesserung des Zugangs für KMU zu Finanzmitteln in Form von Eigen- und Fremdkapital [Finanzinstrumente (Risikokapital)]	5,8	6,7
	Insgesamt	**21,2**	**20,3**
TEILRUBRIK 1b — KOHÄSIONSPOLITIK			
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	643,9	691,5
	Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	464,2	498,5
	Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	965,9	1 037,3
	Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen	1 140,6	1 224,9
	Insgesamt	**3 214,6**	**3 452,2**
Europäischer Kohäsionsfonds	Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO_2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	205,4	215,9
	Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	148,1	155,7
	Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	308,2	323,9
	Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen	363,9	382,5
	Insgesamt	**1 025,6**	**1 078,0**
RUBRIK 2 — NACHHALTIGES WACHSTUM: NATÜRLICHE RESSOURCEN			
Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)	Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft durch Cross Compliance	3 315,8	3 310,3
	Insgesamt	**3 315,8**	**3 310,3**
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen, die von der Land- und Forstwirtschaft abhängig sind	5 594,9	5 527,7
	Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft.		
	Insgesamt	**5 594,9**	**5 527,7**

(Mittel für Verpflichtungen in Mio. EUR, gerundete Zahlen zu jeweiligen Preisen)

Programm	Ziele [Ergebnisse]	Haushalt	Haushaltsentwurf
		2014	2015
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	Förderung einer wettbewerbsfähigen, ökologisch nachhaltigen, rentablen und sozial verantwortungsvollen Fischerei und Aquakultur	68,1	68,4
	Unterstützung der Entwicklung und Umsetzung der Integrierten Meerespolitik der Union ergänzend zur Kohäsionspolitik und zur Gemeinsamen Fischereipolitik		
	Förderung einer ausgewogenen und integrativen territorialen Entwicklung der Fischerei- und Aquakulturwirtschaftsgebiete		
	Unterstützung der Umsetzung der Gemeinsamen Fischereipolitik		
	Insgesamt	**68,1**	**68,4**
Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	Beitrag zu einer umweltfreundlicheren und ressourceneffizienteren Wirtschaft und zur Entwicklung und Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der EU	114,3	128,0
	Verringerung der Treibhausgasemissionen der EU und Entwicklung und Umsetzung der EU-Klimapolitik und -gesetze	43,8	47,0
	Größere Widerstandsfähigkeit der EU gegenüber dem Klimawandel	43,8	46,0
	Förderung eines verantwortungsvolleren Klimamanagements und einer besseren Informationspolitik	9,6	11,5
	Insgesamt	**211,5**	**232,5**
RUBRIK 3 – SICHERHEIT UND UNIONSBÜRGERSCHAFT			
Katastrophenschutzverfahren	Verwirklichung eines hohen Katastrophenschutzniveaus durch Verhinderung oder Verringerung der Auswirkungen von Katastrophen und durch Förderung einer Präventionskultur	8,9	9,3
	Insgesamt	**8,9**	**9,3**
Maßnahmen der Union im Bereich Gesundheit (Gesundheitsprogramm)	Entwicklung gemeinsamer Konzepte und Nachweis ihres Werts für bessere Abwehrbereitschaft und Koordinierung in gesundheitlichen Krisenfällen, um die Bürgerinnen und Bürger vor grenzübergreifenden Gesundheitsbedrohungen zu schützen	0,5	0,5
	Insgesamt	**0,5**	**0,5**
Lebens- und Futtermittel	Leistung eines Beitrags zu einem hohen Sicherheitsniveau bei Lebensmitteln und Lebensmittelproduktionssystemen sowie anderen Erzeugnissen, die die Sicherheit von Lebensmitteln beeinflussen können, bei gleichzeitiger Verbesserung der Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion	1,5	1,5
	Insgesamt	**1,5**	**1,5**
RUBRIK 4 – EUROPA IN DER WELT			
Katastrophenschutzverfahren	Verwirklichung eines hohen Katastrophenschutzniveaus durch Verhinderung oder Verringerung der Auswirkungen von Katastrophen und durch Förderung einer Präventionskultur	8,9	9,3
	Insgesamt	**8,9**	**9,3**

(Mittel für Verpflichtungen in Mio. EUR, gerundete Zahlen zu jeweiligen Preisen)

Programm	Ziele [Ergebnisse]	Haushalt	Haushaltsentwurf
		2014	2015
Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung	69,9	70,7
	Stärkung der Fähigkeit des Empfängerlandes zur Erfüllung der aus der Mitgliedschaft erwachsenden Verpflichtungen		
	Vertiefung der regionalen Integration und territorialen Zusammenarbeit		
	Insgesamt	**69,9**	**70,7**
Initiative – Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe (EUAV)	Ausbildung, Kapazitätsaufbau und Entsendung mit dem Schwerpunkt u. a. auf Katastrophenvorsorge und Prävention klimabedingter Katastrophen	2,4	2,8
	Insgesamt	**2,4**	**2,8**
Finanzhilfeinstrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns	Wiederverwendung von Abwasser	3,0	1,0
	Erneuerbare Energie	1,5	0,3
	Recycling fester Abfälle	0,7	0,0
	Insgesamt	**5,2**	**1,3**
Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)	Förderung aller Aspekte einer nachhaltigen und breitenwirksamen Entwicklung sowie der Armutsminderung, u. a. durch die Entwicklung des Privatsektors; Stärkung des internen wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts, der Entwicklung des ländlichen Raums, des Klimaschutzes und der Katastrophenresilienz	185,0	167,4
	Verbesserung der Zusammenarbeit auf subregionaler und regionaler Ebene und in der gesamten Nachbarschaftsregion sowie der grenzübergreifenden Zusammenarbeit	21,9	20,1
	Insgesamt	**206,9**	**187,5**
Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	Unterstützung der Menschenrechte und der Menschenrechtsverteidiger in Situationen, in denen sie am stärksten gefährdet sind	5,3	5,0
	Insgesamt	**5,3**	**5,0**
Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	Armutsminderung und Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung	226,0	331,7
	Insgesamt	**226,0**	**331,7**
Partnerschaft EU-Grönland	Beitrag zur Unterstützung der Kapazität der grönländischen Verwaltung zur Formulierung und Durchführung nationaler Maßnahmen, vor allem in neuen Bereichen von gemeinsamem Interesse	5,9	7,4
	Insgesamt	**5,9**	**7,4**
Instrument für Stabilität und Frieden (IcSP)	Bewältigung globaler und transregionaler Folgen des Klimawandels mit potenziell destabilisierender Wirkung	2,7	2,9
	Insgesamt	**2,7**	**2,9**

(Mittel für Verpflichtungen in Mio. EUR, gerundete Zahlen zu jeweiligen Preisen)

Programm	Ziele [Ergebnisse]	Haushalt	Haushaltsentwurf
		2014	2015
Zusammenarbeit mit Drittstaaten im Rahmen des Partnerschaftsinstruments	Unterstützung der Strategien der Union für bilaterale, regionale und regionenübergreifende Kooperationspartnerschaften, Förderung des Politikdialogs und Ausarbeitung kollektiver Ansätze und Reaktionen auf globale Herausforderungen	23,9	23,0
	Umsetzung der internationalen Dimension der Strategie „Europa 2020“ für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum		
	Verbesserung des Zugangs zu Drittmärkten und Förderung von Handels-, Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten für europäische Unternehmen – bei gleichzeitiger Beseitigung von Marktzugangs- und Investitionshindernissen – durch Wirtschaftspartnerschaften und Zusammenarbeit von Unternehmen und bei Rechts- und Verwaltungsvorschriften		
	Insgesamt	**23,9**	**23,0**
Humanitäre Hilfe	Maßnahmen der Katastrophenvorsorge zur Stärkung der Resilienz von Kommunen bei der Bewältigung von Klimakatastrophen	36,7	37,3
	Insgesamt	**36,7**	**37,3**
	Klimawandel insgesamt	**17 652,6**	**17 776,3**
	EU-Haushaltsmittel insgesamt (Kommission – Einzelplan III)	**139 108,5**	**142 003,1**
	Klimawandel / EU-Haushaltsmittel	**12,7 %**	**12,5 %**

5.5.2. *Biologische Vielfalt*

Der Schutz der biologischen Vielfalt und die Stärkung der Widerstandfähigkeit der Ökosysteme werden einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung unserer Ziele für nachhaltiges Wachstum leisten. Wie in der Mitteilung der Kommission „Ein Haushalt für Europa 2020“ vorgesehen, ist für die Finanzierung der EU-Biodiversitätsstrategie bis 2020 ([1]) und dem damit verbundenen Ziel, dem Rückgang der biologischen Vielfalt in der EU Einhalt zu gebieten und diese Entwicklung umzukehren, die Einbindung der biologischen Vielfalt in den gesamten EU-Haushalt sowohl über die Hauptfinanzierungsinstrumente als auch über Mittel für Maßnahmen im Außenbereich erforderlich.

Nach außen verpflichtete sich die EU zusammen mit anderen Beteiligten auf der elften Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt (CBD COP11) im Oktober 2012 in Hyderabad, die Gesamtmittel für die Erhaltung der biologischen Vielfalt aus den unterschiedlichsten Quellen erheblich aufzustocken und insbesondere die biodiversitätsbezogenen internationalen Finanzströme an Entwicklungsländer bis 2015 zu verdoppeln und dieses Niveau bis 2020 aufrechtzuerhalten. ([2]) Zudem verpflichteten sich die Beteiligten, die für die biologische Vielfalt auf nationaler und auf globaler Ebene eingesetzten Mittel zu melden und zu überwachen.

Zur Maximierung von Synergien zwischen unterschiedlichen politischen Zielen wurde ein Verfahren für die Verfolgung von Ausgaben im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt ähnlich dem, das für klimabezogene Ausgaben vorgeschlagen wurde, in die bestehende Methodik für Leistungsmessung integriert, die auf EU-Programme angewandt wird. Die Methodik zur Verfolgung biodiversitätsbezogener Ausgaben beruht weitgehend auf den von der OECD festgelegten „Rio Markern“ (siehe Abschnitt 5.5.1). Darüber hinaus spiegelt die Methodik zur Verfolgung biodiversitätsbezogener Ausgaben die Besonderheiten jedes Politikbereiches und die historischen Mittelzuweisungen im Zusammenhang mit der Biodiversität wider.

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet aktualisierte Schätzwerte für den Haushaltsplan 2014, bei denen die endgültig angenommenen Rechtsgrundlagen für den neuen MFR und die angenommenen Arbeitsprogramme für einige Programme sowie Vorausschätzungen für den Haushaltsplanentwurf 2015 berücksichtigt sind. Ähnlich wie die klimabezogenen Ausgaben wurden die biodiversitätsbezogenen Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2015, wie in der nachstehenden Tabelle angegeben, vor dem Hintergrund der ausstehenden Verabschiedung der Operationellen Programme der Mitgliedstaaten für Instrumente mit geteilter Mittelverwaltung festgelegt. Die Methodik zur Verfolgung biodiversitätsbezogener Ausgaben in diesem zweiten Jahr des neuen Programmplanungszeitraums konzentriert sich auf die Instrumente, die wahrscheinlich die größten Auswirkungen auf die Biodiversität haben.

([1]) „Biologische Vielfalt - Naturkapital und Lebensversicherung: EU-Strategie zum Schutz der Biodiversität bis 2020“, KOM(2011) 244 vom 3.5.2011.
([2]) Vollständiger Text des Ziels in Artikel 7 des Beschlusses XI/4 CBD COP11.

Tabelle 2: Finanzierung der biologischen Vielfalt

(Mittel für Verpflichtungen in Mio. EUR, gerundete Zahlen zu jeweiligen Preisen)

Programm	Ziele [Ergebnisse]	Haushaltsplan 2014	Haushaltsentwurf 2015
TEILRUBRIK 1a — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT FÜR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG			
Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	Bereitstellung genauer und zuverlässiger Daten und Informationen für Copernicus-Nutzer (Der Copernicus-Landüberwachungsdienst wird Informationen liefern, die auch Aufschluss geben über die Dynamik in der Beobachtung der biologischen Vielfalt.)	0,0	5,7
	Insgesamt	**0,0**	**5,7**
Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	Gesellschaftliche Herausforderungen – Sicherung der Versorgung mit sicheren, gesunden und hochwertigen Lebensmitteln und anderen biobasierten Produkten durch den Aufbau produktiver, nachhaltige und ressourcenschonender Systeme der Primärproduktion und Förderung der dazugehörigen Ökosystem-Leistungen und die Wiederbelebung der biologischen Vielfalt sowie wettbewerbsfähige Liefer-, Verarbeitungs- und Vermarktungsketten mit niedrigem CO_2-Ausstoß	118,9	147,0
	Gesellschaftliche Herausforderungen – Schaffung einer ressourcen- und wassereffizienten und klimawandelresistenten Wirtschaft und Gesellschaft, Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Ökosysteme und eine nachhaltige Versorgung mit und Nutzung von Rohstoffen, um die Bedürfnisse einer weltweit wachsenden Bevölkerung innerhalb der Grenzen der Nachhaltigkeit natürlicher Ressourcen und Ökosysteme der Erde zu erfüllen	136,5	116,7
	Direkte Maßnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle außerhalb des Nuklearbereichs – auftraggeberorientierte wissenschaftliche und technische Unterstützung der EU-Politik und flexible Reaktion auf neue politische Erfordernisse	13,4	14,0
	Insgesamt	**268,8**	**277,7**
TEILRUBRIK 1b — KOHÄSIONSPOLITIK			
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	362,5	386,9
	Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	659,0	703,5
	Insgesamt	**1 021,5**	**1 090,4**
Europäischer Kohäsionsfonds	Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	988,6	1 055,2
	Insgesamt	**988,6**	**1 055,2**
RUBRIK 2 — NACHHALTIGES WACHSTUM NATÜRLICHE RESSOURCEN			
Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)	Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft und bessere Vereinbarkeit der Gemeinsamen Agrarpolitik mit den Erwartungen der Gesellschaft durch Cross-Compliance; Beitrag zur Vermeidung von Bodenerosion, zur Erhaltung der organischen Substanzen im Boden und der Bodenstruktur, zur Gewährleistung eines Mindestmaßes an landschaftspflegerischen Instandhaltungsmaßnahmen, zur Vermeidung der Zerstörung von Lebensräumen sowie zum Schutz und zur Bewirtschaftung von Wasservorkommen; Beitrag zur Vermeidung einer massiven Umstellung auf Ackerland	3 315,8	3 310,3
	Insgesamt	**3 315,8**	**3 310,3**
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen, die von der Land- und Forstwirtschaft abhängig sind	5 594,9	5 527,7
	Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft		
	Insgesamt	**5 594,9**	**5 527,7**

(Mittel für Verpflichtungen in Mio. EUR, gerundete Zahlen zu jeweiligen Preisen)

Programm	Ziele [Ergebnisse]	Haushaltsplan 2014	Haushaltsentwurf 2015
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	Förderung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Fischerei und Aquakultur	199,0	199,0
	Unterstützung der Entwicklung und Umsetzung der Integrierten Meerespolitik der Union ergänzend zur Kohäsionspolitik und zur Gemeinsamen Fischereipolitik		
	Förderung einer ausgewogenen und integrativen territorialen Entwicklung der Fischereigebiete		
	Unterstützung der Umsetzung der Gemeinsamen Fischereipolitik		
	Insgesamt	**199,0**	**199,0**
Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	Beitrag zu einer umweltfreundlicheren und ressourceneffizienteren Wirtschaft und zur Entwicklung und Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der EU	3,8	3,6
	Beendigung des Rückgangs der biologischen Vielfalt und Umkehrung dieser Entwicklung	121,2	147,8
	Förderung eines verantwortungsvolleren Umweltmanagements und einer besseren Informationspolitik auf allen Ebenen	3,1	4,1
	Insgesamt	**128,1**	**155,5**
RUBRIK 4 – EUROPA IN DER WELT			
Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)	Förderung aller Aspekte einer nachhaltigen und breitenwirksamen Entwicklung sowie der Armutsminderung, u. a. durch die Entwicklung des Privatsektors; Stärkung des internen wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts, der Entwicklung des ländlichen Raums, des Klimaschutzes und der Katastrophenresilienz	32,0	29,0
	Insgesamt	**32,0**	**29,0**
Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	Armutsminderung und Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung	79,1	82,9
	Insgesamt	**79,1**	**82,9**
Zusammenarbeit mit Drittstaaten im Rahmen des Partnerschaftsinstruments	Unterstützung der Strategien der Union für bilaterale, regionale und regionenübergreifende Kooperationspartnerschaften, Förderung des Politikdialogs und Ausarbeitung kollektiver Ansätze und Reaktionen auf globale Herausforderungen	0,0	4,0
	Insgesamt	**0,0**	**4,0**
	Biologische Vielfalt insgesamt	**11 627,8**	**11 733,4**
	EU-Haushaltsmittel insgesamt (Kommission – Einzelplan III)	**139 108,5**	**142 003,1**
	Biologische Vielfalt / EU-Haushaltsmittel	**8,4 %**	**8,3 %**

5.6. **Anhang VI — Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit**

5.6.1. *Dezentrale Agenturen*

5.6.1.1. Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 [1]				2015					2015 / 2014		HE 2015
					EU-Beitrag					Vorgesehener EU-Beitrag					
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen	Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen	EU-Beitrag	HE/Haushalt	
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) — Chemikalienrecht	**02 03 03**	Helsinki	2006	184,540				102,210	10,042	7,800	7,800		100,0 %	100,0 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*441*	*441*			*437*	*437*	*431*			*– 10*		
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	**02 05 11**	Prag	2004	25,370	24,651	24,587	0,064	27,647	26,840	26,840	26,791	0,049	8,9 %	9,0 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*96*	*96*			*102*	*102*	*102*			*6*		
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	**04 03 11**	Dublin	1975	20,557	20,371	19,854	0,517	20,560	20,371	20,371	20,371	0,000	0,0 %	2,6 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*99*	*99*			*98*	*98*	*97*			*– 2*		
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	**04 03 12**	Bilbao	1994	17,316	14,095	14,014	0,081	15,279	14,679	14,679	14,534	0,145	4,1 %	3,7 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*43*	*43*			*42*	*42*	*42*			*– 1*		
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	**06 02 02**	Köln	2002	149,059	34,236	34,174	0,062	149,532	36,370	36,370	35,635	0,735	6,2 %	4,3 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*685*	*685*			*693*	*693*	*679*			*– 6*		

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	**06 02 03 01**	Lissabon	2002	52,410	50,453	50,379	0,074	54,612	52,656	52,656	50,882	1,774	4,4 %	1,0 %	Neue Aufgaben
davon: Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung	*06 02 03 02*				*19,675*	*19,675*				*20,600*			*4,7 %*	*– 100,0 %*	
Bewilligter Stellenplan				*210*	*210*			*207*	*207*	*207*			*– 3*		
Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	**06 02 04**	Lille Valenciennes	2004	25,716	25,007	23,573	1,434	26,512	25,745	25,613	24,659	0,954	2,4 %	4,6 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*140*	*140*			*144*	*144*	*137*			*– 3*		
Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	**09 02 03**	Heraklion	2004	9,755	8,821	8,739	0,082	10,381	9,427	9,156	9,101	0,055	3,8 %	4,1 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*48*	*48*			*48*	*48*	*48*			*0*		
Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro	**09 02 04**	Riga	2009	4,472	4,163	3,618	0,545	4,275	4,163	4,017	3,498	0,519	– 3,5 %	– 3,3 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*16*	*16*			*15*	*15*	*15*			*– 1*		
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	**12 03 02**	London	2010	33,600	13,440	13,000	0,440	33,504	14,202	12,021	10,578	1,443	– 10,6 %	– 18,6 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*111*	*111*			*125*	*125*	*111*			*0*		
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	**12 03 03**	Frankfurt	2010	21,583	8,700	8,589	0,111	21,204	8,481	7,784	7,694	0,090	– 10,5 %	– 10,4 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*87*	*87*			*92*	*92*	*87*			*0*		
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	**12 03 04**	Paris	2010	33,204	11,072	10,368	0,704	37,942	11,194	9,443	7,860	1,583	– 14,7 %	– 24,2 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*133*	*133*			*138*	*138*	*133*			*0*		

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	**15 02 11**	Thessaloniki	1975	17,972	17,434	17,429	0,005	18,399	17,434	17,434	17,224	0,210	0,0 %	– 1,2 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*98*	*98*			*97*	*97*	*96*			*– 2*		
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	**32 02 10**	Ljubljana	2009	10,880	10,880	10,188	0,692	16,559	16,559	11,266	10,851	0,415	3,5 %	6,5 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*54*	*54*			*95*	*95*	*54*			*0*		
Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 1a insgesamt				**606,434**	**243,322**	**238,511**	**4,810**	**538,615**	**268,163**	**255,450**	**247,478**	**7,972**	**5,0 %**	**3,8 %**	
davon: Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung				*0,000*	*19,675*	*19,675*	*0,000*	*0,000*	*0,000*	*20,600*	*0,000*	*0,000*	*4,7 %*	*4,7 %*	
Bewilligter Stellenplan				*2 261*	*2 261*			*2 333*	*2 333*	*2 239*			*– 22*		

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

5.6.1.2. Dezentrale Agenturen der Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) — Maßnahmen im Biozidbereich	**07 02 05 01**	Helsinki	2012	9,392	5,064	5,023	0,041	9,529	6,104	5,789	5,474	0,315	14,3 %	9,0 %	Anlaufphase
Bewilligter Stellenplan				*48*	*48*			*48*	*48*	*47*			*– 1*		
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) — Maßnahmen im Rahmen des Verfahrens der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung	**07 02 05 02**	Helsinki	2012	1,297	1,297	1,286	0,011	1,244	1,244	1,222	1,130	0,092	– 5,8 %	– 12,1 %	Anlaufphase
Bewilligter Stellenplan				*6*	*6*			*6*	*6*	*6*			*0*		
Europäische Umweltagentur (EUA)	**07 02 06**	Kopenhagen	1990	42,223	36,309	35,366	0,943	41,682	36,309	36,309	34,886	1,423	0,0 %	– 1,4 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*135*	*135*			*133*	*133*	*133*			*– 2*		
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	**11 06 64**	Vigo	2005	9,217	9,217	8,717	0,500	9,217	9,217	9,217	8,957	0,260	0,0 %	2,8 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*53*	*53*			*52*	*52*	*52*			*– 1*		
Dezentrale Agenturen der Rubrik 2 insgesamt				**62,129**	**51,888**	**50,392**	**1,496**	**61,672**	**52,874**	**52,537**	**50,447**	**2,090**	**1,3 %**	**0,1 %**	
Bewilligter Stellenplan				*242*	*242*			*239*	*239*	*238*			*– 4*		

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

5.6.1.3. Dezentrale Agenturen der Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	**17 03 10**	Stockholm	2004	58,486	56,766	56,766	0,000	58,420	56,766	56,766	56,766	0,000	0,0 %	0,0 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*194*	*194*			*190*	*190*	*190*			*– 4*		
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	**17 03 11**	Parma	2002	79,630	77,333	76,545	0,788	78,077	77,330	77,330	76,412	0,918	0,0 %	– 0,2 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*344*	*344*			*337*	*337*	*337*			*– 7*		
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	**17 03 12**	London	1993	297,169	39,230	37,333	1,897	295,419	33,015	33,015	31,516	1,499	– 15,8 %	– 15,6 %	Neue Aufgaben
davon: spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs")	*17 03 12 02*			*6,000*	*6,000*	*6,000*	*0,000*		*6,800*	*6,800*	*6,800*		*13,3 %*	*13,3 %*	
Bewilligter Stellenplan				*599*	*599*			*599*	*599*	*599*			*0*		
Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (Frontex)	**18 02 03**	Warschau	2004	89,197	82,910	82,910	0,000	92,627	86,100	86,100	86,100	0,000	3,8 %	3,8 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*152*	*152*			*151*	*151*	*151*			*– 1*		
Europäisches Polizeiamt (Europol)	**18 02 04**	Den Haag	1995	84,250	84,290	81,658	2,632	95,036	95,036	95,036	92,774	2,262	12,7 %	13,6 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*450*	*450*			*445*	*445*	*445*			*– 5*		
Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	**18 02 05**	Bramshill	2005	8,305	8,305	7,436	0,869	8,471	8,471	8,471	7,678	0,793	2,0 %	3,3 %	Neue Aufgaben
Bewilligter Stellenplan				*27*	*27*			*27*	*27*	*27*			*0*		
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	**18 02 06**	Lissabon	1993	15,834	14,794	14,751	0,043	15,184	14,794	14,794	14,643	0,151	0,0 %	– 0,7 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*82*	*82*			*82*	*82*	*80*			*– 2*		

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt 2014 (1)				Haushaltsentwurf (HE) 2015					Differenz 2015 / 2014		Einstufung HE 2015
					EU-Beitrag					Vorgesehener EU-Beitrag					
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen	Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen	EU-Beitrag	HE/Haushalt	
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht (eu.LISA)	**18 02 07**	Tallinn – Straßburg	2011	59,380	59,380	59,380	0,000	83,000	83,000	72,809	72,809	0,000	22,6 %	22,6 %	Anlaufphase
Bewilligter Stellenplan				*120*	*120*			*133*	*133*	*120*			*0*		
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	**18 03 02**	Valletta	2010	14,660	14,656	14,518	0,138	15,036	15,032	14,731	14,731	0,000	0,5 %	1,5 %	Anlaufphase
Bewilligter Stellenplan				*51*	*51*			*53*	*53*	*51*			*0*		
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	**33 02 06**	Wien	2007	21,229	21,229	21,109	0,120	21,229	21,229	21,229	21,155	0,074	0,0 %	0,2 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*75*	*75*			*75*	*75*	*73*			*– 2*		
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	**33 02 07**	Wilna	2006	7,340	7,340	6,776	0,564	7,628	7,628	7,628	7,464	0,164	3,9 %	10,2 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*29*	*29*			*29*	*29*	*29*			*0*		
Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	**33 03 04**	Den Haag	2002	32,450	32,450	31,207	1,243	33,085	33,085	32,994	32,584	0,410	1,7 %	4,4 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*209*	*209*			*205*	*205*	*205*			*– 4*		
Dezentrale Agenturen der Rubrik 3 insgesamt				**767,930**	**498,683**	**490,389**	**8,294**	**803,212**	**531,486**	**520,903**	**514,632**	**6,271**	**4,5 %**	**4,9 %**	
davon: spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs")				*6,000*	*6,000*	*6,000*	*0,000*	*0,000*	*6,800*	*6,800*	*6,800*	*0,000*	*13,3 %*	*13,3 %*	
Bewilligter Stellenplan				*2 332*	*2 332*			*2 326*	*2 326*	*2 307*			*– 25*		

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014" berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

5.6.1.4. Dezentrale Agenturen der Rubrik 4 — Europa in der Welt

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	**15 02 12**	Turin	1990	21,044	20,144	20,019	0,125	20,144	20,144	20,144	19,945	0,199	0,0 %	– 0,4 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*94*	*94*			*92*	*92*	*92*			*– 2*		
Dezentrale Agenturen der Rubrik 4 insgesamt				**21,044**	**20,144**	**20,019**	**0,125**	**20,144**	**20,144**	**20,144**	**19,945**	**0,199**	**0,0 %**	**– 0,4 %**	
Bewilligter Stellenplan				*94*	*94*			*92*	*92*	*92*			*– 2*		

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

5.6.1.5. Dezentrale Agenturen der Rubrik 5 — Verwaltung

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon beantragter Beitrag für Agentur	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	**31 01 10**	Luxemburg	1994	48,303	0,000	0,000	0,000	45,720		0,000	0,000	0,000	0,0 %	0,0 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*203*	*203*			*200*	*200*	*200*			*– 3*		
Dezentrale Agenturen der Rubrik 5 insgesamt				**48,303**	**0,000**	**0,000**	**0,000**	**45,720**	**0,000**	**0,000**	**0,000**	**0,000**	**0,0 %**	**0,0 %**	
Bewilligter Stellenplan				*203*	*203*			*200*	*200*	*200*			*– 3*		

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

5.6.1.6. Vollständig selbstfinanzierte dezentrale Agenturen

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt (2)	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt (2)	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Cannot find heading for [Agency SRB de]	**12 03 05**	Brüssel	2014						3,300	3,300	3,300	0,000	100,0 %	100,0 %	To be created
Bewilligter Stellenplan								*122*	*122*	*122*			*122*		
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (OHIM)		Alicante	1993	419,575	0,000	0,000	0,000	386,672		0,000	0,000	0,000	0,0 %	0,0 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*844*	*844*			*861*	*861*	*827*			*– 17*		
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)		Angers	1994	14,172	0,000	0,000	0,000	14,865		0,000	0,000	0,000	0,0 %	0,0 %	Normaler Dienstbetrieb
Bewilligter Stellenplan				*47*	*47*			*46*	*46*	*46*			*– 1*		
Sich selbst finanzierende dezentrale Agenturen insgesamt				**433,747**	**0,000**	**0,000**	**0,000**	**401,537**	**3,300**	**3,300**	**3,300**	**0,000**	**100,0 %**	**100,0 %**	
Bewilligter Stellenplan				*891*	*891*			*1 029*	*1 029*	*995*			*104*		

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Die Kommission nimmt die Stellenpläne der vollständig selbstfinanzierten Agenturen HABM und CPVO nicht in die amtlichen Teile des Haushaltsentwurfs auf. Die Kommission ist allerdings der Auffassung, dass der 5 %ige Personalabbau in den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union auch für alle dezentralen Agenturen unabhängig von ihrer Finanzierungsstruktur gelten sollte. Aus diesem Grund sind für das HABM und das CPVO in der Spalte „Vorgesehener EU-Beitrag“ für 2015 Stellenkürzungen ausgewiesen. Beim CPVO entspricht die Zahl der für 2015 ausgewiesenen Stellen (46) den Entwürfen der Voranschläge der Agentur selbst.

5.6.1.7. Dezentrale Agenturen insgesamt

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung
				2014 (1)				2015					2015 / 2014		HE 2015
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			EU-Beitrag	HE/Haushalt	
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Dezentrale Agenturen insgesamt				**1 939,586**	**814,036**	**799,310**	**14,725**	**1 870,900**	**875,967**	**852,335**	**835,802**	**16,532**	**4,7 %**	**4,6 %**	
Bewilligter Stellenplan				*6 023*	*6 023*			*6 219*	*6 219*	*6 071*			*48*		
Dezentrale Agenturen insgesamt (ohne Ausschuss für die einheitliche Abwicklung)				**1 939,586**	**814,036**	**799,310**	**14,725**	**1 870,900**	**872,667**	**849,035**	**832,502**	**16,532**	**4,3 %**	**4,2 %**	
Bewilligter Stellenplan				*6 023*	*6 023*			*6 097*	*6 097*	*5 949*			*– 74*		
Dezentrale Agenturen insgesamt (ohne vollständig selbstfinanzierte Agenturen)				**1 505,839**	**814,036**	**799,310**	**14,725**	**1 469,363**	**872,667**	**849,502**	**832,502**	**16,532**	**4,3 %**	**4,2 %**	
Bewilligter Stellenplan				*5 132*	*5 132*			*5 190*	*5 190*	*5 076*			*– 56*		
— davon „laufende“ dezentrale Agenturen				**580,613**	**331,644**	**326,170**	**5,475**	**491,109**	**343,191**	**340,712**	**336,239**	**4,473**	**2,7 %**	**3,1 %**	
Bewilligter Stellenplan				*2 115*	*2 115*			*2 084*	*2 084*	*2 072*			*– 43*		
— davon dezentrale Agenturen mit neuen Aufgaben				**840,497**	**401,994**	**392,934**	**9,060**	**869,445**	**424,096**	**413,771**	**402,119**	**11,652**	**2,9 %**	**2,3 %**	
Bewilligter Stellenplan				*2 792*	*2 792*			*2 866*	*2 866*	*2 780*			*– 12*		
— davon dezentrale Agenturen in der Anlaufphase				**84,729**	**80,397**	**80,207**	**0,190**	**108,809**	**105,380**	**94,551**	**94,144**	**0,407**	**17,6 %**	**17,4 %**	
Bewilligter Stellenplan				*225*	*225*			*240*	*240*	*224*			*– 1*		
Dezentrale Agenturen insgesamt (ohne vollständig selbstfinanzierte Agenturen und eu.LISA)				**1 446,459**	**754,656**	**739,930**	**14,725**	**1 386,363**	**789,667**	**776,225**	**759,693**	**16,532**	**2,9 %**	**2,7 %**	
Bewilligter Stellenplan				*5 012*	*5 012*			*5 057*	*5 057*	*4 956*			*– 56*		

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

5.6.2. *Gemeinsame Unternehmen und gemeinsame Technologieinitiativen*

5.6.2.1. Gemeinsame Unternehmen nach Artikel 208 der Haushaltsordnung

(in Mio. EUR)

Bezeichnung des gemeinsamen Unternehmens	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt 2014 (1)		Haushaltsentwurf (HE) 2015			Differenz EU-Beitrag
				Gesamteinnahmen des gemeinsamen Unternehmens	davon EU-Beitrag	Geschätzte Einnahmen (2) des gemeinsamen Unternehmens	davon beantragter Beitrag für gemeinsames Unternehmen	EU-Beitrag (HE 2015)	2015 / 2014
Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung		Barcelona	2007						
Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung (F4E) — Unterstützungsausgaben	08 04 01 01				41,127		45,100	43,860	6,6 %
Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung (F4E)	08 04 01 02				679,790		836,758	838,355	23,3 %
F4E insgesamt				**897,212**	**720,918**	**1 010,248**	**881,858**	**882,215**	**22,4 %**
Genehmigter Personalbestand					*262*		*287*	*262*	*0*
Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum 2 (SESAR2)		Brüssel	2014						
Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum 2 (SESAR2) — Unterstützungsausgaben	06 03 07 31				0,000		0,000	0,000	0,0 %
Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum 2 (SESAR2)	06 03 07 32				20,000		50,000	50,000	150,0 %
SESAR2 insgesamt				**116,420**	**20,000**	**51,515**	**50,000**	**50,000**	**150,0 %**
Genehmigter Personalbestand					*39*		*39*	*39*	*0*
Gemeinsame Unternehmen insgesamt				**1 013,632**	**740,918**	**1 061,763**	**931,858**	**932,215**	**25,8 %**
Genehmigter Personalbestand					*301*		*326*	*301*	*0*

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Dieser Betrag schließt im HE 2015 vorgesehene Mittel, den geschätzten EFTA-Beitrag, Beiträge der teilnehmenden Mitgliedstaaten und des Privatsektors ein. Der 2013 zur Deckung der laufenden Kosten von SESAR für die Jahre 2014-2017 vorgezogene EU-Beitrag ist nicht enthalten.

5.6.2.2. Gemeinsame Technologieinitiativen nach Artikel 209 der Haushaltsordnung

Bezeichnung der gemeinsamen Technologieinitiative (JTI)	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)			Differenz EU-Beitrag
				2014 (1)		2015			
				Einnahmen der JTI insgesamt	davon EU-Beitrag	Von der JTI veranschlagte Einnahmen (2)	Of which JTI contribution request	EU-Beitrag (HE 2015) (3)	2015 / 2014
Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2)		Brüssel	2014						
Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2) — Unterstützungsausgaben	08 02 07 31				0,490		1,050	0,671	36,9 %
Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2)	08 02 07 32				207,300		211,000	211,379	2,0 %
IMI2 insgesamt				**219,344**	**207,790**	**222,832**	**212,050**	**212,050**	**2,1 %**
Stellenplan					*33*		*35*	*35*	*2*
Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky 2“ (Clean Sky2)		Brüssel	2014						
Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky 2“ (Clean Sky 2) — Unterstützungsausgaben	08 02 07 35				1,225		2,097	1,864	52,1 %
Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky 2“ (Clean Sky 2)	08 02 07 36				100,000		350,000	339,978	240,0 %
Clean Sky 2 insgesamt				**231,001**	**101,225**	**421,175**	**352,097**	**341,842**	**237,7 %**
Stellenplan					*31*		*36*	*36*	*5*
Gemeinsames Unternehmen „Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL)		Brüssel	2014						
Gemeinsames Unternehmen „Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL) — Unterstützungsausgaben	09 04 07 31				0,540		0,810	0,786	45,6 %
Gemeinsames Unternehmen „Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL)	09 04 07 32				135,000		115,000	115,024	– 14,8 %
ECSEL insgesamt				**140,120**	**135,540**	**150,400**	**115,810**	**115,810**	**– 14,6 %**
Stellenplan					*14*		*17*	*14*	*0*
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH2)		Brüssel	2014						
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH2) — Unterstützungsausgaben	08 02 07 37				0,293		0,587	0,467	59,6 %
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH2)	08 02 07 38				93,354		108,994	109,114	16,9 %
FCH2 insgesamt				**110,342**	**93,647**	**115,887**	**109,581**	**109,581**	**17,0 %**
Stellenplan					*24*		*24*	*24*	*0*

Bezeichnung der gemeinsamen Technologieinitiative (JTI)	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)			Differenz EU-Beitrag
				2014 (1)		2015			
				Einnahmen der JTI insgesamt	davon EU-Beitrag	Von der JTI veranschlagte Einnahmen (2)	Of which JTI contribution request	EU-Beitrag (HE 2015) (3)	2015 / 2014
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI)		Brüssel	2014						
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI) — Unterstützungsausgaben	08 02 07 33				0,978		2,096	1,600	63,7 %
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI)	08 02 07 34				50,000		200,000	200,496	301,0 %
BBI insgesamt				**52,507**	**50,978**	**208,159**	**202,096**	**202,096**	**296,4 %**
Stellenplan					*4*		*20*	*13*	*9*
Das Gemeinsame Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R)		Brüssel	2014						
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R) — Unterstützungsausgaben	06 03 07 33				0,480		1,353	1,314	173,8 %
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R)	06 03 07 34				0,000		44,000	44,039	100,0 %
S2R insgesamt				**0,974**	**0,480**	**89,067**	**45,353**	**45,353**	**9 348,5 %**
Stellenplan					*2*		*4*	*4*	*2*
Gemeinsame Technologieinitiativen (JTI) insgesamt				**754,288**	**589,660**	**1 207,520**	**1 036,987**	**1 026,732**	**74,1 %**
Stellenplan					*108*		*136*	*126*	*18*

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Dieser Betrag schließt im HE 2015 vorgesehene Mittel, den geschätzten EFTA-Beitrag, Beiträge der teilnehmenden Mitgliedstaaten und des Privatsektors ein. Der 2013 zur Deckung der laufenden Kosten der früheren JTI für die Jahre 2014-2017 vorgezogene EU-Beitrag ist nicht enthalten.

(3) Die Anzahl der im Stellenplan für 2015 ausgewiesenen Planstellen entspricht der Personalausstattung gemäß den Finanzbögen, die den Vorschlägen der Kommission zur neuen Generation von JTI von Juli und Dezember 2013 beigefügt waren. Bei der Anzahl der Stellen für BBI wurde allerdings berücksichtigt, dass die Personalzusammensetzung dieser JTI an jene vergleichbarer JTI angeglichen werden muss.

5.6.2.3. Gemeinsame Unternehmen und gemeinsame Technologieinitiativen insgesamt

Gemeinsame Unternehmen und gemeinsame Technologieinitiativen insgesamt	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)			Differenz EU-Beitrag
				2014 (1)		2015			
				Gesamteinnahmen des gemeinsamen Unternehmens / der JTI	davon EU-Beitrag	Vom gemeinsamen Unternehmen / von der JTI veranschlagte Einnahmen (2)	davon vom gemeinsamen Unternehmen / von der JTI beantragter Beitrag	EU-Beitrag (HE 2015)	2015 / 2014
Gemeinsame Unternehmen und gemeinsame Technologieinitiativen insgesamt				**1 767,920**	**1 330,577**	**2 269,283**	**1 968,845**	**1 958,947**	**47,2 %**
Stellenplan					*409*		*462*	*427*	*18*

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Dieser Betrag schließt im HE 2015 vorgesehene Mittel, den geschätzten EFTA-Beitrag, Beiträge der teilnehmenden Mitgliedstaaten und des Privatsektors ein. Der 2013 zur Deckung der laufenden Kosten für die Jahre 2014-2017 vorgezogene EU-Beitrag ist nicht enthalten.

5.6.3. *Europäisches Innovations- und Technologieinstitut*

(in Mio. EUR)

Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)			Differenz EU-Beitrag
				2014 (1)		2015			
				Gesamteinnahmen des EIT	davon EU-Beitrag	Geschätzte Einnahmen des EIT	davon beantragter Beitrag für EIT	EU-Beitrag (HE 2015)	2015 / 2014
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Integration des Wissensdreiecks aus Hochschule, Forschung und Innovation	**15 03 05**	Budapest	2008	**234,789**	**226,436**	**288,345**	**278,432**	**278,782**	**23,1 %**
Bewilligter Stellenplan					*39*		*39*	*39*	*0*

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

5.6.4. *Exekutivagenturen*

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der Exekutivagentur	Operative Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	EU-Beitrag zum Verwaltungshaushalt der Agentur		Differenz in %	Personal der Exekutivagentur							
							Bewilligter Stellenplan		Vertragsbedienstete (2)		Abgeordnete nationale Sachverständige (2)		Gesamtpersonalbestand (2)	
				Haushalt	HE	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE
				2014 (1)	2015	2015 / 2014	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015
Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)		Brüssel	2004											
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)	02 01 06 01			7,025	8,154	16,1 %								
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)	06 01 06 02			0,000	0,000	0,0 %								
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm LIFE	07 01 06 01			3,476	5,609	61,4 %								
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	08 01 06 03			19,055	20,645	8,3 %								
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	11 01 06 01			1,592	1,998	25,5 %								
EASME insgesamt				**31,148**	**36,406**	**16,9 %**	**77**	**96**	**231**	**293**	**0**	**0**	**308**	**389**
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)		Brüssel	2005											
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus dem Programm „Erasmus+“	15 01 06 01			25,897	26,312	1,6 %								
Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Programm „Kreatives Europa“	15 01 06 02			12,192	12,164	– 0,2 %								
Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	16 01 06 01			2,191	2,203	0,5 %								
Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Partnerschaftsinstrument (PI)	19 01 06 01			0,274	0,163	– 40,5 %								

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der Exekutivagentur	Operative Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	EU-Beitrag zum Verwaltungshaushalt der Agentur		Differenz in %	Personal der Exekutivagentur							
							Bewilligter Stellenplan		Vertragsbedienstete (2)		Abgeordnete nationale Sachverständige (2)		Gesamtpersonalbestand (2)	
				Haushalt	HE	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE
				2014 (1)	2015	2015 / 2014	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015
Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	21 01 06 01			2,296	2,035	– 11,4 %								
Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Europäischen Nachbarschaftsinstrument (ENI)	21 01 06 02			3,113	2,956	– 5,0 %								
Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Programmen der Heranführungshilfe	22 01 06 01			1,05	0,885	– 15,7 %								
Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus der Initiative Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe	23 01 06 01			0,529	0,897	69,6 %								
EACEA insgesamt				**47,542**	**47,615**	**0,2 %**	**108**	**110**	**328**	**331**	**0**	**0**	**436**	**441**
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel		Luxemburg	2005											
Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag aus dem Verbraucherprogramm	17 01 06 01			1,691	1,691	0,0 %								
Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag aus dem Programm „Gesundheit für Wachstum“	17 01 06 02			4,209	4,209	0,0 %								
Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag für die Bereiche Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	17 01 06 03			1,170	1,170	0,0 %								
CHAFEA insgesamt				**7,070**	**7,070**	**0,0 %**	**12**	**12**	**38**	**38**	**0**	**0**	**50**	**51**
Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)		Brüssel	2006											
Exekutivagentur Innovation und Netze — Beitrag aus der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)	06 01 06 01			12,260	14,413	17,6 %								

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der Exekutivagentur	Operative Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	EU-Beitrag zum Verwaltungshaushalt der Agentur		Differenz in %	Personal der Exekutivagentur							
							Bewilligter Stellenplan		Vertragsbedienstete (2)		Abgeordnete nationale Sachverständige (2)		Gesamtpersonalbestand (2)	
				Haushalt	HE	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE	Haushalt	HE
				2014 (1)	2015	2015 / 2014	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015	2014 (1)	2015
Exekutivagentur Innovation und Netze — Beitrag aus dem Kohäsionsfonds	06 01 06 03			0,000	1,396	100,0 %								
Exekutivagentur Innovation und Netze — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	08 01 06 04			1,916	4,110	114,5 %								
INEA insgesamt				**14,176**	**19,919**	**40,5 %**	**49**	**59**	**113**	**140**	**0**	**0**	**162**	**199**
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)		Brüssel	2007											
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA) — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	08 01 06 01			39,415	37,573	– 4,7 %								
ERCEA insgesamt				**39,415**	**37,573**	**– 4,7 %**	**100**	**108**	**279**	**290**	**10**	**15**	**389**	**413**
Exekutivagentur für die Forschung (REA)		Brüssel	2007											
Exekutivagentur für die Forschung (REA) — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	08 01 06 02			56,369	57,579	2,1 %								
REA insgesamt				**56,369**	**57,579**	**2,1 %**	**145**	**157**	**435**	**473**	**0**	**0**	**580**	**630**
Exekutivagenturen insgesamt				**195,720**	**206,162**	**5,3 %**	**491**	**542**	**1 424**	**1 565**	**10**	**15**	**1 925**	**2 122**

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.
(2) Auf Basis der Durchschnittskosten geschätzte Vollzeitäquivalente.

DOKUMENT II

FINANCIAL PROGRAMMING 2016-2020
(VORLÄUFIGE ZAHLEN)

INHALT

1.	**Einleitung**	121
2.	**Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung**	123
3.	**Teilrubrik 1 b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt**	126
4.	**Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen**	127
5.	**Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft**	129
6.	**Rubrik 4 — Europa in der Welt**	130
7.	**Rubrik 5 — Verwaltung**	132
7.1.	Einleitung	132
7.2.	Entwicklung der Stellenpläne der Kommission	132
7.3.	Übrige Organe	132
7.4.	Versorgungsbezüge und Europäische Schulen	133
7.5.	Zu erwartende Spielräume	133
8.	**Anhänge**	134
8.1.	Finanzplanung – Zusammenfassende Tabelle	134
8.2.	Übersichtstabelle nach Programmen	138
8.3.	Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	143
8.4.	Teilrubrik 1 b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	161
8.5.	Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	162
8.6.	Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft	167
8.7.	Rubrik 4 — Europa in der Welt	174
8.8.	Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	184
8.9.	Dezentrale Agenturen	186
8.10.	Pilotprojekte	188
8.11.	Vorbereitende Maßnahmen	196

1. Einleitung

Nach Artikel 38 Absatz 2 der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union ([1]) muss die Kommission für die Zwecke genauerer und zuverlässigerer Prognosen hinsichtlich der Auswirkungen geltender Rechtsvorschriften und anhängiger Gesetzgebungsvorschläge auf den Haushalt dem Entwurf des Haushaltsplans eine Finanzplanung für die Folgejahre beifügen. Gemäß Artikel 23 der Anwendungsbestimmungen für die Haushaltsordnung ist die Finanzplanung nach Ausgabenkategorien, Politikbereichen und Haushaltslinien zu gliedern. Die vollständige Finanzplanung umfasst alle Ausgabenkategorien mit Ausnahme der Bereiche Landwirtschaft, Kohäsionspolitik und Verwaltung, für die lediglich eine Übersicht vorgelegt wird. Die Finanzplanung enthält auch weiterhin nur Richtwerte und greift den künftigen Entscheidungen der Kommission oder der Haushaltsbehörde im Verlauf der künftigen Haushaltsverfahren nicht vor.

Die Finanzplanung für die Jahre 2016-2020, die dem Entwurf des Haushaltsplans 2015 beigefügt ist, steht im Großen und Ganzen mit dem Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2014-2020 im Einklang. Die Verabschiedung der Rechtsgrundlagen für Ausgabenprogramme machte einige Anpassungen gegenüber der in der technischen Anpassung von Januar 2014 vorgelegten Finanzplanung erforderlich. Sie betreffen hauptsächlich eine Umverteilung der eingeplanten Ausgaben innerhalb der Programme, um sie mit den Entscheidungen des Gesetzgebers in Übereinstimmung zu bringen.

Darüber hinaus hat die Kommission die Finanzplanung in einigen weiteren Punkten geändert:

— Teilrubrik 1a:

  — Im Dezember 2013 forderte der Europäische Rat die Kommission und die Europäischen Investitionsbank dazu auf, den EIF verstärkt in die Lage zu versetzen, den Erwartungen einer Wiederherstellung der normalen Kreditvergabe an die Wirtschaft, insbesondere an die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), nachzukommen, so dass es für die Zeichnung der Anteile zur Kapitalerhöhung des **Europäischen Investitionsfonds (EIF)** über die Jahre 2014-2017 einer Summe von 178 Mio. EUR bedarf. Die Mittel stammen aus drei verschiedenen Quellen: aus dem Programm **Horizont 2020** (60 Mio. EUR), dem **Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)** (60 Mio. EUR) und aus den Einsparungen des Jahres 2015 bei den Zuschüssen für die **Europäische Chemikalienagentur (ECHA)** (58 Mio. EUR). Das Profil von Horizont 2020 und COSME weist eine vorgezogene Mittelbereitstellung auf, damit sie 2016 und 2017 ihren Beitrag zum EIF leisten können.

  — Unter dem Programm **Horizont 2020** wurde die Finanzplanung für das neue gemeinsame Unternehmen **Shift2Rail** aufgestellt.

— Teilrubrik 1b:

  — In der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen für die Kohäsionspolitik (Dachverordnung) ([2]) sind 2014 und 2015 jährlich 100 Mio. EUR zusätzlich in jeweiligen Preisen für **Zypern** vorgesehen. Da diese Rubrik mit Ausnahme der technischen Unterstützung voll und ganz verplant ist, wird der 2015 aus dem **Flexibilitätsinstrument** aufzubringende Betrag weniger als 100 Mio. EUR ausmachen, wenn man berücksichtigt, welcher Betrag für die technische Unterstützung im Haushaltsplan 2015 eingestellt wird. Diese zusätzlichen Mittel für Zypern bleiben ohne Folgen für die Finanzplanung der Jahre 2016-2020.

— Rubrik 4:

  — Die Mittel für den **Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen** sollen für die Jahre 2016-2017 erheblich aufgestockt werden, weil die Ukraine mit zusätzlichen Krediten unterstützt werden soll, was sich mit einer zeitlichen Verzögerung von zwei Jahren auf die Mittelausstattung des Garantiefonds auswirken wird.

  — Die Kommission schlägt vor, in den Jahren 2015-2017 100 Mio. EUR mehr für das **Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)** bereitzustellen, weil davon ein zusätzlicher Beitrag an den **Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors** geleistet werden soll.

([1]) ABl. L 298 vom 26.10.2012.
([2]) ABl. L 347 vom 20.12.2013.

Die Finanzplanung für 2016-2020 ist in der **Gesamtübersichtstabelle** (siehe Anhang 8.1 unten) zusammengefasst, der auch die Spielräume für alle Rubriken des MFR sowie die Beträge außerhalb der Obergrenzen des MFR zu entnehmen sind. Die grobe Entwicklung der einzelnen Programme ist in der **Übersichtstabelle nach Programmen** (siehe Anhang 8.2) dargestellt. Die beigefügten Tabellen 8.3 bis 8.7 enthalten eine detaillierte Aufschlüsselung nach **Politikbereich und Haushaltslinie** für die Ausgaben unter den Rubriken 1a, 1b, 2, 3 und 4. Eine eigene Finanzplanung ist jeweils für die **Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden**, in Tabelle 8.8 und für die **dezentralen Agenturen** in Tabelle 8.9 dargestellt. In den Tabellen 8.10 und 8.11 sind die **Pilotprojekte und vorbereitenden Maßnahmen** informationshalber aufgeführt, obwohl dafür keine Finanzplanung besteht. Sämtliche Zahlen stehen für Mittel für Verpflichtungen.

In den nachstehenden Abschnitten wird der neue Programmplanungszeitraum, aufgeschlüsselt nach Rubriken des MFR, knapp beschrieben; daraus gehen insbesondere die wichtigsten Änderungen der Finanzplanung seit der technischen Anpassung von Januar 2014, einschließlich der Änderungen aufgrund der Annahme der Rechtsgrundlagen der Ausgabenprogramme, hervor.

2. Teilrubrik 1a — wettbewerbsfähigkeit für wachstum und beschäftigung

Änderungen der Finanzplanung gegenüber der technischen Aktualisierung von Januar 2014 und ihre Folgen für den Spielraum*)

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Teilrubrik 1a: Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Europäischer Investitionsfonds						
Europäischer Investitionsfonds – Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital	**– 50,000**	**– 41,000**	**– 41,500**			
Programme						
Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)		**8,500**	**10,250**	**10,000**	**5,000**	**5,000**
davon Exekutivagenturen	10,079					
davon gemeinsame Unternehmen	– 258,545	– 402,572	– 483,903	– 266,390	– 362,567	– 481,843
davon Verwaltungsausgaben	– 2,629	– 0,052	1,009	– 1,307	4,817	6,265
davon operative Ausgaben	251,095	411,123	493,144	277,696	362,750	480,577
Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)		**3,500**	**10,250**	**5,000**	**10,000**	**10,000**
davon Exekutivagenturen	0,322					
davon operative Ausgaben	– 0,322	3,500	10,250	5,000	10,000	10,000
Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF)						
davon Exekutivagenturen (1)		4,153	5,101	5,755	6,039	6,162
davon operative Ausgaben		– 4,153	– 5,101	– 5,755	– 6,039	– 6,162
Spezielle Tätigkeiten im Bereich Rechnungslegung und Abschlussprüfung (FINSER 2020)	**– 0,599**	**– 0,231**	**3,437**	**3,838**	**4,239**	**4,668**
davon operative Ausgaben	– 0,599	– 0,231	3,437	3,838	4,239	4,668
FINSER/EFRAG – indikative Planung für 2017-2020			**– 3,356**	**– 3,423**	**– 3,491**	**– 3,561**
Hilfsprogramme für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Bulgarien und der Slowakei	**61,853**	**63,090**	**64,352**	**65,639**	**66,953**	**68,290**
davon operative Ausgaben	61,853	63,090	64,352	65,639	66,953	68,290
Hilfsprogramm für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Litauen	**– 61,853**	**– 63,090**	**– 64,352**	**– 65,639**	**– 66,953**	**– 68,290**
davon operative Ausgaben	– 61,853	– 63,090	– 64,352	– 65,639	– 66,953	– 68,290
Euratom-Forschungs- und Ausbildungsprogramm – indikative Planung für 2019 und 2020						
davon Verwaltungsausgaben					– 19,826	– 14,945
davon operative Ausgaben					19,826	14,945
Dezentrale Agenturen	**65,516**	**4,000**	**4,000**	**– 6,000**		
davon Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	60,079	4,000	4,000	– 6,000		
Andere Änderungen (2)	**5,544**	**2,929**	**– 0,105**	**3,000**	**3,000**	**3,000**
Änderungen in Teilrubrik 1a insgesamt	**20,461**	**– 22,302**	**– 17,024**	**12,415**	**18,748**	**19,107**
Neuer Spielraum	**218,634**	**262,102**	**302,850**	**366,318**	**488,894**	**536,861**

(1) Die Finanzierung unter Teilrubrik 1a der für die Verwaltung der CEF zuständigen Exekutivagentur INEA wurde gesenkt, um den Beitrag aus Teilrubrik 1b zur Finanzierung dieser Exekutivagentur auszugleichen.
(2) Änderungen hauptsächlich bezüglich der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission.

** Da die Tabelle einen Überblick über die sich aus den Änderungen der Finanzplanung ergebenden **Folgen für den Spielraum** gibt, bedeutet das Minuszeichen (-) vor einer Zahl, dass es einen zunehmenden Mittelbedarf gibt. Die Zahlen ohne Zeichen bedeuten eine Abnahme in der Finanzplanung des fraglichen Jahres. Die neuen jährlichen Spielräume stellen den geschätzten verfügbaren Spielraum für die Jahre 2015-2020 dar.*

Gegenüber der Aktualisierung der Finanzplanung von Januar 2014 waren nach der Annahme der Rechtsgrundlagen der Ausgabenprogramme und zur Aufnahme neuer Initiativen, insbesondere der Zeichnung der Kapitalaufstockung des EIF und der neuen gemeinsamen Technologieinitiative Shift2Rail, einige Änderungen erforderlich.

Der insgesamt im Rahmen der MFR-Obergrenze für den Zeitraum 2015-2020 zur Verfügung stehende Spielraum wurde um 31,3 Mio. EUR erhöht, wodurch es insbesondere in den letzten Jahren des derzeitigen MFR eher möglich sein wird, unvorhergesehenen Bedarf zu decken.

Aufstockung des Kapitals des europäischen Investitionsfonds (EIF)

Der Europäische Rat von Dezember 2013 forderte die Kommission und die Europäische Investitionsbank auf, die Kapazitäten des EIF durch Aufstockung seines Kapitals noch weiter zu stärken und so letztendlich die normale Kreditvergabe an die Wirtschaft, insbesondere an die KMU, wiederherzustellen.

Um die Kosten der Aufstockung des Kapitals des EIF zu decken, entschied der Gesetzgeber, den Beitrag aus dem Gesamthaushalt der Europäischen Union zu erhöhen. Zur Deckung der Kapitalaufstockung werden bereits unter Teilrubrik 1a für den Zeitraum 2014-2020 eingeplante Mittel herangezogen, damit der Gesamtbetrag der veranschlagten Ausgaben unverändert bleibt.

2014 schlug die Kommission vor, einen Teil der Mittel, die ursprünglich für die Programme COSME und Horizont 2020 vorgesehen waren, neu zuzuweisen (im Verhältnis 50:50), um die Kapitalaufstockung mit dem Berichtigungshaushalt Nr. 1/2014 zu finanzieren. Der Vorschlag wurde von der Haushaltsbehörde gebilligt. Ferner schlägt die Kommission nun vor, dass ein Teil der als Beitrag für die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) geplanten Mittel für die Jahre 2015, 2016 und 2017 für die Kapitalaufstockung des EIF umgeschichtet werden, wodurch der Gesamtbetrag der in Teilrubrik 1a veranschlagten Ausgaben gemäß der vom Gesetzgeber festgesetzten Bedingung unverändert bleibt. Infolge dessen kann bereits 2015 eine größere Zahl von Anteilen gezeichnet werden als ursprünglich vorgesehen.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die für die Kapitalaufstockung des EIF vorgeschlagenen Finanzierungsquellen.

(in Mio. EUR)

EIF-Kapitalaufstockung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2014-2020
Vom EIF beantragte Mittel	42,5	50,0	41,0	44,5				178,0
Vorgeschlagene Finanzierung aus Teilrubrik 1a	42,5	50,0	41,0	44,5				178,0
davon Horizont 2020	*21,25*		*18,5*	*20,25*				*60,0*
davon COSME	*21,25*		*18,5*	*20,25*				*60,0*
davon Umschichtung des ECHA-Zuschusses		*50,0*	*4,0*	*4,0*				*58,0*

HORIZONT 2020

Die Mittelzuweisungen aus den für die Finanzierungsinstrumente im Rahmen des Programms Horizont 2020 vorgesehenen Haushaltslinien wurden im Lichte der Neuzuweisung der Mittel zur Aufstockung des Kapitals des EIF überarbeitet. Um Kontinuität bei den Maßnahmen im Bereich der Finanzierungsinstrumente zu gewährleisten, wurde das Programmprofil für 2016 und 2017 durch eine vorgezogene Mittelbereitstellung („Frontloading“) geändert, wodurch die Auswirkungen des Beitrags zum EIF teilweise ausgeglichen wurden. Der Ausgleich der vorgezogenen Mittelbereitstellung ist für den Zeitraum 2018-2020 vorgesehen.

Die Finanzplanung von Horizont 2020 wird unter Berücksichtigung der Rechtsgrundlage des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (2014-2020) überarbeitet. Die Anpassungen umfassen eine Änderung der Aufteilung der Mittel sowohl zwischen den indirekten und den direkten Maßnahmen als auch innerhalb der indirekten Maßnahmen zwischen den Forschungsaktivitäten. Es wurde eine Finanzplanung für die beiden im Haushalt 2014 eingeführten Haushaltslinien „Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung“ und „Wissenschaft mit der Gesellschaft und für die Gesellschaft“ aufgestellt. Die Planung für die Forschungsaktivitäten „Förderung integrativer, innovativer und reflektierender europäischer Gesellschaften“ und „Förderung sicherer europäischer Gesellschaften“, die aus der Aufteilung der Forschungsaktivität „Förderung integrativer, innovativer und reflektierender europäischer Gesellschaften“ entstanden sind, wurde entsprechend geändert.

Eine geänderte Finanzplanung ist auch für die Haushaltslinie „Horizontale Tätigkeiten unter ‚Horizont 2020‘“ vorgesehen, die eine Zusammenfassung der Beiträge aller Forschungsaktivitäten für den Zeitraum 2016-2020 darstellt.

Bei der Änderung der Finanzplanung der Haushaltslinien für administrative Unterstützung wurden die Anpassung der operativen Mittel jeder einzelnen Aktivität, die Übertragung der Aufgaben an die Exekutivagenturen und die Schaffung der „zentralen Unterstützungsstelle“ innerhalb der federführenden Generaldirektion des Programms (GD Forschung und Innovation) berücksichtigt. Entsprechend dem Berichtigungshaushalt Nr. 1/2014 wurde eine Finanzplanung des **gemeinsamen Unternehmens „Shift2Rail**“ für 2016-2020 eingeführt.

Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)

Aufgrund der Mittelumschichtung für die Kapitalaufstockung des EIF wurden die für die Finanzierungsinstrumente im Rahmen des Programms COSME vorgesehenen Mittelzuweisungen aus der Haushaltslinie 2014 geändert. Wie bei Horizont 2020 zeigt das Programmprofil für 2016 und 2017 eine vorgezogene Mittelbereitstellung, um die Auswirkungen des Beitrags für den EIF abzumildern und um zu berücksichtigen, dass die vom Europäischen Investmentfonds (EIF) verwalteten Finanzierungsinstrumente für Unternehmen (Risikokapital und Bürgschaften) verstärkt werden müssen. Der Ausgleich für die vorgezogene Mittelbereitstellung ist für den Zeitraum 2018-2020 vorgesehen.

Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF)

Die Aufteilung der Beträge auf die Haushaltslinien des CEF-Programms wurde geändert, um sie an die in der vereinbarten Rechtsgrundlage festgelegten Prozentsätze anzupassen.

Unter Berücksichtigung des Beitrags des Kohäsionsfonds zur Finanzierung der **Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)** wurde eine Umverteilung der Mittel zwischen den Haushaltslinien für administrative Unterstützung bis 2020 vorgesehen. Die so bereitgestellten Mittel wurden im Rahmen der Finanzplanung auf die operative Linie „Beseitigung von Engpässen, Verbesserung der Interoperabilität im Eisenbahnverkehr, Überbrückung fehlender Bindeglieder und Verbesserung der grenzüberschreitenden Abschnitte“ umgeschichtet.

Normen im Bereich Rechnungslegung und Abschlussprüfung (FINSER)

Entsprechend der Anfang 2014 erzielten politischen Einigung wird der Beitrag zur **Europäischen Beratungsgruppe für Rechnungslegung (European Financial Reporting Advisory Group – EFRAG)** auf den Zeitraum 2014-2016 begrenzt. Die Finanzplanung wird entsprechend überarbeitet. Zudem wird vorgeschlagen, den Umfang der Mittelausstattung von 2013 für 2015 und 2016 real beizubehalten. In der vereinbarten Fassung des Rechtsakts ist vorgesehen, dass die Kommission gegebenenfalls einen Legislativvorschlag dahingehend unterbreiten kann, dass die Finanzierung der EFRAG nach dem 31. Dezember 2016 fortgesetzt wird. Daher ist in der Finanzplanung eine mögliche Verlängerung des Beitrags zur EFRAG vorgesehen, sollten die Bedingungen erfüllt sein. Obwohl sich die Änderung 2015 und 2016 nur geringfügig auswirkt, sinken die Mittel für den Zeitraum 2014-2020 um insgesamt 1,5 Mio. EUR.

Hilfsprogramme für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Bulgarien, der Slowakei und Litauen

Die Finanzplanung entspricht dem angepassten Eingliederungsplan (auf der Ebene der Nummerierung der Haushaltslinien) der drei Hilfsprogramme für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen nach Annahme der entsprechenden Ratsverordnungen.

EURATOM

Die Finanzplanung des EURATOM-Programms wurde überarbeitet, um der Aufteilung der Mittel zwischen den indirekten und den direkten Maßnahmen sowie der niedrigeren Obergrenze für die Verwaltungsausgaben bei den indirekten Maßnahmen für 2019 und 2020 Rechnung zu tragen.

Dezentrale Agenturen

2013 waren die Gebühreneinnahmen der **Europäische Chemikalienagentur (ECHA) — Chemikalienrecht** wesentlich höher als ursprünglich vorgesehen. Angesichts der Ergebnisse für 2013 und der gemachten Erfahrungen wurde die Agentur gebeten, aktualisierte Voranschläge vorzulegen. Nach Bewertung durch die Kommission wurde die ursprüngliche Finanzplanung für die Jahre 2015, 2016 und 2017 nach unten korrigiert, während die Zuweisung für 2018 nach oben korrigiert wurde, da bezüglich der Gebühreneinnahmen für dieses Jahr Unsicherheit besteht; denn dann betrifft die Registrierungsfrist vornehmlich KMU, für die geringere Gebühren gelten. Die Zuweisungen für die Agentur wurden für den gesamten Planungszeitraum verringert. Ein Teil der freigewordenen Mittel wird zur Kapitalaufstockung des EIF umgeschichtet, wie oben dargelegt.

Der Ausschuss für die einheitliche Abwicklung erhält 2015 eine vorübergehende Zuweisung von 3,3 Mio. EUR, die im gleichen Jahr vollständig zurückzuzahlen ist.

Änderungen in der Planung **anderer Agenturen** ([1]) entsprechen den Anpassungen des EU-Zuschusses, um der jüngsten Mittelverwendung Rechnung zu tragen.

([1]) Alle Agenturen unter Teilrubrik 1a sind von den Schwankungen betroffen.

3. Teilrubrik 1 b — wirtschaftlicher, sozialer und territorialer zusammenhalt

Die Finanzplanung für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt für den Zeitraum 2014-2020 entspricht den Mitteln, die in Artikel 91 und 92 sowie in Anhang VI der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen (Dachverordnung) ([1]) für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) vorgesehen sind. Die genauen Jahresbeträge nach Kategorie beruhen auf dem Durchführungsbeschluss der Kommission ([2]).

Die Gesamtausstattung für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt wird in zwei Ziele aufgeschlüsselt: „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ sowie eine besondere vorgezogene ergänzende Zuweisung für die „Beschäftigungsinitiative für junge Menschen“. Unter den Gesamtbeträgen für „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ sind Einzelbeträge für vier verschiedene Kategorien von Regionen (regionale Konvergenz, Übergangsregionen, Wettbewerbsfähigkeit und Regionen in äußerster Randlage) und für den Kohäsionsfonds veranschlagt. Die Gesamtausstattung umfasst auch den „Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen“, die Übertragung vom Kohäsionsfonds auf die Fazilität „Connecting Europe“ und „Technische Hilfe und innovative Maßnahmen“.

Mit Ausnahme der technischen Hilfe ist die Mittelausstattung der Teilrubrik 1b voll und ganz für die operativen Programme vorgesehen und die rechtlichen Verpflichtungen werden für den gesamten Zeitraum eingegangen. Die genauen Beträge je Fonds richten sich nach dem Inhalt der einzelnen Programme. **Demgemäß gibt es in Teilrubrik 1b keine Finanzplanung, wie sie in den anderen Rubriken besteht.**

In der beigefügten Tabelle 8.4 wurde die technische Hilfe für den Zeitraum 2014-2020 bis zur Obergrenze von 0,35 % der Gesamtausstattung 2014-2020 berücksichtigt. Die Beträge, die tatsächlich für die technische Hilfe zu veranschlagen sind und die gewöhnlich unter der Obergrenze liegen, werden jedes Jahr im Haushaltsplanentwurf vorgeschlagen.

Gemäß Artikel 92 Absatz 2 der Dachverordnung erhält **Zypern** 2014 und 2015 Zusatzmittel in Höhe von 100 Mio. EUR zu jeweiligen Preisen, die unter der Obergrenze der Teilrubrik 1b nicht vorgesehen sind. Zur Deckung dieser Beträge wird zunächst der bei der technischen Hilfe verbleibende Spielraum ausgeschöpft und für den verbleibenden Betrag, also nicht für die gesamte zusätzliche Mittelzuweisung für Zypern in Höhe von 100 Mio. EUR jährlich, wird das Flexibilitätsinstrument in Anspruch genommen.

Ab 2016 belaufen sich die jährlichen Spielräume maximal auf den potenziell verbleibenden Spielraum bis zur Obergrenze für technische Hilfe.

([1]) Verordnung (EU) Nr. 1303/2013, ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320.
([2]) Verordnung (EU) Nr. 190/2014, ABl. L 104 vom 8.4.2014, S. 13-42.

4. Rubrik 2 — nachhaltiges wachstum: natürliche ressourcen

Änderungen der Finanzplanung gegenüber der technischen Aktualisierung von Januar 2014 und ihre Folgen für den Spielraum

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Rubrik 2: Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)						
davon Verwaltungsausgabenlinie	0,400	0,400	0,400	0,400	0,400	0,400
davon Exekutivagenturen	0,621					
davon operative Ausgaben	– 1,019	– 0,400	– 0,400	– 0,400	– 0,400	– 0,400
LIFE						
davon Verwaltungsausgabenlinie	10,293	7,384	4,883	4,240	3,140	1,540
davon operative Ausgaben	– 10,293	– 7,384	– 4,883	– 4,240	– 3,140	– 1,540
Sonstige Änderungen	**0,317**					
Änderungen in Rubrik 2 insgesamt	**0,317**					
EGLF-Spielraum (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	**286,032**					
Neuer Spielraum	**345,278**	**65,783**	**72,434**	**81,372**	**90,314**	**98,374**

Die Rubrik 2 umfasst die beiden Säulen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP): den **Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)** und den **Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**.

Wie im vorherigen MFR ist die Möglichkeit von **Mittelübertragungen zwischen den beiden Säulen der GAP vorgesehen.** Solche Mittelübertragungen sind neuerdings in beide Richtungen möglich. Neben einigen Mittelübertragungen vom EGFL auf den ELER infolge von Übergangsbestimmungen wurde mit der sogenannten „Flexibilität zwischen den Säulen“ ([1]) ein neues Element eingeführt. Die Mitgliedstaaten können bis zu 15 % ihrer für die Kalenderjahre 2014 bis 2019 festgesetzten jährlichen nationalen Obergrenzen für Direktzahlungen, die aus dem EGFL finanziert werden, als zusätzliche Förderung für Maßnahmen im Rahmen der Programmplanung für die Entwicklung des ländlichen Raum, die aus dem ELER finanziert werden, bereitstellen. Alternativ können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 15 % ihrer Mittelzuweisung für die Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Programmplanung für die Entwicklung des ländlichen Raums, die im Zeitraum 2015-2020 aus dem ELER finanziert werden, als Mittel für Direktzahlungen bereitzustellen, wobei dieser Satz bei bestimmten Mitgliedstaaten bis zu 25 % betragen kann.

Gemäß den bisherigen Mitteilungen der Mitgliedstaaten führen diese Mittelübertragungen im gesamten Zeitraum 2014-2020 im Nettoergebnis zu einer Absenkung der Teilobergrenze des EGFL um 1 323,373 Mio. EUR auf 311 411,627 Mio. EUR, während die Mittelzuweisungen für die Entwicklung des ländlichen Raums für 2014-2020 um denselben Betrag auf 96 900,425 Mio. EUR aufgestockt werden.

Diese zusätzlichen Mittel für die Entwicklung des ländlichen Raums stammen zum einen aus Mittelübertragungen in Höhe von 4 311,880 Mio. EUR vom EGFL auf den ELER aufgrund: (a) der freiwilligen Anpassung der Direktbeihilfen im Vereinigten Königreich um 296,3 Mio. EUR für das Haushaltsjahr 2014, (b) der Einbeziehung des nationalen Umstrukturierungsprogramms für den Baumwollsektor in Griechenland (4 Mio. EUR jährlich für den Zeitraum 2014-2020) in die neue Generation der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums, (c) der Übertragung nicht zugewiesener Direktbeihilfen der Kalenderjahre 2014 und 2015 (42,6 Mio. EUR für Deutschland und 9 Mio. EUR für Schweden in jedem der beiden Jahre) und (d) der neuen Flexibilität zwischen den beiden Säulen der GAP (3 884,380 Mio. EUR im Zeitraum 2015-2020) für Frankreich, Lettland und das Vereinigte Königreich. Zum anderen führte der Beschluss Polens, Kroatiens, Maltas und der Slowakei, Direktzahlungen an Landwirte in der ersten Säule der GAP zu erhöhen, zu einer Mittelübertragung vom ELER auf den EGFL in Höhe von 2 988,507 Mio. EUR im Zeitraum 2015-2020.

Da die jährlich zwischen den beiden Säulen übertragenen Beträge weitestgehend unverändert sind, ändert sich das Gesamtprofil der sogenannten „für EGFL-Ausgaben verfügbaren Nettobeträge“ und der Entwicklung des ländlichen Raums nicht wesentlich: Die geplanten EGFL-Ausgaben, die mit einem Betrag in Höhe dieser verfügbaren Nettobeträge veranschlagt wurden, steigen im Zeitraum 2014-2020 weiterhin leicht an, während die jährlichen Mittelzuweisungen für die Entwicklung des ländlichen Raums nahezu unverändert sind (siehe Tabelle unten).

([1]) Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Teilobergrenze des EGFL „Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen“ ***(vor Übertragung auf die Entwicklung des ländlichen Raums)***	**44 130,000**	**44 368,000**	**44 628,000**	**44 863,000**	**44 889,000**	**44 916,000**	**44 941,000**
Entwicklung des ländlichen Raums ***(vor Übertragung aus „Marktbezogenen Ausgaben und Direktbeihilfen“)***	**13 652,280**	**13 652,791**	**13 653,312**	**13 653,843**	**13 654,385**	**13 654,938**	**13 655,503**
Mittelübertragung vom EGFL auf den ELER	*351,900*	*677,599*	*652,733*	*654,434*	*656,110*	*658,405*	*660,699*
Mittelübertragung vom ELER auf den EGFL		*499,384*	*498,894*	*498,389*	*497,873*	*497,320*	*496,647*
Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER (netto)	**351,900**	**178,215**	**153,839**	**156,045**	**158,237**	**161,085**	**164,052**
Für den EGFL verfügbare Nettobeträge ***(EGFL-Teilobergrenze „Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen“ abzüglich Übertragungen auf die Entwicklung des ländlichen Raums)***	**43 778,100**	**44 189,785**	**44 474,161**	**44 706,955**	**44 730,763**	**44 754,915**	**44 776,948**
Entwicklung des ländlichen Raums ***(nach Übertragung aus „Marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen“)***	**14 004,180**	**13 831,006**	**13 807,151**	**13 809,888**	**13 812,622**	**13 816,023**	**13 819,555**

Rubrik 2 deckt ferner zwei weitere Ausgabenprogramme ab: den **Europäischen Meeres- und Fischereifonds** (EMFF) und das **LIFE**-Programm. Die wichtigsten Änderungen in der Finanzplanung gegenüber der vorherigen Finanzplanung hängen mit den Änderungen zusammen, die während des Gesetzgebungsverfahrens vorgenommen wurden (Erhöhung der Mittelausstattung mit geteilter Mittelverwaltung für den EMFF und höherer Anteil an maßnahmenbezogenen Finanzhilfen für LIFE), und mit der Übertragung von Aufgaben im Rahmen dieser zwei Programme an Exekutivagenturen. Wenngleich sich die Gesamtmittelausstattung dieser beiden Programme nicht geändert hat, wurde die Aufteilung auf die einzelnen Haushaltslinien abgeändert, um den jüngsten rechtlichen Bestimmungen Rechnung zu tragen.

5. Rubrik 3 — sicherheit und unionsbürgerschaft

Änderungen der Finanzplanung gegenüber der technischen Aktualisierung von Januar 2014 und ihre Folgen für den Spielraum

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Rubrik 3: Sicherheit und Unionsbürgerschaft	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Dezentrale Agenturen	**33,876**	**0,270**	**– 11,130**			
davon Europäische Einheit für justizielle Zusammenarbeit (EUROJUST)	10,766	0,270	– 11,130			
davon Agentur für IT-Großsysteme (eu.LISA)	– 10,255					
davon Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	8,500					
Kommunikationsmaßnahmen	**– 2,150**	**– 2,150**	**– 1,600**	**– 1,600**	**– 1,600**	**– 1,600**
Änderungen insgesamt	**31,726**	**– 1,880**	**– 12,730**	**– 1,600**	**– 1,600**	**– 1,600**
Neuer Spielraum	**115,278**	**110,053**	**134,147**	**169,713**	**192,220**	**198,586**

Gegenüber der aktualisierten Finanzplanung vom Januar 2014 gibt es für den Zeitraum 2016-2020 nur geringfügige Abweichungen. Für den Zeitraum 2015-2020 erhöht sich der Gesamtspielraum für Rubrik 3 um 14,5 Mio. EUR, in erster Linie in Zusammenhang mit den Zuweisungen für die dezentralen Agenturen. Einige Änderungen wurden mit Blick auf die Umsetzung der Programmänderungen eingeführt, wie sie im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens vom Gesetzgeber angenommen wurden, und um neuem spezifischem Bedarf Rechnung zu tragen.

Bezüglich des **Programms „Justiz**“ und des **Programms „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft**“ erfolgte die Aufteilung der Mittel auf die operativen Haushaltslinien für den Zeitraum 2016-2020 nach den prozentualen Anteilen für jedes bestimmte Einzelziel (oder jede Gruppe von Zielen), wie in den Rechtsakten für die zwei Programme vorgesehen.

Die Finanzplanung von „**Kommunikationsmaßnahmen**“ wurde nach oben korrigiert, um die Investitionen zu berücksichtigen, die für die Modernisierung des Internetauftritts der Organe auf dem Portal EUROPA erforderlich sind. Dieser neue Internetauftritt führt zu mehr Kohärenz, stärkerer Berücksichtigung des Nutzerbedarfs, Kosteneffizienz und einer Optimierung für mobile Geräte und Web-2.0-Anwendungen.

Dezentrale Agenturen

Die Erhöhung des Spielraums für 2015 ist in erster Linie auf die dezentralen Agenturen zurückzuführen.

Die Agentur für IT-Großsysteme (eu.LISA) übernimmt schrittweise das Betriebsmanagement der IT-Systeme für den Bereich „Inneres“ (SIS II, VIS und Eurodac), einschließlich des Managements der Netze gemeinsam mit den Mitgliedstaaten. Die Mittelausstattung für das Management von VIS, SIS II und Eurodac deckt die laufenden und konstanten Wartungs- und Managementkosten der Infrastruktur auf EU-Ebene ab. Nach einigen für 2014 und 2015 vorgesehenen Investitionen, die die Inbetriebnahme von VIS in weiteren geografischen Regionen und die schrittweise Integration der biometrischen Aspekte in das System sowie das Immobilienprojekt der Agentur umfassen, dürfte das Profil des Beitrags zu eu.LISA ab 2016 konstant werden.

Die Finanzplanung der Mittel für die **Europäische Einheit für justizielle Zusammenarbeit (EUROJUST**) wurde angepasst, um der Umschichtung der Kosten des Immobilienprojekts der Agentur von 2015-2016 auf 2017 Rechnung zu tragen, die auf Verzögerungen beim Bau und bei der Übergabe der neuen Räumlichkeiten zurückzuführen sind.

Aufgrund der Gebühreneinnahmen, die höher waren als erwartet, wurde der Beitrag zum Ausgleich des Haushalts für die **Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)** 2015 um 8,5 Mio. EUR gekürzt.

2015 werden für die Mittel aller **anderen Agenturen** in Rubrik 3 Anpassungen vorgenommen, um zweckgebundenen Einnahmen aus Überschüssen und der bisherigen Mittelverwendung Rechnung zu tragen.

6. Rubrik 4 — europa in der welt

Änderungen der Finanzplanung gegenüber der technischen Aktualisierung von Januar 2014 und ihre Folgen für den Spielraum

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Rubrik 4: Europa in der Welt	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Programme						
Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)	**24,837**	**3,778**	**– 10,914**	**– 23,842**	**– 8,962**	**15,102**
davon Exekutivagenturen	0,285	0,373	0,428	0,513	0,577	0,656
davon Verwaltungsausgaben	3,150					
davon operative Ausgaben	21,402	3,405	– 11,342	– 24,355	– 9,539	14,446
Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)						
davon Verwaltungsausgaben	4,965					
davon operative Ausgaben	– 4,965					
Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (PI)						
davon Exekutivagenturen	0,359	0,292	0,329	0,417	0,484	0,523
davon Verwaltungsausgaben	0,129	– 0,547	– 0,324		0,009	
davon operative Ausgaben	– 0,487	0,255	– 0,005	– 0,416	– 0,493	– 0,522
Katastrophenschutzverfahren der Union – Rubrik 4 (CPM)	**3,004**					
davon operative Ausgaben	3,004					
Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	**– 30,000**	**– 40,000**	**– 30,000**			
davon Verwaltungsausgaben	0,084					
davon operative Ausgaben	– 30,084	– 40,000	– 30,000			
Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (Garantiefonds)	**95,349**	**– 180,236**	**– 96,661**	**– 0,645**	**116,050**	**80,120**
davon operative Ausgaben	95,349	– 180,236	– 96,661	– 0,645	116,050	80,120
Zusammenarbeit mit Grönland (Partnerschaft EU-Grönland)	**– 5,627**	**– 5,550**	**– 5,576**	**– 5,564**	**– 5,534**	**– 6,062**
davon operative Ausgaben	– 5,627	– 5,550	– 5,576	– 5,564	– 5,534	– 6,062
Andere Änderungen	**1,859**					
Änderungen in Rubrik 4 insgesamt	**89,422**	**– 222,008**	**– 143,151**	**– 30,051**	**101,554**	**89,160**
Neuer Spielraum	**335,903**	**30,492**	**199,765**	**377,581**	**575,452**	**632,495**

Bei der Finanzplanung werden die Anpassungen berücksichtigt, die nach der Annahme der Rechtsgrundlagen der Finanzierungsinstrumente erforderlich sind. ([1]) Der im Rahmen der MFR-Obergrenze für den Zeitraum 2015-2020 zur Verfügung stehende Spielraum verringert sich um 115,1 Mio. EUR, was in erster Linie zurückzuführen ist auf den vorgeschlagenen zusätzlichen EU-Beitrag zum **Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors** aus dem **Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)** und auf die der **Ukraine** angebotenen Unterstützung aus dem **Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen**. Die Finanzplanung entspricht auch den jüngsten vom Gesetzgeber eingeführten Änderungen, beispielsweise der Mittelaufstockung des **Instruments für die Partnerschaft EU-Grönland**. Eine geringfügige Mittelkürzung ist 2015 für das **Katastrophenschutzverfahren der Union** vorgesehen.

([1]) Mehrere Programme (DCI, ENI, IPA II, PI, EIDHR, IcSP, HUMA) wurden im Rahmen des Haushalts 2014 gegenüber der Finanzausstattung der jeweiligen Rechtsgrundlagen verstärkt.

Die Anpassungen des neuen **Instruments für Heranführungshilfe (IPA II)** wurden vorgenommen, um der Entwicklung der Länderstrategiepapiere Rechnung zu tragen.

2015 wurden die Verwaltungsausgaben des **Instruments für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)** um fünf Mio. EUR verringert; diese wurden den operativen Ausgaben neu zugewiesen.

Die Finanzplanung für das **Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (PI)** wurde verbessert, um den Kosten für die Verwaltung und die Exekutivagentur EACEA Rechnung zu tragen, die einen Teil des Programms umsetzt. Die jeweilige Differenz wurde zu den operativen Mitteln hinzugefügt oder von diesen abgezogen.

Die Kommission schlägt vor, die Mittel für das **Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)** um insgesamt 100 Mio. EUR für die Jahre 2015 (30 Mio. EUR), 2016 (40 Mio. EUR) und 2017 (30 Mio. EUR) aufzustocken, um den zusätzlichen EU-Beitrag zum **Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors** abzudecken, und dann zu einem konstanten Niveau zurückzukehren.

Die Planung für die Mittel des **Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen** basiert auf den geschätzten Auszahlungs- und Rückzahlungsmustern der Darlehen an Drittländer, die durch eine Garantie aus dem Haushalt der Europäischen Union abgesichert werden. Die Änderungen der Finanzplanung sind hauptsächlich auf aktualisierte Vorausschätzungen für die EIB- und Makrofinanzhilfe-Darlehen, einschließlich der zusätzlichen für die Ukraine vorgesehenen Unterstützung, zurückzuführen. Letztere wird sich vor allem im Jahr 2016 auswirken. Der zusätzliche Bedarf, der sich aus der Erweiterung des neuen Außenmandats der EIB gegenüber dem Vorschlag der Kommission ergibt, wurde ebenfalls berücksichtigt.

7. Rubrik 5 — verwaltung

7.1. Einleitung

Die Bedarfsprognose für den Zeitraum 2015-2020 stützt sich auf die Ausgabenvoranschläge, die alle Organe übermittelt haben. Die Auswirkungen der angenommenen Anpassung der Gehälter von 0,8 % für den Zeitraum ab dem 1.7.2012 und eine geschätzte Anpassung von 1,7 % Ende 2015 (auf einer Sechsmonatsbasis) werden in der Finanzplanung berücksichtigt. Für die Jahre 2016 bis 2020 wurde eine jährliche Erhöhung auf Grundlage der Inflation angewandt.

Bis zur endgültigen Entscheidung durch den Gesetzgeber wird der Vorschlag des **Gerichtshofs**, neun neue Richter einzustellen, in den Voranschlägen für den Zeitraum 2015-2020 nicht berücksichtigt (geschätzter jährlicher Mittelbedarf von 9 Mio. EUR zulasten des Haushalts). Die für den **Europäischen Datenschutzbeauftragten** veranschlagten Zahlen enthalten auch den jährlichen Mittelbedarf in Höhe von 8 Mio. EUR für die 2016 beginnende Einsetzung des Europäischen Datenschutzausschusses.

Die Mittel in Bezug auf die Ausgaben für die Versorgungsbezüge ehemaliger Mitglieder des Gerichtshofs, des Rechnungshofs sowie des Europäischen Bürgerbeauftragten und des Europäischen Datenschutzbeauftragten wurden ab 2015 in den Haushaltseinzelplan der Kommission übertragen.

During the consolidation of the estimates of other Institutions into the 2015 DB, the Commission has made changes [1] to the estimates provided by **the European Council and Council, the Court of Justice of the European Union and the Committee of the Regions** (please see Document I for more details).

Die Bedarfsprognose für den Zeitraum 2016-2020 stellt lediglich eine technische Bewertung durch die Verwaltungen der Organe dar und berücksichtigt keine künftigen Erweiterungen; für künftige Erweiterungen werden alle Anträge erst dann in die Voranschläge der Organe einbezogen, wenn ein förmlicher Beschluss über den Beitrittstermin ergangen ist.

7.2. Entwicklung der Stellenpläne der Kommission

Über die Kürzung von 255 Stellen im Jahr 2015 hinaus ist in der Finanzplanung für 2016 und 2017 eine weitere Streichung von 455 Stellen in der **Kommission** gemäß dem 5%igen Personalabbau vorgesehen, wie in der neuen Interinstitutionellen Vereinbarung beschlossen.

Zudem werden bei den aktualisierten Voranschlägen die Auswirkungen der Übertragung der Verwaltung der Programme 2014-2020 an die Exekutivagenturen auf die Verwaltungsausgaben der Kommission unter Rubrik 5 (– 69 Stellen für den Zeitraum 2016-2020) berücksichtigt.

7.3. Übrige Organe

Die Kommission hat die Sparsamkeit, die sie in ihrem Haushaltsvoranschlag bei den Humanressourcen und anderen Verwaltungsausgaben an den Tag gelegt hat, allen Organen und Einrichtungen der EU empfohlen.

The estimated global request of the other Institutions for 2015 is based on a net reduction of 65 posts. For the period 2016-2020 the other Institutions foresee a further reduction of their establishment plans by 135 posts.

Für alle Organe gilt, dass bei den Haushaltsvoranschlägen für den Zeitraum 2016-2020 auch die mit der Überarbeitung des Beamtenstatuts verbundenen Einsparungen berücksichtigt werden.

[1] Article 314 (1) of the Treaty on the Functioning of the European Union states that: „... each Institution shall ... draw up estimates of its expenditure for the following financial year. The Commission shall consolidate these estimates in a draft budget, which may contain different estimates.“

7.4. **Versorgungsbezüge und Europäische Schulen**

Der Voranschlag für die Ausgaben der **Europäischen Schulen** für den Zeitraum 2015-2020 beruht auf der Annahme der schrittweisen Schließung der Europäischen Schule des Typs I in Culham (Vereinigtes Königreich) bis Ende des Schuljahres 2016-2017 und dem Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten, um den steigenden Schülerzahlen in Brüssel ab dem Jahresende 2015 Rechnung zu tragen. Außerdem wird die schrittweise Einstellung der EU-Beiträge für die Schulen für die Bediensteten anderer Organe und Einrichtungen berücksichtigt, die nicht aus dem EU-Haushalt finanziert werden ([1]).

Bei der Entwicklung der **Versorgungsbezüge** wird die Eingliederung der Ausgaben für die Versorgungsbezüge ehemaliger Mitglieder des Europäischen Parlaments (ab dem Haushalt 2014), des Gerichtshofs, des Rechnungshofs sowie des Europäischen Bürgerbeauftragten und des Europäischen Datenschutzbeauftragten in den Haushaltseinzelplan der Kommission ab 2015 berücksichtigt (d. h. außerhalb der Teilobergrenze der Verwaltungsausgaben der Organe).

Die Entwicklung der Ausgaben für die **Versorgungsbezüge** zwischen 2016 und 2020 basiert auf den jährlichen Schwankungen, die in der Eurostat-Studie über die langfristigen Auswirkungen der Kosten für Versorgungsbezüge auf den Haushalt prognostiziert werden.

7.5. **Zu erwartende Spielräume**

Auf der Grundlage dieser Annahmen wird davon ausgegangen, dass der Spielraum für die Rubrik 5 im Zeitraum 2015-2020 im Vergleich zu 2014 kontinuierlich steigt.

([1]) Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM), Europäische Zentralbank (EZB), Europäische Investitionsbank (EIB), Europäischer Investitionsfonds (EIF) sowie die zum Teil aus dem EU-Haushalt finanzierte Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA).

8. ANHÄNGE

8.1. Finanzplanung – Zusammenfassende Tabelle

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	14 822,417	15 603,644	16 831,170	18 213,674	19 546,024	21 227,574	23 386,463
Beschlüsse des Rates	1 152,072	1 333,919	789,128	814,429	804,645	796,129	687,579
Jahresprogramme	116,606	126,591	120,829	126,603	84,124	86,825	88,591
Dezentrale Agenturen	238,511	250,778	327,154	327,662	294,942	336,506	342,246
Befugnisse und besondere Zuständigkeiten	135,765	132,434	136,618	139,782	142,947	146,072	149,259
Pilotprojekt und vorbereitende Maßnahmen	18,640						
Insgesamt	**16 484,011**	**17 447,366**	**18 204,898**	**19 622,150**	**20 872,682**	**22 593,106**	**24 654,139**
Obergrenze	16 560,000	17 666,000	18 467,000	19 925,000	21 239,000	23 082,000	25 191,000
Spielraum	75,989	218,634	262,102	302,850	366,318	488,894	536,861
Teilrubrik 1b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	47 496,380	49 226,786	50 837,000	52 417,000	54 032,000	55 670,000	57 275,000
Pilotprojekt und vorbereitende Maßnahmen	5,950						
Insgesamt	**47 502,330**	**49 226,786**	**50 837,000**	**52 417,000**	**54 032,000**	**55 670,000**	**57 275,000**
Obergrenze	47 413,000	49 147,000	50 837,000	52 417,000	54 032,000	55 670,000	57 275,000
Flexibilitätsinstrument	89,330	79,786					
Spielraum							
Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	59 039,993	59 046,939	59 642,572	59 922,889	60 000,200	60 068,564	60 137,562
Jahresprogramme	151,030	151,032	151,033	146,034	136,034	137,035	136,035
Dezentrale Agenturen	50,392	50,448	49,612	49,644	49,394	48,088	49,028
Befugnisse und besondere Zuständigkeiten	7,300	5,303					
Pilotprojekt und vorbereitende Maßnahmen	18,500						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Insgesamt	**59 267,215**	**59 253,722**	**59 843,217**	**60 118,566**	**60 185,628**	**60 253,686**	**60 322,626**
Obergrenze	59 303,000	59 599,000	59 909,000	60 191,000	60 267,000	60 344,000	60 421,000
Spielraum	35,785	345,278	65,783	72,434	81,372	90,314	98,374
Davon Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 778,100	43 903,753	44 474,161	44 706,955	44 730,763	44 754,915	44 776,948
EGLF-Teilobergrenze	44 130,000	44 368,000	44 628,000	44 863,000	44 889,000	44 916,000	44 941,000
EGLF-Spielraum (Nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)		286,032					

Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	1 472,077	1 506,826	1 603,751	1 705,049	1 815,451	1 923,079	2 049,615
Beschlüsse des Rates	25,488	24,350	25,440	26,541	27,655	28,782	29,912
Dezentrale Agenturen	490,389	514,632	550,186	556,545	547,724	557,679	569,854
Befugnisse und besondere Zuständigkeiten	166,665	84,913	88,570	91,718	95,457	99,240	103,033
Pilotprojekt und vorbereitende Maßnahmen	17,380						
Insgesamt	**2 171,999**	**2 130,722**	**2 267,947**	**2 379,853**	**2 486,287**	**2 608,780**	**2 752,414**
Obergrenze	2 179,000	2 246,000	2 378,000	2 514,000	2 656,000	2 801,000	2 951,000
Spielraum	7,001	115,278	110,053	134,147	169,713	192,220	198,586

Rubrik 4 — Europa in der Welt	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	7 685,439	7 648,519	7 964,936	8 292,463	8 643,552	9 011,483	9 226,858
Beschlüsse des Rates	519,749	665,832	994,732	836,479	699,151	574,494	543,241
Jahresprogramme	17,872	14,861	69,811	19,319	19,711	20,107	20,414
Dezentrale Agenturen	20,018	19,945	20,144	20,144	20,144	20,546	20,957
Befugnisse und besondere Zuständigkeiten	64,481	63,940	62,885	63,830	64,861	65,917	66,035
Pilotprojekt und vorbereitende Maßnahmen	17,440						
Insgesamt	**8 325,000**	**8 413,097**	**9 112,508**	**9 232,235**	**9 447,419**	**9 692,548**	**9 877,505**
Obergrenze	8 335,000	8 749,000	9 143,000	9 432,000	9 825,000	10 268,000	10 510,000
Spielraum	10,000	335,903	30,492	199,765	377,581	575,452	632,495

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Rubrik 5 — Verwaltung	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Ruhegehälter und Europäische Schulen	**1 612,317**	**1 719,080**	**1 801,876**	**1 904,108**	**1 974,888**	**2 071,141**	**2 168,626**
— Ruhegehälter	1 446,903	1 559,377	1 633,258	1 732,576	1 806,701	1 901,867	1 997,544
— Europäische Schulen	165,414	159,703	168,618	171,532	168,186	169,275	171,082
Verwaltungsausgaben der Organe	**6 792,449**	**6 893,145**	**7 060,393**	**7 214,328**	**7 408,141**	**7 686,765**	**7 898,855**
— Europäisches Parlament	1 755,632	1 794,929	1 834,122	1 860,629	1 904,113	1 992,452	2 019,862
— Europäischer Rat und Rat	534,202	542,296	554,514	567,010	582,998	599,468	616,436
— Kommission	3 260,818	3 297,200	3 364,740	3 437,222	3 522,313	3 620,835	3 744,827
— Gerichtshof der Europäischen Union	355,368	354,425	368,306	382,033	401,679	416,448	428,476
— Europäischer Rechnungshof	133,498	134,306	138,453	143,235	148,365	183,752	189,604
— Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	128,559	130,480	133,670	136,938	140,732	144,639	148,662
— Ausschuss der Regionen	87,626	89,234	93,174	97,101	101,388	105,456	109,899
— Europäischer Bürgerbeauftragter	9,857	10,091	10,352	10,536	10,854	11,183	11,522
— Europäischer Datenschutzbeauftragter	8,261	8,884	16,823	17,999	18,221	18,724	18,935
— Europäischer Auswärtiger Dienst)	518,628	531,300	546,238	561,626	577,477	593,808	610,632
Insgesamt	**8 404,766**	**8 612,225**	**8 862,268**	**9 118,437**	**9 383,029**	**9 757,906**	**10 067,481**
Obergrenze	8 721,000	9 076,000	9 483,000	9 918,000	10 346,000	10 786,000	11 254,000
Spielraum	316,234	463,775	620,732	799,563	962,971	1 028,094	1 186,519
davon: Verwaltungsausgaben der Organe	6 792,449	6 893,145	7 060,393	7 214,328	7 408,141	7 686,765	7 898,855
Teilobergrenze	7 056,000	7 351,000	7 679,000	8 007,000	8 360,000	8 700,000	9 071,000
Teilspielraum	263,551	457,855	618,607	792,672	951,859	1 013,235	1 172,145

Rubrik 6 — Besondere Instrumente	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Jahresprogramme	28,600						
Insgesamt	**28,600**						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Rubrik 6 — Besondere Instrumente	**Haushalt**	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**				
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Obergrenze	29,000						
Spielraum	0,400						
Insgesamt	**Haushaltsentwurf**	**Finanzplanung**					
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
1a Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	16 484,011	17 447,366	18 204,898	19 622,150	20 872,682	22 593,106	24 654,139
1b Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	47 502,330	49 226,786	50 837,000	52 417,000	54 032,000	55 670,000	57 275,000
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	59 267,215	59 253,722	59 843,217	60 118,566	60 185,628	60 253,686	60 322,626
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	2 171,999	2 130,722	2 267,947	2 379,853	2 486,287	2 608,780	2 752,414
4. Europa in der Welt	8 325,000	8 413,097	9 112,508	9 232,235	9 447,419	9 692,548	9 877,505
5. Verwaltung	8 404,766	8 612,225	8 862,268	9 118,437	9 383,029	9 757,906	10 067,481
6. Besondere Instrumente	28,600						
Insgesamt	**142 183,920**	**145 083,918**	**149 127,838**	**152 888,240**	**156 407,045**	**160 576,026**	**164 949,163**
Obergrenze	**142 540,000**	**146 483,000**	**150 217,000**	**154 397,000**	**158 365,000**	**162 951,000**	**167 602,000**
Flexibilitätsinstrument	89,330	79,786					
Spielraum	**445,410**	**1 478,868**	**1 089,162**	**1 508,760**	**1 957,955**	**2 374,974**	**2 652,837**
Besondere Instrumente	**456,181**	**515,365**	**474,612**	**483,924**	**494,302**	**503,748**	**514,263**
Insgesamt	**142 640,101**	**145 599,283**	**149 602,450**	**153 372,164**	**156 901,347**	**161 079,774**	**165 463,426**

8.2. **Übersichtstabelle nach Programmen**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Art	Zeitraum	Referenzbetrag	Insgesamt	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
	(*)		(*)	(**)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung					**15 974,489**	**16 937,563**	**17 620,298**	**19 028,103**	**20 350,669**	**22 023,703**	**24 074,043**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					**14 822,417**	**15 603,644**	**16 831,170**	**18 213,674**	**19 546,024**	**21 227,574**	**23 386,463**
— Aufbau und Betrieb der europäischen Satellitennavigationssysteme (EGNOS und Galileo)	co	(14-20)	7 071,730	**6 958,771**	1 326,180	1 060,599	851,669	898,715	812,044	755,817	1 253,747
— Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	co	(14-20)	4 291,480	**4 291,480**	362,933	556,370	586,267	612,632	645,561	876,870	650,847
Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020)	co	(14-20)	77 028,300	**76 973,279**	9 022,444	9 560,015	10 215,187	10 883,519	11 522,020	12 312,501	13 457,593
— Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)	co	(14-20)	2 298,243	**2 238,243**	254,067	281,257	280,972	300,008	339,198	361,989	420,752
— EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (Erasmus+)	co	(14-20)	14 774,524	**14 777,067**	1 558,781	1 592,146	1 727,342	2 014,157	2 312,582	2 623,919	2 948,140
— Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation („EaSI“)	co	(14-20)	919,469	**922,885**	122,776	123,143	126,731	130,680	134,548	138,723	146,284
— Aktionsprogramm für das Zollwesen in der Europäischen Union (Zoll 2020)	co	(14-20)	522,943	**522,943**	66,393	68,901	71,833	74,445	77,121	80,636	83,614
— Aktionsprogramm für das Steuerwesen in der Europäischen Union (Fiscalis 2020)	co	(14-20)	223,366	**223,366**	30,877	31,125	31,549	31,909	32,143	32,670	33,093
— Programm zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union (Hercule III)	co	(14-20)	104,918	**104,919**	13,678	14,067	14,542	14,950	15,348	15,891	16,443
— Aktionsprogramm in den Bereichen Austausch, Unterstützung und Ausbildung zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Programm „Pericles 2020“)	co	(14-20)	7,344	**7,344**	0,924	1,025	1,039	1,048	1,055	1,072	1,182
— Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“	co	(14-20)	33 242,259 ([1])	**21 946,758**	1 976,173	2 225,016	2 831,564	3 156,708	3 557,071	3 927,710	4 272,517
Außerdem Kohäsionsfonds-Beitrag zum Verkehrssektor				*11 305,946*	*983,000*	*1 216,978*	*2 376,534*	*1 593,295*	*1 655,141*	*1 700,429*	*1 780,568*
— Europäisches Statistisches Programm (ESP)	co	(13-17)	234,800	**234,730**	56,291	57,822	59,509	61,108			
		(18-20)		**192,946**					62,705	64,308	65,933
— Spezielle Tätigkeiten im Bereich Rechnungslegung und Abschlussprüfung	co	(14-20)	43,176	**43,176**	6,800	7,959	8,118	4,925	5,023	5,124	5,227
— FINSER/EFRAG – indikative Planung für 2017-2020	pc	(17-20)		**13,831**				3,356	3,423	3,491	3,561

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Art	Zeitraum	Referenzbetrag	Insgesamt	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
	(*)		(*)	(**)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
— Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	co	(10-15)	164,100	**48,300**	24,100	24,200					
		(16-20)		**130,928**			24,848	25,515	26,183	26,852	27,530
Beschlüsse des Rates					**1 152,072**	**1 333,919**	**789,128**	**814,429**	**804,645**	**796,129**	**687,579**
— Internationaler thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER)	dc	(14-18)	2 915,015	**2 577,589**	728,025	891,924	330,120	327,713	299,807		
	pd	(19-20)		**408,066**						271,825	136,241
— Hilfsprogramme für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Bulgarien und der Slowakei	dc	(14-20)	518,442	**518,442**	69,736	71,131	72,554	74,005	75,485	76,994	78,537
— Hilfsprogramm für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Litauen	dc	(14-20)	450,818	**450,818**	60,641	61,853	63,090	64,352	65,639	66,953	68,290
— Euratom-Programm für Forschung und Ausbildung	dc	(14-18)	1 603,329	**1 603,329**	287,247	302,089	316,735	341,208	356,050		
		(19-20)		**770,220**						373,162	397,058
— Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)	dc	(14-20)	51,300	**49,438**	6,423	6,922	6,629	7,151	7,664	7,195	7,454
Teilrubrik 1b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt					**47 496,380**	**49 226,786**	**50 837,000**	**52 417,000**	**54 032,000**	**55 670,000**	**57 275,000**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					**47 496,380**	**49 226,786**	**50 837,000**	**52 417,000**	**54 032,000**	**55 670,000**	**57 275,000**
— Regionale Konvergenz (weniger entwickelte Gebiete)	co	(14-20)		**182 171,807**	23 209,586	24 203,317	25 165,651	26 048,563	26 946,288	27 856,570	28 741,833
— Übergangsregionen	co	(14-20)		**35 381,050**	4 758,943	4 854,220	4 951,390	5 050,484	5 151,559	5 254,653	5 359,801
— Wettbewerbsfähigkeit (entwickelte Gebiete)	co	(14-20)		**54 350,465**	7 383,028	7 529,085	7 577,975	7 729,772	7 884,591	8 042,490	8 203,523
— Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen	co	(14-20)		**1 555,422**	209,213	213,401	217,673	222,029	226,473	231,005	235,627
— Kohäsionsfonds	co	(14-20)		**63 399,738**	7 939,305	8 346,548	8 738,484	9 081,899	9 420,442	9 780,747	10 092,313
— Beitrag des Kohäsionsfonds zur Fazilität „Connecting Europe“	co	(14-20)		**11 305,946**	983,000	1 216,978	2 376,534	1 593,295	1 655,141	1 700,429	1 780,568
— Europäische territoriale Zusammenarbeit	co	(14-20)		**10 195,011**	505,680	738,362	1 054,428	1 915,889	1 954,206	1 993,290	2 033,156
— Beschäftigungsinitiative für Jugendliche (besondere ergänzende Zuweisung)	co	(14-20)		**3 211,215**	1 804,054	1 407,162					
— Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	co	(14-20)		**1 556,943**	189,303	192,629	219,279	228,770	236,075	242,446	248,441
— Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (FEAD)	co	(14-20)		**3 826,568**	514,268	525,083	535,587	546,299	557,225	568,369	579,737
Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen					**59 039,993**	**59 046,939**	**59 642,572**	**59 922,889**	**60 000,200**	**60 068,564**	**60 137,562**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					**59 039,993**	**59 046,939**	**59 642,572**	**59 922,889**	**60 000,200**	**60 068,564**	**60 137,562**
— Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	co	(14-20)		**311 125,595**	43 778,100	43 903,753	44 474,161	44 706,955	44 730,763	44 754,915	44 776,948

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Art (*)	Zeitraum	Referenzbetrag (*)	Insgesamt (**)	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
— Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER)	co	(14-20)		**96 879,862**	13 991,006	13 823,616	13 807,151	13 809,888	13 812,622	13 816,023	13 819,555
— Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	co	(14-20)		**6 396,607**	866,275	884,473	898,464	912,308	933,268	941,885	959,934
— Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	co	(14-20)	3 456,655	**3 456,655**	404,612	435,097	462,796	493,737	523,547	555,740	581,126
Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft					**1 497,565**	**1 531,176**	**1 629,191**	**1 731,590**	**1 843,106**	**1 951,861**	**2 079,527**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					**1 472,077**	**1 506,826**	**1 603,751**	**1 705,049**	**1 815,451**	**1 923,079**	**2 049,615**
— Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	co	(14-20)	3 137,000	**3 137,425**	403,259	416,736	430,592	444,834	459,474	486,239	496,291
— Fonds für die innere Sicherheit (ISF)	co	(14-20)	3 764,000	**3 764,226**	403,259	414,758	468,025	523,666	587,163	634,632	732,723
— Schengener Informationssystem (SIS)	pc	(14-20)		**68,980**	9,236	9,422	9,610	9,804	10,000	10,203	10,706
— Visa-Informationssystem (VIS)	pc	(14-20)		**68,980**	9,236	9,422	9,610	9,804	10,000	10,203	10,706
— Programm „Justiz“	co	(14-20)	377,604	**377,604**	47,012	49,251	51,450	53,831	56,171	58,700	61,189
— Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“	co	(14-20)	439,473	**439,973**	55,258	57,369	59,952	62,615	65,360	68,191	71,228
— Unionsverfahren für den Katastrophenschutz — Mitgliedstaaten	co	(14-20)	223,776	**223,776**	28,219	29,258	30,574	31,903	33,246	34,606	35,970
— Lebens- und Futtermittel	pc	(14-20)		**1 891,936**	253,394	258,530	264,071	270,228	276,690	282,691	286,332
— Aktionsprogramm der Union im Bereich der Gesundheit (Gesundheitsprogramm)	co	(14-20)	449,394	**449,394**	58,579	59,750	62,160	64,529	66,394	68,308	69,674
— Verbraucherprogramm	co	(14-20)	188,829	**188,829**	24,053	24,657	25,893	26,923	27,966	29,255	30,082
— Programm Kreatives Europa	co	(14-20)	1 462,724	**1 464,724**	180,573	177,674	191,813	206,912	222,986	240,052	244,714
Beschlüsse des Rates					**25,488**	**24,350**	**25,440**	**26,541**	**27,655**	**28,782**	**29,912**
— Europa für Bürgerinnen und Bürger	dc	(14-20)	185,468	**187,468**	25,388	24,250	25,340	26,441	27,555	28,682	29,812
— Vergleich von Fingerabdrücken zum Zwecke der effektiven Anwendung des Dubliner Übereinkommens (Eurodac)	pd	(14-20)		**0,700**	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100
Rubrik 4 — Europa in der Welt					**8 205,188**	**8 314,351**	**8 959,668**	**9 128,942**	**9 342,703**	**9 585,978**	**9 770,099**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					**7 685,439**	**7 648,519**	**7 964,936**	**8 292,463**	**8 643,552**	**9 011,483**	**9 226,858**
— Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)	co	(14-20)	11 698,668	**11 701,504**	1 578,426	1 580,117	1 633,276	1 680,708	1 727,034	1 746,217	1 755,726
— Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)	co	(14-20)	15 432,634	**15 511,865**	2 192,205	2 027,280	2 084,400	2 159,838	2 243,241	2 358,375	2 446,525
— Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	co	(14-20)	19 661,639	**19 693,125**	2 341,000	2 467,689	2 636,074	2 805,406	2 988,230	3 180,131	3 274,595
— Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (PI)	co	(14-20)	954,765	**960,358**	118,891	119,231	126,328	134,393	143,867	154,684	162,964

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Art	Zeitraum	Referenzbetrag	Insgesamt	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
	(*)		(*)	(**)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
— Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	co	(14-20)	1 332,752	**1 337,693**	184,244	182,894	186,601	190,066	193,840	197,726	202,322
— Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP)	co	(14-20)	2 338,719	**2 342,425**	318,175	320,766	327,270	333,900	340,530	347,357	354,427
— Humanitäre Hilfe	co	(14-20)		**6 636,696**	920,276	918,842	932,768	945,429	959,354	978,664	981,363
— Unionsverfahren für den Katastrophenschutz — Drittstaaten	co	(14-20)	144,652	**141,648**	19,546	16,934	20,345	20,711	21,121	21,546	21,445
— EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“ (EUAV)	co	(14-20)	147,936	**147,936**	12,677	14,765	17,874	22,011	26,335	26,783	27,491
Ratsbeschlüsse					**519,749**	**665,832**	**994,732**	**836,479**	**699,151**	**574,494**	**543,241**
— Finanzielles Stützungsinstrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns (TCC)	dc	(14-20)		**224,488**	31,482	30,600	31,212	31,836	32,473	33,122	33,762
— Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	dc	(14-20)		**2 338,719**	314,469	320,766	327,270	333,900	340,530	347,357	354,427
— Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	dc	(14-20)	225,321	**325,321**	30,547	61,159	71,802	62,331	32,967	33,630	32,885
— Makroökonomische Finanzhilfe (MFH)	dc	(14-20)	669,000	**548,298**	60,000	77,955	79,669	80,828	82,086	83,782	83,978
— Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen ([2])	dc	(14-20)	1 400,000	**1 179,042**	58,432	144,410	453,400	295,700	178,700	43,700	4,700
— Zusammenarbeit der EU mit Grönland	dc	(14-20)	217,800	**217,811**	24,818	30,943	31,379	31,884	32,395	32,903	33,489
Rubrik 5 — Verwaltung					**8 404,766**	**8 612,225**	**8 862,268**	**9 118,437**	**9 383,029**	**9 757,906**	**10 067,481**
— Ruhegehälter und Europäische Schulen					**1 612,317**	**1 719,080**	**1 801,876**	**1 904,108**	**1 974,888**	**2 071,141**	**2 168,626**
— Ruhegehälter	dc	(14-20)		**12 078,226**	1 446,903	1 559,377	1 633,258	1 732,576	1 806,701	1 901,867	1 997,544
— Europäische Schulen	dc	(14-20)		**1 173,809**	165,414	159,703	168,618	171,532	168,186	169,275	171,082
— Verwaltungsausgaben der Organe					**6 792,449**	**6 893,145**	**7 060,393**	**7 214,328**	**7 408,141**	**7 686,765**	**7 898,855**
— Europäisches Parlament	dc	(14-20)		**13 161,739**	1 755,632	1 794,929	1 834,122	1 860,629	1 904,113	1 992,452	2 019,862
— Europäischer Rat und Rat	dc	(14-20)		**3 996,923**	534,202	542,296	554,514	567,010	582,998	599,468	616,436
— Kommission	dc	(14-20)		**24 247,955**	3 260,818	3 297,200	3 364,740	3 437,222	3 522,313	3 620,835	3 744,827
— Gerichtshof der Europäischen Union	dc	(14-20)		**2 706,734**	355,368	354,425	368,306	382,033	401,679	416,448	428,476
— Europäischer Rechnungshof	dc	(14-20)		**1 071,214**	133,498	134,306	138,453	143,235	148,365	183,752	189,604
— Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	dc	(14-20)		**963,680**	128,559	130,480	133,670	136,938	140,732	144,639	148,662
— Ausschuss der Regionen	dc	(14-20)		**683,877**	87,626	89,234	93,174	97,101	101,388	105,456	109,899
— Europäischer Bürgerbeauftragter	dc	(14-20)		**74,394**	9,857	10,091	10,352	10,536	10,854	11,183	11,522
— Europäischer Datenschutzbeauftragter	dc	(14-20)		**107,848**	8,261	8,884	16,823	17,999	18,221	18,724	18,935
— Europäischer Auswärtiger Dienst)	dc	(14-20)		**3 939,710**	518,628	531,300	546,238	561,626	577,477	593,808	610,632

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Art (*)	Zeitraum	Referenzbetrag (*)	Insgesamt (**)	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Besondere Instrumente					**456,181**	**515,365**	**474,612**	**483,924**	**494,302**	**503,748**	**514,263**
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					**456,181**	**515,365**	**474,612**	**483,924**	**494,302**	**503,748**	**514,263**
— Soforthilfereserve (EAR)	pc	(14-20)		**2 209,000**	297,000	303,000	309,000	315,000	322,000	328,000	335,000
— Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	co	(14-20)		**1 183,395**	159,181	162,365	165,612	168,924	172,302	175,748	179,263
— Solidaritätsfonds der Europäischen Union	pc	(14-20)		**50,000**		50,000					

Legende zu Spalte C: co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss.

(*) Referenzbetrag Rechtsgrundlage: Für in Mitentscheidung angenommene Programme: Referenzbetrag des Basisrechtsakts; für sonstige Basisrechtsakte: Referenzbetrag des Finanzbogens.

(**) Für den gesamten Zeitraum vorgesehener Betrag: Im Gesamtbetrag ist lediglich der vom jeweiligen Programm abgedeckte Zeitraum berücksichtigt.

([1]) Im Referenzbetrag ist der Beitrag des Kohäsionsfonds mitberücksichtigt.

([2]) Ausgenommen ist ein Betrag von 110 Mio. EUR, der gemäß Artikel 10 des Beschlusses Nr. 466/2014/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.4.2014 über eine Garantieleistung der Europäischen Union für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen und Garantien für Vorhaben außerhalb der Union (ABl. L 135 vom 8.5.2014, S. 12) als externe zweckgebundene Einnahmen zu betrachten ist und in den Garantiefonds eingestellt werden soll.

8.3. **Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Teilrubrik 1a insgesamt— Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung					**16 484,011**	**17 447,366**	**18 204,898**	**19 618,794**	**20 869,259**	**22 589,615**	**24 650,578**
01	**Wirtschaft und Finanzen**				**53,500**	**62,000**	**54,349**	**58,024**	**13,697**	**13,872**	**14,047**
01 02	**Wirtschafts- und Währungsunion**				**11,000**	**12,000**	**13,349**	**13,524**	**13,697**	**13,872**	**14,047**
01 02 01	***Koordinierung und Überwachung der und Kommunikation zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro***		***Tp***		***11,000***	***12,000***	***13,349***	***13,524***	***13,697***	***13,872***	***14,047***
01 04	**Finanzoperationen und -instrumente**				**42,500**	**50,000**	**41,000**	**44,500**			
01 04 01	***Europäischer Investitionsfonds***				***42,500***	***50,000***	***41,000***	***44,500***			
01 04 01 01	Europäischer Investitionsfonds — Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital		dc		42,500	50,000	41,000	44,500			
02	**Unternehmen und Industrie**				**2 435,508**	**2 429,699**	**2 349,825**	**2 475,033**	**2 435,274**	**2 706,495**	**3 091,255**
02 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Unternehmen und Industrie“**				**39,912**	**35,736**	**36,880**	**37,072**	**38,623**	**39,732**	**41,589**
02 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Unternehmen und Industrie“***				***9,685***	***9,809***	***10,183***	***10,610***	***11,038***	***11,367***	***12,299***
02 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)	COSME	co	(14-20)	3,675	3,749	3,823	3,900	3,978	4,057	4,139
02 01 04 02	Unterstützungsausgaben für die Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften		dc		0,160	0,160	0,160	0,160	0,160	0,160	0,160
02 01 04 03	Unterstützungsausgaben für die Europäischen Satellitennavigationsprogramme	EGNOS+ GALILEO	co	(14-20)	3,350	3,400	3,500	3,750	4,000	4,250	5,000
02 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Europäische Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	COPERNICUS	co	(14-20)	2,500	2,500	2,700	2,800	2,900	2,900	3,000
02 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Unternehmen und Industrie“***				***23,202***	***17,773***	***17,612***	***17,204***	***17,813***	***18,445***	***19,101***
02 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	12,347	10,866	10,544	9,885	10,230	10,589	10,959
02 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	3,637	3,387	3,372	3,439	3,508	3,578	3,649

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
02 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	7,217	3,520	3,696	3,881	4,075	4,279	4,493
02 01 06	***Exekutivagenturen***				***7,025***	***8,154***	***9,085***	***9,258***	***9,772***	***9,920***	***10,189***
02 01 06 01	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (Cosme)	COSME	co	(14-20)	7,025	8,154	9,085	9,258	9,772	9,920	10,189
02 02	**Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (Cosme)**				**247,057**	**269,354**	**268,064**	**286,850**	**325,448**	**348,012**	**406,424**
02 02 01	***Förderung unternehmerischer Initiative und Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit und Marktzugang der Unternehmen der Union***	***COSME***	***co***	***(14-20)***	***102,710***	***106,562***	***107,915***	***119,820***	***126,088***	***126,782***	***138,589***
02 02 02	***Verbesserung des Zugangs von KMU zu Finanzmitteln für Form von Eigen- und Fremdkapital***	***COSME***	***co***	***(14-20)***	***140,658***	***162,792***	***160,149***	***167,030***	***199,360***	***221,230***	***267,835***
02 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***3,690***						
02 02 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Förderung europäischer und transnationaler Tourismusprodukte mit besonderem Schwerpunkt auf Kultur- und Industrieprodukten		pa		2,000						
02 02 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Barrierefreier Tourismus		pa		0,690						
02 02 77 16	Pilotprojekt — Zukunft des verarbeitenden Gewerbes		pp		1,000						
02 03	**Binnenmarkt für Waren und sektorbezogene politische Massnahmen**				**39,170**	**48,156**	**113,831**	**113,794**	**73,751**	**112,097**	**113,235**
02 03 01	***Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung***		***Tp***		***18,100***	***18,696***	***19,213***	***19,729***	***20,246***	***20,763***	***21,287***
02 03 02	***Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften***				***21,070***	***21,660***	***21,813***	***22,532***	***22,988***	***24,110***	***24,266***
02 03 02 01	Unterstützung der Normungstätigkeit des CEN, des Cenelec und des ETSI		co		17,370	17,844	17,970	18,562	18,908	19,854	20,020
02 03 02 02	Unterstützung der Vertretungsorganisationen von KMU und gesellschaftlichen Interessengruppen bei Normungstätigkeiten		co		3,700	3,816	3,843	3,970	4,080	4,256	4,246
02 03 03	***Europäische Chemikalienagentur Chemikalienrecht***	***ECHA***	***ag***			***7,800***	***72,805***	***71,533***	***30,517***	***67,224***	***67,682***
02 04	**Horizont 2020 — Forschung und Unternehmerische Initiative**				**401,518**	**438,593**	**470,965**	**504,673**	**515,899**	**550,395**	**602,449**
02 04 02	***Industrielle Führungsrolle***				***193,865***	***212,753***	***228,638***	***245,029***	***246,204***	***262,348***	***286,976***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
02 04 02 01	Stärkung der führenden Stellung Europas im Bereich der Weltraumtechnologien	Horizon 2020	co	(14-20)	161,352	176,847	190,067	203,693	202,183	215,299	235,456
02 04 02 03	Steigerung der Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	Horizon 2020	co	(14-20)	32,512	35,906	38,571	41,337	44,021	47,049	51,520
02 04 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***				***207,654***	***225,840***	***242,327***	***259,643***	***269,695***	***288,047***	***315,473***
02 04 03 01	Verwirklichung einer ressourcenschonenden und gegen den Klimawandel gewappneten Wirtschaft mit nachhaltiger Rohstoffversorgung	Horizon 2020	co	(14-20)	69,306	77,604	83,402	89,365	88,726	94,470	103,279
02 04 03 02	Förderung sicherer europäischer Gesellschaften	Horizon 2020	co	(14-20)	138,347	148,236	158,924	170,278	180,970	193,577	212,194
02 05	**Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)**				**1 347,417**	**1 083,990**	**876,519**	**922,812**	**838,892**	**782,289**	**1 279,711**
02 05 01	***Entwicklung und Bereitstellung von weltweiten Satellitennavigations-Infrastrukturen und -Diensten (Galileo) bis zum Jahr 2019***	***EGNOS+ GALILEO***	***co***	***(14-20)***	***1 097,830***	***817,199***	***598,169***	***624,965***	***633,044***	***576,567***	***1 008,747***
02 05 02	***Erbringung von Satellitendiensten, die stufenweise bis 2020 eine Leistungsverbesserung des GPS auf dem gesamten Gebiet der Europäischen Zivilluftfahrtkonferenz (ECAC) ermöglichen sollen (EGNOS)***	***EGNOS+ GALILEO***	***co***	***(14-20)***	***225,000***	***240,000***	***250,000***	***270,000***	***175,000***	***175,000***	***240,000***
02 05 11	***Agentur für das Europäische GNSS***	***GSA***	***ag***		***24,587***	***26,791***	***28,350***	***27,847***	***30,848***	***30,722***	***30,964***
02 06	**Europäisches Erdbeobachtungsprogramm**				**360,433**	**553,870**	**583,567**	**609,832**	**642,661**	**873,970**	**647,847**
02 06 01	***Erbringung operativer Dienste auf der Grundlage weltraumgestützter Beobachtungstätigkeiten und der Nutzung von In-situ-Daten (Copernicus)***	***COPERNICUS***	***co***	***(14-20)***	***58,500***	***113,650***	***122,353***	***128,269***	***135,664***	***187,755***	***136,356***
02 06 02	***Aufbau einer autonomen Unionskapazität für die Erdbeobachtung (Copernicus)***	***COPERNICUS***	***co***	***(14-20)***	***301,933***	***440,220***	***461,214***	***481,563***	***506,997***	***686,215***	***511,491***
04	**Beschäftigung, Soziales und Integration**				**214,941**	**211,496**	**217,140**	**222,576**	**228,221**	**234,592**	**244,384**
04 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Beschäftigung, Soziales und Integration“**				**3,800**	**4,300**	**4,728**	**4,803**	**5,032**	**5,079**	**5,139**
04 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Beschäftigung, Soziales und Integration“***				***3,800***	***4,300***	***4,728***	***4,803***	***5,032***	***5,079***	***5,139***
04 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm für Beschäftigung und soziale Innovation	EaSI	co	(14-20)	3,800	4,300	4,728	4,803	5,032	5,079	5,139
04 03	**Beschäftigung, Soziales und Integration**				**211,141**	**207,196**	**212,412**	**217,773**	**223,189**	**229,513**	**239,245**
04 03 01	***Befugnisse und besondere Zuständigkeiten***				***52,297***	***53,448***	***55,359***	***56,846***	***58,329***	***59,817***	***61,326***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
04 03 01 01	Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften		Tp		0,425	0,434	0,442	0,451	0,460	0,469	0,479
04 03 01 03	Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Migranten, einschließlich Migranten aus Drittländern		dc		6,400	8,000	8,649	8,882	9,114	9,346	9,583
04 03 01 04	Analyse und Studien über die soziale Lage, Demografie und Familie		dc		3,687	4,000	4,118	4,230	4,340	4,451	4,563
04 03 01 05	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmerorganisationen		**Ts**		**18,600**	**18,257**	**18,762**	**19,267**	**19,771**	**20,277**	**20,788**
04 03 01 06	Information, Konsultation und Beteiligung von Unternehmensvertretern		Ts		7,250	7,116	7,313	7,510	7,706	7,903	8,103
04 03 01 08	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog		**Ts**		**15,935**	**15,641**	**16,075**	**16,506**	**16,938**	**17,371**	**17,810**
04 03 02	***Programm für Beschäftigung und soziale Innovation („EaSI“)***				***118,976***	***118,843***	***122,003***	***125,877***	***129,516***	***133,644***	***141,145***
04 03 02 01	Progress — Unterstützung der Entwicklung, Umsetzung, Begleitung und Evaluierung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik der Union und der Gesetzgebung zu Arbeitsbedingungen	EaSI	co	(14-20)	71,176	72,494	74,422	76,785	79,005	81,523	86,098
04 03 02 02	EURES — Förderung der freiwilligen geografischen Mobilität der Arbeitskräfte und Erhöhung der Beschäftigungschancen	EaSI	co	(14-20)	21,300	21,392	21,961	22,658	23,313	24,056	25,406
04 03 02 03	Mikrofinanzierung und soziales Unternehmertum — Verbesserung des Zugangs zu und der Verfügbarkeit von Finanzierungen für juristische und natürliche Personen, vor allem für die arbeitsmarktfernsten, sowie Sozialunternehmen	EaSI	co	(14-20)	26,500	24,957	25,620	26,434	27,198	28,065	29,641
04 03 11	***Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen***	***EUROFOUND***	***ag***		***19,854***	***20,371***	***20,371***	***20,371***	***20,371***	***20,779***	***21,195***
04 03 12	***Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz***	***EUOSHA***	***ag***		***14,014***	***14,534***	***14,679***	***14,679***	***14,973***	***15,273***	***15,579***
04 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				**6,000**						
04 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Informationszentren für entsandte Arbeitnehmer und Wanderarbeitnehmer		**pa**		**1,000**						
04 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Soziale Innovationen durch soziale Geschäftsmodelle und junges Unternehmertum		**pa**		**1,000**						
04 03 77 15	Pilotprojekt — Machbarkeit und zusätzlicher Nutzen eines europäischen Systems zur Arbeitslosenversicherung oder -unterstützung		**pp**		**2,000**						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
04 03 77 16	Vorbereitende Maßnahme — Mikrokredite, um insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen		pa		2,000						
05	**Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums**				**54,534**	**103,854**	**247,627**	**273,030**	**293,615**	**316,483**	**353,282**
05 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“**				**2,371**	**2,398**	**2,337**	**2,427**	**2,521**	**2,619**	**2,720**
05 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“***				***2,371***	***2,398***	***2,337***	***2,427***	***2,521***	***2,619***	***2,720***
05 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	1,238	1,277	1,212	1,254	1,298	1,343	1,390
05 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	0,420	0,321	0,285	0,291	0,297	0,303	0,309
05 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,713	0,800	0,840	0,882	0,926	0,972	1,021
05 09	**Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Agrarsektor**				**52,163**	**101,456**	**245,290**	**270,603**	**291,095**	**313,864**	**350,562**
05 09 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***				***52,163***	***101,456***	***245,290***	***270,603***	***291,095***	***313,864***	***350,562***
05 09 03 01	Sicherung der Versorgung mit sicheren und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und anderen biogestützten Produkten	Horizon 2020	co	(14-20)	52,163	101,456	245,290	270,603	291,095	313,864	350,562
06	**Mobilität und Verkehr**				**1 836,119**	**2 014,148**	**2 340,880**	**2 539,352**	**2 867,351**	**3 083,279**	**3 169,445**
06 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“**				**24,092**	**25,385**	**26,275**	**26,640**	**25,854**	**26,222**	**26,824**
06 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Mobilität und Verkehr“***				***2,895***	***2,953***	***3,012***	***3,072***	***3,134***	***3,196***	***3,260***
06 01 04 01	Unterstützungsausgaben für die Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Verkehr	CEF	co	(14-20)	2,895	2,953	3,012	3,072	3,134	3,196	3,260
06 01 05	***Unterstützungsausgaben für die Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Mobilität und Verkehr“***				***8,937***	***8,019***	***7,945***	***8,196***	***8,338***	***8,480***	***8,624***
06 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	5,612	5,052	4,902	5,074	5,135	5,194	5,251
06 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	2,769	2,400	2,448	2,497	2,547	2,598	2,650

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
06 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,556	0,567	0,595	0,625	0,656	0,689	0,723
06 01 06	***Exekutivagenturen***				***12,260***	***14,413***	***15,318***	***15,372***	***14,382***	***14,545***	***14,940***
06 01 06 01	Exekutivagentur Innovation und Netze — Beitrag aus der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)	CEF	co	(14-20)	12,260	14,413	15,318	15,372	14,382	14,545	14,940
06 02	**Europäische Verkehrspolitik**				**1 599,442**	**1 754,646**	**2 061,991**	**2 239,307**	**2 564,845**	**2 758,105**	**2 814,550**
06 02 01	***Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF)***				***1 467,287***	***1 628,525***	***1 930,384***	***2 107,583***	***2 430,579***	***2 621,457***	***2 674,815***
06 02 01 01	Beseitigung von Engpässen, Verbesserung der Interoperabilität im Eisenbahnverkehr, Überbrückung fehlender Bindeglieder und Verbesserung der grenzüberschreitenden Abschnitte	CEF	co	(14-20)	816,618	1 246,820	1 292,055	1 410,999	1 627,429	1 755,172	1 790,911
06 02 01 02	Gewährleistung nachhaltiger und effizienter Verkehrssysteme	CEF	co	(14-20)	136,662	77,926	80,494	87,869	101,355	109,321	111,547
06 02 01 03	Optimierung der Integration und Interkonnektivität der Verkehrsträger und Steigerung der Interoperabilität	CEF	co	(14-20)	273,325	233,779	241,482	263,606	304,064	327,962	334,640
06 02 01 05	Schaffung besserer Rahmenbedingungen für private Investitionen in Verkehrsinfrastrukturprojekte	CEF	co	(14-20)	240,681	70,000	316,354	345,109	397,731	429,002	437,717
06 02 02	***Europäische Agentur für Flugsicherheit***	***EASA***	***ag***		***34,174***	***35,635***	***36,370***	***34,870***	***34,870***	***35,568***	***36,279***
06 02 03	***Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs***				***50,379***	***50,882***	***53,879***	***55,083***	***56,963***	***57,984***	***59,692***
06 02 03 01	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs	EMSA	ag		30,704	30,282	32,279	32,283	32,288	32,934	33,592
06 02 03 02	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung	EMSA	ag		19,675	20,600	21,600	22,800	24,675	25,050	26,100
06 02 04	***Europäische Eisenbahnagentur***	***ERA***	***ag***		***23,573***	***24,659***	***26,000***	***26,000***	***26,250***	***26,500***	***26,750***
06 02 05	***Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte einschließlich Kommunikationstätigkeiten***		***Tp***		***20,019***	***12,363***	***12,705***	***13,047***	***13,388***	***13,730***	***14,076***
06 02 06	***Verkehrssicherheit***		***Tp***		***2,510***	***2,582***	***2,653***	***2,724***	***2,795***	***2,866***	***2,938***
06 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				*1,500*						
06 02 77 05	Pilotprojekt — Der Stellenwert von rollendem Material für die Interoperabilität in Europa		pp		1,000						
06 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Allgemeine Luftfahrt — Statistische Daten und Schlüsselindikatoren		pa		0,500						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
06 03	**Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Verkehrssektor**				**212,585**	**234,117**	**252,614**	**273,406**	**276,652**	**298,952**	**328,071**
06 03 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***				***192,105***	***138,764***	***146,990***	***139,783***	***85,028***	***93,329***	***97,398***
06 03 03 01	Verwirklichung eines ressourceneffizienten, umweltfreundlichen, sicheren und nahtlosen europäischen Verkehrssystems	Horizon 2020	co	(14-20)	192,105	138,764	146,990	139,783	85,028	93,329	97,398
06 03 07	***Gemeinsame Unternehmen***				**20,480**	**95,353**	**105,624**	**133,623**	**191,624**	**205,623**	**230,673**
06 03 07 31	Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum 2 (SESAR2) — Unterstützungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)				3,330	3,330	3,330	3,330
06 03 07 32	Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum 2 (SESAR2)	Horizon 2020	co	(14-20)	20,000	50,000	60,000	76,670	116,670	116,670	131,670
06 03 07 33	Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R) – Unterstützungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,480	1,314	1,624	1,623	1,624	1,623	1,624
06 03 07 34	Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R)	Horizon 2020	co	(14-20)		44,039	44,000	52,000	70,000	84,000	94,049
08	**Forschung und Innovation**				**6 189,105**	**6 653,211**	**6 339,600**	**6 606,087**	**6 977,943**	**7 381,047**	**7 901,458**
08 01	**Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Forschung und Innovation“**				**309,524**	**326,911**	**349,030**	**357,270**	**365,448**	**374,734**	**388,016**
08 01 05	***Unterstützungsausgaben für die Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Forschung und Innovation“***				***192,769***	***207,004***	***209,868***	***213,789***	***217,318***	***221,879***	***228,505***
08 01 05 01	Forschungs- und Innovationsprogramme (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	106,741	104,561	104,231	104,112	103,446	103,667	106,966
08 01 05 02	Forschungs- und Innovationsprogramme (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	24,484	27,502	28,052	28,613	29,186	29,769	30,365
08 01 05 03	Forschungs- und Innovationsprogramme (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	37,485	51,750	54,046	56,758	59,607	62,602	64,548
08 01 05 11	Forschungs- und Innovationsprogramme (Programm „Euratom“): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	EURATOM	dc	(14-18)	11,607	9,645	9,449	9,702	10,025		
				(19-20)						10,376	10,739
08 01 05 12	Forschungs- und Innovationsprogramme (Programm „Euratom“): Ausgaben für externes Personal	EURATOM	dc	(14-18)	0,932	0,720	0,734	0,749	0,764		
				(19-20)						0,779	0,795
08 01 05 13	Forschungs- und Innovationsprogramme (Programm „Euratom“): Sonstige Verwaltungsausgaben	EURATOM	dc	(14-18)	4,413	3,117	3,273	3,436	3,608		
				(19-20)						3,789	3,978

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
08 01 05 21	Forschungs- und Innovationsprogramme — ITER: Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	ITER	dc	(14-18)	5,128	7,034	7,280	7,535	7,761		
				(19-20)						7,994	8,234
08 01 05 22	Forschungs- und Innovationsprogramme — ITER: Ausgaben für externes Personal	ITER	dc	(14-18)	0,133	0,225	0,230	0,234	0,239		
				(19-20)						0,244	0,248
08 01 05 23	Forschungs- und Innovationsprogramme — ITER: Sonstige Verwaltungsausgaben	ITER	dc	(14-18)	1,846	2,450	2,572	2,650	2,682		
				(19-20)						2,659	2,632
08 01 06	***Exekutivagenturen***				***116,755***	***119,907***	***139,163***	***143,481***	***148,130***	***152,854***	***159,511***
08 01 06 01	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	Horizon 2020	co	(14-20)	39,415	37,573	43,013	45,122	46,681	48,926	51,005
08 01 06 02	Exekutivagentur für die Forschung — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	Horizon 2020	co	(14-20)	56,369	57,579	63,515	64,221	65,608	66,790	70,370
08 01 06 03	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	Horizon 2020	co	(14-20)	19,055	20,645	27,454	28,148	28,562	29,316	29,775
08 01 06 04	Exekutivagentur für Innovation und Netze — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	Horizon 2020	co	(14-20)	1,916	4,110	5,181	5,990	7,279	7,822	8,361
08 02	**Horizont 2020 — Forschung**				**5 018,152**	**5 267,283**	**5 479,164**	**5 716,220**	**6 093,845**	**6 517,400**	**7 145,343**
08 02 01	***Wissenschaftliche Exzellenz***				***1 813,405***	***1 819,873***	***1 821,155***	***1 945,984***	***2 048,871***	***2 207,801***	***2 440,793***
08 02 01 01	Intensivierung der Pionierforschung im Europäischen Forschungsrat	Horizon 2020	co	(14-20)	1 641,773	1 631,723	1 619,154	1 730,363	1 819,936	1 963,131	2 173,129
08 02 01 03	Stärkung der europäischen Forschungsinfrastrukturen (einschließlich e-Infrastrukturen)	Horizon 2020	co	(14-20)	171,632	188,150	202,001	215,621	228,935	244,670	267,664
08 02 02	***Industrielle Führungsrolle***				***858,076***	***872,716***	***937,358***	***1 005,162***	***1 026,419***	***1 102,338***	***1 206,066***
08 02 02 01	Führungsrolle bei Nanotechnologie, fortgeschrittenen Werkstoffen, Lasertechnologie, Biotechnologie sowie fortgeschrittener Fertigung und Verarbeitung	Horizon 2020	co	(14-20)	460,848	498,593	544,189	586,660	581,191	620,823	678,830
08 02 02 02	Verbesserter Zugang zur Risikofinanzierung für Investitionen in Forschung und Innovation	Horizon 2020	co	(14-20)	363,565	337,535	353,887	376,570	400,707	433,933	475,183
08 02 02 03	Steigerung der Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	Horizon 2020	co	(14-20)	33,664	36,589	39,282	41,931	44,521	47,581	52,053
08 02 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***				***1 826,125***	***1 513,638***	***1 805,297***	***1 935,163***	***1 943,797***	***2 156,650***	***2 470,759***
08 02 03 01	Verbesserung der lebenslangen Gesundheit und des lebenslangen Wohlergehens	Horizon 2020	co	(14-20)	545,412	540,953	576,855	517,875	691,076	737,486	816,711

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
08 02 03 02	Sicherung der Versorgung mit sicheren, gesunden und hochwertigen Lebensmitteln und anderen biobasierten Produkten	Horizon 2020	co	(14-20)	201,773	94,095	151,088	191,127	186,099	204,148	220,950
08 02 03 03	Förderung des Übergangs zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energiewirtschaft	Horizon 2020	co	(14-20)	278,435	313,168	342,101	372,457	369,800	398,953	438,737
08 02 03 04	Verwirklichung eines ressourceneffizienten, umweltfreundlichen, sicheren und nahtlosen europäischen Verkehrssystems	Horizon 2020	co	(14-20)	394,542	159,469	299,600	388,152	226,137	313,232	443,537
08 02 03 05	Verwirklichung einer ressourcenschonenden und gegen den Klimawandel gewappneten Wirtschaft mit nachhaltiger Rohstoffversorgung	Horizon 2020	co	(14-20)	271,941	291,719	313,266	334,943	332,282	354,796	388,693
08 02 03 06	Förderung integrativer, innovativer und reflektierender europäischer Gesellschaften	Horizon 2020	co	(14-20)	134,024	114,233	122,387	130,609	138,403	148,036	162,130
08 02 04	***Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung***	***Horizon 2020***	***co***	***(14-20)***	***66,906***	***93,184***	***106,112***	***124,351***	***122,707***	***129,477***	***140,290***
08 02 05	***Horizontale Tätigkeiten unter Horizont 2020***	***Horizon 2020***	***co***	***(14-20)***		***47,450***	***47,500***	***47,500***	***47,500***	***47,500***	***45,000***
08 02 06	***Wissenschaft mit der Gesellschaft und für die Gesellschaft***	***Horizon 2020***	***co***	***(14-20)***		***54,854***	***58,769***	***62,717***	***66,460***	***71,086***	***77,854***
08 02 07	***Gemeinsame Unternehmen***				***453,640***	***865,569***	***702,973***	***595,342***	***838,090***	***802,548***	***764,582***
08 02 07 31	Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2) — Unterstützungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,490	0,671	1,200	1,300	5,516	5,516	27,528
08 02 07 32	Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2)	Horizon 2020	co	(14-20)	207,300	211,379	197,787	173,798	259,290	276,117	270,108
08 02 07 33	Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI) — Unterstützungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,978	1,600	2,534	2,750	2,921	2,827	7,605
08 02 07 34	Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI)	Horizon 2020	co	(14-20)	50,000	200,496	155,548	131,043	133,820	136,040	146,840
08 02 07 35	Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky 2“ (Clean Sky 2) — Unterstützungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	1,225	1,864	2,160	3,048	4,584	4,749	21,524
08 02 07 36	Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky 2“ (Clean Sky 2)	Horizon 2020	co	(14-20)	100,000	339,978	241,123	191,123	341,123	291,123	201,123
08 02 07 37	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH2) — Unterstützungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,293	0,467	0,598	0,798	3,094	3,194	11,290
08 02 07 38	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH2)	Horizon 2020	co	(14-20)	93,354	109,114	102,023	91,483	87,743	82,983	78,565
08 03	**Programm „Euratom“ — Indirekte Massnahmen**				**140,512**	**176,802**	**191,368**	**215,302**	**229,526**	**227,984**	**242,972**
08 03 01	***Operative Ausgaben für das Programm „Euratom“***				***140,512***	***176,802***	***191,368***	***215,302***	***229,526***	***227,984***	***242,972***
08 03 01 01	Euratom — Fusionsenergie	EURATOM	dc	(14-18)	94,723	122,147	132,234	151,882	161,912		
				(19-20)						159,064	169,521

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
08 03 01 02	Euratom — Kernspaltung und Strahlenschutz	EURATOM	dc	(14-18)	45,789	54,654	59,134	63,420	67,614		
				(19-20)						68,921	73,452
08 04	**ITER**				**720,918**	**882,215**	**320,038**	**317,294**	**289,125**	**260,929**	**125,127**
08 04 01 01	*Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E) — Unterstützungsausgaben*	*ITER*	*dc*	*(14-18)*	*41,127*	*43,860*	*44,737*	*45,632*	*46,545*		
				(19-20)						*47,800*	*47,600*
08 04 01 02	*Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)*	*ITER*	*dc*	*(14-18)*	*679,790*	*838,355*	*275,301*	*271,662*	*242,580*		
				(19-20)						*213,129*	*77,527*
09	**Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien**				**1 590,530**	**1 670,957**	**1 823,920**	**2 044,808**	**2 212,510**	**2 371,360**	**2 596,908**
09 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“**				**79,293**	**65,716**	**65,804**	**67,232**	**69,104**	**71,218**	**73,535**
09 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“***				***0,188***	***0,323***	***0,497***	***0,619***	***0,662***	***0,764***	***0,871***
09 01 04 01	Unterstützungsausgaben für die Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	CEF	co	(14-20)	0,188	0,323	0,497	0,619	0,662	0,764	0,871
09 01 05	***Unterstützungsausgaben für die Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“***				***79,105***	***65,393***	***65,307***	***66,613***	***68,442***	***70,454***	***72,664***
09 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	48,600	43,000	42,256	42,877	43,871	45,013	46,317
09 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	12,637	11,493	11,606	11,718	11,953	12,192	12,436
09 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	17,868	10,900	11,445	12,017	12,618	13,249	13,911
09 02	**Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda**				**15,507**	**15,819**	**17,696**	**17,918**	**18,260**	**18,657**	**19,010**
09 02 01	***Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation***		***Tp***		***3,150***	***3,220***	***3,330***	***3,350***	***3,400***	***3,500***	***3,550***
09 02 03	***Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit***	***ENISA***	***ag***		***8,739***	***9,101***	***10,120***	***10,322***	***10,529***	***10,739***	***10,954***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
09 02 04	***Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro***	***BEREC***	***ag***		***3,618***	***3,498***	***4,246***	***4,246***	***4,331***	***4,418***	***4,506***
09 03	**Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Telekommunikationsnetze**				**83,915**	**91,643**	**141,291**	**175,811**	**187,870**	**216,985**	**247,292**
09 03 01	***Vorbereitung von Breitbandprojekten für die öffentliche und/oder private Finanzierung***	***CEF***	***co***	***(14-20)***	***10,000***						
09 03 02	***Schaffung besserer Rahmenbedingungen für private Investitionen in Telekommunikationsinfrastrukturprojekte — CEF, Breitband***	***CEF***	***co***	***(14-20)***	***34,889***	***35,575***	***37,287***	***27,844***	***28,389***		
09 03 03	***Förderung der Interoperabilität, des nachhaltigen Aufbaus, Betriebs und der nachhaltigen Modernisierung digitaler Dienstinfrastrukturen sowie Koordinierung auf europäischer Ebene***	***CEF***	***co***	***(14-20)***	***39,026***	***56,068***	***104,004***	***147,967***	***159,481***	***216,985***	***247,292***
09 04	**„Horizont 2020“**				**1 411,815**	**1 497,780**	**1 599,129**	**1 783,847**	**1 937,276**	**2 064,500**	**2 257,072**
09 04 01	***Wissenschaftliche Exzellenz***				***336,038***	***337,442***	***362,780***	***483,670***	***594,230***	***634,884***	***693,543***
09 04 01 01	Intensivierung der Forschung im Bereich künftige und sich abzeichnende Technologien	Horizon 2020	co	(14-20)	239,081	232,151	248,145	361,050	463,892	495,573	541,097
09 04 01 02	Stärkung der europäischen Forschungsinfrastrukturen (einschließlich e-Infrastrukturen)	Horizon 2020	co	(14-20)	96,957	105,291	114,635	122,620	130,338	139,312	152,446
09 04 02	***Industrielle Führungsrolle***				***720,261***	***819,154***	***849,082***	***904,382***	***885,574***	***943,055***	***1 032,728***
09 04 02 01	Führungsrolle in den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	Horizon 2020	co	(14-20)	720,261	819,154	849,082	904,382	885,574	943,055	1 032,728
09 04 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***				***216,475***	***225,373***	***233,216***	***226,381***	***277,463***	***296,551***	***324,554***
09 04 03 01	Verbesserung der lebenslangen Gesundheit und des lebenslangen Wohlergehens	Horizon 2020	co	(14-20)	131,580	132,982	137,750	124,315	169,427	180,514	197,240
09 04 03 02	Förderung integrativer, innovativer und sicherer europäischer Gesellschaften	Horizon 2020	co	(14-20)	38,116	41,726	43,141	46,023	48,723	52,086	57,101
09 04 03 03	Förderung sicherer europäischer Gesellschaften	Horizon 2020	co	(14-20)	46,779	50,666	52,326	56,042	59,313	63,951	70,213
09 04 07	***Gemeinsame Unternehmen***				***135,540***	***115,810***	***154,050***	***169,415***	***180,010***	***190,010***	***206,247***
09 04 07 31	Gemeinsames Unternehmen „Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL) — Unterstützungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,540	0,786	1,050	1,415	2,010	2,010	7,150
09 04 07 32	Gemeinsames Unternehmen „Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL)	Horizon 2020	co	(14-20)	135,000	115,024	153,000	168,000	178,000	188,000	199,097

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
09 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***3,500***						
09 04 77 01	Pilotprojekt — Technologien für offenes Wissen: Erfassung und Validierung von Wissen		pp		1,500						
09 04 77 02	Pilotprojekt — Verbunden für die Gesundheit: eine Lösung für Gesundheit und Wohlbefinden in Open-Access-FTTH-Netzen		pp		1,000						
09 04 77 03	Pilotprojekt — REIsearch (Spitzen- und Innovationsforschungsnetz) — Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Europäischen Forschungsraums durch mehr Kommunikation zwischen den Forschern, den Bürgern und den Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Politik		pp		1,000						
10	**Direkte Forschung**				**419,602**	**403,970**	**407,794**	**411,652**	**416,931**	**440,292**	**453,972**
10 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Direkte Forschung“**				**348,592**	**330,509**	**333,667**	**335,953**	**339,645**	**361,076**	**372,785**
10 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Direkte Forschung“***				***348,592***	***330,509***	***333,667***	***335,953***	***339,645***	***361,076***	***372,785***
10 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	136,700	136,700	138,067	139,448	142,188	144,984	147,834
10 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	32,400	32,400	33,051	33,382	33,716	34,053	34,394
10 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	58,164	58,164	59,264	59,817	60,415	61,019	61,629
10 01 05 04	Sonstige Ausgaben für neue wichtige Forschungsinfrastruktur — „Horizont 2020“	Horizon 2020	co	(14-20)	2,000	2,000	2,040	2,060	2,081	2,102	2,123
10 01 05 11	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	EURATOM	dc	(14-18)	56,275	54,200	54,200	54,200	54,200		
			pd	(19-20)						56,368	58,623
10 01 05 12	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Ausgaben für externes Personal	EURATOM	dc	(14-18)	10,699	10,000	10,000	10,000	10,000		
			pd	(19-20)						10,400	10,816
10 01 05 13	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Sonstige Verwaltungsausgaben	EURATOM	dc	(14-18)	38,707	35,045	35,045	35,045	35,045		
			pd	(19-20)						36,447	37,905
10 01 05 14	Sonstige Ausgaben für neue wichtige Forschungsinfrastruktur — Programm „Euratom“	EURATOM	dc	(14-18)	13,647	2,000	2,000	2,000	2,000		
			pd	(19-20)						15,702	19,461

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
10 02	**Horizont 2020 — Direkte Massnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) zur Unterstützung der Unionspolitik**				**33,556**	**35,128**	**34,918**	**35,616**	**36,328**	**37,054**	**37,796**
10 02 01	***Horizont 2020 — auftraggeberorientierte wissenschaftliche und technische Unterstützung der Unionspolitik***	***Horizon 2020***	***co***	***(14-20)***	***33,556***	***35,128***	***34,918***	***35,616***	***36,328***	***37,054***	***37,796***
10 03	**Programm „Euratom“ — Direkte Massnahmen**				**10,455**	**10,560**	**10,666**	**10,773**	**10,881**	**11,316**	**11,769**
10 03 01	***Direkte Forschung im Rahmen von Euratom***	***EURATOM***	***dc***	***(14-18)***	***10,455***	***10,560***	***10,666***	***10,773***	***10,881***		
			pd	***(19-20)***						***11,316***	***11,769***
10 05	**Altlasten aus kerntechnischen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen des Euratom-Vertrags**				**26,999**	**27,773**	**28,543**	**29,310**	**30,076**	**30,845**	**31,623**
10 05 01	***Stilllegung der veralteten kerntechnischen Euratom-Anlagen und Endlagerung der Abfälle***		***dc***		***26,999***	***27,773***	***28,543***	***29,310***	***30,076***	***30,845***	***31,623***
12	**Binnenmarkt und Dienstleistungen.**				**53,377**	**49,241**	**51,176**	**50,410**	**53,112**	**54,668**	**55,527**
12 02	**Binnenmarktpolitik und Freier Warenverkehr**				**14,620**	**11,850**	**11,650**	**11,700**	**11,725**	**11,750**	**11,750**
12 02 01	***Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes***		***Tp***		***7,670***	***7,850***	***8,000***	***8,050***	***8,050***	***8,075***	***8,075***
12 02 02	***Steuerungsinstrumente auf dem Gebiet des Binnenmarkts***		***Tp***		***4,000***	***4,000***	***3,650***	***3,650***	***3,675***	***3,675***	***3,675***
12 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***2,950***						
12 02 77 03	Pilotprojekt — Binnenmarktforum		pa		1,200						
12 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau von Kapazitäten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Zusammenhang mit der politischen Entscheidungsfindung der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen		pa		1,750						
12 03	**Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte**				**38,757**	**37,391**	**39,526**	**38,710**	**41,387**	**42,918**	**43,777**
12 03 01	***Normen in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung***	***FINSER 2020***	***co***	***(14-20)***	***6,800***	***7,959***	***8,118***	***4,925***	***5,023***	***5,124***	***5,227***
12 03 02	***Europäische Bankenaufsichtsbehörde***	***EBA***	***ag***		***13,000***	***10,578***	***13,104***	***14,115***	***15,123***	***15,683***	***15,997***
12 03 03	***Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung***	***EIOPA***	***ag***		***8,589***	***7,694***	***8,205***	***8,782***	***9,365***	***9,734***	***9,929***
12 03 04	***Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde***	***ESMA***	***ag***		***10,368***	***7,860***	***10,099***	***10,888***	***11,876***	***12,377***	***12,624***
12 03 05	***Einheitlicher Abwicklungsausschuss***	***SRB***	***ag***			***3,300***					

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
14	**Steuern und Zollunion**				**100,270**	**103,126**	**106,582**	**109,654**	**112,664**	**116,706**	**120,207**
14 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“**				**0,200**	**0,200**	**0,200**	**0,200**	**0,200**	**0,200**	**0,200**
14 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Steuern und Zollunion“***				***0,200***	***0,200***	***0,200***	***0,200***	***0,200***	***0,200***	***0,200***
14 01 04 01	Unterstützungsausgaben für Tätigkeiten im Zollbereich	Customs 2020	co	(14-20)	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100
14 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das „Fiscalis“-Programm	Fiscalis 2020	co	(14-20)	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100
14 02	**Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung der Generaldirektion „Steuern und Zollunion“**				**66,293**	**68,801**	**71,733**	**74,345**	**77,021**	**80,536**	**83,514**
14 02 01	***Unterstützung des einwandfreien Funktionierens und der Modernisierung der Zollunion***	***Customs 2020***	***co***	***(14-20)***	***66,293***	***68,801***	***71,733***	***74,345***	***77,021***	***80,536***	***83,514***
14 03	**Internationale Aspekte der Steuern und Zölle**				**30,777**	**31,025**	**31,449**	**31,809**	**32,043**	**32,570**	**32,993**
14 03 01	***Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme***	***Fiscalis 2020***	***co***	***(14-20)***	***30,777***	***31,025***	***31,449***	***31,809***	***32,043***	***32,570***	***32,993***
14 04	**Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung**				**3,000**	**3,100**	**3,200**	**3,300**	**3,400**	**3,400**	**3,500**
14 04 01	***Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes***		***Tp***		***3,000***	***3,100***	***3,200***	***3,300***	***3,400***	***3,400***	***3,500***
15	**Bildung und Kultur**				**2 547,631**	**2 626,652**	**2 858,139**	**3 271,218**	**3 629,710**	**4 056,530**	**4 526,838**
15 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“**				**40,061**	**41,144**	**42,065**	**42,661**	**43,267**	**43,847**	**44,139**
15 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Bildung und Kultur“***				***10,414***	***11,000***	***11,444***	***11,673***	***11,907***	***12,145***	***12,388***
15 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm „Erasmus+“	Erasmus+	co	(14-20)	10,414	11,000	11,444	11,673	11,907	12,145	12,388
15 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Bildung und Kultur“***				***3,750***	***3,832***	***3,882***	***4,025***	***4,173***	***4,328***	***4,489***
15 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	2,235	2,093	2,076	2,149	2,224	2,302	2,383
15 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	0,700	0,653	0,666	0,680	0,693	0,707	0,721
15 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	0,815	1,085	1,139	1,196	1,256	1,319	1,385

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
15 01 06	***Exekutivagenturen***				***25,897***	***26,312***	***26,739***	***26,963***	***27,187***	***27,374***	***27,263***
15 01 06 01	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus dem Programm „Erasmus+“	Erasmus+	co	(14-20)	25,897	26,312	26,739	26,963	27,187	27,374	27,263
15 02	**Erasmus+**				**1 540,899**	**1 572,058**	**1 706,593**	**1 992,955**	**2 290,922**	**2 602,183**	**2 926,627**
15 02 01	***Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich Bildung und Jugend, ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt und der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben in Europa***				***1 468,757***	***1 498,221***	***1 621,205***	***1 901,437***	***2 185,049***	***2 487,690***	***2 796,346***
15 02 01 01	Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung und ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt	Erasmus+	co	(14-20)	1 315,662	1 336,476	1 448,505	1 700,037	1 953,749	2 225,290	2 501,533
15 02 01 02	Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich Jugend und der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben in Europa	Erasmus+	co	(14-20)	153,095	161,745	172,700	201,400	231,300	262,400	294,813
15 02 02	***Weltweite Förderung von Exzellenz in Lehre und Forschung zur europäischen Integration durch Jean-Monnet-Aktivitäten***	***Erasmus+***	***co***	***(14-20)***	***34,546***	***36,174***	***38,000***	***40,000***	***42,000***	***43,999***	***45,996***
15 02 03	***Förderung der europäischen Dimension des Sports***	***Erasmus+***	***co***	***(14-20)***	***19,167***	***20,439***	***29,954***	***34,084***	***46,439***	***52,711***	***66,147***
15 02 11	***Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung***	***CEDEFOP***	***ag***		***17,429***	***17,224***	***17,434***	***17,434***	***17,434***	***17,783***	***18,138***
15 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,000***						
15 02 77 09	Vorbereitende Maßnahme — E-Plattform für Nachbarschaft		pa		1,000						
15 03	**„Horizont 2020“**				**966,671**	**1 013,451**	**1 109,481**	**1 235,602**	**1 295,520**	**1 410,500**	**1 556,071**
15 03 01	***Wissenschaftliche Exzellenz***				***731,612***	***734,668***	***773,096***	***827,326***	***865,251***	***927,325***	***1 016,669***
15 03 01 01	Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen — Hervorbringen, Entwickeln und Weitergabe neuer Fähigkeiten, Kenntnisse und Innovationen	Horizon 2020	co	(14-20)	731,612	734,668	773,096	827,326	865,251	927,325	1 016,669
15 03 05	***Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Integration des Wissensdreiecks aus Hochschulbildung, Forschung und Innovation***	***Horizon 2020***	***co***	***(14-20)***	***235,060***	***278,782***	***336,385***	***408,276***	***430,269***	***483,175***	***539,402***
24	**Betrugsbekämpfung**				**21,025**	**22,014**	**22,210**	**23,149**	**24,067**	**24,158**	**25,078**
24 02	**Förderung von Massnahmen auf dem Gebiet des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union (Hercule III)**				**13,678**	**14,067**	**14,542**	**14,950**	**15,348**	**15,891**	**16,443**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
24 02 01	***Verhütung und Bekämpfung von Betrug, Korruption und anderen rechtswidrigen Tätigkeiten, die die finanziellen Interessen der Union gefährden***	***Hercule III***	***co***	***(14-20)***	***13,678***	***14,067***	***14,542***	***14,950***	***15,348***	***15,891***	***16,443***
24 03	**Aktionsprogramm in den Bereichen Austausch, Unterstützung und Ausbildung zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Pericles 2020)**				**0,924**	**1,025**	**1,039**	**1,048**	**1,055**	**1,072**	**1,182**
24 03 01	***Schutz der Euro-Banknoten und -Münzen gegen Geldfälschung und damit verbundene Betrugsdelikte***	***Pericles 2020***	***co***	***(14-20)***	***0,924***	***1,025***	***1,039***	***1,048***	***1,055***	***1,072***	***1,182***
24 04	**Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)**				**6,423**	**6,922**	**6,629**	**7,151**	**7,664**	**7,195**	**7,454**
24 04 01	***Unterstützung der Amtshilfe in Zollangelegenheiten und sicherer elektronischer Kommunikationsmittel zur Meldung von Unregelmäßigkeiten durch die Mitgliedstaaten***	***AFIS***	***dc***	***(14-20)***	***6,423***	***6,922***	***6,629***	***7,151***	***7,664***	***7,195***	***7,454***
26	**Verwaltung der Kommission**				**34,990**	**34,200**	**36,296**	**37,304**	**38,325**	**39,355**	**40,408**
26 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“**				**0,400**	**0,400**	**0,400**	**0,400**	**0,400**	**0,400**	**0,400**
26 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Verwaltung der Kommission“***				***0,400***	***0,400***	***0,400***	***0,400***	***0,400***	***0,400***	***0,400***
26 01 04 01	Unterstützungsausgaben für Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	ISA	co	(10-15)	0,400	0,400					
			pc	(16-20)			0,400	0,400	0,400	0,400	0,400
26 02	**Multimediaproduktion**				**10,890**	**10,000**	**11,448**	**11,789**	**12,142**	**12,503**	**12,878**
26 02 01	***Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge***		***dc***		***10,890***	***10,000***	***11,448***	***11,789***	***12,142***	***12,503***	***12,878***
26 03	**Dienste für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger**				**23,700**	**23,800**	**24,448**	**25,115**	**25,783**	**26,452**	**27,130**
26 03 01	***Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen***				***23,700***	***23,800***	***24,448***	***25,115***	***25,783***	***26,452***	***27,130***
26 03 01 01	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen	ISA	co	(10-15)	23,700	23,800					
			pc	(16-20)			24,448	25,115	25,783	26,452	27,130
29	**Statistik**				**56,291**	**57,822**	**59,509**	**61,108**	**62,705**	**64,308**	**65,933**
29 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Statistik“**				**2,900**	**2,900**	**3,066**	**3,148**	**3,230**	**3,313**	**3,397**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
29 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Statistik“***				***2,900***	***2,900***	***3,066***	***3,148***	***3,230***	***3,313***	***3,397***
29 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Europäische Statistische Programm	ESP	co	(13-17)	2,900	2,900	3,066	3,148			
			pc	(18-20)					3,230	3,313	3,397
29 02	**Europäisches Statistisches Programm**				**53,391**	**54,922**	**56,443**	**57,960**	**59,475**	**60,995**	**62,536**
29 02 01	***Bereitstellung hochwertiger statistischer Information, Einführung neuer Methoden zur Erstellung europäischer Statistiken und Intensivierung der Partnerschaft mit dem Europäischen Statistischen System***	***ESP***	***co***	***(13-17)***	***53,391***	***54,922***	***56,443***	***57,960***			
			pc	***(18-20)***					***59,475***	***60,995***	***62,536***
32	**Energie**				**876,589**	**1 004,975**	**1 289,851**	**1 435,390**	**1 503,134**	**1 686,470**	**1 991,835**
32 01	**Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Energie“**				**7,155**	**5,797**	**5,756**	**5,898**	**5,947**	**5,486**	**5,515**
32 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Energie“***				***2,728***	***1,978***	***1,978***	***1,978***	***1,978***	***1,978***	***1,978***
32 01 04 01	Unterstützungsausgaben für die Fazilität „Connecting Europe“ — Energie	CEF	co	(14-20)	2,728	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978
32 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Energie“***				***4,427***	***3,819***	***3,778***	***3,920***	***3,969***	***3,508***	***3,537***
32 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	Horizon 2020	co	(14-20)	1,807	1,686	1,562	1,616	1,574	1,018	0,949
32 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	Horizon 2020	co	(14-20)	0,890	0,776	0,791	0,807	0,823	0,840	0,856
32 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	Horizon 2020	co	(14-20)	1,730	1,357	1,425	1,496	1,571	1,650	1,732
32 02	**Konventionelle und erneuerbare Energien**				**422,288**	**501,336**	**755,985**	**869,283**	**935,586**	**1 086,247**	**1 347,173**
32 02 01	***Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“***				***406,900***	***485,181***	***739,083***	***852,273***	***918,466***	***1 068,785***	***1 329,361***
32 02 01 01	Förderung der weiteren Integration des Energiebinnenmarkts und der grenzübergreifenden Interoperabilität der Strom- und Gasnetze	CEF	co	(14-20)	122,043	145,554	221,725	255,682	275,540	320,636	398,808
32 02 01 02	Steigerung der Energieversorgungssicherheit der Union	CEF	co	(14-20)	122,043	145,554	221,725	255,682	275,540	320,636	398,808
32 02 01 03	Förderung der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes	CEF	co	(14-20)	122,043	145,555	221,725	255,682	275,539	320,634	398,809

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
32 02 01 04	Schaffung besserer Rahmenbedingungen für private Investitionen in Energieprojekte	CEF	co	(14-20)	40,771	48,518	73,908	85,227	91,847	106,879	132,936
32 02 02	***Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Energiepolitik und den Energiebinnenmarkt***		***co***		***4,900***	***4,998***	***5,098***	***5,200***	***5,304***	***5,410***	***5,518***
32 02 03	***Sicherheit der Energieanlagen und -infrastrukturen***		***Tp***		***0,300***	***0,306***	***0,312***	***0,318***	***0,324***	***0,330***	***0,337***
32 02 10	***Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)***	***ACER***	***ag***		***10,188***	***10,851***	***11,492***	***11,492***	***11,492***	***11,722***	***11,957***
32 03	**Kernenergie**				**154,183**	**159,853**	**163,258**	**166,713**	**170,221**	**173,788**	**177,421**
32 03 01	***Nukleare Sicherheit — Überwachung***		***Ts***		***20,520***	***23,107***	***23,749***	***24,388***	***25,027***	***25,668***	***26,317***
32 03 02	***Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz***		***Ts***		***3,286***	***3,762***	***3,865***	***3,968***	***4,070***	***4,173***	***4,277***
32 03 03	***Hilfsprogramm für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Litauen***	***NDL***	***dc***	***(14-20)***	***60,641***	***61,853***	***63,090***	***64,352***	***65,639***	***66,953***	***68,290***
32 03 04	Hilfsprogramm zur Stilllegung kerntechnischer Anlagen				69,736	71,131	72,554	74,005	75,485	76,994	78,537
32 03 04 01	„Kosloduj“-Programm	Nuclear decommissioning	dc	(14-20)	39,416	40,205	41,009	41,829	42,666	43,519	44,388
32 03 04 02	„Bohunice“-Programm	Nuclear decommissioning	dc	(14-20)	30,320	30,926	31,545	32,176	32,819	33,475	34,149
32 04	**Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Energiesektor**				**292,963**	**337,989**	**364,852**	**393,496**	**391,381**	**420,950**	**461,726**
32 04 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***				***292,963***	***337,989***	***364,852***	***393,496***	***391,381***	***420,950***	***461,726***
32 04 03 01	Förderung des Übergangs zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energiewirtschaft	Horizon 2020	co	(14-20)	292,963	337,989	364,852	393,496	391,381	420,950	461,726

co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahme,
ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie

8.4. **Teilrubrik 1 b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Rubrik	Art	Zeitraum	Gesamtbetrag (*)	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
				2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Teilrubrik 1b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt				**47 502,330**	**49 226,786**	**50 837,000**	**52 417,000**	**54 032,000**	**55 670,000**	**57 275,000**
— Regionale Konvergenz (weniger entwickelte Gebiete)	co	(14-20)	**182 171,807**	23 209,586	24 203,317	25 165,651	26 048,563	26 946,288	27 856,570	28 741,833
— Übergangsregionen	co	(14-20)	**35 381,050**	4 758,943	4 854,220	4 951,390	5 050,484	5 151,559	5 254,653	5 359,801
— Wettbewerbsfähigkeit (entwickelte Gebiete)	co	(14-20)	**54 350,465**	7 383,028	7 529,085	7 577,975	7 729,772	7 884,591	8 042,490	8 203,523
— Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen	co	(14-20)	**1 555,422**	209,213	213,401	217,673	222,029	226,473	231,005	235,627
— Kohäsionsfonds	co	(14-20)	**63 399,738**	7 939,305	8 346,548	8 738,484	9 081,899	9 420,442	9 780,747	10 092,313
— Beitrag des Kohäsionsfonds zur Fazilität „Connecting Europe“	co	(14-20)	**11 305,946**	983,000	1 216,978	2 376,534	1 593,295	1 655,141	1 700,429	1 780,568
— Europäische territoriale Zusammenarbeit	co	(14-20)	**10 195,011**	505,680	738,362	1 054,428	1 915,889	1 954,206	1 993,290	2 033,156
— Beschäftigungsinitiative für Jugendliche (besondere ergänzende Zuweisung)	co	(14-20)	**3 211,215**	1 804,054	1 407,162					
— Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	co	(14-20)	**1 556,943**	189,303	192,629	219,279	228,770	236,075	242,446	248,441
— Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (FEAD)	co	(14-20)	**3 826,568**	514,268	525,083	535,587	546,299	557,225	568,369	579,737
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen				5,950						

(*) Für den gesamten Zeitraum vorgesehener Betrag: Im Gesamtbetrag ist lediglich der vom jeweiligen Programm abgedeckte Zeitraum berücksichtigt.
Legende zu Spalte C: co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss.

8.5. **Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rubrik 2 insgesamt— Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen					**59 267,215**	**59 253,722**	**59 843,217**	**60 118,566**	**60 185,628**	**60 253,686**	**60 322,626**
05	**Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums**				**57 780,606**	**57 732,673**	**58 281,312**	**58 516,843**	**58 543,385**	**58 570,938**	**58 596,503**
	European Agricultural Guarantee Fund (EAGF) (Sub-ceiling before transfers between EAGF and EAFRD)		co	(14-20)	**44 130,000**	**44 081,968**	**44 628,000**	**44 863,000**	**44 889,000**	**44 916,000**	**44 941,000**
	European Agricultural Fund for Rural Development (EAFRD) (Sub-ceiling before transfers between EAGF and EAFRD)		co	(14-20)	**13 639,106**	**13 645,401**	**13 653,312**	**13 653,843**	**13 654,385**	**13 654,938**	**13 655,503**
	Net Transfer between EAGF and EAFRD				351,900	178,215	153,839	156,045	158,237	161,085	164,052
05 01 04 01 05 02 05 03 05 04 05 07 05 08	**European Agricultural Guarantee Fund (After transfers between EAGF and EAFRD)**	EAGF	co	(14-20)	**43 778,100**	**43 903,753**	**44 474,161**	**44 706,955**	**44 730,763**	**44 754,915**	**44 776,948**
05 01 04 04 05 04	**European Agricultural Fund for Rural Development (After transfers between EAGF and EAFRD)**	EAFRD	co	(14-20)	**13 991,006**	**13 823,616**	**13 807,151**	**13 809,888**	**13 812,622**	**13 816,023**	**13 819,555**
05 08	**Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“**				**11,500**	**5,303**					
05 08 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***4,200***						
05 08 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Beobachtungsstelle für Preise und Gewinnspannen im Agrarsektor		pa		1,000						
05 08 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Pflanzen- und tiergenetische Ressourcen in der Union		pa		1,000						
05 08 77 10	Pilotprojekt — Agropol: Schaffung einer europäischen länderübergreifenden Modellregion für Agroindustrie		pp		1,200						
05 08 77 11	Pilotprojekt — Agrarforstwirtschaft		pp		1,000						
05 08 80	***Teilnahme der Union an „Feeding the Planet — Energy for Life“ im Rahmen der Weltausstellung 2015 in Mailand***		***Tp***		***7,300***	***5,303***					
07	**Umwelt**				**347,318**	**368,690**	**388,760**	**412,333**	**435,046**	**458,290**	**478,434**
07 01	**Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Umwelt“**				**18,241**	**7,203**	**9,556**	**11,800**	**16,119**	**20,079**	**22,828**
07 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Umwelt“***				***14,765***	***1,595***	***1,600***	***1,700***	***1,800***	***1,900***	***2,000***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
07 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE) — Teilprogramm „Umwelt“	LIFE+	co	(14-20)	14,765	1,595	1,600	1,700	1,800	1,900	2,000
07 01 06	***Exekutivagenturen***				***3,476***	***5,609***	***7,956***	***10,100***	***14,319***	***18,179***	***20,828***
07 01 06 01	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm LIFE	LIFE+	co	(14-20)	3,476	5,609	7,956	10,100	14,319	18,179	20,828
07 02	**Umweltpolitik auf Unions- und internationaler Ebene**				**329,077**	**361,486**	**379,204**	**400,533**	**418,927**	**438,211**	**455,606**
07 02 01	***Beitrag zu einer umweltfreundlicheren und ressourceneffizienteren Wirtschaft und zur Entwicklung und Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der Union***	***LIFE+***	***co***	***(14-20)***	***125,439***	***120,670***	***128,831***	***139,139***	***149,608***	***161,360***	***172,500***
07 02 02	***Stopp und Umkehr des Verlusts an Artenvielfalt***	***LIFE+***	***co***	***(14-20)***	***121,213***	***147,833***	***157,206***	***165,584***	***181,902***	***195,795***	***199,444***
07 02 03	***Unterstützung einer besseren Umweltordnungspolitik und –information auf allen Ebenen***	***LIFE+***	***co***	***(14-20)***	***39,000***	***51,493***	***52,772***	***55,383***	***47,240***	***42,369***	***44,223***
07 02 05	***Europäische Chemikalienagentur***				***6,309***	***6,604***	***3,586***	***3,618***	***3,368***	***1,142***	***1,142***
07 02 05 01	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Biozid-Gesetzgebung	ECHA	ag		5,023	5,474	2,435	2,435	2,226		
07 02 05 02	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien	ECHA	ag		1,286	1,130	1,151	1,183	1,142	1,142	1,142
07 02 06	***Europäische Umweltagentur***	***EEA***	***ag***		***35,366***	***34,886***	***36,809***	***36,809***	***36,809***	***37,545***	***38,296***
07 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,750***						
07 02 77 22	Pilotprojekt — Schutz der biologischen Vielfalt durch eine ergebnisbezogene Vergütung ökologischer Leistungen		pp		0,500						
07 02 77 26	Pilotprojekt — Einrichtung eines südosteuropäischen regionalen Zentrums für fortgeschrittenes Recycling von Elektro- und Elektronikabfällen		pp		0,750						
07 02 77 27	Pilotprojekt — Ressourcenschonende Verwertung gemischter Abfälle		pp		0,500						
11	**Maritime Angelegenheiten und Fischerei**				**1 030,122**	**1 044,462**	**1 058,714**	**1 067,559**	**1 078,519**	**1 088,321**	**1 105,559**
11 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“**				**5,692**	**5,698**	**6,648**	**6,648**	**6,747**	**6,925**	**6,999**
11 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“***				***4,100***	***3,700***	***3,700***	***3,700***	***3,700***	***3,700***	***3,700***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Politikbereich „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“ — Nichtoperative administrative und technische Unterstützung	EMFF	co	(14-20)	4,100	3,700	3,700	3,700	3,700	3,700	3,700
11 01 06	***Exekutivagenturen***				***1,592***	***1,998***	***2,948***	***2,948***	***3,047***	***3,225***	***3,299***
11 01 06 01	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	EMFF	co	(14-20)	1,592	1,998	2,948	2,948	3,047	3,225	3,299
11 03	**Obligatorische Beiträge zu regionalen Fischereiorganisationen und anderen internationalen Organisationen sowie zu Abkommen über nachhaltige Fischerei**				**151,030**	**151,032**	**151,033**	**146,034**	**136,034**	**137,035**	**136,035**
11 03 01	***Schaffung der rechtlichen Basis für Fangtätigkeiten von Fischereifahrzeugen der Union in Drittlandgewässern durch nachhaltige Fischereiabkommen***		***dc***		***145,000***	***145,000***	***145,000***	***140,000***	***130,000***	***130,000***	***130,000***
11 03 02	***Förderung einer nachhaltigen Fischereiwirtschaft und Meeresbewirtschaftung im Einklang mit den Zielen der GFP (obligatorischer Finanzbeitrag zu internationalen Gremien)***		***dc***		***6,030***	***6,032***	***6,033***	***6,034***	***6,034***	***7,035***	***6,035***
11 06	**Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)**				**873,400**	**887,732**	**901,033**	**914,877**	**935,738**	**944,361**	**962,525**
11 06 60	***Unterstützung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Fischerei und Aquakultur, einer ausgewogenen und integrativen territorialen Entwicklung der Fischereigebiete und der Umsetzung der Gemeinsamen Fischereipolitik***	***EMFF***	***co***	***(14-20)***	***753,444***	***798,128***	***805,424***	***818,478***	***837,523***	***843,250***	***858,468***
11 06 61	***Entwicklung und Umsetzung der Integrierten Meerespolitik der Europäischen Union***	***EMFF***	***co***	***(14-20)***	***43,217***	***32,738***	***38,427***	***38,427***	***39,630***	***39,630***	***41,433***
11 06 62	***Begleitmaßnahmen zur Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Integrierten Meerespolitik***				***60,088***	***43,608***	***44,336***	***45,126***	***45,738***	***48,451***	***49,404***
11 06 62 01	Wissenschaftliche Gutachten und Erkenntnisse	EMFF	co	(14-20)	14,349	8,680	8,486	9,272	9,274	9,276	10,847
11 06 62 02	Kontrolle und Durchsetzung	EMFF	co	(14-20)	24,694	15,511	15,511	15,511	15,511	16,065	16,065
11 06 62 03	Freiwillige Beiträge zu internationalen Organisationen	EMFF	co	(14-20)	9,490	7,979	7,979	7,979	8,592	9,820	9,206
11 06 62 04	Steuerung und Kommunikation	EMFF	co	(14-20)	6,809	6,494	7,415	7,419	7,416	8,345	8,342
11 06 62 05	Marktinformationen	EMFF	co	(14-20)	4,745	4,945	4,945	4,945	4,945	4,945	4,945
11 06 63	***Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF) — Technische Unterstützung***				***3,834***	***4,300***	***3,630***	***3,630***	***3,630***	***3,630***	***3,630***
11 06 63 01	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF) — Operative technische Hilfe	EMFF	co	(14-20)	3,834	4,300	3,630	3,630	3,630	3,630	3,630

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11 06 64	***Europäische Fischereiaufsichtsagentur***	***EFCA***	***ag***		***8,717***	***8,957***	***9,217***	***9,217***	***9,217***	***9,401***	***9,590***
11 06 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***4,100***						
11 06 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Beschützer der See		pa		0,600						
11 06 77 07	Pilotprojekt — Inbetriebnahme eines Netzes geschützter Meeresgebiete, die im Rahmen von nationalen und internationalen Umwelt- und Fischereivorschriften eingerichtet wurden oder eingerichtet werden sollen, um das Produktionspotenzial der EU-Fischerei im Mittelmeer auf der Grundlage höchstmöglicher Dauererträge und eines ökosystemorientierten Ansatzes im Fischereimanagement zu erhöhen		pp		2,000						
11 06 77 08	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Unterstützung der kleinen Fischerei		pp		1,500						
17	**Gesundheit und Verbraucherschutz**				**5,500**						
17 02	**Verbraucherschutz**				**0,500**						
17 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***0,500***						
17 02 77 03	Pilotprojekt — „Your Europe Travel — Anwendung für mobile Geräte“		pp		0,500						
17 03	**Öffentliche Gesundheit**				**3,750**						
17 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***3,750***						
17 03 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Verzehr von Obst und Gemüse		pa		0,750						
17 03 77 12	Pilotprojekt — Abbau gesundheitlicher Ungleichheit: Aufbau von Fachwissen und Bewertung von Maßnahmen		pp		1,500						
17 03 77 13	Pilotprojekt — Entwicklung faktengestützter Strategien zur Verbesserung der Gesundheit isolierter und schutzbedürftiger Menschen		pp		1,000						
17 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Gesunde Ernährung: Frühe Lebensjahre und alternde Bevölkerung		pa		0,500						
17 04	**Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit**				**1,250**						
17 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,250***						
17 04 77 03	Pilotprojekt — Entwicklung bewährter Verfahren beim Tiertransport		pp		1,000						
17 04 77 04	Pilotprojekt — Europäisches Netzwerk der Hofkäsereien und handwerklichen Käseerzeuger — Erstellung eines „Europäischen Leitfadens für gute Hygienepraxis“		pp		0,250						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
32	**Energie**				**1,750**						
32 02	**Konventionelle und erneuerbare Energien**				**1,750**						
32 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,750***						
32 02 77 06	Pilotprojekt — Technisch-wirtschaftliche Modelle für Fernwärmenetze aus mehreren Quellen		pp		1,750						
34	**Klimaschutz**				**101,919**	**107,898**	**114,431**	**121,831**	**128,678**	**136,137**	**142,130**
34 01	**Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Klimaschutz“**				**3,459**	**3,384**	**3,282**	**3,217**	**2,891**	**2,682**	**2,519**
34 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Klimaschutz“***				***3,459***	***3,384***	***3,282***	***3,217***	***2,891***	***2,682***	***2,519***
34 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE) —Teilprogramm „Klimapolitik“	LIFE+	co	(14-20)	3,459	3,384	3,282	3,217	2,891	2,682	2,519
34 02	**Klimaschutz auf Unions- und internationaler Ebene**				**98,460**	**104,514**	**111,149**	**118,614**	**125,787**	**133,455**	**139,612**
34 02 01	***Senkung der Treibhausgasemissionen der Union***	***LIFE+***	***co***	***(14-20)***	***43,843***	***46,972***	***49,435***	***53,310***	***56,509***	***59,379***	***62,952***
34 02 02	***Verbesserung der Resilienz der Union gegenüber den Klimawandel***	***LIFE+***	***co***	***(14-20)***	***43,843***	***46,032***	***48,785***	***51,730***	***54,709***	***59,059***	***61,122***
34 02 03	***Bessere Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich auf allen Ebenen***	***LIFE+***	***co***	***(14-20)***	***9,575***	***11,510***	***12,929***	***13,574***	***14,569***	***15,017***	***15,538***
34 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,200***						
34 02 77 02	Pilotprojekt — Effizienter Einsatz der EU-Mittel zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen: Straßen als Leistungsindikator für REDD+-Projekte		pp		1,200						

co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahmen,
ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie

8.6. **Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rubrik 3 insgesamt— Sicherheit und Unionsbürgerschaft					**2 171,999**	**2 130,722**	**2 267,947**	**2 379,853**	**2 486,287**	**2 608,780**	**2 752,414**
09	**Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien**				**2,520**	**1,040**	**1,061**	**1,082**	**1,104**	**1,126**	**1,148**
09 02	**Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda**				**2,520**	**1,040**	**1,061**	**1,082**	**1,104**	**1,126**	**1,148**
09 02 05	***Maßnahmen betreffend digitale Inhalte sowie audiovisuelle und andere Medien***		***Tp***		***1,020***	***1,040***	***1,061***	***1,082***	***1,104***	***1,126***	***1,148***
09 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,500***						
09 02 77 02	Pilotprojekt — Umsetzung des Instruments für die Überwachung des Medienpluralismus		pp		0,500						
09 02 77 03	Pilotprojekt — Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit		pp		1,000						
15	**Bildung und Kultur**				**183,073**	**177,674**	**191,813**	**206,912**	**222,986**	**240,052**	**244,714**
15 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“**				**14,330**	**14,345**	**14,445**	**14,512**	**14,707**	**14,889**	**15,304**
15 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Bildung und Kultur“***				***2,138***	***2,181***	***2,246***	***2,336***	***2,430***	***2,551***	***2,671***
15 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Kreatives Europa“	Creative Europe	co	(14-20)	2,138	2,181	2,246	2,336	2,430	2,551	2,671
15 01 06	***Exekutivagenturen***				***12,192***	***12,164***	***12,199***	***12,176***	***12,277***	***12,338***	***12,633***
15 01 06 02	Exekutivagentur "Bildung, Audiovisuelles und Kultur„ — Beitrag aus dem Programm „Kreatives Europa“	Creative Europe	co	(14-20)	12,192	12,164	12,199	12,176	12,277	12,338	12,633
15 04	**Kreatives Europa**				**168,743**	**163,329**	**177,368**	**192,400**	**208,279**	**225,163**	**229,410**
15 04 01	***Stärkung der finanziellen Kapazität von KMU und Organisationen sowie Förderung der Entwicklung politischer Strategien und neuer Geschäftsmodelle***	***Creative Europe***	***co***	***(14-20)***	***9,000***	***9,000***	***23,829***	***30,932***	***34,528***	***38,627***	***38,241***
15 04 02	***Unterprogramm Kultur — Unterstützung grenzübergreifender Maßnahmen und Förderung der länderübergreifenden Zirkulation und Mobilität***	***Creative Europe***	***co***	***(14-20)***	***53,922***	***52,759***	***52,827***	***54,350***	***64,606***	***71,276***	***75,246***
15 04 03	***Unterprogramm MEDIA — Unterstützung grenzübergreifender Maßnahmen und Förderung der länderübergreifenden und internationalen Zirkulation und Mobilität***	***Creative Europe***	***co***	***(14-20)***	***103,321***	***101,570***	***100,712***	***107,118***	***109,145***	***115,260***	***115,923***
15 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***2,500***						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
15 04 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Verbreitung von audiovisuellen Werken im digitalen Umfeld		pa		1,000						
15 04 77 07	Pilotprojekt — Förderung der europäischen Integration durch Kultur — Bereitstellung neu untertitelter Fassungen von ausgewählten Fernsehprogrammen in ganz Europa		pp		1,500						
16	**Kommunikation**				**113,783**	**108,123**	**112,849**	**117,077**	**121,908**	**126,796**	**131,697**
16 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Kommunikation“**				**3,523**	**3,585**	**3,647**	**3,710**	**3,785**	**3,861**	**3,978**
16 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Kommunikation“***				***1,332***	***1,382***	***1,444***	***1,507***	***1,570***	***1,634***	***1,698***
16 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	Citizens	dc	(14-20)	0,147	0,153	0,160	0,167	0,174	0,181	0,188
16 01 04 02	Unterstützungsausgaben für Kommunikationsmaßnahmen		Tp		1,185	1,229	1,284	1,340	1,396	1,453	1,510
16 01 06	***Exekutivagenturen***				***2,191***	***2,203***	***2,203***	***2,203***	***2,215***	***2,227***	***2,280***
16 01 06 01	Exekutivagentur "Bildung, Audiovisuelles und Kultur„ — Beitrag aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	Citizens	dc	(14-20)	2,191	2,203	2,203	2,203	2,215	2,227	2,280
16 02	**Förderung der Unionsbürgerschaft**				**24,800**	**21,894**	**22,977**	**24,071**	**25,166**	**26,274**	**27,344**
16 02 01	***„Europa für Bürgerinnen und Bürger — Stärkung des Geschichtsbewusstseins und Ausbau der Bürgerbeteiligung auf Unionsebene***	***Citizens***	***dc***	***(14-20)***	***23,050***	***21,894***	***22,977***	***24,071***	***25,166***	***26,274***	***27,344***
16 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,750***						
16 02 77 01	Pilotprojekt — Ein neues Bild Europas		pp		1,000						
16 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Haus der europäischen Zivilgesellschaft		pa		0,250						
16 02 77 05	Pilotprojekt — Das Versprechen der Europäischen Union		pp		0,500						
16 03	**Kommunikationsmassnahmen**				**85,460**	**82,644**	**86,225**	**89,296**	**92,957**	**96,661**	**100,375**
16 03 01	***Information der Unionsbürger***				***55,580***	***50,454***	***53,475***	***56,596***	***59,857***	***62,961***	***65,975***
16 03 01 01	Multimedia-Aktionen		Tp		25,540	19,200	19,600	20,000	20,400	20,800	21,200
16 03 01 02	Informationen für die Medien		Tp		5,080	5,200	5,300	5,400	5,500	5,600	5,700
16 03 01 03	Informationsrelais		Tp		14,230	14,260	14,600	15,000	15,500	15,800	16,100

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
16 03 01 04	Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission und „Partnerschaftsaktionen“		Tp		10,730	11,794	13,975	16,196	18,457	20,761	22,975
16 03 02	***Institutionelle Kommunikationsmaßnahmen und Informationsauswertung***				***28,080***	***31,390***	***31,950***	***31,900***	***32,300***	***32,900***	***33,600***
16 03 02 01	Besuche bei der Kommission		Tp		3,600	3,650	3,800	3,900	4,000	4,100	4,200
16 03 02 03	Online-Informations- und Kommunikationsmittel		Tp		18,180	21,340	21,450	21,200	21,400	21,800	22,200
16 03 02 05	Analyse der öffentlichen Meinung		Tp		6,300	6,400	6,700	6,800	6,900	7,000	7,200
16 03 04	***Haus der europäischen Geschichte***		***Tp***		***0,800***	***0,800***	***0,800***	***0,800***	***0,800***	***0,800***	***0,800***
16 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,000***						
16 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Europa im Internet greifbar machen		pa		1,000						
17	**Gesundheit und Verbraucherschutz**				**509,700**	**507,631**	**527,038**	**535,808**	**545,323**	**557,013**	**567,402**
17 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“**				**11,170**	**11,170**	**10,405**	**10,434**	**10,476**	**10,602**	**10,672**
17 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Gesundheit und Verbraucherschutz“***				***4,100***	***4,100***	***4,100***	***4,100***	***4,100***	***4,100***	***4,100***
17 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Verbraucherprogramm	Consumers	co	(14-20)	1,100	1,100	1,100	1,100	1,100	1,100	1,100
17 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Gesundheit im Dienste von Wachstum“	Health	co	(14-20)	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500
17 01 04 03	Unterstützungsausgaben in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	Food and Feed	pc	(14-20)	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500
17 01 06	***Exekutivagenturen***				***7,070***	***7,070***	***6,305***	***6,334***	***6,376***	***6,502***	***6,572***
17 01 06 01	Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag aus dem Verbraucherprogramm	Consumers	co	(14-20)	1,691	1,691	1,395	1,395	1,395	1,395	1,465
17 01 06 02	Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag aus dem Programm „Gesundheit für Wachstum“	Health	co	(14-20)	4,209	4,209	3,946	4,045	4,087	4,213	4,213
17 01 06 03	Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag für die Bereiche Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	Food and Feed	pc	(14-20)	1,170	1,170	0,964	0,894	0,894	0,894	0,894
17 02	**Verbraucherschutz**				**21,262**	**21,866**	**23,398**	**24,428**	**25,471**	**26,760**	**27,517**
17 02 01	***Wahrung des Verbraucherinteresses und Verbesserung der Sicherheit und des Informationsstands von Verbrauchern***	***Consumers***	***co***	***(14-20)***	***21,262***	***21,866***	***23,398***	***24,428***	***25,471***	***26,760***	***27,517***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
17 03	**Öffentliche Gesundheit**				**226,544**	**218,735**	**231,628**	**233,112**	**235,080**	**239,354**	**245,275**
17 03 01	***Förderung der Innovation im Gesundheitswesen und der Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme, Verbesserung der Gesundheit der Unionsbürger und Schutz vor grenzübergreifenden Bedrohungen für die Gesundheit***	***Health***	***co***	***(14-20)***	***52,870***	***54,041***	***56,714***	***58,984***	***60,807***	***62,595***	***63,961***
17 03 10	***Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten***	***ECDC***	***ag***		***56,766***	***56,766***	***56,766***	***56,766***	***56,766***	***57,901***	***59,059***
17 03 11	***Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit***	***EFSA***	***ag***		***76,545***	***76,412***	***77,333***	***77,333***	***77,333***	***77,880***	***80,457***
17 03 12	***Europäische Arzneimittel-Agentur***				***37,333***	***31,516***	***40,815***	***40,029***	***40,174***	***40,978***	***41,798***
17 03 12 01	Beitrag der Union zur Europäischen Arzneimittel-Agentur	EMA	ag		31,333	24,716	34,815	34,029	34,174	34,978	35,798
17 03 12 02	Spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs“)	EMA	ag		6,000	6,800	6,000	6,000	6,000	6,000	6,000
17 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***3,030***						
17 03 77 08	Pilotprojekt — Europäisches Prävalenzprotokoll zur Früherkennung der Autismusspektrums-Störung in Europa		pp		0,800						
17 03 77 09	Pilotprojekt — Förderung der Eigenfürsorge in der Union		pp		1,000						
17 03 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Studie über die mit Epilepsie einhergehende Belastung und die Epilepsiefürsorge		pa		1,230						
17 04	**Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit**				**250,724**	**255,860**	**261,607**	**267,834**	**274,296**	**280,297**	**283,938**
17 04 01	***Beitrag zu einem besseren Tiergesundheitszustand und einem hohen Niveau des Tierschutzes in der Union***	***Food and Feed***	***pc***	***(14-20)***	***180,000***	***178,500***	***177,206***	***175,276***	***171,776***	***171,776***	***171,276***
17 04 02	***Gewährleistung des frühzeitigen Nachweises von Schadorganismen der Pflanzen und deren Tilgung***	***Food and Feed***	***pc***	***(14-20)***	***5,000***	***10,000***	***14,000***	***19,000***	***25,000***	***28,500***	***30,500***
17 04 03	***Gewährleistung wirksamer, effizienter und verlässlicher Kontrollen***	***Food and Feed***	***pc***	***(14-20)***	***45,724***	***47,360***	***50,401***	***53,558***	***57,520***	***60,021***	***62,162***
17 04 04	***Fonds für Sofortmaßnahmen im Bereich Tier- und Pflanzengesundheit***	***Food and Feed***	***pc***	***(14-20)***	***20,000***	***20,000***	***20,000***	***20,000***	***20,000***	***20,000***	***20,000***
18	**Inneres**				**1 170,742**	**1 139,173**	**1 224,923**	**1 298,188**	**1 378,304**	**1 459,172**	**1 574,679**
18 01	**VERWALTUNGSAUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „INNERES“**				**4,300**	**4,300**	**5,000**	**5,000**	**5,000**	**5,000**	**5,000**
18 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Inneres“***				***4,300***	***4,300***	***5,000***	***5,000***	***5,000***	***5,000***	***5,000***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
18 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Fonds für die innere Sicherheit	ISF	co	(14-20)	2,150	2,150	2,500	2,500	2,500	2,500	2,500
18 01 04 02	Unterstützungsausgaben für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	AMF	co	(14-20)	2,150	2,150	2,500	2,500	2,500	2,500	2,500
18 02	**Innere Sicherheit**				**747,715**	**705,455**	**776,398**	**835,115**	**900,277**	**954,063**	**1 059,192**
18 02 01	***Fonds für die innere Sicherheit***				***401,109***	***412,608***	***465,525***	***521,166***	***584,663***	***632,132***	***730,223***
18 02 01 01	Unterstützung des Grenzmanagements und der gemeinsamen Visumpolitik zur Erleichterung legaler Reisen	ISF	co	(14-20)	252,153	272,964	198,252	242,275	279,401	314,593	385,121
18 02 01 02	Verhinderung und Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität und bessere Bewältigung sicherheitsrelevanter Risiken und Krisen	ISF	co	(14-20)	148,956	139,644	90,620	132,490	167,420	200,373	268,616
18 02 01 03	Aufbau neuer IT-Systeme zur Unterstützung der Steuerung der Migration über die Außengrenzen der Union	ISF	co	(14-20)			176,653	146,401	137,842	117,166	76,486
18 02 02	***Schengen-Fazilität für Kroatien***		***Ts***		***80,000***						
18 02 03	***Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX)***	***FRONTEX***	***ag***		***82,910***	***86,100***	***88,774***	***91,274***	***91,274***	***93,099***	***94,961***
18 02 04	***Europäisches Polizeiamt (Europol)***	***EUROPOL***	***ag***		***81,658***	***92,774***	***94,716***	***94,718***	***94,720***	***96,614***	***98,546***
18 02 05	***Europäische Polizeiakademie (CEPOL)***	***CEPOL***	***ag***		***7,436***	***7,678***	***8,641***	***8,813***	***9,126***	***9,308***	***9,495***
18 02 06	***Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)***	***EMCDDA***	***ag***		***14,751***	***14,643***	***14,794***	***14,794***	***14,794***	***15,090***	***15,392***
18 02 07	***Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht***	***EU_LISA***	***ag***		***59,380***	***72,809***	***84,727***	***84,742***	***85,700***	***87,414***	***89,163***
18 02 08	***Schengener Informationssystem (SIS II)***	***SIS***	***pc***	***(14-20)***	***9,236***	***9,422***	***9,610***	***9,804***	***10,000***	***10,203***	***10,706***
18 02 09	***Visa-Informationssystem (VIS)***	***VIS***	***pc***	***(14-20)***	***9,236***	***9,422***	***9,610***	***9,804***	***10,000***	***10,203***	***10,706***
18 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***2,000***						
18 02 77 02	Pilotprojekt — Neue integrierte Verfahren der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor zur Feststellung der Risiken von Sportwetten		pp		2,000						
18 03	**Asyl- und Migration**				**418,727**	**429,418**	**443,525**	**458,073**	**473,026**	**500,110**	**510,487**
18 03 01	***Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds***				***401,109***	***414,586***	***428,092***	***442,334***	***456,974***	***483,739***	***493,791***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
18 03 01 01	Stärkung und Weiterentwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems sowie Solidarität und Lastenteilung zwischen den Mitgliedstaaten	AMF	co	(14-20)	167,808	174,775	178,879	184,830	190,948	202,131	206,332
18 03 01 02	Unterstützung der legalen Einwanderung in die Union, Förderung der wirksamen Integration von Drittstaatsangehörigen und Ausbau fairer und wirksamer Rückführungsstrategien	AMF	co	(14-20)	233,301	239,812	249,212	257,504	266,026	281,607	287,459
18 03 02	***Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen***	***EASO***	***ag***		***14,518***	***14,731***	***15,333***	***15,639***	***15,952***	***16,271***	***16,596***
18 03 03	***Europäische Fingerabdruck-Datenbank (Eurodac)***	***EURODAC***	***pd***	***(14-20)***	***0,100***	***0,100***	***0,100***	***0,100***	***0,100***	***0,100***	***0,100***
18 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***3,000***						
18 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Finanzierung der Rehabilitation von Folteropfern		pa		3,000						
23	**Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz**				**28,219**	**29,258**	**30,574**	**31,903**	**33,246**	**34,606**	**35,970**
23 03	**Unionsverfahren für den Katastrophenschutz**				**28,219**	**29,258**	**30,574**	**31,903**	**33,246**	**34,606**	**35,970**
23 03 01	***Katastrophenprävention und -vorsorge***				***27,052***	***28,068***	***28,366***	***28,525***	***29,800***	***30,506***	***31,788***
23 03 01 01	Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in der Union	CPM	co	(14-20)	27,052	28,068	28,366	28,525	29,800	30,506	31,788
23 03 02	***Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen***				***1,167***	***1,190***	***2,208***	***3,378***	***3,446***	***4,100***	***4,182***
23 03 02 01	Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen in der Union	CPM	co	(14-20)	1,167	1,190	2,208	3,378	3,446	4,100	4,182
33	**Justiz**				**163,962**	**167,823**	**179,689**	**188,883**	**183,416**	**190,015**	**196,804**
33 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Justiz“**				**2,300**	**2,300**	**2,300**	**2,300**	**2,300**	**2,300**	**2,300**
33 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Justiz“***				***2,300***	***2,300***	***2,300***	***2,300***	***2,300***	***2,300***	***2,300***
33 01 04 01	Ausgaben zur Förderung des Programms „Rechte, Gleichheit und Unionsbürgerschaft“	Rights and Citizenship	co	(14-20)	1,100	1,100	1,100	1,100	1,100	1,100	1,100
33 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Justiz“	Justice	co	(14-20)	1,200	1,200	1,200	1,200	1,200	1,200	1,200
33 02	**Rechte, Gleichheit und Unionsbürgerschaft**				**83,943**	**84,888**	**87,709**	**90,372**	**93,695**	**97,116**	**100,754**
33 02 01	***Grundrechtsschutz und Stärkung der Bürgerteilhabe***	***Rights and Citizenship***	***co***	***(14-20)***	***23,007***	***24,196***	***25,306***	***26,451***	***27,632***	***28,849***	***30,155***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
33 02 02	***Förderung von Nichtdiskriminierung und Gleichberechtigung***	***Rights and Citizenship***	***co***	***(14-20)***	***31,151***	***32,073***	***33,546***	***35,064***	***36,628***	***38,242***	***39,973***
33 02 06	***Agentur der Europäischen Union für Grundrechte***	***FRA***	***ag***		***21,109***	***21,155***	***21,229***	***21,229***	***21,654***	***22,088***	***22,530***
33 02 07	***Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen***	***EIGE***	***ag***		***6,776***	***7,464***	***7,628***	***7,628***	***7,781***	***7,937***	***8,096***
33 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,900***						
33 02 77 08	Pilotprojekt — Wissensplattform für Fachkräfte, die mit weiblicher Genitalverstümmelung zu tun haben		pp		0,900						
33 02 77 09	Pilotprojekt — Aufbau von Kapazitäten in der Zivilgesellschaft der Roma und Stärkung ihrer Beteiligung an der Überwachung der nationalen Strategien zur Integration der Roma		pp		1,000						
33 03	**Justiz**				**77,719**	**80,635**	**89,680**	**96,211**	**87,421**	**90,599**	**93,750**
33 03 01	***Erleichterung des Zugangs zur Justiz und Förderung der Justizausbildung***	***Justice***	***co***	***(14-20)***	***28,580***	***30,636***	***32,663***	***34,210***	***35,731***	***37,375***	***38,993***
33 03 02	***Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen***	***Justice***	***co***	***(14-20)***	***14,228***	***14,415***	***15,075***	***15,789***	***16,491***	***17,250***	***17,997***
33 03 03	***Förderung von Initiativen auf dem Gebiet der Drogenpolitik***	***Justice***	***co***	***(14-20)***	***3,004***	***3,000***	***2,512***	***2,632***	***2,749***	***2,875***	***2,999***
33 03 04	*Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)*	*EUROJUST*	*ag*		*31,207*	*32,584*	*39,430*	*43,580*	*32,450*	*33,099*	*33,761*
33 03 77	*Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen*				*0,700*						
33 03 77 04	Pilotprojekt — Stärkung der Sensibilisierung von Kindern für ihre Rechte in Gerichtsverfahren		pp		0,700						

8.7. **Rubrik 4 — Europa in der Welt**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rubrik 4 insgesamt— Europa in der Welt					**8 325,000**	**8 413,097**	**9 112,508**	**9 232,235**	**9 447,419**	**9 692,548**	**9 877,505**
01	**Wirtschaft und Finanzen**				**118,432**	**222,365**	**583,922**	**376,528**	**260,786**	**127,482**	**88,678**
01 03	**Internationale Wirtschafts- und Finanzfragen**				**118,432**	**222,365**	**583,922**	**376,528**	**260,786**	**127,482**	**88,678**
01 03 01	***Beteiligung am Kapital internationaler Finanzinstitute***						***50,853***				
01 03 01 01	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung — Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital		dc				50,853				
01 03 02	***Makrofinanzielle Hilfe***	***MFA***	***dc***	***(14-20)***	***60,000***	***77,955***	***79,669***	***80,828***	***82,086***	***83,782***	***83,978***
01 03 06	***Mittel für den Garantiefonds***	***Guarantee Fund***	***dc***	***(14-20)***	***58,432***	***144,410***	***453,400***	***295,700***	***178,700***	***43,700***	***4,700***
05	**Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums**				**97,241**	**99,172**	**119,534**	**210,684**	**218,838**	**234,995**	**241,154**
05 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“**				**0,545**	**0,497**	**0,567**	**0,578**	**0,590**	**0,602**	**0,613**
05 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“***				***0,545***	***0,497***	***0,567***	***0,578***	***0,590***	***0,602***	***0,613***
05 01 04 03	Unterstützungsausgaben für Heranführungsmaßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums (IPA)	IPA II	co	(14-20)	0,545	0,497	0,567	0,578	0,590	0,602	0,613
05 05	**Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Entwicklung des ländlichen Raums**				**90,000**	**94,000**	**112,000**	**203,000**	**211,000**	**227,000**	**233,000**
05 05 03	***Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien und Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien***				***20,000***	***25,000***	***43,000***	***55,000***	***63,000***	***78,000***	***84,000***
05 05 03 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	IPA II	co	(14-20)	20,000	25,000	43,000	55,000	63,000	78,000	84,000
05 05 04	***Unterstützung für die Türkei***				***70,000***	***69,000***	***69,000***	***148,000***	***148,000***	***149,000***	***149,000***
05 05 04 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	IPA II	co	(14-20)	70,000	69,000	69,000	148,000	148,000	149,000	149,000
05 06	**Internationale Aspekte des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“**				**6,696**	**4,675**	**6,967**	**7,106**	**7,248**	**7,393**	**7,541**
05 06 01	***Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft***		***dc***		***6,696***	***4,675***	***6,967***	***7,106***	***7,248***	***7,393***	***7,541***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
07	**Umwelt**				**3,500**	**3,600**	**3,641**	**3,714**	**3,789**	**3,864**	**3,942**
07 02	**Umweltpolitik auf Unions- und internationaler Ebene**				**3,500**	**3,600**	**3,641**	**3,714**	**3,789**	**3,864**	**3,942**
07 02 04	***Beteiligung an multilateralen und internationalen Umweltübereinkünften***		***dc***		***3,500***	***3,600***	***3,641***	***3,714***	***3,789***	***3,864***	***3,942***
13	**Regionalpolitik und Stadtentwicklung**				**39,000**	**21,163**	**30,222**	**54,913**	**56,011**	**57,131**	**58,274**
13 03	**Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und sonstige regionalpolitische Tätigkeiten**				**2,480**	**3,621**	**5,171**	**9,396**	**9,584**	**9,776**	**9,971**
13 03 64	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit***				***2,480***	***3,621***	***5,171***	***9,396***	***9,584***	***9,776***	***9,971***
13 03 64 02	Beteiligung von Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern an EFRE/ETZ — Beitrag aus Rubrik 4 (IPA II)	IPA II	co	(14-20)	2,480	3,621	5,171	9,396	9,584	9,776	9,971
13 05	**Instrument für Heranführungshilfe — Regionale Entwicklung und regionale und territoriale Zusammenarbeit**				**36,520**	**17,542**	**25,051**	**45,517**	**46,427**	**47,355**	**48,303**
13 05 63	***Regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit***				***36,520***	***17,542***	***25,051***	***45,517***	***46,427***	***47,355***	***48,303***
13 05 63 02	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	IPA II	co	(14-20)	36,520	17,542	25,051	45,517	46,427	47,355	48,303
14	**Steuern und Zollunion**				**1,218**	**1,218**	**1,244**	**1,255**	**1,277**	**1,303**	**1,327**
14 02	**Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung der Generaldirektion „Steuern und Zollunion“**				**1,097**	**1,097**	**1,119**	**1,130**	**1,152**	**1,175**	**1,199**
14 02 02	***Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich Zölle***		***dc***		***1,097***	***1,097***	***1,119***	***1,130***	***1,152***	***1,175***	***1,199***
14 03	**Internationale Aspekte der Steuern und Zölle**				**0,122**	**0,122**	**0,125**	**0,125**	**0,125**	**0,128**	**0,128**
14 03 02	***Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich Steuern***		***dc***		***0,122***	***0,122***	***0,125***	***0,125***	***0,125***	***0,128***	***0,128***
15	**Bildung und Kultur**				**20,018**	**19,945**	**20,144**	**20,144**	**20,144**	**20,546**	**20,957**
15 02	**Erasmus+**				**20,018**	**19,945**	**20,144**	**20,144**	**20,144**	**20,546**	**20,957**
15 02 12	***Europäische Stiftung für Berufsbildung***	***ETF***	***ag***		***20,018***	***19,945***	***20,144***	***20,144***	***20,144***	***20,546***	***20,957***
17	**Gesundheit und Verbraucherschutz**				**0,476**	**0,486**	**0,510**	**0,530**	**0,550**	**0,570**	**0,590**
17 03	**Öffentliche Gesundheit**				**0,200**	**0,210**	**0,220**	**0,230**	**0,240**	**0,250**	**0,260**
17 03 13	***Internationale Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und der Bekämpfung des Tabakkonsums***		***dc***		***0,200***	***0,210***	***0,220***	***0,230***	***0,240***	***0,250***	***0,260***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
17 04	**Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit**				**0,276**	**0,276**	**0,290**	**0,300**	**0,310**	**0,320**	**0,330**
17 04 10	***Beiträge zu Internationalen Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit***		***dc***		***0,276***	***0,276***	***0,290***	***0,300***	***0,310***	***0,320***	***0,330***
19	**Aussenpolitische Instrumente**				**721,262**	**749,017**	**751,229**	**771,559**	**793,466**	**817,054**	**838,854**
19 01	**Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Aussenpolitische Instrumente“**				**12,589**	**12,740**	**14,639**	**14,862**	**14,991**	**15,513**	**15,983**
19 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“***				***12,315***	***12,577***	***14,409***	***14,668***	***14,885***	***15,474***	***15,983***
19 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Stabilitäts- und Friedensinstrument	IcSP	co	(14-20)	7,000	7,100	7,595	7,747	7,902	8,060	8,221
19 01 04 02	Unterstützungsausgaben für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	CFSP	dc	(14-20)	0,350	0,250	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500
19 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR) — Ausgaben für Wahlbeobachtungsmissionen	EIDHR	co	(14-20)	0,700	0,587	0,714	0,721	0,728	0,736	0,743
19 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Partnerschaftsinstrument	PI	co	(14-20)	4,265	4,640	5,600	5,700	5,755	6,178	6,519
19 01 06	***Exekutivagenturen***				***0,274***	***0,163***	***0,230***	***0,194***	***0,106***	***0,039***	
19 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Partnerschaftsinstrument	PI	co	(14-20)	0,274	0,163	0,230	0,194	0,106	0,039	
19 02	**Stabilitäts- und Friedensinstrument — Krisenreaktion, Konfliktverhütung, Friedenskonsolidierung und Krisenvorsorge**				**226,832**	**247,566**	**232,695**	**237,434**	**242,134**	**246,993**	**252,056**
19 02 01	***Reaktion auf Krisen und im Entstehen begriffene Krisen***	***IcSP***	***co***	***(14-20)***	***204,337***	***222,566***	***210,147***	***214,512***	***218,566***	***223,293***	***227,916***
19 02 02	***Unterstützung von Konfliktverhütung, Friedenskonsolidierung und Krisenvorsorge***	***IcSP***	***co***	***(14-20)***	***22,494***	***25,000***	***22,548***	***22,922***	***23,568***	***23,700***	***24,140***
19 03	**Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)**				**314,119**	**320,516**	**326,770**	**333,400**	**340,030**	**346,857**	**353,927**
19 03 01	***Stabilitätsfördernde Maßnahmen durch Missionen im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und Sonderbeauftragte der Europäischen Union***				***296,119***	***303,516***	***307,770***	***313,900***	***320,030***	***326,357***	***332,927***
19 03 01 01	Beobachtermission in Georgien	CFSP	dc	(14-20)	23,000	23,000	23,000	23,500	23,000	23,000	24,000
19 03 01 02	EULEX KOSOVO	CFSP	dc	(14-20)	100,000	85,000	81,000	61,000	50,000	45,000	45,000
19 03 01 03	EUPOL AFGHANISTAN	CFSP	dc	(14-20)	40,500	65,000					

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
19 03 01 04	Andere Krisenbewältigungsmaßnahmen und -operationen	CFSP	dc	(14-20)	65,619	85,250	133,770	156,900	172,030	181,857	185,927
19 03 01 05	Sofortmaßnahmen	CFSP	dc	(14-20)	35,000	20,000	37,000	38,000	39,000	40,000	41,000
19 03 01 06	Vorbereitende Maßnahmen und Folgemaßnahmen	CFSP	dc	(14-20)	7,000	5,266	8,000	8,500	9,000	9,500	10,000
19 03 01 07	Sonderbeauftragte der Europäischen Union	CFSP	dc	(14-20)	25,000	20,000	25,000	26,000	27,000	27,000	27,000
19 03 02	***Unterstützung von Nichtverbreitungs- und Abrüstungsmaßnahmen***	***CFSP***	***dc***	***(14-20)***	***18,000***	***17,000***	***19,000***	***19,500***	***20,000***	***20,500***	***21,000***
19 04	**Wahlbeobachtungsmissionen**				**40,371**	**41,267**	**44,627**	**45,363**	**46,305**	**47,224**	**48,442**
19 04 01	***Verbesserung der Verlässlichkeit von Wahlverfahren, insbesondere durch Wahlbeobachtungsmissionen***	***EIDHR***	***co***	***(14-20)***	***40,371***	***41,267***	***44,627***	***45,363***	***46,305***	***47,224***	***48,442***
19 05	**Zusammenarbeit mit Drittstaaten im Rahmen des Partnerschaftsinstruments (PI)**				**115,352**	**114,428**	**120,498**	**128,499**	**138,006**	**148,467**	**156,445**
19 05 01	***Zusammenarbeit mit Drittländern zur Förderung von Unions- und gemeinsamen Interessen***	***PI***	***co***	***(14-20)***	***106,109***	***102,720***	***105,768***	***112,899***	***126,486***	***135,967***	***142,745***
19 05 20	***„Erasmus+“ — Beitrag aus dem Partnerschaftsinstrument***	***PI***	***co***	***(14-20)***	***8,243***	***11,708***	***14,730***	***15,600***	***11,520***	***12,500***	***13,700***
19 05 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***1,000***						
19 05 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit der Nördlichen und der Südlichen Transatlantischen Dimension		pa		1,000						
19 06	**Informationsmaßnahmen zum Thema Außenbeziehungen der Union**				**12,000**	**12,500**	**12,000**	**12,000**	**12,000**	**12,000**	**12,000**
19 06 01	***Informationsmaßnahmen zum Thema Außenbeziehungen der Union***		***Tp***		***12,000***	***12,500***	***12,000***	***12,000***	***12,000***	***12,000***	***12,000***
20	**Handel**				**15,493**	**15,802**	**16,123**	**16,423**	**16,749**	**17,084**	**17,121**
20 02	**Handelspolitik**				**15,493**	**15,802**	**16,123**	**16,423**	**16,749**	**17,084**	**17,121**
20 02 01	***Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten***		***Tp***		***10,993***	***11,000***	***11,123***	***11,423***	***11,749***	***11,584***	***11,621***
20 02 03	***Handelshilfe („Aid for Trade“) — Multilaterale Initiativen***		***Tp***		***4,500***	***4,802***	***5,000***	***5,000***	***5,000***	***5,500***	***5,500***
21	**Entwicklung und Zusammenarbeit**				**4 874,646**	**4 833,881**	**5 092,370**	**5 333,379**	**5 576,173**	**5 889,982**	**6 077,751**
21 01	**Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Entwicklung und Zusammenarbeit“**				**176,184**	**177,652**	**185,232**	**187,208**	**189,080**	**190,853**	**192,767**
21 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Entwicklung und Zusammenarbeit“***				***170,775***	***172,661***	***180,480***	***182,388***	***184,357***	***186,297***	***188,328***
21 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	DCI	co	(14-20)	97,497	100,104	106,120	107,181	108,253	109,335	110,429

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
21 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Europäische Nachbarschaftsinstrument (ENI)	ENI	co	(14-20)	59,351	57,921	59,505	60,100	60,701	61,307	61,920
21 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	EIDHR	co	(14-20)	10,391	10,874	10,967	11,177	11,406	11,642	11,922
21 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP)	IcSP	co	(14-20)	2,088	2,100	2,207	2,229	2,251	2,274	2,297
21 01 04 05	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	INSC	dc	(14-20)	1,200	1,418	1,433	1,447	1,461	1,476	1,491
21 01 04 06	Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und Grönland	EU/Greenland Partnership	dc	(14-20)	0,249	0,244	0,249	0,254	0,285	0,263	0,269
21 01 06	***Exekutivagenturen***				***5,409***	***4,991***	***4,752***	***4,820***	***4,723***	***4,556***	***4,439***
21 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Mitteln des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit	DCI	co	(14-20)	2,296	2,035	2,202	2,405	2,436	2,430	2,371
21 01 06 02	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Mitteln des Europäischen Nachbarschaftsinstruments (ENI)	ENI	co	(14-20)	3,113	2,956	2,550	2,415	2,287	2,126	2,068
21 02	**Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)**				**2 260,040**	**2 369,582**	**2 533,465**	**2 701,632**	**2 883,468**	**3 074,405**	**3 167,852**
21 02 01	***Zusammenarbeit mit Lateinamerika***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***259,304***	***294,343***	***305,217***	***326,369***	***363,496***	***387,998***	***408,384***
21 02 02	***Zusammenarbeit mit Asien***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***537,057***	***633,098***	***666,615***	***726,452***	***827,348***	***896,269***	***946,861***
21 02 03	***Zusammenarbeit mit Zentralasien***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***71,571***	***124,955***	***128,698***	***137,655***	***154,764***	***165,356***	***178,111***
21 02 04	***Zusammenarbeit mit dem Nahen Osten***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***51,182***	***66,711***	***69,505***	***74,299***	***82,197***	***87,681***	***92,993***
21 02 05	***Zusammenarbeit mit Afghanistan***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***203,497***	***199,417***	***199,417***	***199,417***	***199,417***	***199,417***	***199,417***
21 02 06	***Zusammenarbeit mit Südafrika***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***25,978***	***26,721***	***60,000***	***60,000***	***20,000***	***22,293***	
21 02 07	***Globale Kollektivgüter und Herausforderungen sowie Armutsbekämpfung, nachhaltige Entwicklung und Demokratie***				***652,376***	***603,682***	***646,535***	***689,627***	***736,165***	***785,026***	***801,753***
21 02 07 01	Umwelt und Klimawandel	DCI	co	(14-20)	163,094	176,042	174,565	186,199	198,765	211,957	216,473
21 02 07 02	Nachhaltige Energie	DCI	co	(14-20)	82,852	67,875	77,584	82,755	88,340	94,203	96,210
21 02 07 03	Menschliche Entwicklung	DCI	co	(14-20)	163,094	150,921	161,634	172,407	184,041	196,257	200,438
21 02 07 04	Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft	DCI	co	(14-20)	197,018	167,239	187,495	199,992	213,488	227,658	232,508
21 02 07 05	Migration und Asyl	DCI	co	(14-20)	46,319	41,605	45,257	48,274	51,532	54,952	56,123

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
21 02 08	***Finanzierungsinitiativen für Entwicklungsmaßnahmen von oder für Organisationen der Zivilgesellschaft und kommunale Behörden***				***248,765***	***225,179***	***241,167***	***257,244***	***274,606***	***292,836***	***297,990***
21 02 08 01	Zivilgesellschaft in der Entwicklungszusammenarbeit	DCI	co	(14-20)	212,399	180,143	180,875	192,933	205,955	219,627	223,492
21 02 08 02	Kommunale Behörden in der Entwicklungszusammenarbeit	DCI	co	(14-20)	36,366	45,036	60,292	64,311	68,652	73,209	74,497
21 02 09	***Panafrikanisches Programm zur Unterstützung der Gemeinsamen Strategie Afrika-EU***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***97,577***	***101,404***	***108,599***	***115,833***	***123,647***	***131,850***	***135,863***
21 02 20	***Erasmus+ — Beitrag aus Mitteln des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)***	***DCI***	***co***	***(14-20)***	***93,900***	***90,039***	***102,000***	***108,923***	***95,901***	***99,638***	***100,424***
21 02 30	***Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) und anderen Organen der Vereinten Nationen***		***dc***		***0,332***	***0,332***	***0,338***	***0,338***	***0,344***	***0,344***	***0,350***
21 02 40	***Rohstoffabkommen***		***dc***		***4,800***	***3,700***	***5,375***	***5,474***	***5,583***	***5,695***	***5,707***
21 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***13,700***						
21 02 77 13	Vorbereitende Maßnahme — Verbesserte Gesundheitsfürsorge für Opfer sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo		pa		2,000						
21 02 77 15	Pilotprojekt — Strategische Investitionen in dauerhaften Frieden und dauerhafte Demokratisierung im Raum am Horn von Afrika		pp		1,250						
21 02 77 16	Pilotprojekt — Stärkung der Veterinärdienste in Entwicklungsländern		pp		2,000						
21 02 77 17	Pilotprojekt — Soziale Verantwortung der Unternehmen und Zugang zu freiwilliger Familienplanung für Fabrikarbeiter in Entwicklungsländern		pp		0,750						
21 02 77 18	Pilotprojekt — Investitionen in dauerhaften Frieden und in den Wiederaufbau von Gemeinden im Departamento Cauca (Kolumbien)		pp		1,500						
21 02 77 19	Vorbereitende Maßnahme — Stärkung der Widerstandsfähigkeit zugunsten einer besseren Gesundheit von Nomadengemeinschaften in Post-Krisensituationen in der Sahel-Region		pa		3,000						
21 02 77 20	Vorbereitende Maßnahme — Sozioökonomische Wiedereingliederung der im Sexgebewerbe tätigen Kinder und Frauen, die in den Bergbauvierteln von Luhwindja (Provinz Süd-Kivu) im Osten der Demokratischen Republik Kongo leben		pa		2,200						
21 02 77 21	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau und Stärkung lokaler Partnerschaften zur Entwicklung der Sozialwirtschaft und zur Einrichtung von Sozialunternehmen im östlichen Afrika		pa		1,000						
21 03	**Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)**				**2 132,481**	**1 966,403**	**2 022,345**	**2 097,323**	**2 180,253**	**2 294,942**	**2 382,536**
21 03 01	***Unterstützung der Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern***				***1 279,097***	***1 055,545***	***1 086,263***	***1 126,774***	***1 171,604***	***1 233,507***	***1 280,824***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
21 03 01 01	Mittelmeerländer — Menschenrechte und Mobilität	ENI	co	(14-20)	211,087	193,000	198,633	206,055	214,270	225,608	234,277
21 03 01 02	Mittelmeerländer — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	ENI	co	(14-20)	687,811	553,545	569,701	590,989	614,551	647,069	671,931
21 03 01 03	Mittelmeerländer — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	ENI	co	(14-20)	80,199	44,500	45,799	47,510	49,404	52,018	54,017
21 03 01 04	Unterstützung für den Friedensprozess und finanzielle Unterstützung für Palästina und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	ENI	co	(14-20)	300,000	264,500	272,131	282,220	293,379	308,812	320,599
21 03 02	***Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft***				***599,885***	***517,596***	***530,576***	***546,934***	***595,472***	***626,355***	***649,944***
21 03 02 01	Östliche Partnerschaft — Menschenrechte und Mobilität	ENI	co	(14-20)	247,067	207,296	211,220	215,644	250,974	263,629	273,281
21 03 02 02	Östliche Partnerschaft — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	ENI	co	(14-20)	339,853	302,300	311,123	322,748	335,616	353,375	366,952
21 03 02 03	Östliche Partnerschaft — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	ENI	co	(14-20)	12,966	8,000	8,233	8,541	8,882	9,352	9,711
21 03 03	***Gewährleistung einer effizienten grenzübergreifenden Zusammenarbeit und Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperationen***				***170,271***	***302,608***	***310,096***	***321,201***	***333,444***	***350,536***	***363,526***
21 03 03 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	ENI	co	(14-20)	6,500	82,807	84,867	87,579	90,580	94,729	97,898
21 03 03 03	Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperation in der Nachbarschaft	ENI	co	(14-20)	163,771	219,801	225,229	233,621	242,865	255,807	265,628
21 03 20	***Erasmus+ — Beitrag aus Mitteln des Europäischen Nachbarschaftsinstruments (ENI)***	***ENI***	***co***	***(14-20)***	***80,487***	***90,654***	***95,410***	***102,415***	***79,733***	***84,544***	***88,242***
21 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***				***2,740***						
21 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Einziehung von Vermögenswerten zugunsten von Staaten des Arabischen Frühlings		pa		2,740						
21 04	**Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte**				**132,782**	**130,166**	**130,293**	**132,804**	**135,401**	**138,124**	**141,214**
21 04 01	***Stärkung der Einhaltung von Menschenrechten und Grundfreiheiten und Unterstützung demokratischer Reformen***	***EIDHR***	***co***	***(14-20)***	***132,782***	***130,166***	***130,293***	***132,804***	***135,401***	***138,124***	***141,214***
21 05	**Instrument, das zur Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP) - globale, transregionale und neu entstehende Bedrohungen**				**82,255**	**64,000**	**84,773**	**86,490**	**88,243**	**90,030**	**91,853**
21 05 01	***Globale, transregionale und neu entstehende Bedrohungen***	***IcSP***	***co***	***(14-20)***	***82,255***	***64,000***	***84,773***	***86,490***	***88,243***	***90,030***	***91,853***

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
21 06	**Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)**				**29,347**	**59,741**	**70,369**	**60,884**	**31,506**	**32,154**	**31,394**
21 06	**Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)**				**29,347**	**59,741**	**70,369**	**60,884**	**31,506**	**32,154**	**31,394**
21 06 01	***Förderung eines hohen Sicherheits- und Strahlenschutzniveaus und effizienter und wirksamer Sicherungsmaßnahmen für Kernmaterial in Drittländern***	***INSC***	***dc***	***(14-20)***	***29,347***	***29,741***	***30,369***	***30,884***	***31,506***	***32,154***	***31,394***
21 06 02	***Zusätzlicher Beitrag der Europäischen Union zur Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) zugunsten des Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors***	***INSC***	***dc***	***(14-20)***		***30,000***	***40,000***	***30,000***			
21 07	**Partnerschaft Europäische Union-Grönland**				**24,569**	**30,699**	**31,130**	**31,630**	**32,110**	**32,640**	**33,220**
21 07 01	***Zusammenarbeit mit Grönland***	***EU/Greenland Partnership***	***dc***	***(14-20)***	***24,569***	***30,699***	***31,130***	***31,630***	***32,110***	***32,640***	***33,220***
21 08	**Weltweite Entwicklung und Zusammenarbeit**				**36,988**	**35,638**	**34,762**	**35,407**	**36,112**	**36,833**	**36,914**
21 08 01	***Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung***		***Tp***		***23,658***	***24,130***	***24,620***	***25,077***	***25,576***	***26,087***	***26,144***
21 08 02	***Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich***		***Tp***		***13,331***	***11,508***	***10,142***	***10,330***	***10,536***	***10,746***	***10,770***
22	**Erweiterung**				**1 480,363**	**1 495,057**	**1 521,699**	**1 454,053**	**1 491,906**	**1 494,606**	**1 497,601**
22 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Erweiterung“**				**51,548**	**49,890**	**53,959**	**54,990**	**56,014**	**57,080**	**58,116**
22 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Erweiterung“***				***50,498***	***49,005***	***53,139***	***54,201***	***55,285***	***56,391***	***57,481***
22 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	IPA II	co	(14-20)	50,498	49,005	53,139	54,201	55,285	56,391	57,481
22 01 06	***Exekutivagenturen***				***1,050***	***0,885***	***0,820***	***0,789***	***0,729***	***0,689***	***0,635***
22 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Instrument für Heranführungshilfe	IPA II	co	(14-20)	1,050	0,885	0,820	0,789	0,729	0,689	0,635
22 02	**Erweiterungsprozess und -Strategie**				**1 397,333**	**1 414,567**	**1 436,528**	**1 367,227**	**1 403,418**	**1 404,404**	**1 405,723**
22 02 01	***Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, das Kosovo, Montenegro, Serbien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien***				***499,601***	***519,000***	***522,000***	***528,000***	***493,000***	***496,000***	***510,000***
22 02 01 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	IPA II	co	(14-20)	249,800	203,000	210,836	217,553	207,478	214,195	221,658

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
22 02 01 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	IPA II	co	(14-20)	249,800	316,000	311,164	310,447	285,522	281,805	288,342
22 02 02	***Unterstützung für Island***				***12,000***						
22 02 02 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	IPA II	co	(14-20)	6,000						
22 02 02 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.	IPA II	co	(14-20)	6,000						
22 02 03	***Unterstützung für die Türkei***				***588,346***	***566,000***	***572,000***	***498,000***	***503,000***	***508,000***	***513,000***
22 02 03 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	IPA II	co	(14-20)	294,173	213,000	215,013	216,690	218,367	220,380	222,057
22 02 03 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.	IPA II	co	(14-20)	294,173	353,000	356,987	281,310	284,633	287,620	290,943
22 02 04	***Regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit und Unterstützung von Ländergruppen (horizontale Programme)***				***297,386***	***329,567***	***342,528***	***341,227***	***407,418***	***400,404***	***382,723***
22 02 04 01	Mehrere Länder umfassende Programme, regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit	IPA II	co	(14-20)	264,697	294,935	306,764	304,360	373,418	364,289	346,481
22 02 04 02	Beitrag zu Erasmus+	IPA II	co	(14-20)	29,244	31,115	32,180	33,211	30,271	32,311	32,365
22 02 04 03	Beitrag zur Energiegemeinschaft Südosteuropa	IPA II	co	(14-20)	3,445	3,518	3,584	3,656	3,729	3,804	3,877
22 03	**Unterstützungsverordnung**				**31,482**	**30,600**	**31,212**	**31,836**	**32,473**	**33,122**	**33,762**
22 03 01	***Finanzhilfe zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns***	***TCC***	***dc***	***(14-20)***	***31,482***	***30,600***	***31,212***	***31,836***	***32,473***	***33,122***	***33,762***
23	**Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz**				**952,499**	**950,541**	**970,987**	**988,151**	**1 006,810**	**1 026,993**	**1 030,299**
23 01	**Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz“**				**9,529**	**9,997**	**10,389**	**10,639**	**10,893**	**11,246**	**11,456**
23 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz“***				***9,000***	***9,100***	***9,400***	***9,600***	***9,800***	***10,000***	***10,200***
23 01 04 01	Unterstützungsausgaben für humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge	Humanitarian Aid	co	(14-20)	9,000	9,100	9,400	9,600	9,800	10,000	10,200
23 01 06	***Exekutivagenturen***				***0,529***	***0,897***	***0,989***	***1,039***	***1,093***	***1,246***	***1,256***
23 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus der EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe	EUAV	co	(14-20)	0,529	0,897	0,989	1,039	1,093	1,246	1,256
23 02	**Humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge**				**911,276**	**909,742**	**923,368**	**935,829**	**949,554**	**968,664**	**971,163**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Rubrik	Instrument / Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
					2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
23 02 01	***Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe***	***Humanitarian Aid***	***co***	***(14-20)***	***874,529***	***872,446***	***885,508***	***897,458***	***910,620***	***928,946***	***931,343***
23 02 02	***Katastrophenvorbeugung, -schutz und -vorsorge***	***Humanitarian Aid***	***co***	***(14-20)***	***36,747***	***37,296***	***37,860***	***38,371***	***38,934***	***39,718***	***39,820***
23 03	**Unionsverfahren für den Katastrophenschutz**				**19,546**	**16,934**	**20,345**	**20,711**	**21,121**	**21,546**	**21,445**
23 03 01	***Katastrophenprävention und -vorsorge***				***5,326***	***5,434***	***5,551***	***5,621***	***5,729***	***5,846***	***6,029***
23 03 01 02	Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in Drittländern	CPM	co	(14-20)	5,326	5,434	5,551	5,621	5,729	5,846	6,029
23 03 02	***Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen***				***14,220***	***11,500***	***14,794***	***15,090***	***15,392***	***15,700***	***15,416***
23 03 02 02	Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen in Drittländern	CPM	co	(14-20)	14,220	11,500	14,794	15,090	15,392	15,700	15,416
23 04	**EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe**				**12,148**	**13,868**	**16,885**	**20,972**	**25,242**	**25,537**	**26,235**
23 04 01	***EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe — Stärkung der Fähigkeit der Union, auf humanitäre Krisen zu reagieren***	***EUAV***	***co***	***(14-20)***	***12,148***	***13,868***	***16,885***	***20,972***	***25,242***	***25,537***	***26,235***
34	**Klimaschutz**				**0,850**	**0,850**	**0,884**	**0,902**	**0,920**	**0,938**	**0,957**
34 02	**Klimaschutz auf Unions- und internationaler Ebene**				**0,850**	**0,850**	**0,884**	**0,902**	**0,920**	**0,938**	**0,957**
34 02 04	***Beteiligung an multilateralen und internationalen Klimaschutzübereinkünften***		***dc***		***0,850***	***0,850***	***0,884***	***0,902***	***0,920***	***0,938***	***0,957***

co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahmen,
ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie

8.8. **Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	GESAMTBETRAG	**382,981**	**295,596**	**296,843**	**304,100**	**312,035**	**319,999**	**327,097**
Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung		**135,765**	**132,434**	**136,618**	**139,782**	**142,947**	**146,072**	**149,259**
01 02 01	Koordinierung und Überwachung der und Kommunikation zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro	11,000	12,000	13,349	13,524	13,697	13,872	14,047
02 03 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung	18,100	18,696	19,213	19,729	20,246	20,763	21,287
04 03 01 01	Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften	0,425	0,434	0,442	0,451	0,460	0,469	0,479
04 03 01 05	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmerorganisationen	18,600	18,257	18,762	19,267	19,771	20,277	20,788
04 03 01 06	Information, Konsultation und Beteiligung von Unternehmensvertretern	7,250	7,116	7,313	7,510	7,706	7,903	8,103
04 03 01 08	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog	15,935	15,641	16,075	16,506	16,938	17,371	17,810
06 02 05	Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte einschließlich Kommunikationstätigkeiten	20,019	12,363	12,705	13,047	13,388	13,730	14,076
06 02 06	Verkehrssicherheit	2,510	2,582	2,653	2,724	2,795	2,866	2,938
09 02 01	Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation	3,150	3,220	3,330	3,350	3,400	3,500	3,550
12 02 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes	7,670	7,850	8,000	8,050	8,050	8,075	8,075
12 02 02	Steuerungsinstrumente auf dem Gebiet des Binnenmarkts	4,000	4,000	3,650	3,650	3,675	3,675	3,675
14 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes	3,000	3,100	3,200	3,300	3,400	3,400	3,500
32 02 03	Sicherheit der Energieanlagen und -infrastrukturen	0,300	0,306	0,312	0,318	0,324	0,330	0,337
32 03 01	Nukleare Sicherheit — Überwachung	20,520	23,107	23,749	24,388	25,027	25,668	26,317
32 03 02	Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz	3,286	3,762	3,865	3,968	4,070	4,173	4,277
Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen		**7,300**	**5,303**					
05 08 80	Teilnahme der Union an „Feeding the Planet — Energy for Life“ im Rahmen der Weltausstellung 2015 in Mailand	7,300	5,303					
Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft		**166,665**	**84,913**	**88,570**	**91,718**	**95,457**	**99,240**	**103,033**
09 02 05	Maßnahmen betreffend digitale Inhalte sowie audiovisuelle und andere Medien	1,020	1,040	1,061	1,082	1,104	1,126	1,148
16 01 04 02	Unterstützungsausgaben für Kommunikationsmaßnahmen	1,185	1,229	1,284	1,340	1,396	1,453	1,510
16 03 01 01	Multimedia-Aktionen	25,540	19,200	19,600	20,000	20,400	20,800	21,200
16 03 01 02	Informationen für die Medien	5,080	5,200	5,300	5,400	5,500	5,600	5,700

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
16 03 01 03	Informationsrelais	14,230	14,260	14,600	15,000	15,500	15,800	16,100
16 03 01 04	Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission und „Partnerschaftsaktionen“	10,730	11,794	13,975	16,196	18,457	20,761	22,975
16 03 02 01	Besuche bei der Kommission	3,600	3,650	3,800	3,900	4,000	4,100	4,200
16 03 02 03	Online-Informations- und Kommunikationsmittel	18,180	21,340	21,450	21,200	21,400	21,800	22,200
16 03 02 05	Analyse der öffentlichen Meinung	6,300	6,400	6,700	6,800	6,900	7,000	7,200
16 03 04	Haus der europäischen Geschichte	0,800	0,800	0,800	0,800	0,800	0,800	0,800
18 02 02	Schengen-Fazilität für Kroatien	80,000						
Rubrik 4 — Europa in der Welt		**64,481**	**63,940**	**62,885**	**63,830**	**64,861**	**65,917**	**66,035**
19 06 01	Informationsmaßnahmen zum Thema Außenbeziehungen der Union	12,000	12,500	12,000	12,000	12,000	12,000	12,000
20 02 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten	10,993	11,000	11,123	11,423	11,749	11,584	11,621
20 02 03	Handelshilfe („Aid for Trade“) — Multilaterale Initiativen	4,500	4,802	5,000	5,000	5,000	5,500	5,500
21 01 04 07	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)							
21 08 01	Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	23,658	24,130	24,620	25,077	25,576	26,087	26,144
21 08 02	Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich	13,331	11,508	10,142	10,330	10,536	10,746	10,770
Rubrik 5 — Verwaltung		**8,770**	**9,006**	**8,770**	**8,770**	**8,770**	**8,770**	**8,770**
16 03 01 05	Europäische öffentliche Räume	1,246	1,246	1,246	1,246	1,246	1,246	1,246
16 03 02 02	Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	5,324	5,560	5,324	5,324	5,324	5,324	5,324
16 03 02 04	Gesamtbericht und sonstige Veröffentlichungen	2,200	2,200	2,200	2,200	2,200	2,200	2,200

8.9. **Dezentrale Agenturen**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Ort	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	GESAMTBETRAG		**799,310**	**835,803**	**947,096**	**953,995**	**912,204**	**962,819**	**982,085**
Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung			**238,511**	**250,778**	**327,154**	**327,662**	**294,942**	**336,506**	**342,246**
02 03 03	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	Helsinki (Finland)		7,800	72,805	71,533	30,517	67,224	67,682
02 05 11	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	Praque (The Czech Republic)	24,587	26,791	28,350	27,847	30,848	30,722	30,964
04 03 11	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	Dublin (Ireland)	19,854	20,371	20,371	20,371	20,371	20,779	21,195
04 03 12	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	Bilbao (Spain)	14,014	14,534	14,679	14,679	14,973	15,273	15,579
06 02 02	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	Köln (Germany)	34,174	35,635	36,370	34,870	34,870	35,568	36,279
	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	Lisbon (Portugal)	50,379	50,882	53,879	55,083	56,963	57,984	59,692
06 02 04	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	Valencienne - Lille (France)	23,573	24,659	26,000	26,000	26,250	26,500	26,750
09 02 03	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	Heraklion (Greece)	8,739	9,101	10,120	10,322	10,529	10,739	10,954
09 02 04	Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro	Riga (Latvia)	3,618	3,498	4,246	4,246	4,331	4,418	4,506
12 03 02	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	London (UK)	13,000	10,578	13,104	14,115	15,123	15,683	15,997
12 03 03	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	Frankfurt (Germany)	8,589	7,694	8,205	8,782	9,365	9,734	9,929
12 03 04	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	Paris (France)	10,368	7,860	10,099	10,888	11,876	12,377	12,624
15 02 11	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	Thessaloniki (Greece)	17,429	17,224	17,434	17,434	17,434	17,783	18,138
32 02 10	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	Lisbon (Portugal)	10,188	10,851	11,492	11,492	11,492	11,722	11,957
Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen			**50,392**	**50,448**	**49,612**	**49,644**	**49,394**	**48,088**	**49,028**
07 02 05	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	Helsinki (Finland)	6,309	6,604	3,586	3,618	3,368	1,142	1,142
07 02 06	Europäische Umweltagentur (EUA)	Copenhagen (Denmark)	35,366	34,886	36,809	36,809	36,809	37,545	38,296
11 06 64	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	Vigo (Spain)	8,717	8,957	9,217	9,217	9,217	9,401	9,590
Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft			**490,389**	**514,632**	**550,186**	**556,545**	**547,724**	**557,679**	**569,854**
17 03 10	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	Stockholm (Sweden)	56,766	56,766	56,766	56,766	56,766	57,901	59,059
17 03 11	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	Parma (Italy)	76,545	76,412	77,333	77,333	77,333	77,880	80,457

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Ort	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
17 03 12	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	London (UK)	37,333	31,516	40,815	40,029	40,174	40,978	41,798
18 02 03	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (Frontex)	Warsaw (Poland)	82,910	86,100	88,774	91,274	91,274	93,099	94,961
18 02 04	Europäisches Polizeiamt (Europol)	The Hague (The Netherlands)	81,658	92,774	94,716	94,718	94,720	96,614	98,546
18 02 05	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	Bramshill (UK)	7,436	7,678	8,641	8,813	9,126	9,308	9,495
18 02 06	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	Lisbon (Portugal)	14,751	14,643	14,794	14,794	14,794	15,090	15,392
18 02 07	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht (eu.LISA)	Strasbourg (Fr) Tallinn (EE)	59,380	72,809	84,727	84,742	85,700	87,414	89,163
18 03 02	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	Valletta (Malta)	14,518	14,731	15,333	15,639	15,952	16,271	16,596
33 02 06	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	Vienna (Austria)	21,109	21,155	21,229	21,229	21,654	22,088	22,530
33 02 07	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	Vilnius (Lithuania)	6,776	7,464	7,628	7,628	7,781	7,937	8,096
33 03 04	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	The Hague (The Netherlands)	31,207	32,584	39,430	43,580	32,450	33,099	33,761
Rubrik 4 — Europa in der Welt			**20,018**	**19,945**	**20,144**	**20,144**	**20,144**	**20,546**	**20,957**
15 02 12	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	Torino (Italy)	20,018	19,945	20,144	20,144	20,144	20,546	20,957
Rubrik 5 —Verwaltung									
31 01 10	Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	Luxembourg (Luxembourg)							
Selbstfinanzierte Agenturen				3,300					
12 03 05	Einheitlicher Abwicklungsausschuss			3,300					

8.10. **Pilotprojekte**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	GESAMTBETRAG	**39,750**						
Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung		**7,500**						
02 02 77 02	Pilotprojekt — Erasmus für junge Unternehmer							
02 02 77 11	Pilotprojekt — Erleichterung des Zugangs von Handwerkern und kleinen Bauunternehmen zu Versicherungen, um die Innovation und die Förderung umweltfreundlicher Technologien in der Europäischen Union anzukurbeln							
02 02 77 12	Pilotprojekt — Europäisches Kompetenznetz „seltene Erden“							
02 02 77 16	Pilotprojekt — Zukunft des verarbeitenden Gewerbes	1,000						
04 03 77 02	Pilotprojekt — Förderung des Schutzes von Wohnraum							
04 03 77 03	Pilotprojekt — Beschäftigungs- und Lebensbedingungen entsandter Arbeitnehmer							
04 03 77 04	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen							
04 03 77 05	Pilotprojekt — Förderung der Mobilität und Integration der Arbeitnehmer innerhalb der Union							
04 03 77 06	Pilotprojekt — Allumfassende Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen, kommerziellen Unternehmen und nicht gewinnorientierten Unternehmen bei der Integration von Menschen in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben							
04 03 77 08	Pilotprojekt — Soziale Solidarität für eine soziale Eingliederung							
04 03 77 10	Pilotprojekt — Förderung der Umwandlung unsicherer Arbeitsverhältnisse in abgesicherte Arbeitsverhältnisse							
04 03 77 11	Pilotprojekt — Verhütung von Gewalt gegen ältere Menschen							
04 03 77 12	Pilotprojekt — Gesundheit und Sicherheit älterer Arbeitnehmer am Arbeitsplatz							
04 03 77 15	Pilotprojekt — Machbarkeit und zusätzlicher Nutzen eines europäischen Systems zur Arbeitslosenversicherung oder -unterstützung	2,000						
06 02 77 05	Pilotprojekt — Der Stellenwert von rollendem Material für die Interoperabilität in Europa	1,000						
09 04 77 01	Pilotprojekt — Technologien für offenes Wissen: Erfassung und Validierung von Wissen	1,500						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
09 04 77 02	Pilotprojekt — Verbunden für die Gesundheit: eine Lösung für Gesundheit und Wohlbefinden in Open-Access-FTTH-Netzen	1,000						
09 04 77 03	Pilotprojekt — REIsearch (Spitzen- und Innovationsforschungsnetz) — Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Europäischen Forschungsraums durch mehr Kommunikation zwischen den Forschern, den Bürgern und den Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Politik	1,000						
12 02 77 01	Pilotprojekt — Binnenmarktforum							
12 02 77 02	Pilotprojekt — Aufbau von Fähigkeiten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Rahmen des politischen Beschlussfassungsprozesses der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen							
12 02 77 04	Pilotprojekt — Förderung der finanziellen Beteiligung und der Mitbestimmung von Mitarbeitern							
15 02 77 03	Pilotprojekt zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) sowie für damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Europakolleg in Natolin							
15 02 77 04	Pilotprojekt — Bildungsförderung durch Stipendien und Austausch im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik							
15 03 77 01	Pilotprojekt — Wissenspartnerschaften							
17 02 77 01	Pilotprojekt — Transparenz und Stabilität der Finanzmärkte							
17 03 77 01	Pilotprojekt — Neue Beschäftigungssituation im Gesundheitssektor: bewährte Verfahren zur Verbesserung der Berufsausbildung und der beruflichen Qualifikationen der Beschäftigten im Gesundheitsbereich einschließlich des Aspekts ihrer Gehälter							
32 02 77 01	Pilotprojekt zur Sicherheit der Energieversorgung — Schiefergas							
32 02 77 04	Pilotprojekt — Europäisches Rahmenprogramm für die Entwicklung und den Austausch von Erfahrungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung							
Rubrik 1b — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung		**1,200**						
13 03 77 01	Pilotprojekt — Europaweite Koordinierung der Verfahren zur Eingliederung der Roma							
13 03 77 02	Pilotprojekt — Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der Union auf globaler Ebene							
13 03 77 04	Pilotprojekt — Nachhaltige Wiederbelebung von Vorstädten							

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
13 03 77 08	Pilotprojekt — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Fachwissen und Exzellenz in der Makroregion des Donauraums							
13 03 77 13	Pilotprojekt — Kohäsionspolitik und Synergien mit den Mitteln für Forschung und Entwicklung: die „Stufenleiter zur Spitzenforschung“	1,200						
Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen		**14,650**						
05 08 77 01	Pilotprojekt — Bewertung der dem Endverbraucher durch die Einhaltung der Rechtsvorschriften der Union in den Bereichen Umwelt, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit entstehenden Kosten							
05 08 77 02	Pilotprojekt — Austausch bewährter Praktiken zur Vereinfachung der Cross Compliance							
05 08 77 03	Pilotprojekt — Unterstützung landwirtschaftlicher Genossenschaften							
05 08 77 04	Pilotprojekt — Europäische Beobachtungsstelle für Preise und Gewinnspannen im Agrarsektor							
05 08 77 05	Pilotprojekt — Unterstützung von Initiativen der Landwirte und Verbraucher zur Förderung eines geringen CO_2-Ausstoßes, eines niedrigen Energieverbrauchs und einer vor Ort vermarkteten Nahrungsmittelerzeugung							
05 08 77 07	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Bekämpfung der Spekulation mit landwirtschaftlichen Grundstoffen							
05 08 77 08	Pilotprojekt — Austauschprogramm für Junglandwirte							
05 08 77 10	Pilotprojekt — Agropol: Schaffung einer europäischen länderübergreifenden Modellregion für Agroindustrie	1,200						
05 08 77 11	Pilotprojekt — Agrarforstwirtschaft	1,000						
07 02 77 05	Pilotprojekt — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa							
07 02 77 07	Pilotprojekt — Herrichtung von außer Betrieb genommenen Booten, die nicht für die Fischerei genutzt werden							
07 02 77 08	Pilotprojekt — Wirtschaftliche Einbußen infolge hoher Wasserverluste in Städten							
07 02 77 09	Pilotprojekt — Zertifizierung kohlenstoffarmer landwirtschaftlicher Praktiken							
07 02 77 10	Pilotprojekt — Komplexe Forschungstätigkeiten im Bereich Methoden zur Eindämmung der Verbreitung der Beifuß-Ambrosie und von Pollenallergien							
07 02 77 11	Pilotprojekt — Eine europäische Regelung für die Pfanderstattung für Getränkedosen aus Aluminium							
07 02 77 12	Pilotprojekt — Aufarbeitung der Fachliteratur über potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf Trinkwasserschutzgebiete in der gesamten Union und Festlegung von Prioritäten unter den verschiedenen Arten der Trinkwasserversorgung							

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
07 02 77 14	Pilotprojekt — Recycling-Kreislauf für Kunststoffe und Auswirkungen auf die Meeresumwelt							
07 02 77 16	Pilotprojekt — Atmosphärische Niederschläge — Schutz und effiziente Nutzung von Süßwasser							
07 02 77 17	Pilotprojekt — Vergleichende Studie zu den Belastungen und Maßnahmen in den Bewirtschaftungsplänen für die Einzugsgebiete der wichtigsten Flüsse in der Union							
07 02 77 19	Pilotprojekt — Einsammlung von Abfällen im Meer							
07 02 77 20	Pilotprojekt — Verfügbarkeit, Nutzung und Nachhaltigkeit von Wasser zur Energieerzeugung aus nuklearen und fossilen Quellen							
07 02 77 21	Pilotprojekt — Neue Erkenntnisse für eine integrierte Steuerung menschlichen Handelns auf See							
07 02 77 22	Pilotprojekt — Schutz der biologischen Vielfalt durch eine ergebnisbezogene Vergütung ökologischer Leistungen	0,500						
07 02 77 23	Pilotprojekt — Querschnittskommunikation über die Unions-Umweltpolitik: Bekämpfung des mangelnden Umweltbewusstseins der Unionsbürger mit Hilfe audiovisueller Werkzeuge (Filme)							
07 02 77 24	Pilotprojekt — „Ressourceneffizienz“ in der Praxis — Geschlossene Mineralienkreisläufe							
07 02 77 26	Pilotprojekt — Einrichtung eines südosteuropäischen regionalen Zentrums für fortgeschrittenes Recycling von Elektro- und Elektronikabfällen	0,750						
07 02 77 27	Pilotprojekt — Ressourcenschonende Verwertung gemischter Abfälle	0,500						
08 02 77 01	Pilotprojekt — Koordinierung der Forschung zur Anwendung der Homöopathie und Phytotherapie in der Nutztierhaltung							
11 06 77 02	Pilotprojekt — Instrumente für einen gemeinsamen Ordnungsrahmen und ein nachhaltiges Fischereimanagement							
11 06 77 05	Pilotprojekt — Schaffung eines einheitlichen Instruments für die Handelsbezeichnungen für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur							
11 06 77 07	Pilotprojekt — Inbetriebnahme eines Netzes geschützter Meeresgebiete, die im Rahmen von nationalen und internationalen Umwelt- und Fischereivorschriften eingerichtet wurden oder eingerichtet werden sollen, um das Produktionspotenzial der EU-Fischerei im Mittelmeer auf der Grundlage höchstmöglicher Dauererträge und eines ökosystemorientierten Ansatzes im Fischereimanagement zu erhöhen	2,000						
11 06 77 08	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Unterstützung der kleinen Fischerei	1,500						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
17 02 77 03	Pilotprojekt — „Your Europe Travel — Anwendung für mobile Geräte“	0,500						
17 03 77 02	Pilotprojekt — Komplexe Forschungstätigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Verkehr und Klimawandel — Verbesserung der Qualität der Innen- und Außenluft							
17 03 77 03	Pilotprojekt — Konsum von Obst und Gemüse							
17 03 77 04	Pilotprojekt — Gesunde Ernährung: frühe Lebensjahre und alternde Bevölkerung							
17 03 77 05	Pilotprojekt — Entwicklung und Einführung erfolgreicher Strategien zur Prävention von Diabetes Typ 2							
17 03 77 12	Pilotprojekt — Abbau gesundheitlicher Ungleichheit: Aufbau von Fachwissen und Bewertung von Maßnahmen	1,500						
17 03 77 13	Pilotprojekt — Entwicklung faktengestützter Strategien zur Verbesserung der Gesundheit isolierter und schutzbedürftiger Menschen	1,000						
17 04 77 01	Pilotprojekt — Europäisches Netzwerk für Tierschutz							
17 04 77 03	Pilotprojekt — Entwicklung bewährter Verfahren beim Tiertransport	1,000						
17 04 77 04	Pilotprojekt — Europäisches Netzwerk der Hofkäsereien und handwerklichen Käseerzeuger — Erstellung eines „Europäischen Leitfadens für gute Hygienepraxis“	0,250						
32 02 77 06	Pilotprojekt — Technisch-wirtschaftliche Modelle für Fernwärmenetze aus mehreren Quellen	1,750						
34 02 77 02	Pilotprojekt — Effizienter Einsatz der EU-Mittel zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen: Straßen als Leistungsindikator für REDD+-Projekte	1,200						
Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft		**10,900**						
02 02 77 13	Pilotprojekt — Entwicklung der europäischen „Gebiete für die Kreativwirtschaft“							
02 02 77 14	Pilotprojekt — Rasche und effiziente Beitreibung ausstehender Forderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit grenzüberschreitender Tätigkeit							
09 02 77 02	Pilotprojekt — Umsetzung des Instruments für die Überwachung des Medienpluralismus	0,500						
09 02 77 03	Pilotprojekt — Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit	1,000						
15 04 77 01	Pilotprojekt — Wirtschaft der kulturellen Vielfalt							
15 04 77 04	Pilotprojekt — Europäische Plattform für Festivals							
15 04 77 07	Pilotprojekt — Förderung der europäischen Integration durch Kultur — Bereitstellung neu untertitelter Fassungen von ausgewählten Fernsehprogrammen in ganz Europa	1,500						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
16 02 77 01	Pilotprojekt — Ein neues Bild Europas	1,000						
16 02 77 05	Pilotprojekt — Das Versprechen der Europäischen Union	0,500						
16 03 77 04	Abschluss des Pilotprojekts „EuroGlobe“							
17 03 77 08	Pilotprojekt — Europäisches Prävalenzprotokoll zur Früherkennung der Autismusspektrums-Störung in Europa	0,800						
17 03 77 09	Pilotprojekt — Förderung der Eigenfürsorge in der Union	1,000						
17 03 77 10	Pilotprojekt — Geschlechtsspezifische Mechanismen bei der koronaren Herzkrankheit in Europa							
18 02 77 01	Pilotprojekt — Abschluss der Terrorismusbekämpfung							
18 02 77 02	Pilotprojekt — Neue integrierte Verfahren der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor zur Feststellung der Risiken von Sportwetten	2,000						
18 03 77 04	Pilotprojekt — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen							
18 03 77 05	Pilotprojekt — Mittel für Folteropfer							
18 03 77 07	Pilotprojekt — Untersuchung von Aufnahme-, Schutz- und Integrationsstrategien für unbegleitete Minderjährige in der Union							
23 03 77 01	Pilotprojekt — Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Naturkatastrophen							
33 02 77 02	Pilotprojekt — Europaweite Einführung eines Frühwarnsystems für Kindesentführungen oder das Verschwinden von Kindern							
33 02 77 04	Pilotprojekt — Europaweite Methodik zur Entwicklung einer evidenzbasierten Politik zum Schutz der Kinderrechte							
33 02 77 05	Pilotprojekt — Beschäftigung von Menschen aus dem autistischen Spektrum							
33 02 77 06	Pilotprojekt — Entwicklung von Indikatoren zur Messung der Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene							
33 02 77 07	Pilotprojekt — Gebärdensprachenanwendung und -dienst in Echtzeit in der Europäischen Union							
33 02 77 08	Pilotprojekt — Wissensplattform für Fachkräfte, die mit weiblicher Genitalverstümmelung zu tun haben	0,900						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
33 02 77 09	Pilotprojekt — Aufbau von Kapazitäten in der Zivilgesellschaft der Roma und Stärkung ihrer Beteiligung an der Überwachung der nationalen Strategien zur Integration der Roma	1,000						
33 03 77 01	Pilotprojekt — Abschätzung der Folgen legislativer Maßnahmen im Bereich Vertragsrecht							
33 03 77 02	Pilotprojekt — Europäische Justizausbildung							
33 03 77 03	Pilotprojekt — Informationsinstrument für binationale Paare							
33 03 77 04	Pilotprojekt — Stärkung der Sensibilisierung von Kindern für ihre Rechte in Gerichtsverfahren	0,700						
Rubrik 4 — Europa in der Welt		**5,500**						
07 02 77 01	Pilotprojekt — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und Gemeinsames Europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums							
08 02 77 02	Pilotprojekt — Rückgewinnung kritischer Rohstoffe durch Recycling: eine Chance für die Europäische Union und die Afrikanische Union							
18 03 77 10	Pilotprojekt — Abschluss der Unterstützung für Folteropfer							
19 02 77 01	Pilotprojekt — Programm für friedensbildende Maßnahmen von NRO							
19 05 77 01	Pilotprojekt — Transatlantische Methoden für den Umgang mit globalen Herausforderungen							
21 02 77 06	Pilotprojekt — Finanzmittel für die landwirtschaftliche Erzeugung							
21 02 77 09	Pilotprojekt — Qualitatives und quantitatives Monitoring von Ausgaben im Gesundheits- und Bildungsbereich							
21 02 77 12	Pilotprojekt — Verbesserte Gesundheitsfürsorge für Opfer sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo							
21 02 77 15	Pilotprojekt — Strategische Investitionen in dauerhaften Frieden und dauerhafte Demokratisierung im Raum am Horn von Afrika	1,250						
21 02 77 16	Pilotprojekt — Stärkung der Veterinärdienste in Entwicklungsländern	2,000						
21 02 77 17	Pilotprojekt — Soziale Verantwortung der Unternehmen und Zugang zu freiwilliger Familienplanung für Fabrikarbeiter in Entwicklungsländern	0,750						
21 02 77 18	Pilotprojekt — Investitionen in dauerhaften Frieden und in den Wiederaufbau von Gemeinden im Departamento Cauca (Kolumbien)	1,500						
21 03 77 01	Pilotprojekt „Maßnahmen zum vorbeugenden Schutz und zur Regeneration des Meeresgrunds in der Ostsee“							
21 03 77 04	Pilotprojekt — Finanzierung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) — Vorbereitung des Personals auf Union-ENP-bezogene Tätigkeiten							

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
21 04 77 02	Pilotprojekt — Zivilgesellschaftliches Forum EU-Russland							
21 05 77 01	Pilotprojekt — Unterstützung von Überwachungs- und Schutzmaßnahmen für Schiffe der Union, die von Piraten bedrohte Regionen durchqueren							
22 02 77 01	Pilotprojekt — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten							
Rubrik 5 — Verwaltung								
16 03 77 02	Pilotprojekt — Europa im Internet greifbar machen							
24 02 77 01	Pilotprojekt — Entwicklung eines Bewertungsverfahrens der Union im Bereich der Korruptionsbekämpfung mit besonderem Schwerpunkt auf der Ermittlung und Senkung der Kosten der Korruption im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe im Zusammenhang mit Unionsmitteln							

8.11. **Vorbereitende Maßnahmen**

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	GESAMTBETRAG	**39,660**						
Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung		**11,140**						
02 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für junge Unternehmer							
02 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Nachhaltiger Fremdenverkehr							
02 02 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Sozialtourismus in Europa							
02 02 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Förderung europäischer und transnationaler Tourismusprodukte mit besonderem Schwerpunkt auf Kultur- und Industrieprodukten	2,000						
02 02 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Barrierefreier Tourismus	0,690						
02 02 77 10	Vorbereitende Maßnahme — Euromed — Innovationen von Unternehmern für den Wandel							
02 02 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Harmonisierte Verfahren und Normen für den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen europäischen KMU aus verwandten Wirtschaftszweigen							
02 06 77 01	Vorbereitende Maßnahme — GMES-Betrieb							
04 03 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Ihr erster EURES-Arbeitsplatz							
04 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Informationszentren für entsandte Arbeitnehmer und Wanderarbeitnehmer	1,000						
04 03 77 13	Vorbereitende Maßnahme — Auf junge Menschen ausgerichtete Aktivierungsmaßnahmen — Umsetzung der Initiative „Jugend in Bewegung“							
04 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Soziale Innovationen durch soziale Geschäftsmodelle und junges Unternehmertum	1,000						
04 03 77 16	Vorbereitende Maßnahme — Mikrokredite, um insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen	2,000						
06 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches elektronisches Verkehrsinformations- und Buchungssystem für sämtliche Verkehrsträger							
06 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Erleichterung des grenzüberschreitenden Verkehrs an den Grenzübergängen der nordöstlichen Außengrenzen der Union (unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit und der allgemeinen Sicherheit)							
06 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Mit Flüssigerdgas (LNG) betriebene Schiffe							
06 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Allgemeine Luftfahrt — Statistische Daten und Schlüsselindikatoren	0,500						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
12 02 77 03	Pilotprojekt — Binnenmarktforum	1,200						
12 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau von Kapazitäten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Zusammenhang mit der politischen Entscheidungsfindung der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen	1,750						
15 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — An „Erasmus“ orientiertes Programm für Auszubildende							
15 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) und damit verbundener akademischer Tätigkeiten sowie anderer Ausbildungsmodule einschließlich der Finanzierung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Campus des Europakollegs (Campus Natolin)							
15 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Amicus — Zusammenschluss von Mitgliedstaaten zur Einführung eines gemeinschaftlichen Universaldienstes							
15 02 77 07	Vorbereitende Maßnahme im Bereich des Sports							
15 02 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Partnerschaften im Bereich des Sports							
15 02 77 09	Vorbereitende Maßnahme — E-Plattform für Nachbarschaft	1,000						
32 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Inseln für eine gemeinsame Energiepolitik							
Rubrik 1b — Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt		**4,750**						
13 03 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Förderung eines günstigeren Umfelds für Kleinstkredite in Europa							
13 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — RURBAN — Partnerschaft für eine nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung							
13 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der Union auf globaler Ebene							
13 03 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Festlegung eines Governance-Modells für den Donauraum — Bessere und effizientere Koordinierung							
13 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Atlantisches Forum für die Atlantikstrategie der Europäischen Union							
13 03 77 10	Vorbereitende Maßnahme — Flankierung des Übergangs von Mayotte und allen anderen potenziell betroffenen Gebieten zum Status eines Gebiets in äußerster Randlage							
13 03 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für lokale und regionale Mandatsträger							

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
13 03 77 12	Vorbereitende Maßnahme — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Fachwissen und Exzellenz in der Makroregion des Donauraums	1,800						
13 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Eine regionale Strategie für den Nordseeraum	0,250						
13 03 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Weltstädte: Zusammenarbeit der EU mit Drittändern zur Stadtentwicklung	2,000						
13 03 77 16	Vorbereitende Maßnahme — Derzeitige und wünschenswerte Lage des wirtschaftlichen Potenzials in Regionen außerhalb der griechischen Hauptstadt Athen	0,700						
Rubrik 2 — Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen		**3,850**						
02 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — RECAP: Lokales Recycling von internen Plastikabfällen, die in großen Polymerkonvertierungsregionen der Union entstehen							
05 08 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Beobachtungsstelle für Preise und Gewinnspannen im Agrarsektor	1,000						
05 08 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Pflanzen- und tiergenetische Ressourcen in der Union	1,000						
07 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Künftige Rechtsgrundlage in Bezug auf harmonisierte Informationen über die Wälder in der Union							
07 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Klima im Karpatenbecken							
07 02 77 13	Vorbereitende Maßnahme — Freiwilliges System für biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen in Gebieten in äußerster Randlage und überseeischen Gebieten der Union (BEST-System)							
07 02 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa							
07 02 77 25	Vorbereitende Maßnahme — Integriertes Kommunikations- und Risikomanagementsystem für Küsten							
11 06 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Beobachtungsstelle für die Preise auf dem Fischereimarkt							
11 06 77 03	Vorbereitende Maßnahmen — Meerespolitik							
11 06 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Beschützer der See	0,600						
17 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Resistenz gegen antimikrobielle Wirkstoffe (AMR): Forschung über die Ursachen eines starken und unsachgemäßen Einsatzes von Antibiotika							
17 03 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Verzehr von Obst und Gemüse	0,750						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
17 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Gesunde Ernährung: Frühe Lebensjahre und alternde Bevölkerung	0,500						
17 04 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Kontrollstellen (Aufenthaltsorte) im Zusammenhang mit Tiertransporten							
23 03 77 02	Vorbereitende Maßnahme für einen Krisenreaktionsmechanismus der Union							
32 02 77 02	Vorbereitende Aktion — Mechanismen der Zusammenarbeit bei der Durchführung der Richtlinie 2009/28/EG über Energie aus erneuerbaren Quellen							
34 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Innovation als Querschnittsthemen							
Rubrik 3 — Sicherheit und Unionsbürgerschaft		**6,480**						
09 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für Journalisten							
15 04 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Kultur und Außenbeziehungen							
15 04 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Verbreitung von audiovisuellen Werken im digitalen Umfeld	1,000						
16 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013							
16 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Haus der europäischen Zivilgesellschaft	0,250						
16 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Europa im Internet greifbar machen	1,000						
17 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Überwachungsmaßnahmen im Bereich des Verbraucherschutzes							
17 03 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Einrichtung eines Unionsnetzes von Sachverständigen im Bereich der individuellen Betreuung von Jugendlichen mit psychischen Problemen							
17 03 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Studie über die mit Epilepsie einhergehende Belastung und die Epilepsiefürsorge	1,230						
18 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Abschluss der Organisation der Rückkehr im Bereich Migration							
18 03 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Abschluss der Integration von Drittstaatsangehörigen							
18 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Neuansiedlung von Flüchtlingen in Notsituationen							
18 03 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen							
18 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Finanzierung der Rehabilitation von Folteropfern	3,000						
33 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Zusammenarbeit zwischen den für Kinderrechte zuständigen nationalen und internationalen Behörden und der Zivilgesellschaft, die sich für die Förderung und den Schutz der Rechte des Kindes einsetzt							
33 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Vereinheitlichung der nationalen Rechtsvorschriften im Bereich geschlechtsspezifische Gewalt und Gewalt gegen Kinder							

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rubrik 4 — Europa in der Welt		**11,940**						
07 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und gemeinsames europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums							
07 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung der Entwicklung der europäischen Arktis							
19 05 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit der Nördlichen und der Südlichen Transatlantischen Dimension	1,000						
21 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit Ländern der mittleren Einkommensgruppe in Lateinamerika							
21 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Austausch mit Indien im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Wissenschaftsbereich							
21 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Austausch mit China im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Wissenschaftsbereich							
21 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit Ländern der mittleren Einkommensgruppe in Asien							
21 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Union-Asien — Integration der Konzeption und der Durchführung von Politik							
21 02 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Regionales afrikanisches Netzwerk zivilgesellschaftlicher Organisationen für den Bereich Millenniums-Entwicklungsziel 5							
21 02 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Wasserbewirtschaftung in den Entwicklungsländern							
21 02 77 10	Vorbereitende Maßnahme — Technologietransfer im Arzneimittelbereich zugunsten der Entwicklungsländer							
21 02 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Forschung und Entwicklung im Bereich armutsbedingter, tropischer und vernachlässigter Krankheiten							
21 02 77 13	Vorbereitende Maßnahme — Verbesserte Gesundheitsfürsorge für Opfer sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo	2,000						
21 02 77 14	Globaler Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (GEEREF)							
21 02 77 19	Vorbereitende Maßnahme — Stärkung der Widerstandsfähigkeit zugunsten einer besseren Gesundheit von Nomadengemeinschaften in Post-Krisensituationen in der Sahel-Region	3,000						
21 02 77 20	Vorbereitende Maßnahme — Sozioökonomische Wiedereingliederung der im Sexgebewerbe tätigen Kinder und Frauen, die in den Bergbauvierteln von Luhwindja (Provinz Süd-Kivu) im Osten der Demokratischen Republik Kongo leben	2,200						
21 02 77 21	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau und Stärkung lokaler Partnerschaften zur Entwicklung der Sozialwirtschaft und zur Einrichtung von Sozialunternehmen im östlichen Afrika	1,000						

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Haushaltslinie	Rubrik	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung				
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
21 03 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Minderheiten in Russland — Entwicklung von Kultur, Medien und Zivilgesellschaft							
21 03 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Neue Strategie Europa-Mittelmeer zur Förderung von Arbeitsplätzen für Jugendliche							
21 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Einziehung von Vermögenswerten zugunsten von Staaten des Arabischen Frühlings	2,740						
21 04 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau eines Netzwerks zur Konfliktverhütung							
21 05 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Notfallmaßnahmen zur Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Entwicklungsländern							
22 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten							
23 04 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe							
Rubrik 5 — Verwaltung		**1,500**						
16 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Recherchestipendien für grenzüberschreitenden Investigationsjournalismus	1,500						
25 01 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Schaffung eines interinstitutionellen Systems zur Ermittlung langfristiger Entwicklungstendenzen							
26 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Öffentliche Verwaltung und Erasmus							

DOKUMENT III

FIGURES BY FINANCIAL FRAMEWORK HEADINGS, SECTIONS AND BUDGET LINES

INHALT

1.	**Mittel nach Rubriken des Finanzrahmens**	204
1.1.	Mittel nach Rubriken des Finanzrahmens — (Aggregat)	204
1.2.	Beträge nach Rubriken des Finanzrahmens — (aufgeschlüsselt)	206
2.	**Mittel nach Einzelplänen und Haushaltslinien**	212
2.1.	Einzelplan 3 — Kommission	212
2.2.	Sonstige Einzelpläne	317
3.	**Änderungen im Eingliederungsplan des Haushaltsplanentwurfs 2015 gegenüber dem Haushaltsplan 2014**	358
4.	**Maßnahmen in Zusammenhang mit operativen Mitteln**	361

1.1. Mittel nach Rubriken des Finanzrahmens — (Aggregat)

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 (1)		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 - 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. Intelligentes und integratives Wachstum	**63 986 340 779**	**66 374 487 058**	**66 674 151 686**	**67 184 519 713**	**45,8 %**	**47,3 %**	**2 687 810 907**	**810 032 655**	**4,2 %**	**1,2 %**
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	*89 330 000*		*79 785 595*							
Obergrenze	*63 973 000 000*		*66 813 000 000*							
Spielraum	*75 989 221*		*218 633 909*							
1a Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	16 484 010 779	12 028 322 326	17 447 366 091	15 582 589 555	12,0 %	11,0 %	963 355 312	3 554 267 229	5,8 %	29,5 %
Obergrenze	*16 560 000 000*		*17 666 000 000*							
Spielraum	*75 989 221*		*218 633 909*							
1b Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	47 502 330 000	54 346 164 732	49 226 785 595	51 601 930 158	33,8 %	36,3 %	1 724 455 595	– 2 744 234 574	3,6 %	– 5,0 %
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	*89 330 000*		*79 785 595*							
Obergrenze	*47 413 000 000*		*49 147 000 000*							
Spielraum	*0*		*0*							
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	**59 267 214 684**	**56 564 930 369**	**59 253 722 357**	**56 907 254 933**	**40,7 %**	**40,0 %**	**– 13 492 327**	**342 324 564**	**0,0 %**	**0,6 %**
Obergrenze	*59 303 000 000*		*59 599 000 000*							
Spielraum	*35 785 316*		*345 277 643*							
davon: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen (2))	43 778 100 000	43 776 956 403	43 903 753 189	43 896 984 216	30,2 %	30,9 %	125 653 189	120 027 813	0,3 %	0,3 %
Teilobergrenze	*43 779 000 000*		*44 313 000 000*							
Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER (netto)	*0*		*123 000 000*							
Teilobergrenze			*286 031 811*							
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	**2 171 998 732**	**1 677 039 976**	**2 130 721 538**	**1 881 169 907**	**1,5 %**	**1,3 %**	**– 41 277 194**	**204 129 931**	**– 1,9 %**	**12,2 %**
Obergrenze	*2 179 000 000*		*2 246 000 000*							
Spielraum	*7 001 268*		*115 278 462*							

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf (HE)		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 ([1])		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 - 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
4. Europa in der Welt	**8 325 000 000**	**6 842 004 256**	**8 413 097 321**	**7 326 986 134**	**5,8 %**	**5,2 %**	**88 097 321**	**484 981 878**	**1,1 %**	**7,1 %**
Obergrenze	*8 335 000 000*		*8 749 000 000*							
Spielraum	*10 000 000*		*335 902 679*							
5. Verwaltung	**8 404 765 541**	**8 405 638 341**	**8 612 224 908**	**8 612 384 908**	**5,9 %**	**6,1 %**	**207 459 367**	**206 746 567**	**2,5 %**	**2,5 %**
Obergrenze	*8 721 000 000*		*9 076 000 000*							
Spielraum	*316 234 459*		*463 775 092*							
davon: Verwaltungsausgaben der Organe	6 792 448 898	6 793 321 698	6 893 144 508	6 893 304 508	4,7 %	4,8 %	100 695 610	99 982 810	1,5 %	1,5 %
Teilobergrenze	*7 056 000 000*		*7 351 000 000*							
Teilspielraum	*263 551 102*		*457 855 492*							
6. Besondere Instrumente	**28 600 000**	**28 600 000**	**p.m.**	**p.m.**	**0,0 %**	**0,0 %**	**– 28 600 000**	**– 28 600 000**	**– 100,0 %**	**– 100,0 %**
Obergrenze	*29 000 000*		*0*							
Spielraum	*400 000*		*0*							
Mittel für die Rubriken 1 bis 6	**142 183 919 736**	**139 892 700 000**	**145 083 917 810**	**141 912 315 595**	**99,6 %**	**99,8 %**	**2 899 998 074**	**2 019 615 595**	**2,0 %**	**1,4 %**
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	***89 330 000***	***0***	***79 785 595***	***11 315 595***						
davon im Rahmen des Spielraums für unvorhergesehene Ausgaben	***0***	***4 026 700 000***	***0***	***0***						
Obergrenze	***142 540 000 000***	***135 866 000 000***	***146 483 000 000***	***141 901 000 000***						
Spielraum	***445 410 264***	***0***	***1 478 867 785***	***0***						
Mittel in % des BNE ([3])	**1,05 %**	**1,04 %**	**1,04 %**	**1,02 %**						
Sontige Besondere Instrumente ([4])	**456 181 000**	**350 000 000**	**515 365 000**	**225 000 000**	**0,4 %**	**0,2 %**	**59 184 000**	**– 125 000 000**	**13,0 %**	**– 35,7 %**
Mittel insgesamt	**142 640 100 736**	**140 242 700 000**	**145 599 282 810**	**142 137 315 595**	**100,0 %**	**100,0 %**	**2 959 182 074**	**1 894 615 595**	**2,1 %**	**1,4 %**
Mittel in % des BNE ([3])	**1,06 %**	**1,04 %**	**1,04 %**	**1,02 %**						

([1]) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

([2]) The related amounts are rounded up in EUR million for the calculation of the sub-margin.

([3]) Der Entwurf des Gesamthaushaltsplans basiert auf den BNE-Prognosen, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) vom 19. Mai 2014 aufgestellt wurden.

([4]) „Sonstige Besondere Instrumente“ beinhaltet: „Soforthilfereserve (EAR)“, „Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)“ und „Solidaritätsfonds der Europäischen Union“. Die entsprechenden Mittel werden für die Berechnung der Spielräume bis zu den Obergrenzen für Mittel als außerhalb des MFR betrachtet.

1.2. **Beträge nach Rubriken des Finanzrahmens — (aufgeschlüsselt)**

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 (1)		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 / 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. Intelligentes und integratives Wachstum	**63 986 340 779**	**66 374 487 058**	**66 674 151 686**	**67 184 519 713**	**45,8 %**	**47,3 %**	**2 687 810 907**	**810 032 655**	**4,2 %**	**1,2 %**
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	*89 330 000*		*79 785 595*							
Obergrenze	*63 973 000 000*		*66 813 000 000*							
Spielraum	*75 989 221*		*218 633 909*							
1a Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	16 484 010 779	12 028 322 326	17 447 366 091	15 582 589 555	12,0 %	11,0 %	963 355 312	3 554 267 229	5,8 %	29,5 %
Obergrenze	*16 560 000 000*		*17 666 000 000*							
Spielraum	*75 989 221*		*218 633 909*							
— Große Infrastrukturprojekte	2 417 137 805	1 944 476 490	2 508 893 000	1 965 665 825	1,7 %	1,4 %	91 755 195	21 189 335	3,8 %	1,1 %
— Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)	1 326 180 000	1 193 150 928	1 060 599 000	934 541 000	0,7 %	0,7 %	– 265 581 000	– 258 609 928	– 20,0 %	– 21,7 %
— Internationaler thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER)	728 024 805	563 208 060	891 924 000	517 603 825	0,6 %	0,4 %	163 899 195	– 45 604 235	22,5 %	– 8,1 %
— Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	362 933 000	188 117 502	556 370 000	513 521 000	0,4 %	0,4 %	193 437 000	325 403 498	53,3 %	173,0 %
— Sicherheit und Stilllegung kerntechnischer Anlagen	130 377 000	180 000 000	132 984 000	157 545 135	0,1 %	0,1 %	2 607 000	– 22 454 865	2,0 %	– 12,5 %
— Gemeinsamer Strategischer Rahmen (CSF) für Forschung und Innovation	9 309 690 600	6 488 443 931	9 862 104 000	9 312 261 127	6,8 %	6,6 %	552 413 400	2 823 817 196	5,9 %	43,5 %
— „Horizont 2020“	9 022 443 600	6 240 116 109	9 560 015 000	8 969 834 315	6,6 %	6,3 %	537 571 400	2 729 718 206	6,0 %	43,7 %
— Euratom-Programm für Forschung und Ausbildung	287 247 000	248 327 822	302 089 000	342 426 812	0,2 %	0,2 %	14 842 000	94 098 990	5,2 %	37,9 %
— Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)	254 067 275	221 395 333	281 256 725	315 899 177	0,2 %	0,2 %	27 189 450	94 503 844	10,7 %	42,7 %
— Allgemeine und berufliche Bildung und Sport (Erasmus+)	1 558 781 000	1 424 414 601	1 592 146 000	1 390 177 000	1,1 %	1,0 %	33 365 000	– 34 237 601	2,1 %	– 2,4 %
— Beschäftigung und soziale Innovation („EaSI“)	122 776 000	102 371 547	123 143 000	89 973 998	0,1 %	0,1 %	367 000	– 12 397 549	0,3 %	– 12,1 %
— Programme Zoll, Fiscalis und Betrugsbekämpfung	118 294 900	90 396 387	122 039 600	84 487 760	0,1 %	0,1 %	3 744 700	– 5 908 627	3,2 %	– 6,5 %
— Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“	1 976 173 001	821 839 186	2 225 015 770	1 452 016 996	1,5 %	1,0 %	248 842 769	630 177 810	12,6 %	76,7 %
— Energie	409 627 500	12 481 197	487 159 000	78 578 196	0,3 %	0,1 %	77 531 500	66 096 999	18,9 %	529,6 %
— Verkehr	1 482 442 498	793 086 563	1 645 891 000	1 300 470 000	1,1 %	0,9 %	163 448 502	507 383 437	11,0 %	64,0 %
— Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	84 103 003	16 271 426	91 965 770	72 968 800	0,1 %	0,1 %	7 862 767	56 697 374	9,3 %	348,4 %

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 (1)		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 / 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Energievorhaben zur Konjunkturbelebung (EERP)	0	140 259 157	p.m.	262 575 225	0,0 %	0,2 %	p.m.	122 316 068	0,0 %	87,2 %
— Sonstige Maßnahmen und Programme	203 797 000	236 804 426	216 572 000	183 603 209	0,1 %	0,1 %	12 775 000	– 53 201 217	6,3 %	– 22,5 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	135 765 000	110 793 294	132 434 000	103 687 857	0,1 %	0,1 %	– 3 331 000	– 7 105 437	– 2,5 %	– 6,4 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	18 640 000	28 365 713	p.m.	15 518 250	0,0 %	0,0 %	– 18 640 000	– 12 847 463	– 100,0 %	– 45,3 %
— Dezentrale Agenturen	238 511 198	238 762 261	250 777 996	249 177 996	0,2 %	0,2 %	12 266 798	10 415 735	5,1 %	4,4 %
1b Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	47 502 330 000	54 346 164 732	49 226 785 595	51 601 930 158	33,8 %	36,3 %	1 724 455 595	– 2 744 234 574	3,6 %	– 5,0 %
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	*89 330 000*		*79 785 595*							
Obergrenze	*47 413 000 000*		*49 147 000 000*							
Spielraum	*0*		*0*							
— Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	43 513 700 000	51 645 065 925	45 146 571 797	48 823 063 754	31,0 %	34,3 %	1 632 871 797	– 2 822 002 171	3,8 %	– 5,5 %
— Regionale Konvergenz (weniger entwickelte Gebiete)	23 264 100 000	32 202 700 000	24 203 316 917	27 804 193 754	16,6 %	19,6 %	939 216 917	– 4 398 506 246	4,0 %	– 13,7 %
— Übergangsregionen	4 697 700 000	276 190 792	4 854 219 812	931 000 000	3,3 %	0,7 %	156 519 812	654 809 208	3,3 %	237,1 %
— Wettbewerbsfähigkeit (entwickelte Gebiete)	7 403 400 000	8 075 334 869	7 529 085 455	7 052 660 000	5,2 %	5,0 %	125 685 455	– 1 022 674 869	1,7 %	– 12,7 %
— Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen	209 100 000	13 000 000	213 401 352	38 900 000	0,1 %	0,0 %	4 301 352	25 900 000	2,1 %	199,2 %
— Kohäsionsfonds	7 939 400 000	11 077 840 264	8 346 548 261	12 996 310 000	5,7 %	9,1 %	407 148 261	1 918 469 736	5,1 %	17,3 %
— Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) — CF-Beitrag	983 000 000	p.m.	1 216 978 479	410 376 025	0,8 %	0,3 %	233 978 479	410 376 025	23,8 %	0,0 %
— Europäische territoriale Zusammenarbeit	505 700 000	1 701 494 793	738 361 859	1 195 540 000	0,5 %	0,8 %	232 661 859	– 505 954 793	46,0 %	– 29,7 %
— Beschäftigungsinitiative für Jugendliche (besondere ergänzende Zuweisung)	1 804 100 000	450 000 000	1 407 161 806	600 000 000	1,0 %	0,4 %	– 396 938 194	150 000 000	– 22,0 %	33,3 %
— Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen	188 600 000	134 600 000	192 628 945	185 324 764	0,1 %	0,1 %	4 028 945	50 724 764	2,1 %	37,7 %
— Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (FEAD)	501 280 000	406 280 000	525 082 709	379 110 300	0,4 %	0,3 %	23 802 709	– 27 169 700	4,7 %	– 6,7 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	5 950 000	8 724 014	p.m.	8 515 315	0,0 %	0,0 %	– 5 950 000	– 208 699	– 100,0 %	– 2,4 %
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	**59 267 214 684**	**56 564 930 369**	**59 253 722 357**	**56 907 254 933**	**40,7 %**	**40,0 %**	**– 13 492 327**	**342 324 564**	**0,0 %**	**0,6 %**
Obergrenze	*59 303 000 000*		*59 599 000 000*							
Spielraum	*35 785 316*		*345 277 643*							

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 ([1])		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 / 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
davon: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen ([2])	43 778 100 000	43 776 956 403	43 903 753 189	43 896 984 216	30,2 %	30,9 %	125 653 189	120 027 813	0,3 %	0,3 %
Teilobergrenze	*43 779 000 000*		*44 313 000 000*							
Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER (netto)	*0*		*123 000 000*							
Teilspielraum			*286 031 811*							
— Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) —marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 778 100 000	43 776 956 403	43 903 753 189	43 896 984 216	30,2 %	30,9 %	125 653 189	120 027 813	0,3 %	0,3 %
— Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	13 991 006 059	11 705 089 028	13 823 616 077	11 646 654 000	9,5 %	8,2 %	– 167 389 982	– 58 435 028	– 1,2 %	– 0,5 %
— Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF), nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Zwangsabgaben an Regionale Fischereiorganisationen und andere internationale Organisationen	1 017 304 809	741 812 153	1 035 504 965	960 085 742	0,7 %	0,7 %	18 200 156	218 273 589	1,8 %	29,4 %
— Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	866 274 809	658 140 854	884 472 965	810 285 742	0,6 %	0,6 %	18 198 156	152 144 888	2,1 %	23,1 %
— Nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Zwangsabgaben an Regionale Fischereiorganisationen und andere internationale Organisationen	151 030 000	83 671 299	151 032 000	149 800 000	0,1 %	0,1 %	2 000	66 128 701	0,0 %	79,0 %
— Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	404 612 000	261 156 530	435 097 000	330 103 000	0,3 %	0,2 %	30 485 000	68 946 470	7,5 %	26,4 %
— Sonstige Maßnahmen und Programme					0,0 %	0,0 %				
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	7 300 000	3 000 000	5 303 400	5 328 031	0,0 %	0,0 %	– 1 996 600	2 328 031	– 27,4 %	77,6 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	18 500 000	26 524 439	p.m.	17 652 218	0,0 %	0,0 %	– 18 500 000	– 8 872 221	– 100,0 %	– 33,4 %
— Dezentrale Agenturen	50 391 816	50 391 816	50 447 726	50 447 726	0,0 %	0,0 %	55 910	55 910	0,1 %	0,1 %
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	**2 171 998 732**	**1 677 039 976**	**2 130 721 538**	**1 881 169 907**	**1,5 %**	**1,3 %**	**– 41 277 194**	**204 129 931**	**– 1,9 %**	**12,2 %**
Obergrenze	*2 179 000 000*		*2 246 000 000*							
Spielraum	*7 001 268*		*115 278 462*							
— Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	403 259 040	146 386 390	416 736 382	350 962 000	0,3 %	0,2 %	13 477 342	204 575 610	3,3 %	139,8 %
— Fonds für die innere Sicherheit	403 259 040	230 270 000	414 757 696	282 222 000	0,3 %	0,2 %	11 498 656	51 952 000	2,9 %	22,6 %
— IT-Systeme	18 571 000	9 890 732	18 943 000	23 000 000	0,0 %	0,0 %	372 000	13 109 268	2,0 %	132,5 %
— Justiz	47 012 000	35 700 000	49 251 000	44 148 554	0,0 %	0,0 %	2 239 000	8 448 554	4,8 %	23,7 %

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 (1)		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 / 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft	55 258 000	55 184 000	57 369 000	49 632 654	0,0 %	0,0 %	2 111 000	– 5 551 346	3,8 %	– 10,1 %
— Unionsverfahren für den Katastrophenschutz	28 219 000	29 950 000	29 258 000	28 459 000	0,0 %	0,0 %	1 039 000	– 1 491 000	3,7 %	– 5,0 %
— Europa für Bürgerinnen und Bürger	25 388 000	27 853 600	24 250 000	19 014 100	0,0 %	0,0 %	– 1 138 000	– 8 839 500	– 4,5 %	– 31,7 %
— Lebens- und Futtermittel	253 394 000	218 466 000	258 530 000	224 470 000	0,2 %	0,2 %	5 136 000	6 004 000	2,0 %	2,7 %
— Gesundheit	58 579 000	44 776 500	59 750 000	59 250 000	0,0 %	0,0 %	1 171 000	14 473 500	2,0 %	32,3 %
— Verbraucher	24 053 000	21 812 000	24 657 000	21 696 000	0,0 %	0,0 %	604 000	– 116 000	2,5 %	– 0,5 %
— Kreatives Europa	180 572 900	184 291 291	177 674 000	166 153 000	0,1 %	0,1 %	– 2 898 900	– 18 138 291	– 1,6 %	– 9,8 %
— Sonstige Maßnahmen und Programme	p.m.	645 000	p.m.	p.m.	0,0 %	0,0 %		– 645 000	0,0 %	– 100,0 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	166 665 000	163 244 374	84 913 000	89 189 862	0,1 %	0,1 %	– 81 752 000	– 74 054 512	– 49,1 %	– 45,4 %
— davon Kommunikationsmaßnahmen	85 645 000	82 224 374	83 873 000	88 055 776	0,1 %	0,1 %	– 1 772 000	5 831 402	– 2,1 %	7,1 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	17 380 000	18 181 337	p.m.	10 202 807	0,0 %	0,0 %	– 17 380 000	– 7 978 530	– 100,0 %	– 43,9 %
— Dezentrale Agenturen	490 388 752	490 388 752	514 632 460	512 769 930	0,4 %	0,4 %	24 243 708	22 381 178	4,9 %	4,6 %
4. Europa in der Welt	**8 325 000 000**	**6 842 004 256**	**8 413 097 321**	**7 326 986 134**	**5,8 %**	**5,2 %**	**88 097 321**	**484 981 878**	**1,1 %**	**7,1 %**
Obergrenze	*8 335 000 000*		*8 749 000 000*							
Spielraum	*10 000 000*		*335 902 679*							
— Instrument für Heranführungshilfe (IPA II)	1 578 425 933	1 436 689 911	1 580 117 354	1 566 802 900	1,1 %	1,1 %	1 691 421	130 112 989	0,1 %	9,1 %
— Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)	2 192 204 999	1 630 205 243	2 027 280 383	1 546 263 757	1,4 %	1,1 %	– 164 924 616	– 83 941 486	– 7,5 %	– 5,1 %
— Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	2 341 000 200	1 776 239 202	2 467 688 999	2 081 869 384	1,7 %	1,5 %	126 688 799	305 630 182	5,4 %	17,2 %
— Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (PI)	118 890 842	37 527 200	119 231 000	95 198 912	0,1 %	0,1 %	340 158	57 671 712	0,3 %	153,7 %
— Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	184 243 699	120 332 465	182 894 000	150 654 720	0,1 %	0,1 %	– 1 349 699	30 322 255	– 0,7 %	25,2 %
— Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt	318 174 528	258 430 377	320 766 000	225 207 133	0,2 %	0,2 %	2 591 472	– 33 223 244	0,8 %	– 12,9 %
— Humanitäre Hilfe	920 276 000	1 035 425 349	918 842 000	918 842 000	0,6 %	0,6 %	– 1 434 000	– 116 583 349	– 0,2 %	– 11,3 %
— Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	314 469 000	234 825 000	320 766 000	268 527 483	0,2 %	0,2 %	6 297 000	33 702 483	2,0 %	14,4 %
— Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	30 546 872	55 764 789	61 159 000	60 326 715	0,0 %	0,0 %	30 612 128	4 561 926	100,2 %	8,2 %
— Makroökonomische Finanzhilfe (MFH)	60 000 000	52 153 011	77 955 000	74 396 314	0,1 %	0,1 %	17 955 000	22 243 303	29,9 %	42,7 %

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 ([1])		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 / 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	58 432 294	58 432 294	144 409 518	144 409 518	0,1 %	0,1 %	85 977 224	85 977 224	147,1 %	147,1 %
— Unionsverfahren für den Katastrophenschutz	19 546 000	5 994 416	16 934 000	13 128 762	0,0 %	0,0 %	– 2 612 000	7 134 346	– 13,4 %	119,0 %
— EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“ (EUAV)	12 677 000	3 288 416	14 765 000	11 000 019	0,0 %	0,0 %	2 088 000	7 711 603	16,5 %	234,5 %
— Sonstige Maßnahmen und Programme	74 173 103	51 770 762	76 404 067	66 117 697	0,1 %	0,0 %	2 230 964	14 346 935	3,0 %	27,7 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	64 481 018	45 389 998	63 940 000	71 770 561	0,0 %	0,1 %	– 541 018	26 380 563	– 0,8 %	58,1 %
— Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	17 440 012	19 517 323	p.m.	12 525 259	0,0 %	0,0 %	– 17 440 012	– 6 992 064	– 100,0 %	– 35,8 %
— Dezentrale Agenturen	20 018 500	20 018 500	19 945 000	19 945 000	0,0 %	0,0 %	– 73 500	– 73 500	– 0,4 %	– 0,4 %
5. Verwaltung	**8 404 765 541**	**8 405 638 341**	**8 612 224 908**	**8 612 384 908**	**5,9 %**	**6,1 %**	**207 459 367**	**206 746 567**	**2,5 %**	**2,5 %**
Obergrenze	*8 721 000 000*		*9 076 000 000*							
Spielraum	*316 234 459*		*463 775 092*							
davon: Verwaltungsausgaben der Organe	6 792 448 898	6 793 321 698	6 893 144 508	6 893 304 508	4,7 %	4,8 %	100 695 610	99 982 810	1,5 %	1,5 %
Teilobergrenze	*7 056 000 000*		*7 351 000 000*							
Teilspielraum	*263 551 102*		*457 855 492*							
— Ruhegehälter und Europäische Schulen	1 612 316 643	1 612 316 643	1 719 080 400	1 719 080 400	1,2 %	1,2 %	106 763 757	106 763 757	6,6 %	6,6 %
— Ruhegehälter	1 446 903 000	1 446 903 000	1 559 377 435	1 559 377 435	1,1 %	1,1 %	112 474 435	112 474 435	7,8 %	7,8 %
— Europäische Schulen	165 413 643	165 413 643	159 702 965	159 702 965	0,1 %	0,1 %	– 5 710 678	– 5 710 678	– 3,5 %	– 3,5 %
— Verwaltungsausgaben der Organe	6 792 448 898	6 793 321 698	6 893 144 508	6 893 304 508	4,7 %	4,8 %	100 695 610	99 982 810	1,5 %	1,5 %
— Kommission	3 260 818 000	3 261 690 800	3 297 200 000	3 297 360 000	2,3 %	2,3 %	36 382 000	35 669 200	1,1 %	1,1 %
— Übrige Organe	3 531 630 898	3 531 630 898	3 595 944 508	3 595 944 508	2,5 %	2,5 %	64 313 610	64 313 610	1,8 %	1,8 %
— Europäisches Parlament	1 755 631 742	1 755 631 742	1 794 929 112	1 794 929 112	1,2 %	1,3 %	39 297 370	39 297 370	2,2 %	2,2 %
— Europäischer Rat und Rat	534 202 300	534 202 300	542 295 500	542 295 500	0,4 %	0,4 %	8 093 200	8 093 200	1,5 %	1,5 %
— Gerichtshof der Europäischen Union	355 367 500	355 367 500	354 425 000	354 425 000	0,2 %	0,2 %	– 942 500	– 942 500	– 0,3 %	– 0,3 %
— Europäischer Rechnungshof	133 497 575	133 497 575	134 306 000	134 306 000	0,1 %	0,1 %	808 425	808 425	0,6 %	0,6 %
— Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	128 559 380	128 559 380	130 479 720	130 479 720	0,1 %	0,1 %	1 920 340	1 920 340	1,5 %	1,5 %
— Ausschuss der Regionen	87 625 539	87 625 539	89 233 680	89 233 680	0,1 %	0,1 %	1 608 141	1 608 141	1,8 %	1,8 %

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt		Haushaltsentwurf		Anteil am HE		Differenz		Differenz	
	2014 (1)		2015		2015		2015 - 2014		2015 / 2014	
	(1)		(2)				(2 / 1)		(2 / 1)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Europäischer Bürgerbeauftragter	9 857 002	9 857 002	10 091 105	10 091 105	0,0 %	0,0 %	234 103	234 103	2,4 %	2,4 %
— Europäischer Datenschutzbeauftragter	8 261 413	8 261 413	8 883 891	8 883 891	0,0 %	0,0 %	622 478	622 478	7,5 %	7,5 %
— Europäischer Auswärtiger Dienst)	518 628 447	518 628 447	531 300 500	531 300 500	0,4 %	0,4 %	12 672 053	12 672 053	2,4 %	2,4 %
6. Besondere Instrumente	**28 600 000**	**28 600 000**	**p.m.**	**p.m.**	**0,0 %**	**0,0 %**	**– 28 600 000**	**– 28 600 000**	**– 100,0 %**	**– 100,0 %**
Obergrenze	*29 000 000*		*0*							
Spielraum	*400 000*		*0*							
Mittel für die Rubriken 1 bis 6	**142 183 919 736**	**139 892 700 000**	**145 083 917 810**	**141 912 315 595**	**99,6 %**	**99,8 %**	**2 899 998 074**	**2 019 615 595**	**2,0 %**	**1,4 %**
davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments	***89 330 000***	***0***	***79 785 595***	***11 315 595***						
davon im Rahmen des Spielraums für unvorhergesehene Ausgaben	***0***	***4 026 700 000***	***0***	***0***						
Obergrenze	***142 540 000 000***	***135 866 000 000***	***146 483 000 000***	***141 901 000 000***						
Spielraum	***445 410 264***	***0***	***1 478 867 785***	***0***						
Mittel in % des BNE (3)	**1,05 %**	**1,04 %**	**1,04 %**	**1,02 %**						
Sontige Besondere Instrumente	**456 181 000**	**350 000 000**	**515 365 000**	**225 000 000**	**0,4 %**	**0,2 %**	**59 184 000**	**– 125 000 000**	**13,0 %**	**– 35,7 %**
— Soforthilfereserve (EAR)	297 000 000	150 000 000	303 000 000	150 000 000	0,2 %	0,1 %	6 000 000		2,0 %	0,0 %
— Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	159 181 000	50 000 000	162 365 000	25 000 000	0,1 %	0,0 %	3 184 000	– 25 000 000	2,0 %	– 50,0 %
— Solidaritätsfonds der Europäischen Union	p.m.	150 000 000	50 000 000	50 000 000	0,0 %	0,0 %	50 000 000	– 100 000 000	0,0 %	– 66,7 %
Total appropriations	**142 640 100 736**	**140 242 700 000**	**145 599 282 810**	**142 137 315 595**	**100,0 %**	**100,0 %**	**2 959 182 074**	**1 894 615 595**	**2,1 %**	**1,4 %**
Appropriations as % of GNI (3)	**1,06 %**	**1,04 %**	**1,04 %**	**1,02 %**						

(1) Die Angaben unter Haushalt 2014 berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) The related amounts are rounded up in EUR million for the calculation of the sub-margin.

(3) Der Entwurf des Gesamthaushaltsplans basiert auf den BNE-Prognosen, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) vom 19. Mai 2014 aufgestellt wurden.

2. Mittel nach einzelplänen und haushaltslinien

Die Angaben zur Mittelausführung schließen sämtliche bewilligten Mittel ein: im Haushaltsplan veranschlagte Mittel, zusätzliche Mittel und zweckgebundene Einnahmen.

2.1. **Einzelplan 3 — Kommission**

Einteilung nach Beschaffenheit

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
XX 01	Verwaltungsausgaben nach Politikbereichen				
XX 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit in verschiedenen Politikbereichen***				
XX 01 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Kommission				
XX 01 01 01 01	Gehälter und Zulagen	5,2	1 847 572 000	1 815 674 000	1 842 838 293,28
XX 01 01 01 02	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Versetzungen und Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	12 180 000	14 398 000	11 550 291,62
XX 01 01 01 03	Anpassung der Dienstbezüge	5,2	15 763 000	p.m.	0,—
	Teilsumme		1 875 515 000	1 830 072 000	1 854 388 584,90
XX 01 01 02	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Kommission in den Delegationen der Union				
XX 01 01 02 01	Gehälter und Zulagen	5,2	105 435 000	107 033 000	105 399 027,76
XX 01 01 02 02	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Versetzungen und Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	5 676 000	7 506 000	7 532 000,00
XX 01 01 02 03	Mittel für etwaige Anpassungen der Dienstbezüge	5,2	860 000	p.m.	0,—
	Teilsumme		111 971 000	114 539 000	112 931 027,76
	Artikel XX 01 01 — Teilsumme		1 987 486 000	1 944 611 000	1 967 319 612,66
XX 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben***				
XX 01 02 01	Externes Personal im Dienst der Kommission				
XX 01 02 01 01	Vertragsbedienstete	5,2	62 714 000	62 598 343	61 085 074,42
XX 01 02 01 02	Personal der Agenturen sowie technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten	5,2	23 700 000	23 545 000	29 963 232,49
XX 01 02 01 03	Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale Beamte	5,2	37 183 000	38 076 000	42 185 686,88
	Teilsumme		123 597 000	124 219 343	133 233 993,79
XX 01 02 02	Externes Personal der Kommission in den Delegationen der Union				
XX 01 02 02 01	Dienstbezüge des sonstigen Personals	5,2	8 869 000	8 794 000	7 916 497,00
XX 01 02 02 02	Ausbildungsmaßnahmen für beigeordnete Sachverständige und abgeordnete nationale Sachverständige	5,2	1 810 000	1 792 000	2 300 000,00
XX 01 02 02 03	Sonstige Ausgaben für Personal und Dienstleistungen	5,2	340 000	337 000	501 000,00
	Teilsumme		11 019 000	10 923 000	10 717 497,00
XX 01 02 11	Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb des Organs				
XX 01 02 11 01	Ausgaben für Dienstreisen und Repräsentationszwecke	5,2	56 654 500	56 654 546	58 541 463,52

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
XX 01 02 11 02	Ausgaben für Konferenzen, Sitzungen und Sachverständigengruppen	5,2	25 842 500	26 017 658	24 547 212,72
XX 01 02 11 03	Ausschusssitzungen	5,2	12 215 000	12 215 651	11 841 526,16
XX 01 02 11 04	Untersuchungen und Konsultationen	5,2	6 394 000	6 394 145	5 224 015,31
XX 01 02 11 05	Informations- und Managementsysteme	5,2	28 650 000	26 974 674	32 415 607,54
XX 01 02 11 06	Weiterbildung und Managementschulung	5,2	12 400 000	12 981 983	14 579 678,90
	Teilsumme		142 156 000	141 238 657	147 149 504,15
XX 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben für Personal der Kommission in Delegationen der Union				
XX 01 02 12 01	Dienstreise- und Repräsentationskosten, Ausgaben für Konferenzen	5,2	5 717 000	5 797 000	6 306 043,50
XX 01 02 12 02	Berufliche Fortbildung des Personals in den Delegationen	5,2	329 000	350 000	500 996,42
	Teilsumme		6 046 000	6 147 000	6 807 039,92
	Artikel XX 01 02 — Teilsumme		282 818 000	282 528 000	297 908 034,86
XX 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen sowie für Gebäude***				
XX 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen in der Kommission				
XX 01 03 01 03	IKT-Ausstattung	5,2	56 169 000	54 612 000	64 248 697,92
XX 01 03 01 04	IKT-Dienstleistungen	5,2	62 866 000	63 867 000	75 251 111,05
	Teilsumme		119 035 000	118 479 000	139 499 808,97
XX 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten in Bezug auf Personal der Kommission in Delegationen der Union				
XX 01 03 02 01	Kauf oder Miete von Gebäuden und Nebenkosten	5,2	44 751 000	45 057 000	46 908 000,00
XX 01 03 02 02	Ausstattung, Mobiliar, Bürobedarf und Dienstleistungen	5,2	8 092 000	8 741 000	9 638 000,00
	Teilsumme		52 843 000	53 798 000	56 546 000,00
	Artikel XX 01 03 — Teilsumme		171 878 000	172 277 000	196 045 808,97
	Kapitel XX 01 — Insgesamt		**2 442 182 000**	**2 399 416 000**	**2 461 273 456,49**

Ausgaben, aufgeschlüsselt nach Politikbereichen

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	Wirtschaft und Finanzen							
01 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Wirtschaft und Finanzen“							
01 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Wirtschaft und Finanzen“***	5,2	67 667 904	67 667 904	64 439 155	64 439 155	63 344 044,90	63 344 044,90
01 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Wirtschaft und Finanzen“***							
01 01 02 01	Externes Personal	5,2	6 323 049	6 323 049	6 403 755	6 403 755	6 955 354,37	6 955 354,37
01 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	7 591 468	7 591 468	7 766 066	7 766 066	8 057 581,71	8 057 581,71
	Artikel 01 01 02 — Teilsumme		13 914 517	13 914 517	14 169 821	14 169 821	15 012 936,08	15 012 936,08
01 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen sowie sonstige Betriebsausgaben im Politikbereich „Wirtschaft und Finanzen“***							
01 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen sowie sonstige Betriebsausgaben im Politikbereich „Wirtschaft und Finanzen“	5,2	4 294 740	4 294 740	4 171 796	4 171 796	4 742 165,49	4 742 165,49
01 01 03 04	Ausgaben für spezifischen Bedarf im Bereich der Elektronik, der Telekommunikation und der Information	5,2	300 000	300 000	300 000	300 000	298 871,51	298 871,51
	Artikel 01 01 03 — Teilsumme		4 594 740	4 594 740	4 471 796	4 471 796	5 041 037,00	5 041 037,00
	Kapitel 01 01 — Teilsumme		86 177 161	86 177 161	83 080 772	83 080 772	83 398 017,98	83 398 017,98
01 02	Wirtschafts- und Währungsunion							
01 02 01	***Koordinierung und Überwachung der und Kommunikation zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro***	1,1	12 000 000	10 207 000	9 000 000	9 000 000	13 035 540,22	11 866 345,09
	40 02 41				2 000 000	2 000 000		
					11 000 000	11 000 000		
01 02 02	***Garantie der Europäischen Union für Unions-Anleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
01 02 03	***Garantie der Europäischen Union für Unions-Anleihen zum Zweck des finanziellen Beistands im Rahmen des europäischen Finanzstabilisierungsmechanismus***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Kapitel 01 02 — Teilsumme		12 000 000	10 207 000	9 000 000	9 000 000	13 035 540,22	11 866 345,09
	40 02 41				2 000 000	2 000 000		
					11 000 000	11 000 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01 03	Internationale Wirtschafts- und Finanzfragen							
01 03 01	***Beteiligung am Kapital internationaler Finanzinstitute***							
01 03 01 01	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung — Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital	4	—	—	—	—	0,—	
01 03 01 02	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	
	Artikel 01 03 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	
01 03 02	***Makrofinanzielle Hilfe***	4	77 955 000	74 396 314	60 000 000	52 153 011	169 269,89	529 345,19
01 03 03	***Garantie der Europäischen Union für Unions-Anleihen für makroökonomische Unterstützung zugunsten von Drittländern***	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
01 03 04	***Garantie für Euratom-Anleihen zur Finanzierung der Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit der Kernkraftanlagen in Drittstaaten***	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
01 03 05	***Garantie der Europäischen Union für Darlehen der Europäischen Investitionsbank und Darlehensgarantien für Transaktionen in Drittstaaten***	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
01 03 06	***Mittel für den Garantiefonds***	4	144 409 518	144 409 518	58 432 294	58 432 294	155 660 000,00	155 660 000,00
	Kapitel 01 03 — Teilsumme		222 364 518	218 805 832	118 432 294	110 585 305	155 829 269,89	156 189 345,19
01 04	Finanzoperationen und -instrumente							
01 04 01	***Europäischer Investitionsfonds***							
01 04 01 01	Europäischer Investitionsfonds — Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital	1,1	50 000 000	43 619 000	42 500 000	42 500 000	0,—	0,—
01 04 01 02	Europäischer Investitionsfonds — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 01 04 01 — Teilsumme		50 000 000	43 619 000	42 500 000	42 500 000	0,—	0,—
01 04 02	***Nukleare Sicherheit — Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	550 000,00
01 04 03	***Garantie für Euratom-Anleihen***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
01 04 51	***Abschluss früherer Programme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (aus der Zeit vor 2014)***	1,1	p.m.	95 000 000	p.m.	92 788 874	264 429 569,50	148 135 679,50
	Kapitel 01 04 — Teilsumme		50 000 000	138 619 000	42 500 000	135 288 874	264 429 569,50	148 685 679,50
	Titel 01 — Teilsumme		370 541 679	453 808 993	253 013 066	337 954 951	516 692 397,59	400 139 387,76
	40 02 41				2 000 000	2 000 000		
					255 013 066	339 954 951		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02	Unternehmen und Industrie							
02 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Unternehmen und Industrie“							
02 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Unternehmen und Industrie“***	5,2	65 914 316	65 914 316	65 737 929	65 737 929	68 298 109,82	68 298 109,82
02 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Unternehmen und Industrie“***							
02 01 02 01	Externes Personal	5,2	5 572 584	5 572 584	5 487 197	5 487 197	6 084 876,01	6 084 876,01
02 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	3 931 053	3 931 053	4 125 657	4 125 657	4 181 629,96	4 181 629,96
	Artikel 02 01 02 — Teilsumme		9 503 637	9 503 637	9 612 854	9 612 854	10 266 505,97	10 266 505,97
02 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Unternehmen und Industrie“***	5,2	4 183 443	4 183 443	4 255 878	4 255 878	5 278 562,08	5 278 562,08
02 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Unternehmen und Industrie“***							
02 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)	1,1	3 749 000	3 749 000	3 675 000	3 675 000	3 218 897,43	3 218 897,43
02 01 04 02	Unterstützungsausgaben für die Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften	1,1	160 000	160 000	160 000	160 000	159 417,71	159 417,71
02 01 04 03	Unterstützungsausgaben für die Europäischen Satellitennavigationsprogramme	1,1	3 400 000	3 400 000	3 350 000	3 350 000	1 056 714,12	1 056 714,12
02 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Europäische Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	1,1	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	1 050 819,45	1 050 819,45
	Artikel 02 01 04 — Teilsumme		9 809 000	9 809 000	9 685 000	9 685 000	5 485 848,71	5 485 848,71
02 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Unternehmen und Industrie“***							
02 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	10 866 475	10 866 475	12 347 430	12 347 430	11 186 525,32	11 186 525,32
02 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	3 386 714	3 386 714	3 637 467	3 637 467	3 982 200,00	3 982 200,00
02 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	3 520 000	3 520 000	7 217 314	7 217 314	9 954 726,87	9 954 726,87
	Artikel 02 01 05 — Teilsumme		17 773 189	17 773 189	23 202 211	23 202 211	25 123 452,19	25 123 452,19

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02 01 06	***Exekutivagenturen***							
02 01 06 01	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (Cosme)	1,1	8 154 177	8 154 177	7 025 000	7 025 000	5 327 920,35	5 327 920,35
	Artikel 02 01 06 — Teilsumme		8 154 177	8 154 177	7 025 000	7 025 000	5 327 920,35	5 327 920,35
	Kapitel 02 01 — Teilsumme		115 337 762	115 337 762	119 518 872	119 518 872	119 780 399,12	119 780 399,12
02 02	Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (Cosme)							
02 02 01	***Förderung unternehmerischer Initiative und Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit und Marktzugang der Unternehmen der Union***	1,1	106 561 823	72 357 000	102 709 687	14 575 804		
02 02 02	***Verbesserung des Zugangs von KMU zu Finanzmitteln für Form von Eigen- und Fremdkapital***	1,1	162 791 725	99 265 000	140 657 588	76 664 000		
02 02 51	***Abschluss früherer Programme im Bereich Wettbewerbsfähigkeit und unternehmerische Initiative***	1,1	p.m.	37 374 000	p.m.	26 666 655	86 784 452,00	117 915 798,60
02 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
02 02 77 02	Pilotprojekt — Erasmus für junge Unternehmer	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für junge Unternehmer	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	835 000	0,—	1 169 218,79
02 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Nachhaltiger Fremdenverkehr	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	323 109,97
02 02 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Sozialtourismus in Europa	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	484 905,16
02 02 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Förderung europäischer und transnationaler Tourismusprodukte mit besonderem Schwerpunkt auf Kultur- und Industrieprodukten	1,1	p.m.	1 252 000	2 000 000	2 000 000	1 890 586,39	999 176,05
02 02 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Barrierefreier Tourismus	1,1	p.m.	305 000	690 000	1 035 000	1 000 000,00	346 162,16
02 02 77 10	Vorbereitende Maßnahme — Euromed — Innovationen von Unternehmern für den Wandel	1,1	p.m.	1 310 000	p.m.	1 000 000	2 000 000,00	187 032,61
02 02 77 11	Pilotprojekt — Erleichterung des Zugangs von Handwerkern und kleinen Bauunternehmen zu Versicherungen, um die Innovation und die Förderung umweltfreundlicher Technologien in der Europäischen Union anzukurbeln	1,1	p.m.	374 000	p.m.	286 000	0,—	285 738,00
02 02 77 12	Pilotprojekt — Europäisches Kompetenznetz „seltene Erden“	1,1	p.m.	337 000	p.m.	p.m.	0,—	580 599,00
02 02 77 13	Pilotprojekt — Entwicklung der europäischen „Gebiete für die Kreativwirtschaft“	3	p.m.	350 000	p.m.	350 000	0,—	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02 02 77 14	Pilotprojekt — Rasche und effiziente Beitreibung ausstehender Forderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit grenzüberschreitender Tätigkeit	3	p.m.	p.m.	p.m.	500 000	0,—	845 213,80
02 02 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Harmonisierte Verfahren und Normen für den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen europäischen KMU aus verwandten Wirtschaftszweigen	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
02 02 77 16	Pilotprojekt — Zukunft des verarbeitenden Gewerbes	1,1	p.m.	436 000	1 000 000	500 000	0,—	0,—
	Artikel 02 02 77 — Teilsumme		p.m.	4 364 000	3 690 000	6 506 000	4 890 586,39	5 221 155,54
	Kapitel 02 02 — Teilsumme		269 353 548	213 360 000	247 057 275	124 412 459	91 675 038,39	123 136 954,14
02 03	Binnenmarkt für Waren und sektorbezogene politische Massnahmen							
02 03 01	***Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung***	1,1	18 696 000	14 046 000	18 100 000	16 210 176	20 871 845,95	15 929 083,16
02 03 02	***Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften***							
02 03 02 01	Unterstützung der Normungstätigkeit des CEN, des Cenelec und des ETSI	1,1	17 843 714	16 139 000	17 370 000	12 968 141	25 046 337,60	17 163 706,81
02 03 02 02	Unterstützung der Vertretungsorganisationen von KMU und gesellschaftlichen Interessengruppen bei Normungstätigkeiten	1,1	3 816 286	2 181 000	3 700 000	2 778 887	2 273 271,48	269 308,59
	Artikel 02 03 02 — Teilsumme		21 660 000	18 320 000	21 070 000	15 747 028	27 319 609,08	17 433 015,40
02 03 03	***Europäische Chemikalienagentur Chemikalienrecht***	1,1	7 800 000	7 800 000	p.m.	p.m.	0,—	0,—
02 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
02 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — RECAP: Lokales Recycling von internen Plastikabfällen, die in großen Polymerkonvertierungsregionen der Union entstehen	2	p.m.	597 360	p.m.	373 350	0,—	373 350,00
	Artikel 02 03 77 — Teilsumme		p.m.	597 360	p.m.	373 350	0,—	373 350,00
	Kapitel 02 03 — Teilsumme		48 156 000	40 763 360	39 170 000	32 330 554	48 191 455,03	33 735 448,56
02 04	Horizont 2020 — Forschung und Unternehmerische Initiative							
02 04 02	***Industrielle Führungsrolle***							
02 04 02 01	Stärkung der führenden Stellung Europas im Bereich der Weltraumtechnologien	1,1	176 847 152	113 867 000	161 352 331	14 704 483		
02 04 02 02	Verbesserter Zugang zur Risikofinanzierung für Investitionen in Forschung und Innovation	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02 04 02 03	Steigerung der Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	1,1	35 905 989	17 693 180	32 512 243	2 962 930		
	Artikel 02 04 02 — Teilsumme		212 753 141	131 560 180	193 864 574	17 667 413		
02 04 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***							
02 04 03 01	Verwirklichung einer ressourcenschonenden und gegen den Klimawandel gewappneten Wirtschaft mit nachhaltiger Rohstoffversorgung	1,1	77 604 264	30 656 500	69 306 327	5 986 022		
02 04 03 02	Förderung sicherer europäischer Gesellschaften	1,1	148 235 857	51 774 449	138 347 362	10 865 760		
	Artikel 02 04 03 — Teilsumme		225 840 121	82 430 949	207 653 689	16 851 782		
02 04 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
02 04 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 04 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	49 488 811,88	29 980 793,09
	Artikel 02 04 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	49 488 811,88	29 980 793,09
02 04 51	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme —Siebtes Rahmenprogramm — EG (2007-2013)***	1,1	p.m.	179 778 475	p.m.	410 942 214	778 917 543,17	623 488 946,47
02 04 52	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	502 883,55
02 04 53	***Abschluss des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Teil Innovation (2007-2013)***	1,1	p.m.	36 349 850	p.m.	41 095 242	69 707 100,72	62 867 685,26
	Kapitel 02 04 — Teilsumme		438 593 262	430 119 454	401 518 263	486 556 651	898 113 455,77	716 840 308,37
02 05	Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)							
02 05 01	***Entwicklung und Bereitstellung von weltweiten Satellitennavigations-Infrastrukturen und -Diensten (Galileo) bis zum Jahr 2019***	1,1	817 199 000	652 062 000	1 097 830 000	737 658 621		
02 05 02	***Erbringung von Satellitendiensten, die stufenweise bis 2020 eine Leistungsverbesserung des GPS auf dem gesamten Gebiet der Europäischen Zivilluftfahrtkonferenz (ECAC) ermöglichen sollen (EGNOS)***	1,1	240 000 000	201 307 000	225 000 000	170 148 008		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
02 05 11	***Agentur für das Europäische GNSS***	1,1	26 791 000	26 791 000	24 587 000	24 587 000	13 973 518,59	13 973 518,59
02 05 51	***Abschluss der europäischen Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)***	1,1	p.m.	77 772 000	p.m.	281 994 299	8 865 895,00	394 174 150,00
	Kapitel 02 05 — Teilsumme		1 083 990 000	957 932 000	1 347 417 000	1 214 387 928	22 839 413,59	408 147 668,59
02 06	Europäisches Erdbeobachtungsprogramm							
02 06 01	***Erbringung operativer Dienste auf der Grundlage weltraumgestützter Beobachtungstätigkeiten und der Nutzung von In-situ-Daten (Copernicus)***	1,1	113 650 000	82 149 000	58 500 000	54 927 050		
02 06 02	***Aufbau einer autonomen Unionskapazität für die Erdbeobachtung (Copernicus)***	1,1	440 220 000	428 872 000	301 933 000	112 727 494		
02 06 51	***Abschluss des europäischen Erdbeobachtungsprogramms (GMES)***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	17 962 958	57 485 794,00	49 598 537,74
02 06 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
02 06 77 01	Vorbereitende Maßnahme — GMES-Betrieb	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	1 058 313	0,—	1 349 987,00
	Artikel 02 06 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	1 058 313	0,—	1 349 987,00
	Kapitel 02 06 — Teilsumme		553 870 000	511 021 000	360 433 000	186 675 815	57 485 794,00	50 948 524,74
	Titel 02 — Teilsumme		2 509 300 572	2 268 533 576	2 515 114 410	2 163 882 279	1 238 085 555,90	1 452 589 303,52
03	Wettbewerb							
03 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Wettbewerb“							
03 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Wettbewerb“***	5,2	79 014 657	79 014 657	76 427 835	76 427 835	76 727 548,89	76 727 548,89
03 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Wettbewerb“***							
03 01 02 01	Externes Personal	5,2	5 492 792	5 492 792	5 627 112	5 627 112	5 187 382,79	5 187 382,79
03 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	8 151 777	8 151 777	7 446 847	7 446 847	6 412 839,60	6 412 839,60
	Artikel 03 01 02 — Teilsumme		13 644 569	13 644 569	13 073 959	13 073 959	11 600 222,39	11 600 222,39
03 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Wettbewerb“***	5,2	5 014 894	5 014 894	4 947 943	4 947 943	5 761 244,36	5 761 244,36
03 01 07	***Schadenersatzforderungen im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren gegen Beschlüsse der Kommission im Bereich der Wettbewerbspolitik***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Kapitel 03 01 — Teilsumme		97 674 120	97 674 120	94 449 737	94 449 737	94 089 015,64	94 089 015,64
	Titel 03 — Teilsumme		97 674 120	97 674 120	94 449 737	94 449 737	94 089 015,64	94 089 015,64

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04	Beschäftigung, Soziales und Integration							
04 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Beschäftigung, Soziales und Integration“							
04 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Beschäftigung, Soziales und Integration“***	5,2	60 756 700	60 756 700	59 643 683	59 643 683	60 174 282,90	60 174 282,90
04 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Beschäftigung, Soziales und Integration“***							
04 01 02 01	Externes Personal	5,2	3 932 556	3 932 556	3 918 717	3 918 717	4 645 744,27	4 645 744,27
04 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	4 520 635	4 520 635	4 670 521	4 670 521	5 665 451,82	5 665 451,82
	Artikel 04 01 02 — Teilsumme		8 453 191	8 453 191	8 589 238	8 589 238	10 311 196,09	10 311 196,09
04 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Beschäftigung, Soziales und Integration“***	5,2	3 856 101	3 856 101	3 861 337	3 861 337	4 519 373,90	4 519 373,90
04 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Beschäftigung, Soziales und Integration“***							
04 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Sozialfonds und nichtoperative technische Unterstützung	1,2	15 400 000	15 400 000	15 500 000	15 500 000	14 049 819,84	14 049 819,84
04 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm für Beschäftigung und soziale Innovation	1,1	4 300 000	4 300 000	3 800 000	3 800 000	2 743 657,13	2 743 657,13
04 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Heranführungshilfe — Beschäftigung, Sozialpolitik und Entwicklung des Humankapitals	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 325 610,80	1 325 610,80
04 01 04 04	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	9	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	563 166,14	563 166,14
04 01 04 05	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen	1,2	425 000	425 000				
	Artikel 04 01 04 — Teilsumme		20 125 000	20 125 000	19 300 000	19 300 000	18 682 253,91	18 682 253,91
	Kapitel 04 01 — Teilsumme		93 190 992	93 190 992	91 394 258	91 394 258	93 687 106,80	93 687 106,80
04 02	Europäischer Sozialfonds							
04 02 01	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 1 (2000 bis 2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	816 115 611,69

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 02 02	***Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und im Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	8 961 283,88
04 02 03	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 1 (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 942 038,43	3 605 029,03
04 02 04	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 2 (2000 bis 2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	2 054 979,13
04 02 05	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 2 (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	206 324,49	285 268,57
04 02 06	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 3 (2000 bis 2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	259 504 148,42
04 02 07	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 3 (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	668 030,04	756 299,39
04 02 08	***Abschluss von EQUAL (2000 bis 2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	16 250 785,18
04 02 09	***Abschluss früherer Gemeinschaftsinitiativen (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	162 986,60
04 02 10	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Innovative Maßnahmen und technische Unterstützung (2000 bis 2006)***	1,2	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
04 02 11	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Innovative Maßnahmen und technische Unterstützung (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	—	—	—	—	0,—	0,—
04 02 17	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Konvergenz (2007-2013)***	1,2	p.m.	4 917 020 000	p.m.	6 769 000 000	8 337 649 354,00	9 098 872 467,35
04 02 18	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — PEACE (2007-2013)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
04 02 19	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (2007-2013)***	1,2	p.m.	2 458 510 000	p.m.	2 997 183 133	3 333 462 956,00	3 546 246 209,68
04 02 20	***Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Operative technische Unterstützung (2007-2013)***	1,2	p.m.	6 000 000	p.m.	6 000 000	11 777 507,87	10 983 040,25
04 02 60	***Europäischer Sozialfonds — Weniger entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung***	1,2	6 500 532 038	1 029 000 000	5 636 300 000	364 000 000		
04 02 61	***Europäischer Sozialfonds — Übergangsregionen — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung***	1,2	1 668 335 386	297 000 000	1 832 300 000	108 366 526		
04 02 62	***Europäischer Sozialfonds — entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung***	1,2	2 675 531 087	609 000 000	3 752 500 000	219 610 040		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 02 63	***Europäischer Sozialfonds — Operative technische Hilfe***							
04 02 63 01	Europäischer Sozialfonds — Operative technische Hilfe	1,2	14 700 000	9 000 000	10 000 000	6 000 000		
04 02 63 02	Europäischer Sozialfonds — Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 04 02 63 — Teilsumme		14 700 000	9 000 000	10 000 000	6 000 000		
04 02 64	***Beschäftigungsinitiative für Jugendliche***	1,2	1 407 161 806	600 000 000	1 804 100 000	450 000 000		
	Kapitel 04 02 — Teilsumme		12 266 260 317	9 925 530 000	13 035 200 000	10 920 159 699	11 685 706 210,83	13 763 798 109,17
04 03	Beschäftigung, Soziales und Integration							
04 03 01	***Befugnisse und besondere Zuständigkeiten***							
04 03 01 01	Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften	1,1	434 000	305 334	425 000	225 000	450 000,00	403 020,67
04 03 01 03	Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Migranten, einschließlich Migranten aus Drittländern	1,1	8 000 000	5 496 020	6 400 000	5 000 000	6 210 604,28	4 694 765,36
04 03 01 04	Analyse und Studien über die soziale Lage, Demografie und Familie	1,1	4 000 000	2 704 391	3 687 000	2 487 000	3 333 341,44	2 003 785,61
04 03 01 05	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmerorganisationen	1,1	18 257 000	12 824 047	18 600 000	14 675 010	18 414 356,30	16 795 366,63
04 03 01 06	Information, Konsultation und Beteiligung von Unternehmensvertretern	1,1	7 116 000	3 489 537	7 250 000	6 146 352	3 832 477,74	2 262 882,13
04 03 01 07	Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen (2012)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	740 000	0,—	1 612 677,50
04 03 01 08	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog	1,1	15 641 000	8 898 318	15 935 000	10 320 293	16 170 020,37	9 942 330,66
	Artikel 04 03 01 — Teilsumme		53 448 000	33 717 647	52 297 000	39 593 655	48 410 800,13	37 714 828,56
04 03 02	***Programm für Beschäftigung und soziale Innovation*** („***EaSI***“)							
04 03 02 01	Progress — Unterstützung der Entwicklung, Umsetzung, Begleitung und Evaluierung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik der Union und der Gesetzgebung zu Arbeitsbedingungen	1,1	72 494 000	22 721 028	71 176 000	20 774 736		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 03 02 02	EURES — Förderung der freiwilligen geografischen Mobilität der Arbeitskräfte und Erhöhung der Beschäftigungschancen	1,1	21 392 000	9 447 575	21 300 000	12 077 585		
04 03 02 03	Mikrofinanzierung und soziales Unternehmertum — Verbesserung des Zugangs zu und der Verfügbarkeit von Finanzierungen für juristische und natürliche Personen, vor allem für die arbeitsmarktfernsten, sowie Sozialunternehmen	1,1	24 957 000	11 843 395	26 500 000	9 447 218		
	Artikel 04 03 02 — Teilsumme		118 843 000	44 011 998	118 976 000	42 299 539		
04 03 11	***Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen***	1,1	20 371 000	20 371 000	19 854 000	19 854 000	20 371 886,00	20 371 886,00
04 03 12	***Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz***	1,1	14 534 000	14 534 000	14 013 900	14 013 900	14 920 346,00	14 845 233,00
04 03 51	***Abschluss von Progress***	1,1	p.m.	24 862 000	p.m.	31 294 613	55 805 119,13	40 358 399,35
04 03 52	***Abschluss von EURES***	1,1	p.m.	8 600 000	p.m.	10 082 958	22 015 381,85	8 406 133,52
04 03 53	***Abschluss sonstiger Tätigkeiten***	1,1	p.m.	8 200 000	p.m.	14 894 437	26 542 047,64	18 582 523,22
04 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
04 03 77 02	Pilotprojekt — Förderung des Schutzes von Wohnraum	1,1	p.m.	523 430	p.m.	600 000	500 000,00	0,—
04 03 77 03	Pilotprojekt — Beschäftigungs- und Lebensbedingungen entsandter Arbeitnehmer	1,1	—	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
04 03 77 04	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen	1,1	p.m.	p.m.	—	65 000	0,—	0,—
04 03 77 05	Pilotprojekt — Förderung der Mobilität und Integration der Arbeitnehmer innerhalb der Union	1,1	—	p.m.	—	20 000	0,—	0,—
04 03 77 06	Pilotprojekt — Allumfassende Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen, kommerziellen Unternehmen und nicht gewinnorientierten Unternehmen bei der Integration von Menschen in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben	1,1	p.m.	p.m.	—	350 000	0,—	430 868,38
04 03 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Ihr erster EURES-Arbeitsplatz	1,1	p.m.	1 308 576	p.m.	3 880 000	5 000 000,00	3 166 773,34
04 03 77 08	Pilotprojekt — Soziale Solidarität für eine soziale Eingliederung	1,1	p.m.	348 954	p.m.	600 000	0,—	597 570,00
04 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Informationszentren für entsandte Arbeitnehmer und Wanderarbeitnehmer	1,1	p.m.	523 430	1 000 000	600 000	457 050,50	0,—
04 03 77 10	Pilotprojekt — Förderung der Umwandlung unsicherer Arbeitsverhältnisse in abgesicherte Arbeitsverhältnisse	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	263 278,78
04 03 77 11	Pilotprojekt — Verhütung von Gewalt gegen ältere Menschen	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	168 145,26
04 03 77 12	Pilotprojekt — Gesundheit und Sicherheit älterer Arbeitnehmer am Arbeitsplatz	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	200 000	0,—	650 000,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 03 77 13	Vorbereitende Maßnahme — Auf junge Menschen ausgerichtete Aktivierungsmaßnahmen — Umsetzung der Initiative „Jugend in Bewegung“	1,1	p.m.	1 292 053	p.m.	2 000 000	2 000 000,00	1 437 997,82
04 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Soziale Innovationen durch soziale Geschäftsmodelle und junges Unternehmertum	1,1	p.m.	697 907	1 000 000	650 000	1 000 000,00	0,—
04 03 77 15	Pilotprojekt — Machbarkeit und zusätzlicher Nutzen eines europäischen Systems zur Arbeitslosenversicherung oder -unterstützung	1,1	p.m.	523 430	2 000 000	1 000 000		
04 03 77 16	Vorbereitende Maßnahme — Mikrokredite, um insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen	1,1	p.m.	p.m.	2 000 000	1 000 000		
	Artikel 04 03 77 — Teilsumme		p.m.	5 217 780	6 000 000	10 965 000	8 957 050,50	6 714 633,58
	Kapitel 04 03 — Teilsumme		207 196 000	159 514 425	211 140 900	182 998 102	197 022 631,25	146 993 637,23
04 04	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung							
04 04 01	***EGF — Unterstützung von Arbeitnehmern und Selbstständigen, die infolge der Globalisierung entlassen wurden bzw. ihre Erwerbstätigkeit aufgegeben haben***	9	p.m.	25 000 000	p.m.	50 000 000		
04 04 51	***Abschluss des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (2007-2013)***	9	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	41 541 397,00	41 541 397,00
	Kapitel 04 04 — Teilsumme		p.m.	25 000 000	p.m.	50 000 000	41 541 397,00	41 541 397,00
04 05	Instrument für Heranführungshilfe — Beschäftigung, Sozialpolitik und Entwicklung des Humankapitals							
04 05 01	***Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien und Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien***							
04 05 01 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 05 01 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 04 05 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 05 02	***Unterstützung für Island***							
04 05 02 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 05 02 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 04 05 02 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 05 03	***Unterstützung für die Türkei***							
04 05 03 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 05 03 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 04 05 03 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 05 51	***Abschluss von Maßnahmen (vor 2014) — Instrument für Heranführungshilfe — Entwicklung der Humanressourcen***	4	p.m.	74 726 845	p.m.	69 900 164	113 157 077,00	65 152 574,00
	Kapitel 04 05 — Teilsumme		p.m.	74 726 845	p.m.	69 900 164	113 157 077,00	65 152 574,00
04 06	Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen							
04 06 01	***Förderung des sozialen Zusammenhalts und Linderung der schlimmsten Formen der Armut in der Union***	1,2	523 247 709	377 685 300	500 000 000	405 000 000		
04 06 02	***Technische Unterstützung***	1,2	1 410 000	1 000 000	1 280 000	1 280 000		
	Kapitel 04 06 — Teilsumme		524 657 709	378 685 300	501 280 000	406 280 000		
	Titel 04 — Teilsumme		13 091 305 018	10 656 647 562	13 839 015 158	11 720 732 223	12 131 114 422,88	14 111 172 824,20
05	Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums							
05 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“							
05 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“***	5,2	98 923 050	98 923 050	97 408 025	97 408 025	100 081 988,75	100 081 988,75
05 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“***							
05 01 02 01	Externes Personal	5,2	3 394 913	3 394 913	3 399 499	3 399 499	4 249 935,54	4 249 935,54
05 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	7 204 827	7 204 827	7 338 776	7 338 776	7 843 141,22	7 843 141,22
	Artikel 05 01 02 — Teilsumme		10 599 740	10 599 740	10 738 275	10 738 275	12 093 076,76	12 093 076,76
05 01 03	***Ausgaben für Ausstattung und Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“***	5,2	6 278 438	6 278 438	6 306 203	6 306 203	7 518 471,48	7 518 471,48
05 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“***							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) — Nichtoperative technische Unterstützung	2	8 100 000	8 100 000	7 931 000	7 931 000	7 477 496,61	7 477 496,61
05 01 04 03	Unterstützungsausgaben für Heranführungsmaßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums (IPA)	4	497 475	497 475	545 000	545 000	0,—	0,—
05 01 04 04	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) — Nichtoperative technische Unterstützung	2	4 450 000	4 450 000	3 735 000	3 735 000	4 397 816,75	4 397 816,75
	Artikel 05 01 04 — Teilsumme		13 047 475	13 047 475	12 211 000	12 211 000	11 875 313,36	11 875 313,36
05 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“***							
05 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	1 277 088	1 277 088	1 238 086	1 238 086		
05 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	321 000	321 000	420 000	420 000		
05 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	800 000	800 000	713 154	713 154		
	Artikel 05 01 05 — Teilsumme		2 398 088	2 398 088	2 371 240	2 371 240		
	Kapitel 05 01 — Teilsumme		131 246 791	131 246 791	129 034 743	129 034 743	131 568 850,35	131 568 850,35
05 02	Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors durch Agrarmarkt-Interventionen							
05 02 01	***Getreide***							
05 02 01 01	Ausfuhrerstattungen bei Getreide	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 01 02	Interventionen in Form der Einlagerung von Getreide	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	88 853,98	88 853,98
05 02 01 99	Sonstige Maßnahmen (Getreide)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	– 774,63	– 774,63
	Artikel 05 02 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	88 079,35	88 079,35
05 02 02	***Reis***							
05 02 02 01	Ausfuhrerstattungen bei Reis	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 02 02	Interventionen in Form der Einlagerung von Reis	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 02 99	Sonstige Maßnahmen (Reis)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 05 02 02 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 02 03	***Erstattung bei nicht unter Anhang I fallenden Erzeugnissen***	2	1 000 000	1 000 000	4 000 000	4 000 000	4 879 804,92	4 879 804,92
05 02 04	***Nahrungsmittelhilfeprogramme***							
05 02 04 99	Sonstige Maßnahmen (Nahrungsmittelhilfe)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	491 528 729,02	491 528 729,02
	Artikel 05 02 04 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	491 528 729,02	491 528 729,02
05 02 05	***Zucker***							
05 02 05 01	Ausfuhrerstattungen bei Zucker und Isoglucose	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	45 046,27	45 046,27
05 02 05 03	Produktionserstattungen für die Verwendung von Zucker in der chemischen Industrie	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	– 9 166,13	– 9 166,13
05 02 05 08	Private Lagerhaltung von Zucker	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 05 99	Sonstige Maßnahmen (Zucker)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	– 182 648,61	– 182 648,61
	Artikel 05 02 05 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	– 146 768,47	– 146 768,47
05 02 06	***Olivenöl***							
05 02 06 03	Private Lagerhaltung von Olivenöl	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	17 204 146,15	17 204 146,15
05 02 06 05	Qualitätsverbesserungsmaßnahmen	2	44 000 000	44 000 000	45 000 000	45 000 000	43 169 172,74	43 169 172,74
05 02 06 99	Sonstige Maßnahmen (Olivenöl)	2	600 000	600 000	300 000	300 000	565 210,07	565 210,07
	Artikel 05 02 06 — Teilsumme		44 600 000	44 600 000	45 300 000	45 300 000	60 938 528,96	60 938 528,96
05 02 07	***Textilpflanzen***							
05 02 07 02	Private Lagerhaltung von Flachsfaser	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 07 03	Baumwolle — Nationale Umstrukturierungsprogramme	2	6 100 000	6 100 000	6 100 000	6 100 000	10 102 598,83	10 102 598,83
05 02 07 99	Sonstige Maßnahmen (Textilpflanzen)	2	100 000	100 000	100 000	100 000	7 037 678,43	7 037 678,43
	Artikel 05 02 07 — Teilsumme		6 200 000	6 200 000	6 200 000	6 200 000	17 140 277,26	17 140 277,26
05 02 08	***Obst und Gemüse***							
05 02 08 03	Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen	2	532 000 000	532 000 000	285 000 000	285 000 000	726 755 567,69	726 755 567,69
05 02 08 11	Beihilfen, die vorläufig anerkannten Erzeugergruppierungen gewährt werden	2	160 000 000	160 000 000	269 000 000	269 000 000	343 373 666,75	343 373 666,75
05 02 08 12	Schulobstprogramm	2	144 000 000	144 000 000	122 000 000	122 000 000	66 736 818,29	66 736 818,29
05 02 08 99	Sonstige Maßnahmen (Obst und Gemüse)	2	700 000	700 000	700 000	700 000	1 220 275,45	1 220 275,45
	Artikel 05 02 08 — Teilsumme		836 700 000	836 700 000	676 700 000	676 700 000	1 138 086 328,18	1 138 086 328,18
05 02 09	***Weinbauerzeugnisse***							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 02 09 08	Nationale Stützungsmaßnahmen für den Weinsektor	2	1 094 000 000	1 094 000 000	1 083 000 000	1 083 000 000	1 046 416 618,18	1 046 416 618,18
05 02 09 99	Sonstige Maßnahmen (Weinbauerzeugnisse)	2	1 000 000	1 000 000	2 000 000	2 000 000	– 2 184 549,97	– 2 184 549,97
	Artikel 05 02 09 — Teilsumme		1 095 000 000	1 095 000 000	1 085 000 000	1 085 000 000	1 044 232 068,21	1 044 232 068,21
05 02 10	***Absatzförderung***							
05 02 10 01	Fördermaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten	2	61 000 000	61 000 000	60 000 000	60 000 000	50 129 077,60	50 129 077,60
05 02 10 02	Fördermaßnahmen — Direktzahlungen der Union	2	1 288 000	1 405 000	1 500 000	1 350 000	1 346 726,99	1 301 657,90
05 02 10 99	Sonstige Maßnahmen (Fördermaßnahmen)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 05 02 10 — Teilsumme		62 288 000	62 405 000	61 500 000	61 350 000	51 475 804,59	51 430 735,50
05 02 11	***Sonstige pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen***							
05 02 11 03	Hopfen — Beihilfen für Erzeugerorganisationen	2	2 300 000	2 300 000	2 300 000	2 300 000	2 277 000,00	2 277 000,00
05 02 11 04	POSEI (ausgenommen Direktbeihilfen)	2	247 000 000	247 000 000	238 000 000	238 000 000	225 393 907,76	225 393 907,76
05 02 11 99	Sonstige Maßnahmen (sonstige pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen)	2	100 000	100 000	100 000	100 000	– 25 616,72	– 25 616,72
	Artikel 05 02 11 — Teilsumme		249 400 000	249 400 000	240 400 000	240 400 000	227 645 291,04	227 645 291,04
05 02 12	***Milch und Milcherzeugnisse***							
05 02 12 01	Erstattungen für Milch und Milcherzeugnisse	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	62 670,33	62 670,33
05 02 12 02	Maßnahmen für die Lagerhaltung von Magermilchpulver	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 12 04	Maßnahmen für die Lagerhaltung von Butter und Rahm	2	p.m.	p.m.	6 000 000	6 000 000	7 102 012,02	7 102 012,02
05 02 12 06	Private Lagerhaltung bestimmter Käsearten	2	p.m.	p.m.				
05 02 12 08	Schulmilch	2	77 000 000	77 000 000	75 000 000	75 000 000	63 177 530,31	63 177 530,31
05 02 12 99	Sonstige Maßnahmen (Milch und Milcherzeugnisse)	2	100 000	100 000	100 000	100 000	7 285,00	7 285,00
	Artikel 05 02 12 — Teilsumme		77 100 000	77 100 000	81 100 000	81 100 000	70 349 497,66	70 349 497,66
05 02 13	***Rind- und Kalbfleisch***							
05 02 13 01	Erstattungen bei Rind- und Kalbfleisch	2	100 000	100 000	1 000 000	1 000 000	4 578 186,47	4 578 186,47
05 02 13 02	Maßnahmen für die Lagerhaltung von Rind- und Kalbfleisch	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 13 04	Erstattungen für lebende Tiere	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 911 057,57	1 911 057,57
05 02 13 99	Sonstige Maßnahmen (Rind- und Kalbfleisch)	2	p.m.	p.m.	100 000	100 000	– 56,49	– 56,49
	Artikel 05 02 13 — Teilsumme		100 000	100 000	1 100 000	1 100 000	6 489 187,55	6 489 187,55

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 02 14	***Schaf- und Ziegenfleisch***							
05 02 14 01	Private Lagerhaltung von Schaf- und Ziegenfleisch	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 14 99	Sonstige Maßnahmen (Schaf- und Ziegenfleisch)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 05 02 14 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 15	***Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse***							
05 02 15 01	Erstattungen für Schweinefleisch	2	p.m.	p.m.	100 000	100 000	3 474 173,74	3 474 173,74
05 02 15 02	Private Lagerhaltung von Schweinefleisch	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 02 15 04	Erstattungen für Eier	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	84 375,60	84 375,60
05 02 15 05	Erstattungen für Geflügelfleisch	2	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	46 111 351,89	46 111 351,89
05 02 15 06	Sonderbeihilfen für die Bienenzucht	2	31 000 000	31 000 000	31 000 000	31 000 000	29 759 580,19	29 759 580,19
05 02 15 99	Sonstige Maßnahmen (Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 092 590,12	1 092 590,12
	Artikel 05 02 15 — Teilsumme		32 000 000	32 000 000	32 100 000	32 100 000	80 522 071,54	80 522 071,54
	Kapitel 05 02 — Teilsumme		2 404 388 000	2 404 505 000	2 233 400 000	2 233 250 000	3 193 228 899,81	3 193 183 830,72
05 03	Direktbeihilfen als Beitrag zum Einkommen der Landwirte, zur Begrenzung von Einkommensschwankungen und zur Verwirklichung von Umwelt- und Klimazielen							
05 03 01	***Entkoppelte Direktbeihilfen***							
05 03 01 01	Einheitliche Betriebsprämien	2	29 152 000 000	29 152 000 000	30 083 000 000	30 083 000 000	31 393 933 497,55	31 393 933 497,55
05 03 01 02	Einheitliche Flächenzahlungen	2	7 898 000 000	7 898 000 000	7 382 000 000	7 382 000 000	6 681 196 780,24	6 681 196 780,24
05 03 01 03	Gesonderte Zahlung für Zucker	2	282 000 000	282 000 000	277 000 000	277 000 000	280 141 810,28	280 141 810,28
05 03 01 04	Gesonderte Zahlung für Obst und Gemüse	2	12 000 000	12 000 000	12 000 000	12 000 000	12 289 530,13	12 289 530,13
05 03 01 05	Besondere Stützung (Artikel 68) — Entkoppelte Direktbeihilfen	2	511 000 000	511 000 000	487 000 000	487 000 000	463 236 884,51	463 236 884,51
05 03 01 06	Gesonderte Zahlung für Beerenfrüchte	2	12 000 000	12 000 000	11 000 000	11 000 000	11 479 812,77	11 479 812,77
05 03 01 07	Umverteilungsprämie	2	p.m.	p.m.				
05 03 01 99	Sonstiges (entkoppelte Direktbeihilfen)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	– 169 227,89	– 169 227,89
	Artikel 05 03 01 — Teilsumme		37 867 000 000	37 867 000 000	38 252 000 000	38 252 000 000	38 842 109 087,59	38 842 109 087,59

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 03 02	***Andere Direktbeihilfen***							
05 03 02 06	Prämien für die Mutterkuhhaltung	2	884 000 000	884 000 000	902 000 000	902 000 000	921 054 366,05	921 054 366,05
05 03 02 07	Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung	2	49 000 000	49 000 000	49 000 000	49 000 000	48 977 729,92	48 977 729,92
05 03 02 13	Schaf- und Ziegenprämien	2	22 000 000	22 000 000	23 000 000	23 000 000	21 138 823,17	21 138 823,17
05 03 02 14	Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämien	2	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	6 821 053,06	6 821 053,06
05 03 02 28	Beihilfen für Seidenraupen	2	500 000	500 000	500 000	500 000	415 374,72	415 374,72
05 03 02 36	Zahlungen für besondere Formen der landwirtschaftlichen Tätigkeit und Qualitätsproduktion	2	1 300 000	1 300 000	2 000 000	2 000 000	1 307 278,09	1 307 278,09
05 03 02 39	Zusätzliche Zahlungen für Zuckerrüben- und Zuckerrohrerzeuger	2	200 000	200 000	21 000 000	21 000 000	20 939 786,08	20 939 786,08
05 03 02 40	Flächenbeihilfen für Baumwolle	2	239 000 000	239 000 000	239 000 000	239 000 000	242 262 404,19	242 262 404,19
05 03 02 42	Übergangszahlung für Obst und Gemüse — Andere Erzeugnisse als Tomaten	2	200 000	200 000	3 000 000	3 000 000	34 293 109,02	34 293 109,02
05 03 02 44	Besondere Stützung (Artikel 68) — Gekoppelte Direktbeihilfen	2	1 447 000 000	1 447 000 000	1 089 000 000	1 089 000 000	1 046 505 693,22	1 046 505 693,22
05 03 02 50	POSEI — Förderprogramme der Europäischen Union	2	420 000 000	420 000 000	407 000 000	407 000 000	457 955 403,92	457 955 403,92
05 03 02 52	POSEI — Inseln des Ägäischen Meeres	2	200 000	200 000	18 000 000	18 000 000	16 156 023,15	16 156 023,15
05 03 02 99	Sonstiges (Direktbeihilfen)	2	7 837 216	7 837 216	9 675 640	9 675 640	– 1 832 442,68	– 1 832 442,68
	Artikel 05 03 02 — Teilsumme		3 078 237 216	3 078 237 216	2 770 175 640	2 770 175 640	2 815 994 601,91	2 815 994 601,91
05 03 03	***Zusätzliche Unterstützungsbeträge***	2	200 000	200 000	600 000	600 000	172 936,19	172 936,19
05 03 09	***Erstattung von Direktbeihilfen im Zusammenhang mit der Haushaltsdisziplin***	2	p.m.	p.m.				
05 03 10	***Reserve für Krisen im Agrarsektor***	2	433 000 000	433 000 000	424 500 000	424 500 000		
	Kapitel 05 03 — Teilsumme		41 378 437 216	41 378 437 216	41 447 275 640	41 447 275 640	41 658 276 625,69	41 658 276 625,69
05 04	Entwicklung des ländlichen Raums							
05 04 01	***Abschluss der aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanzierten Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums — Programmzeitraum 2000 bis 2006***							
05 04 01 14	Abschluss der aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanzierten Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums — Programmzeitraum 2000 bis 2006	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	– 1 027 620,31	– 1 027 620,31
	Artikel 05 04 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	– 1 027 620,31	– 1 027 620,31

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 04 02	***Aus dem EAGFL, Abteilung Ausrichtung, finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss früherer Programme***							
05 04 02 01	Abschluss des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Ziel-1-Regionen (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	183 905 223,93
05 04 02 02	Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	2 189 102,00
05 04 02 03	Abschluss früherer Programme in Ziel-1- und Ziel-6-Gebieten (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	1 233 296,21
05 04 02 04	Abschluss früherer Programme in Ziel-5b-Gebieten (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 04 02 05	Abschluss früherer Programme außerhalb der Ziel-1-Gebiete (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 04 02 06	Abschluss von Leader (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	8 230 357,84
05 04 02 07	Abschluss früherer Gemeinschaftsinitiativen (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	741 093,24
05 04 02 08	Abschluss früherer innovativer Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 04 02 09	Abschluss des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Operative technische Unterstützung (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 05 04 02 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	196 299 073,22
05 04 03	***Abschluss sonstiger Maßnahmen***							
05 04 03 02	Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen — Abschluss früherer Maßnahmen	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 05 04 03 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 04 04	***Übergangsinstrument für die Finanzierung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, in den neuen Mitgliedstaaten — Abschluss von Programmen (2004 bis 2006)***	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 04 05	***Abschluss der aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanzierten Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums (2007 bis 2013)***							
05 04 05 01	Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums	2	p.m.	6 143 583 000	p.m.	10 419 896 149	14 788 920 797,00	12 949 992 447,24

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 04 05 02	Operative technische Unterstützung	2	p.m.	p.m.	p.m.	6 433 956	7 561 497,15	6 555 824,32
	Artikel 05 04 05 — Teilsumme		p.m.	6 143 583 000	p.m.	10 426 330 105	14 796 482 294,15	12 956 548 271,56
05 04 60	***Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums — ELER (2014-2020)***							
05 04 60 01	Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums und eines räumlich und ökologisch ausgewogeneren, klimafreundlichen und innovativen Agrarsektors	2	13 796 873 677	5 478 000 000	13 970 049 059	1 267 275 423		
05 04 60 02	Operative technische Unterstützung	2	22 292 400	20 621 000	17 222 000	7 748 500		
05 04 60 03	Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 05 04 60 — Teilsumme		13 819 166 077	5 498 621 000	13 987 271 059	1 275 023 923		
	Kapitel 05 04 — Teilsumme		13 819 166 077	11 642 204 000	13 987 271 059	11 701 354 028	14 795 454 673,84	13 151 819 724,47
05 05	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Entwicklung des ländlichen Raums							
05 05 01	***Sonderprogramm Sapard zur Beitrittsvorbereitung in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss früherer Maßnahmen (aus der Zeit vor 2014)***							
05 05 01 01	Heranführungsinstrument Sapard — Abschluss des Programms (2000 bis 2006)	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 05 01 02	Heranführungsinstrument Sapard — Abschluss der Heranführungshilfen für acht Beitrittsländer	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 05 05 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 05 02	***Heranführungsinstrument IPARD für die Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss des Programms (2007-2013)***	4	p.m.	144 138 371	p.m.	93 043 400	234 042 533,00	47 636 861,88
05 05 03	***Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien und Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien***							
05 05 03 01	Unterstützung politischer Reformen und der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 05 03 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	25 000 000	7 936 675	20 000 000	4 200 000		
	Artikel 05 05 03 — Teilsumme		25 000 000	7 936 675	20 000 000	4 200 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 05 04	***Unterstützung für die Türkei***							
05 05 04 01	Unterstützung politischer Reformen und der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 05 04 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	69 000 000	25 519 462	70 000 000	13 753 638		
	Artikel 05 05 04 — Teilsumme		69 000 000	25 519 462	70 000 000	13 753 638		
	Kapitel 05 05 — Teilsumme		94 000 000	177 594 508	90 000 000	110 997 038	234 042 533,00	47 636 861,88
05 06	Internationale Aspekte des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“							
05 06 01	***Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft***	4	4 675 000	4 211 547	6 696 000	5 590 437	3 062 748,84	3 062 748,84
	Kapitel 05 06 — Teilsumme		4 675 000	4 211 547	6 696 000	5 590 437	3 062 748,84	3 062 748,84
05 07	Audit der aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) finanzierten Agrarausgaben							
05 07 01	***Kontrolle der Agrarausgaben***							
05 07 01 02	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Direktzahlungen der Union	2	6 800 000	6 800 000	6 800 000	6 800 000	6 799 762,44	6 799 762,44
05 07 01 06	Ausgaben für Finanzkorrekturen zugunsten von Mitgliedstaaten nach Beschlüssen zum Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (frühere Maßnahmen), und im Rahmen des EGFL	2	20 000 000	20 000 000	p.m.	p.m.	3 382 276,15	3 382 276,15
05 07 01 07	Ausgaben für Finanzkorrekturen zugunsten von Mitgliedstaaten nach Beschlüssen zum Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (frühere Maßnahmen), und im Rahmen des EGFL	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	109 070 845,82	109 070 845,82
	Artikel 05 07 01 — Teilsumme		26 800 000	26 800 000	6 800 000	6 800 000	119 252 884,41	119 252 884,41
05 07 02	***Regelung von Streitfällen***	2	35 100 000	35 100 000	53 400 000	53 400 000	324 963,78	324 963,78
	Kapitel 05 07 — Teilsumme		61 900 000	61 900 000	60 200 000	60 200 000	119 577 848,19	119 577 848,19

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“							
05 08 01	***Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen***	2	15 009 325	12 290 000	14 619 600	13 733 871	14 521 070,69	14 018 716,31
05 08 02	***Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe***	2	19 450 000	16 761 000	250 000	200 000	226,41	7 527 938,49
05 08 03	***Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen***	2	4 773 648	3 296 000	1 753 760	1 695 892	1 539 658,38	1 548 203,44
05 08 06	***Maßnahmen zur Information über die Gemeinsame Agrarpolitik***	2	8 000 000	8 000 000	11 000 000	11 000 000	7 956 814,54	7 956 814,54
05 08 09	***Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) — Operative technische Unterstützung***	2	3 695 000	3 695 000	1 670 000	1 670 000	2 712 169,12	2 712 169,12
05 08 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
05 08 77 01	Pilotprojekt — Bewertung der dem Endverbraucher durch die Einhaltung der Rechtsvorschriften der Union in den Bereichen Umwelt, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit entstehenden Kosten	2	p.m.	p.m.	p.m.	411 089	0,—	528 541,92
05 08 77 02	Pilotprojekt — Austausch bewährter Praktiken zur Vereinfachung der Cross Compliance	2	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 08 77 03	Pilotprojekt — Unterstützung landwirtschaftlicher Genossenschaften	2	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 08 77 04	Pilotprojekt — Europäische Beobachtungsstelle für Preise und Gewinnspannen im Agrarsektor	2	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 08 77 05	Pilotprojekt — Unterstützung von Initiativen der Landwirte und Verbraucher zur Förderung eines geringen CO2-Ausstoßes, eines niedrigen Energieverbrauchs und einer vor Ort vermarkteten Nahrungsmittelerzeugung	2	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 08 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Beobachtungsstelle für Preise und Gewinnspannen im Agrarsektor	2	p.m.	300 000	1 000 000	1 000 000	1 999 024,32	0,—
05 08 77 07	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Bekämpfung der Spekulation mit landwirtschaftlichen Grundstoffen	2	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
05 08 77 08	Pilotprojekt — Austauschprogramm für Junglandwirte	2	p.m.	899 905	p.m.	600 000	1 500 000,00	0,—
05 08 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Pflanzen- und tiergenetische Ressourcen in der Union	2	p.m.	1 250 000	1 000 000	600 000	1 500 000,00	0,—
05 08 77 10	Pilotprojekt — Agropol: Schaffung einer europäischen länderübergreifenden Modellregion für Agroindustrie	2	p.m.	600 000	1 200 000	600 000		
05 08 77 11	Pilotprojekt — Agrarforstwirtschaft	2	p.m.	500 000	1 000 000	500 000		
	Artikel 05 08 77 — Teilsumme		p.m.	3 549 905	4 200 000	3 711 089	4 999 024,32	528 541,92

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
05 08 80	***Teilnahme der Union an „Feeding the Planet — Energy for Life“ im Rahmen der Weltausstellung 2015 in Mailand***	2	5 303 400	5 328 031	7 300 000	3 000 000		
	Kapitel 05 08 — Teilsumme		56 231 373	52 919 936	40 793 360	35 010 852	31 728 963,46	34 292 383,82
05 09	Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Agrarsektor							
05 09 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***							
05 09 03 01	Sicherung der Versorgung mit sicheren und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und anderen biogestützten Produkten	1,1	101 455 799	19 122 055	52 163 000	2 290 968		
	Artikel 05 09 03 — Teilsumme		101 455 799	19 122 055	52 163 000	2 290 968		
05 09 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
05 09 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 05 09 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Kapitel 05 09 — Teilsumme		101 455 799	19 122 055	52 163 000	2 290 968		
	Titel 05 — Teilsumme		58 051 500 256	55 872 141 053	58 046 833 802	55 725 003 706	60 166 941 143,18	58 339 418 873,96
06	Mobilität und Verkehr							
06 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“							
06 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Mobilität und Verkehr“***	5,2	41 364 069	41 364 069	40 861 417	40 861 417	34 849 252,71	34 849 252,71
06 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“***							
06 01 02 01	Externes Personal	5,2	2 288 852	2 288 852	2 325 880	2 325 880	2 280 916,51	2 280 916,51
06 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	2 097 882	2 097 882	2 232 988	2 232 988	2 533 935,00	2 533 935,00
	Artikel 06 01 02 — Teilsumme		4 386 734	4 386 734	4 558 868	4 558 868	4 814 851,51	4 814 851,51
06 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“***	5,2	2 625 291	2 625 291	2 645 371	2 645 371	2 616 756,86	2 616 756,86

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
06 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Mobilität und Verkehr“***							
06 01 04 01	Unterstützungsausgaben für die Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Verkehr	1,1	2 953 000	2 953 000	2 895 000	2 895 000	2 552 174,40	2 552 174,40
	Artikel 06 01 04 — Teilsumme		2 953 000	2 953 000	2 895 000	2 895 000	2 552 174,40	2 552 174,40
06 01 05	***Unterstützungsausgaben für die Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Mobilität und Verkehr“***							
06 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	5 052 336	5 052 336	5 612 344	5 612 344	5 265 000,00	5 265 000,00
06 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	2 400 000	2 400 000	2 768 667	2 768 667	2 978 400,00	2 978 400,00
06 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	566 751	566 751	555 638	555 638	893 408,01	893 408,01
	Artikel 06 01 05 — Teilsumme		8 019 087	8 019 087	8 936 649	8 936 649	9 136 808,01	9 136 808,01
06 01 06	***Exekutivagenturen***							
06 01 06 01	Exekutivagentur Innovation und Netze — Beitrag aus der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)	1,1	14 413 000	14 413 000	12 260 497	12 260 497	9 805 000,00	9 805 000,00
06 01 06 02	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 598 540,00	1 598 540,00
06 01 06 03	Exekutivagentur für Innovation und Netze — Beitrag aus dem Kohäsionsfonds	1,2	1 396 025	1 396 025				
	Artikel 06 01 06 — Teilsumme		15 809 025	15 809 025	12 260 497	12 260 497	11 403 540,00	11 403 540,00
	Kapitel 06 01 — Teilsumme		75 157 206	75 157 206	72 157 802	72 157 802	65 373 383,49	65 373 383,49
06 02	Europäische Verkehrspolitik							
06 02 01	***Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF)***							
06 02 01 01	Beseitigung von Engpässen, Verbesserung der Interoperabilität im Eisenbahnverkehr, Überbrückung fehlender Bindeglieder und Verbesserung der grenzüberschreitenden Abschnitte	1,1	1 246 820 000	465 098 180	816 618 378	p.m.		
06 02 01 02	Gewährleistung nachhaltiger und effizienter Verkehrssysteme	1,1	77 926 250	33 049 468	136 662 458	p.m.		
06 02 01 03	Optimierung der Integration und Interkonnektivität der Verkehrsträger und Steigerung der Interoperabilität	1,1	233 778 750	89 351 723	273 324 915	p.m.		
06 02 01 04	Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Beitrag aus dem Kohäsionsfonds	1,2	1 215 582 454	408 980 000	983 000 000	p.m.		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
06 02 01 05	Schaffung besserer Rahmenbedingungen für private Investitionen in Verkehrsinfrastrukturprojekte	1,1	70 000 000	43 762 538	240 681 250	p.m.		
	Artikel 06 02 01 — Teilsumme		2 844 107 454	1 040 241 909	2 450 287 001	p.m.		
06 02 02	***Europäische Agentur für Flugsicherheit***	1,1	35 634 767	35 634 767	34 173 871	34 173 871	36 884 828,49	35 829 562,00
06 02 03	***Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs***							
06 02 03 01	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs	1,1	30 282 323	30 282 323	30 703 795	30 703 795	34 102 932,12	33 924 821,91
06 02 03 02	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung	1,1	20 600 000	13 000 000	19 675 000	7 727 442		
	Artikel 06 02 03 — Teilsumme		50 882 323	43 282 323	50 378 795	38 431 237	34 102 932,12	33 924 821,91
06 02 04	***Europäische Eisenbahnagentur***	1,1	24 659 000	24 659 000	23 573 064	23 573 064	25 703 799,00	25 703 799,00
06 02 05	***Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte einschließlich Kommunikationstätigkeiten***	1,1	12 363 000	17 447 683	20 019 000	13 894 437	22 933 268,50	23 364 091,34
06 02 06	***Verkehrssicherheit***	1,1	2 582 000	1 706 036	2 510 000	1 514 026	2 400 575,08	1 230 321,26
06 02 51	***Abschluss des Programms „Transeuropäische Netze“***	1,1	p.m.	634 337 076	p.m.	759 405 150	1 456 508 982,12	770 722 638,12
06 02 52	***Abschluss des Programms Marco Polo***	1,1	p.m.	17 505 015	p.m.	18 525 916	69 669 300,72	20 019 862,05
06 02 53	***Abschluss der Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung***	1,1	p.m.	6 200 000	p.m.	12 198 621	23 297 564,00	18 930 055,00
06 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
06 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches elektronisches Verkehrsinformations- und Buchungssystem für sämtliche Verkehrsträger	1,1	p.m.	790 170	—	450 000	0,—	51 880,20
06 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Erleichterung des grenzüberschreitenden Verkehrs an den Grenzübergängen der nordöstlichen Außengrenzen der Union (unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit und der allgemeinen Sicherheit)	1,1	—	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
06 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Mit Flüssigerdgas (LNG) betriebene Schiffe	1,1	p.m.	436 192	p.m.	500 000	1 000 000,00	0,—
06 02 77 05	Pilotprojekt — Der Stellenwert von rollendem Material für die Interoperabilität in Europa	1,1	p.m.	p.m.	1 000 000	500 000		
06 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Allgemeine Luftfahrt — Statistische Daten und Schlüsselindikatoren	1,1	p.m.	87 238	500 000	250 000		
	Artikel 06 02 77 — Teilsumme		p.m.	1 313 600	1 500 000	1 700 000	1 000 000,00	51 880,20
	Kapitel 06 02 — Teilsumme		2 970 228 544	1 822 327 409	2 582 441 731	903 416 322	1 672 501 250,03	929 777 030,88

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
06 03	Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Verkehrssektor							
06 03 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***							
06 03 03 01	Verwirklichung eines ressourceneffizienten, umweltfreundlichen, sicheren und nahtlosen europäischen Verkehrssystems	1,1	138 764 242	52 554 000	192 105 039	9 415 097		
	Artikel 06 03 03 — Teilsumme		138 764 242	52 554 000	192 105 039	9 415 097		
06 03 07	***Gemeinsame Unternehmen***							
06 03 07 31	Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum 2 (SESAR2) — Unterstützungsausgaben	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
06 03 07 32	Gemeinsames Unternehmen für die Forschung zum Flugverkehrsmanagementsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum 2 (SESAR2)	1,1	50 000 000	35 036 000	20 000 000	10 000 000		
06 03 07 33	Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R) – Unterstützungsausgaben	1,1	1 313 592	1 313 592	480 000	480 000		
06 03 07 34	Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R)	1,1	44 039 408	43 795 000	p.m.	p.m.		
	Artikel 06 03 07 — Teilsumme		95 353 000	80 144 592	20 480 000	10 480 000		
06 03 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
06 03 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014– 2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
06 03 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	6 064 476,23	1 974 778,32
	Artikel 06 03 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	6 064 476,23	1 974 778,32
06 03 51	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme —Siebtes Rahmenprogramm — EG (2007-2013)***	1,1	p.m.	45 546 800	p.m.	7 952 635	59 991 706,24	56 641 869,20
06 03 52	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	p.m.	131 828	—	p.m.	58 032,26	4 259 594,66
	Kapitel 06 03 — Teilsumme		234 117 242	178 377 220	212 585 039	27 847 732	66 114 214,73	62 876 242,18
	Titel 06 — Teilsumme		3 279 502 992	2 075 861 835	2 867 184 572	1 003 421 856	1 803 988 848,25	1 058 026 656,55
07	Umwelt							
07 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Umwelt“							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
07 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Umwelt“***	5,2	47 450 055	47 450 055	46 156 418	46 156 418	42 903 108,41	42 903 108,41
07 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Umwelt“***							
07 01 02 01	Externes Personal	5,2	3 686 304	3 686 304	3 713 761	3 713 761	3 952 519,00	3 952 519,00
07 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	3 538 531	3 538 531	3 597 697	3 597 697	3 599 459,71	3 599 459,71
	Artikel 07 01 02 — Teilsumme		7 224 835	7 224 835	7 311 458	7 311 458	7 551 978,71	7 551 978,71
07 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Umwelt“***	5,2	3 011 555	3 011 555	2 988 170	2 988 170	3 222 689,67	3 222 689,67
07 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Umwelt“***							
07 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE) — Teilprogramm „Umwelt“	2	1 594 520	1 594 520	14 765 000	14 765 000	17 470 979,70	17 470 979,70
	Artikel 07 01 04 — Teilsumme		1 594 520	1 594 520	14 765 000	14 765 000	17 470 979,70	17 470 979,70
07 01 06	***Exekutivagenturen***							
07 01 06 01	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm LIFE	2	5 608 850	5 608 850	3 476 000	3 476 000		
	Artikel 07 01 06 — Teilsumme		5 608 850	5 608 850	3 476 000	3 476 000		
	Kapitel 07 01 — Teilsumme		64 889 815	64 889 815	74 697 046	74 697 046	71 148 756,49	71 148 756,49
07 02	Umweltpolitik auf Unions- und internationaler Ebene							
07 02 01	***Beitrag zu einer umweltfreundlicheren und ressourceneffizienteren Wirtschaft und zur Entwicklung und Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der Union***	2	120 670 000	30 634 000	125 439 106	4 260 237		
07 02 02	***Stopp und Umkehr des Verlusts an Artenvielfalt***	2	147 832 750	40 699 000	121 213 057	1 009 911		
07 02 03	***Unterstützung einer besseren Umweltordnungspolitik und –information auf allen Ebenen***	2	51 493 000	16 192 000	38 999 836	7 182 812		
07 02 04	***Beteiligung an multilateralen und internationalen Umweltübereinkünften***	4	3 600 000	3 243 117	3 500 000	2 394 437	1 881 942,13	1 964 276,77
07 02 05	***Europäische Chemikalienagentur***							
07 02 05 01	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Biozid-Gesetzgebung	2	5 474 125	5 474 125	5 023 252	5 023 252	6 991 400,00	6 991 400,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
07 02 05 02	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien	2	1 130 235	1 130 235	1 285 735	1 285 735	1 561 500,00	1 561 500,00
	Artikel 07 02 05 — Teilsumme		6 604 360	6 604 360	6 308 987	6 308 987	8 552 900,00	8 552 900,00
07 02 06	***Europäische Umweltagentur***	2	34 886 366	34 886 366	35 365 929	35 365 929	41 740 292,32	41 740 292,32
07 02 51	***Abschluss früherer Umweltprogramme***	2	—	170 674 000	—	206 603 663	326 937 697,60	236 944 001,18
07 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
07 02 77 01	Pilotprojekt — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und Gemeinsames Europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums	4	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	138 879,47
07 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und gemeinsames europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums	4	p.m.	p.m.	—	112 500	0,—	120 300,14
07 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung der Entwicklung der europäischen Arktis	4	p.m.	335 789	p.m.	375 000	0,—	299 508,00
07 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Künftige Rechtsgrundlage in Bezug auf harmonisierte Informationen über die Wälder in der Union	2	p.m.	175 000	—	120 000	0,—	455 000,00
07 02 77 05	Pilotprojekt — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa	2	—	p.m.	—	p.m.	0,—	168 534,06
07 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Klima im Karpatenbecken	2	p.m.	p.m.	—	700 000	0,—	1 347 250,00
07 02 77 07	Pilotprojekt — Herrichtung von außer Betrieb genommenen Booten, die nicht für die Fischerei genutzt werden	2	—	—	—	p.m.		
07 02 77 08	Pilotprojekt — Wirtschaftliche Einbußen infolge hoher Wasserverluste in Städten	2	—	p.m.	—	p.m.	0,—	381 000,00
07 02 77 09	Pilotprojekt — Zertifizierung kohlenstoffarmer landwirtschaftlicher Praktiken	2	p.m.	p.m.	—	95 000	0,—	317 125,11
07 02 77 10	Pilotprojekt — Komplexe Forschungstätigkeiten im Bereich Methoden zur Eindämmung der Verbreitung der Beifuß-Ambrosie und von Pollenallergien	2	p.m.	p.m.	—	150 000		
07 02 77 11	Pilotprojekt — Eine europäische Regelung für die Pfanderstattung für Getränkedosen aus Aluminium	2	—	—	—	p.m.		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
07 02 77 12	Pilotprojekt — Aufarbeitung der Fachliteratur über potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf Trinkwasserschutzgebiete in der gesamten Union und Festlegung von Prioritäten unter den verschiedenen Arten der Trinkwasserversorgung	2	—	p.m.	—	p.m.	0,—	180 771,60
07 02 77 13	Vorbereitende Maßnahme — Freiwilliges System für biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen in Gebieten in äußerster Randlage und überseeischen Gebieten der Union (BEST-System)	2	p.m.	800 000	—	1 000 000	1 972 668,00	292 342,87
07 02 77 14	Pilotprojekt — Recycling-Kreislauf für Kunststoffe und Auswirkungen auf die Meeresumwelt	2	—	p.m.	—	p.m.	0,—	481 199,00
07 02 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa	2	p.m.	600 000	—	400 000	0,—	184 548,13
07 02 77 16	Pilotprojekt — Atmosphärische Niederschläge — Schutz und effiziente Nutzung von Süßwasser	2	p.m.	820 000	—	1 050 000		
07 02 77 17	Pilotprojekt — Vergleichende Studie zu den Belastungen und Maßnahmen in den Bewirtschaftungsplänen für die Einzugsgebiete der wichtigsten Flüsse in der Union	2	—	—	—	p.m.		
07 02 77 19	Pilotprojekt — Einsammlung von Abfällen im Meer	2	p.m.	400 000	—	300 000	0,—	284 902,50
07 02 77 20	Pilotprojekt — Verfügbarkeit, Nutzung und Nachhaltigkeit von Wasser zur Energieerzeugung aus nuklearen und fossilen Quellen	2	p.m.	p.m.	—	375 000	0,—	0,—
07 02 77 21	Pilotprojekt — Neue Erkenntnisse für eine integrierte Steuerung menschlichen Handelns auf See	2	p.m.	600 000	—	600 000	0,—	800 000,00
07 02 77 22	Pilotprojekt — Schutz der biologischen Vielfalt durch eine ergebnisbezogene Vergütung ökologischer Leistungen	2	p.m.	600 000	500 000	750 000	1 985 494,00	0,—
07 02 77 23	Pilotprojekt — Querschnittskommunikation über die Unions-Umweltpolitik: Bekämpfung des mangelnden Umweltbewusstseins der Unionsbürger mit Hilfe audiovisueller Werkzeuge (Filme)	2	p.m.	750 000	p.m.	375 000	1 500 000,00	0,—
07 02 77 24	Pilotprojekt — „Ressourceneffizienz“ in der Praxis — Geschlossene Mineralienkreisläufe	2	p.m.	400 000	—	700 000	0,—	0,—
07 02 77 25	Vorbereitende Maßnahme — Integriertes Kommunikations- und Risikomanagementsystem für Küsten	2	—	—	—	p.m.	0,—	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
07 02 77 26	Pilotprojekt — Einrichtung eines südosteuropäischen regionalen Zentrums für fortgeschrittenes Recycling von Elektro- und Elektronikabfällen	2	p.m.	225 000	750 000	375 000		
07 02 77 27	Pilotprojekt — Ressourcenschonende Verwertung gemischter Abfälle	2	p.m.	150 000	500 000	250 000		
	Artikel 07 02 77 — Teilsumme		p.m.	5 855 789	1 750 000	7 727 500	5 458 162,00	5 451 360,88
	Kapitel 07 02 — Teilsumme		365 086 476	308 788 632	332 576 915	270 853 476	384 570 994,05	294 652 831,15
	Titel 07 — Teilsumme		429 976 291	373 678 447	407 273 961	345 550 522	455 719 750,54	365 801 587,64
08	Forschung und Innovation							
08 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Forschung und Innovation“							
08 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Forschung und Innovation“***	5,2	8 561 640	8 561 640	8 392 076	8 392 076	8 850 671,53	8 850 671,53
08 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Forschung und Innovation“***							
08 01 02 01	Externes Personal	5,2	279 619	279 619	278 259	278 259	139 227,64	139 227,64
08 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	382 840	382 840	383 826	383 826	394 564,00	394 564,00
	Artikel 08 01 02 — Teilsumme		662 459	662 459	662 085	662 085	533 791,64	533 791,64
08 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Forschung und Innovation“***	5,2	543 389	543 389	543 304	543 304	665 358,75	665 358,75
08 01 05	***Unterstützungsausgaben für die Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Forschung und Innovation“***							
08 01 05 01	Forschungs- und Innovationsprogramme (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	104 561 000	104 561 000	106 740 801	106 740 801	108 764 594,85	108 764 594,85
08 01 05 02	Forschungs- und Innovationsprogramme (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	27 502 315	27 502 315	24 484 000	24 484 000	28 175 642,33	28 175 642,33
08 01 05 03	Forschungs- und Innovationsprogramme (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	51 750 000	51 750 000	37 484 811	37 484 811	46 501 435,98	46 501 435,98
08 01 05 11	Forschungs- und Innovationsprogramme (Programm „Euratom“): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	9 645 000	9 645 000	11 607 000	11 607 000	11 237 995,46	11 237 995,46

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 01 05 12	Forschungs- und Innovationsprogramme (Programm „Euratom“): Ausgaben für externes Personal	1,1	720 000	720 000	932 000	932 000	1 041 142,60	1 041 142,60
08 01 05 13	Forschungs- und Innovationsprogramme (Programm „Euratom“): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	3 117 000	3 117 000	4 413 000	4 413 000	4 210 230,53	4 210 230,53
08 01 05 21	Forschungs- und Innovationsprogramme — ITER: Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	7 033 943	7 033 943	5 128 000	5 128 000	4 964 972,69	4 964 972,69
08 01 05 22	Forschungs- und Innovationsprogramme — ITER: Ausgaben für externes Personal	1,1	225 000	225 000	133 000	133 000	148 575,07	148 575,07
08 01 05 23	Forschungs- und Innovationsprogramme — ITER: Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	2 450 000	2 450 000	1 846 000	1 846 000	1 761 179,62	1 761 179,62
	Artikel 08 01 05 — Teilsumme		207 004 258	207 004 258	192 768 612	192 768 612	206 805 769,13	206 805 769,13
08 01 06	***Exekutivagenturen***							
08 01 06 01	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	1,1	37 572 770	37 572 770	39 415 000	39 415 000	40 092 000,00	40 092 000,00
08 01 06 02	Exekutivagentur für die Forschung — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	1,1	57 578 641	57 578 641	56 369 001	56 369 001	46 765 400,00	46 765 400,00
08 01 06 03	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	1,1	20 645 470	20 645 470	19 055 000	19 055 000	9 477 579,65	9 477 579,65
08 01 06 04	Exekutivagentur für Innovation und Netze — Beitrag aus dem Programm „Horizont 2020“	1,1	4 110 000	4 110 000	1 915 960	1 915 960		
	Artikel 08 01 06 — Teilsumme		119 906 881	119 906 881	116 754 961	116 754 961	96 334 979,65	96 334 979,65
	Kapitel 08 01 — Teilsumme		336 678 627	336 678 627	319 121 038	319 121 038	313 190 570,70	313 190 570,70
08 02	Horizont 2020 — Forschung							
08 02 01	***Wissenschaftliche Exzellenz***							
08 02 01 01	Intensivierung der Pionierforschung im Europäischen Forschungsrat	1,1	1 631 723 198	450 992 151	1 641 772 694	74 785 657		
08 02 01 02	Intensivierung der Forschung in den „FET“ — künftige und neu entstehende Technologien	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
08 02 01 03	Stärkung der europäischen Forschungsinfrastrukturen (einschließlich e-Infrastrukturen)	1,1	188 149 548	73 207 722	171 632 176	309 837		
	Artikel 08 02 01 — Teilsumme		1 819 872 746	524 199 873	1 813 404 870	75 095 494		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 02 02	***Industrielle Führungsrolle***							
08 02 02 01	Führungsrolle bei Nanotechnologie, fortgeschrittenen Werkstoffen, Lasertechnologie, Biotechnologie sowie fortgeschrittener Fertigung und Verarbeitung	1,1	498 592 719	179 095 273	460 847 841	42 681 808		
08 02 02 02	Verbesserter Zugang zur Risikofinanzierung für Investitionen in Forschung und Innovation	1,1	337 534 670	282 779 060	363 564 753	315 516 435		
08 02 02 03	Steigerung der Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	1,1	36 588 561	33 266 682	33 663 565	3 067 854		
	Artikel 08 02 02 — Teilsumme		872 715 950	495 141 015	858 076 159	361 266 097		
08 02 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***							
08 02 03 01	Verbesserung der lebenslangen Gesundheit und des lebenslangen Wohlergehens	1,1	540 953 423	271 966 950	545 411 715	40 118 438		
08 02 03 02	Sicherung der Versorgung mit sicheren, gesunden und hochwertigen Lebensmitteln und anderen biobasierten Produkten	1,1	94 094 592	84 086 400	201 772 598	22 468 062		
08 02 03 03	Förderung des Übergangs zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energiewirtschaft	1,1	313 168 348	137 332 361	278 434 628	28 655 994		
08 02 03 04	Verwirklichung eines ressourceneffizienten, umweltfreundlichen, sicheren und nahtlosen europäischen Verkehrssystems	1,1	159 469 104	289 047 000	394 541 594	8 086 531		
08 02 03 05	Verwirklichung einer ressourcenschonenden und gegen den Klimawandel gewappneten Wirtschaft mit nachhaltiger Rohstoffversorgung	1,1	291 719 374	131 472 590	271 940 800	2 478 694		
08 02 03 06	Förderung integrativer, innovativer und reflektierender europäischer Gesellschaften	1,1	114 233 382	74 451 500	134 023 811	17 625 757		
	Artikel 08 02 03 — Teilsumme		1 513 638 223	988 356 801	1 826 125 146	119 433 476		
08 02 04	***Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung***	1,1	93 183 570	62 188 900	66 905 973	5 253 030		
08 02 05	***Horizontale Tätigkeiten unter Horizont 2020***	1,1	47 450 000	10 160 440	p.m.	p.m.		
08 02 06	***Wissenschaft mit der Gesellschaft und für die Gesellschaft***	1,1	54 853 984	25 383 582	p.m.	p.m.		
08 02 07	***Gemeinsame Unternehmen***							
08 02 07 31	Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2) — Unterstützungsausgaben	1,1	670 585	670 585	490 000	490 000		
08 02 07 32	Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI2)	1,1	211 379 415	57 765 605	207 300 000	16 600 000		
08 02 07 33	Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI) — Unterstützungsausgaben	1,1	1 600 083	1 600 083	977 500	977 500		
08 02 07 34	Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI)	1,1	200 495 917	17 569 678	50 000 000	p.m.		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 02 07 35	Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky 2“ (Clean Sky 2) — Unterstützungsausgaben	1,1	1 864 218	1 864 218	1 225 333	1 225 333		
08 02 07 36	Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky 2“ (Clean Sky 2)	1,1	339 977 529	94 597 200	100 000 000	13 000 000		
08 02 07 37	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH2) — Unterstützungsausgaben	1,1	466 833	466 833	292 667	292 667		
08 02 07 38	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH2)	1,1	109 114 167	29 130 682	93 354 000	p.m.		
	Artikel 08 02 07 — Teilsumme		865 568 747	203 664 884	453 639 500	32 585 500		
08 02 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
08 02 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
08 02 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	244 938 910,00	178 180 513,45
	Artikel 08 02 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	244 938 910,00	178 180 513,45
08 02 51	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme —Siebtes Rahmenprogramm — indirekte Maßnahmen (EG) (2007-2013)***	1,1	p.m.	2 624 700 000	p.m.	2 618 132 885	5 758 233 929,92	4 435 457 503,64
08 02 52	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme — indirekte Maßnahmen (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	p.m.	3 593 844	p.m.	16 232 123	1 642 231,15	46 517 673,92
08 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
08 02 77 01	Pilotprojekt — Koordinierung der Forschung zur Anwendung der Homöopathie und Phytotherapie in der Nutztierhaltung	2	p.m.	p.m.	p.m.	125 000	0,—	0,—
08 02 77 02	Pilotprojekt — Rückgewinnung kritischer Rohstoffe durch Recycling: eine Chance für die Europäische Union und die Afrikanische Union	4	p.m.	p.m.	—	112 500	500 000,00	247 404,94
	Artikel 08 02 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	237 500	500 000,00	247 404,94
	Kapitel 08 02 — Teilsumme		5 267 283 220	4 937 389 339	5 018 151 648	3 228 236 105	6 005 315 071,07	4 660 403 095,95

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 03	Programm „Euratom“ — Indirekte Massnahmen							
08 03 01	***Operative Ausgaben für das Programm „Euratom“***							
08 03 01 01	Euratom — Fusionsenergie	1,1	122 147 186	147 294 000	94 723 000	48 884 318		
08 03 01 02	Euratom — Kernspaltung und Strahlenschutz	1,1	54 654 414	30 949 275	45 789 000	13 353 389		
	Artikel 08 03 01 — Teilsumme		176 801 600	178 243 275	140 512 000	62 237 707		
08 03 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
08 03 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
08 03 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	244 938 910,00	178 180 513,45
	Artikel 08 03 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	244 938 910,00	178 180 513,45
08 03 51	***Abschluss der früheren Euratom-Forschungsrahmenprogramme (2007-2013)***	1,1	p.m.	39 892 125	p.m.	40 279 636	128 424 486,21	132 968 733,72
08 03 52	***Abschluss früherer Euratom-Forschungsrahmenprogramme (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	p.m.	395 493	p.m.	159 053	37 792,95	1 054 889,69
	Kapitel 08 03 — Teilsumme		176 801 600	218 530 893	140 512 000	102 676 396	373 401 189,16	312 204 136,86
08 04	ITER							
08 04 01	***Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)***							
08 04 01 01	Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E) — Unterstützungsausgaben	1,1	43 860 000	43 860 000	41 127 422	41 127 422		
08 04 01 02	Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)	1,1	838 355 057	126 664 946	679 790 383	28 207 686		
	Artikel 08 04 01 — Teilsumme		882 215 057	170 524 946	720 917 805	69 335 108		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
08 04 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
08 04 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
08 04 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	252 361 301,21	183 579 922,94
	Artikel 08 04 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	252 361 301,21	183 579 922,94
08 04 51	***Abschluss des Europäischen gemeinsamen Unternehmens ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung (2007-2013)***	1,1	p.m.	337 369 936	p.m.	486 765 952	957 033 262,26	297 135 757,26
	Kapitel 08 04 — Teilsumme		882 215 057	507 894 882	720 917 805	556 101 060	1 209 394 563,47	480 715 680,20
08 05	Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl							
08 05 01	***Forschungsprogramm Stahl***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	37 472 829,98	36 665 789,09
08 05 02	***Forschungsprogramm Kohle***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	16 182 631,20	12 131 295,43
	Kapitel 08 05 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	53 655 461,18	48 797 084,52
	Titel 08 — Teilsumme		6 662 978 504	6 000 493 741	6 198 702 491	4 206 134 599	7 954 956 855,58	5 815 310 568,23
09	Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien							
09 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“							
09 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“***	5,2	38 475 806	38 475 806	38 064 059	38 064 059	39 026 603,98	39 026 603,98
09 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“***							
09 01 02 01	Externes Personal	5,2	2 100 737	2 100 737	2 156 787	2 156 787	2 326 485,28	2 326 485,28
09 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	1 682 837	1 682 837	1 658 457	1 658 457	1 745 840,54	1 745 840,54
	Artikel 09 01 02 — Teilsumme		3 783 574	3 783 574	3 815 244	3 815 244	4 072 325,82	4 072 325,82

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
09 01 03	***Ausgaben für technische Informations- und Kommunikationsausstattung sowie Dienstleistungen des Politikbereichs „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“***	5,2	2 441 979	2 441 979	2 464 270	2 464 270	2 960 280,52	2 960 280,52
09 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“***							
09 01 04 01	Unterstützungsausgaben für die Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	1,1	323 000	323 000	188 003	188 003	155 648,93	155 648,93
	Artikel 09 01 04 — Teilsumme		323 000	323 000	188 003	188 003	155 648,93	155 648,93
09 01 05	***Unterstützungsausgaben für die Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien“***							
09 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	43 000 000	43 000 000	48 600 267	48 600 267	48 314 187,72	48 314 187,72
09 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	11 493 259	11 493 259	12 636 867	12 636 867	12 966 503,42	12 966 503,42
09 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	10 900 000	10 900 000	17 868 053	17 868 053	21 870 450,18	21 870 450,18
	Artikel 09 01 05 — Teilsumme		65 393 259	65 393 259	79 105 187	79 105 187	83 151 141,32	83 151 141,32
	Kapitel 09 01 — Teilsumme		110 417 618	110 417 618	123 636 763	123 636 763	129 366 000,57	129 366 000,57
09 02	Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda							
09 02 01	***Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation***	1,1	3 220 000	3 402 298	3 150 000	2 968 000	3 025 578,32	2 928 753,84
09 02 03	***Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit***	1,1	9 100 612	9 100 612	8 739 000	8 739 000	9 030 185,00	9 030 185,00
09 02 04	***Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro***	1,1	3 498 143	3 498 143	3 617 948	3 617 948	3 556 000,00	3 556 000,00
09 02 05	***Maßnahmen betreffend digitale Inhalte sowie audiovisuelle und andere Medien***	3	1 040 000	1 134 086	1 020 000	1 020 000	930 000,00	1 013 064,70
09 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
09 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für Journalisten	3	—	—	—	p.m.	0,—	184 776,28

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
09 02 77 02	Pilotprojekt — Umsetzung des Instruments für die Überwachung des Medienpluralismus	3	p.m.	326 889	500 000	500 000	500 000,00	125 287,67
09 02 77 03	Pilotprojekt — Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit	3	p.m.	764 978	1 000 000	1 000 000	876 893,00	0,—
	Artikel 09 02 77 — Teilsumme		p.m.	1 091 867	1 500 000	1 500 000	1 376 893,00	310 063,95
	Kapitel 09 02 — Teilsumme		16 858 755	18 227 006	18 026 948	17 844 948	17 918 656,32	16 838 067,49
09 03	Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Telekommunikationsnetze							
09 03 01	***Vorbereitung von Breitbandprojekten für die öffentliche und/oder private Finanzierung***	1,1	p.m.	3 063 400	10 000 000	p.m.		
09 03 02	***Schaffung besserer Rahmenbedingungen für private Investitionen in Telekommunikationsinfrastrukturprojekte — CEF, Breitband***	1,1	35 575 000	35 885 300	34 889 000	p.m.		
09 03 03	***Förderung der Interoperabilität, des nachhaltigen Aufbaus, Betriebs und der nachhaltigen Modernisierung digitaler Dienstinfrastrukturen sowie Koordinierung auf europäischer Ebene***	1,1	56 067 770	29 758 500	39 026 000	9 783 423		
09 03 51	***Abschluss früherer Programme***							
09 03 51 01	Artikel 2009 04 2013 — Abschluss des Programms „Mehr Sicherheit im Internet“ (2009-2013)	1,1	p.m.	3 938 600	—	6 300 000	2 859 125,77	11 365 300,87
09 03 51 02	Abschluss des Programms „Mehr Sicherheit im Internet“ — Förderung der sichereren Nutzung des Internets und neuer Online-Technologien	1,1	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 09 03 51 — Teilsumme		p.m.	3 938 600	—	6 300 000	2 859 125,77	11 365 300,87
	Kapitel 09 03 — Teilsumme		91 642 770	72 645 800	83 915 000	16 083 423	2 859 125,77	11 365 300,87
09 04	„Horizont 2020“							
09 04 01	***Wissenschaftliche Exzellenz***							
09 04 01 01	Intensivierung der Forschung im Bereich künftige und sich abzeichnende Technologien	1,1	232 151 334	109 487 500	239 081 487	10 300 623		
09 04 01 02	Stärkung der europäischen Forschungsinfrastrukturen (einschließlich e-Infrastrukturen)	1,1	105 290 655	83 210 500	96 956 907	2 101 017		
	Artikel 09 04 01 — Teilsumme		337 441 989	192 698 000	336 038 394	12 401 640		
09 04 02	***Industrielle Führungsrolle***							
09 04 02 01	Führungsrolle in den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	1,1	819 154 429	468 606 500	720 260 961	44 192 289		
	Artikel 09 04 02 — Teilsumme		819 154 429	468 606 500	720 260 961	44 192 289		
09 04 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***							
09 04 03 01	Verbesserung der lebenslangen Gesundheit und des lebenslangen Wohlergehens	1,1	132 981 639	52 554 000	131 580 377	11 991 283		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
09 04 03 02	Förderung integrativer, innovativer und sicherer europäischer Gesellschaften	1,1	41 725 806	21 897 500	38 116 288	505 313		
09 04 03 03	Förderung sicherer europäischer Gesellschaften	1,1	50 665 706	18 831 850	46 778 599	p.m.		
	Artikel 09 04 03 — Teilsumme		225 373 151	93 283 350	216 475 264	12 496 596		
09 04 07	***Gemeinsame Unternehmen***							
09 04 07 31	Gemeinsames Unternehmen „Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL) — Unterstützungsausgaben	1,1	786 407	786 407	540 000	540 000		
09 04 07 32	Gemeinsames Unternehmen „Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL)	1,1	115 023 593	61 313 000	135 000 000	33 750 000		
	Artikel 09 04 07 — Teilsumme		115 810 000	62 099 407	135 540 000	34 290 000		
09 04 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung***							
09 04 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
09 04 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	208 744 485,06	211 615 424,87
	Artikel 09 04 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	208 744 485,06	211 615 424,87
09 04 51	***Abschluss des Siebten Rahmenprogramms (2007-2013)***	1,1	p.m.	599 991 500	p.m.	643 054 637	1 573 803 807,15	1 320 031 254,34
09 04 52	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	p.m.	p.m.	—	p.m.	296 642,04	1 392 086,00
09 04 53	***Abschluss des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm zur Unterstützung der Politik im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm)***							
09 04 53 01	Abschluss des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm zur Unterstützung der Politik im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm) (2007-2013)	1,1	p.m.	52 554 000	p.m.	80 372 211	153 140 711,50	136 134 963,17

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
09 04 53 02	Abschluss früherer Programme im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) (aus der Zeit vor 2007)	1,1	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	1 419 153,00
	Artikel 09 04 53 — Teilsumme		p.m.	52 554 000	p.m.	80 372 211	153 140 711,50	137 554 116,17
09 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
09 04 77 01	Pilotprojekt — Technologien für offenes Wissen: Erfassung und Validierung von Wissen	1,1	p.m.	654 288	1 500 000	750 000		
09 04 77 02	Pilotprojekt — Verbunden für die Gesundheit: eine Lösung für Gesundheit und Wohlbefinden in Open-Access-FTTH-Netzen	1,1	p.m.	436 192	1 000 000	500 000		
09 04 77 03	Pilotprojekt — REIsearch (Spitzen- und Innovationsforschungsnetz) — Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Europäischen Forschungsraums durch mehr Kommunikation zwischen den Forschern, den Bürgern und den Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Politik	1,1	p.m.	436 192	1 000 000	500 000		
	Artikel 09 04 77 — Teilsumme		p.m.	1 526 672	3 500 000	1 750 000		
	Kapitel 09 04 — Teilsumme		1 497 779 569	1 470 759 429	1 411 814 619	828 557 373	1 935 985 645,75	1 670 592 881,38
	Titel 09 — Teilsumme		1 716 698 712	1 672 049 853	1 637 393 330	986 122 507	2 086 129 428,41	1 828 162 250,31
10	Direkte Forschung							
10 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Direkte Forschung“							
10 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Direkte Forschung“***							
10 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	136 700 000	136 700 000	136 700 000	136 700 000	134 810 790,50	134 810 790,50
10 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	32 400 000	32 400 000	32 400 000	32 400 000	35 000 000,39	35 000 000,39
10 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	58 163 970	58 163 970	58 163 970	58 163 970	80 416 435,18	80 416 435,18
10 01 05 04	Sonstige Ausgaben für neue wichtige Forschungsinfrastruktur — „Horizont 2020“	1,1	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000		
10 01 05 11	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	54 200 000	54 200 000	56 275 000	56 275 000	54 745 327,09	54 745 327,09

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 01 05 12	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Ausgaben für externes Personal	1,1	10 000 000	10 000 000	10 699 000	10 699 000	36 827 937,89	36 827 937,89
10 01 05 13	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	35 045 400	35 045 400	38 707 000	38 707 000	47 658 291,01	47 658 291,01
10 01 05 14	Sonstige Ausgaben für neue wichtige Forschungsinfrastruktur — Programm „Euratom“	1,1	2 000 000	2 000 000	13 647 000	13 647 000		
	Artikel 10 01 05 — Teilsumme		330 509 370	330 509 370	348 591 970	348 591 970	389 458 782,06	389 458 782,06
	Kapitel 10 01 — Teilsumme		330 509 370	330 509 370	348 591 970	348 591 970	389 458 782,06	389 458 782,06
10 02	Horizont 2020 — Direkte Massnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) zur Unterstützung der Unionspolitik							
10 02 01	***Horizont 2020 — auftraggeberorientierte wissenschaftliche und technische Unterstützung der Unionspolitik***	1,1	35 127 845	28 028 800	33 556 000	10 280 091		
10 02 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
10 02 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
10 02 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	10 171 754,13	1 397 263,66
	Artikel 10 02 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	10 171 754,13	1 397 263,66
10 02 51	***Abschluss des Siebten Rahmenprogramms — Direkte Maßnahmen (2007 bis 2013)***	1,1	p.m.	4 024 761	p.m.	17 580 415	36 347 887,99	34 777 744,99
10 02 52	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme — direkte Maßnahmen (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	—	—	—	p.m.	33 494,38	140 426,31
	Kapitel 10 02 — Teilsumme		35 127 845	32 053 561	33 556 000	27 860 506	46 553 136,50	36 315 434,96
10 03	Programm „Euratom“ — Direkte Massnahmen							
10 03 01	***Direkte Forschung im Rahmen von Euratom***	1,1	10 560 000	8 767 500	10 455 000	3 804 582		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 03 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
10 03 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
10 03 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 093 630,02	346 748,52
	Artikel 10 03 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 093 630,02	346 748,52
10 03 51	***Abschluss des Siebten Rahmenprogramms — Euratom (2007-2013)***	1,1	p.m.	796 512	p.m.	5 725 897	10 585 833,30	10 809 071,48
10 03 52	***Abschluss früherer Euratom-Rahmenprogramme (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	—	—	—	p.m.	23 931,95	28 195,90
	Kapitel 10 03 — Teilsumme		10 560 000	9 564 012	10 455 000	9 530 479	11 703 395,27	11 184 015,90
10 04	Sonstige Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle							
10 04 02	***Dienstleistungen und Arbeiten für Rechnung Dritter***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	8 612 302,01	4 648 917,09
10 04 03	***Wissenschaftliche und technische Unterstützung der Unionspolitik auf Wettbewerbsbasis***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	21 474 881,21	21 809 956,14
10 04 04	***Betrieb des Hochflussreaktors (HFR)***							
10 04 04 01	Betrieb des Hochflussreaktors (HFR) — HFR-Zusatzprogramme	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	8 624 914,41	7 926 668,13
10 04 04 02	Betrieb des Hochflussreaktors (HFR) — Abschluss der früheren HFR-Zusatzprogramme	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	534 795,56	588 414,91
	Artikel 10 04 04 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	9 159 709,97	8 515 083,04
	Kapitel 10 04 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	39 246 893,19	34 973 956,27
10 05	Altlasten aus kerntechnischen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen des Euratom-Vertrags							
10 05 01	***Stilllegung der veralteten kerntechnischen Euratom-Anlagen und Endlagerung der Abfälle***	1,1	27 773 000	30 097 253	26 999 000	29 000 000	30 993 933,61	28 523 889,05
	Kapitel 10 05 — Teilsumme		27 773 000	30 097 253	26 999 000	29 000 000	30 993 933,61	28 523 889,05
	Titel 10 — Teilsumme		403 970 215	402 224 196	419 601 970	414 982 955	517 956 140,63	500 456 078,24

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11	Maritime Angelegenheiten und Fischerei							
11 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“							
11 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“***	5,2	29 295 252	29 295 252	28 972 643	28 972 643	29 736 902,24	29 736 902,24
11 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“***							
11 01 02 01	Externes Personal	5,2	2 375 749	2 375 749	2 415 147	2 415 147	2 721 688,52	2 721 688,52
11 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	2 673 962	2 673 962	2 726 733	2 726 733	2 657 130,00	2 657 130,00
	Artikel 11 01 02 — Teilsumme		5 049 711	5 049 711	5 141 880	5 141 880	5 378 818,52	5 378 818,52
11 01 03	***Ausgaben für Ausstattung und Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie des Politikbereichs „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“***	5,2	1 859 308	1 859 308	1 875 691	1 875 691	2 233 462,98	2 233 462,98
11 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“***							
11 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Politikbereich „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“ — Nichtoperative administrative und technische Unterstützung	2	3 700 000	3 700 000	4 100 000	4 100 000	4 519 546,60	4 519 546,60
	Artikel 11 01 04 — Teilsumme		3 700 000	3 700 000	4 100 000	4 100 000	4 519 546,60	4 519 546,60
11 01 06	***Exekutivagenturen***							
11 01 06 01	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen — Beitrag aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	2	1 998 250	1 998 250	1 592 000	1 592 000		
	Artikel 11 01 06 — Teilsumme		1 998 250	1 998 250	1 592 000	1 592 000		
	Kapitel 11 01 — Teilsumme		41 902 521	41 902 521	41 682 214	41 682 214	41 868 730,34	41 868 730,34
11 03	Obligatorische Beiträge zu regionalen Fischereiorganisationen und anderen internationalen Organisationen sowie zu Abkommen über nachhaltige Fischerei							
11 03 01	***Schaffung der rechtlichen Basis für Fangtätigkeiten von Fischereifahrzeugen der Union in Drittlandgewässern durch nachhaltige Fischereiabkommen***	2	56 487 244	56 487 244	29 658 000	32 658 000	101 372 080,69	97 699 808,18
	40 02 41		88 512 756	88 512 756	115 342 000	47 342 000		
			145 000 000	145 000 000	145 000 000	80 000 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 03 02	***Förderung einer nachhaltigen Fischereiwirtschaft und Meeresbewirtschaftung im Einklang mit den Zielen der GFP (obligatorischer Finanzbeitrag zu internationalen Gremien)***	2	6 032 000	4 800 000	6 030 000	3 671 299	3 771 017,80	3 771 017,80
	Kapitel 11 03 — Teilsumme		62 519 244	61 287 244	35 688 000	36 329 299	105 143 098,49	101 470 825,98
	40 02 41		88 512 756	88 512 756	115 342 000	47 342 000		
			151 032 000	149 800 000	151 030 000	83 671 299		
11 06	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)							
11 06 01	***Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) — Ziel 1 (2000-2006)***	2	p.m.	p.m.	p.m.	14 444 368	0,—	13 913 425,26
11 06 02	***Abwicklung des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands (2000-2006)***	2	—	—	—	—	0,—	0,—
11 06 03	***Abschluss früherer Programme — Frühere Ziele 1 und 6 (aus der Zeit vor 2000)***	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
11 06 04	***Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) — Andere als Ziel-1-Gebiete (2000-2006)***	2	p.m.	p.m.	p.m.	7 941 702	0,—	2 235 225,55
11 06 05	***Abschluss früherer Programme — Früheres Ziel 5a (aus der Zeit vor 2000)***	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
11 06 06	***Abschluss früherer Programme — Initiativen (aus der Zeit vor 2000)***	2	—	—	—	—	0,—	0,—
11 06 08	***Abschluss früherer Programme — Frühere operative technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)***	2	—	—	—	—	0,—	0,—
11 06 09	***Spezifische Aktion zur Förderung der Umstellung der Schiffe und der Fischer, die bis 1999 vom Fischereiabkommen mit Marokko abhängig waren***	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
11 06 11	***Abschluss des Europäischen Fischereifonds (EFF) — Operative technische Unterstützung (2007-2013)***	2	p.m.	515 547	p.m.	2 444 057	3 484 365,86	3 462 001,54
11 06 12	***Abschluss des Europäischen Fischereifonds (EFF) — Konvergenzziel (2007-2013)***	2	p.m.	403 306 000	p.m.	394 099 347	528 352 868,00	431 350 930,52
11 06 13	***Abschluss des Europäischen Fischereifonds (EFF) — Außerhalb des Konvergenzziels (2007-2013)***	2	p.m.	153 486 000	p.m.	100 353 663	163 154 844,00	115 425 835,63

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 06 14	***Abschluss der Interventionen bei Fischereierzeugnissen (2007-2013)***	2	p.m.	p.m.	p.m.	6 800 000	16 444 939,73	7 111 519,36
11 06 15	***Abschluss des Fischereiprogramms zugunsten der Gebiete in äußerster Randlage (2007-2013)***	2	p.m.	p.m.	p.m.	10 835 165	14 996 768,00	12 778 711,35
11 06 60	***Unterstützung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Fischerei und Aquakultur, einer ausgewogenen und integrativen territorialen Entwicklung der Fischereigebiete und der Umsetzung der Gemeinsamen Fischereipolitik***	2	798 128 031	144 179 000	753 443 838	41 845 392		
11 06 61	***Entwicklung und Umsetzung der Integrierten Meerespolitik der Europäischen Union***	2	32 738 385	25 000 000	43 216 876	11 964 825	0,—	7 677 346,40
11 06 62	***Begleitmaßnahmen zur Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Integrierten Meerespolitik***							
11 06 62 01	Wissenschaftliche Gutachten und Erkenntnisse	2	8 680 015	19 582 339	14 349 220	21 639 419	52 445 633,70	39 953 456,92
11 06 62 02	Kontrolle und Durchsetzung	2	15 510 967	37 500 000	24 694 000	25 663 476	49 924 973,92	25 447 900,29
11 06 62 03	Freiwillige Beiträge zu internationalen Organisationen	2	7 978 580	6 576 500	9 490 000	5 675 090	4 731 826,90	4 444 269,95
11 06 62 04	Steuerung und Kommunikation	2	6 493 771	6 683 625	6 809 400	4 857 767	5 389 896,02	3 090 880,13
11 06 62 05	Marktinformationen	2	4 944 966	4 944 966	4 745 000	1 901 598		
	Artikel 11 06 62 — Teilsumme		43 608 299	75 287 430	60 087 620	59 737 350	112 492 330,54	72 936 507,29
11 06 63	***Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF) — Technische Unterstützung***							
11 06 63 01	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF) — Operative technische Hilfe	2	4 300 000	2 813 515	3 834 475	1 982 985		
11 06 63 02	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF) — Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 11 06 63 — Teilsumme		4 300 000	2 813 515	3 834 475	1 982 985		
11 06 64	***Europäische Fischereiaufsichtsagentur***	2	8 957 000	8 957 000	8 716 900	8 716 900	9 216 900,00	9 216 899,44
11 06 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
11 06 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Beobachtungsstelle für die Preise auf dem Fischereimarkt	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	642 600,00
11 06 77 02	Pilotprojekt — Instrumente für einen gemeinsamen Ordnungsrahmen und ein nachhaltiges Fischereimanagement	2	p.m.	359 953	p.m.	450 000	0,—	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 06 77 03	Vorbereitende Maßnahmen — Meerespolitik	2	—	p.m.	—	—	0,—	869 389,28
11 06 77 05	Pilotprojekt — Schaffung eines einheitlichen Instruments für die Handelsbezeichnungen für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur	2	p.m.	p.m.	p.m.	200 000	400 000,00	0,—
11 06 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Beschützer der See	2	p.m.	960 000	600 000	900 000	1 200 000,00	0,—
11 06 77 07	Pilotprojekt — Inbetriebnahme eines Netzes geschützter Meeresgebiete, die im Rahmen von nationalen und internationalen Umwelt- und Fischereivorschriften eingerichtet wurden oder eingerichtet werden sollen, um das Produktionspotenzial der EU-Fischerei im Mittelmeer auf der Grundlage höchstmöglicher Dauererträge und eines ökosystemorientierten Ansatzes im Fischereimanagement zu erhöhen	2	p.m.	p.m.	2 000 000	1 000 000		
11 06 77 08	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Unterstützung der kleinen Fischerei	2	p.m.	450 000	1 500 000	750 000		
	Artikel 11 06 77 — Teilsumme		p.m.	1 769 953	4 100 000	3 300 000	1 600 000,00	1 511 989,28
	Kapitel 11 06 — Teilsumme		887 731 715	815 314 445	873 399 709	664 465 754	849 743 016,13	677 620 391,62
	Titel 11 — Teilsumme		992 153 480	918 504 210	950 769 923	742 477 267	996 754 844,96	820 959 947,94
	40 02 41		88 512 756	88 512 756	115 342 000	47 342 000		
			1 080 666 236	1 007 016 966	1 066 111 923	789 819 267		
12	Binnenmarkt und Dienstleistungen.							
12 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Binnenmarkt und Dienstleistungen“							
12 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Binnenmarkt und Dienstleistungen“***	5,2	52 504 518	52 504 518	50 851 984	50 851 984	49 651 720,59	49 651 720,59
12 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Binnenmarkt und Dienstleistungen“***							
12 01 02 01	Externes Personal	5,2	6 127 302	6 127 302	6 244 055	6 244 055	6 562 918,04	6 562 918,04
12 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	3 180 753	3 180 753	3 127 250	3 127 250	3 554 586,61	3 554 586,61
	Artikel 12 01 02 — Teilsumme		9 308 055	9 308 055	9 371 305	9 371 305	10 117 504,65	10 117 504,65
12 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Binnenmarkt und Dienstleistungen“***	5,2	3 332 351	3 332 351	3 292 161	3 292 161	3 724 509,89	3 724 509,89
	Kapitel 12 01 — Teilsumme		65 144 924	65 144 924	63 515 450	63 515 450	63 493 735,13	63 493 735,13

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 02	Binnenmarktpolitik und Freier Warenverkehr							
12 02 01	***Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes***	1,1	7 850 000	6 848 000	7 670 000	7 800 000	7 268 901,28	9 376 455,47
12 02 02	***Steuerungsinstrumente auf dem Gebiet des Binnenmarkts***	1,1	4 000 000	3 402 298	4 000 000	3 250 000	2 700 000,00	1 940 471,71
12 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
12 02 77 01	Pilotprojekt — Binnenmarktforum	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	328 663,91
12 02 77 02	Pilotprojekt — Aufbau von Fähigkeiten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Rahmen des politischen Beschlussfassungsprozesses der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	500 000	1 500 000,00	1 121 393,20
12 02 77 03	Pilotprojekt — Binnenmarktforum	1,1	p.m.	415 000	1 200 000	1 200 000	1 156 925,21	684 304,38
12 02 77 04	Pilotprojekt — Förderung der finanziellen Beteiligung und der Mitbestimmung von Mitarbeitern	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	250 000	295 248,66	0,—
12 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau von Kapazitäten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Zusammenhang mit der politischen Entscheidungsfindung der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen	1,1	p.m.	763 000	1 750 000	875 000		
	Artikel 12 02 77 — Teilsumme		p.m.	1 178 000	2 950 000	2 825 000	2 952 173,87	2 134 361,49
	Kapitel 12 02 — Teilsumme		11 850 000	11 428 298	14 620 000	13 875 000	12 921 075,15	13 451 288,67
12 03	Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte							
12 03 01	***Normen in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung***	1,1	7 959 000	6 605 000	6 800 000	5 276 000		
12 03 02	***Europäische Bankenaufsichtsbehörde***	1,1	10 578 000	10 578 000	12 999 920	12 999 920	12 534 860,79	12 534 860,47
12 03 03	***Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung***	1,1	7 694 151	7 694 151	8 588 800	8 588 800	9 026 922,00	8 811 711,81
12 03 04	***Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde***	1,1	7 860 000	7 860 000	10 368 000	10 368 000	11 371 244,82	11 371 243,89
12 03 05	***Einheitlicher Abwicklungsausschuss***	1,1	3 300 000	3 100 000				
12 03 51	***Abschluss spezifischer Tätigkeiten auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen, der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	2 495 000	7 650 000,00	6 969 246,06
	Kapitel 12 03 — Teilsumme		37 391 151	35 837 151	38 756 720	39 727 720	40 583 027,61	39 687 062,23
	Titel 12 — Teilsumme		114 386 075	112 410 373	116 892 170	117 118 170	116 997 837,89	116 632 086,03

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13	Regionalpolitik und Stadtentwicklung							
13 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Regionalpolitik und Stadtentwicklung“							
13 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Regionalpolitik und Stadtentwicklung“***	5,2	60 240 939	60 240 939	58 145 098	58 145 098	58 979 614,89	58 979 614,89
13 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Regionalpolitik und Stadtentwicklung“***							
13 01 02 01	Externes Personal	5,2	2 058 171	2 058 171	2 024 429	2 024 429	1 971 338,69	1 971 338,69
13 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	2 948 504	2 948 504	2 965 249	2 965 249	3 092 962,46	3 092 962,46
	Artikel 13 01 02 — Teilsumme		5 006 675	5 006 675	4 989 678	4 989 678	5 064 301,15	5 064 301,15
13 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Regionalpolitik und Stadtentwicklung“***	5,2	3 823 366	3 823 366	3 764 318	3 764 318	4 430 304,01	4 430 304,01
13 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Regionalpolitik und Stadtentwicklung“***							
13 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	1,2	11 300 000	11 300 000	11 200 000	11 200 000	11 213 027,51	11 213 027,51
13 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 850 650,00	4 850 650,00
13 01 04 03	Unterstützungsausgaben für den Kohäsionsfonds	1,2	4 200 000	4 200 000	4 200 000	4 200 000	4 187 991,14	4 187 991,14
	Artikel 13 01 04 — Teilsumme		15 500 000	15 500 000	15 400 000	15 400 000	20 251 668,65	20 251 668,65
	Kapitel 13 01 — Teilsumme		84 570 980	84 570 980	82 299 094	82 299 094	88 725 888,70	88 725 888,70
13 03	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und sonstige regionalpolitische Tätigkeiten							
13 03 01	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1 (2000-2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	1 119 487 626,25
13 03 02	***Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und im Grenzgebiet Irlands (2000-2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 03	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1 (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 04	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2 (2000-2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	154 865 961,19
13 03 05	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2 (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	2 301 582,09	2 301 582,09
13 03 06	***Abschluss von URBAN (2000-2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	3 236 362,57
13 03 07	***Abschluss früherer Programme — Initiativen der Union (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	116 997,30	116 997,30
13 03 08	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (2000-2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 09	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 12	***Beitrag der Union zum Internationalen Fonds für Irland***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 13	***Abschluss der Initiative der Union Interreg III (2000-2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	12 258 958,05
13 03 14	***Unterstützung der an Beitrittsländer angrenzenden Regionen — Abschluss früherer Programme (2000-2006)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 16	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Konvergenz***	1,2	p.m.	18 115 473 754	p.m.	23 944 700 000	25 310 105 801,00	23 641 798 268,03
13 03 17	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — PEACE***	1,2	p.m.	23 210 000	p.m.	26 000 000	34 060 138,00	33 908 475,19
13 03 18	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung***	1,2	p.m.	3 019 950 000	p.m.	4 649 480 610	3 995 832 950,00	4 695 983 334,34
13 03 19	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit***	1,2	p.m.	808 280 000	p.m.	1 501 791 028	1 216 274 019,00	1 422 975 520,10
13 03 20	***Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Operative technische Unterstützung***	1,2	p.m.	6 000 000	p.m.	25 600 000	45 646 388,38	35 850 042,89
13 03 31	***Abschluss der technischen Hilfe und Verbreitung von Informationen über die Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum und Verbesserung des Wissens über Strategien für Makroregionen (2007-2013)***	1,2	p.m.	174 764	p.m.	1 600 000	2 428 961,36	1 962 343,09

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 40	***Abschluss der aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzierten Risikoteilungsinstrumente (2007-2013)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 41	***Abschluss der aus EFRE-Mitteln für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ finanzierten Risikoteilungsinstrumente (2007-2013)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 60	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — weniger entwickelte Gebiete — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“***	1,2	17 702 784 879	3 742 700 000	17 627 800 000	1 125 000 000		
13 03 61	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Übergangsregionen — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“***	1,2	3 185 884 426	634 000 000	2 865 400 000	167 824 266		
13 03 62	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — entwickelte Gebiete — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“***	1,2	4 853 554 368	965 200 000	3 650 900 000	209 061 086		
13 03 63	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Zusatzmittel für Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“***	1,2	213 401 352	38 900 000	209 100 000	13 000 000		
13 03 64	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit***							
13 03 64 01	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit	1,2	720 820 268	275 200 000	505 700 000	53 703 765		
13 03 64 02	Beteiligung von Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern an EFRE/ETZ — Beitrag aus Rubrik 4 (IPA II)	4	3 621 192	p.m.	2 480 038	—		
13 03 64 03	Beteiligung der Länder der Europäischen Nachbarschaftspolitik am EFRE/ETZ — Beitrag aus Rubrik 4 (ENI)	4	p.m.	p.m.	—	—		
	Artikel 13 03 64 — Teilsumme		724 441 460	275 200 000	508 180 038	53 703 765		
13 03 65	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Operative technische Hilfe***							
13 03 65 01	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Operative technische Hilfe	1,2	72 000 000	60 000 000	69 000 000	47 000 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 65 02	Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE) — Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 13 03 65 — Teilsumme		72 000 000	60 000 000	69 000 000	47 000 000		
13 03 66	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Innovative Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung***	1,2	51 028 945	50 500 000	50 100 000	p.m.		
13 03 67	***Technische Hilfe und Verbreitung von Informationen über die Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum und Verbesserung des Wissens über Strategien für Makroregionen***	1,2	p.m.	500 000	2 500 000	1 250 000		
13 03 68	***Makro-regionale Strategien 2014-2020 — Strategie der Europäischen Union für den Donauraum — Technische Unterstützung***	1,2	p.m.	1 250 000	2 500 000	1 250 000		
13 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
13 03 77 01	Pilotprojekt — Europaweite Koordinierung der Verfahren zur Eingliederung der Roma	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	213 365,62
13 03 77 02	Pilotprojekt — Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der Union auf globaler Ebene	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	82 000,00
13 03 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Förderung eines günstigeren Umfelds für Kleinstkredite in Europa	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
13 03 77 04	Pilotprojekt — Nachhaltige Wiederbelebung von Vorstädten	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	331 712,50
13 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — RURBAN — Partnerschaft für eine nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	549 014	0,—	388 331,63
13 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der Union auf globaler Ebene	1,2	p.m.	1 003 491	p.m.	2 000 000	2 000 000,00	1 905 788,11
13 03 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Festlegung eines Governance-Modells für den Donauraum — Bessere und effizientere Koordinierung	1,2	p.m.	1 562 824	p.m.	1 000 000	2 262 948,00	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 77 08	Pilotprojekt — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Fachwissen und Exzellenz in der Makroregion des Donauraums	1,2	p.m.	1 174 000	p.m.	1 300 000	1 974 000,00	726 400,00
13 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Atlantisches Forum für die Atlantikstrategie der Europäischen Union	1,2	p.m.	600 000	—	600 000	1 200 000,00	454 117,58
13 03 77 10	Vorbereitende Maßnahme — Flankierung des Übergangs von Mayotte und allen anderen potenziell betroffenen Gebieten zum Status eines Gebiets in äußerster Randlage	1,2	p.m.	400 000	p.m.	400 000	0,—	0,—
13 03 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für lokale und regionale Mandatsträger	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	383 218,99
13 03 77 12	Vorbereitende Maßnahme — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Fachwissen und Exzellenz in der Makroregion des Donauraums	1,2	p.m.	1 900 000	1 800 000	800 000	1 999 843,98	0,—
13 03 77 13	Pilotprojekt — Kohäsionspolitik und Synergien mit den Mitteln für Forschung und Entwicklung: die „Stufenleiter zur Spitzenforschung“	1,2	p.m.	600 000	1 200 000	600 000		
13 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Eine regionale Strategie für den Nordseeraum	1,2	p.m.	125 000	250 000	125 000		
13 03 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Weltstädte: Zusammenarbeit der EU mit Drittändern zur Stadtentwicklung	1,2	p.m.	800 000	2 000 000	1 000 000		
13 03 77 16	Vorbereitende Maßnahme — Derzeitige und wünschenswerte Lage des wirtschaftlichen Potenzials in Regionen außerhalb der griechischen Hauptstadt Athen	1,2	p.m.	350 000	700 000	350 000		
	Artikel 13 03 77 — Teilsumme		p.m.	8 515 315	5 950 000	8 724 014	9 436 791,98	4 484 934,43
	Kapitel 13 03 — Teilsumme		26 803 095 430	27 749 853 833	24 991 430 038	31 775 984 769	30 616 203 629,11	31 129 230 405,52
13 04	Kohäsionsfonds							
13 04 01	***Abschluss von Kohäsionsfondsprojekten (aus der Zeit vor 2007)***	1,2	p.m.	450 000 000	p.m.	570 183 553	0,—	691 151 762,35
13 04 02	***Abschluss des Kohäsionsfonds (2007-2013)***	1,2	p.m.	10 834 410 000	p.m.	10 002 500 000	12 498 050 420,86	11 215 233 904,10
13 04 03	***Abschluss der aus Mitteln des Kohäsionsfonds finanzierten Risikoteilungsinstrumente (2007-2013)***	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04 60	***Kohäsionsfonds — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“***	1,2	8 346 548 261	1 711 900 000	7 939 400 000	505 156 711		
13 04 61	***Kohäsionsfonds — Operative technische Hilfe***							
13 04 61 01	Kohäsionsfonds — Operative technische Hilfe	1,2	24 000 000	21 000 000	23 600 000	15 000 000		
13 04 61 02	Kohäsionsfonds — Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 13 04 61 — Teilsumme		24 000 000	21 000 000	23 600 000	15 000 000		
	Kapitel 13 04 — Teilsumme		8 370 548 261	13 017 310 000	7 963 000 000	11 092 840 264	12 498 050 420,86	11 906 385 666,45
13 05	Instrument für Heranführungshilfe — Regionale Entwicklung und regionale und territoriale Zusammenarbeit							
13 05 01	***Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt (ISPA) — Abschluss früherer Projekte (2000-2006)***							
13 05 01 01	Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt (ISPA) — Abschluss sonstiger früherer Projekte (2000-2006)	4	p.m.	61 881 642	p.m.	40 000 000	0,—	50 358 219,43
13 05 01 02	Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt — Abschluss der Heranführungshilfen für acht Bewerberländer	4	p.m.	18 510 767	p.m.	p.m.	0,—	20 577 488,74
	Artikel 13 05 01 — Teilsumme		p.m.	80 392 409	p.m.	40 000 000	0,—	70 935 708,17
13 05 02	***Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Abschluss der Komponente regionale Entwicklung (2007-2013)***	4	p.m.	273 519 415	p.m.	272 447 479	462 000 000,00	234 851 864,30
13 05 03	***Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Abschluss der Komponente grenzüberschreitende Zusammenarbeit (2007-2013)***							
13 05 03 01	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit — Beitrag aus Teilrubrik 1b	1,2	p.m.	37 980 000	p.m.	52 000 000	53 731 401,00	32 547 749,90
13 05 03 02	Abschluss der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der Beteiligung von Bewerberländern und möglichen Bewerberländern an Strukturfondsprogrammen für grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit — Beitrag aus der Rubrik 4	4	p.m.	31 160 606	p.m.	26 143 200	36 279 051,00	19 251 857,00
	Artikel 13 05 03 — Teilsumme		p.m.	69 140 606	p.m.	78 143 200	90 010 452,00	51 799 606,90

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 60	***Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien***							
13 05 60 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 05 60 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union.	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 13 05 60 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 05 61	***Unterstützung für Island***							
13 05 61 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 05 61 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 13 05 61 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 05 62	***Unterstützung für die Türkei***							
13 05 62 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 05 62 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union.	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 13 05 62 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 05 63	***Regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit***							
13 05 63 01	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b	1,2	17 541 591	p.m.	p.m.	p.m.		
13 05 63 02	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	4	17 541 590	p.m.	36 519 962	27 338 481		
	Artikel 13 05 63 — Teilsumme		35 083 181	p.m.	36 519 962	27 338 481		
	Kapitel 13 05 — Teilsumme		35 083 181	423 052 430	36 519 962	417 929 160	552 010 452,00	357 587 179,37
13 06	Solidaritätsfonds							
13 06 01	***Unterstützung der Mitgliedstaaten im Falle einer großen Naturkatastrophe mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen, die natürliche Umwelt oder die Wirtschaft***	9	50 000 000	50 000 000	p.m.	150 000 000	415 127 031,00	14 321 355,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 06 02	***Unterstützung von Bewerberländern, über deren Beitritt verhandelt wird, im Falle einer großen Naturkatastrophe mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen, die natürliche Umwelt oder die Wirtschaft***	9	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Kapitel 13 06 — Teilsumme		50 000 000	50 000 000	p.m.	150 000 000	415 127 031,00	14 321 355,00
	Titel 13 — Teilsumme		35 343 297 852	41 324 787 243	33 073 249 094	43 519 053 287	44 170 117 421,67	43 496 250 495,04
14	Steuern und Zollunion							
14 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“							
14 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Steuern und Zollunion“***	5,2	46 005 923	46 005 923	44 557 927	44 557 927	44 104 431,83	44 104 431,83
14 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“***							
14 01 02 01	Externes Personal	5,2	5 245 171	5 245 171	5 397 985	5 397 985	6 194 476,33	6 194 476,33
14 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	2 730 714	2 730 714	2 711 633	2 711 633	3 182 021,64	3 182 021,64
	Artikel 14 01 02 — Teilsumme		7 975 885	7 975 885	8 109 618	8 109 618	9 376 497,97	9 376 497,97
14 01 03	***Ausgaben für informations- und kommunikationstechnische Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“***	5,2	2 919 900	2 919 900	2 884 683	2 884 683	3 312 660,14	3 312 660,14
14 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Steuern und Zollunion“***							
14 01 04 01	Unterstützungsausgaben für Tätigkeiten im Zollbereich	1,1	100 000	100 000	100 000	100 000	1 132 000,00	1 132 000,00
14 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das „Fiscalis“-Programm	1,1	100 000	100 000	100 000	100 000	0,—	0,—
	Artikel 14 01 04 — Teilsumme		200 000	200 000	200 000	200 000	1 132 000,00	1 132 000,00
	Kapitel 14 01 — Teilsumme		57 101 708	57 101 708	55 752 228	55 752 228	57 925 589,94	57 925 589,94
14 02	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung der Generaldirektion „Steuern und Zollunion“							
14 02 01	***Unterstützung des einwandfreien Funktionierens und der Modernisierung der Zollunion***	1,1	68 801 000	37 900 000	66 293 000	18 762 958		
14 02 02	***Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich Zölle***	4	1 096 552	987 846	1 096 552	1 096 552	1 062 784,34	947 310,80
14 02 51	***Abschluss früherer Programme im Zollbereich***	1,1	p.m.	7 000 000	p.m.	28 576 225	53 729 669,59	44 480 873,38
	Kapitel 14 02 — Teilsumme		69 897 552	45 887 846	67 389 552	48 435 735	54 792 453,93	45 428 184,18

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 03	Internationale Aspekte der Steuern und Zölle							
14 03 01	***Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme***	1,1	31 025 000	19 535 000	30 777 000	9 868 331		
14 03 02	***Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich Steuern***	4	121 800	109 725	121 800	121 800	114 737,75	108 411,29
14 03 51	***Abschluss früherer Programme im Steuerbereich***	1,1	p.m.	3 000 000	p.m.	15 283 880	30 604 800,04	23 103 442,79
	Kapitel 14 03 — Teilsumme		31 146 800	22 644 725	30 898 800	25 274 011	30 719 537,79	23 211 854,08
14 04	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung							
14 04 01	***Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes***	1,1	3 100 000	2 704 000	3 000 000	2 900 000	3 620 000,00	2 722 469,00
	Kapitel 14 04 — Teilsumme		3 100 000	2 704 000	3 000 000	2 900 000	3 620 000,00	2 722 469,00
	Titel 14 — Teilsumme		161 246 060	128 338 279	157 040 580	132 361 974	147 057 581,66	129 288 097,20
15	Bildung und Kultur							
15 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“							
15 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Bildung und Kultur“***	5,2	50 132 015	50 132 015	49 653 116	49 653 116	51 416 153,20	51 416 153,20
15 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Bildung und Kultur“***							
15 01 02 01	Externes Personal	5,2	3 743 403	3 743 403	3 715 743	3 715 743	4 596 902,27	4 596 902,27
15 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	3 593 687	3 593 687	3 815 430	3 815 430	4 354 670,30	4 354 670,30
	Artikel 15 01 02 — Teilsumme		7 337 090	7 337 090	7 531 173	7 531 173	8 951 572,57	8 951 572,57
15 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Bildung und Kultur“***	5,2	3 181 773	3 181 773	3 214 547	3 214 547	3 895 396,37	3 895 396,37
15 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Bildung und Kultur“***							
15 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm „Erasmus+“	1,1	11 000 000	11 000 000	10 414 108	10 414 108	12 394 991,96	12 394 991,96
15 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Kreatives Europa“	3	2 181 000	2 181 000	2 137 900	2 137 900	1 385 344,36	1 385 344,36
	Artikel 15 01 04 — Teilsumme		13 181 000	13 181 000	12 552 008	12 552 008	13 780 336,32	13 780 336,32
15 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Bildung und Kultur“***							
15 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	2 093 307	2 093 307	2 234 614	2 234 614	1 865 499,44	1 865 499,44

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	653 250	653 250	700 000	700 000	634 600,00	634 600,00
15 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	1 085 000	1 085 000	815 112	815 112	1 451 366,19	1 451 366,19
	Artikel 15 01 05 — Teilsumme		3 831 557	3 831 557	3 749 726	3 749 726	3 951 465,63	3 951 465,63
15 01 06	***Exekutivagenturen***							
15 01 06 01	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus dem Programm „Erasmus+“	1,1	26 312 000	26 312 000	25 897 000	25 897 000	23 551 147,00	23 551 147,00
15 01 06 02	Exekutivagentur "Bildung, Audiovisuelles und Kultur„ — Beitrag aus dem Programm „Kreatives Europa“	3	12 164 000	12 164 000	12 192 000	12 192 000	17 042 639,00	17 042 639,00
	Artikel 15 01 06 — Teilsumme		38 476 000	38 476 000	38 089 000	38 089 000	40 593 786,00	40 593 786,00
15 01 60	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***	5,2	2 534 000	2 534 000	2 534 000	2 534 000	2 590 432,42	2 590 432,42
15 01 61	***Kosten für Praktika von Hochschulabsolventen in den Dienststellen des Organs***	5,2	6 440 000	6 440 000	6 361 000	6 361 000	7 943 602,41	7 943 602,41
	Kapitel 15 01 — Teilsumme		125 113 435	125 113 435	123 684 570	123 684 570	133 122 744,92	133 122 744,92
15 02	Erasmus+							
15 02 01	***Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich Bildung und Jugend, ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt und der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben in Europa***							
15 02 01 01	Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung und ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt	1,1	1 336 476 000	1 103 319 216	1 315 662 350	996 000 037		
15 02 01 02	Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich Jugend und der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben in Europa	1,1	161 745 000	128 560 748	153 094 542	103 175 146		
	Artikel 15 02 01 — Teilsumme		1 498 221 000	1 231 879 964	1 468 756 892	1 099 175 183		
15 02 02	***Weltweite Förderung von Exzellenz in Lehre und Forschung zur europäischen Integration durch Jean-Monnet-Aktivitäten***	1,1	36 174 000	29 103 838	34 546 000	24 217 999		
15 02 03	***Förderung der europäischen Dimension des Sports***	1,1	20 439 000	11 639 084	19 167 000	12 333 711		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 11	***Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung***	1,1	17 224 000	17 224 000	17 428 900	17 428 900	17 733 142,83	17 433 900,00
15 02 12	***Europäische Stiftung für Berufsbildung***	4	19 945 000	19 945 000	20 018 500	20 018 500	20 143 500,00	20 143 500,00
15 02 51	***Abschluss von Tätigkeiten für lebenslanges Lernen (einschließlich Mehrsprachigkeit)***	1,1	—	79 177 809	p.m.	222 376 600	1 511 444 706,84	1 495 458 944,92
15 02 53	***Abschluss von Tätigkeiten im Bereich Jugend und Sport***	1,1	—	1 064 305	p.m.	30 000 000	214 362 685,37	199 493 180,05
15 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
15 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — An „Erasmus“ orientiertes Programm für Auszubildende	1,1	—	—	—	p.m.	0,—	192 482,58
15 02 77 03	Pilotprojekt zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) sowie für damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Europakolleg in Natolin	1,1	—	—	p.m.	p.m.	0,—	31 688,31
15 02 77 04	Pilotprojekt — Bildungsförderung durch Stipendien und Austausch im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik	1,1	—	—	—	p.m.	0,—	0,—
15 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) und damit verbundener akademischer Tätigkeiten sowie anderer Ausbildungsmodule einschließlich der Finanzierung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Campus des Europakollegs (Campus Natolin)	1,1	p.m.	697 907	p.m.	700 000	4 000 000,00	3 200 000,00
15 02 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Amicus — Zusammenschluss von Mitgliedstaaten zur Einführung eines gemeinschaftlichen Universaldienstes	1,1	p.m.	p.m.	—	p.m.		
15 02 77 07	Vorbereitende Maßnahme im Bereich des Sports	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	342,92	960 813,39
15 02 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Partnerschaften im Bereich des Sports	1,1	p.m.	1 308 576	p.m.	2 492 800	3 999 982,83	1 728 059,00
15 02 77 09	Vorbereitende Maßnahme — E-Plattform für Nachbarschaft	1,1	p.m.	261 715	1 000 000	500 000		
	Artikel 15 02 77 — Teilsumme		p.m.	2 268 198	1 000 000	3 692 800	8 000 325,75	6 113 043,28
	Kapitel 15 02 — Teilsumme		1 592 003 000	1 392 302 198	1 560 917 292	1 429 243 693	1 771 684 360,79	1 738 642 568,25
15 03	„Horizont 2020“							
15 03 01	***Wissenschaftliche Exzellenz***							
15 03 01 01	Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen — Hervorbringen, Entwickeln und Weitergabe neuer Fähigkeiten, Kenntnisse und Innovationen	1,1	734 668 408	477 365 500	731 611 715	147 002 709		
	Artikel 15 03 01 — Teilsumme		734 668 408	477 365 500	731 611 715	147 002 709		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 03 05	***Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Integration des Wissensdreiecks aus Hochschulbildung, Forschung und Innovation***	1,1	278 782 375	228 536 362	235 059 644	121 406 196		
15 03 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
15 03 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014-2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
15 03 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	75 078 909,57	42 312 799,83
	Artikel 15 03 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	75 078 909,57	42 312 799,83
15 03 51	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme — Siebtes Rahmenprogramm (2007-2013)***	1,1	p.m.	271 529 000	p.m.	490 572 208	1 003 428 944,26	867 510 101,67
15 03 53	***Abschluss der Tätigkeiten des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	48 401 107	126 007 058,81	93 002 459,20
15 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
15 03 77 01	Pilotprojekt — Wissenspartnerschaften	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	498 600	0,—	462 017,06
	Artikel 15 03 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	498 600	0,—	462 017,06
	Kapitel 15 03 — Teilsumme		1 013 450 783	977 430 862	966 671 359	807 880 820	1 204 514 912,64	1 003 287 377,76
15 04	Kreatives Europa							
15 04 01	***Stärkung der finanziellen Kapazität von KMU und Organisationen sowie Förderung der Entwicklung politischer Strategien und neuer Geschäftsmodelle***	3	9 000 000	7 765 225	9 000 000	6 500 000		
15 04 02	***Unterprogramm Kultur — Unterstützung grenzübergreifender Maßnahmen und Förderung der länderübergreifenden Zirkulation und Mobilität***	3	52 759 000	38 158 440	53 922 000	28 577 000		
15 04 03	***Unterprogramm MEDIA — Unterstützung grenzübergreifender Maßnahmen und Förderung der länderübergreifenden und internationalen Zirkulation und Mobilität***	3	101 570 000	67 119 479	103 321 000	55 268 825		
15 04 51	***Abschluss von Programmen und Maßnahmen im Bereich Kultur und Sprache***	3	—	14 345 360	p.m.	26 615 566	66 510 099,96	59 703 301,69

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 53	***Abschluss früherer MEDIA-Programme***	3	—	24 419 496	p.m.	53 000 000	123 678 000,65	119 689 928,86
15 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
15 04 77 01	Pilotprojekt — Wirtschaft der kulturellen Vielfalt	3	p.m.	242 980	p.m.	139 264	0,—	278 528,00
15 04 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Kultur und Außenbeziehungen	3	p.m.	p.m.	p.m.	339 973	0,—	145 702,50
15 04 77 04	Pilotprojekt — Europäische Plattform für Festivals	3	p.m.	174 475	p.m.	200 000	1 000 000,00	250 000,00
15 04 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Verbreitung von audiovisuellen Werken im digitalen Umfeld	3	p.m.	p.m.	1 000 000	1 499 100	2 000 000,00	3 198,50
15 04 77 07	Pilotprojekt — Förderung der europäischen Integration durch Kultur — Bereitstellung neu untertitelter Fassungen von ausgewählten Fernsehprogrammen in ganz Europa	3	p.m.	261 712	1 500 000	750 000		
	Artikel 15 04 77 — Teilsumme		p.m.	679 167	2 500 000	2 928 337	3 000 000,00	677 429,00
	Kapitel 15 04 — Teilsumme		163 329 000	152 487 167	168 743 000	172 889 728	193 188 100,61	180 070 659,55
	Titel 15 — Teilsumme		2 893 896 218	2 647 333 662	2 820 016 221	2 533 698 811	3 302 510 118,96	3 055 079 198,09
16	Kommunikation							
16 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Kommunikation“							
16 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Kommunikation“***							
16 01 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Kommunikation“	5,2	67 255 295	67 255 295	63 739 815	63 739 815	64 038 102,31	64 038 102,31
	Artikel 16 01 01 — Teilsumme		67 255 295	67 255 295	63 739 815	63 739 815	64 038 102,31	64 038 102,31
16 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Sprachendienste“***							
16 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion „Kommunikation“ am Hauptsitz	5,2	5 711 298	5 711 298	6 151 110	6 151 110	6 068 952,94	6 068 952,94
16 01 02 03	Externes Personal der Generaldirektion „Kommunikation“ in den Vertretungen der Kommission	5,2	16 488 000	16 488 000	16 421 000	16 421 000	17 903 008,17	17 903 008,17

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion „Kommunikation“ — Zentrale Dienststellen	5,2	3 513 818	3 513 818	3 730 914	3 730 914	3 780 077,32	3 780 077,32
	Artikel 16 01 02 — Teilsumme		25 713 116	25 713 116	26 303 024	26 303 024	27 752 038,43	27 752 038,43
16 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude sowie sonstige operative Ausgaben des Politikbereichs „Kommunikation“***							
16 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion „Kommunikation“ — Zentrale Dienststellen	5,2	4 268 552	4 268 552	4 126 520	4 126 520	4 806 273,42	4 806 273,42
16 01 03 03	Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion „Kommunikation“ — Vertretungen der Kommission	5,2	27 275 000	27 275 000	26 806 000	26 806 000	25 529 572,96	25 529 572,96
	Artikel 16 01 03 — Teilsumme		31 543 552	31 543 552	30 932 520	30 932 520	30 335 846,38	30 335 846,38
16 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Kommunikation“***							
16 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	3	153 000	153 000	147 000	147 000	242 185,30	242 185,30
16 01 04 02	Unterstützungsausgaben für Kommunikationsmaßnahmen	3	1 229 000	1 229 000	1 185 000	1 185 000	3 189 047,47	3 189 047,47
	Artikel 16 01 04 — Teilsumme		1 382 000	1 382 000	1 332 000	1 332 000	3 431 232,77	3 431 232,77
16 01 06	***Exekutivagenturen***							
16 01 06 01	Exekutivagentur "Bildung, Audiovisuelles und Kultur„ — Beitrag aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	3	2 203 000	2 203 000	2 191 000	2 191 000	3 385 714,84	3 385 714,84
	Artikel 16 01 06 — Teilsumme		2 203 000	2 203 000	2 191 000	2 191 000	3 385 714,84	3 385 714,84
16 01 60	***Informationserwerb***	5,2	1 317 000	1 317 000	1 317 000	1 317 000	1 316 962,32	1 316 962,32
	Kapitel 16 01 — Teilsumme		129 413 963	129 413 963	125 815 359	125 815 359	130 259 897,05	130 259 897,05
16 02	Förderung der Unionsbürgerschaft							
16 02 01	***Europa für Bürgerinnen und Bürger — Stärkung des Geschichtsbewusstseins und Ausbau der Bürgerbeteiligung auf Unionsebene***	3	21 894 000	11 843 400	23 050 000	10 715 600		
16 02 02	***Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011***	3	—	—	—	p.m.	0,—	0,—
16 02 03	***Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013***	3	p.m.	p.m.	p.m.	645 000	1 972 250,25	1 273 246,95
16 02 51	***Abschluss des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (2007-2013)***	3	p.m.	4 814 700	p.m.	14 800 000	26 758 913,05	27 693 265,08

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
16 02 77 01	Pilotprojekt — Ein neues Bild Europas	3	p.m.	499 434	1 000 000	750 000	499 444,20	130 766,93
16 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013	3	—	—	p.m.	p.m.	0,—	233 159,12
16 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Haus der europäischen Zivilgesellschaft	3	p.m.	p.m.	250 000	250 000	229 788,00	0,—
16 02 77 05	Pilotprojekt — Das Versprechen der Europäischen Union	3	p.m.	218 093	500 000	250 000		
	Artikel 16 02 77 — Teilsumme		p.m.	717 527	1 750 000	1 250 000	729 232,20	363 926,05
	Kapitel 16 02 — Teilsumme		21 894 000	17 375 627	24 800 000	27 410 600	29 460 395,50	29 330 438,08
16 03	Kommunikationsmassnahmen							
16 03 01	***Information der Unionsbürger***							
16 03 01 01	Multimedia-Aktionen	3	19 200 000	28 716 790	25 540 000	25 526 479	29 999 633,42	23 381 107,24
16 03 01 02	Informationen für die Medien	3	5 200 000	3 611 540	5 080 000	4 449 346	5 209 104,18	4 639 507,88
16 03 01 03	Informationsrelais	3	14 260 000	13 514 447	14 230 000	12 178 887	14 814 809,37	13 573 661,94
16 03 01 04	Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission und „Partnerschaftsaktionen“	3	11 794 000	14 310 569	10 730 000	12 923 887	19 891 840,11	17 209 961,11
16 03 01 05	Europäische öffentliche Räume	5,2	1 246 000	1 246 000	1 246 000	1 246 000	1 295 520,71	1 264 588,76
	Artikel 16 03 01 — Teilsumme		51 700 000	61 399 346	56 826 000	56 324 599	71 210 907,79	60 068 826,93
16 03 02	***Institutionelle Kommunikationsmaßnahmen und Informationsauswertung***							
16 03 02 01	Besuche bei der Kommission	3	3 650 000	3 053 880	3 600 000	3 986 296	4 796 922,69	4 354 352,15
16 03 02 02	Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	5,2	5 560 000	5 600 000	5 324 000	5 324 000	5 552 489,20	5 152 745,08
16 03 02 03	Online-Informations- und Kommunikationsmittel	3	21 340 000	17 408 238	18 180 000	15 759 479	16 842 718,27	15 072 066,35
16 03 02 04	Gesamtbericht und sonstige Veröffentlichungen	5,2	2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 100 000	2 279 366,07	2 098 608,08
16 03 02 05	Analyse der öffentlichen Meinung	3	6 400 000	5 513 413	6 300 000	5 815 000	6 599 984,84	5 788 404,60
	Artikel 16 03 02 — Teilsumme		39 150 000	33 775 531	35 604 000	32 984 775	36 071 481,07	32 466 176,26
16 03 04	***Haus der europäischen Geschichte***	3	800 000	697 899	800 000	400 000	0,—	0,—
16 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
16 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Recherchestipendien für grenzüberschreitenden Investigationsjournalismus	5,2	p.m.	p.m.	1 500 000	750 000	17 000,00	83 405,38

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 77 02	Pilotprojekt — Europa im Internet greifbar machen	5,2	p.m.	90 000	p.m.	700 000	1 729 296,28	1 090 000,00
16 03 77 04	Abschluss des Pilotprojekts „EuroGlobe“	3	—	—	—	—	0,—	0,—
16 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Europa im Internet greifbar machen	3	p.m.	436 187	1 000 000	500 000		
	Artikel 16 03 77 — Teilsumme		p.m.	526 187	2 500 000	1 950 000	1 746 296,28	1 173 405,38
	Kapitel 16 03 — Teilsumme		91 650 000	96 398 963	95 730 000	91 659 374	109 028 685,14	93 708 408,57
	Titel 16 — Teilsumme		242 957 963	243 188 553	246 345 359	244 885 333	268 748 977,69	253 298 743,70
17	Gesundheit und Verbraucherschutz							
17 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“							
17 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Gesundheit und Verbraucherschutz“***	5,2	77 364 220	77 364 220	76 627 646	76 627 646	77 370 667,21	77 370 667,21
17 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“***							
17 01 02 01	Externes Personal	5,2	7 479 436	7 479 436	7 385 079	7 385 079	8 477 738,96	8 477 738,96
17 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	8 958 196	8 958 196	8 938 344	8 938 344	9 031 536,21	9 031 536,21
	Artikel 17 01 02 — Teilsumme		16 437 632	16 437 632	16 323 423	16 323 423	17 509 275,17	17 509 275,17
17 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“***							
17 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“: zentrale Dienststellen	5,2	4 910 145	4 910 145	4 960 880	4 960 880	5 812 006,33	5 812 006,33
17 01 03 03	Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“ — Grange	5,2	4 884 000	4 884 000	4 565 000	4 565 000	4 697 335,60	4 697 335,60
	Artikel 17 01 03 — Teilsumme		9 794 145	9 794 145	9 525 880	9 525 880	10 509 341,93	10 509 341,93
17 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Gesundheit und Verbraucherschutz“***							
17 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Verbraucherprogramm	3	1 100 000	1 100 000	1 100 000	1 100 000	1 131 207,52	1 131 207,52

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Gesundheit im Dienste von Wachstum“	3	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 514 515,87	1 514 515,87
17 01 04 03	Unterstützungsausgaben in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	3	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 466 409,30	1 466 409,30
	Artikel 17 01 04 — Teilsumme		4 100 000	4 100 000	4 100 000	4 100 000	4 112 132,69	4 112 132,69
17 01 06	***Exekutivagenturen***							
17 01 06 01	Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag aus dem Verbraucherprogramm	3	1 691 000	1 691 000	1 691 000	1 691 000	1 738 348,00	1 738 348,00
17 01 06 02	Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag aus dem Programm „Gesundheit für Wachstum“	3	4 209 000	4 209 000	4 209 000	4 209 000	4 326 852,00	4 326 852,00
17 01 06 03	Exekutivagentur Verbraucher, Gesundheit und Ernährung — Beitrag für die Bereiche Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	3	1 170 000	1 170 000	1 170 000	1 170 000	1 170 000,00	1 170 000,00
	Artikel 17 01 06 — Teilsumme		7 070 000	7 070 000	7 070 000	7 070 000	7 235 200,00	7 235 200,00
	Kapitel 17 01 — Teilsumme		114 765 997	114 765 997	113 646 949	113 646 949	116 736 617,00	116 736 617,00
17 02	Verbraucherschutz							
17 02 01	***Wahrung des Verbraucherinteresses und Verbesserung der Sicherheit und des Informationsstands von Verbrauchern***	3	21 866 000	12 905 000	21 262 000	6 512 000		
17 02 51	***Abschluss der Maßnahmen der Union zugunsten der Verbraucher***	3	p.m.	6 000 000	p.m.	12 509 000	21 430 971,56	18 338 687,94
17 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
17 02 77 01	Pilotprojekt — Transparenz und Stabilität der Finanzmärkte	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	340 369,00
17 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Überwachungsmaßnahmen im Bereich des Verbraucherschutzes	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	146 354,37
17 02 77 03	Pilotprojekt — „Your Europe Travel — Anwendung für mobile Geräte“	2	p.m.	100 000	500 000	250 000		
	Artikel 17 02 77 — Teilsumme		p.m.	100 000	500 000	250 000	0,—	486 723,37
	Kapitel 17 02 — Teilsumme		21 866 000	19 005 000	21 762 000	19 271 000	21 430 971,56	18 825 411,31
17 03	Öffentliche Gesundheit							
17 03 01	***Förderung der Innovation im Gesundheitswesen und der Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme, Verbesserung der Gesundheit der Unionsbürger und Schutz vor grenzübergreifenden Bedrohungen für die Gesundheit***	3	54 041 000	27 500 000	52 870 000	8 697 500		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 10	***Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten***	3	56 766 000	56 403 470	56 766 000	56 766 000	58 315 356,00	58 315 000,00
17 03 11	***Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit***	3	76 412 000	74 912 000	76 545 000	76 545 000	78 052 596,14	75 519 000,00
17 03 12	***Europäische Arzneimittel-Agentur***							
17 03 12 01	Beitrag der Union zur Europäischen Arzneimittel-Agentur	3	24 716 000	24 716 000	31 333 000	31 333 000	33 560 440,00	33 560 440,00
17 03 12 02	Spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs“)	3	6 800 000	6 800 000	6 000 000	6 000 000	6 768 000,00	6 677 360,00
	Artikel 17 03 12 — Teilsumme		31 516 000	31 516 000	37 333 000	37 333 000	40 328 440,00	40 237 800,00
17 03 13	***Internationale Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und der Bekämpfung des Tabakkonsums***	4	210 000	189 182	200 000	200 000	192 000,00	109 471,58
17 03 51	***Abschluss der Programme im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens***	3	p.m.	26 041 000	p.m.	30 370 000	51 853 688,79	49 638 990,59
17 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
17 03 77 01	Pilotprojekt — Neue Beschäftigungssituation im Gesundheitssektor: bewährte Verfahren zur Verbesserung der Berufsausbildung und der beruflichen Qualifikationen der Beschäftigten im Gesundheitsbereich einschließlich des Aspekts ihrer Gehälter	1,1	—	p.m.	p.m.	80 000	0,—	0,—
17 03 77 02	Pilotprojekt — Komplexe Forschungstätigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Verkehr und Klimawandel — Verbesserung der Qualität der Innen- und Außenluft	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
17 03 77 03	Pilotprojekt — Konsum von Obst und Gemüse	2	p.m.	250 000	—	700 000	0,—	397 745,68
17 03 77 04	Pilotprojekt — Gesunde Ernährung: frühe Lebensjahre und alternde Bevölkerung	2	p.m.	630 000	—	600 000	1 000 000,00	282 402,60
17 03 77 05	Pilotprojekt — Entwicklung und Einführung erfolgreicher Strategien zur Prävention von Diabetes Typ 2	2	p.m.	300 000	—	300 000	0,—	0,—
17 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Resistenz gegen antimikrobielle Wirkstoffe (AMR): Forschung über die Ursachen eines starken und unsachgemäßen Einsatzes von Antibiotika	2	p.m.	300 000	—	300 000	0,—	0,—
17 03 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Einrichtung eines Unionsnetzes von Sachverständigen im Bereich der individuellen Betreuung von Jugendlichen mit psychischen Problemen	3	p.m.	262 000	p.m.	300 000	0,—	0,—
17 03 77 08	Pilotprojekt — Europäisches Prävalenzprotokoll zur Früherkennung der Autismusspektrums-Störung in Europa	3	p.m.	551 000	800 000	790 000	1 300 000,00	0,—
17 03 77 09	Pilotprojekt — Förderung der Eigenfürsorge in der Union	3	p.m.	525 000	1 000 000	800 000	1 000 000,00	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 77 10	Pilotprojekt — Geschlechtsspezifische Mechanismen bei der koronaren Herzkrankheit in Europa	3	p.m.	262 000	p.m.	300 000	1 000 000,00	0,—
17 03 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Verzehr von Obst und Gemüse	2	p.m.	225 000	750 000	675 000	0,—	0,—
17 03 77 12	Pilotprojekt — Abbau gesundheitlicher Ungleichheit: Aufbau von Fachwissen und Bewertung von Maßnahmen	2	p.m.	450 000	1 500 000	750 000		
17 03 77 13	Pilotprojekt — Entwicklung faktengestützter Strategien zur Verbesserung der Gesundheit isolierter und schutzbedürftiger Menschen	2	p.m.	300 000	1 000 000	500 000		
17 03 77 14	Vorbereitende Maßnahme — Gesunde Ernährung: Frühe Lebensjahre und alternde Bevölkerung	2	p.m.	150 000	500 000	250 000		
17 03 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Studie über die mit Epilepsie einhergehende Belastung und die Epilepsiefürsorge	3	p.m.	324 000	1 230 000	615 000		
	Artikel 17 03 77 — Teilsumme		p.m.	4 529 000	6 780 000	6 960 000	4 300 000,00	680 148,28
	Kapitel 17 03 — Teilsumme		218 945 000	221 090 652	230 494 000	216 871 500	233 042 080,93	224 500 410,45
17 04	Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit							
17 04 01	***Beitrag zu einem besseren Tiergesundheitszustand und einem hohen Niveau des Tierschutzes in der Union***	3	178 500 000	144 300 000	180 000 000	4 000 000		
17 04 02	***Gewährleistung des frühzeitigen Nachweises von Schadorganismen der Pflanzen und deren Tilgung***	3	10 000 000	7 500 000	5 000 000	3 000 000		
17 04 03	***Gewährleistung wirksamer, effizienter und verlässlicher Kontrollen***	3	47 360 000	30 000 000	45 724 000	15 000 000		
17 04 04	***Fonds für Sofortmaßnahmen im Bereich Tier- und Pflanzengesundheit***	3	20 000 000	10 000 000	20 000 000	7 500 000		
17 04 10	***Beiträge zu Internationalen Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit***	4	276 000	248 639	276 000	276 000	220 255,40	220 255,40
17 04 51	***Kontrollen der Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit***	3	p.m.	30 000 000	p.m.	186 296 000	263 286 621,51	240 042 462,94
17 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
17 04 77 01	Pilotprojekt — Europäisches Netzwerk für Tierschutz	2	p.m.	p.m.	—	300 000	0,—	735 428,80

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 04 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Kontrollstellen (Aufenthaltsorte) im Zusammenhang mit Tiertransporten	2	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
17 04 77 03	Pilotprojekt — Entwicklung bewährter Verfahren beim Tiertransport	2	p.m.	300 000	1 000 000	500 000		
17 04 77 04	Pilotprojekt — Europäisches Netzwerk der Hofkäsereien und handwerklichen Käseerzeuger — Erstellung eines „Europäischen Leitfadens für gute Hygienepraxis“	2	p.m.	100 000	250 000	125 000		
	Artikel 17 04 77 — Teilsumme		p.m.	400 000	1 250 000	925 000	0,—	735 428,80
	Kapitel 17 04 — Teilsumme		256 136 000	222 448 639	252 250 000	216 997 000	263 506 876,91	240 998 147,14
	Titel 17 — Teilsumme		611 712 997	577 310 288	618 152 949	566 786 449	634 716 546,40	601 060 585,90
18	Inneres							
18 01	VERWALTUNGSAUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „INNERES“							
18 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Inneres“***	5,2	27 335 358	27 335 358	25 775 662	25 775 662	30 931 570,63	30 931 570,63
18 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Inneres“***							
18 01 02 01	Externes Personal	5,2	1 599 902	1 599 902	1 624 271	1 624 271	2 207 918,98	2 207 918,98
18 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	1 573 838	1 573 838	1 576 693	1 576 693	1 675 300,00	1 675 300,00
	Artikel 18 01 02 — Teilsumme		3 173 740	3 173 740	3 200 964	3 200 964	3 883 218,98	3 883 218,98
18 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Inneres“***	5,2	1 734 918	1 734 918	1 668 718	1 668 718	2 322 532,90	2 322 532,90
18 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Inneres“***							
18 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Fonds für die innere Sicherheit	3	2 150 000	2 150 000	2 150 000	2 150 000	1 697 319,67	1 697 319,67
18 01 04 02	Unterstützungsausgaben für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	3	2 150 000	2 150 000	2 150 000	2 150 000	1 570 073,81	1 570 073,81
	Artikel 18 01 04 — Teilsumme		4 300 000	4 300 000	4 300 000	4 300 000	3 267 393,48	3 267 393,48
	Kapitel 18 01 — Teilsumme		36 544 016	36 544 016	34 945 344	34 945 344	40 404 715,99	40 404 715,99
18 02	Innere Sicherheit							
18 02 01	***Fonds für die innere Sicherheit***							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 02 01 01	Unterstützung des Grenzmanagements und der gemeinsamen Visumpolitik zur Erleichterung legaler Reisen	3	272 963 542	125 122 000	252 153 194	27 160 000		
18 02 01 02	Verhinderung und Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität und bessere Bewältigung sicherheitsrelevanter Risiken und Krisen	3	139 644 154	78 307 000	148 955 846	16 190 000		
18 02 01 03	Aufbau neuer IT-Systeme zur Unterstützung der Steuerung der Migration über die Außengrenzen der Union	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 18 02 01 — Teilsumme		412 607 696	203 429 000	401 109 040	43 350 000		
18 02 02	***Schengen-Fazilität für Kroatien***	3	—	p.m.	80 000 000	80 000 000	40 000 000,00	40 000 000,00
18 02 03	***Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX)***	3	86 100 000	86 100 000	82 910 000	82 910 000	87 400 000,00	85 500 000,00
18 02 04	***Europäisches Polizeiamt (Europol)***	3	92 774 000	92 774 000	81 658 000	81 658 000	82 120 500,00	82 120 500,00
18 02 05	***Europäische Polizeiakademie (CEPOL)***	3	7 678 000	7 678 000	7 436 000	7 436 000	8 450 640,00	8 450 640,00
18 02 06	***Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)***	3	14 643 000	14 643 000	14 751 000	14 751 000	15 550 000,00	15 550 000,00
18 02 07	***Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht***	3	72 809 100	72 809 100	59 380 000	59 380 000	68 696 248,93	19 646 989,68
18 02 08	***Schengener Informationssystem (SIS II)***	3	9 421 500	9 816 935	9 235 500	4 900 366	4 541 271,51	24 589 024,65
18 02 09	***Visa-Informationssystem (VIS)***	3	9 421 500	13 093 065	9 235 500	4 900 366	13 337 171,22	27 956 866,67
18 02 51	***Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Außengrenzen, Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte***	3	p.m.	76 643 000	p.m.	184 770 000	519 227 320,15	329 552 609,10
18 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
18 02 77 01	Pilotprojekt — Abschluss der Terrorismusbekämpfung	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
18 02 77 02	Pilotprojekt — Neue integrierte Verfahren der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor zur Feststellung der Risiken von Sportwetten	3	p.m.	872 374	2 000 000	1 000 000		
	Artikel 18 02 77 — Teilsumme		p.m.	872 374	2 000 000	1 000 000	0,—	0,—
	Kapitel 18 02 — Teilsumme		705 454 796	577 858 474	747 715 040	565 055 732	839 323 151,81	633 366 630,10
18 03	Asyl- und Migration							
18 03 01	***Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds***							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 03 01 01	Stärkung und Weiterentwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems sowie Solidarität und Lastenteilung zwischen den Mitgliedstaaten	3	174 774 553	92 928 000	167 808 176	20 510 000		
18 03 01 02	Unterstützung der legalen Einwanderung in die Union, Förderung der wirksamen Integration von Drittstaatsangehörigen und Ausbau fairer und wirksamer Rückführungsstrategien	3	239 811 829	133 703 000	233 300 864	27 670 000		
	Artikel 18 03 01 — Teilsumme		414 586 382	226 631 000	401 109 040	48 180 000		
18 03 02	***Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen***	3	14 731 360	14 731 360	14 518 000	14 518 000	11 999 991,50	9 566 628,50
18 03 03	***Europäische Fingerabdruck-Datenbank (Eurodac)***	3	100 000	90 000	100 000	90 000	141 661,90	119 597,16
18 03 51	***Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Rückkehr, Flüchtlinge und Migrationsströme***	3	p.m.	122 181 000	p.m.	96 056 390	524 373 269,39	349 922 698,35
18 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
18 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Abschluss der Organisation der Rückkehr im Bereich Migration	3	—	—	—	—	0,—	0,—
18 03 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Abschluss der Integration von Drittstaatsangehörigen	3	—	—	—	—	0,—	0,—
18 03 77 04	Pilotprojekt — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
18 03 77 05	Pilotprojekt — Mittel für Folteropfer	3	p.m.	348 949	p.m.	1 000 000	2 000 000,00	930 568,11
18 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Neuansiedlung von Flüchtlingen in Notsituationen	3	p.m.	436 187	p.m.	500 000	0,—	990 609,59
18 03 77 07	Pilotprojekt — Untersuchung von Aufnahme-, Schutz- und Integrationsstrategien für unbegleitete Minderjährige in der Union	3	p.m.	218 093	p.m.	500 000	1 000 000,00	575 391,97
18 03 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen	3	p.m.	p.m.	p.m.	250 000	500 000,00	0,—
18 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Finanzierung der Rehabilitation von Folteropfern	3	p.m.	p.m.	3 000 000	1 500 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 03 77 10	Pilotprojekt — Abschluss der Unterstützung für Folteropfer	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 18 03 77 — Teilsumme		p.m.	1 003 229	3 000 000	3 750 000	3 500 000,00	2 496 569,67
	Kapitel 18 03 — Teilsumme		429 417 742	364 636 589	418 727 040	162 594 390	540 014 922,79	362 105 493,68
	Titel 18 — Teilsumme		1 171 416 554	979 039 079	1 201 387 424	762 595 466	1 419 742 790,59	1 035 876 839,77
19	Aussenpolitische Instrumente							
19 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Aussenpolitische Instrumente“							
19 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“***							
19 01 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im „Dienst für außenpolitische Instrumente“	5,2	8 149 032	8 149 032	7 892 547	7 892 547	7 238 031,08	7 238 031,08
19 01 01 02	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“ in den Delegationen der Union	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	6 593 279,23	6 593 279,23
	Artikel 19 01 01 — Teilsumme		8 149 032	8 149 032	7 892 547	7 892 547	13 831 310,31	13 831 310,31
19 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Außenpolitische Instrumente“***							
19 01 02 01	Externes Personal des „Dienstes für außenpolitische Instrumente“	5,2	1 944 250	1 944 250	1 907 807	1 907 807	1 814 451,23	1 814 451,23
19 01 02 02	Externes Personal der Delegationen der Union im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“	5,2	235 701	235 701	288 968	288 968	873 184,00	873 184,00
19 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben des „Dienstes für außenpolitische Instrumente“	5,2	525 211	525 211	521 990	521 990	498 723,00	498 723,00
19 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Delegationen der Union im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“	5,2	28 319	28 319	35 572	35 572	434 490,08	434 490,08
	Artikel 19 01 02 — Teilsumme		2 733 481	2 733 481	2 754 337	2 754 337	3 620 848,31	3 620 848,31
19 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“***							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des „Dienstes für außenpolitische Instrumente“	5,2	517 202	517 202	510 964	510 964	543 919,46	543 919,46
19 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Delegationen der Union im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“	5,2	247 509	247 509	311 331	311 331	3 609 319,00	3 609 319,00
	Artikel 19 01 03 — Teilsumme		764 711	764 711	822 295	822 295	4 153 238,46	4 153 238,46
19 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“***							
19 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Stabilitäts- und Friedensinstrument	4	7 100 000	7 100 000	7 000 000	7 000 000	7 010 432,31	7 010 432,31
19 01 04 02	Unterstützungsausgaben für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	4	250 000	250 000	350 000	350 000	443 762,00	443 762,00
19 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR) — Ausgaben für Wahlbeobachtungsmissionen	4	586 727	586 727	700 000	700 000	521 622,69	521 622,69
19 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Partnerschaftsinstrument	4	4 640 000	4 640 000	4 265 336	4 265 336	37 353,00	37 353,00
	Artikel 19 01 04 — Teilsumme		12 576 727	12 576 727	12 315 336	12 315 336	8 013 170,00	8 013 170,00
19 01 06	***Exekutivagenturen***							
19 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Partnerschaftsinstrument	4	163 000	163 000	274 000	274 000	514 000,00	514 000,00
	Artikel 19 01 06 — Teilsumme		163 000	163 000	274 000	274 000	514 000,00	514 000,00
	Kapitel 19 01 — Teilsumme		24 386 951	24 386 951	24 058 515	24 058 515	30 132 567,08	30 132 567,08
19 02	Stabilitäts- und Friedensinstrument — Krisenreaktion, Konfliktverhütung, Friedenskonsolidierung und Krisenvorsorge							
19 02 01	***Reaktion auf Krisen und im Entstehen begriffene Krisen***	4	222 566 000	86 689 094	204 337 467	69 058 582		
19 02 02	***Unterstützung von Konfliktverhütung, Friedenskonsolidierung und Krisenvorsorge***	4	25 000 000	8 756 474	22 494 093	2 565 739		
19 02 51	***Abschluss von Maßnahmen im Bereich der Reaktions- und Einsatzbereitschaft im Krisenfall (2007-2013)***	4	p.m.	72 678 736	p.m.	130 875 916	240 600 475,20	166 809 802,87
19 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19 02 77 01	Pilotprojekt — Programm für friedensbildende Maßnahmen von NRO	4	p.m.	p.m.	p.m.	225 000	0,—	405 465,53
	Artikel 19 02 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	225 000	0,—	405 465,53
	Kapitel 19 02 — Teilsumme		247 566 000	168 124 304	226 831 560	202 725 237	240 600 475,20	167 215 268,40
19 03	Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)							
19 03 01	***Stabilitätsfördernde Maßnahmen durch Missionen im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und Sonderbeauftragte der Europäischen Union***							
19 03 01 01	Beobachtermission in Georgien	4	23 000 000	19 271 235	23 000 000	15 000 000	26 650 000,00	22 629 444,00
19 03 01 02	EULEX KOSOVO	4	85 000 000	85 844 590	100 000 000	72 750 000	110 000 000,00	94 440 660,00
19 03 01 03	EUPOL AFGHANISTAN	4	65 000 000	61 317 565	40 500 000	30 000 000	77 800 000,00	58 419 180,76
19 03 01 04	Andere Krisenbewältigungsmaßnahmen und -operationen	4	85 250 000	66 529 557	65 619 000	75 750 000	89 133 066,95	99 524 813,36
19 03 01 05	Sofortmaßnahmen	4	20 000 000	1 751 930	35 000 000	9 100 000	0,—	0,—
19 03 01 06	Vorbereitende Maßnahmen und Folgemaßnahmen	4	5 266 000	275 929	7 000 000	2 625 000	2 156 114,59	2 376 780,20
19 03 01 07	Sonderbeauftragte der Europäischen Union	4	20 000 000	9 153 836	25 000 000	15 750 000	23 473 500,00	20 145 375,22
	Artikel 19 03 01 — Teilsumme		303 516 000	244 144 642	296 119 000	220 975 000	329 212 681,54	297 536 253,54
19 03 02	***Unterstützung von Nichtverbreitungs- und Abrüstungsmaßnahmen***	4	17 000 000	24 132 841	18 000 000	13 500 000	23 720 292,00	14 680 713,77
	Kapitel 19 03 — Teilsumme		320 516 000	268 277 483	314 119 000	234 475 000	352 932 973,54	312 216 967,31
19 04	Wahlbeobachtungsmissionen							
19 04 01	***Verbesserung der Verlässlichkeit von Wahlverfahren, insbesondere durch Wahlbeobachtungsmissionen***	4	41 267 086	27 765 225	40 370 869	8 525 916		
19 04 51	***Abschluss von Maßnahmen in Bereich Wahlbeobachtungsmissionen (aus der Zeit vor 2014)***	4	p.m.	2 469 966	p.m.	13 600 000	38 265 705,98	26 036 039,18
	Kapitel 19 04 — Teilsumme		41 267 086	30 235 191	40 370 869	22 125 916	38 265 705,98	26 036 039,18
19 05	Zusammenarbeit mit Drittstaaten im Rahmen des Partnerschaftsinstruments (PI)							
19 05 01	***Zusammenarbeit mit Drittländern zur Förderung von Unions- und gemeinsamen Interessen***	4	102 720 000	41 492 188	106 108 730	3 764 708		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19 05 20	***„Erasmus+“ — Beitrag aus dem Partnerschaftsinstrument***	4	11 708 000	9 232 483	8 242 776	524 166		
19 05 51	***Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Beziehungen zu und Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern“ (2007-2013)***	4	p.m.	16 557 627	p.m.	12 974 789	23 384 771,17	18 946 704,29
19 05 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
19 05 77 01	Pilotprojekt — Transatlantische Methoden für den Umgang mit globalen Herausforderungen	4	—	—	—	—	0,—	0,—
19 05 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit der Nördlichen und der Südlichen Transatlantischen Dimension	4	p.m.	p.m.	1 000 000	500 000		
	Artikel 19 05 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	1 000 000	500 000	0,—	0,—
	Kapitel 19 05 — Teilsumme		114 428 000	67 282 298	115 351 506	17 763 663	23 384 771,17	18 946 704,29
19 06	Informationsmaßnahmen zum Thema Außenbeziehungen der Union							
19 06 01	***Informationsmaßnahmen zum Thema Außenbeziehungen der Union***	4	12 500 000	12 266 291	12 000 000	12 786 124	12 177 492,94	11 482 882,31
	Kapitel 19 06 — Teilsumme		12 500 000	12 266 291	12 000 000	12 786 124	12 177 492,94	11 482 882,31
	Titel 19 — Teilsumme		760 664 037	570 572 518	732 731 450	513 934 455	697 493 985,91	566 030 428,57
20	Handel							
20 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Handel“							
20 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Handel“***							
20 01 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Generaldirektion „Handel“	5,2	48 481 578	48 481 578	47 555 097	47 555 097	48 003 261,90	48 003 261,90
20 01 01 02	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Delegationen der Union	5,2	22 159 178	22 159 178	21 719 988	21 719 988	13 186 556,51	13 186 556,51
	Artikel 20 01 01 — Teilsumme		70 640 756	70 640 756	69 275 085	69 275 085	61 189 818,41	61 189 818,41
20 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Handel“***							
20 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion „Handel“	5,2	2 910 438	2 910 438	3 056 479	3 056 479	3 185 754,71	3 185 754,71
20 01 02 02	Externes Personal der Generaldirektion „Handel“ in den Delegationen der Union	5,2	7 895 969	7 895 969	7 744 350	7 744 350	6 493 097,00	6 493 097,00
20 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion „Handel“	5,2	4 307 259	4 307 259	4 274 217	4 274 217	4 615 880,93	4 615 880,93

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
20 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion „Handel“ in den Delegationen der Union	5,2	1 883 180	1 883 180	1 864 021	1 864 021	1 536 822,67	1 536 822,67
	Artikel 20 01 02 — Teilsumme		16 996 846	16 996 846	16 939 067	16 939 067	15 831 555,31	15 831 555,31
20 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs „Handel“***							
20 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion „Handel“	5,2	3 077 024	3 077 024	3 078 721	3 078 721	3 604 319,77	3 604 319,77
20 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion „Handel“ in den Delegationen der Union	5,2	16 459 295	16 459 295	16 313 745	16 313 745	12 766 295,00	12 766 295,00
	Artikel 20 01 03 — Teilsumme		19 536 319	19 536 319	19 392 466	19 392 466	16 370 614,77	16 370 614,77
	Kapitel 20 01 — Teilsumme		107 173 921	107 173 921	105 606 618	105 606 618	93 391 988,49	93 391 988,49
20 02	Handelspolitik							
20 02 01	***Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten***	4	11 000 000	15 210 201	10 993 000	6 769 437	9 640 687,13	6 740 360,98
20 02 03	***Handelshilfe*** („***Aid for Trade***“) — ***Multilaterale Initiativen***	4	4 802 000	9 322 381	4 500 000	3 019 437	4 500 000,00	3 890 595,53
	Kapitel 20 02 — Teilsumme		15 802 000	24 532 582	15 493 000	9 788 874	14 140 687,13	10 630 956,51
	Titel 20 — Teilsumme		122 975 921	131 706 503	121 099 618	115 395 492	107 532 675,62	104 022 945,00
21	Entwicklung und Zusammenarbeit							
21 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Entwicklung und Zusammenarbeit“							
21 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Entwicklung und Zusammenarbeit“***							
21 01 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit in der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid	5,2	76 642 155	76 642 155	72 531 514	72 531 514	75 073 704,83	75 073 704,83
21 01 01 02	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit in der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid in den Delegationen der Union	5,2	82 089 685	82 089 685	84 843 704	84 843 704	85 712 621,03	85 712 621,03
	Artikel 21 01 01 — Teilsumme		158 731 840	158 731 840	157 375 218	157 375 218	160 786 325,86	160 786 325,86

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Entwicklung und Zusammenarbeit“***							
21 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid	5,2	2 900 417	2 900 417	2 855 858	2 855 858	4 813 333,04	4 813 333,04
21 01 02 02	Externes Personal der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid in den Delegationen der Union	5,2	1 767 753	1 767 753	1 676 016	1 676 016	1 789 793,00	1 789 793,00
21 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid	5,2	5 760 617	5 760 617	5 886 585	5 886 585	6 063 290,69	6 063 290,69
21 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid in den Delegationen der Union	5,2	3 674 325	3 674 325	3 763 616	3 763 616	4 264 434,32	4 264 434,32
	Artikel 21 01 02 — Teilsumme		14 103 112	14 103 112	14 182 075	14 182 075	16 930 851,05	16 930 851,05
21 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten im Politikbereich „Entwicklung und Zusammenarbeit“***							
21 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid	5,2	4 864 316	4 864 316	4 695 695	4 695 695	5 640 323,57	5 640 323,57
21 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit“ — EuropeAid in den Delegationen der Union	5,2	32 114 187	32 114 187	32 938 822	32 938 822	35 424 800,00	35 424 800,00
	Artikel 21 01 03 — Teilsumme		36 978 503	36 978 503	37 634 517	37 634 517	41 065 123,57	41 065 123,57
21 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Entwicklung und Zusammenarbeit“***							
21 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	4	100 104 098	100 104 098	97 496 612	97 496 612	106 051 524,46	106 051 524,46
21 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Europäische Nachbarschaftsinstrument (ENI)	4	57 921 007	57 921 007	59 351 299	59 351 299	54 822 475,00	54 822 475,00
21 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	4	10 874 002	10 874 002	10 390 810	10 390 810	10 388 736,81	10 388 736,81

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP)	4	2 100 000	2 100 000	2 087 745	2 087 745	1 930 693,69	1 930 693,69
21 01 04 05	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	4	1 418 360	1 418 360	1 200 000	1 200 000	1 438 348,00	1 438 348,00
21 01 04 06	Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und Grönland	4	244 000	244 000	249 000	249 000	275 000,00	275 000,00
21 01 04 07	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	87 861 046,04	87 861 046,04
	Artikel 21 01 04 — Teilsumme		172 661 467	172 661 467	170 775 466	170 775 466	262 767 824,00	262 767 824,00
21 01 06	***Exekutivagenturen***							
21 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Mitteln des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit	4	2 035 000	2 035 000	2 296 000	2 296 000	1 544 000,00	1 544 000,00
21 01 06 02	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Mitteln des Europäischen Nachbarschaftsinstruments (ENI)	4	2 956 000	2 956 000	3 113 000	3 113 000	3 767 000,00	3 767 000,00
	Artikel 21 01 06 — Teilsumme		4 991 000	4 991 000	5 409 000	5 409 000	5 311 000,00	5 311 000,00
	Kapitel 21 01 — Teilsumme		387 465 922	387 465 922	385 376 276	385 376 276	486 861 124,48	486 861 124,48
21 02	Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)							
21 02 01	***Zusammenarbeit mit Lateinamerika***	4	294 342 737	80 523 069	259 304 272	7 079 077		
21 02 02	***Zusammenarbeit mit Asien***	4	633 098 094	136 547 247	537 057 123	16 695 125		
21 02 03	***Zusammenarbeit mit Zentralasien***	4	124 955 010	19 410 672	71 570 570	3 535 685		
21 02 04	***Zusammenarbeit mit dem Nahen Osten***	4	66 711 154	12 964 232	51 182 356	3 348 633		
21 02 05	***Zusammenarbeit mit Afghanistan***	4	199 417 199	48 879 839	203 496 806	5 565 042		
21 02 06	***Zusammenarbeit mit Südafrika***	4	26 721 430	4 441 898	25 978 230	147 040		
21 02 07	***Globale Kollektivgüter und Herausforderungen sowie Armutsbekämpfung, nachhaltige Entwicklung und Demokratie***							
21 02 07 01	Umwelt und Klimawandel	4	176 041 720	29 145 850	163 093 980	18 607 187		
21 02 07 02	Nachhaltige Energie	4	67 875 236	21 093 543	82 851 742	9 379 233		
21 02 07 03	Menschliche Entwicklung	4	150 920 558	79 210 193	163 093 980	18 607 187		
21 02 07 04	Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft	4	167 239 336	53 915 446	197 017 527	23 750 638		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 02 07 05	Migration und Asyl	4	41 605 380	10 152 909	46 318 690	5 294 728		
	Artikel 21 02 07 — Teilsumme		603 682 230	193 517 941	652 375 919	75 638 973		
21 02 08	***Finanzierungsinitiativen für Entwicklungsmaßnahmen von oder für Organisationen der Zivilgesellschaft und kommunale Behörden***							
21 02 08 01	Zivilgesellschaft in der Entwicklungszusammenarbeit	4	180 143 207	46 475 815	212 398 533	2 994 291		
21 02 08 02	Kommunale Behörden in der Entwicklungszusammenarbeit	4	45 035 802	7 964 782	36 366 417	184 362		
	Artikel 21 02 08 — Teilsumme		225 179 009	54 440 597	248 764 950	3 178 653		
21 02 09	***Panafrikanisches Programm zur Unterstützung der Gemeinsamen Strategie Afrika-EU***	4	101 404 040	53 827 921	97 577 288	31 380 011		
21 02 20	***Erasmus+ — Beitrag aus Mitteln des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)***	4	90 038 998	48 023 080	93 900 074	3 283 687		
21 02 30	***Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) und anderen Organen der Vereinten Nationen***	4	332 000	299 087	332 000	332 000	325 207,00	325 207,00
21 02 40	***Rohstoffabkommen***	4	3 700 000	3 333 203	4 800 000	3 565 916	3 843 585,33	3 550 967,99
21 02 51	***Abschluss von Maßnahmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit (aus der Zeit vor 2014)***							
21 02 51 01	Zusammenarbeit mit Drittländern in den Bereichen Migration und Asyl	4	—	28 500 284	—	18 900 000	60 846 430,00	39 109 911,17
21 02 51 02	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika	4	—	192 555 165	—	245 200 000	381 555 875,38	294 379 625,82
21 02 51 03	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien, einschließlich in Zentralasien und dem Nahen und Mittleren Osten	4	—	483 325 801	—	565 564 664	876 170 248,37	611 522 411,05
21 02 51 04	Ernährungssicherheit	4	—	128 661 861	—	124 800 000	261 492 155,82	202 240 138,71
21 02 51 05	Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit	4	—	133 738 315	—	167 700 000	246 351 914,59	212 429 943,48
21 02 51 06	Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, einschließlich Energie	4	—	79 385 243	—	97 422 000	217 348 357,99	133 397 957,44
21 02 51 07	Menschliche und soziale Entwicklung	4	—	60 304 777	—	61 308 000	194 554 050,00	106 376 555,32
21 02 51 08	Geografische Zusammenarbeit mit den AKP-Staaten	4	—	220 682 344	—	245 700 000	331 051 219,31	293 915 331,21
	Artikel 21 02 51 — Teilsumme		—	1 327 153 790	—	1 526 594 664	2 569 370 251,46	1 893 371 874,20
21 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit Ländern der mittleren Einkommensgruppe in Lateinamerika	4	p.m.	626 849	—	375 000	0,—	484 641,30
21 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Austausch mit Indien im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Wissenschaftsbereich	4	p.m.	1 198 112	—	952 768	0,—	920 000,00
21 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Austausch mit China im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Wissenschaftsbereich	4	p.m.	486 748	—	815 562	0,—	1 363 622,86
21 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit Ländern der mittleren Einkommensgruppe in Asien	4	p.m.	48 910	—	515 825	0,—	573 424,63
21 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Union-Asien — Integration der Konzeption und der Durchführung von Politik	4	p.m.	29 170	—	281 080	0,—	337 385,48
21 02 77 06	Pilotprojekt — Finanzmittel für die landwirtschaftliche Erzeugung	4	p.m.	p.m.	—	75 000	0,—	507 932,30
21 02 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Regionales afrikanisches Netzwerk zivilgesellschaftlicher Organisationen für den Bereich Millenniums-Entwicklungsziel 5	4	p.m.	p.m.	—	375 000	0,—	0,—
21 02 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Wasserbewirtschaftung in den Entwicklungsländern	4	p.m.	671 576	—	1 200 000	0,—	150 000,00
21 02 77 09	Pilotprojekt — Qualitatives und quantitatives Monitoring von Ausgaben im Gesundheits- und Bildungsbereich	4	p.m.	p.m.	—	—	0,—	9 831,20
21 02 77 10	Vorbereitende Maßnahme — Technologietransfer im Arzneimittelbereich zugunsten der Entwicklungsländer	4	p.m.	671 576	—	375 000	0,—	0,—
21 02 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Forschung und Entwicklung im Bereich armutsbedingter, tropischer und vernachlässigter Krankheiten	4	p.m.	503 683	—	300 000	0,—	88 597,00
21 02 77 12	Pilotprojekt — Verbesserte Gesundheitsfürsorge für Opfer sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo	4	p.m.	p.m.	—	358 452	0,—	556 731,95
21 02 77 13	Vorbereitende Maßnahme — Verbesserte Gesundheitsfürsorge für Opfer sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo	4	p.m.	755 524	2 000 000	1 200 000	3 500 000,00	819 971,00
21 02 77 14	Globaler Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (GEEREF)	4	p.m.	p.m.	—	—	0,—	0,—
21 02 77 15	Pilotprojekt — Strategische Investitionen in dauerhaften Frieden und dauerhafte Demokratisierung im Raum am Horn von Afrika	4	p.m.	293 815	1 250 000	775 000	0,—	0,—
21 02 77 16	Pilotprojekt — Stärkung der Veterinärdienste in Entwicklungsländern	4	p.m.	671 576	2 000 000	1 000 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 02 77 17	Pilotprojekt — Soziale Verantwortung der Unternehmen und Zugang zu freiwilliger Familienplanung für Fabrikarbeiter in Entwicklungsländern	4	p.m.	251 841	750 000	375 000		
21 02 77 18	Pilotprojekt — Investitionen in dauerhaften Frieden und in den Wiederaufbau von Gemeinden im Departamento Cauca (Kolumbien)	4	p.m.	629 604	1 500 000	750 000		
21 02 77 19	Vorbereitende Maßnahme — Stärkung der Widerstandsfähigkeit zugunsten einer besseren Gesundheit von Nomadengemeinschaften in Post-Krisensituationen in der Sahel-Region	4	p.m.	671 576	3 000 000	1 500 000		
21 02 77 20	Vorbereitende Maßnahme — Sozioökonomische Wiedereingliederung der im Sexgebewerbe tätigen Kinder und Frauen, die in den Bergbauvierteln von Luhwindja (Provinz Süd-Kivu) im Osten der Demokratischen Republik Kongo leben	4	p.m.	755 524	2 200 000	1 100 000		
21 02 77 21	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau und Stärkung lokaler Partnerschaften zur Entwicklung der Sozialwirtschaft und zur Einrichtung von Sozialunternehmen im östlichen Afrika	4	p.m.	251 841	1 000 000	500 000		
	Artikel 21 02 77 — Teilsumme		p.m.	8 517 925	13 700 000	12 823 687	3 500 000,00	5 812 137,72
	Kapitel 21 02 — Teilsumme		2 369 581 901	1 991 880 501	2 260 039 588	1 693 168 193	2 577 039 043,79	1 903 060 186,91
21 03	Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)							
21 03 01	***Unterstützung der Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern***							
21 03 01 01	Mittelmeerländer — Menschenrechte und Mobilität	4	193 000 000	33 756 162	211 086 641	27 144 052		
21 03 01 02	Mittelmeerländer — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	4	553 545 237	96 808 476	687 811 401	88 913 714		
21 03 01 03	Mittelmeerländer — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	4	44 500 000	7 783 157	80 199 203	13 961 057		
21 03 01 04	Unterstützung für den Friedensprozess und finanzielle Unterstützung für Palästina und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	4	264 500 000	218 627 995	300 000 000	200 000 000		
	Artikel 21 03 01 — Teilsumme		1 055 545 237	356 975 790	1 279 097 245	330 018 823		
21 03 02	***Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft***							
21 03 02 01	Östliche Partnerschaft — Menschenrechte und Mobilität	4	207 296 000	36 292 247	247 066 602	233 628 498		
21 03 02 02	Östliche Partnerschaft — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	4	302 300 000	52 872 994	339 852 750	34 154 482		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 03 02 03	Östliche Partnerschaft — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	4	8 000 000	1 399 219	12 966 060	916 204		
	Artikel 21 03 02 — Teilsumme		517 596 000	90 564 460	599 885 412	268 699 184		
21 03 03	***Gewährleistung einer effizienten grenzübergreifenden Zusammenarbeit und Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperationen***							
21 03 03 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	4	82 806 886	14 481 918	6 500 000	933 214		
21 03 03 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b (Regionalpolitik)	1,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
21 03 03 03	Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperation in der Nachbarschaft	4	219 801 253	43 148 379	163 771 093	49 853 695		
	Artikel 21 03 03 — Teilsumme		302 608 139	57 630 297	170 271 093	50 786 909		
21 03 20	***Erasmus+ — Beitrag aus Mitteln des Europäischen Nachbarschaftsinstruments (ENI)***	4	90 654 000	61 978 625	80 486 950	8 736 028		
21 03 51	***Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland“ (aus der Zeit vor 2014)***	4	—	918 237 578	—	909 500 000	2 479 781 131,40	1 347 827 195,49
21 03 52	***Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b (Regionalpolitik)***	1,2	—	50 870 000	—	68 000 000	76 232 416,89	73 824 131,50
21 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
21 03 77 01	Pilotprojekt „Maßnahmen zum vorbeugenden Schutz und zur Regeneration des Meeresgrunds in der Ostsee“	4	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	170 963,19
21 03 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Minderheiten in Russland — Entwicklung von Kultur, Medien und Zivilgesellschaft	4	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
21 03 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Neue Strategie Europa-Mittelmeer zur Förderung von Arbeitsplätzen für Jugendliche	4	p.m.	335 789	—	855 000	0,—	89 250,00
21 03 77 04	Pilotprojekt — Finanzierung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) — Vorbereitung des Personals auf Union-ENP-bezogene Tätigkeiten	4	p.m.	310 604	—	315 000	0,—	587 579,79
21 03 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Einziehung von Vermögenswerten zugunsten von Staaten des Arabischen Frühlings	4	p.m.	1 150 076	2 740 012	1 370 006		
	Artikel 21 03 77 — Teilsumme		p.m.	1 796 469	2 740 012	2 540 006	0,—	847 792,98
	Kapitel 21 03 — Teilsumme		1 966 403 376	1 538 053 219	2 132 480 712	1 638 280 950	2 556 013 548,29	1 422 499 119,97
21 04	Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte							
21 04 01	***Stärkung der Einhaltung von Menschenrechten und Grundfreiheiten und Unterstützung demokratischer Reformen***	4	130 166 185	35 823 271	132 782 020	3 815 739		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 04 51	***Abschluss des Europäischen Instruments für Demokratie und Menschenrechte (aus der Zeit vor 2014)***	4	—	73 135 529	—	83 300 000	129 367 272,00	110 299 331,90
21 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
21 04 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau eines Netzwerks zur Konfliktverhütung	4	p.m.	p.m.	—	—	0,—	0,—
21 04 77 02	Pilotprojekt — Zivilgesellschaftliches Forum EU-Russland	4	p.m.	167 894	p.m.	p.m.	0,—	59 012,71
	Artikel 21 04 77 — Teilsumme		p.m.	167 894	p.m.	p.m.	0,—	59 012,71
	Kapitel 21 04 — Teilsumme		130 166 185	109 126 694	132 782 020	87 115 739	129 367 272,00	110 358 344,61
21 05	Instrument, das zur Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP) - globale, transregionale und neu entstehende Bedrohungen							
21 05 01	***Globale, transregionale und neu entstehende Bedrohungen***	4	64 000 000	18 110 817	82 255 223	4 031 479		
21 05 51	***Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Globale Sicherheitsbedrohungen“ (aus der Zeit vor 2014)***	4	—	29 772 012	—	42 810 916	74 600 000,00	44 326 263,14
21 05 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
21 05 77 01	Pilotprojekt — Unterstützung von Überwachungs- und Schutzmaßnahmen für Schiffe der Union, die von Piraten bedrohte Regionen durchqueren	4	p.m.	83 947	—	495 000	0,—	290 318,75
21 05 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Notfallmaßnahmen zur Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Entwicklungsländern	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	37 117,23
	Artikel 21 05 77 — Teilsumme		p.m.	83 947	p.m.	495 000	0,—	327 435,98
	Kapitel 21 05 — Teilsumme		64 000 000	47 966 776	82 255 223	47 337 395	74 600 000,00	44 653 699,12
21 06	Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)							
21 06 01	***Förderung eines hohen Sicherheits- und Strahlenschutzniveaus und effizienter und wirksamer Sicherungsmaßnahmen für Kernmaterial in Drittländern***	4	29 740 640	13 722 575	29 346 872	24 814 789		
21 06 02	***Zusätzlicher Beitrag der Europäischen Union zur Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) zugunsten des Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors***	4	30 000 000	29 582 051				
21 06 51	***Abschluss früherer Maßnahmen (aus der Zeit vor 2014)***	4	—	15 603 729	—	29 750 000	52 476 000,00	51 913 325,93
	Kapitel 21 06 — Teilsumme		59 740 640	58 908 355	29 346 872	54 564 789	52 476 000,00	51 913 325,93

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 07	Partnerschaft Europäische Union-Grönland							
21 07 01	***Zusammenarbeit mit Grönland***	4	30 698 715	33 718 109	24 569 471	11 699 882		
21 07 51	***Abschluss früherer Maßnahmen (aus der Zeit vor 2014)***	4	—	p.m.	—	7 225 000	28 717 140,00	26 353 231,00
	Kapitel 21 07 — Teilsumme		30 698 715	33 718 109	24 569 471	18 924 882	28 717 140,00	26 353 231,00
21 08	Weltweite Entwicklung und Zusammenarbeit							
21 08 01	***Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung***	4	24 130 000	23 678 849	23 657 510	17 625 000	25 840 000,00	19 957 790,00
21 08 02	***Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich***	4	11 508 000	11 292 839	13 330 508	5 190 000	11 086 662,59	6 783 353,52
	Kapitel 21 08 — Teilsumme		35 638 000	34 971 688	36 988 018	22 815 000	36 926 662,59	26 741 143,52
21 09	Abschluss von Maßnahmen, die mittels des Instruments für die Zusammenarbeit mit Industrieländern (ICI+) durchgeführt wurden							
21 09 51	***Abschluss früherer Maßnahmen (aus der Zeit vor 2014)***							
21 09 51 01	Asien	4	—	13 573 377	—	11 114 743	28 850 000,00	7 277 985,67
21 09 51 02	Lateinamerika	4	—	8 826 027	—	3 172 958	16 000 000,00	3 500 918,87
21 09 51 03	Afrika	4	—	714 210	—	1 436 500	2 400 000,00	1 163 998,00
	Artikel 21 09 51 — Teilsumme		—	23 113 614	—	15 724 201	47 250 000,00	11 942 902,54
	Kapitel 21 09 — Teilsumme		—	23 113 614	—	15 724 201	47 250 000,00	11 942 902,54
	Titel 21 — Teilsumme		5 043 694 739	4 225 204 878	5 083 838 180	3 963 307 425	5 989 250 791,15	4 084 383 078,08
22	Erweiterung							
22 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Erweiterung“							
22 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Erweiterung“***							
22 01 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Generaldirektion Erweiterung	5,2	21 455 677	21 455 677	21 279 907	21 279 907	22 626 255,50	22 626 255,50
22 01 01 02	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5,2	7 722 137	7 722 137	7 975 308	7 975 308	7 438 570,99	7 438 570,99
	Artikel 22 01 01 — Teilsumme		29 177 814	29 177 814	29 255 215	29 255 215	30 064 826,49	30 064 826,49

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Erweiterung“***							
22 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion Erweiterung	5,2	1 818 129	1 818 129	1 792 195	1 792 195	2 164 484,64	2 164 484,64
22 01 02 02	Externes Personal der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5,2	1 119 577	1 119 577	1 213 666	1 213 666	1 561 423,00	1 561 423,00
22 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Erweiterung	5,2	1 098 544	1 098 544	1 184 507	1 184 507	1 117 667,00	1 117 667,00
22 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5,2	460 176	460 176	483 791	483 791	571 292,85	571 292,85
	Artikel 22 01 02 — Teilsumme		4 496 426	4 496 426	4 674 159	4 674 159	5 414 867,49	5 414 867,49
22 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs „Erweiterung“***							
22 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion Erweiterung	5,2	1 361 747	1 361 747	1 377 663	1 377 663	1 700 759,16	1 700 759,16
22 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5,2	4 022 009	4 022 009	4 234 102	4 234 102	4 745 586,00	4 745 586,00
	Artikel 22 01 03 — Teilsumme		5 383 756	5 383 756	5 611 765	5 611 765	6 446 345,16	6 446 345,16
22 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Erweiterung“***							
22 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	4	49 004 624	49 004 624	50 498 220	50 498 220	47 030 329,52	47 030 329,52
	Artikel 22 01 04 — Teilsumme		49 004 624	49 004 624	50 498 220	50 498 220	47 030 329,52	47 030 329,52
22 01 06	***Exekutivagenturen***							
22 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Instrument für Heranführungshilfe	4	885 000	885 000	1 050 000	1 050 000	1 129 000,00	1 129 000,00
	Artikel 22 01 06 — Teilsumme		885 000	885 000	1 050 000	1 050 000	1 129 000,00	1 129 000,00
	Kapitel 22 01 — Teilsumme		88 947 620	88 947 620	91 089 359	91 089 359	90 085 368,66	90 085 368,66
22 02	Erweiterungsprozess und -Strategie							
22 02 01	***Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, das Kosovo, Montenegro, Serbien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien***							
22 02 01 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	4	203 000 000	44 689 584	249 800 347	16 274 124		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 02 01 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	4	316 000 000	15 384 939	249 800 347	16 274 124		
	Artikel 22 02 01 — Teilsumme		519 000 000	60 074 523	499 600 694	32 548 248		
22 02 02	***Unterstützung für Island***							
22 02 02 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	4	p.m.	p.m.	6 000 000	420 000		
22 02 02 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.	4	p.m.	p.m.	6 000 000	420 000		
	Artikel 22 02 02 — Teilsumme		p.m.	p.m.	12 000 000	840 000		
22 02 03	***Unterstützung für die Türkei***							
22 02 03 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	4	213 000 000	84 954 907	294 172 948	19 174 167		
22 02 03 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.	4	353 000 000	99 797 046	294 172 948	19 174 167		
	Artikel 22 02 03 — Teilsumme		566 000 000	184 751 953	588 345 896	38 348 334		
22 02 04	***Regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit und Unterstützung von Ländergruppen (horizontale Programme)***							
22 02 04 01	Mehrere Länder umfassende Programme, regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit	4	294 934 687	51 659 485	264 697 163	23 410 407		
22 02 04 02	Beitrag zu Erasmus+	4	31 115 000	21 833 294	29 243 936	4 036 318		
22 02 04 03	Beitrag zur Energiegemeinschaft Südosteuropa	4	3 517 786	3 436 249	3 445 024	3 445 024		
	Artikel 22 02 04 — Teilsumme		329 567 473	76 929 028	297 386 123	30 891 749		
22 02 51	***Abschluss früherer Maßnahmen der Heranführungshilfe (aus der Zeit vor 2014)***	4	p.m.	557 266 514	p.m.	735 141 998	1 028 628 513,47	814 583 702,24
22 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
22 02 77 01	Pilotprojekt — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten	4	p.m.	p.m.	p.m.	763 960	0,—	1 782 271,26

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten	4	p.m.	934 869	p.m.	1 089 670	0,—	851 144,97
	Artikel 22 02 77 — Teilsumme		p.m.	934 869	p.m.	1 853 630	0,—	2 633 416,23
	Kapitel 22 02 — Teilsumme		1 414 567 473	879 956 887	1 397 332 713	839 623 959	1 028 628 513,47	817 217 118,47
22 03	Unterstützungsverordnung							
22 03 01	***Finanzhilfe zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns***	4	30 600 000	18 767 506	31 482 280	18 169 738	31 001 930,25	18 560 762,15
	Kapitel 22 03 — Teilsumme		30 600 000	18 767 506	31 482 280	18 169 738	31 001 930,25	18 560 762,15
	Titel 22 — Teilsumme		1 534 115 093	987 672 013	1 519 904 352	948 883 056	1 149 715 812,38	925 863 249,28
23	Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz							
23 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz“							
23 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz“***	5,2	21 558 830	21 558 830	20 580 568	20 580 568	21 070 977,14	21 070 977,14
23 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz“***							
23 01 02 01	Externes Personal	5,2	2 038 987	2 038 987	2 006 811	2 006 811	2 763 480,07	2 763 480,07
23 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	1 692 154	1 692 154	1 822 829	1 822 829	1 997 531,93	1 997 531,93
	Artikel 23 01 02 — Teilsumme		3 731 141	3 731 141	3 829 640	3 829 640	4 761 012,00	4 761 012,00
23 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz“***	5,2	1 368 293	1 368 293	1 332 388	1 332 388	1 580 996,02	1 580 996,02
23 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz“***							
23 01 04 01	Unterstützungsausgaben für humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge	4	9 100 000	9 100 000	9 000 000	9 000 000	9 722 591,71	9 722 591,71
23 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Unionsverfahren für den Katastrophenschutz innerhalb der Europäischen Union	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	171 282,00	171 282,00
	Artikel 23 01 04 — Teilsumme		9 100 000	9 100 000	9 000 000	9 000 000	9 893 873,71	9 893 873,71
23 01 06	***Exekutivagenturen***							
23 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus der EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe	4	897 000	897 000	529 000	529 000		
	Artikel 23 01 06 — Teilsumme		897 000	897 000	529 000	529 000		
	Kapitel 23 01 — Teilsumme		36 655 264	36 655 264	35 271 596	35 271 596	37 306 858,87	37 306 858,87

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 02	Humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge							
23 02 01	***Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe***	4	872 446 000	872 446 000	874 529 000	997 582 107	1 239 761 106,36	1 158 073 037,38
23 02 02	***Katastrophenvorbeugung, -schutz und -vorsorge***	4	37 296 000	37 296 000	36 747 000	28 843 242	36 173 876,26	38 036 220,02
	Kapitel 23 02 — Teilsumme		909 742 000	909 742 000	911 276 000	1 026 425 349	1 275 934 982,62	1 196 109 257,40
23 03	Unionsverfahren für den Katastrophenschutz							
23 03 01	***Katastrophenprävention und -vorsorge***							
23 03 01 01	Katastrophenvorbeugung und –vorsorge in der Union	3	28 068 000	18 259 000	27 052 000	13 000 000		
23 03 01 02	Katastrophenvorbeugung und –vorsorge in Drittländern	4	5 434 000	4 376 254	5 326 000	1 767 479		
	Artikel 23 03 01 — Teilsumme		33 502 000	22 635 254	32 378 000	14 767 479		
23 03 02	***Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen***							
23 03 02 01	Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen in der Union	3	1 190 000	1 000 000	1 167 000	950 000		
23 03 02 02	Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen in Drittländern	4	11 500 000	8 752 508	14 220 000	4 226 937		
	Artikel 23 03 02 — Teilsumme		12 690 000	9 752 508	15 387 000	5 176 937		
23 03 51	***Abschluss früherer Programme und Maßnahmen im Bereich Katastrophenschutz in der Union (aus der Zeit vor 2014)***	3	p.m.	9 200 000	p.m.	16 000 000	23 399 665,44	14 059 008,91
23 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
23 03 77 01	Pilotprojekt — Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Naturkatastrophen	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
23 03 77 02	Vorbereitende Maßnahme für einen Krisenreaktionsmechanismus der Union	2	p.m.	p.m.	—	p.m.	0,—	1 815 870,63
	Artikel 23 03 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	1 815 870,63
	Kapitel 23 03 — Teilsumme		46 192 000	41 587 762	47 765 000	35 944 416	23 399 665,44	15 874 879,54
23 04	EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe							
23 04 01	***EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe – Stärkung der Fähigkeit der Union, auf humanitäre Krisen zu reagieren***	4	13 868 000	10 103 019	12 148 000	2 759 416		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 04 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
23 04 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe	4	p.m.	688 366	p.m.	480 000	2 000 000,00	1 461 787,62
	Artikel 23 04 77 — Teilsumme		p.m.	688 366	p.m.	480 000	2 000 000,00	1 461 787,62
	Kapitel 23 04 — Teilsumme		13 868 000	10 791 385	12 148 000	3 239 416	2 000 000,00	1 461 787,62
	Titel 23 — Teilsumme		1 006 457 264	998 776 411	1 006 460 596	1 100 880 777	1 338 641 506,93	1 250 752 783,43
24	Betrugsbekämpfung							
24 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Betrugsbekämpfung“							
24 01 07	***Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)***	5,2	57 769 000	57 769 000	57 196 000	57 196 000	57 647 151,90	57 647 151,90
	Kapitel 24 01 — Teilsumme		57 769 000	57 769 000	57 196 000	57 196 000	57 647 151,90	57 647 151,90
24 02	Förderung von Massnahmen auf dem Gebiet des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union (Hercule III)							
24 02 01	***Verhütung und Bekämpfung von Betrug, Korruption und anderen rechtswidrigen Tätigkeiten, die die finanziellen Interessen der Union gefährden***	1,1	14 067 100	4 191 360	13 677 700	2 200 000		
24 02 51	***Abschluss von Maßnahmen im Bereich der Betrugsbekämpfung***	1,1	p.m.	6 723 640	p.m.	8 804 993	13 902 697,93	9 897 540,14
24 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
24 02 77 01	Pilotprojekt — Entwicklung eines Bewertungsverfahrens der Union im Bereich der Korruptionsbekämpfung mit besonderem Schwerpunkt auf der Ermittlung und Senkung der Kosten der Korruption im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe im Zusammenhang mit Unionsmitteln	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	944 300,00
	Artikel 24 02 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	944 300,00
	Kapitel 24 02 — Teilsumme		14 067 100	10 915 000	13 677 700	11 004 993	13 902 697,93	10 841 840,14
24 03	Aktionsprogramm in den Bereichen Austausch, Unterstützung und Ausbildung zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Pericles 2020)							
24 03 01	***Schutz der Euro-Banknoten und -Münzen gegen Geldfälschung und damit verbundene Betrugsdelikte***	1,1	1 024 800	611 240	924 200	500 000		
24 03 51	***Abschluss des Programms „Pericles“***	1,1	p.m.	87 320	p.m.	400 000	986 027,18	459 069,02
	Kapitel 24 03 — Teilsumme		1 024 800	698 560	924 200	900 000	986 027,18	459 069,02

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
24 04	Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)							
24 04 01	***Unterstützung der Amtshilfe in Zollangelegenheiten und sicherer elektronischer Kommunikationsmittel zur Meldung von Unregelmäßigkeiten durch die Mitgliedstaaten***	1,1	6 921 700	4 977 240	6 423 000	2 900 000		
24 04 51	***Abschluss von Maßnahmen betreffend das Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)***	1,1	p.m.	261 960	p.m.	2 900 000	6 700 000,00	6 108 864,07
	Kapitel 24 04 — Teilsumme		6 921 700	5 239 200	6 423 000	5 800 000	6 700 000,00	6 108 864,07
	Titel 24 — Teilsumme		79 782 600	74 621 760	78 220 900	74 900 993	79 235 877,01	75 056 925,13
25	Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission							
25 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“							
25 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“***							
25 01 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“	5,2	141 009 185	141 009 185	140 167 650	140 167 650	141 064 473,21	141 064 473,21
25 01 01 03	Gehälter, Zulagen und Entschädigungen der Mitglieder des Organs	5,2	9 980 000	9 980 000	12 245 000	12 245 000	9 532 000,00	9 532 000,00
	Artikel 25 01 01 — Teilsumme		150 989 185	150 989 185	152 412 650	152 412 650	150 596 473,21	150 596 473,21
25 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“***							
25 01 02 01	Externes Personal im Politikbereich „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“	5,2	6 368 382	6 368 382	6 254 025	6 254 025	5 983 421,69	5 983 421,69
25 01 02 03	Sonderberater	5,2	1 165 000	1 165 000	1 090 000	1 090 000	844 000,00	844 000,00
25 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“	5,2	12 710 895	12 710 895	12 611 369	12 611 369	13 533 570,08	13 533 570,08
25 01 02 13	Sonstige Verwaltungsausgaben der Mitglieder des Organs	5,2	3 950 000	3 950 000	4 405 000	4 405 000	3 855 000,00	3 855 000,00
	Artikel 25 01 02 — Teilsumme		24 194 277	24 194 277	24 360 394	24 360 394	24 215 991,77	24 215 991,77

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
25 01 03	***Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnologie- Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“***	5,2	8 949 557	8 949 557	9 074 465	9 074 465	10 595 059,92	10 595 059,92
25 01 07	***Qualität der Rechtsvorschriften — Kodifizierung des Unionsrechts***	5,2	500 000	500 000	500 000	500 000	100 000,00	100 000,00
25 01 08	***Rechtsberatung, Streitsachen und Verstöße — Streitsachen***	5,2	3 700 000	3 700 000	3 700 000	3 700 000	4 365 331,11	4 365 331,11
25 01 10	***Unionsbeitrag zur Verwaltung der historischen Archive der Union***	5,2	1 556 000	1 556 000	2 304 000	2 304 000		
25 01 11	***Register und Veröffentlichungen***	5,2	2 135 000	2 135 000	1 738 000	1 738 000		
25 01 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
25 01 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Schaffung eines interinstitutionellen Systems zur Ermittlung langfristiger Entwicklungstendenzen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	250 000	349 907,38	1 261 491,00
	Artikel 25 01 77 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	250 000	349 907,38	1 261 491,00
	Kapitel 25 01 — Teilsumme		192 024 019	192 024 019	194 089 509	194 339 509	190 222 763,39	191 134 347,01
25 02	Beziehungen zur Zivilgesellschaft, Transparenz und Information							
25 02 01	***Abschluss von Maßnahmen betreffend die historischen Archive der Union***	5,2	—	—	—	226 800	2 268 000,00	2 305 759,92
25 02 04	***Informationen und Veröffentlichungen***							
25 02 04 01	Abschluss von Maßnahmen betreffend Dokumentationsdatenbanken	5,2	—	—	—	176 000	759 505,43	434 304,75
25 02 04 02	Abschluss von Maßnahmen betreffend digitale Veröffentlichungen	5,2	—	—	—	70 000	1 069 980,18	1 044 282,67
	Artikel 25 02 04 — Teilsumme		—	—	—	246 000	1 829 485,61	1 478 587,42
	Kapitel 25 02 — Teilsumme		—	—	—	472 800	4 097 485,61	3 784 347,34
	Titel 25 — Teilsumme		192 024 019	192 024 019	194 089 509	194 812 309	194 320 249,00	194 918 694,35
26	Verwaltung der Kommission							
26 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“							
26 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Verwaltung der Kommission“***	5,2	110 579 259	110 579 259	102 902 837	102 902 837	104 613 321,80	104 613 321,80
26 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“***							
26 01 02 01	Externes Personal	5,2	5 761 143	5 761 143	5 755 909	5 755 909	6 859 147,17	6 859 147,17

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
26 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	18 024 576	18 024 576	18 063 893	18 063 893	23 232 931,60	23 232 931,60
	Artikel 26 01 02 — Teilsumme		23 785 719	23 785 719	23 819 802	23 819 802	30 092 078,77	30 092 078,77
26 01 03	***Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnologie-Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“***	5,2	7 018 233	7 018 233	6 661 938	6 661 938	7 859 791,54	7 859 791,54
26 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Verwaltung der Kommission“***							
26 01 04 01	Unterstützungsausgaben für Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	1,1	400 000	400 000	400 000	400 000	444 288,08	444 288,08
	Artikel 26 01 04 — Teilsumme		400 000	400 000	400 000	400 000	444 288,08	444 288,08
26 01 09	***Amt für Veröffentlichungen***	5,2	79 839 000	79 839 000	80 733 000	80 733 000	90 731 563,55	90 731 563,55
26 01 10	***Konsolidierung des Unionsrechts***	5,2	1 200 000	1 200 000	1 070 000	1 070 000	1 419 978,05	1 419 978,05
26 01 11	***Amtsblatt der Europäischen Union (Reihen L und C)***	5,2	6 688 000	6 688 000	10 672 000	10 672 000	21 484 160,91	21 484 160,91
26 01 12	***Zusammenfassungen der Unionsrechtsvorschriften***	5,2	334 000	334 000	533 000	533 000	886 032,35	886 032,35
26 01 20	***Europäisches Amt für Personalauswahl***	5,2	26 648 000	26 648 000	27 883 000	27 883 000	28 754 917,55	28 754 917,55
26 01 21	***Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche***	5,2	36 521 000	36 521 000	36 260 000	36 260 000	42 594 613,10	42 594 613,10
26 01 22	***Gebäude, Anlagen und Logistik (Brüssel)***							
26 01 22 01	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Brüssel	5,2	68 528 000	68 528 000	68 833 000	68 833 000	73 874 607,81	73 874 607,81
26 01 22 02	Kauf oder Miete von Gebäuden in Brüssel	5,2	213 368 000	213 368 000	208 880 000	208 880 000	231 425 251,92	231 425 251,92
26 01 22 03	Gebäudenebenkosten in Brüssel	5,2	70 893 000	70 893 000	70 207 000	70 207 000	83 178 110,21	83 178 110,21
26 01 22 04	Ausgaben für Ausstattung und Mobiliar in Brüssel	5,2	7 170 000	7 170 000	7 586 000	7 586 000	10 340 660,75	10 340 660,75
26 01 22 05	Dienstleistungen, Lieferungen und sonstige Betriebskosten in Brüssel	5,2	8 003 000	8 003 000	8 401 000	8 401 000	12 517 726,13	12 517 726,13
26 01 22 06	Gebäudeüberwachung in Brüssel	5,2	31 000 000	31 000 000	31 939 000	31 939 000	34 740 285,48	34 740 285,48
	Artikel 26 01 22 — Teilsumme		398 962 000	398 962 000	395 846 000	395 846 000	446 076 642,30	446 076 642,30
26 01 23	***Gebäude, Anlagen und Logistik (Luxemburg)***							
26 01 23 01	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Luxemburg	5,2	24 083 000	24 083 000	24 526 000	24 526 000	23 081 379,93	23 081 379,93
26 01 23 02	Kauf und Miete von Gebäuden in Luxemburg	5,2	34 234 000	34 234 000	39 332 000	39 332 000	46 635 218,82	46 635 218,82

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
26 01 23 03	Gebäudenebenkosten in Luxemburg	5,2	16 934 000	16 934 000	17 138 000	17 138 000	18 154 118,03	18 154 118,03
26 01 23 04	Ausgaben für Ausstattung und Mobiliar in Luxemburg	5,2	1 047 000	1 047 000	1 087 000	1 087 000	1 130 271,62	1 130 271,62
26 01 23 05	Dienstleistungen, Lieferungen und sonstige Betriebskosten in Luxemburg	5,2	975 000	975 000	1 017 000	1 017 000	1 029 731,63	1 029 731,63
26 01 23 06	Gebäudeüberwachung in Luxemburg	5,2	6 071 000	6 071 000	5 862 000	5 862 000	5 966 566,07	5 966 566,07
	Artikel 26 01 23 — Teilsumme		83 344 000	83 344 000	88 962 000	88 962 000	95 997 286,10	95 997 286,10
26 01 40	***Sicherheit und Überwachung***	5,2	7 924 000	7 924 000	7 888 000	7 888 000	9 209 291,13	9 209 291,13
26 01 60	***Personalpolitik und -verwaltung***							
26 01 60 01	Ärztlicher Dienst	5,2	4 840 000	4 840 000	5 463 000	5 463 000	6 013 972,79	6 013 972,79
26 01 60 02	Ausgaben für Auswahlverfahren und Personaleinstellung	5,2	1 520 000	1 520 000	1 520 000	1 520 000	1 419 562,80	1 419 562,80
26 01 60 04	Interinstitutionelle Zusammenarbeit im sozialen Bereich	5,2	7 098 000	7 098 000	6 919 000	6 919 000	19 439 611,26	19 439 611,26
26 01 60 06	Beamte des Organs, die vorübergehend bei nationalen Verwaltungen, bei internationalen Organisationen oder bei öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen beschäftigt sind	5,2	250 000	250 000	250 000	250 000	250 000,00	250 000,00
26 01 60 07	Schadenersatz	5,2	150 000	150 000	150 000	150 000	445 690,54	445 690,54
26 01 60 08	Sonstige Versicherungen	5,2	59 000	59 000	58 000	58 000	58 834,29	58 834,29
26 01 60 09	Sprachkurse	5,2	3 168 000	3 168 000	3 417 000	3 417 000	4 157 975,97	4 157 975,97
	Artikel 26 01 60 — Teilsumme		17 085 000	17 085 000	17 777 000	17 777 000	31 785 647,65	31 785 647,65
26 01 70	***Europäische Schulen***							
26 01 70 01	Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen (Brüssel)	5,1	8 991 917	8 991 917	7 530 524	7 530 524	8 620 534,00	8 620 534,00
26 01 70 02	Brüssel I (Uccle)	5,1	21 696 942	21 696 942	23 834 870	23 834 870	22 955 532,00	22 955 532,00
26 01 70 03	Brüssel II (Woluwe)	5,1	22 292 410	22 292 410	22 672 844	22 672 844	23 717 185,00	23 717 185,00
26 01 70 04	Brüssel III (Ixelles)	5,1	21 981 951	21 981 951	22 856 466	22 856 466	22 545 429,00	22 545 429,00
26 01 70 05	Brüssel IV (Laeken)	5,1	14 650 490	14 650 490	11 370 694	11 370 694	11 008 397,00	11 008 397,00
26 01 70 11	Luxemburg I	5,1	18 212 009	18 212 009	19 323 075	19 323 075	19 326 289,67	19 326 289,67
26 01 70 12	Luxemburg II	5,1	13 814 799	13 814 799	14 824 360	14 824 360	15 513 168,00	15 513 168,00
26 01 70 21	Mol (B)	5,1	5 248 393	5 248 393	5 784 399	5 784 399	6 097 656,00	6 097 656,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
26 01 70 22	Frankfurt am Main (D)	5,1	5 727 840	5 727 840	7 206 917	7 206 917	6 785 683,00	6 785 683,00
26 01 70 23	Karlsruhe (D)	5,1	3 061 919	3 061 919	2 655 164	2 655 164	2 785 194,00	2 785 194,00
26 01 70 24	München (D)	5,1	472 050	472 050	522 840	522 840	415 653,38	415 653,38
26 01 70 25	Alicante (E)	5,1	4 043 390	4 043 390	7 248 534	7 248 534	7 688 196,00	7 688 196,00
26 01 70 26	Varese (IT)	5,1	10 021 616	10 021 616	9 985 084	9 985 084	10 772 286,00	10 772 286,00
26 01 70 27	Bergen (NL)	5,1	4 455 940	4 455 940	4 097 910	4 097 910	4 578 021,00	4 578 021,00
26 01 70 28	Culham (GB)	5,1	4 210 571	4 210 571	4 350 182	4 350 182	4 253 452,00	4 253 452,00
26 01 70 31	Beitrag der Union für die Europäischen Schulen des Typs II	5,1	565 728	565 728	1 149 780	1 149 780	4 771 940,27	4 771 940,27
	Artikel 26 01 70 — Teilsumme		159 447 965	159 447 965	165 413 643	165 413 643	171 834 616,32	171 834 616,32
	Kapitel 26 01 — Teilsumme		959 776 176	959 776 176	966 822 220	966 822 220	1 083 784 229,20	1 083 784 229,20
26 02	Multimediaproduktion							
26 02 01	***Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge***	1,1	10 000 000	8 636 603	10 890 000	10 022 520	8 146 622,10	8 090 339,08
	Kapitel 26 02 — Teilsumme		10 000 000	8 636 603	10 890 000	10 022 520	8 146 622,10	8 090 339,08
26 03	Dienste für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger							
26 03 01	***Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen***							
26 03 01 01	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen	1,1	23 800 000	17 448 000	23 700 000	23 894 437	26 382 519,46	25 740 791,26
26 03 01 02	Abschluss früher IDA- und IDABC-Programme	1,1	—	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel 26 03 01 — Teilsumme		23 800 000	17 448 000	23 700 000	23 894 437	26 382 519,46	25 740 791,26
26 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
26 03 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Öffentliche Verwaltung und Erasmus	5,2	p.m.	30 000	p.m.	300 000	600 000,00	407 178,89
	Artikel 26 03 77 — Teilsumme		p.m.	30 000	p.m.	300 000	600 000,00	407 178,89
	Kapitel 26 03 — Teilsumme		23 800 000	17 478 000	23 700 000	24 194 437	26 982 519,46	26 147 970,15
	Titel 26 — Teilsumme		993 576 176	985 890 779	1 001 412 220	1 001 039 177	1 118 913 370,76	1 118 022 538,43
27	Haushalt							
27 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Haushalt“							
27 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Haushalt“***	5,2	41 570 374	41 570 374	40 661 606	40 661 606	41 402 960,90	41 402 960,90

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
27 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Haushalt“***							
27 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion „Haushalt“	5,2	4 160 262	4 160 262	4 308 961	4 308 961	5 232 778,27	5 232 778,27
27 01 02 09	Externes Personal — Nicht dezentrale Verwaltung	5,2	5 542 521	5 542 521	4 879 130	4 879 130	0,—	0,—
27 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion „Haushalt“	5,2	7 427 228	7 427 228	7 023 008	7 023 008	8 248 853,54	8 248 853,54
27 01 02 19	Sonstige Verwaltungsausgaben — Nicht dezentrale Verwaltung	5,2	8 557 050	8 557 050	7 044 430	7 044 430	0,—	0,—
	Artikel 27 01 02 — Teilsumme		25 687 061	25 687 061	23 255 529	23 255 529	13 481 631,81	13 481 631,81
27 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Haushalt“***	5,2	2 638 384	2 638 384	2 632 435	2 632 435	3 110 431,73	3 110 431,73
27 01 07	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Haushalt“***	5,2	145 000	145 000	150 000	150 000	146 961,62	146 961,62
27 01 11	***Außergewöhnliche Ausgaben in Krisensituationen***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
27 01 12	***Rechnungsführung***							
27 01 12 01	Finanzkosten	5,2	330 000	330 000	350 000	350 000	390 000,00	390 000,00
27 01 12 02	Deckung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Kassenmittel	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
27 01 12 03	Ankauf von finanziellen Auskünften über die Solvabilität von Empfängern von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und von Schuldnern der Kommission	5,2	130 000	130 000	130 000	130 000	127 120,30	127 120,30
	Artikel 27 01 12 — Teilsumme		460 000	460 000	480 000	480 000	517 120,30	517 120,30
	Kapitel 27 01 — Teilsumme		70 500 819	70 500 819	67 179 570	67 179 570	58 659 106,36	58 659 106,36
27 02	Haushaltsvollzug, Kontrolle und Entlastung							
27 02 01	***Aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenes Defizit***	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
27 02 02	***Vorübergehender Haushaltsausgleich und Pauschalausgleich für die neuen Mitgliedstaaten***	6	p.m.	p.m.	28 600 000	28 600 000	75 000 000,00	75 000 000,00
	Kapitel 27 02 — Teilsumme		p.m.	p.m.	28 600 000	28 600 000	75 000 000,00	75 000 000,00
	Titel 27 — Teilsumme		70 500 819	70 500 819	95 779 570	95 779 570	133 659 106,36	133 659 106,36
28	Audit							
28 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Audit“							
28 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Audit“***	5,2	10 108 925	10 108 925	9 890 661	9 890 661	9 947 579,96	9 947 579,96

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
28 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Audit“***							
28 01 02 01	Externes Personal	5,2	602 383	602 383	627 472	627 472	618 011,89	618 011,89
28 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	586 904	586 904	473 811	473 811	469 795,06	469 795,06
	Artikel 28 01 02 — Teilsumme		1 189 287	1 189 287	1 101 283	1 101 283	1 087 806,95	1 087 806,95
28 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Audit“***	5,2	641 592	641 592	640 322	640 322	747 250,59	747 250,59
	Kapitel 28 01 — Teilsumme		11 939 804	11 939 804	11 632 266	11 632 266	11 782 637,50	11 782 637,50
	Titel 28 — Teilsumme		11 939 804	11 939 804	11 632 266	11 632 266	11 782 637,50	11 782 637,50
29	Statistik							
29 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Statistik“							
29 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Statistik“***	5,2	64 057 575	64 057 575	62 940 570	62 940 570	63 312 577,54	63 312 577,54
29 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Statistik“***							
29 01 02 01	Externes Personal	5,2	5 042 625	5 042 625	5 090 461	5 090 461	5 888 753,70	5 888 753,70
29 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	3 424 234	3 424 234	3 486 921	3 486 921	3 650 300,22	3 650 300,22
	Artikel 29 01 02 — Teilsumme		8 466 859	8 466 859	8 577 382	8 577 382	9 539 053,92	9 539 053,92
29 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Statistik“***	5,2	4 065 600	4 065 600	4 074 777	4 074 777	4 756 546,44	4 756 546,44
29 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Statistik“***							
29 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Europäische Statistische Programm	1,1	2 900 000	2 900 000	2 900 000	2 900 000	3 151 251,63	3 151 251,63
	Artikel 29 01 04 — Teilsumme		2 900 000	2 900 000	2 900 000	2 900 000	3 151 251,63	3 151 251,63
	Kapitel 29 01 — Teilsumme		79 490 034	79 490 034	78 492 729	78 492 729	80 759 429,53	80 759 429,53
29 02	Europäisches Statistisches Programm							
29 02 01	***Bereitstellung hochwertiger statistischer Information, Einführung neuer Methoden zur Erstellung europäischer Statistiken und Intensivierung der Partnerschaft mit dem Europäischen Statistischen System***	1,1	54 922 000	29 399 346	53 391 000	30 701 655	50 593 786,81	3 470 318,04
29 02 51	***Abschluss von Statistik-Programmen (aus der Zeit vor 2013)***	1,1	p.m.	6 542 881	p.m.	37 604 613	0,—	39 446 749,34

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
29 02 52	***Abschluss des Programms zur Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS)***	1,1	p.m.	872 384	p.m.	5 262 958	2 539 940,95	3 821 846,27
	Kapitel 29 02 — Teilsumme		54 922 000	36 814 611	53 391 000	73 569 226	53 133 727,76	46 738 913,65
	Titel 29 — Teilsumme		134 412 034	116 304 645	131 883 729	152 061 955	133 893 157,29	127 498 343,18
30	Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben							
30 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben“							
30 01 13	***Vergütungen und Versorgungsbezüge früherer Mitglieder und deren unterhaltsberechtigten Hinterbliebenen***							
30 01 13 01	Übergangsgelder	5,2	4 049 000	4 049 000	p.m.	p.m.	378 691,67	378 691,67
30 01 13 03	Gewichtung und Anpassung der Übergangsgelder	5,2	215 000	215 000	p.m.	p.m.	13 881,34	13 881,34
	Artikel 30 01 13 — Teilsumme		4 264 000	4 264 000	p.m.	p.m.	392 573,01	392 573,01
30 01 14	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***							
30 01 14 01	Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung	5,2	3 269 000	3 269 000	2 496 000	2 496 000	2 542 090,20	2 542 090,20
30 01 14 02	Krankenversicherung	5,2	111 000	111 000	85 000	85 000	59 262,49	59 262,49
30 01 14 03	Gewichtung und Anpassung der Vergütungen	5,2	98 000	98 000	47 000	47 000	53 268,15	53 268,15
	Artikel 30 01 14 — Teilsumme		3 478 000	3 478 000	2 628 000	2 628 000	2 654 620,84	2 654 620,84
30 01 15	***Versorgungsbezüge und Vergütungen***							
30 01 15 01	Versorgungsbezüge, Invaliden- und Abgangsgelder	5,1	1 447 541 000	1 447 541 000	1 365 663 000	1 365 663 000	1 317 311 898,39	1 317 311 898,39
30 01 15 02	Krankenversicherung	5,1	48 089 000	48 089 000	45 409 000	45 409 000	42 821 347,87	42 821 347,87
30 01 15 03	Gewichtung und Anpassung der Versorgungsbezüge und Vergütungen	5,1	44 367 000	44 367 000	30 256 000	30 256 000	28 860 273,64	28 860 273,64
	Artikel 30 01 15 — Teilsumme		1 539 997 000	1 539 997 000	1 441 328 000	1 441 328 000	1 388 993 519,90	1 388 993 519,90

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
30 01 16	***Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Organe***							
30 01 16 01	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Parlaments	5,1	2 005 000	2 005 000	383 000	383 000		
30 01 16 02	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Rates	5,1	p.m.	p.m.				
30 01 16 03	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Europäischen Kommission	5,1	5 866 000	5 866 000	5 192 000	5 192 000	5 203 912,16	5 203 912,16
30 01 16 04	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Gerichtshofs der Europäischen Union	5,1	7 640 000	7 640 000				
30 01 16 05	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Rechnungshofs	5,1	3 728 000	3 728 000				
30 01 16 06	Versorgungsbezüge der ehemaligen Europäischen Bürgerbeauftragten	5,1	101 435	101 435				
30 01 16 07	Versorgungsbezüge der ehemaligen Europäischen Datenschutzbeauftragten	5,1	40 000	40 000				
	Artikel 30 01 16 — Teilsumme		19 380 435	19 380 435	5 575 000	5 575 000	5 203 912,16	5 203 912,16
	Kapitel 30 01 — Teilsumme		1 567 119 435	1 567 119 435	1 449 531 000	1 449 531 000	1 397 244 625,91	1 397 244 625,91
	Titel 30 — Teilsumme		1 567 119 435	1 567 119 435	1 449 531 000	1 449 531 000	1 397 244 625,91	1 397 244 625,91
31	Sprachendienste							
31 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Sprachendienste“							
31 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Sprachendienste“***	5,2	316 161 776	316 161 776	313 703 795	313 703 795	317 915 371,12	317 915 371,12
31 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Sprachendienste“***							
31 01 02 01	Externes Personal	5,2	9 639 551	9 639 551	10 142 957	10 142 957	11 446 893,55	11 446 893,55
31 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	4 703 668	4 703 668	4 778 845	4 778 845	6 270 818,26	6 270 818,26
	Artikel 31 01 02 — Teilsumme		14 343 219	14 343 219	14 921 802	14 921 802	17 717 711,81	17 717 711,81
31 01 03	***IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen sowie sonstige operative Ausgaben des Politikbereichs „Sprachendienste“***							
31 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Sprachendienste“	5,2	20 066 128	20 066 128	20 309 208	20 309 208	23 880 991,01	23 880 991,01

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
31 01 03 04	Technische Ausrüstung und Dienstleistungen für die Konferenzräume der Kommission	5,2	2 300 000	2 300 000	1 783 000	1 783 000	4 382 976,77	4 382 976,77
	Artikel 31 01 03 — Teilsumme		22 366 128	22 366 128	22 092 208	22 092 208	28 263 967,78	28 263 967,78
31 01 07	***Ausgaben für Dolmetscher***							
31 01 07 01	Ausgaben für Dolmetscher	5,2	18 262 000	18 262 000	18 978 000	18 978 000	48 894 779,05	48 894 779,05
31 01 07 02	Aus- und Fortbildung von Konferenzdolmetschern	5,2	390 000	390 000	423 000	423 000	1 085 455,48	1 085 455,48
31 01 07 03	Informationstechnologie-Ausgaben der Generaldirektion „Dolmetschen“	5,2	1 268 000	1 268 000	1 256 000	1 256 000	3 199 655,85	3 199 655,85
	Artikel 31 01 07 — Teilsumme		19 920 000	19 920 000	20 657 000	20 657 000	53 179 890,38	53 179 890,38
31 01 08	***Ausgaben für Übersetzungen***							
31 01 08 01	Ausgaben für Übersetzungen	5,2	14 500 000	14 500 000	13 800 000	13 800 000	14 861 609,73	14 861 609,73
31 01 08 02	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten der Generaldirektion „Übersetzung“	5,2	1 648 000	1 648 000	1 790 000	1 790 000	1 541 000,00	1 541 000,00
	Artikel 31 01 08 — Teilsumme		16 148 000	16 148 000	15 590 000	15 590 000	16 402 609,73	16 402 609,73
31 01 09	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Sprachenbereich***	5,2	640 000	640 000	640 000	640 000	1 063 764,28	1 063 764,28
31 01 10	***Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Kapitel 31 01 — Teilsumme		389 579 123	389 579 123	387 604 805	387 604 805	434 543 315,10	434 543 315,10
	Titel 31 — Teilsumme		389 579 123	389 579 123	387 604 805	387 604 805	434 543 315,10	434 543 315,10
32	Energie							
32 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Energie“							
32 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Energie“***	5,2	49 925 710	49 925 710	47 455 191	47 455 191	54 513 301,39	54 513 301,39
32 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Energie“***							
32 01 02 01	Externes Personal	5,2	2 675 532	2 675 532	2 583 194	2 583 194	2 388 241,96	2 388 241,96
32 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	1 877 202	1 877 202	1 897 388	1 897 388	2 261 277,83	2 261 277,83
	Artikel 32 01 02 — Teilsumme		4 552 734	4 552 734	4 480 582	4 480 582	4 649 519,79	4 649 519,79
32 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Energie“***	5,2	3 168 680	3 168 680	3 072 253	3 072 253	4 117 843,39	4 117 843,39

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
32 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Energie“***							
32 01 04 01	Unterstützungsausgaben für die Fazilität „Connecting Europe“ — Energie	1,1	1 978 000	1 978 000	2 728 000	2 728 000	383 946,13	383 946,13
32 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Hilfsprogramm für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250 000,00	250 000,00
	Artikel 32 01 04 — Teilsumme		1 978 000	1 978 000	2 728 000	2 728 000	633 946,13	633 946,13
32 01 05	***Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Energie“***							
32 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	1 686 288	1 686 288	1 806 884	1 806 884	2 059 587,57	2 059 587,57
32 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	775 597	775 597	890 467	890 467	905 000,00	905 000,00
32 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	1 357 258	1 357 258	1 729 920	1 729 920	1 899 264,92	1 899 264,92
	Artikel 32 01 05 — Teilsumme		3 819 143	3 819 143	4 427 271	4 427 271	4 863 852,49	4 863 852,49
32 01 07	***Beitrag der Europäischen Atomgemeinschaft zur Versorgungsagentur***	5,2	119 000	119 000	98 000	98 000	98 000,00	98 000,00
	Kapitel 32 01 — Teilsumme		63 563 267	63 563 267	62 261 297	62 261 297	68 876 463,19	68 876 463,19
32 02	Konventionelle und erneuerbare Energien							
32 02 01	***Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“***							
32 02 01 01	Förderung der weiteren Integration des Energiebinnenmarkts und der grenzübergreifenden Interoperabilität der Strom- und Gasnetze	1,1	145 554 000	14 666 732	122 042 833	p.m.		
32 02 01 02	Steigerung der Energieversorgungssicherheit der Union	1,1	145 554 000	14 666 732	122 042 833	p.m.		
32 02 01 03	Förderung der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes	1,1	145 555 000	14 666 732	122 042 834	p.m.		
32 02 01 04	Schaffung besserer Rahmenbedingungen für private Investitionen in Energieprojekte	1,1	48 518 000	20 000 000	40 771 000	p.m.		
	Artikel 32 02 01 — Teilsumme		485 181 000	64 000 196	406 899 500	p.m.		
32 02 02	***Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Energiepolitik und den Energiebinnenmarkt***	1,1	4 998 000	3 489 537	4 900 000	1 482 073	4 020 213,63	4 170 660,63
32 02 03	***Sicherheit der Energieanlagen und -infrastrukturen***	1,1	306 000	261 715	300 000	190 000	300 000,00	196 812,22
32 02 10	***Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)***	1,1	10 851 000	10 851 000	10 188 000	10 188 000	11 930 220,00	11 930 220,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
32 02 51	***Abschluss der finanziellen Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind***	1,1	p.m.	12 600 000	p.m.	9 753 197	22 200 000,00	26 997 899,48
32 02 52	***Abschluss von Energievorhaben zur Konjunkturbelebung***	1,1	p.m.	262 575 225	—	140 259 157	0,—	201 566 428,87
32 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
32 02 77 01	Pilotprojekt zur Sicherheit der Energieversorgung — Schiefergas	1,1	p.m.	p.m.	—	140 000	0,—	66 815,50
32 02 77 02	Vorbereitende Aktion — Mechanismen der Zusammenarbeit bei der Durchführung der Richtlinie 2009/28/EG über Energie aus erneuerbaren Quellen	2	p.m.	p.m.	—	350 000	0,—	0,—
32 02 77 04	Pilotprojekt — Europäisches Rahmenprogramm für die Entwicklung und den Austausch von Erfahrungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung	1,1	—	—	—	p.m.	0,—	0,—
32 02 77 05	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Inseln für eine gemeinsame Energiepolitik	1,1	—	p.m.	—	p.m.	0,—	1 013 726,62
32 02 77 06	Pilotprojekt — Technisch-wirtschaftliche Modelle für Fernwärmenetze aus mehreren Quellen	2	p.m.	500 000	1 750 000	875 000		
	Artikel 32 02 77 — Teilsumme		p.m.	500 000	1 750 000	1 365 000	0,—	1 080 542,12
	Kapitel 32 02 — Teilsumme		501 336 000	354 277 673	424 037 500	163 237 427	38 450 433,63	245 942 563,32
32 03	Kernenergie							
32 03 01	***Nukleare Sicherheit — Überwachung***	1,1	23 107 000	15 702 915	20 520 000	17 000 000	20 477 528,15	16 886 737,05
32 03 02	***Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz***	1,1	3 762 000	2 442 676	3 286 000	2 700 000	1 814 775,18	1 850 940,86
32 03 03	***Hilfsprogramm für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Litauen***	1,1	61 853 000	p.m.	60 641 000	p.m.		
32 03 04	***Hilfsprogramm zur Stilllegung kerntechnischer Anlagen***							
32 03 04 01	„Kosloduj“-Programm	1,1	40 205 000	p.m.	39 416 000	p.m.		
32 03 04 02	„Bohunice“-Programm	1,1	30 926 000	p.m.	30 320 000	p.m.		
	Artikel 32 03 04 — Teilsumme		71 131 000	p.m.	69 736 000	p.m.		
32 03 51	***Abschluss der Stilllegungshilfe für kerntechnische Anlagen (2007-2013)***	1,1	p.m.	157 545 135	p.m.	180 000 000	267 000 000,00	180 398 141,09
	Kapitel 32 03 — Teilsumme		159 853 000	175 690 726	154 183 000	199 700 000	289 292 303,33	199 135 819,00
32 04	Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Energiesektor							
32 04 03	***Gesellschaftliche Herausforderungen***							
32 04 03 01	Förderung des Übergangs zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energiewirtschaft	1,1	337 988 791	134 012 700	292 962 845	28 886 164		
	Artikel 32 04 03 — Teilsumme		337 988 791	134 012 700	292 962 845	28 886 164		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
32 04 50	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***							
32 04 50 01	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (2014 bis 2020)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
32 04 50 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung (aus der Zeit vor 2014)	1,1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	26 624 166,14	2 084 113,29
	Artikel 32 04 50 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	26 624 166,14	2 084 113,29
32 04 51	***Abschluss des Siebten Rahmenprogramms (2007-2013)***	1,1	p.m.	80 582 800	p.m.	125 175 972	179 683 916,12	111 992 607,44
32 04 52	***Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme (aus der Zeit vor 2007)***	1,1	p.m.	2 791 629	p.m.	4 739 966	0,—	11 405 745,93
32 04 53	***Abschluss des Programms „Intelligente Energie — Europa“ (2007-2013)***	1,1	p.m.	81 020 750	p.m.	59 021 214	142 669 208,08	91 328 335,08
32 04 54	***Abschluss des Programms „Intelligente Energie — Europa“ (2003-2006)***	1,1	—	p.m.	—	p.m.	0,—	0,—
	Kapitel 32 04 — Teilsumme		337 988 791	298 407 879	292 962 845	217 823 316	348 977 290,34	216 810 801,74
	Titel 32 — Teilsumme		1 062 741 058	891 939 545	933 444 642	643 022 040	745 596 490,49	730 765 647,25
33	Justiz							
33 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Justiz“							
33 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Justiz“***	5,2	33 318 191	33 318 191	32 968 870	32 968 870	29 237 325,82	29 237 325,82
33 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Justiz“***							
33 01 02 01	Externes Personal	5,2	3 135 222	3 135 222	3 072 252	3 072 252	3 738 697,55	3 738 697,55
33 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	1 264 855	1 264 855	1 271 824	1 271 824	1 366 067,00	1 366 067,00
	Artikel 33 01 02 — Teilsumme		4 400 077	4 400 077	4 344 076	4 344 076	5 104 764,55	5 104 764,55
33 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Justiz“***	5,2	2 114 635	2 114 635	2 134 407	2 134 407	2 196 109,51	2 196 109,51
33 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Justiz“***							
33 01 04 01	Ausgaben zur Förderung des Programms „Rechte, Gleichheit und Unionsbürgerschaft“	3	1 100 000	1 100 000	1 100 000	1 100 000	1 331 739,16	1 331 739,16

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
33 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Justiz“	3	1 200 000	1 200 000	1 200 000	1 200 000	398 999,44	398 999,44
	Artikel 33 01 04 — Teilsumme		2 300 000	2 300 000	2 300 000	2 300 000	1 730 738,60	1 730 738,60
	Kapitel 33 01 — Teilsumme		42 132 903	42 132 903	41 747 353	41 747 353	38 268 938,48	38 268 938,48
33 02	Rechte, Gleichheit und Unionsbürgerschaft							
33 02 01	***Grundrechtsschutz und Stärkung der Bürgerteilhabe***	3	24 196 000	11 509 645	23 007 000	5 467 000		
33 02 02	***Förderung von Nichtdiskriminierung und Gleichberechtigung***	3	32 073 000	17 023 009	31 151 000	7 284 000		
33 02 06	***Agentur der Europäischen Union für Grundrechte***	3	21 155 000	21 155 000	21 109 000	21 109 000	21 348 510,00	21 348 510,00
33 02 07	***Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen***	3	7 464 000	7 464 000	6 776 081	6 776 081	7 478 368,00	7 478 368,00
33 02 51	***Abschluss der Maßnahmen im Bereich Rechte, Unionsbürgerschaft und Gleichberechtigung***	3	p.m.	20 000 000	p.m.	41 333 000	75 433 917,27	64 749 808,76
33 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
33 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Zusammenarbeit zwischen den für Kinderrechte zuständigen nationalen und internationalen Behörden und der Zivilgesellschaft, die sich für die Förderung und den Schutz der Rechte des Kindes einsetzt	3	—	—	—	—	0,—	0,—
33 02 77 02	Pilotprojekt — Europaweite Einführung eines Frühwarnsystems für Kindesentführungen oder das Verschwinden von Kindern	3	—	—	—	—	0,—	0,—
33 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Vereinheitlichung der nationalen Rechtsvorschriften im Bereich geschlechtsspezifische Gewalt und Gewalt gegen Kinder	3	—	—	—	—	0,—	0,—
33 02 77 04	Pilotprojekt — Europaweite Methodik zur Entwicklung einer evidenzbasierten Politik zum Schutz der Kinderrechte	3	p.m.	240 481	p.m.	637 000	0,—	449 577,75
33 02 77 05	Pilotprojekt — Beschäftigung von Menschen aus dem autistischen Spektrum	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	141 090,42
33 02 77 06	Pilotprojekt — Entwicklung von Indikatoren zur Messung der Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene	3	p.m.	470 141	p.m.	425 000	1 000 000,00	0,—
33 02 77 07	Pilotprojekt — Gebärdensprachenanwendung und -dienst in Echtzeit in der Europäischen Union	3	p.m.	360 525	p.m.	319 000	750 000,00	0,—
33 02 77 08	Pilotprojekt — Wissensplattform für Fachkräfte, die mit weiblicher Genitalverstümmelung zu tun haben	3	p.m.	392 568	900 000	450 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
33 02 77 09	Pilotprojekt — Aufbau von Kapazitäten in der Zivilgesellschaft der Roma und Stärkung ihrer Beteiligung an der Überwachung der nationalen Strategien zur Integration der Roma	3	p.m.	436 187	1 000 000	500 000		
	Artikel 33 02 77 — Teilsumme		p.m.	1 899 902	1 900 000	2 331 000	1 750 000,00	590 668,17
	Kapitel 33 02 — Teilsumme		84 888 000	79 051 556	83 943 081	84 300 081	106 010 795,27	94 167 354,93
33 03	Justiz							
33 03 01	***Erleichterung des Zugangs zur Justiz und Förderung der Justizausbildung***	3	30 636 000	15 638 000	28 580 000	7 485 000		
33 03 02	***Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen***	3	14 415 000	8 037 000	14 228 000	3 727 000		
33 03 03	***Förderung von Initiativen auf dem Gebiet der Drogenpolitik***	3	3 000 000	1 773 554	3 004 000	788 000		
33 03 04	***Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)***	3	32 584 000	32 584 000	31 206 671	31 206 671	32 358 660,00	32 358 660,00
33 03 51	***Abschluss der Maßnahmen im Bereich Drogenprävention und -aufklärung***	3	p.m.	17 500 000	p.m.	22 500 000	47 042 637,35	29 740 918,23
33 03 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
33 03 77 01	Pilotprojekt — Abschätzung der Folgen legislativer Maßnahmen im Bereich Vertragsrecht	3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
33 03 77 02	Pilotprojekt — Europäische Justizausbildung	3	p.m.	525 551	p.m.	492 000	0,—	313 837,10
33 03 77 03	Pilotprojekt — Informationsinstrument für binationale Paare	3	p.m.	397 672	p.m.	425 000	1 000 000,00	119 150,00
33 03 77 04	Pilotprojekt — Stärkung der Sensibilisierung von Kindern für ihre Rechte in Gerichtsverfahren	3	p.m.	305 331	700 000	350 000		
	Artikel 33 03 77 — Teilsumme		p.m.	1 228 554	700 000	1 267 000	1 000 000,00	432 987,10
	Kapitel 33 03 — Teilsumme		80 635 000	76 761 108	77 718 671	66 973 671	80 401 297,35	62 532 565,33
	Titel 33 — Teilsumme		207 655 903	197 945 567	203 409 105	193 021 105	224 681 031,10	194 968 858,74
34	Klimaschutz							
34 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Klimaschutz“							
34 01 01	***Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit im Politikbereich „Klimaschutz“***	5,2	14 235 016	14 235 016	14 086 699	14 086 699	17 884 667,92	17 884 667,92
34 01 02	***Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Klimaschutz“***							
34 01 02 01	Externes Personal	5,2	1 645 320	1 645 320	1 617 046	1 617 046	1 712 168,18	1 712 168,18
34 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	1 920 281	1 920 281	2 083 959	2 083 959	2 060 068,91	2 060 068,91
	Artikel 34 01 02 — Teilsumme		3 565 601	3 565 601	3 701 005	3 701 005	3 772 237,09	3 772 237,09

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
34 01 03	***Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich „Klimaschutz“***	5,2	903 466	903 466	911 974	911 974	1 343 417,71	1 343 417,71
34 01 04	***Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme im Politikbereich „Klimaschutz“***							
34 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE) —Teilprogramm „Klimapolitik“	2	3 383 630	3 383 630	3 459 000	3 459 000	3 121 758,17	3 121 758,17
	Artikel 34 01 04 — Teilsumme		3 383 630	3 383 630	3 459 000	3 459 000	3 121 758,17	3 121 758,17
	Kapitel 34 01 — Teilsumme		22 087 713	22 087 713	22 158 678	22 158 678	26 122 080,89	26 122 080,89
34 02	Klimaschutz auf Unions- und internationaler Ebene							
34 02 01	***Senkung der Treibhausgasemissionen der Union***	2	46 972 000	23 244 000	43 842 591	8 564 853		
34 02 02	***Verbesserung der Resilienz der Union gegenüber den Klimawandel***	2	46 032 000	28 883 000	43 842 591	1 282 426		
34 02 03	***Bessere Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich auf allen Ebenen***	2	11 510 250	3 063 000	9 574 819	1 939 670		
34 02 04	***Beteiligung an multilateralen und internationalen Klimaschutzübereinkünften***	4	850 000	765 736	850 000	850 000	794 597,79	712 263,15
34 02 51	***Abschluss früherer Klimaschutzprogramme***	2	—	6 127 000	—	8 612 958	20 394 970,18	15 750 476,92
34 02 77	***Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen***							
34 02 77 01	Vorbereitende Maßnahme — Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Innovation als Querschnittsthemen	2	p.m.	2 250 000	—	4 700 000	2 946 937,50	2 483 026,48
34 02 77 02	Pilotprojekt — Effizienter Einsatz der EU-Mittel zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen: Straßen als Leistungsindikator für REDD+-Projekte	2	p.m.	360 000	1 200 000	600 000		
	Artikel 34 02 77 — Teilsumme		p.m.	2 610 000	1 200 000	5 300 000	2 946 937,50	2 483 026,48
	Kapitel 34 02 — Teilsumme		105 364 250	64 692 736	99 310 001	26 549 907	24 136 505,47	18 945 766,55
	Titel 34 — Teilsumme		127 451 963	86 780 449	121 468 679	48 708 585	50 258 586,36	45 067 847,44
40	Reserven							
40 01	Reserve für Verwaltungsausgaben							
40 01 40	***Vorläufig eingesetzte Mittel für Verwaltungsausgaben***		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
40 01 42	***Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Kapitel 40 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
40 02	Reserve für Finanzinterventionen							
40 02 40	***Nichtgetrennte Mittel***		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
40 02 41	***Getrennte Mittel***		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
40 02 42	***Soforthilfereserve***	9	303 000 000	150 000 000	297 000 000	150 000 000		

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
40 02 43	***Reserve für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung***	9	162 365 000	p.m.	159 181 000	p.m.		
	Kapitel 40 02 — Teilsumme		465 365 000	150 000 000	456 181 000	150 000 000	0,—	0,—
40 03	Negativreserve							
40 03 01	***Negativreserve***	8	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Kapitel 40 03 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel 40 — Teilsumme		465 365 000	150 000 000	456 181 000	150 000 000	0,—	0,—
	Insgesamt		**141 914 570 546**	**138 452 603 331**	**138 991 127 838**	**136 661 727 102**	**151 829 082 897,29**	**144 868 193 563,47**
	Of which Reserves: 40 02 41		**88 512 756**	**88 512 756**	**117 342 000**	**49 342 000**		

2.2. **Sonstige Einzelpläne**

Bezeichnung	Was fällt unter diese Kategorie?
— Mitglieder	Ausgaben für Mitglieder (einschließlich Versorgungsbezüge)
— Personal	Personalausgaben
— — Dienstbezüge des Statutspersonals	Gehalt der Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben
— — Dienstbezüge des externen Personals	Gehalt der Vertragsbediensteten, des Agenturpersonals und der nationalen Beamten
— — Sonstige Personalausgaben	Kosten bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst, Kosten für Fortbildungen und Sozialausgaben
— Externe Dienstleistungen	Ausgaben für externe Leistungen
— — Externe IT-Dienstleistungen	Externe IT-Dienstleistungen
— — Externe Sprachdienstleistungen	Dolmetsch- und Übersetzungsdienstleistungen
— — Sonstige externe Dienstleistungen	Sonstige externe Dienstleistungen
— Gebäude	Ausgaben für Gebäude
— — Anmietung und Erwerb von Gebäuden	Anmietung und Erwerb von Gebäuden
— — Sonstige Ausgaben für Gebäude	Sonstige Ausgaben für Gebäude, Sicherheit
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	Ausgaben für Dienstreisen, Repräsentationszwecke, Sitzungen, Ausschüsse und Konferenzen.
— Informationsmaßnahmen	Amtsblatt, Veröffentlichungen, Beschaffung von Informationen, Recherche und Kommunikation.
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	Mobiliar, Ausstattung (einschließlich Hardware), Fahrzeuge, Informationssysteme, Mobilität und andere allgemeine Verwaltungsausgaben
— Ausgaben im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs	Besondere Zuständigkeiten und Befugnisse, die einem Organ übertragen wurden.

2.2.1. *Einzelplan 1 — Europäisches Parlament*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 1 Europäisches Parlament	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	224 292 069	220 252 000	12,3 %	– 4 040 069	– 1,8 %
— Personal	861 527 216	880 951 115	49,1 %	19 423 899	2,3 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	590 702 338	604 973 635	33,7 %	14 271 297	2,4 %
— Dienstbezüge des externen Personals	247 585 878	253 703 000	14,1 %	6 117 122	2,5 %
— Sonstige Personalausgaben	23 239 000	22 274 480	1,2 %	– 964 520	– 4,2 %
— Externe Dienstleistungen	87 388 701	104 704 959	5,8 %	17 316 258	19,8 %
— Externe IT-Dienstleistungen	40 959 710	45 180 059	2,5 %	4 220 349	10,3 %
— Externe Sprachdienstleistungen	46 428 991	59 524 900	3,3 %	13 095 909	28,2 %
— Sonstige externe Dienstleistungen			0,0 %		
— Gebäude	201 643 000	210 241 500	11,7 %	8 598 500	4,3 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	61 537 000	55 967 000	3,1 %	– 5 570 000	– 9,1 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude	140 106 000	154 274 500	8,6 %	14 168 500	10,1 %
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	37 092 460	37 665 971	2,1 %	573 511	1,5 %
— Informationsmaßnahmen	119 498 429	113 396 393	6,3 %	– 6 102 036	– 5,1 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	122 795 667	125 499 090	7,0 %	2 703 423	2,2 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden	101 394 200	102 218 084	5,7 %	823 884	0,8 %
Insgesamt	**1 755 631 742**	**1 794 929 112**	**100,0 %**	**39 297 370**	**2,2 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS				
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS				
1 0 0	***Entschädigungen und Vergütungen***				
1 0 0 0	Entschädigungen	5,2	71 530 000	73 643 709	69 543 043,78
1 0 0 4	Normale Reisekosten	5,2	72 800 000	65 400 000	72 343 140,00
1 0 0 5	Sonstige Reisekosten	5,2	5 850 000	6 800 000	6 154 639,00
1 0 0 6	Allgemeine Kostenvergütung	5,2	39 715 000	43 418 000	39 090 705,22
1 0 0 7	Amtszulage	5,2	179 000	180 000	173 610,00
	Artikel 1 0 0 — Teilsumme		190 074 000	189 441 709	187 305 138,00
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialmaßnahmen***				
1 0 1 0	Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten	5,2	3 358 000	3 368 000	2 215 738,80
1 0 1 2	Spezifische Maßnahmen für Mitglieder mit Behinderungen	5,2	301 000	301 000	209 016,87
	Artikel 1 0 1 — Teilsumme		3 659 000	3 669 000	2 424 755,67

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 0 2	***Übergangsgelder***	5,2	11 810 000	15 784 819	183 008,01
1 0 3	***Versorgungsbezüge***				
1 0 3 0	Ruhegehälter laut KVR	5,2	11 010 000	11 744 000	11 941 557,55
1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit laut KVR	5,2	285 000	310 000	278 102,18
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung laut KVR	5,2	2 782 000	2 810 541	2 692 560,74
1 0 3 3	Freiwillige Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder	5,2	32 000	32 000	29 327,26
	Artikel 1 0 3 — Teilsumme		14 109 000	14 896 541	14 941 547,73
1 0 5	***Sprach- und EDV-Kurse***	5,2	600 000	500 000	560 000,00
1 0 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		220 252 000	224 292 069	205 414 449,41
1 2	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT				
1 2 0	***Dienstbezüge und sonstige Ansprüche***				
1 2 0 0	Dienstbezüge und Vergütungen	5,2	604 340 535	589 687 598	570 669 887,67
1 2 0 2	Vergütete Überstunden	5,2	296 500	436 740	200 000,00
1 2 0 4	Ansprüche bei Dienstantritt, Versetzung und Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	4 160 000	4 400 000	3 160 000,00
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		608 797 035	594 524 338	574 029 887,67
1 2 2	***Vergütungen bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 2 2 0	Vergütungen bei Stellenenthebung und Urlaub im dienstlichen Interesse	5,2	335 600	396 000	462 018,69
1 2 2 2	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung für Beamte und Bedienstete auf Zeit	5,2	1 000	182 000	507 442,03
	Artikel 1 2 2 — Teilsumme		336 600	578 000	969 460,72
1 2 4	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		609 133 635	595 102 338	574 999 348,39
1 4	SONSTIGE BEDIENSTETE UND EXTERNES PERSONAL				
1 4 0	***Sonstige Bedienstete und externes Personal***				
1 4 0 0	Sonstige Bedienstete	5,2	54 199 000	43 796 448	37 296 238,78
1 4 0 2	Ausgaben für Dolmetschleistungen	5,2	49 524 900	39 428 991	49 599 376,91
1 4 0 4	Praktika, Zuschüsse und Austausch von Beamten	5,2	7 390 500	7 573 000	6 444 637,29
1 4 0 6	Beobachter	5,2	p.m.	p.m.	312 000,00
	Artikel 1 4 0 — Teilsumme		111 114 400	90 798 439	93 652 252,98
1 4 2	***Externe Übersetzungsleistungen***	5,2	10 000 000	7 000 000	11 904 660,85
1 4 4	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 4 — Teilsumme		121 114 400	97 798 439	105 556 913,83

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 6	SONSTIGE AUSGABEN FÜR DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DES ORGANS				
1 6 1	***Ausgaben für Personalverwaltung***				
1 6 1 0	Ausgaben für Personaleinstellung	5,2	328 980	446 000	303 850,00
1 6 1 2	Berufliche Fortbildung	5,2	5 200 000	4 990 000	4 682 179,92
	Artikel 1 6 1 — Teilsumme		5 528 980	5 436 000	4 986 029,92
1 6 3	***Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs***				
1 6 3 0	Sozialer Dienst	5,2	764 000	719 500	607 906,96
1 6 3 1	Mobilität	5,2	754 000	800 000	727 371,55
1 6 3 2	Soziale Beziehungen zwischen den Bediensteten und sonstige soziale Tätigkeiten	5,2	255 000	271 000	298 817,13
	Artikel 1 6 3 — Teilsumme		1 773 000	1 790 500	1 634 095,64
1 6 5	***Tätigkeiten, die die Mitglieder und das Personal des Organs betreffen***				
1 6 5 0	Ärztlicher Dienst	5,2	1 100 000	1 285 000	1 106 110,50
1 6 5 2	Kosten für den laufenden Betrieb der Restaurants und Kantinen	5,2	3 500 000	4 050 000	4 260 000,00
1 6 5 4	Kleinkinderzentrum und private Kinderkrippen	5,2	6 212 500	6 277 500	5 843 000,00
	Artikel 1 6 5 — Teilsumme		10 812 500	11 612 500	11 209 110,50
	Kapitel 1 6 — Teilsumme		18 114 480	18 839 000	17 829 236,06
	Titel 1 — Teilsumme		968 614 515	936 031 846	903 799 947,69
2	GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN				
2 0	GEBäUDE UND NEBENKOSTEN				
2 0 0	***Gebäude***				
2 0 0 0	Mieten	5,2	30 817 000	30 653 000	31 684 764,07
2 0 0 1	Erbpachtzahlungen	5,2	6 590 000	5 419 000	69 236 000,00
2 0 0 3	Erwerb von Immobilien	5,2	p.m.	p.m.	0,—
2 0 0 5	Bau von Gebäuden	5,2	18 560 000	25 465 000	8 065 316,41
2 0 0 7	Herrichtung der Diensträume	5,2	43 436 000	25 471 000	36 326 337,83
2 0 0 8	Besondere Ausgaben für Gebäudeverwaltung	5,2	5 561 000	5 278 000	3 434 255,30
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		104 964 000	92 286 000	148 746 673,61
2 0 2	***Ausgaben für Gebäude***				
2 0 2 2	Unterhaltung, Wartung, Betrieb und Reinigung der Gebäude	5,2	62 400 000	60 095 000	51 891 984,00
2 0 2 4	Energieverbrauch	5,2	21 690 000	20 937 000	17 786 996,60
2 0 2 6	Sicherheit und Bewachung der Gebäude	5,2	20 211 500	27 305 000	31 097 982,58
2 0 2 8	Versicherungskosten	5,2	976 000	1 020 000	812 974,08
	Artikel 2 0 2 — Teilsumme		105 277 500	109 357 000	101 589 937,26
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		210 241 500	201 643 000	250 336 610,87

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 1	INFORMATIK, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR				
2 1 0	***Datenverarbeitung und Telekommunikation***				
2 1 0 0	Datenverarbeitung und Telekommunikation — wiederkehrende betriebliche Tätigkeiten	5,2	28 560 000	31 362 503	23 704 452,89
2 1 0 1	Datenverarbeitung und Telekommunikation — wiederkehrende infrastrukturbezogene Tätigkeiten	5,2	18 404 000	21 978 949	26 719 702,00
2 1 0 2	Datenverarbeitung und Telekommunikation — wiederkehrende Tätigkeiten zur allgemeinen Unterstützung der Nutzer	5,2	13 202 500	13 315 983	8 197 303,75
2 1 0 3	Datenverarbeitung und Telekommunikation — wiederkehrende Tätigkeiten zur Unterhaltung der IKT-Anwendungen	5,2	17 980 809	15 666 000	12 680 065,57
2 1 0 4	Datenverarbeitung und Telekommunikation — Infrastrukturinvestitionen	5,2	22 631 000	15 743 215	25 154 071,29
2 1 0 5	Datenverarbeitung und Telekommunikation — Investitionen in Projekte	5,2	13 996 750	11 977 727	14 139 425,29
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		114 775 059	110 044 377	110 595 020,79
2 1 2	***Mobiliar***	5,2	3 007 000	3 180 000	3 090 732,10
2 1 4	***Material und technische Anlagen***	5,2	24 159 090	22 933 500	19 109 020,73
2 1 6	***Fahrzeuge***	5,2	6 989 000	7 265 000	5 829 930,66
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		148 930 149	143 422 877	138 624 704,28
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB				
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf sowie verschiedene Verbrauchsmaterialien***	5,2	2 263 000	2 021 000	2 292 796,60
2 3 1	***Finanzkosten***	5,2	40 000	65 000	16 500,00
2 3 2	***Gerichtskosten und Schadenersatz***	5,2	1 035 000	1 035 000	956 159,63
2 3 6	***Postgebühren und Zustellungskosten***	5,2	355 000	510 000	236 630,94
2 3 7	***Umzüge***	5,2	1 160 000	1 620 000	731 303,40
2 3 8	***Sonstige Ausgaben für den Verwaltungsbetrieb***	5,2	946 000	731 500	626 297,62
2 3 9	***Ausgleich für die CO2-Emissionen des Europäischen Parlaments***	5,2	250 000	250 000	17 823,00
	Kapitel 2 3 — Teilsumme		6 049 000	6 232 500	4 877 511,19
	Titel 2 — Teilsumme		365 220 649	351 298 377	393 838 826,34
3	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG DER ALLGEMEINEN AUFGABEN DES ORGANS				
3 0	SITZUNGEN UND KONFERENZEN				
3 0 0	***Kosten für vom Personal unternommene Dienstreisen und Reisen zwischen den drei Arbeitsorten***	5,2	28 748 281	27 600 000	25 725 512,47
3 0 2	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***	5,2	1 392 690	1 333 260	885 621,10
3 0 4	***Verschiedene Ausgaben für Sitzungen***				
3 0 4 0	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	5,2	1 400 000	2 250 000	2 715 000,00
3 0 4 2	Sitzungen, Kongresse und Konferenzen	5,2	1 335 000	1 232 500	816 576,98

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
3 0 4 3	Verschiedene Ausgaben für die Veranstaltung von Sitzungen parlamentarischer Versammlungen, interparlamentarischer Delegationen und sonstiger Delegationen	5,2	1 200 000	1 039 200	605 102,77
3 0 4 9	Kosten für Leistungen des Reisebüros	5,2	2 000 000	2 100 000	2 068 660,00
	Artikel 3 0 4 — Teilsumme		5 935 000	6 621 700	6 205 339,75
	Kapitel 3 0 — Teilsumme		36 075 971	35 554 960	32 816 473,32
3 2	FACHWISSEN UND INFORMATIONEN: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
3 2 0	***Beschaffung von Fachwissen***	5,2	8 957 000	6 701 000	6 020 954,76
3 2 1	***Beschaffung von Fachwissen für Wissenschaftlichen Dienst, Bibliothek und Archive***	5,2	9 107 200	8 851 676	8 081 554,37
3 2 2	***Ausgaben für Dokumentation***	5,2	2 308 000	2 866 000	1 178 739,84
3 2 3	***Förderung der Demokratie und Aufbau parlamentarischer Kapazitäten der Parlamente von Drittstaaten***	5,2	1 340 000	1 262 500	993 533,26
3 2 4	***Produktion und Verbreitung***				
3 2 4 0	Amtsblatt	5,2	4 244 000	4 586 000	3 999 500,00
3 2 4 1	Digitale Veröffentlichungen und Veröffentlichungen in traditioneller Form	5,2	3 705 000	3 588 318	3 683 127,72
3 2 4 2	Ausgaben für Veröffentlichungen, die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen	5,2	16 501 034	21 036 912	25 453 635,41
3 2 4 3	Parlamentarium — Besucherzentrum des Europäischen Parlaments	5,2	4 150 000	4 978 023	3 844 123,14
3 2 4 4	Organisation und Empfang von Besuchergruppen, Euroscola und Einladung von Meinungsmultiplikatoren aus Drittländern	5,2	31 739 039	30 120 500	31 667 742,60
3 2 4 5	Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen	5,2	5 077 120	6 300 000	6 358 918,76
3 2 4 6	Fernsehkanal des Parlaments (WebTV)	5,2	5 000 000	5 000 000	7 999 400,00
3 2 4 7	Haus der europäischen Geschichte	5,2	10 000 000	9 850 000	3 402 394,95
3 2 4 8	Ausgaben für audiovisuelle Informationen	5,2	12 608 000	15 620 000	20 533 306,06
3 2 4 9	Informationsaustausch mit den nationalen Parlamenten	5,2	250 000	275 000	101 097,09
	Artikel 3 2 4 — Teilsumme		93 274 193	101 354 753	107 043 245,73
3 2 5	***Ausgaben für Informationsbüros***	5,2	700 000	1 100 000	830 901,50
	Kapitel 3 2 — Teilsumme		115 686 393	122 135 929	124 148 929,46
	Titel 3 — Teilsumme		151 762 364	157 690 889	156 965 402,78
4	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN				
4 0	BESONDERE AUSGABEN EINIGER ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
4 0 0	***Verwaltungsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit den politischen Tätigkeiten und Informationstätigkeiten der Fraktionen und der fraktionslosen Mitglieder***	5,2	59 800 000	59 800 000	58 697 494,00
4 0 2	***Finanzierung der politischen Parteien auf europäischer Ebene***	5,2	28 350 084	27 794 200	21 585 794,40

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
4 0 3	***Finanzierung der politischen Stiftungen auf europäischer Ebene***	5,2	13 668 000	13 400 000	12 400 000,00
	Kapitel 4 0 — Teilsumme		101 818 084	100 994 200	92 683 288,40
4 2	AUSGABEN FÜR PARLAMENTARISCHE ASSISTENZ				
4 2 2	***Parlamentarische Assistenz***	5,2	192 113 500	196 216 430	188 301 020,35
	Kapitel 4 2 — Teilsumme		192 113 500	196 216 430	188 301 020,35
4 4	SITZUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN VON MITGLIEDERN UND EHEMALIGEN MITGLIEDERN				
4 4 0	***Kosten für Sitzungen und andere Aktivitäten von ehemaligen Mitgliedern***	5,2	200 000	200 000	200 000,00
4 4 2	***Kosten für Sitzungen und andere Aktivitäten der Europäischen Parlamentarischen Gesellschaft***	5,2	200 000	200 000	175 000,00
	Kapitel 4 4 — Teilsumme		400 000	400 000	375 000,00
	Titel 4 — Teilsumme		294 331 584	297 610 630	281 359 308,75
10	SONSTIGE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		15 000 000	13 000 000	0,—
10 3	RESERVE FÜR DIE ERWEITERUNG				
	Kapitel 10 3 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 4	RESERVE FÜR DIE INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSPOLITIK				
	Kapitel 10 4 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 5	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL FÜR GEBÄUDE				
	Kapitel 10 5 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 6	RESERVE FÜR VORRANGIGE PROJEKTE IN DER ENTWICKLUNGSPHASE				
	Kapitel 10 6 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 8	RESERVE FÜR EMAS				
	Kapitel 10 8 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 — Teilsumme		15 000 000	13 000 000	0,—
	Insgesamt		**1 794 929 112**	**1 755 631 742**	**1 735 963 485,56**

2.2.2. *Einzelplan 2 — Europäischer Rat und Rat*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 2 Europäischer Rat und Rat	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	1 230 000	1 392 000	0,3 %	162 000	13,2 %
— Personal	310 484 539	316 365 000	58,3 %	5 880 461	1,9 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	289 471 059	295 111 000	54,4 %	5 639 941	1,9 %
— Dienstbezüge des externen Personals	12 864 000	12 894 000	2,4 %	30 000	0,2 %
— Sonstige Personalausgaben	8 149 480	8 360 000	1,5 %	210 520	2,6 %
— Externe Dienstleistungen	113 415 094	108 916 000	20,1 %	– 4 499 094	– 4,0 %
— Externe IT-Dienstleistungen	25 349 000	26 015 000	4,8 %	666 000	2,6 %
— Externe Sprachdienstleistungen	87 166 444	82 150 000	15,1 %	– 5 016 444	– 5,8 %
— Sonstige externe Dienstleistungen	899 650	751 000	0,1 %	– 148 650	– 16,5 %
— Gebäude	46 237 800	56 207 500	10,4 %	9 969 700	21,6 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	7 392 000	7 806 000	1,4 %	414 000	5,6 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude	38 845 800	48 401 500	8,9 %	9 555 700	24,6 %
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	32 813 570	26 205 000	4,8 %	– 6 608 570	– 20,1 %
— Informationsmaßnahmen	8 935 660	8 892 000	1,6 %	– 43 660	– 0,5 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	21 085 637	24 318 000	4,5 %	3 232 363	15,3 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden			0,0 %		
Insgesamt	**534 202 300**	**542 295 500**	**100,0 %**	**8 093 200**	**1,5 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	PERSONAL DES ORGANS				
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS				
1 0 0	***Dienstbezüge und andere Ansprüche***				
1 0 0 0	Grundgehälter	5,2	319 000	316 000	304 221,00
1 0 0 1	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	5,2	66 000	65 000	62 650,00
1 0 0 2	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	5,2	21 000	20 000	8 131,00
1 0 0 3	Sozialversicherung	5,2	14 000	13 000	11 877,00
1 0 0 4	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	675 000	675 000	394 635,00
1 0 0 6	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	77 000	77 000	p.m.
	Artikel 1 0 0 — Teilsumme		1 172 000	1 166 000	781 514,00
1 0 1	***Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 0 1 0	Versorgungsbezüge	5,2	170 000	15 000	p.m.
	Artikel 1 0 1 — Teilsumme		170 000	15 000	p.m.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 0 2	***Vorläufig eingesetzte Mittel***				
1 0 2 0	Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	5,2	50 000	49 000	p.m.
	Artikel 1 0 2 — Teilsumme		50 000	49 000	p.m.
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		1 392 000	1 230 000	781 514,00
1 1	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT				
1 1 0	***Dienstbezüge und sonstige Ansprüche***				
1 1 0 0	Grundgehälter	5,2	223 073 000	219 581 059	207 850 887,00
1 1 0 1	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	5,2	2 047 000	2 054 000	1 732 593,00
1 1 0 2	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit persönlichen Situation des Bediensteten	5,2	56 860 000	56 747 000	54 290 525,00
1 1 0 3	Sozialversicherung	5,2	8 983 000	9 178 000	8 689 220,00
1 1 0 4	Berichtigungskoeffizienten	5,2	50 000	50 000	36 934,00
1 1 0 5	Überstunden	5,2	1 450 000	1 587 000	1 328 774,00
1 1 0 6	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	2 720 000	2 991 000	1 615 065,00
	Artikel 1 1 0 — Teilsumme		295 183 000	292 188 059	275 543 998,00
1 1 1	***Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 1 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen (gemäß den Artikeln 41 und 50 des Statuts)	5,2	166 000	200 000	401 280,00
1 1 1 1	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	p.m.	74 000	159 661,00
1 1 1 2	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	5,2	500 000	527 000	506 301,00
	Artikel 1 1 1 — Teilsumme		666 000	801 000	1 067 242,00
1 1 2	***Vorläufig eingesetzte Mittel***				
1 1 2 0	Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit)	5,2	2 476 000	p.m.	p.m.
1 1 2 1	Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal)	5,2	6 000	p.m.	p.m.
	Artikel 1 1 2 — Teilsumme		2 482 000	p.m.	p.m.
	Kapitel 1 1 — Teilsumme		298 331 000	292 989 059	276 611 240,00
1 2	SONSTIGE BEDIENSTETE UND EXTERNE LEISTUNGEN				
1 2 0	***Sonstige Bedienstete und externe Leistungen***				
1 2 0 0	Sonstige Bedienstete	5,2	9 259 000	9 022 000	8 301 364,00
1 2 0 1	Abgeordnete nationale Sachverständige	5,2	953 000	953 000	805 426,00
1 2 0 2	Praktika	5,2	607 000	583 000	449 448,00
1 2 0 3	Externe Leistungen	5,2	2 075 000	2 306 000	2 088 571,00
1 2 0 4	Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	5,2	250 000	175 000	131 974,00
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		13 144 000	13 039 000	11 776 783,00
1 2 2	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		13 144 000	13 039 000	11 776 783,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 3	SONSTIGE AUSGABEN FÜR DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DES ORGANS				
1 3 0	***Ausgaben für Personalverwaltung***				
1 3 0 0	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	5,2	167 000	166 000	165 250,00
1 3 0 1	Berufliche Fortbildung	5,2	1 950 000	1 930 000	1 909 085,00
	Artikel 1 3 0 — Teilsumme		2 117 000	2 096 000	2 074 335,00
1 3 1	***Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs***				
1 3 1 0	Außergewöhnliche Unterstützungen	5,2	30 000	30 000	690,00
1 3 1 1	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	5,2	117 000	117 000	125 361,00
1 3 1 2	Zusätzliche Hilfe für Behinderte	5,2	200 000	139 000	140 000,00
1 3 1 3	Sonstige Sozialaufwendungen	5,2	66 000	66 000	51 600,00
	Artikel 1 3 1 — Teilsumme		413 000	352 000	317 651,00
1 3 2	***Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen***				
1 3 2 0	Ärztlicher Dienst	5,2	517 000	460 480	430 769,00
1 3 2 1	Restaurants und Kantinen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
1 3 2 2	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	5,2	2 593 000	2 250 000	2 014 000,00
	Artikel 1 3 2 — Teilsumme		3 110 000	2 710 480	2 444 769,00
1 3 3	***Dienstreisen***				
1 3 3 1	Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates	5,2	3 165 000	3 191 000	2 645 754,00
1 3 3 2	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	5,2	600 000	600 000	465 931,00
	Artikel 1 3 3 — Teilsumme		3 765 000	3 791 000	3 111 685,00
1 3 4	***Beitrag an anerkannte Europäische Schulen (Typ II)***		p.m.		
	Kapitel 1 3 — Teilsumme		9 405 000	8 949 480	7 948 440,00
	Titel 1 — Teilsumme		322 272 000	316 207 539	297 117 977,00
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND SACHAUSGABEN				
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN				
2 0 0	***Gebäude***				
2 0 0 0	Mieten	5,2	2 806 000	1 692 000	1 570 071,00
	10 0			700 000	
				2 392 000	
2 0 0 1	Erbpachtzahlungen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
2 0 0 2	Erwerb von Immobilien	5,2	5 000 000	5 000 000	5 000 000,00
2 0 0 3	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	5,2	8 236 000	7 462 000	6 658 723,00
2 0 0 4	Arbeiten zur Sicherung	5,2	1 740 000	410 000	1 254 572,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 0 0 5	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	5,2	552 000	440 000	546 950,00
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		18 334 000	15 004 000	15 030 316,00
	10 0			700 000	
				15 704 000	
2 0 1	***Ausgaben für Gebäude***				
2 0 1 0	Reinigung und Instandhaltung	5,2	17 647 500	14 324 000	12 702 881,00
2 0 1 1	Wasser, Gas, Strom und Heizung	5,2	5 316 000	4 163 000	3 606 601,00
2 0 1 2	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	5,2	13 890 000	11 309 800	9 835 722,00
2 0 1 3	Versicherungen	5,2	300 000	250 000	221 731,00
2 0 1 4	Sonstige Ausgaben für Gebäude	5,2	720 000	487 000	395 923,00
	Artikel 2 0 1 — Teilsumme		37 873 500	30 533 800	26 762 858,00
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		56 207 500	45 537 800	41 793 174,00
	10 0			700 000	
				46 237 800	
2 1	INFORMATIK, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR				
2 1 0	***Informatik und Telekommunikation***				
2 1 0 0	Anschaffung von Ausrüstung und Software	5,2	9 248 000	8 890 430	7 854 660,00
2 1 0 1	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von EDV-Systemen	5,2	20 010 000	20 135 000	20 768 059,00
2 1 0 2	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	5,2	6 005 000	5 214 000	4 331 929,00
2 1 0 3	Telekommunikation	5,2	3 225 000	3 143 000	2 987 501,00
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		38 488 000	37 382 430	35 942 149,00
2 1 1	***Mobiliar***	5,2	2 664 000	806 850	508 193,00
2 1 2	***Technisches Material und technische Anlagen***				
2 1 2 0	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	5,2	2 650 000	1 686 740	2 080 391,00
2 1 2 1	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von technischem Material und technischen Anlagen	5,2	100 000	66 700	48 133,00
2 1 2 2	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	5,2	651 000	832 950	659 120,00
	Artikel 2 1 2 — Teilsumme		3 401 000	2 586 390	2 787 644,00
2 1 3	***Fahrzeuge***	5,2	1 868 000	2 146 217	631 506,00
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		46 421 000	42 921 887	39 869 492,00
2 2	VERWALTUNGSAUSGABEN				
2 2 0	***Sitzungen und Konferenzen***				
2 2 0 0	Reisekosten der Delegationen	5,2	14 802 000	20 302 000	2 738 275,00
2 2 0 1	Sonstige Reisekosten	5,2	404 000	456 000	389 668,00
2 2 0 2	Dolmetschkosten	5,2	81 900 000	86 991 444	66 722 808,00
2 2 0 3	Ausgaben für Repräsentationszwecke	5,2	3 265 000	2 997 560	1 437 822,00
2 2 0 4	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	5,2	3 458 000	3 679 000	3 255 324,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 2 0 5	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	5,2	511 000	1 588 010	310 798,00
	Artikel 2 2 0 — Teilsumme		104 340 000	116 014 014	74 854 695,00
2 2 1	***Information***				
2 2 1 0	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	5,2	1 461 000	1 261 000	1 145 051,00
2 2 1 1	Amtsblatt	5,2	4 816 000	4 967 000	5 358 413,00
2 2 1 2	Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	5,2	380 000	455 000	327 887,00
2 2 1 3	Information und öffentliche Veranstaltungen	5,2	2 190 000	2 207 660	1 611 208,00
	Artikel 2 2 1 — Teilsumme		8 847 000	8 890 660	8 442 559,00
2 2 3	***Sonstige Ausgaben***				
2 2 3 0	Bürobedarf	5,2	536 000	533 700	279 565,00
2 2 3 1	Postgebühren	5,2	80 000	90 000	73 621,00
2 2 3 2	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	5,2	45 000	45 000	42 236,00
2 2 3 3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
2 2 3 4	Umzüge	5,2	20 000	20 000	p.m.
2 2 3 5	Finanzkosten	5,2	10 000	10 000	5 572,00
2 2 3 6	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	5,2	1 250 000	1 000 000	1 500 000,00
2 2 3 7	Sonstige Sachausgaben	5,2	267 000	231 700	156 164,00
	Artikel 2 2 3 — Teilsumme		2 208 000	1 930 400	2 057 158,00
	Kapitel 2 2 — Teilsumme		115 395 000	126 835 074	85 354 412,00
	Titel 2 — Teilsumme		218 023 500	215 294 761	167 017 078,00
	10 0			700 000	
				215 994 761	
10	SONSTIGE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	700 000	p.m.
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		2 000 000	2 000 000	p.m.
	Titel 10 — Teilsumme		2 000 000	2 700 000	p.m.
	Insgesamt		**542 295 500**	**534 202 300**	**464 135 055,00**
	Of which Reserves: 10 0			**700 000**	

2.2.3. *Einzelplan 4 — Gerichtshof der Europäischen Union*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 4 Gerichtshof der Europäischen Union	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	33 749 500	28 560 000	8,1 %	– 5 189 500	– 15,4 %
— Personal	224 034 500	228 267 000	64,4 %	4 232 500	1,9 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	210 475 500	214 189 000	60,4 %	3 713 500	1,8 %
— Dienstbezüge des externen Personals	6 249 000	6 904 500	1,9 %	655 500	10,5 %
— Sonstige Personalausgaben	7 310 000	7 173 500	2,0 %	– 136 500	– 1,9 %
— Externe Dienstleistungen	20 642 000	21 680 500	6,1 %	1 038 500	5,0 %
— Externe IT-Dienstleistungen	9 914 000	10 231 000	2,9 %	317 000	3,2 %
— Externe Sprachdienstleistungen	10 728 000	11 449 500	3,2 %	721 500	6,7 %
— Sonstige externe Dienstleistungen			0,0 %		
— Gebäude	62 655 000	62 092 000	17,5 %	– 563 000	– 0,9 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	42 321 500	42 932 000	12,1 %	610 500	1,4 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude	20 333 500	19 160 000	5,4 %	– 1 173 500	– 5,8 %
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	788 000	798 500	0,2 %	10 500	1,3 %
— Informationsmaßnahmen	3 558 500	2 850 000	0,8 %	– 708 500	– 19,9 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	9 888 000	10 123 000	2,9 %	235 000	2,4 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden	52 000	54 000	0,0 %	2 000	3,8 %
Insgesamt	**355 367 500**	**354 425 000**	**100,0 %**	**– 942 500**	**– 0,3 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS				
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS				
1 0 0	***Amtsbezüge und sonstige Ansprüche***				
1 0 0 0	Dienstbezüge und Zulagen	5,2	23 916 500	23 185 000	22 229 039,70
1 0 0 2	Mit dem Amtsantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Amt verbundene Ansprüche	5,2	1 449 000	553 000	805 581,33
	Artikel 1 0 0 — Teilsumme		25 365 500	23 738 000	23 034 621,03
1 0 2	***Übergangsgelder***	5,2	2 447 000	2 579 000	2 122 075,67
1 0 3	***Ruhegehälter***	5,2	p.m.	6 700 000	6 381 515,42
1 0 4	***Dienstreisen***	5,2	295 500	293 000	288 000,00
1 0 6	***Fortbildung***	5,2	452 000	439 500	353 220,19
1 0 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		28 560 000	33 749 500	32 179 432,31
1 2	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT				
1 2 0	***Dienstbezüge und sonstige Ansprüche***				
1 2 0 0	Dienstbezüge und Zulagen	5,2	213 303 000	209 556 000	198 127 515,09

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 2 0 2	Bezahlte Überstunden	5,2	656 000	689 500	648 040,54
1 2 0 4	Mit dem Dienstantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Dienst verbundene Ansprüche	5,2	2 322 000	2 210 500	2 190 182,84
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		216 281 000	212 456 000	200 965 738,47
1 2 2	***Vergütungen bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 2 2 0	Vergütungen bei Stellenenthebungen aus dienstlichen Gründen	5,2	230 000	230 000	p.m.
1 2 2 2	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung für Beamte und Bedienstete auf Zeit	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 2 2 — Teilsumme		230 000	230 000	p.m.
1 2 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		216 511 000	212 686 000	200 965 738,47
1 4	SONSTIGES PERSONAL UND EXTERNE LEISTUNGEN				
1 4 0	***Sonstige Bedienstete und externes Personal***				
1 4 0 0	Sonstige Bedienstete	5,2	5 955 000	5 309 000	5 833 162,37
1 4 0 4	Praktika und Personalaustausch	5,2	688 000	670 500	452 000,00
1 4 0 5	Sonstige externe Leistungen	5,2	261 500	269 500	309 000,00
1 4 0 6	Externe Leistungen im Sprachbereich	5,2	11 449 500	10 728 000	9 644 054,90
	Artikel 1 4 0 — Teilsumme		18 354 000	16 977 000	16 238 217,27
1 4 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Kapitel 1 4 — Teilsumme		18 354 000	16 977 000	16 238 217,27
1 6	SONSTIGE DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DES ORGANS BETREFFENDE AUSGABEN				
1 6 1	***Die Personalverwaltung betreffende Ausgaben***				
1 6 1 0	Verschiedene Ausgaben bei Einstellungen	5,2	207 000	207 000	186 266,59
1 6 1 2	Berufliche Fortbildung	5,2	1 540 500	1 540 500	1 461 639,85
	Artikel 1 6 1 — Teilsumme		1 747 500	1 747 500	1 647 906,44
1 6 2	***Dienstreisen***	5,2	349 000	348 000	346 500,00
1 6 3	***Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs***				
1 6 3 0	Sozialdienst	5,2	21 000	21 000	p.m.
1 6 3 2	Soziale Beziehungen innerhalb des Personals und sonstige Sozialmaßnahmen	5,2	271 000	242 000	242 534,79
	Artikel 1 6 3 — Teilsumme		292 000	263 000	242 534,79
1 6 5	***Mitglieder und das Personal des Organs in ihrer Gesamtheit betreffende Tätigkeiten***				
1 6 5 0	Ärztlicher Dienst	5,2	182 000	181 000	153 445,95
1 6 5 2	Restaurants und Kantinen	5,2	80 000	80 000	192 267,20
1 6 5 4	Kleinkindertagesstätte	5,2	2 550 000	2 828 000	2 875 439,00
	Artikel 1 6 5 — Teilsumme		2 812 000	3 089 000	3 221 152,15
	Kapitel 1 6 — Teilsumme		5 200 500	5 447 500	5 458 093,38
	Titel 1 — Teilsumme		268 625 500	268 860 000	254 841 481,43

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2	GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUSGABEN				
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN				
2 0 0	***Gebäude***				
2 0 0 0	Mieten	5,2	9 288 000	9 531 500	14 141 501,80
2 0 0 1	Miete/Kauf	5,2	33 644 000	32 790 000	28 508 992,69
2 0 0 3	Erwerb von Immobilien	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
2 0 0 5	Errichtung von Gebäuden	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
2 0 0 7	Herrichtung der Diensträume	5,2	1 025 000	1 350 000	2 965 844,92
2 0 0 8	Mit Bauvorhaben zusammenhängende Studien und technische Unterstützung	5,2	1 121 000	976 000	892 755,03
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		45 078 000	44 647 500	46 509 094,44
2 0 2	***Ausgaben für Gebäude***				
2 0 2 2	Reinigung und Unterhaltung	5,2	7 996 000	7 962 000	6 776 041,04
2 0 2 4	Energieverbrauch	5,2	2 812 000	3 852 500	2 303 350,57
2 0 2 6	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	5,2	5 797 000	5 776 000	5 684 000,00
2 0 2 8	Versicherungskosten	5,2	100 000	112 000	108 182,01
2 0 2 9	Sonstige mit Gebäuden zusammenhängende Ausgaben	5,2	309 000	305 000	505 466,51
	Artikel 2 0 2 — Teilsumme		17 014 000	18 007 500	15 377 040,13
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		62 092 000	62 655 000	61 886 134,57
2 1	INFORMATIK, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR: KAUF, ANMIETUNG UND UNTERHALTUNG				
2 1 0	***Ausrüstung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung und der Telekommunikation***				
2 1 0 0	Kauf, Unterhaltung und Wartung der Ausrüstung und der Software	5,2	5 437 000	5 307 500	5 357 562,45
2 1 0 2	Externe Leistungen für die Nutzung, die Erstellung und die Wartung der Software und der Systeme	5,2	10 231 000	9 914 000	10 233 168,90
2 1 0 3	Telekommunikation	5,2	804 500	801 000	770 692,69
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		16 472 500	16 022 500	16 361 424,04
2 1 2	***Mobiliar***	5,2	722 000	636 000	992 584,26
2 1 4	***Material und technische Anlagen***	5,2	238 000	252 500	238 202,19
2 1 6	***Fahrzeuge***	5,2	1 450 000	1 403 500	1 363 334,60
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		18 882 500	18 314 500	18 955 545,09
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB				
2 3 0	***Schreibwaren, Bürobedarf und verschiedene Verbrauchsartikel***	5,2	640 000	649 500	522 507,12
2 3 1	***Finanzkosten***	5,2	50 000	50 000	15 086,25
2 3 2	***Rechtsschutzkosten und Schadensersatz***	5,2	20 000	20 000	17 343,80
2 3 6	***Postgebühren***	5,2	304 000	350 000	360 000,00
2 3 8	***Sonstige Verwaltungsausgaben***	5,2	457 500	418 000	1 684 483,99
	Kapitel 2 3 — Teilsumme		1 471 500	1 487 500	2 599 421,16

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND KONFERENZEN				
2 5 2	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***	5,2	129 000	149 000	157 865,98
2 5 4	***Sitzungen, Kongresse und Konferenzen***	5,2	320 500	291 000	265 437,23
2 5 6	***Unterrichtung der Öffentlichkeit und öffentliche Veranstaltungen***	5,2	150 000	147 500	147 749,57
2 5 7	***Juristische Dokumentation***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Kapitel 2 5 — Teilsumme		599 500	587 500	571 052,78
2 7	INFORMATION: ERWERB, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
2 7 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
2 7 2	***Ausgaben für Dokumentation, Bibliothek und Archivierung***	5,2	1 385 000	1 349 000	1 333 500,00
2 7 4	***Produktion und Verbreitung***				
2 7 4 0	Amtsblatt	5,2	500 000	650 000	682 000,00
2 7 4 1	Allgemeine Veröffentlichungen	5,2	815 000	1 412 000	976 727,08
	Artikel 2 7 4 — Teilsumme		1 315 000	2 062 000	1 658 727,08
	Kapitel 2 7 — Teilsumme		2 700 000	3 411 000	2 992 227,08
	Titel 2 — Teilsumme		85 745 500	86 455 500	87 004 380,68
3	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN				
3 7	BESONDERE AUSGABEN BESTIMMTER ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
3 7 1	***Besondere Ausgaben des Gerichtshofs der Europäischen Union***				
3 7 1 0	Gerichtskosten	5,2	54 000	52 000	26 110,00
3 7 1 1	Schiedsausschuss gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 3 7 1 — Teilsumme		54 000	52 000	26 110,00
	Kapitel 3 7 — Teilsumme		54 000	52 000	26 110,00
	Titel 3 — Teilsumme		54 000	52 000	26 110,00
10	ANDERE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
10 1	RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
	Titel 10 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
	Insgesamt		**354 425 000**	**355 367 500**	**341 871 972,11**

2.2.4. *Einzelplan 5 — Europäischer Rechnungshof*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 5 Europäischer Rechnungshof	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	15 175 000	10 291 000	7,7 %	– 4 884 000	– 32,2 %
— Personal	99 491 575	103 883 000	77,3 %	4 391 425	4,4 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	92 174 575	96 546 000	71,9 %	4 371 425	4,7 %
— Dienstbezüge des externen Personals	3 770 000	3 974 000	3,0 %	204 000	5,4 %
— Sonstige Personalausgaben	3 547 000	3 363 000	2,5 %	– 184 000	– 5,2 %
— Externe Dienstleistungen	4 858 000	5 100 000	3,8 %	242 000	5,0 %
— Externe IT-Dienstleistungen	4 462 000	4 593 000	3,4 %	131 000	2,9 %
— Externe Sprachdienstleistungen	326 000	327 000	0,2 %	1 000	0,3 %
— Sonstige externe Dienstleistungen	70 000	180 000	0,1 %	110 000	157,1 %
— Gebäude	3 350 000	4 480 000	3,3 %	1 130 000	33,7 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	181 000	160 000	0,1 %	– 21 000	– 11,6 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude	3 169 000	4 320 000	3,2 %	1 151 000	36,3 %
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	4 468 000	4 417 000	3,3 %	– 51 000	– 1,1 %
— Informationsmaßnahmen	2 261 000	2 365 000	1,8 %	104 000	4,6 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	3 894 000	3 770 000	2,8 %	– 124 000	– 3,2 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden			0,0 %		
Insgesamt	**133 497 575**	**134 306 000**	**100,0 %**	**808 425**	**0,6 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS				
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS				
1 0 0	***Amtsbezüge und sonstige Ansprüche***				
1 0 0 0	Amtsbezüge, Vergütungen und Versorgungsbezüge	5,2	8 567 000	8 687 000	8 440 665,25
1 0 0 2	Vergütungen bei Aufnahme der Amtstätigkeit und bei Ausscheiden aus dem Amt	5,2	72 000	557 000	178 686,21
	Artikel 1 0 0 — Teilsumme		8 639 000	9 244 000	8 619 351,46
1 0 2	***Übergangsgelder***	5,2	1 253 000	1 957 000	1 537 184,65
1 0 3	***Versorgungsbezüge***	5,2	p.m.	3 584 000	3 041 385,33
1 0 4	***Dienstreisen***	5,2	319 000	319 000	293 738,72
1 0 6	***Fortbildung***	5,2	80 000	71 000	119 970,04
1 0 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		10 291 000	15 175 000	13 611 630,20
1 2	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT				
1 2 0	***Dienstbezüge und sonstige Ansprüche***				
1 2 0 0	Dienstbezüge und Zulagen	5,2	96 113 000	91 758 575	88 253 986,72
1 2 0 2	Vergütete Überstunden	5,2	433 000	416 000	418 335,23

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 2 0 4	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	874 000	1 005 000	639 835,52
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		97 420 000	93 179 575	89 312 157,47
1 2 2	***Vergütungen bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 2 2 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 2 2 2	Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung für Beamte und Bedienstete auf Zeit	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 2 2 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
1 2 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		97 420 000	93 179 575	89 312 157,47
1 4	SONSTIGES PERSONAL UND EXTERNE LEISTUNGEN				
1 4 0	***Sonstige Bedienstete und externes Personal***				
1 4 0 0	Sonstige Bedienstete	5,2	2 947 000	2 743 000	2 870 627,99
1 4 0 4	Praktika und Austausch von Personal	5,2	987 000	987 000	780 193,56
1 4 0 5	Sonstige externe Leistungen	5,2	40 000	40 000	45 885,04
1 4 0 6	Externe Leistungen im Sprachbereich	5,2	327 000	326 000	337 000,00
	Artikel 1 4 0 — Teilsumme		4 301 000	4 096 000	4 033 706,59
1 4 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 4 — Teilsumme		4 301 000	4 096 000	4 033 706,59
1 6	SONSTIGE AUSGABEN FÜR DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DES ORGANS				
1 6 1	***Ausgaben für Personalverwaltung***				
1 6 1 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung	5,2	48 000	48 000	59 350,00
1 6 1 2	Berufliche Fortbildung	5,2	720 000	718 000	704 991,09
	Artikel 1 6 1 — Teilsumme		768 000	766 000	764 341,09
1 6 2	***Dienstreisen***	5,2	3 700 000	3 700 000	3 510 584,73
1 6 3	***Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs***				
1 6 3 0	Sozialer Dienst	5,2	35 000	25 000	25 000,00
1 6 3 2	Soziale Beziehungen zwischen den Bediensteten und sonstige Sozialaufwendungen	5,2	77 000	83 000	58 984,12
	Artikel 1 6 3 — Teilsumme		112 000	108 000	83 984,12
1 6 5	***Tätigkeiten, die die Mitglieder und das Personal des Organs betreffen***				
1 6 5 0	Ärztlicher Dienst	5,2	104 000	101 000	63 222,41
1 6 5 2	Restaurants und Kantinen	5,2	55 000	55 000	73 663,83
1 6 5 4	Kleinkinderzentrum	5,2	1 450 000	1 512 000	1 654 000,00
1 6 5 5	Ausgaben des Amts für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) für die Verwaltung der Akten der Bediensteten des Hofes	5,2	180 000	70 000	70 000,00
	Artikel 1 6 5 — Teilsumme		1 789 000	1 738 000	1 860 886,24
	Kapitel 1 6 — Teilsumme		6 369 000	6 312 000	6 219 796,18
	Titel 1 — Teilsumme		118 381 000	118 762 575	113 177 290,44

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2	GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN				
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN				
2 0 0	***Gebäude***				
2 0 0 0	Mieten	5,2	160 000	181 000	655 811,19
2 0 0 1	Mietkauf	5,2	p.m.	p.m.	0,—
2 0 0 3	Erwerb von Immobilien	5,2	p.m.	p.m.	3 000 000,00
2 0 0 5	Bau von Gebäuden	5,2	p.m.	p.m.	0,—
2 0 0 7	Herrichtung der Diensträume	5,2	1 810 000	621 000	547 088,36
2 0 0 8	Studien und technische Unterstützung im Zusammenhang mit Bauvorhaben	5,2	50 000	140 000	210 803,19
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		2 020 000	942 000	4 413 702,74
2 0 2	***Ausgaben für Gebäude***				
2 0 2 2	Reinigung und Instandhaltung	5,2	1 280 000	1 214 000	1 460 517,38
2 0 2 4	Energieverbrauch	5,2	889 000	889 000	950 000,00
2 0 2 6	Sicherheit und Bewachung der Gebäude	5,2	143 000	162 000	178 188,81
2 0 2 8	Versicherungskosten	5,2	96 000	61 000	57 830,91
2 0 2 9	Sonstige Ausgaben für Gebäude	5,2	52 000	82 000	75 122,28
	Artikel 2 0 2 — Teilsumme		2 460 000	2 408 000	2 721 659,38
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		4 480 000	3 350 000	7 135 362,12
2 1	DATENVERARBEITUNG, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR: ANSCHAFFUNG, MIETE UND WARTUNG				
2 1 0	***Ausrüstung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung und der Telekommunikation***				
2 1 0 0	Kauf, Instandhaltung und Wartung der Hardware und Software	5,2	2 077 000	2 191 000	1 935 988,24
2 1 0 2	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung und Wartung der Software und der Systeme	5,2	4 593 000	4 462 000	4 797 627,98
2 1 0 3	Telekommunikation	5,2	482 000	457 000	461 000,00
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		7 152 000	7 110 000	7 194 616,22
2 1 2	***Mobiliar***	5,2	85 000	107 000	421 121,55
2 1 4	***Material und technische Anlagen***	5,2	125 000	145 000	135 893,58
2 1 6	***Fahrzeuge***	5,2	575 000	556 000	537 380,87
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		7 937 000	7 918 000	8 289 012,22
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB				
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf sowie verschiedene Verbrauchsmaterialien***	5,2	140 000	160 000	127 991,44
2 3 1	***Finanzkosten***	5,2	20 000	20 000	20 000,00
2 3 2	***Rechtsschutzkosten und Schadenersatz***	5,2	50 000	50 000	30 000,00
2 3 6	***Postgebühren***	5,2	50 000	50 000	46 419,74
2 3 8	***Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb***	5,2	166 000	158 000	306 994,93
	Kapitel 2 3 — Teilsumme		426 000	438 000	531 406,11

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 5	SITZUNGEN UND KONFERENZEN				
2 5 2	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***	5,2	233 000	234 000	231 897,39
2 5 4	***Sitzungen, Kongresse und Konferenzen***	5,2	142 000	142 000	109 141,32
2 5 6	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen***	5,2	17 000	17 000	16 995,15
2 5 7	***Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst***	5,2	325 000	375 000	300 000,00
	Kapitel 2 5 — Teilsumme		717 000	768 000	658 033,86
2 7	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
2 7 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***	5,2	443 000	441 000	459 401,86
2 7 2	***Ausgaben für Dokumentation, Bibliothek und Archivierung***	5,2	372 000	310 000	304 000,00
2 7 4	***Produktion und Verbreitung***				
2 7 4 0	Amtsblatt	5,2	550 000	550 000	466 000,00
2 7 4 1	Allgemeine Veröffentlichungen	5,2	1 000 000	960 000	890 246,16
	Artikel 2 7 4 — Teilsumme		1 550 000	1 510 000	1 356 246,16
	Kapitel 2 7 — Teilsumme		2 365 000	2 261 000	2 119 648,02
	Titel 2 — Teilsumme		15 925 000	14 735 000	18 733 462,33
10	SONSTIGE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Insgesamt		**134 306 000**	**133 497 575**	**131 910 752,77**

2.2.5. *Einzelplan 6 — Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 6 Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	19 061 555	19 061 555	14,6 %		0,0 %
— Personal	69 500 491	71 388 808	54,7 %	1 888 317	2,7 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	64 497 950	66 459 886	50,9 %	1 961 936	3,0 %
— Dienstbezüge des externen Personals	2 920 162	2 965 981	2,3 %	45 819	1,6 %
— Sonstige Personalausgaben	2 082 379	1 962 941	1,5 %	– 119 438	– 5,7 %
— Externe Dienstleistungen	10 752 474	10 766 002	8,3 %	13 528	0,1 %
— Externe IT-Dienstleistungen	1 887 328	1 881 843	1,4 %	– 5 485	– 0,3 %
— Externe Sprachdienstleistungen	8 865 146	8 884 159	6,8 %	19 013	0,2 %
— Sonstige externe Dienstleistungen			0,0 %		
— Gebäude	19 728 928	19 721 293	15,1 %	– 7 635	0,0 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	13 682 195	13 886 537	10,6 %	204 342	1,5 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude	6 046 733	5 834 756	4,5 %	– 211 977	– 3,5 %
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	2 601 908	2 601 908	2,0 %		0,0 %
— Informationsmaßnahmen	2 145 512	2 154 084	1,7 %	8 572	0,4 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	4 693 512	4 712 070	3,6 %	18 558	0,4 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden	75 000	74 000	0,1 %	– 1 000	– 1,3 %
Insgesamt	**128 559 380**	**130 479 720**	**100,0 %**	**1 920 340**	**1,5 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 0	MITGLIEDER DER EINRICHTUNG UND DELEGIERTE				
1 0 0	***Gehälter, Vergütungen und Zahlungen***				
1 0 0 0	Gehälter, Vergütungen und Zahlungen	5,2	96 080	106 080	84 095,00
1 0 0 4	Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten	5,2	18 901 194	18 901 194	17 501 194,00
1 0 0 8	Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten der Delegierten der Beratenden Kommission für den industriellen Wandel	5,2	472 382	472 382	552 382,00
	Artikel 1 0 0 — Teilsumme		19 469 656	19 479 656	18 137 671,00
1 0 5	***Berufliche Fortbildung, Sprachkurse und sonstige Fortbildung***	5,2	64 281	54 281	74 281,00
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		19 533 937	19 533 937	18 211 952,00
1 2	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT				
1 2 0	***Bezüge und sonstige Rechte***				
1 2 0 0	Bezüge und Vergütungen	5,2	66 428 443	64 467 848	62 129 869,00
1 2 0 2	Bezahlte Überstunden	5,2	31 443	30 102	18 998,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 2 0 4	Rechte bei Dienstantritt, Versetzungen, Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	464 157	587 731	410 235,00
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		66 924 043	65 085 681	62 559 102,00
1 2 2	***Vergütungen nach einem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 2 2 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
1 2 2 2	Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung für die Beamten und Zeitbediensteten	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 2 2 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
1 2 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	—	0,—
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		66 924 043	65 085 681	62 559 102,00
1 4	SONSTIGE BEDIENSTETE UND EXTERNE LEISTUNGEN				
1 4 0	***Sonstige Bedienstete und externe Personen***				
1 4 0 0	Sonstige Bedienstete	5,2	2 086 065	2 052 423	1 971 680,00
1 4 0 4	Praktika, Zuschüsse und Austausch von Beamten	5,2	879 916	867 739	714 089,00
1 4 0 8	Rechte bei Dienstantritt, Versetzungen, Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	66 784	66 896	47 101,00
	Artikel 1 4 0 — Teilsumme		3 032 765	2 987 058	2 732 870,00
1 4 2	***Externe Leistungen***				
1 4 2 0	Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	5,2	424 810	424 810	257 475,00
1 4 2 2	Leistungen von Sachverständigen im Rahmen der beratenden Arbeiten	5,2	742 851	742 851	567 851,00
1 4 2 4	Interinstitutionelle Zusammenarbeit und externe Dienstleistungen im Bereich Personalverwaltung	5,2	30 000	30 000	30 000,00
	Artikel 1 4 2 — Teilsumme		1 197 661	1 197 661	855 326,00
1 4 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	—	0,—
	Kapitel 1 4 — Teilsumme		4 230 426	4 184 719	3 588 196,00
1 6	SONSTIGE AUSGABEN FÜR DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 6 1	***Ausgaben für die Personalverwaltung***				
1 6 1 0	Ausgaben für Einstellungen	5,2	55 000	55 000	41 277,00
1 6 1 2	Berufliche Fortbildung	5,2	506 000	505 752	512 148,00
	Artikel 1 6 1 — Teilsumme		561 000	560 752	553 425,00
1 6 2	***Dienstreisen***	5,2	432 500	432 500	360 600,00
1 6 3	***Leistungen zugunsten des Personals***				
1 6 3 0	Sozialer Dienst	5,2	32 000	42 000	2 500,00
1 6 3 2	Soziale Beziehungen und sonstige soziale Maßnahmen	5,2	169 000	185 000	141 376,00
1 6 3 4	Ärztlicher Dienst	5,2	80 000	80 000	67 500,00
1 6 3 6	Restaurants und Kantinen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
1 6 3 8	Kleinkindertagesstätten und Kinderkrippen auf Vertragsbasis	5,2	560 000	530 000	565 000,00
	Artikel 1 6 3 — Teilsumme		841 000	837 000	776 376,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 6 4	***Beitrag an anerkannte Europäische Schulen***				
1 6 4 0	Beitrag an anerkannte Europäische Schulen (Typ II)	5,1	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 6 4 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
	Kapitel 1 6 — Teilsumme		1 834 500	1 830 252	1 690 401,00
	Titel 1 — Teilsumme		92 522 906	90 634 589	86 049 651,00
2	GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNGEN UND DIVERSE AUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB				
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN				
2 0 0	***Gebäude***				
2 0 0 0	Mieten	5,2	2 130 628	2 100 019	2 060 938,00
2 0 0 1	Mietzahlungen und vergleichbare Ausgaben	5,2	11 755 909	11 582 176	11 527 158,00
2 0 0 3	Erwerb von Immobilien	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
2 0 0 5	Errichtung von Gebäuden	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
2 0 0 7	Herrichtung der Diensträume	5,2	320 328	321 275	307 930,00
2 0 0 8	Sonstige Ausgaben	5,2	56 775	56 943	56 858,00
2 0 0 9	Vorläufig eingesetzte Mittel für die Investitionen der Einrichtung in Gebäude	5,2	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		14 263 640	14 060 413	13 952 884,00
2 0 2	***Gebäudenebenkosten***				
2 0 2 2	Reinigung und Instandhaltung	5,2	2 532 507	2 539 992	2 677 476,00
2 0 2 4	Energieverbrauch	5,2	792 675	965 466	905 379,00
2 0 2 6	Sicherheit und Überwachung	5,2	2 052 711	2 052 711	2 082 710,00
2 0 2 8	Versicherungen	5,2	79 760	110 346	53 796,00
	Artikel 2 0 2 — Teilsumme		5 457 653	5 668 515	5 719 361,00
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		19 721 293	19 728 928	19 672 245,00
2 1	INFORMATIK, AUSRÜSTUNGEN UND MOBILIAR: KAUF, ANMIETUNG UND WARTUNG				
2 1 0	***Ausrüstungen, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik und Telekommunikation***				
2 1 0 0	Kauf, Instandhaltung und Wartung der Hardware und Software	5,2	1 514 025	1 514 025	1 514 025,00
2 1 0 2	Externe Unterstützung für Betrieb, Implementierung und Wartung der Software und der Systeme	5,2	1 881 843	1 887 328	2 012 945,00
2 1 0 3	Telekommunikation	5,2	1 376 959	1 377 714	1 319 114,00
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		4 772 827	4 779 067	4 846 084,00
2 1 2	***Mobiliar***	5,2	231 188	231 188	73 166,00
2 1 4	***Material und technische Anlagen***	5,2	948 008	963 224	953 082,00
2 1 6	***Fahrzeuge***	5,2	90 000	88 911	84 901,00
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		6 042 023	6 062 390	5 957 233,00
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB				
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf und verschiedene Betriebsstoffe***	5,2	213 444	214 030	193 552,00
2 3 1	***Finanzkosten***	5,2	6 000	4 500	9 500,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 3 2	***Gerichtskosten und Schadenersatz***	5,2	85 000	50 000	79 970,00
2 3 6	***Postgebühren und Zustellungskosten***	5,2	125 000	125 000	91 899,00
2 3 8	***Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb***	5,2	122 446	124 920	142 121,00
	Kapitel 2 3 — Teilsumme		551 890	518 450	517 042,00
2 5	ARBEITEN DER EINRICHTUNG				
2 5 4	***Sitzungen, Konferenzen, Kongresse, Seminare und sonstige Veranstaltungen***				
2 5 4 0	Verschiedene Kosten für interne Sitzungen	5,2	227 430	227 430	290 430,00
2 5 4 2	Kosten für die Durchführung von und die Teilnahme an Veranstaltungen	5,2	587 745	587 745	491 134,00
2 5 4 4	Kosten der Durchführung der Arbeiten der Beratenden Kommission für den industriellen Wandel (CCMI)	5,2	74 000	75 000	25 667,00
2 5 4 6	Kosten aufgrund der Verpflichtungen der Einrichtung für Empfänge und Repräsentationszwecke	5,2	139 000	139 000	50 000,00
2 5 4 8	Konferenzdolmetscher	5,2	8 459 349	8 440 336	7 480 800,00
	Artikel 2 5 4 — Teilsumme		9 487 524	9 469 511	8 338 031,00
	Kapitel 2 5 — Teilsumme		9 487 524	9 469 511	8 338 031,00
2 6	KOMMUNIKATION, VERÖFFENTLICHUNGEN UND BESCHAFFUNG VON VERÖFFENTLICHUNGEN				
2 6 0	***Kommunikation, Information und Veröffentlichungen***				
2 6 0 0	Kommunikation	5,2	845 500	845 500	686 861,00
2 6 0 2	Veröffentlichungen und Förderung von Veröffentlichungen	5,2	470 000	503 000	508 018,00
2 6 0 4	Amtsblatt	5,2	430 000	430 000	364 403,00
	Artikel 2 6 0 — Teilsumme		1 745 500	1 778 500	1 559 282,00
2 6 2	***Beschaffung von Informationen, Dokumentation und Archivierung***				
2 6 2 0	Studien, Forschungsarbeiten und Anhörungen	5,2	155 000	155 000	153 193,00
2 6 2 2	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	5,2	165 700	169 762	157 551,00
2 6 2 4	Archivierung und damit verbundene Arbeiten	5,2	87 884	42 250	49 235,00
	Artikel 2 6 2 — Teilsumme		408 584	367 012	359 979,00
	Kapitel 2 6 — Teilsumme		2 154 084	2 145 512	1 919 261,00
	Titel 2 — Teilsumme		37 956 814	37 924 791	36 403 812,00
10	SONSTIGE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
10 2	RÜCKSTELLUNG FÜR DIE ÜBERNAHME VON GEBÄUDEN				
	Kapitel 10 2 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
	Titel 10 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.
	Insgesamt		**130 479 720**	**128 559 380**	**122 453 463,00**

2.2.6. *Einzelplan 7 — Ausschuss der Regionen*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 7 Ausschuss der Regionen	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	8 408 084	8 408 084	9,4 %		0,0 %
— Personal	51 372 589	53 002 404	59,4 %	1 629 815	3,2 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	47 062 875	48 618 057	54,5 %	1 555 182	3,3 %
— Dienstbezüge des externen Personals	2 815 244	2 860 777	3,2 %	45 533	1,6 %
— Sonstige Personalausgaben	1 494 470	1 523 570	1,7 %	29 100	1,9 %
— Externe Dienstleistungen	6 408 782	6 373 169	7,1 %	– 35 613	– 0,6 %
— Externe IT-Dienstleistungen	1 494 882	1 595 209	1,8 %	100 327	6,7 %
— Externe Sprachdienstleistungen	4 913 900	4 777 960	5,4 %	– 135 940	– 2,8 %
— Sonstige externe Dienstleistungen			0,0 %		
— Gebäude	14 528 461	14 543 501	16,3 %	15 040	0,1 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	10 094 194	10 254 617	11,5 %	160 423	1,6 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude	4 434 267	4 288 884	4,8 %	– 145 383	– 3,3 %
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	1 584 345	1 582 250	1,8 %	– 2 095	– 0,1 %
— Informationsmaßnahmen	2 721 284	2 697 286	3,0 %	– 23 998	– 0,9 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	2 601 994	2 626 986	2,9 %	24 992	1,0 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden			0,0 %		
Insgesamt	**87 625 539**	**89 233 680**	**100,0 %**	**1 608 141**	**1,8 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	MITGLIEDER UND PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 0	MITGLIEDER DER EINRICHTUNG				
1 0 0	***Gehälter, Vergütungen und Zulagen***				
1 0 0 0	Gehälter, Vergütungen und Zulagen	5,2	80 000	80 000	80 000,00
1 0 0 4	Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten	5,2	8 313 084	8 313 084	8 243 350,00
	Artikel 1 0 0 — Teilsumme		8 393 084	8 393 084	8 323 350,00
1 0 5	***Kurse für die Mitglieder der Einrichtung***	5,2	15 000	15 000	20 500,00
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		8 408 084	8 408 084	8 343 850,00
1 2	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT				
1 2 0	***Bezüge und sonstige Rechte***				
1 2 0 0	Bezüge und Vergütungen	5,2	48 154 465	47 002 875	44 467 437,00
1 2 0 2	Bezahlte Überstunden	5,2	60 000	60 000	57 025,00
1 2 0 4	Rechte bei Dienstantritt, Versetzungen, Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	350 000	400 000	196 248,00
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		48 564 465	47 462 875	44 720 710,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 2 2	***Vergütungen nach vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 2 2 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 2 2 2	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 2 2 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
1 2 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	403 592	p.m.	0,—
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		48 968 057	47 462 875	44 720 710,00
1 4	SONSTIGE BEDIENSTETE UND EXTERNE LEISTUNGEN				
1 4 0	***Sonstige Bedienstete und externe Personen***				
1 4 0 0	Sonstige Bedienstete	5,2	2 100 317	2 054 784	2 009 625,00
1 4 0 2	Dolmetscherdienste	5,2	4 430 760	4 566 700	4 326 934,00
1 4 0 4	Praktika, Zuschüsse und Austausch von Beamten	5,2	760 460	760 460	674 936,00
1 4 0 8	Rechte bei Dienstantritt, Versetzungen, Ausscheiden aus dem Dienst sowie sonstige Ausgaben für das Personal im aktiven Dienst	5,2	45 000	30 000	30 000,00
	Artikel 1 4 0 — Teilsumme		7 336 537	7 411 944	7 041 495,00
1 4 2	***Externe Leistungen***				
1 4 2 0	Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	5,2	347 200	347 200	245 865,00
1 4 2 2	Unterstützung durch Sachverständige bei den beratenden Arbeiten	5,2	450 000	450 000	448 950,00
	Artikel 1 4 2 — Teilsumme		797 200	797 200	694 815,00
1 4 9	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 4 — Teilsumme		8 133 737	8 209 144	7 736 310,00
1 6	SONSTIGE AUSGABEN FÜR DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 6 1	***Personalverwaltung***				
1 6 1 0	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	5,2	45 000	50 000	35 000,00
1 6 1 2	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals	5,2	425 070	425 070	400 395,00
	Artikel 1 6 1 — Teilsumme		470 070	475 070	435 395,00
1 6 2	***Dienstreisen***	5,2	382 500	382 500	335 000,00
1 6 3	***Leistungen zugunsten des Personals***				
1 6 3 0	Sozialer Dienst	5,2	20 000	20 000	10 000,00
1 6 3 2	Interne sozialpolitische Maßnahmen	5,2	28 500	28 500	25 675,00
1 6 3 3	Mobilität/Transport	5,2	50 000	45 000	63 000,00
1 6 3 4	Ärztlicher Dienst	5,2	110 000	45 900	45 000,00
1 6 3 6	Restaurants und Kantinen	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 6 3 8	Kleinkindertagesstätten und Kinderkrippen auf Vertragsbasis	5,2	450 000	450 000	502 750,00
	Artikel 1 6 3 — Teilsumme		658 500	589 400	646 425,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 6 4	***Beitrag an anerkannte Europäische Schulen***				
1 6 4 0	Beitrag an anerkannte Europäische Schulen (Typ II)	5,1	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 6 4 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 6 — Teilsumme		1 511 070	1 446 970	1 416 820,00
	Titel 1 — Teilsumme		67 020 948	65 527 073	62 217 690,00
2	GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNGEN UND DIVERSE AUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB				
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN				
2 0 0	***Gebäude und Nebenkosten***				
2 0 0 0	Mieten	5,2	1 581 779	1 566 537	1 516 695,00
2 0 0 1	Mietkaufzahlungen	5,2	8 672 838	8 527 657	8 994 855,00
2 0 0 3	Erwerb von Immobilien	5,2	p.m.	p.m.	0,—
2 0 0 5	Errichtung von Gebäuden	5,2	p.m.	p.m.	0,—
2 0 0 7	Herrichtung der Diensträume	5,2	237 029	236 571	225 892,00
2 0 0 8	Sonstige Ausgaben für Gebäude	5,2	42 011	41 930	37 839,00
2 0 0 9	Vorläufig eingesetzte Mittel für die Investitionen der Institution in Gebäude	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		10 533 657	10 372 695	10 775 281,00
2 0 2	***Gebäudenebenkosten***				
2 0 2 2	Reinigung und Instandhaltung	5,2	1 873 942	1 870 322	1 985 764,00
2 0 2 4	Energieverbrauch	5,2	585 720	713 022	667 427,00
2 0 2 6	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	5,2	1 494 808	1 494 468	1 519 563,00
2 0 2 8	Versicherungen	5,2	55 374	77 954	40 079,00
	Artikel 2 0 2 — Teilsumme		4 009 844	4 155 766	4 212 833,00
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		14 543 501	14 528 461	14 988 114,00
2 1	INFORMATIK, AUSRÜSTUNGEN UND MOBILIAR: KAUF, ANMIETUNG UND WARTUNG				
2 1 0	***Ausrüstungen, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik und Telekommunikation***				
2 1 0 0	Kauf, Instandhaltung und Wartung der Ausrüstungen und der Software, und damit zusammenhängende Arbeiten	5,2	1 158 650	1 121 737	1 160 429,00
2 1 0 2	Leistungen externer Mitarbeiter für den Betrieb, die Entwicklung und Wartung von Softwaresystemen	5,2	1 595 209	1 494 882	1 568 372,00
2 1 0 3	Telekommunikation	5,2	189 102	188 737	168 024,00
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		2 942 961	2 805 356	2 896 825,00
2 1 2	***Mobiliar***	5,2	159 315	159 287	53 804,00
2 1 4	***Material und technische Anlagen***	5,2	693 821	693 986	633 538,00
2 1 6	***Fahrzeuge***	5,2	71 984	80 000	80 000,00
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		3 868 081	3 738 629	3 664 167,00
2 3	VERWALTUNGSAUSGABEN				
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf und verschiedene Verbrauchsmaterialien***	5,2	148 591	148 556	141 052,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 3 1	***Finanzkosten***	5,2	4 500	4 500	1 000,00
2 3 2	***Gerichtskosten und Schadenersatz***	5,2	30 000	30 000	30 000,00
2 3 6	***Postgebühren und Zustellungskosten***	5,2	86 800	86 800	65 994,00
2 3 8	***Sonstige Verwaltungsausgaben***	5,2	84 223	88 391	98 954,00
	Kapitel 2 3 — Teilsumme		354 114	358 247	337 000,00
2 5	SITZUNGEN UND KONFERENZEN				
2 5 4	***Sitzungen, Konferenzen, Kongresse, Seminare und sonstige Veranstaltungen***				
2 5 4 0	Interne Sitzungen	5,2	100 000	110 000	98 645,00
2 5 4 1	Dritte	5,2	77 000	77 595	72 800,00
2 5 4 2	Organisation von Veranstaltungen (in Brüssel oder an einem anderen Ort) in Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Gebietskörperschaften, ihren Verbänden und den anderen Institutionen der Union	5,2	422 750	414 250	359 689,00
2 5 4 6	Repräsentationskosten	5,2	150 000	150 000	148 458,00
	Artikel 2 5 4 — Teilsumme		749 750	751 845	679 592,00
	Kapitel 2 5 — Teilsumme		749 750	751 845	679 592,00
2 6	FACHWISSEN UND INFORMATIONEN: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
2 6 0	***Kommunikation und Veröffentlichungen***				
2 6 0 0	Beziehungen zur Presse (europäische, nationale, regionale, lokale Presse oder Fachpresse) und Abschluss von Partnerschaften mit audiovisuellen Medien, der Presse oder Radiosendern	5,2	655 720	659 718	658 227,00
2 6 0 2	Herausgabe und Verteilung von gedrucktem, audiovisuellem, elektronischem oder webbasiertem (Internet/Intranet) Informationsmaterial	5,2	808 305	808 305	876 467,00
2 6 0 4	Amtsblatt	5,2	150 000	150 000	207 093,00
	Artikel 2 6 0 — Teilsumme		1 614 025	1 618 023	1 741 787,00
2 6 2	***Beschaffung von Dokumentation und Archivierung***				
2 6 2 0	Externe Sachverständige und nach außen vergebene Studien	5,2	449 409	449 409	459 835,00
2 6 2 2	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	5,2	128 292	128 292	154 076,00
2 6 2 4	Ausgaben für Archivbestände	5,2	126 560	126 560	120 689,00
	Artikel 2 6 2 — Teilsumme		704 261	704 261	734 600,00
2 6 4	***Ausgaben für Veröffentlichungen, für Informationsmaßnahmen und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen: Maßnahmen für Informationen und Kommunikation***	5,2	379 000	399 000	389 025,00
	Kapitel 2 6 — Teilsumme		2 697 286	2 721 284	2 865 412,00
	Titel 2 — Teilsumme		22 212 732	22 098 466	22 534 285,00
10	SONSTIGE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 2	RÜCKSTELLUNG FÜR DIE ÜBERNAHME VON GEBÄUDEN				
	Kapitel 10 2 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Insgesamt		**89 233 680**	**87 625 539**	**84 751 975,00**

2.2.7. *Einzelplan 8 — Europäischer Bürgerbeauftragter*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 8 Europäischer Bürgerbeauftragter	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	653 253	645 293	6,4 %	– 7 960	– 1,2 %
— Personal	7 055 749	7 356 012	72,9 %	300 263	4,3 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	6 512 633	6 702 510	66,4 %	189 877	2,9 %
— Dienstbezüge des externen Personals	452 116	562 502	5,6 %	110 386	24,4 %
— Sonstige Personalausgaben	91 000	91 000	0,9 %		0,0 %
— Externe Dienstleistungen	580 000	445 000	4,4 %	– 135 000	– 23,3 %
— Externe IT-Dienstleistungen			0,0 %		
— Externe Sprachdienstleistungen	580 000	445 000	4,4 %	– 135 000	– 23,3 %
— Sonstige externe Dienstleistungen			0,0 %		
— Gebäude	715 000	749 000	7,4 %	34 000	4,8 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	715 000	749 000	7,4 %	34 000	4,8 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude			0,0 %		
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	241 000	238 000	2,4 %	– 3 000	– 1,2 %
— Informationsmaßnahmen	330 500	337 800	3,3 %	7 300	2,2 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	280 000	318 500	3,2 %	38 500	13,8 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden	1 500	1 500	0,0 %		0,0 %
Insgesamt	**9 857 002**	**10 091 105**	**100,0 %**	**234 103**	**2,4 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 0	MITGLIEDER DER EINRICHTUNG				
1 0 0	***Gehalt, Zulagen und Entschädigungen (an das Gehalt gebunden)***	5,2	431 160	359 163	371 654,97
1 0 2	***Übergangsgelder***	5,2	163 133	148 273	43 048,80
1 0 3	***Versorgungsbezüge***	5,2	p.m.	99 817	97 825,44
1 0 4	***Dienstreisekosten***	5,2	50 000	45 000	34 571,09
1 0 5	***Sprach- und EDV-Kurse***	5,2	1 000	1 000	1 000,00
1 0 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst***	5,2	p.m.	p.m.	67 781,86
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		645 293	653 253	615 882,16
1 2	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT				
1 2 0	***Dienstbezüge und sonstige Ansprüche***				
1 2 0 0	Gehälter und Zulagen	5,2	6 699 510	6 509 633	6 245 027,25
1 2 0 2	Vergütete Überstunden	5,2	3 000	3 000	2 192,50
1 2 0 4	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	25 000	25 000	22 654,80
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		6 727 510	6 537 633	6 269 874,55

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 2 2	***Vergütungen bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst***				
1 2 2 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 2 2 2	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst und besondere Ruhestandsregelung für Beamte und Bedienstete auf Zeit	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 2 2 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		6 727 510	6 537 633	6 269 874,55
1 4	SONSTIGES PERSONAL UND EXTERNE LEISTUNGEN				
1 4 0	***Sonstige Bedienstete und externes Personal***				
1 4 0 0	Sonstige Bedienstete	5,2	407 502	316 116	401 466,43
1 4 0 4	Praktika, Zuschüsse und Austausch von Beamten	5,2	155 000	136 000	85 594,36
	Artikel 1 4 0 — Teilsumme		562 502	452 116	487 060,79
	Kapitel 1 4 — Teilsumme		562 502	452 116	487 060,79
1 6	SONSTIGE AUSGABEN FüR DAS PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 6 1	***Ausgaben für Personalverwaltung***				
1 6 1 0	Ausgaben für Personaleinstellung	5,2	5 000	5 000	6 706,69
1 6 1 2	Berufliche Fortbildung	5,2	55 000	55 000	60 000,00
	Artikel 1 6 1 — Teilsumme		60 000	60 000	66 706,69
1 6 3	***Maßnahmen zugunsten des Personals der Einrichtung***				
1 6 3 0	Sozialer Dienst	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 6 3 2	Soziale Beziehungen zwischen den Bediensteten und sonstige soziale Tätigkeiten	5,2	6 000	6 000	5 969,67
	Artikel 1 6 3 — Teilsumme		6 000	6 000	5 969,67
1 6 5	***Tätigkeiten, die die Mitglieder und das Personal des Organs betreffen***				
1 6 5 0	Europaschulen	5,1	255 000	p.m.	0,—
	Artikel 1 6 5 — Teilsumme		255 000	p.m.	0,—
	Kapitel 1 6 — Teilsumme		321 000	66 000	72 676,36
	Titel 1 — Teilsumme		8 256 305	7 709 002	7 445 493,86
2	GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN				
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN				
2 0 0	***Gebäude***				
2 0 0 0	Mieten	5,2	749 000	715 000	703 000,00
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		749 000	715 000	703 000,00
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		749 000	715 000	703 000,00
2 1	INFORMATIK, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR: ANSCHAFFUNG, MIETE UND WARTUNG				
2 1 0	***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung und der Telekommunikation***				
2 1 0 0	Kauf, Instandhaltung und Wartung der Hardware und Software und damit verbundene Arbeiten	5,2	133 000	83 000	117 865,09

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 1 0 1	Kauf, Instandhaltung und Wartung der Telekommunikationsanlagen	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		133 000	83 000	117 865,09
2 1 2	***Mobiliar***	5,2	15 000	15 000	17 851,12
2 1 6	***Fahrzeuge***	5,2	19 000	19 000	22 000,00
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		167 000	117 000	157 716,21
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB				
2 3 0	***Verwaltungsausgaben***				
2 3 0 0	Papier- und Bürobedarf sowie verschiedene Verbrauchsmaterialien	5,2	18 000	20 000	13 577,02
2 3 0 1	Postgebühren und Zustellungskosten	5,2	12 000	12 000	10 500,00
2 3 0 2	Telekommunikation	5,2	7 000	7 000	4 339,93
2 3 0 3	Finanzkosten	5,2	500	1 000	36,75
2 3 0 4	Sonstige Ausgaben	5,2	4 000	4 000	2 550,58
2 3 0 5	Gerichtskosten und Schadenersatz	5,2	15 000	p.m.	15 000,00
	Artikel 2 3 0 — Teilsumme		56 500	44 000	46 004,28
2 3 1	***Übersetzungen und Dolmetscher***	5,2	445 000	580 000	610 500,00
2 3 2	***Unterstützung von Aktivitäten***	5,2	95 000	94 000	68 830,00
	Kapitel 2 3 — Teilsumme		596 500	718 000	725 334,28
	Titel 2 — Teilsumme		1 512 500	1 550 000	1 586 050,49
3	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG DER ALLGEMEINEN AUFGABEN DER EINRICHTUNG				
3 0	SITZUNGEN UND KONFERENZEN				
3 0 0	***Dienstreisekosten des Personals***	5,2	157 000	157 000	150 000,00
3 0 2	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***	5,2	10 000	13 000	5 750,00
3 0 3	***Sitzungen im Allgemeinen***	5,2	36 000	36 000	26 804,59
3 0 4	***Interne Sitzungen***	5,2	35 000	35 000	35 000,00
	Kapitel 3 0 — Teilsumme		238 000	241 000	217 554,59
3 2	FACHWISSEN UND INFORMATIONEN: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
3 2 0	***Beschaffung von Informationen und Fachwissen***				
3 2 0 0	Dokumentation und Bibliothek	5,2	10 000	11 500	3 540,14
3 2 0 1	Ausgaben für Archivbestände	5,2	15 000	15 000	1 000,00
	Artikel 3 2 0 — Teilsumme		25 000	26 500	4 540,14
3 2 1	***Produktion und Verbreitung***				
3 2 1 0	Kommunikation und Publikationen	5,2	310 000	290 000	284 725,74
	Artikel 3 2 1 — Teilsumme		310 000	290 000	284 725,74
	Kapitel 3 2 — Teilsumme		335 000	316 500	289 265,88
3 3	UNTERSUCHUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHÜSSE				
3 3 0	***Untersuchungen und Zuschüsse***				
3 3 0 0	Untersuchungen	5,2	2 800	14 000	17 700,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
3 3 0 1	Beziehungen zu nationalen/regionalen Bürgerbeauftragten und ähnlichen Einrichtungen und Unterstützung der Aktivitäten des Europäischen Verbindungsnetzes der Bürgerbeauftragten	5,2	p.m.	25 000	0,—
	Artikel 3 3 0 — Teilsumme		2 800	39 000	17 700,00
	Kapitel 3 3 — Teilsumme		2 800	39 000	17 700,00
3 4	AUSGABEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEN AUFGABEN DES EUROPÄISCHEN BÜRGERBEAUFTRAGTEN				
3 4 0	***Ausgaben in Zusammenhang mit den Aufgaben des Europäischen Bürgerbeauftragten***				
3 4 0 0	Verschiedene Ausgaben	5,2	1 500	1 500	0,—
	Artikel 3 4 0 — Teilsumme		1 500	1 500	0,—
	Kapitel 3 4 — Teilsumme		1 500	1 500	**0,—**
	Titel 3 — Teilsumme		577 300	598 000	524 520,47
10	SONSTIGE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Insgesamt		**10 346 105**	**9 857 002**	**9 556 064,82**

2.2.8. *Einzelplan 9 — Europäischer Datenschutzbeauftragter*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 9 Europäischer Datenschutzbeauftragter	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder	1 169 013	1 009 243	11,4 %	– 159 770	– 13,7 %
— Personal	4 658 714	4 964 820	55,9 %	306 106	6,6 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	3 994 562	4 205 301	47,3 %	210 739	5,3 %
— Dienstbezüge des externen Personals	428 019	482 386	5,4 %	54 367	12,7 %
— Sonstige Personalausgaben	236 133	277 133	3,1 %	41 000	17,4 %
— Externe Dienstleistungen	775 000	1 079 500	12,2 %	304 500	39,3 %
— Externe IT-Dienstleistungen	p.m.	300 000	3,4 %	300 000	0,0 %
— Externe Sprachdienstleistungen	775 000	779 500	8,8 %	4 500	0,6 %
— Sonstige externe Dienstleistungen			0,0 %		
— Gebäude	885 000	885 000	10,0 %		0,0 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	885 000	885 000	10,0 %		0,0 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude			0,0 %		
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	112 686	217 977	2,5 %	105 291	93,4 %
— Informationsmaßnahmen	112 000	116 710	1,3 %	4 710	4,2 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	549 000	610 641	6,9 %	61 641	11,2 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden			0,0 %		
Insgesamt	**8 261 413**	**8 883 891**	**100,0 %**	**622 478**	**7,5 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1	AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 0	MITGLIEDER DER EINRICHTUNG				
1 0 0	***Bezüge, Vergütungen und andere Ansprüche der Mitglieder***				
1 0 0 0	Bezüge und Vergütungen	5,2	627 689	617 459	644 322,00
1 0 0 1	Ansprüche bei Dienstantritt und bei Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	—	130 000	p.m.
1 0 0 2	Übergangsgelder	5,2	296 000	296 000	0,—
1 0 0 3	Versorgungsbezüge	5,2	p.m.	40 000	26 196,81
1 0 0 4	Vorläufig eingesetzte Mittel	5,2	11 160	11 160	0,—
	Artikel 1 0 0 — Teilsumme		934 849	1 094 619	670 518,81
1 0 1	***Sonstige Ausgaben für die Mitglieder***				
1 0 1 0	Berufliche Fortbildung	5,2	15 000	15 000	4 704,00
1 0 1 1	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	5,2	59 394	59 394	59 394,00
	Artikel 1 0 1 — Teilsumme		74 394	74 394	64 098,00
	Kapitel 1 0 — Teilsumme		1 009 243	1 169 013	734 616,81

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
1 1	PERSONAL DER EINRICHTUNG				
1 1 0	***Bezüge, Vergütungen und andere Ansprüche der Beamten und Bediensteten auf Zeit***				
1 1 0 0	Bezüge und Vergütungen	5,2	4 105 808	3 994 562	3 466 668,11
1 1 0 1	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	50 000	50 000	20 564,00
1 1 0 2	Vergütete Überstunden	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 1 0 3	Außerordentliche Beihilfen	5,2	—	—	0,—
1 1 0 4	Vergütungen und verschiedene Beiträge bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 1 0 5	Vorläufig eingesetzte Mittel	5,2	—	—	0,—
	Artikel 1 1 0 — Teilsumme		4 155 808	4 044 562	3 487 232,11
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***				
1 1 1 0	Vertragsbedienstete	5,2	251 756	197 389	396 776,15
1 1 1 1	Kosten für Praktika und für den Austausch von Personal	5,2	179 428	179 428	179 428,00
1 1 1 2	Nach außerhalb zu vergebende Dienstleistungen und Arbeiten	5,2	51 202	51 202	51 202,00
	Artikel 1 1 1 — Teilsumme		482 386	428 019	627 406,15
1 1 2	***Sonstige Ausgaben für das Personal***				
1 1 2 0	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	5,2	157 398	112 686	112 686,00
1 1 2 1	Ausgaben für Personaleinstellung	5,2	6 789	6 789	6 789,00
1 1 2 2	Berufliche Fortbildung	5,2	78 500	78 500	84 874,00
1 1 2 3	Sozialer Dienst	5,2	p.m.	p.m.	0,—
1 1 2 4	Ärztlicher Dienst	5,2	14 844	14 844	14 844,00
1 1 2 5	Kleinkindertagesstätten und Kinderkrippen auf Vertragsbasis	5,2	80 000	80 000	40 000,00
1 1 2 6	Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Personals und sonstige soziale Maßnahmen	5,2	6 000	6 000	8 865,00
	Artikel 1 1 2 — Teilsumme		343 531	298 819	268 058,00
	Kapitel 1 1 — Teilsumme		4 981 725	4 771 400	4 382 696,26
	Titel 1 — Teilsumme		5 990 968	5 940 413	5 117 313,07
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND MIT DEM DIENSTBETRIEB VERBUNDENE SACHAUSGABEN				
2 0	GEBÄUDE, MATERIAL UND MIT DEM DIENSTBETRIEB VERBUNDENE SACHAUSGABEN				
2 0 0	***Mieten, Nebenkosten und sonstige Ausgaben für Gebäude***	5,2	885 000	885 000	878 516,00
2 0 1	***Ausgaben in Verbindung mit dem Dienstbetrieb und der Tätigkeit der Einrichtung***				
2 0 1 0	Material	5,2	367 500	350 000	262 400,90
2 0 1 1	Lieferungen	5,2	15 000	15 000	19 524,00
2 0 1 2	Weitere Ausgaben für den Dienstbetrieb	5,2	110 250	105 000	78 694,00
2 0 1 3	Kosten für Übersetzungen und Dolmetscher	5,2	775 000	775 000	761 685,10
2 0 1 4	Ausgaben für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit	5,2	112 000	112 000	150 000,00

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
2 0 1 5	Ausgaben für die Tätigkeit der Einrichtung	5,2	117 000	79 000	114 932,00
	Artikel 2 0 1 — Teilsumme		1 496 750	1 436 000	1 387 236,00
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		2 381 750	2 321 000	2 265 752,00
	Titel 2 — Teilsumme		2 381 750	2 321 000	2 265 752,00
3	EUROPÄISCHER DATENSCHUTZAUSSCHUSS				
3 0	AUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB DES AUSSCHUSSES				
3 0 0	***Bezüge, Vergütungen und andere Ansprüche des Vorsitzenden***				
3 0 0 0	Bezüge und Vergütungen	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 0 1	Ansprüche bei Dienstantritt und bei Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 0 2	Übergangsgelder	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 0 3	Versorgungsbezüge	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 3 0 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
3 0 1	***Bezüge, Vergütungen und andere Ansprüche der Beamten und Bediensteten auf Zeit***				
3 0 1 0	Bezüge und Vergütungen	5,2	99 493	p.m.	0,—
3 0 1 1	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Ausscheiden aus dem Dienst und bei Versetzung	5,2	25 000	p.m.	0,—
3 0 1 2	Vergütungen und verschiedene Beiträge bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 3 0 1 — Teilsumme		124 493	p.m.	0,—
3 0 2	***Sonstige Bedienstete***				
3 0 2 0	Vertragsbedienstete	5,2	45 579	p.m.	0,—
3 0 2 1	Kosten für Praktika und für den Austausch von Personal	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 2 2	Nach außerhalb zu vergebende Dienstleistungen und Arbeiten	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 3 0 2 — Teilsumme		45 579	p.m.	0,—
3 0 3	***Sonstige Ausgaben für das Personal des Ausschusses***				
3 0 3 0	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	5,2	15 000	p.m.	0,—
3 0 3 1	Ausgaben für die Personaleinstellung	5,2	4 500	p.m.	0,—
3 0 3 2	Berufliche Fortbildung	5,2	4 710	p.m.	0,—
3 0 3 3	Ärztlicher Dienst	5,2	891	p.m.	0,—
3 0 3 4	Kleinkindertagesstätte und sonstige zugelassene Kinderkrippen und Kinderhorte der Union	5,2	16 000	p.m.	0,—
	Artikel 3 0 3 — Teilsumme		41 101	p.m.	0,—
3 0 4	***Ausgaben in Verbindung mit dem Dienstbetrieb und der Tätigkeit des Ausschusses***				
3 0 4 0	Ausschusssitzungen	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 4 1	Kosten für Übersetzungen und Dolmetscher	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 4 2	Ausgaben für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 4 3	IT-Material und -Dienstleistungen	5,2	300 000	p.m.	0,—

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015	Mittel 2014	Ausführung 2013
3 0 4 4	Reisekosten externer Sachverständiger	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 4 5	Externe Beratungsleistungen und Studien	5,2	p.m.	p.m.	0,—
3 0 4 6	Ausgaben in Verbindung mit den Tätigkeiten des Europäischen Datenschutzausschusses	5,2	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 3 0 4 — Teilsumme		300 000	p.m.	0,—
	Kapitel 3 0 — Teilsumme		511 173	p.m.	0,—
	Titel 3 — Teilsumme		511 173	p.m.	0,—
10	SONSTIGE AUSGABEN				
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN				
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Titel 10 — Teilsumme		p.m.	p.m.	0,—
	Insgesamt		**8 883 891**	**8 261 413**	**7 383 065,07**

2.2.9. *Einzelplan 10 — Europäischer Auswärtiger Dienst)*

(Beträge in Mio. EUR, gerundet, zu jeweiligen Preisen)

Aufschlüsselung Einzelplan 10 Europäischer Auswärtiger Dienst)	Haushalt	Haushaltsentwurf (HE)	Anteil am HE	Differenz	Differenz
	2014	2015	2015	2015 – 2014	2015 / 2014
	(1)	(2)		(2 – 1)	(2 / 1)
— Mitglieder			0,0 %		
— Personal	324 756 212	330 296 000	62,2 %	5 539 788	1,7 %
— Dienstbezüge des Statutspersonals	223 489 376	227 389 000	42,8 %	3 899 624	1,7 %
— Dienstbezüge des externen Personals	77 930 836	78 683 000	14,8 %	752 164	1,0 %
— Sonstige Personalausgaben	23 336 000	24 224 000	4,6 %	888 000	3,8 %
— Externe Dienstleistungen	579 150	450 000	0,1 %	– 129 150	– 22,3 %
— Externe IT-Dienstleistungen			0,0 %		
— Externe Sprachdienstleistungen	579 150	450 000	0,1 %	– 129 150	– 22,3 %
— Sonstige externe Dienstleistungen			0,0 %		
— Gebäude	132 933 500	137 362 000	25,9 %	4 428 500	3,3 %
— Anmietung und Erwerb von Gebäuden	121 244 000	125 749 000	23,7 %	4 505 000	3,7 %
— Sonstige Ausgaben für Gebäude	11 689 500	11 613 000	2,2 %	– 76 500	– 0,7 %
— Dienstreisen, Sitzungen, Konferenzen	8 787 605	9 108 000	1,7 %	320 395	3,6 %
— Informationsmaßnahmen	1 493 415	1 758 500	0,3 %	265 085	17,8 %
— Allgemeine Verwaltungsausgaben	50 078 565	52 326 000	9,8 %	2 247 435	4,5 %
— Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse des Organs finanziert werden	p.m.	p.m.	0,0 %		0,0 %
Insgesamt	**518 628 447**	**531 300 500**	**100,0 %**	**12 672 053**	**2,4 %**

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1	BEDIENSTETE IN DEN ZENTRALEN DIENSTSTELLEN							
1 1	DIENSTBEZÜGE UND SONSTIGE ANSPRÜCHE DES STATUTSPERSONALS							
1 1 0	***Dienstbezüge und sonstige Ansprüche des Statutspersonals***							
1 1 0 0	Grundgehälter	5,2	93 271 000	93 271 000	90 740 207	90 740 207	88 100 272,04	88 100 272,04
1 1 0 1	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	5,2	626 000	626 000	801 762	801 762	537 418,26	537 418,26
1 1 0 2	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	5,2	24 284 000	24 284 000	23 868 846	23 868 846	23 558 090,79	23 558 090,79
1 1 0 3	Sozialversicherung	5,2	3 698 000	3 698 000	4 660 704	4 660 704	3 429 876,45	3 429 876,45

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 1 0 4	Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	Artikel 1 1 0 — Teilsumme		121 879 000	121 879 000	120 071 519	120 071 519	115 625 657,54	115 625 657,54
	Kapitel 1 1 — Teilsumme		121 879 000	121 879 000	120 071 519	120 071 519	115 625 657,54	115 625 657,54
1 2	DIENSTBEZÜGE UND SONSTIGE ANSPRÜCHE DES EXTERNEN PERSONALS							
1 2 0	***Dienstbezüge und sonstige Ansprüche des externen Personals***							
1 2 0 0	Vertragsbedienstete	5,2	7 198 000	7 198 000	7 086 195	7 086 195	5 727 166,55	5 727 166,55
1 2 0 1	Nichtmilitärische abgeordnete nationale Sachverständige	5,2	3 497 000	3 497 000	3 468 994	3 468 994	3 000 000,00	3 000 000,00
1 2 0 2	Praktika	5,2	357 000	357 000	362 690	362 690	350 520,00	350 520,00
1 2 0 3	Externe Leistungen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
1 2 0 4	Hilfspersonal (Leiharbeitskräfte) und Sonderberater	5,2	103 000	103 000	103 000	103 000	99 381,51	99 381,51
1 2 0 5	Abgeordnete nationale Militärexperten	5,2	7 460 000	7 460 000	7 074 928	7 074 928	7 494 284,00	7 494 284,00
	Artikel 1 2 0 — Teilsumme		18 615 000	18 615 000	18 095 807	18 095 807	16 671 352,06	16 671 352,06
1 2 2	***Vorläufig eingesetzte Mittel***	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	Kapitel 1 2 — Teilsumme		18 615 000	18 615 000	18 095 807	18 095 807	16 671 352,06	16 671 352,06
1 3	SONSTIGE AUSGABEN FÜR PERSONALVERWALTUNG							
1 3 0	***Ausgaben für Personalverwaltung***							
1 3 0 0	Personaleinstellungen	5,2	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000,00	100 000,00
1 3 0 1	Fortbildung	5,2	947 000	947 000	1 017 000	1 017 000	1 012 715,97	1 012 715,97
1 3 0 2	Ansprüche bei Dienstantritt, Versetzungen und Ausscheiden aus dem Dienst	5,2	1 260 000	1 260 000	1 260 000	1 260 000	1 360 000,00	1 360 000,00
	Artikel 1 3 0 — Teilsumme		2 307 000	2 307 000	2 377 000	2 377 000	2 472 715,97	2 472 715,97
	Kapitel 1 3 — Teilsumme		2 307 000	2 307 000	2 377 000	2 377 000	2 472 715,97	2 472 715,97
1 4	DIENSTREISEKOSTEN							
1 4 0	***Dienstreisekosten***	5,2	8 123 000	8 123 000	7 723 305	7 723 305	7 723 305,00	7 723 305,00
	Kapitel 1 4 — Teilsumme		8 123 000	8 123 000	7 723 305	7 723 305	7 723 305,00	7 723 305,00
1 5	UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN FÜR BEDIENSTETE							
1 5 0	***Unterstützungsmaßnahmen für Bedienstete***							
1 5 0 0	Soziale und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	5,2	199 000	199 000	199 000	199 000	388 000,00	388 000,00
1 5 0 1	Ärztlicher Dienst	5,2	595 000	595 000	450 000	450 000	820 000,00	820 000,00
1 5 0 2	Restaurants und Kantinen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 5 0 3	Kindertagesstätten	5,2	878 000	878 000	1 275 000	1 275 000	1 094 515,00	1 094 515,00
	Artikel 1 5 0 — Teilsumme		1 672 000	1 672 000	1 924 000	1 924 000	2 302 515,00	2 302 515,00
	Kapitel 1 5 — Teilsumme		1 672 000	1 672 000	1 924 000	1 924 000	2 302 515,00	2 302 515,00
	Titel 1 — Teilsumme		152 596 000	152 596 000	150 191 631	150 191 631	144 795 545,57	144 795 545,57
2	GEBÄUDE, SACH- UND BETRIEBSAUSGABEN DER ZENTRALEN DIENSTSTELLEN							
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN							
2 0 0	***Gebäude***							
2 0 0 0	Mieten und Erbpachtzahlungen	5,2	18 372 000	18 372 000	18 182 000	18 182 000	6 616 000,00	6 616 000,00
2 0 0 1	Erwerb von Immobilien	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
2 0 0 2	Herrichtungs- und Sicherheitsarbeiten	5,2	100 000	100 000	200 000	200 000	491 000,00	491 000,00
	Artikel 2 0 0 — Teilsumme		18 472 000	18 472 000	18 382 000	18 382 000	7 107 000,00	7 107 000,00
2 0 1	***Ausgaben für Gebäude***							
2 0 1 0	Reinigung und Instandhaltung	5,2	4 330 000	4 330 000	3 999 000	3 999 000	3 715 505,00	3 715 505,00
2 0 1 1	Wasser, Gas, Strom und Heizung	5,2	1 293 000	1 293 000	1 318 000	1 318 000	1 403 000,00	1 403 000,00
2 0 1 2	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	5,2	5 700 000	5 700 000	5 928 000	5 928 000	6 400 000,00	6 400 000,00
2 0 1 3	Versicherungen	5,2	60 000	60 000	74 500	74 500	74 500,00	74 500,00
2 0 1 4	Sonstige Ausgaben für Gebäude	5,2	130 000	130 000	170 000	170 000	130 000,00	130 000,00
	Artikel 2 0 1 — Teilsumme		11 513 000	11 513 000	11 489 500	11 489 500	11 723 005,00	11 723 005,00
	Kapitel 2 0 — Teilsumme		29 985 000	29 985 000	29 871 500	29 871 500	18 830 005,00	18 830 005,00
2 1	INFORMATIK, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR							
2 1 0	***Informatik und Telekommunikation***							
2 1 0 0	Informations- und Kommunikationstechnologie	5,2	12 837 000	12 837 000	12 837 000	12 837 000	16 737 000,00	16 737 000,00
2 1 0 1	Kryptographie und Technologie für hochvertrauliche Information und Kommunikation	5,2	13 745 000	13 745 000	13 745 000	13 745 000	5 600 456,47	5 600 456,47
2 1 0 2	Sicherheit der Informations- und Kommunikationstechnologie bis zum Geheimhaltungsgrad „EU restricted“	5,2	2 550 000	2 550 000	—	—	0,—	0,—
2 1 0 3	Technische Sicherheitsmaßnahmen	5,2	1 250 000	1 250 000	—	—	0,—	0,—
	Artikel 2 1 0 — Teilsumme		30 382 000	30 382 000	26 582 000	26 582 000	22 337 456,47	22 337 456,47

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 1 1	***Möbel, technische Ausrüstungen und Transport***							
2 1 1 0	Mobiliar	5,2	200 000	200 000	200 000	200 000	212 000,00	212 000,00
2 1 1 1	Material und technische Anlagen	5,2	50 000	50 000	150 000	150 000	250 000,00	250 000,00
2 1 1 2	Fahrzeuge	5,2	95 000	95 000	200 000	200 000	300 000,00	300 000,00
	Artikel 2 1 1 — Teilsumme		345 000	345 000	550 000	550 000	762 000,00	762 000,00
	Kapitel 2 1 — Teilsumme		30 727 000	30 727 000	27 132 000	27 132 000	23 099 456,47	23 099 456,47
2 2	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN							
2 2 0	***Konferenzen, Kongresse und Sitzungen***							
2 2 0 0	Veranstaltung von Tagungen, Konferenzen und Kongressen	5,2	485 000	485 000	485 100	485 100	600 000,00	600 000,00
2 2 0 1	Reisekosten der Sachverständigen	5,2	50 000	50 000	79 200	79 200	50 000,00	50 000,00
	Artikel 2 2 0 — Teilsumme		535 000	535 000	564 300	564 300	650 000,00	650 000,00
2 2 1	***Informationsmaßnahmen***							
2 2 1 0	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	5,2	923 000	923 000	674 685	674 685	625 409,49	625 409,49
2 2 1 1	Satellitenbilder	5,2	450 000	450 000	495 000	495 000	500 000,00	500 000,00
2 2 1 2	Allgemeine Veröffentlichungen	5,2	41 000	41 000	41 580	41 580	25 565,36	25 565,36
2 2 1 3	Öffentlichkeitsarbeit	5,2	295 000	295 000	232 650	232 650	237 882,50	237 882,50
	Artikel 2 2 1 — Teilsumme		1 709 000	1 709 000	1 443 915	1 443 915	1 388 857,35	1 388 857,35
2 2 2	***Sprachendienste***							
2 2 2 0	Übersetzungsleistungen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
2 2 2 1	Dolmetschleistungen	5,2	450 000	450 000	579 150	579 150	690 000,00	690 000,00
	Artikel 2 2 2 — Teilsumme		450 000	450 000	579 150	579 150	690 000,00	690 000,00
2 2 3	***Sonstige Ausgaben***							
2 2 3 0	Bürobedarf	5,2	323 000	323 000	323 235	323 235	490 000,00	490 000,00
2 2 3 1	Postgebühren	5,2	155 000	155 000	177 210	177 210	156 000,00	156 000,00
2 2 3 2	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	5,2	49 500	49 500	49 500	49 500	p.m.	p.m.
2 2 3 3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	5,2	1 795 000	1 795 000	1 846 350	1 846 350	1 476 996,00	1 476 996,00
2 2 3 4	Umzüge	5,2	120 000	120 000	148 500	148 500	50 000,00	50 000,00
2 2 3 5	Finanzkosten	5,2	5 000	5 000	19 800	19 800	3 500,00	3 500,00
2 2 3 6	Streitsachen, Gerichtskosten und Schadenersatz	5,2	25 000	25 000	42 570	42 570	25 000,00	25 000,00
2 2 3 7	Sonstige Sachausgaben	5,2	10 000	10 000	9 900	9 900	p.m.	p.m.
2 2 3 8	Konfliktverhütung und Mediationsunterstützungsdienste (1. Phase)	5,2	—	—	p.m.	p.m.	421 894,00	180 481,73
	Artikel 2 2 3 — Teilsumme		2 482 500	2 482 500	2 617 065	2 617 065	2 623 390,00	2 381 977,73

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2015		Mittel 2014		Ausführung 2013	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 2 4	***Konfliktverhütung und Mediationsunterstützungsdienste (Fortsetzung)***							
2 2 4 0	Konfliktverhütung und Mediationsunterstützungsdienste (Fortsetzung)	5,2	450 000	450 000	500 000	500 000		
	Artikel 2 2 4 — Teilsumme		450 000	450 000	500 000	500 000		
	Kapitel 2 2 — Teilsumme		5 626 500	5 626 500	5 704 430	5 704 430	5 352 247,35	5 110 835,08
	Titel 2 — Teilsumme		66 338 500	66 338 500	62 707 930	62 707 930	47 281 708,82	47 040 296,55
3	DELEGATIONEN							
3 0	DELEGATIONEN							
3 0 0	***Delegationen***							
3 0 0 0	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche des Statutspersonals	5,2	105 510 000	105 510 000	103 417 857	103 417 857	104 210 307,18	104 210 307,18
3 0 0 1	Externes Personal und externe Leistungen	5,2	60 068 000	60 068 000	59 835 029	59 835 029	57 232 459,08	57 232 459,08
3 0 0 2	Sonstige Personalausgaben	5,2	20 245 000	20 245 000	19 035 000	19 035 000	20 853 623,52	20 853 623,52
3 0 0 3	Gebäude und Nebenkosten	5,2	107 377 000	107 377 000	103 062 000	103 062 000	99 416 624,22	99 416 624,22
3 0 0 4	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	19 166 000	19 166 000	20 379 000	20 379 000	22 950 749,51	22 950 749,51
3 0 0 5	Beitrag der Kommission für die Delegationen	5,2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	269 246 720,19	269 246 720,19
	Artikel 3 0 0 — Teilsumme		312 366 000	312 366 000	305 728 886	305 728 886	573 910 483,70	573 910 483,70
	Kapitel 3 0 — Teilsumme		312 366 000	312 366 000	305 728 886	305 728 886	573 910 483,70	573 910 483,70
	Titel 3 — Teilsumme		312 366 000	312 366 000	305 728 886	305 728 886	573 910 483,70	573 910 483,70
10	SONSTIGE AUSGABEN							
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL							
	Kapitel 10 0 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN							
	Kapitel 10 1 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel 10 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Insgesamt		**531 300 500**	**531 300 500**	**518 628 447**	**518 628 447**	**765 987 738,09**	**765 746 325,82**

3. Änderungen im eingliederungsplan des haushaltsplanentwurfs 2015 gegenüber dem haushaltsplan 2014

Haushalt 2014 (1)	Haushaltsentwurf 2015	Bezeichnungen der Haushaltslinien im Haushaltsentwurf 2015 (2)	Vorgang
Unternehmen und Industrie			
02 02 77 01		Vorbereitende Maßnahme - Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im neuen finanziellen Umfeld	Gestrichen
02 07 77 04		Pilotprojekt - Maßnahmen im Sektor Textilien und Schuhe	Gestrichen
02 07 77 05		Vorbereitende Maßnahme - Herausragende europäische Reiseziele	Gestrichen
Beschäftigung, Soziales und Integration			
	04 01 04 05	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen	Neu
Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums			
	05 02 12 06	Private Lagerhaltung bestimmter Käsearten	Neu
05 02 12 03	05 02 12 99	Sonstige Maßnahmen (Milch und Milcherzeugnisse)	Verschoben
05 02 12 99	05 02 12 99	Sonstige Maßnahmen (Milch und Milcherzeugnisse)	Verschoben
	05 03 01 07	Umverteilungsprämie	Neu
	05 03 09	Erstattung von Direktbeihilfen im Zusammenhang mit der Haushaltsdisziplin	Neu
Mobilität und Verkehr			
	06 01 06 03	Exekutivagentur für Innovation und Netze — Beitrag aus dem Kohäsionsfonds	Neu
06 02 77 04		Pilotprojekt - Sicherheit im transeuropäischen Straßenverkehrsnetz	Gestrichen
Umwelt			
07 02 77 18		Pilotprojekt - Langfristige Auswirkungen eines CO_2-neutralen Wohnungsbaus auf Abwassersysteme	Gestrichen
Forschung und Innovation			
08 02 04 02	08 02 04	Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung	Verschoben
08 02 04 01	08 02 06	Wissenschaft mit der Gesellschaft und für die Gesellschaft	Verschoben
08 04 01	08 04 01 01	Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E) — Unterstützungsausgaben	Teilweise verschoben
08 04 01	08 04 01 02	Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)	Teilweise verschoben
Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien			
09 03 77 01		Vorbereitende Maßnahme - Internetbasiertes System für bessere Rechtsetzung und zur Bürgerbeteiligung	Gestrichen
Maritime Angelegenheiten und Fischerei			
11 06 77 04		Pilotprojekt - Netzwerke und bewährte Praxis in der Meerespolitik	Gestrichen
Binnenmarkt und Dienstleistungen.			
	12 03 05	Einheitlicher Abwicklungsausschuss	Neu
Regionalpolitik und Stadtentwicklung			
13 03 64	13 03 64 01	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit	Verschoben
13 05 63 02	13 03 64 02	Beteiligung von Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern an EFRE/ETZ — Beitrag aus Rubrik 4 (IPA II)	Teilweise verschoben
21 03 03 01	13 03 64 03	Beteiligung der Länder der Europäischen Nachbarschaftspolitik am EFRE/ETZ — Beitrag aus Rubrik 4 (ENI)	Teilweise verschoben
13 05 63 02	13 05 63 02	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	Teilweise verschoben
Bildung und Kultur			
15 02 03	15 02 03	Förderung der europäischen Dimension des Sports	Verschoben

Haushalt 2014 ([1])	Haushaltsentwurf 2015	Bezeichnungen der Haushaltslinien im Haushaltsentwurf 2015 ([2])	Vorgang
15 02 10	15 02 03	Förderung der europäischen Dimension des Sports	Verschoben
15 04 77 02		Pilotprojekt - Mobilität von Künstlern	Gestrichen
Kommunikation			
16 02 77 02		Vorbereitende Maßnahme - Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011	Gestrichen
16 03 03		Online-Dienst für Zusammenfassungen von Rechtsvorschriften (SCAD+)	Gestrichen
16 03 77 03		Vorbereitende Maßnahme - EuroGlobe	Gestrichen
Gesundheit und Verbraucherschutz			
17 04 05		Sofortmaßnahmen für schwere Krisen im Agrarsektor	Gestrichen
Inneres			
18 03 77 02		Vorbereitende Maßnahme - Migrationssteuerung - Tätige Solidarität	Gestrichen
21 04 77 03	18 03 77 10	Pilotprojekt — Abschluss der Unterstützung für Folteropfer	Verschoben
Entwicklung und Zusammenarbeit			
21 02 12	21 02 01	Zusammenarbeit mit Lateinamerika	Verschoben
21 02 14	21 02 02	Zusammenarbeit mit Asien	Verschoben
21 02 10	21 02 03	Zusammenarbeit mit Zentralasien	Verschoben
21 02 09	21 02 04	Zusammenarbeit mit dem Nahen Osten	Verschoben
21 02 15	21 02 05	Zusammenarbeit mit Afghanistan	Verschoben
21 02 13	21 02 06	Zusammenarbeit mit Südafrika	Verschoben
21 02 07 03	21 02 07 01	Umwelt und Klimawandel	Verschoben
21 02 07 04	21 02 07 02	Nachhaltige Energie	Verschoben
21 02 07 05	21 02 07 03	Menschliche Entwicklung	Verschoben
21 02 07 06	21 02 07 04	Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft	Verschoben
21 02 07 07	21 02 07 05	Migration und Asyl	Verschoben
21 02 08 03	21 02 08 01	Zivilgesellschaft in der Entwicklungszusammenarbeit	Verschoben
21 02 08 04	21 02 08 02	Kommunale Behörden in der Entwicklungszusammenarbeit	Verschoben
21 02 11	21 02 09	Panafrikanisches Programm zur Unterstützung der Gemeinsamen Strategie Afrika-EU	Verschoben
21 03 03 01	21 03 03 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	Teilweise verschoben
	21 06 02	Zusätzlicher Beitrag der Europäischen Union zur Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) zugunsten des Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors	Neu
Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission			
25 01 77 01		Pilotprojekt - Schaffung eines interinstitutionellen Systems zur Ermittlung langfristiger Entwicklungstendenzen	Gestrichen
Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben			
30 01 13 03	30 01 13 03	Gewichtung und Anpassung der Übergangsgelder	Teilweise verschoben
30 01 16 01	30 01 16 01	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Parlaments	Verschoben
30 01 16 02	30 01 16 01	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Parlaments	Verschoben
30 01 16 03	30 01 16 01	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Parlaments	Verschoben
	30 01 16 02	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Rates	Neu
30 01 13 02	30 01 16 03	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Europäischen Kommission	Verschoben
30 01 13 03	30 01 16 03	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Europäischen Kommission	Teilweise verschoben
	30 01 16 04	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Gerichtshofs der Europäischen Union	Neu

Haushalt 2014 (1)	Haushaltsentwurf 2015	Bezeichnungen der Haushaltslinien im Haushaltsentwurf 2015 (2)	Vorgang
	30 01 16 05	Versorgungsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Europäischen Rechnungshofs	Neu
	30 01 16 06	Versorgungsbezüge der ehemaligen Europäischen Bürgerbeauftragten	Neu
	30 01 16 07	Versorgungsbezüge der ehemaligen Europäischen Datenschutzbeauftragten	Neu
Energie			
32 02 77 03		Pilotprojekt - Förderung der Bewahrung natürlicher Ressourcen und Bekämpfung des Klimawandels durch verstärkte Nutzung der Solarenergie (Solarthermie und Fotovoltaik)	Gestrichen
32 03 03 02	32 03 03	Hilfsprogramm für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Litauen	Verschoben
32 03 03 01	32 03 04 01	„Kosloduj“-Programm	Verschoben
32 03 03 03	32 03 04 02	„Bohunice“-Programm	Verschoben

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2014“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.
(2) Für Haushaltslinien, die im HE 2015 gestrichen wurden, wird die jeweilige Bezeichnung des Gesamthaushaltsplans 2014 angegeben.

4. Maßnahmen in zusammenhang mit operativen mitteln

Haushaltskapitel	Bezeichnung der Maßnahme
01 02	Wirtschafts- und Währungsunion
01 03	Internationale Wirtschafts- und Finanzfragen
01 04	Finanzoperationen und -instrumente
02 02	Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)
02 03	Binnenmarkt für Waren und sektorbezogene politische Massnahmen
02 04	Horizont 2020 — Forschung und Unternehmerische Initiative
02 05	Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)
02 06	Europäisches Erdbeobachtungsprogramm
04 02	Europäischer Sozialfonds (ESF)
04 03	Beschäftigung, Soziales und Integration
04 04	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)
04 05	Instrument für Heranführungshilfe — Beschäftigung, Sozialpolitik und Entwicklung des Humankapitals
04 06	Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen
05 02	Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors durch Agrarmarkt-Interventionen
05 03	Direktbeihilfen als Beitrag zum Einkommen der Landwirte, zur Begrenzung von Einkommensschwankungen und zur Verwirklichung von Umwelt- und Klimazielen
05 04	Entwicklung des ländlichen Raums
05 05	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Entwicklung des ländlichen Raums
05 06	Internationale Aspekte des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“
05 07	Audit der aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) finanzierten Agrarausgaben
05 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“
05 09	Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Agrarsektor
06 02	Europäische Verkehrspolitik
06 03	Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Verkehrssektor
07 02	Umweltpolitik auf Unions- und internationaler Ebene
08 02	Horizont 2020
08 03	Euratom-Rahmenprogramm
08 04	ITER-Programm
08 05	Forschungsfonds für Kohle und Stahl
09 02	Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda
09 03	Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“ (CEF) — Telekommunikationsnetze
09 04	„Horizont 2020“
10 02	Horizont 2020 — Direkte Massnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) zur Unterstützung der Unionspolitik
10 03	Programm „Euratom“ — Direkte Massnahmen
10 04	Sonstige Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC)

Haushaltskapitel	Bezeichnung der Maßnahme
10 05	Altlasten aus kerntechnischen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen des Euratom-Vertrags
11 03	Förderung nachhaltiger Fischerei und gesunder Meere weltweit (regionale Fischereiorganisationen und nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen)
11 06	Entwicklung der maritimen Wirtschaft und Sicherung einer zuverlässigen Versorgung mit Meeresfrüchten, einer nachhaltigen Fischerei und wohlhabender Küstengemeinden (EMFF)
12 02	Binnenmarktpolitik und Freier Warenverkehr
12 03	Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte
13 03	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und sonstige regionalpolitische Tätigkeiten
13 04	Kohäsionsfonds
13 05	Instrument für Heranführungshilfe — Regionale Entwicklung und regionale und territoriale Zusammenarbeit
13 06	Solidaritätsfonds
14 02	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung der Generaldirektion „Steuern und Zollunion“
14 03	Internationale Aspekte der Steuern und Zölle
14 04	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung von Steuern und Zollunion
15 02	Erasmus+
15 03	„Horizont 2020“
15 04	Kreatives Europa
16 02	Förderung der Unionsbürgerschaft
16 03	Kommunikationsmassnahmen
17 02	Verbraucherschutz
17 03	Öffentliche Gesundheit
17 04	Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit
18 02	Innere Sicherheit
18 03	Asyl- und Migration
19 02	Stabilitäts- und Friedensinstrument — Krisenreaktion, Konfliktverhütung, Friedenskonsolidierung und Krisenvorsorge
19 03	Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)
19 04	EIDHR – EU-Wahlbeobachtungsmissionen (EOM)
19 05	Zusammenarbeit mit Drittstaaten im Rahmen des Partnerschaftsinstruments (PI)
19 06	Informationsmaßnahmen zum Thema Europäische Union – Außenbeziehungen
20 02	Handelspolitik
21 02	Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)
21 03	Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)
21 04	Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte
21 05	Instrument, das zur Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP) - globale, transregionale und neu entstehende Bedrohungen
21 06	Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)
21 07	Partnerschaft Europäische Union-Grönland
21 08	Weltweite Entwicklung und Zusammenarbeit
22 02	Erweiterungsprozess und -Strategie

Haushaltskapitel	Bezeichnung der Maßnahme
22 03	Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns
23 02	Humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge
23 03	Unionsverfahren für den Katastrophenschutz
23 04	Freiwilligenkorps der Union für humanitäre Hilfe
24 02	Förderung von Massnahmen auf dem Gebiet des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union (Hercule III)
24 03	Aktionsprogramm in den Bereichen Austausch, Unterstützung und Ausbildung zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Pericles 2020)
24 04	Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)
25 02	Beziehungen zur Zivilgesellschaft, Transparenz und Information
26 02	Produktion
26 03	Dienste für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger
27 02	Haushaltsvollzug, Kontrolle und Entlastung
29 02	Europäisches Statistisches Programm
32 02	Konventionelle und erneuerbare Energien
32 03	Kernenergie
32 04	Horizont 2020 — Forschung und Innovation im Energiesektor
33 02	Rechte, Gleichheit und Unionsbürgerschaft
33 03	Justiz
34 02	Klimaschutz auf Unions- und internationaler Ebene

DOKUMENT IV

EINNAHMEN

1. Einnahmen – Analyse nach Titeln

1.1. Allgemeine Übersicht

Der Haushaltsplanentwurf 2015 wird für eine Union mit 28 Mitgliedstaaten aufgestellt. In der nachstehenden Tabelle werden die jährlichen Einnahmenschätzungen für 2015 im Einzelnen aufgeführt und den entsprechenden Zahlen des EBH Nr. 3/2014 gegenübergestellt.

Finanzierung des Haushaltsplanentwurfs (HE) für 2015

Titel	Einnahmen	EBH Nr. 3/2014	HE 2015	Differenz in % 2014-2015
1	**Eigenmittel**:			
	— Zuckerabgaben ([1])	125 100 000	124 700 000	– 0,3 %
	— Zölle ([1])	16 185 600 000	16 701 200 000	+ 3,2 %
	— MwSt ([2])	17 882 179 650	18 264 479 250	+ 2,1 %
	— BNE-Eigenmittel ([3])	101 931 985 148	105 471 114 145	+ 3,5 %
	Titel 1 insgesamt	**136 124 864 798**	**140 561 493 395**	**3,3 %**
3	Überschüsse, Salden und Anpassungen	1 005 406 925	p.m..	n. z.
4	Einnahmen im Zusammenhang mit den Beamten und Bediensteten der Organe und anderen Einrichtungen der Union	1 274 999 230	1 307 467 350	+ 2,5 %
5	Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Organe	53 752 047	55 153 850	+ 2,6 %
6	Beiträge und Erstattungen im Rahmen von Abkommen und Programmen der Union	60 000 000	60 000 000	0,0 %
7	Verzugszinsen und Geldbußen	1 540 000 000	123 000 000	– 92,0 %
8	Anleihen und Darlehen	153 477 000	p.m..	n. z.
9	Sonstige Einnahmen	30 200 000	30 201 000	0,0 %
	Titel 3 bis 9 insgesamt	**4 117 835 202**	**1 575 822 200**	**– 61,7 %**
	Gesamtbetrag	**140 242 700 000**	**142 137 315 595**	**+ 1,4 %**

([1]) Nach Abzug der von den Mitgliedstaaten einbehaltenen Erhebungskosten in Höhe von 25 %.
([2]) Einheitlicher Satz von 0,30 %.
([3]) Einheitlicher (gerundeter) Satz von 0,7551 % im Jahr 2014 und 0,7547 % im Jahr 2015.

Der Haushalt wird aus Eigenmitteln und sonstigen Einnahmen finanziert. Der erforderliche Eigenmittelgesamtbetrag errechnet sich durch Abzug der „sonstigen Einnahmen“ vom Betrag der Gesamtausgaben. Der zur Deckung der Mittel für Zahlungen des HE 2015 erforderliche Betrag an Eigenmitteln (Titel 1 des Einnahmenteils des Haushaltsplans) beläuft sich auf 1,01 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU. Die Eigenmittelobergrenze für 2015 wird auf 1,23 % des Gesamt-BNE der Mitgliedstaaten festgesetzt.

Aufschlüsselung nach Einnahmenart (in Mio. EUR)

Einnahmenart	EBH Nr. 3/2014		HE 2015		Differenz (HE 2015-EBH Nr. 3/2014)	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Zölle und Zuckerabgaben	16 310,7	11,6	16 825,9	11,8	515,2	+ 3,2
MwSt-Eigenmittel	17 882,2	12,8	18 264,5	12,8	382,3	+ 2,1
BNE-Eigenmittel	101 932,0	72,7	105 471,1	74,2	3 539,1	+ 3,5
Sonstige Einnahmen	4 117,8	2,9	1 575,8	1,1	– 2 542,0	– 61,7
Gesamtbetrag	**140 242,7**	**100,0**	**142 137,3**	**100,0**	**1 894,6**	**+ 1,4**

Bei den ersten beiden Eigenmittelarten handelt es sich um Zölle und Zuckerabgaben. Zur Deckung ihrer Erhebungskosten behalten die Mitgliedstaaten pauschal 25 % der Beträge ein.

Die dritte Einnahme ergibt sich aus der Anwendung eines einheitlichen Satzes auf die Mehrwertsteuer(MwSt)-Bemessungsgrundlagen der Mitgliedstaaten. Gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates ([1]) beträgt der einheitliche Abrufsatz 0,30 %. Die MwSt-Bemessungsgrundlage, auf die der einheitliche Satz angewandt wird, ist auf 50 % der BNE-Bemessungsgrundlage des jeweiligen Mitgliedstaats begrenzt.

Die vierte Einnahmenart, die sogenannte „ergänzende“ Einnahme, berechnet sich durch Anwendung eines einheitlichen Satzes auf die BNE-Bemessungsgrundlagen der Mitgliedstaaten; sie dient der Finanzierung des durch die anderen Einnahmenarten nicht gedeckten Teils der Gesamtausgaben.

Das 1984 auf dem Gipfel von Fontainebleau beschlossene System zur Korrektur von Haushaltsungleichgewichten wird unter Berücksichtigung der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen, der Einführung der BNE-Einnahme, der Erhöhung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten, sowie der Auswirkungen der seit 2004 erfolgten Beitritte weiterhin angewandt. Dieser Ausgleichsmechanismus, der ausschließlich dem Vereinigten Königreich zugutekommt, wird unter Anwendung eines Schlüssels auf die BNE-Grundlagen finanziert (dabei ist das Vereinigte Königreich von der Finanzierung seines eigenen Korrekturbetrags ausgenommen, und die Finanzierungsbeiträge Österreichs, Deutschlands, der Niederlande und Schwedens werden auf ein Viertel ihres normalen Anteils begrenzt).

1.2. Eigenmittelvorausschätzungen für 2015

Die Vorausschätzungen des für 2015 zu erwartenden Aufkommens an traditionellen Eigenmitteln sowie der MwSt- und BNE-Bemessungsgrundlagen wurden auf der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) am 19. Mai 2014 angenommen und in den HE 2015 aufgenommen. An dieser Sitzung nahmen Vertreter der 28 Mitgliedstaaten und Vertreter der Kommission teil. Wie die Kommission die Beträge schätzt, wird im Folgenden erläutert. Die endgültig angenommenen Vorausschätzungen der MwSt- und BNE-Bemessungsgrundlagen sind allerdings das Ergebnis eines Kompromisses zwischen den Vorausschätzungen der Kommission und denjenigen der Mitgliedstaaten.

1.2.1. **Traditionelle Eigenmittel**

Zuckerabgaben

Das voraussichtliche Gesamtaufkommen an EU-Zuckerabgaben wird für 2015 mit 124,7 Mio. EUR (nach Abzug der von den Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehaltenen 25 %) veranschlagt. Die Vorausschätzung liegt 0,3 % unter dem im EBH Nr. 3/2014 veranschlagten Betrag.

Die Vorausschätzungen für die Zuckerabgaben (einschließlich einer detaillierten Prognose für jeden Mitgliedstaat) wurden von der Kommission berechnet.

([1]) Der Eigenmittelbeschluss 436/2007 gilt bis zum Inkrafttreten des neuen Eigenmittelbeschlusses, der dann rückwirkend ab dem 1. Januar 2014 gilt. Die Rückwirkung wird in dem Jahr, in dem der neue Eigenmittelbeschluss in Kraft tritt, in einen Berichtigungshaushaltsplan eingestellt.

Zölle

Das voraussichtliche Gesamtaufkommen an EU-Zöllen wird für 2015 mit 16 701,2 Mio. EUR (nach Abzug der von den Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehaltenen 25 %) veranschlagt. Dieser Betrag liegt um 3,2 % über dem im EBH Nr. 3/2014 veranschlagten Schätzwert von 16 185,6 Mio. EUR. Der Hauptgrund für die Erhöhung ist ein prognostizierter Anstieg der Einfuhren.

Für jeden einzelnen Mitgliedstaat wurden die Zölle geschätzt, indem auf das Drittlandseinfuhrvolumen des Jahres 2013 folgende Parameter angewandt wurden: die voraussichtlichen Wachstumsraten ([1]) der Drittlandseinfuhren (für die gesamte EU: + 3,7 % für 2012-2013 und + 6,1 % für 2013-2014) und der geschätzte gewogene mittlere Zollsatz für 2013 (1,19 %, berechnet anhand der EU-Zolleinnahmen aus Drittlandseinfuhren).

1.2.2. **Mehrwertsteuer-Bemessungsgrundlagen**

Die nicht begrenzte EU-MwSt-Bemessungsgrundlage für das Jahr 2015 wird mit 6 108 108,9 Mio. EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Steigerung von 2,1 % gegenüber dem im EBH Nr. 3/2014 veranschlagten Schätzwert von 5 981 772,3 Mio. EUR.

Die MwSt-Bemessungsgrundlage von fünf Mitgliedstaaten (Kroatien, Luxemburg, Malta, Slowenien und Zypern) wird im Jahr 2015 auf 50 % ihrer jeweiligen BNE-Bemessungsgrundlage begrenzt.

Die begrenzte EU-MwSt-Bemessungsgrundlage für 2015 wird demnach mit 6 088 159,8 Mio. EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Steigerung von 2,1 % gegenüber dem im EBH Nr. 3/2014 veranschlagten Schätzwert von 5 960 726,6 Mio. EUR.

Gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates beträgt der einheitliche Abrufsatz 0,30 %.

Zur Ermittlung der MwSt-Bemessungsgrundlage jedes Mitgliedstaates für 2015 hat die Kommission auf die letzten ihr übermittelten Schätzungen oder Übersichten der MwSt-Bemessungsgrundlage (d. h. Schätzungen für 2013 oder Übersichten für 2012) die voraussichtlichen gewogenen mittleren Steigerungsraten ([1]) eines repräsentativen Aggregats angewandt. Dieses umfasst den privaten Endverbrauch, Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand (netto) und Bruttoanlageinvestitionen der öffentlichen Hand.

1.2.3. **BNE-Bemessungsgrundlagen**

Die EU-BNE-Bemessungsgrundlage für das Jahr 2015 wird mit 13 975 326,6 Mio. EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Steigerung von 3,5 % gegenüber dem im EBH Nr. 3/2014 veranschlagten Schätzwert von 13 499 401,4 Mio. EUR. Zur Finanzierung des durch die übrigen Einnahmen und Eigenmittel nicht gedeckten Teils der Ausgaben dieses HE ist auf die BNE-Grundlagen der einzelnen Mitgliedstaaten im Jahr 2015 ein Satz von 0,7547 % anzuwenden.

Zur Ermittlung der BNE-Bemessungsgrundlage jedes Mitgliedstaates für 2015 hat die Kommission auf die letzten ihr übermittelten Schätzungen oder Übersichten der BNE-Bemessungsgrundlage (d. h. Schätzungen für 2013 oder Übersichten für 2012) die geschätzten BNE-Wachstumsraten ([1]) angewandt.

1.2.4. **VK-Korrektur 2014**

Der in den Haushaltsplan 2015 einzusetzende Betrag für die Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (VK-Korrektur) wird auf 5 433 363 587 EUR veranschlagt.

([1]) Wie von der Kommission in der Frühjahrsprognose 2014 veröffentlicht.

Bei diesem *vorläufigen Betrag* handelt es sich um die VK-Korrektur für das Haushaltsjahr 2014. Er wird anhand der letztverfügbaren realen, vorläufigen und geschätzten Haushaltsausgaben und –einnahmen folgendermaßen ermittelt (siehe nachstehende Tabelle):

— Die Vorausschätzung der aufteilbaren Ausgaben des VK und der EU basiert auf den Beträgen der im vergangenen Jahr (2013) ausgeführten Mittel für Zahlungen und deren Aufteilung sowie den in den Haushaltsplan 2014 eingesetzten Mitteln für Zahlungen.

— Die Einnahmenbeträge basieren auf den von der Kommission berechneten vorläufigen berichtigten Schätzungen der MwSt- und BNE-Bemessungsgrundlagen für 2014.

VK-Korrektur 2014		Vorläufiger Betrag HE 2015
(1)	Anteil des VK am Gesamtbetrag der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	16,22 %
(2)	Anteil des VK an den aufteilbaren Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	5,92 %
(3)	= (1) – (2)	10,29 %
(4)	Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben	126 118 882 798
(5)	Erweiterungsbedingte Ausgaben = (5a) + (5b)	29 283 982 122
(5a)	*Heranführungsausgaben*	0
(5b)	*Ausgaben im Zusammenhang mit Art. 4 Absatz 1 Buchstabe g*	29 283 982 122
(6)	Aufteilbare Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)	96 834 900 676
(7)	Ursprünglicher VK-Korrekturbetrag = (3) × (6) × 0,66	6 578 286 401
(8)	VK-Vorteil	1 119 838 248
(9)	Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) – (8)	5 458 448 153
(10)	Unerwartete Gewinne bei den TEM	25 084 566
(11)	Korrekturbetrag zugunsten des VK = (9) – (10)	5 433 363 587

1.2.5. **Eigenmittelzahlungen der Mitgliedstaaten**

Die Umlegung des Gesamtbetrags der zur Finanzierung des Haushaltsplans 2015 erforderlichen bereitzustellenden Eigenmittel auf die einzelnen Mitgliedstaaten erfolgt auf Grundlage der vorgenannten Vorausschätzungen der traditionellen Eigenmittel, der MwSt- und BNE-Bemessungsgrundlagen sowie des VK-Korrekturbetrags für 2014.

Die nach Mitgliedstaaten aufgeschlüsselten Eigenmittelzahlungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die 28 Mitgliedstaaten zahlen im Prinzip (die Kommission kann von den Mitgliedstaaten im ersten Quartal des Haushaltsjahres allerdings vorgezogene monatliche Zahlungen fordern, wodurch sich die im weiteren Jahresverlauf bereitzustellenden Beträge entsprechend verringern) von Januar bis Dezember 2015 monatlich jeweils ein Zwölftel der Jahresbeträge der MwSt- und BNE-Eigenmittel sowie des VK-Korrekturbetrags für 2014 entsprechend der im ursprünglichen Haushaltsplan 2015 enthaltenen Finanzierungstabelle.

Von den traditionellen Eigenmitteln führen die Mitgliedstaaten nicht die in der Finanzierungstabelle angegebenen Beträge, sondern lediglich 75 % dessen ab, was sie tatsächlich erheben. Das in der Tabelle angegebene voraussichtliche EU-Gesamtaufkommen an traditionellen Eigenmitteln dient lediglich dazu, zu ermitteln, welcher Betrag für die EU insgesamt über die „ergänzende Einnahme“ (die BNE-Eigenmittel) finanziert werden muss. Bei den nach Mitgliedstaaten aufgeschlüsselten Beträgen der nachstehenden Tabelle handelt es sich lediglich um Richtwerte.

Übersicht über die Finanzierung des Gesamthaushaltsplans nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten – HE 2015 *(in EUR)*

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt- und BNE-Eigenmittel					
	Zuckerabgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	Erhebungskosten (25 % des TEM-Bruttobetrags) p.m.	MwSt-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	Total own resources [1]
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8) = (5) + (6) + (7)	(9)	(10) = (3) + (8)
Belgien	6 600 000	1 502 800 000	1 509 400 000	503 133 333	516 122 100	3 058 224 048	269 708 378	3 844 054 526	3,11 %	5 353 454 526
Bulgarien	400 000	62 900 000	63 300 000	21 100 000	60 381 000	313 143 401	27 616 485	401 140 886	0,32 %	464 440 886
Tschechische Republik	3 400 000	176 200 000	179 600 000	59 866 667	185 464 500	1 060 415 384	93 519 281	1 339 399 165	1,08 %	1 518 999 165
Dänemark	3 400 000	325 000 000	328 400 000	109 466 667	313 793 400	2 069 396 029	182 502 472	2 565 691 901	2,07 %	2 894 091 901
Deutschland	26 300 000	3 525 500 000	3 551 800 000	1 183 933 329	3 861 961 500	22 682 803 926	345 125 522	26 889 890 948	21,73 %	30 441 690 948
Estland	0	24 500 000	24 500 000	8 166 667	27 668 100	149 985 098	13 227 362	190 880 560	0,15 %	215 380 560
Irland	0	237 400 000	237 400 000	79 133 333	198 097 800	1 125 254 265	99 237 498	1 422 589 563	1,15 %	1 659 989 563
Griechenland	1 400 000	111 800 000	113 200 000	37 733 334	215 301 600	1 392 543 896	122 810 085	1 730 655 581	1,40 %	1 843 855 581
Spanien	4 700 000	1 099 500 000	1 104 200 000	368 066 667	1 460 361 900	7 951 851 644	701 283 156	10 113 496 700	8,17 %	11 217 696 700
Frankreich	30 900 000	1 488 500 000	1 519 400 000	506 466 667	2 982 951 300	16 635 799 860	1 467 130 770	21 085 881 930	17,04 %	22 605 281 930
Kroatien	1 700 000	36 100 000	37 800 000	12 600 000	64 554 900	324 795 139	28 644 066	417 994 105	0,34 %	455 794 105
Italien	4 700 000	1 481 900 000	1 486 600 000	495 533 334	1 847 532 600	12 196 399 134	1 075 614 795	15 119 546 529	12,22 %	16 606 146 529
Zypern	0	15 100 000	15 100 000	5 033 333	23 745 000	119 468 245	10 536 045	153 749 290	0,12 %	168 849 290
Lettland	0	23 500 000	23 500 000	7 833 333	28 466 700	198 392 756	17 496 491	244 355 947	0,20 %	267 855 947
Litauen	800 000	57 600 000	58 400 000	19 466 667	44 028 000	280 770 752	24 761 503	349 560 255	0,28 %	407 960 255
Luxemburg	0	12 300 000	12 300 000	4 100 000	49 988 400	251 506 692	22 180 671	323 675 763	0,26 %	335 975 763
Ungarn	2 100 000	89 300 000	91 400 000	30 466 667	121 008 900	750 078 695	66 150 323	937 237 918	0,76 %	1 028 637 918
Malta	0	9 200 000	9 200 000	3 066 667	11 082 900	55 761 407	4 917 664	71 761 971	0,06 %	80 961 971
Niederlande	7 200 000	2 054 200 000	2 061 400 000	687 133 333	839 144 700	4 832 689 734	73 530 793	5 745 365 227	4,64 %	7 806 765 227
Österreich	3 200 000	180 600 000	183 800 000	61 266 667	463 060 800	2 516 182 359	38 284 453	3 017 527 612	2,44 %	3 201 327 612
Polen	12 800 000	398 300 000	411 100 000	137 033 334	545 447 100	3 092 050 240	272 691 550	3 910 188 890	3,16 %	4 321 288 890
Portugal	100 000	131 700 000	131 800 000	43 933 333	232 576 800	1 276 064 999	112 537 674	1 621 179 473	1,31 %	1 752 979 473
Rumänien	900 000	111 100 000	112 000 000	37 333 333	169 136 100	1 160 480 416	102 344 134	1 431 960 650	1,16 %	1 543 960 650
Slowenien	0	62 600 000	62 600 000	20 866 667	53 578 950	269 571 830	23 773 857	346 924 637	0,28 %	409 524 637
Slowakei	1 300 000	96 900 000	98 200 000	32 733 333	71 468 700	571 135 943	50 369 151	692 973 794	0,56 %	791 173 794
Finnland	700 000	124 300 000	125 000 000	41 666 667	283 834 800	1 537 586 496	135 601 563	1 957 022 859	1,58 %	2 082 022 859
Schweden	2 600 000	478 700 000	481 300 000	160 433 334	582 110 100	3 402 355 987	51 767 845	4 036 233 932	3,26 %	4 517 533 932
Vereinigtes Königreich	9 500 000	2 783 700 000	2 793 200 000	931 066 667	3 011 610 600	16 196 405 770	– 5 433 363 587	13 774 652 783	11,13 %	16 567 852 783
Gesamtbetrag	**124 700 000**	**16 701 200 000**	**16 825 900 000**	**5 608 633 333**	**18 264 479 250**	**105 471 114 145**	**0**	**123 735 593 395**	**100,00 %**	**140 561 493 395**

[1] Total own resources in per cent of GNI: (140 561 493 395) / (13 975 326 600 000) = 1,01 %; ceiling of own resources in per cent of GNI: 1,23 %.

1.3. Weitere Einnahmen

Titel 3 umfasst die Überschüsse, Salden und Anpassungen der vergangenen Haushaltsjahre, insbesondere:

— den voraussichtlichen Überschusssaldo des Haushaltsjahres 2014, der entsprechend den Vorschriften der Haushaltsordnung zu behandeln ist; im Stadium des HE wird hierfür ein „p.m.“-Eintrag und keine Zahlenangabe vorgeschlagen;

— den voraussichtlichen Rückfluss eines Überschusses aus dem Garantiefonds für Maßnahmen im Außenbereich; im Stadium des HE wird hierfür ein „p.m.“-Eintrag vorgeschlagen;

— die MwSt-Eigenmittelsalden des Vorjahres und die Berichtigungen der MwSt-Salden früherer Haushaltsjahre. Bei diesen Salden handelt es sich jeweils um die Differenz zwischen den vorläufigen Zahlungen und dem nach Maßgabe der der Kommission am 31. Juli des Folgejahres mitgeteilten endgültigen Grundlagen effektiv zu zahlenden Betrag. Der Saldo kann positiv oder negativ ausfallen; im Stadium des HE wird hierfür ein „*p.m.*“-Eintrag vorgeschlagen;

— den Saldo der ergänzenden (BNE-)Einnahme für das Vorjahr und die Berichtigungen der Salden früherer Haushaltsjahre. Bei diesem Saldo handelt es sich um die Differenz zwischen den vorläufigen Zahlungen und dem nach Maßgabe der endgültigen BNE-Daten, die der Kommission am 22. September des Folgejahres mitgeteilt werden, effektiv zu zahlenden Betrag. Der Saldo kann positiv oder negativ ausfallen; im Stadium des HE wird hierfür ein „p.m.“-Eintrag vorgeschlagen.

Titel 4 umfasst die Gehaltsabzüge, d.h. Erträge aus der Steuer auf die Dienstbezüge und Ruhegehälter der Beamten, die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung, die Einnahmen aus der Übertragung oder dem Rückkauf von Versorgungsansprüchen des Personals sowie die Erträge aus der Sonderabgabe auf die Dienstbezüge.

Titel 5 umfasst die Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Organe, wie Einkünfte aus Investitionen, Anleiheerträge, Bank- und sonstige Zinsen sowie den Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen oder aus Vermietungen.

Titel 6 umfasst die Einnahmen aus Beiträgen Dritter zu bestimmten EU-Programmen, aus der Rückerstattung verschiedener Ausgaben (z. B. nicht in Anspruch genommene Finanzhilfen) und aus Vergütungen für entgeltliche Leistungen, außerdem die Finanzbeiträge im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum und sonstiger Abkommen sowie alle sonstigen zurückgezahlten EU-Mittel, die nicht wiederverwendet werden können. Titel 6 umfasst ferner die EGFL- und ELER-Einnahmen.

Titel 7 umfasst die Verzugszinsen, die bei verspäteter Gutschrift der Eigenmittel durch die Mitgliedstaaten fällig werden, sowie die Geldbußen, welche die Kommission Unternehmen oder Konzernen auferlegen kann, wenn diese Verbote nicht beachten oder gegen wettbewerbs- oder verkehrspolitische Regeln verstoßen.

Titel 8 umfasst die Einnahmen aus Kapitalrückzahlungen und Zinsen auf von der Kommission gewährte Darlehen, insbesondere im Rahmen von Finanzprotokollen. Die Einnahmen aus EU-Finanzierungen anhand von Anleihemitteln und Beiträgen aus dem Gesamthaushalt - in Form von Garantien oder Zinsvergünstigungen - werden auch bei diesem Titel eingesetzt.

Titel 9 schließlich umfasst die „sonstigen Einnahmen“.

DE